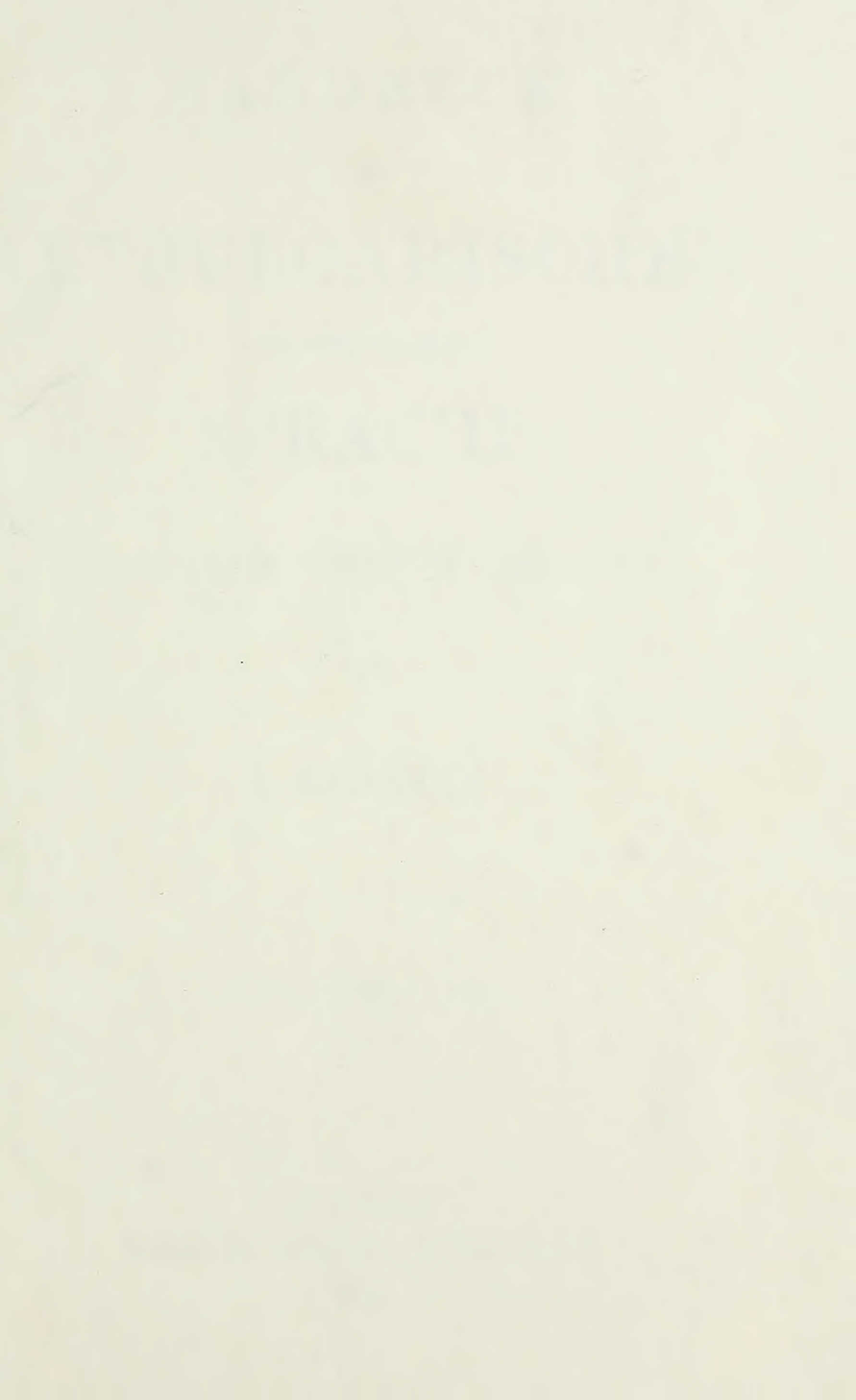

UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 00058486 2











HANDBUCH

DER

ALTBULGARISCHEN

(ALTKIRCHENSLAVISCHEN)

SPRACHE

GRAMMATIK — TEXTE — GLOSSAR

VON

A. LESKIEN

VIERTE AUFLAGE

WEIMAR
HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER
1905

Vorwort.

Die vierte Auflage des Handbuchs unterscheidet sich von der dritten namentlich in der Lautlehre in einigen wesentlichen Punkten. Die ganze Anlage habe ich freilich nicht geändert und möchte darüber eine Bemerkung machen, da ich nach den mir bekannt gewordenen Beurteilungen den Eindruck habe, daß die Stellung des Buches nicht immer richtig aufgefaßt wird. Es war nicht meine Absicht, eine vergleichende Grammatik des Altbulgarischen zu geben, weder in dem Sinne einer Vergleichung mit der Gesamtheit der slavischen Sprachen oder dem Urslavischen, noch in dem Sinne einer Vergleichung mit der indogermanischen Gesamtheit oder deren Ursprache; sondern das Buch sollte ein Lehrbuch für eine Einzelsprache in Form einer beschreibenden Grammatik sein. Ganz läßt sich allerdings die Beziehung auf vorgeschichtliche Sprachperioden nicht vermeiden, wenn man nicht gewisse Erscheinungen, z. B. die verschiedene Wirkung von *ě* (= *oi* und = *ē*), ganz unerklärt lassen will. Wie weit man in der Heranziehung der vergleichenden Grammatik gehen soll, dafür gibt es keinen festen Maßstab. Ich habe geglaubt, mit dem Wenigen auszukommen, was S. 11—16, 19—24 ausgeführt und was sonst gelegentlich aufgenommen ist. Was ich so aus der vergleichenden Grammatik gegeben habe, mag zum Teil anfechtbar sein, aber es ist unmöglich, in der Darstellung einer einzelnen Sprache die im raschen Fortschritt der indogermanischen Sprachforschung wechselnden Theorien, z. B. über den Vokalismus, über Auslautserscheinungen u. a., die zum guten Teil nicht abgeschlossenen

Untersuchungen und unfertigen Theorien über die Betonung, über die ursprüngliche Form der Flexionsendungen usw. zu berücksichtigen, da man sie im Rahmen einer Einzelsprache weder weiterführen noch etwa widerlegen kann. Ich fand es daher richtig, mich auf das zu beschränken, was den Lernenden unmittelbar nützlich sein kann, und Hinweise auf andere Werke zu geben, wo die Probleme weiter behandelt sind.

Ferner war es nicht meine Absicht, eine alle Einzelheiten erschöpfende Darstellung der Sprache zu liefern. Die Schriftsprache, die man Altkirchenslavisch oder Altbulgarisch nennt, beruht auf dem Dialekt, den in der zweiten Hälfte des neunten Jahrhunderts die Slavenapostel Kyrillos (Konstantinos) und Methodios zur Übersetzung der Evangelien und anderer dem Gottesdienst notwendiger Bücher angewendet und schriftlich fixiert haben. Unsere Kenntnis der Sprache beruht auf Handschriften, die, soweit südslavischen Ursprunges, alle undatiert sind, von denen wahrscheinlich keine über das elfte Jahrhundert zurückgeht. Sie sind also sämtlich durch einen Zeitraum von 150—200 Jahren von der ursprünglichen Festlegung der Sprache zu literarischem Gebrauche getrennt. In der Wiedergabe, auch der inhaltlich gleichen Texte, z. B. der Evangelien, sind sie alle voneinander verschieden, auch in sich selbst sprachlich nicht einheitlich. Die Schreiber unserer Handschriften oder auch schon die ihrer Vorlagen haben neben konventioneller Beibehaltung der Orthographie und damit der sprachlichen Form der Originale Eigentümlichkeiten ihrer Mundarten eingemischt, die Weiterentwicklung der Sprache vom 9.—11. Jahrhundert hat ebenfalls, auch bei etwa gleichem Dialekt, auf die Gestalt der Handschriften eingewirkt. Eine erschöpfende Grammatik müßte daher die Stellung der Sprachform jedes einzelnen Denkmals zu dem ältesten erreichbaren Stande der Sprache, das Verhältnis der einzelnen zu einander, ihre etwaigen dialektischen Verschiedenheiten untersuchen und bestimmen. Abgesehen davon, daß hierin die bisherige Forschung noch manche Lücken gelassen hat, wäre eine solche Darstellung für ein Lehrbuch ganz ungeeignet. Wenn

ich trotzdem, namentlich in einigen Abschnitten, so in dem über ъ, ь (S. 25 fg.), die einzelnen Quellen ausführlicher behandelt habe, ist es mit Rücksicht auf jüngere Slavisten geschehen. Nachdem man, und mit Recht, die Normalisierung dieser Texte aufgegeben hat, müssen Anfänger, wenn sie mit dem grammatischen Idealbilde, das den genau so nirgends überlieferten ältesten Zustand der Sprache darstellt, an die Texte kommen, deren verschiedener Schreibweise ratlos gegenüberstehen.

Die für Grammatik und Texte benutzten Quellen sind:

Glagolitische.

Quattuor evangeliorum codex glagoliticus olim Zographensis nunc Petropolitanus. Characteribus cyrillicis transcriptum et. edidit V. Jagić. Berolini 1879 (über die Sprache vgl. Jagić, Studien über das altslovenisch-glagolitische Zographosevangelium, Archiv f. slav. Phil. I, II). — Zitiert als Zogr.

Quattuor evangeliorum versionis palaeoslovenicae codex Marianus glagoliticus. Characteribus cyrillicis transcriptum ed. V. Jagić (mit Anhang über Paläographie und Sprache und einem erschöpfenden Index). — Mar.

Assemanov ili Vatikanski evangelistar. Iznese ga na svjetlo Dr. Franjo Rački. U Zagrebu 1865 (in glagolitischen Typen gedruckt; die grammatische Einleitung von Jagić). — Dasselbe in lateinischer Umschrift: Assemanovo izborno evangjelje. Na světlo dao Dr. Ivan Črnčić. V Rimu 1878. Diese Ausgabe, als die genauere, ist vorzuziehen. — Assem. oder Ass.

Glagolita Clozianus ed. Barth. Kopitar. Vindobonae 1836 (in kyrillischer Umschrift). Neue Ausgabe: Glagolita Clozův. Vydal Dr. Václav Vondrák. V Praze 1893 (in kyrillischer Umschrift). Der Kodex, ein Fragment von 14 Bl., enthält Homilien; das Nähere über seine Beschaffenheit und Sprache s. in Vondráks Einleitung. — Cloz.

Psalterium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda. Izdao Dr. L. Geitler. U Zagrebu 1883 (in kyrillischer Umschrift). — Psalt.

Euchologium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda. Izdao Dr. L. Geitler. U Zagrebu 1882 (in kyrillischer Umschrift); enthält liturgische Texte (Gebete). — Euch.

Die Kiever Blätter (7 Bl.), Fragment eines Missale nach römisch-katholischem Ritus, herausgegeben von Jagić (in photographischer Reproduktion und in kyrillischer Umschrift) in Denkschriften der Wiener Ak. phil.-hist. Cl. XXXVII (Glagolitica). Vgl. Vondrák, O původu Kijevských listů a Pražských zlomků. V Praze 1904. — Kiev. Bl. oder K. Bl.

Kyrillische.

Das sogenannte Savaevangelium (Саввина книга, Savina kniga). Die in allen Beziehungen ungenügende Ausgabe von Sreznevskij (in Древнiе славянскiе памятники юсового письма, St. Petersburg 1868; vgl. dazu Archiv V, 580) ist ersetzt durch die neue Ausgabe von Ščepkin: Саввина книга, St. Petersburg 1903 (mit genauem Index). Vgl. über den Kodex und seine Sprache dess. Разсужденiе о языкѣ Саввиной книги, ebenda 1899. — Sav.

Der sogenannte Codex Suprasliensis (so benannt nach dem Fundort, dem Kloster Suprasl bei Białystok), herausgegeben u. d. T. Monumenta linguæ palæoslovenicæ e codice Suprasliensi ed. F. Miklosich. Vindobonæ 1851. Neue Ausgabe: Супрасльская рукопись. Трудъ Сергѣя Северьянова. Томъ I (den Text enthaltend), St. Petersb. 1904. Ich habe den größten Teil der Aushängebogen benutzen konnen. — Supr.

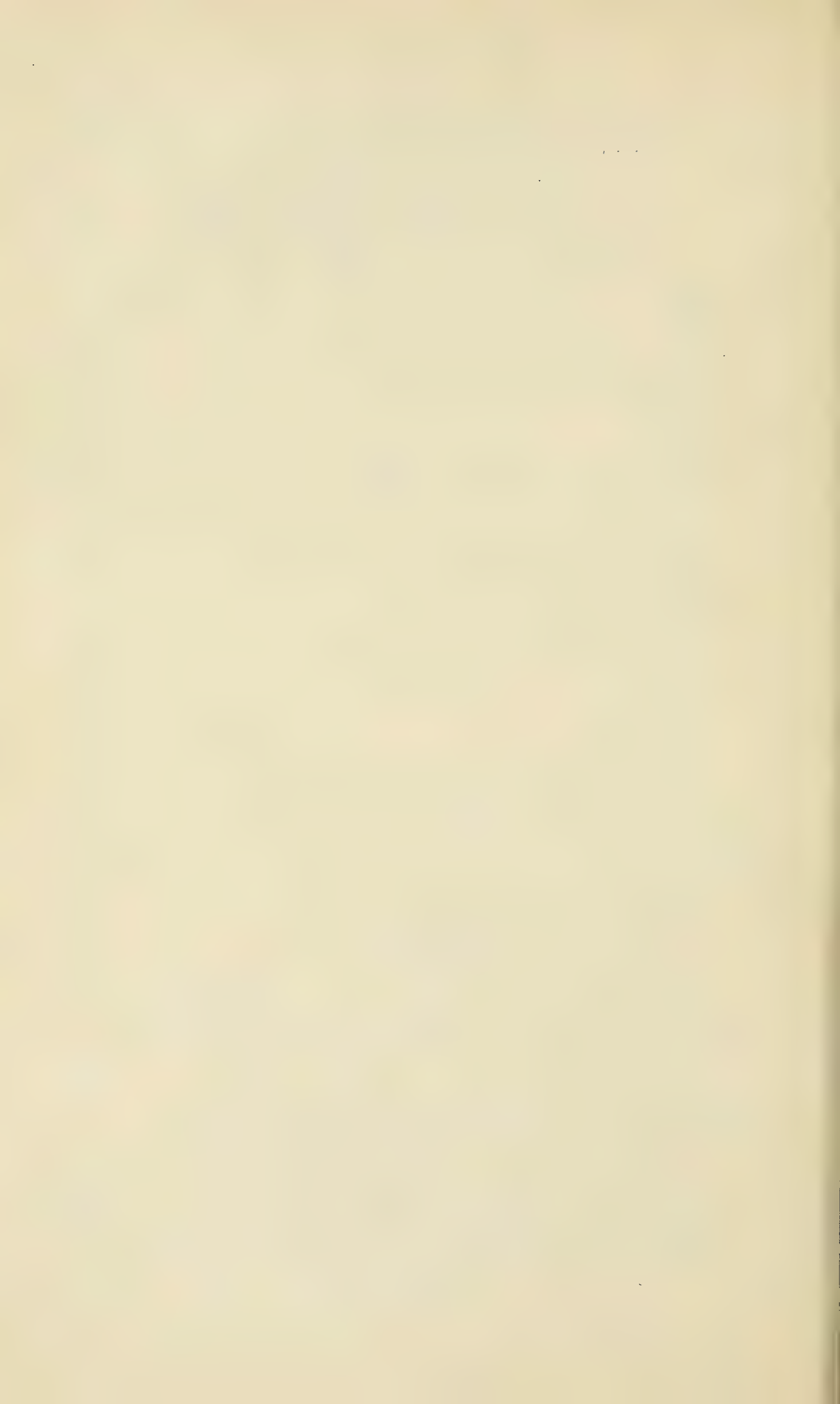
Die russische Überlieferung (Ostromirsches Evangelium) habe ich auch diesmal ausgeschlossen. Ihre Bedeutung für die altkirchenslavische Grammatik verkenne ich nicht, aber die Aufnahme hätte Auseinandersetzungen über das Verhältnis der südslavischen Überlieferung zu der russischen und ein ausführliches Eingehen auf die Besonderheiten dieser erfordert; das schien mir für ein Lehrbuch nicht zweckmäßig.

Januar 1905.

A. Leskien.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.



GRAMMATIK.

(LAUT- UND FORMENLEHRE.)



I. Schrift und Aussprache.

§ 1. Die Alphabete. Die altbulgarischen Denkmäler sind in zwei Schriftgattungen überliefert, dem sog. kyrillischen Alphabet, benannt nach seinem vermeintlichen Erfinder, dem h. Kyrillos (Konstantinos), und dem sog. glagolitischen, dessen Name von *glagolъ* (Wort) abgeleitet, aber in seiner eigentlichen Bedeutung nicht klar ist. Beide Alphabete sind aus der griechischen Schrift entstanden, das glagolitische aus der griechischen Minuskelschrift, das kyrillische aus der griechischen Majuskelschrift des 9. Jahrhunderts. Das ältere, in der Literatur zuerst angewandte, ist das glagolitische. Der Lautwert derjenigen Zeichen, die unmittelbar den griechischen entsprechen, beruht auf der damaligen Aussprache des Griechischen, daher z. B. в (βῆτα) = *v*, и (ἦτα) = *i*; für die dem Griechischen fehlenden slavischen Laute sind besondere Zeichen dem Alphabet neu hinzugefügt, z. B. б = *b*, ж = *ž*, ш = *š* usw. Der Ursprung dieser neuen Zeichen, die z. T. in beiden Alphabeten gleiche oder verwandte Formen haben, steht nicht fest (vgl. Jagić, Четыре критико-палеографическія статьи, St. Petersb. 1884; Vondrák, Zur Frage nach der Herkunft des glagol. Alphabets, Archiv für slavische Philologie, B. 18 und 19, wo auch die früheren Untersuchungen erwähnt werden). Über alle Fragen, die sich an die Tätigkeit der Slavenapostel Konstantin (Kyrill) und Method, an die Heimat der altkirchenslav. Sprache, die Entstehung der Schrift, die ältesten Schriftsteller und ihre Werke anknüpfen, orientiert kritisch und zusammenfassend Jagić, Zur Entstehungsgeschichte der kirchenslav. Sprache, Denkschriften der Wien. Ak. phil.-hist. Cl., B. XLVII, 1900.

Kyrillisch	Zahlwert	Glagolitisch	Zahlwert	Latein. Umschreibung
а	1	Ⰰ	1	*a*
б		Ⰱ	2	*b*
в	2	Ⰲ	3	*v*
г	3	Ⰳ	4	*g*
д	4	Ⰴ	5	*d*
є	5	Ⰵ	6	*e*
ж		Ⰶ	7	*ž*
ѕ	6	Ⰷ	8	*dz*
з	7	Ⰸ	9	*z*
и	8	Ⰹ Ⰺ	10	*i*
і	10			*i*
		Ⰻ	20	*i*
		Ⰼ	30	*ǵ*
к	20	Ⰽ	40	*k*
л	30	Ⰾ	50	*l*
м	40	Ⰿ	60	*m*
н	50	Ⱀ	70	*n*
о	70	Ⱁ	80	*o*
п	80	Ⱂ	90	*p*
р	100	Ⱃ	100	*r*
с	200	Ⱄ	200	*s*
т	300	Ⱅ	300	*t*
оу	400	Ⱆ	400	*u*
ф	500	Ⱇ	500	*f*
х	600	Ⱈ	600	*ch*
ѡ	800	Ⱉ	700	*o*
щ		Ⱋ	800	*št*
ц	900	Ⱌ	900	*c*
ч	90	Ⱍ	1000	*č*
ш		Ⱎ		*š*
ъ		Ⱏ		*ъ*
ъı, ъи		ⰟⰉ, ⰟⰊ, ⰟⰋ		*y*
ь		Ⱐ		*ь*
ѣ		Ⱑ		*ě*

Kyrillisch	Zahlwert	Glagolitisch	Zahlwert	Latein. Umschreibung
ю		ⱓ		*ju*
ꙗ				*ja*
ѥ				*je*
ѧ, ѧ ѧ	900	ⱔ		*ę*
ѫ		ⱘ		*ą*
ѩ		ⱗ		*ję*
ѭ		ⱙ		*ją*
ѯ	60			*ks* (griech. ξ)
ѱ	700			*ps* (griech. ψ)
ѳ	9	ⱚ		griech. ϑ
ѵ	400	ⱛ		griech. υ

§ 2. Aussprache, so weit sie sich nicht durch die lateinische Umschreibung von selbst ergibt: є *e* ist offenes *e*; ж *ž* = französischem *j*; з *z* tönender *s*-Laut = französ. *z*; über das Zusammenfallen von *dz* und *z* in *z*, so daß nur ein Buchstabe nötig war, s. § 31a; glagolitisches ⰼ dient zur Bezeichnung eines (nur in Fremdworten vorkommenden) palatalen (erweichten) *ǵ*; оу *u* ist trotz seiner zwei Buchstaben nicht Diphthong, sondern einfaches *u*; χ *ch* (auch durch *h* umschrieben) = deutschem *ch*; ц *c* = deutschem *z* (*ts*); ч *č* = deutschem *tsch*; ш *š* = deutschem *sch* (darnach auch щ *št*). Genaueres über *c ž č š* s. § 31b. — Die Aussprache von ъ ꙑ ь ѣ läßt sich nicht sicher bestimmen: ъ ist vielleicht als kurzer *ö*-artiger Laut gesprochen worden, ähnlich wie in heutigen bulgarischen Mundarten, ь wahrscheinlich als kurzes geschlossenes *e*, also ungefähr wie der Laut des deutschen auslautenden *e* oder des kurzen *i* in Worten wie z. B. *bitte* anzusetzen. Die in sprachwissenschaftlichen Werken gebrauchte Umschreibung des ъ durch *ŭ*, des ь durch *ĭ* führt leicht zu falschen Vorstellungen über den Ursprung dieser Laute; es ist daher besser, die Zeichen ъ ь unumschrieben zu lassen. — Der Lautwert des ꙑ *y*, trotz seiner zwei Buchstaben nicht Diphthong, ist ebenfalls nicht genau bestimmbar, anzunehmen ist ein *ü*-artiger Laut; er geht schon früh in *i* über. — ѣ *ě* (auch durch *ê* umschrieben) ist ursprünglich geschlossenes *e* wie im deutschen

See; für die Zeit unsrer Quellen und ihre verschiedene dialektische Färbung läßt sich die Aussprache nicht genau angeben. Da das entsprechende glagolitische Zeichen ⰰ zugleich zum Ausdruck der Lautverbindung *ja* dient, muß es in dem Dialekt der betreffenden Quellen einen dieser verwandten Laut darstellen, *ia* oder *ea*. — ѧ *ę* ist nasales *e*, wie im franz. *fin*; in den kyrillischen Denkmälern bedeutet jedoch z. T. ѧ *ję*, während *ę* durch ѧ oder ⰰ gegeben wird (Sav., Supr.). Das glagol. Zeichen ⰵ hat ursprünglich sowohl für *ę* wie für *ję* gegolten, die Scheidung von ⰵ = *ę*, ⰵ = *ję* ist später; im Psalt. z. B. wird nur ⰵ gebraucht, ebenso in KBl. Eine glagolitische Nebenform des ⰵ, nämlich ⰵ, wird nur im Nom. sg. m. der Partizipien wie несꙑ (*nesy*) angewandt (s. § 70), die Aussprache ist nicht sicher bestimmbar. — ѫ *ą* ist nasales *o* (nicht *a*) wie im französischen *bon*. Sav. braucht ѭ nur im Wort- und Silbenanlaut, nach Konsonanten stets ѫ auch da, wo *'ą* zu lesen ist. — Über и (і) und *j* s. § 3; über л̑ н̑ р̑ s. § 4.

§ 3. Der graphische Ausdruck des ursprünglichen *j*. A. Vor Vokalen, wo *j* als solches erhalten bleibt. Beiden Alphabeten fehlt ein selbständiges Zeichen für dies in der Sprache häufige *j*. Die kyrillische Schrift drückt es vor *u a e ę ą* durch eine Ligatur des і-Zeichens mit dem folgenden Vokal aus, daher ю *ju* ꙗ *ja* ѥ *je* ѩ *ję* ѭ *ją* (vgl. indeß § 2); ю *ju* ist allgemein gebräuchlich, ꙗ *ja* in den kyrillischen Denkmälern (wo es namentlich nach л̑ н̑ р̑ häufig durch ѣ ausgedrückt wird, z. B. волѣ = волꙗ Wille) zuweilen auch durch а gegeben, z. B. чистаа = *čistaja* die reine; ѥ *je* fehlt dem Savaevangelium und wird durch е bezeichnet, z. B. естъ = ѥстъ *jestъ* er ist. — Die glagolitische Schrift bringt nur in den Lautverbindungen ⱓ *ju*, ⰵ *ję*, ⱙ *ją* durch Ligaturen das *j* zum Ausdruck, dagegen wird *ja* durch dasselbe Zeichen wie *ě* (ⰰ), *je* durch *e* (ⰵ) gegeben.

Für die häufigen Lautverbindungen *ji*, *jь* fehlt beiden Alphabeten die Bezeichnung: beide werden stets durch и (і), glagol. ⰻ (ⰺ, ⰹ) ausgedrückt. Im Anlaut ist das *i*-Zeichen als *i* zu lesen, vielleicht mit Ausnahme einiger Kasusformen des anaphorischen und des daraus durch Anfügung von *-že* gebildeten Relativpronomens: instr. sg. m. ntr. имь = *jimь*, relat. имьже = *jimь-že*.

gen. loc. pl. иχъ = *jichъ*, dat. pl. имъ = *jimъ*, instr. pl. ими = *jimi*, dat. instr. dual. има = *jima* (s. § 78), indeß kann auch hier im Anlaut *i* angenommen werden. In nicht anlautenden Silben eines einheitlichen (nicht zusammengesetzten) Wortes ist bei vorhergehendem Vokal das и-Zeichen stets mit *j* zu lesen, ob aber als *ji* oder als *jь*, kann nur die grammatische Kenntnis der Formen lehren, z. B. краи kann sein = *kraji* n. pl. und = *krajь* n. sg. (Rand); in Zusammensetzungen kann и auch nach Vokalen = *i* sein, z. B. заити = *za-iti*. In den Paradigmen der Grammatik soll der Deutlichkeit wegen и = *jь* durch й bezeichnet werden, also край = *krajь*. Das *j* vor Vokalen ist nicht spirantisch, dem deutschen *ich*-Laute ähnlich zu sprechen, sondern als *i* consonans (*i̯*).

B. Nach Konsonanten verschwindet ursprüngliches *j* als solches (über die Vorgänge im einzelnen vgl. §§ 30. 31); die verbleibende Erweichung (Palatalisierung) der Konsonanten kann verschieden bezeichnet werden: 1. am folgenden Vokal, indem die Ligaturen ю ꙗ (glag. ѣ) ѥ ѩ ѭ (§ 3) nach dem weichen Konsonanten geschrieben werden, z. B. волꙗ (волѣ) = *voľa*, волѭ = *voľą*, волѥѭ = *voľeją*, конꙗ = *końa*, морю = *moŕu*, отьцю = *otьcu*, доушѣ (= доушꙗ) = *duša*. — 2. Durch das Zeichen ͡ über dem Konsonanten, in der Regel aber nur bei *ń ľ ŕ* н҃ л҃ р҃, z. B. вол҃а вол҃ѫ вол҃ѥѭ кон҃а мор҃оу; gelegentlich über к в м п, wenn bei diesen das sogen. euphonische *ľ* (s. § 30, 5) nicht eingetreten ist, z. B. приставн҃ь neben приставл҃ь, приставенние neben приставл҃ение, ganz selten in slavischen Wörtern über andern Konsonanten. — 3. Nach н҃ л҃ р҃ können auch die oben genannten Ligaturen geschrieben werden, also вол҃ꙗ вол҃ѭ, кон҃ꙗ usw., so daß eine dreifache Schreibweise möglich ist: волꙗ вол҃а вол҃ꙗ, lautlich alles = *voľa*. 4. Das Zeichen ͡ gibt auch die Möglichkeit der Bezeichnung eines ursprünglichen *ji jь* nach н҃ л҃ р҃, z. B. кон҃и = *końi* für **konji*, кон҃ь = *końь* für **konjь*. — 5. In Fremdwörtern wird das Zeichen über к г χ gebraucht, wenn diese vor *e-i*-Lauten stehen, um eine palatale Aussprache anzudeuten, z. B. к҃есарь = καῖσαρ d. i. *kesarь*, к҃инсъ = κῆνσος (*census*), аг҃гелъ = ἄγγελος; für г҃ hat das glagolitische Alphabet das besondere Zeichen ⰼ.

§ 4. Von verschiedenen bogen-, strich- und punktartigen Zeichen über den Buchstaben ist grammatisch das § 3 besprochene ⌒ besonders wichtig. Ein den griechischen Spiritus ähnliches Zeichen wird öfter gebraucht um einen nicht geschriebenen Vokal, sehr gewöhnlich ъ oder ь, anzudeuten, z. B. к'то wer, ч'то was = къто, чьто. Ein gerader oder gebogener Strich ist Abbreviaturzeichen, z. B. г̅л̅а̅т̅и̅ = глаголати, б̅г̅ъ̅ = богъ. Eine Probe von der Anwendung der Zeichen gibt das letzte Stück der Texte.

§ 5. Mehrere Buchstaben für einen Laut. Die kyrillischen Zeichen и und і, die entsprechenden glagolitischen ⰹ, ⰺ und ⰻ haben denselben Lautwert; die Anwendung des einen oder andern Zeichens beruht auf orthographischen Gewohnheiten, die in den verschiedenen Quellen nicht gleich sind und in den einzelnen nicht mit voller Konsequenz befolgt werden. Im allgemeinen wird kyrillisches і angewandt, wenn ein Vokal, namentlich и, vorangeht, и dagegen nach Konsonanten; glagol. ⰹ wird, so im Zogr., namentlich im Wortanlaute gebraucht, ⰹ wie ⰺ bei vorhergehendem Vokal, ⰻ nach Konsonanten. Auf der Gleichwertigkeit der angeführten Zeichen beruht auch die verschiedene mögliche Schreibung für *y*: kyrill. durch ꙑ und ъи, glagol. durch ⱏⰺ, ⱏⰹ, ⱏⰻ. Zu der Anwendung der verschiedenen *i*-Zeichen in dieser Verbindung vgl. die Bemerkungen zur Deklination des bestimmten Adjektivs § 82, 3. — ѡ, glagol. ⱉ, und о, glagol. ⱁ, sind lautlich gleichwertig (= *o*); wo ѡ ⱉ gebraucht wird, geschieht es nach orthographischen, grammatisch gleichgültigen Manieren.

§ 6. Umschreibung des glagolitischen Alphabets durch das kyrillische. Bei Herausgabe glagolitischer Denkmäler in kyrillischer Umschrift werden wiedergegeben: ⰹ durch ı (ein neu erfundenes Zeichen), daher auch ⱏⰹ durch ъı; ⰺ durch і, daher auch ⱏⰺ durch ꙑ; ⰻ durch и, daher auch ⱏⰻ durch ъи; ⰼ durch ћ, ein aus der altserbisch-kyrillischen Schrift entlehntes, im altbulg. Alphabet nicht gebrauchtes Zeichen; ⱑ, in den beiden Bedeutungen (= kyrillisch *ě* und = kyrill. *ja 'a*), durch ѣ; im übrigen durch die Buchstaben, wie sie in den Alphabeten § 1 einander gegenüberstehen.

§ 7. Die Buchstaben als Zahlzeichen. Das glagolitische Alphabet gibt den Zahlwert nach der Reihenfolge seiner Buchstaben (s. § 1), das kyrillische dagegen richtet sich darin nach dem Griechischen, daher die im griechischen Alphabet nicht vertretenen Buchstaben, z. B. б ж usw., keinen Zahlwert haben, während andrerseits griechische Buchstaben, die im Altbulgarischen keinen Lautwert haben, mit dem ihnen im Griechischen zukommenden Zahlwert ins Alphabet aufgenommen sind, z. B. ѳ = 9, ѯ = 60 usw. (s. § 1); ϝαῦ wird durch ѕ, κόππα durch ч, σαμπῖ durch ц oder ѧ vertreten; die Tausende beginnen wie im Griechischen wieder mit а. In den Handschriften werden in der Regel die als Zahlen verwendeten Buchstaben mit ҃ oder einem ähnlichen Zeichen versehen. Bei den Zahlen von 11—19 (ihre Bildung s. § 74) ist darauf zu achten, daß die Einer voranstehen, z. B. а҃і = 11.

II. Lautlehre.

A. Vokal- und Konsonantensystem.

§ 8. Bestand und Einteilung der Vokale. Das Altbulgarische besitzt die Vokale: nicht nasaliert *a e i o u ъ y ь ě*, *r̥ l̥* (geschrieben **ръ рь, лъ ль**, s. § 19, II), nasaliert *ę ą*, sämtlich Monophthonge. Da das glagol. ⱑ, wo es kyrill. *ě* **ѣ** vertritt, als *i̯a* (*e̯a*) zu fassen ist (s. § 2), so ist hier ein Diphthong durch besondere dialektische Entwickelung neu entstanden.

Die Vokale werden nach ihrer Wirkung auf ursprünglich ihnen vorangehende gutturale Konsonanten (s. § 29) eingeteilt in harte (nicht palatale): *a o u ъ* (dazu auch *r̥ l̥*, wenn sie nach § 19, II für ursprünglich *ъr*, *ъl* stehen) *y ą*, und weiche (palatale): *e i ь* (dazu auch *r̥ l̥*, wenn sie nach § 19, II für *ьr*, *ьl* stehen) *ě ę*.

§ 9. Die Quantität der altbulg. Vokale ist nicht überliefert; mit Hilfe der vergleichenden Grammatik läßt sich aber bestimmen, daß *a i u y ě* ursprünglichen Längen, *e o ъ ь* ursprünglichen Kürzen entsprechen. Silben mit *ę ą* sind als ursprünglich lang anzusehen. — Die Gesamtgrammatik der slavischen Sprachen führt zu der Annahme, daß die ursprüngliche Verteilung der Quantitäten schon urslavisch nicht mehr unverändert bestand, sondern daß bei bestimmten Lagen der Hochtonstelle und unter dem Einfluß verschiedener Betonungsarten, oder aus andern Ursachen, alte Längen verkürzt, alte Kürzen gedehnt waren, daher auch im Altbulgarischen; in welcher Ausdehnung und in welchen einzelnen Fällen, läßt sich aus der Überlieferung, die die Quantitäten nicht bezeichnet, nicht entnehmen. Da die Handschriften

keine Akzentzeichen setzen, ist auch die Betonung der Wörter nicht überliefert. Sie ist auch aus der vergleichenden Betonungslehre der slavischen Sprachen nicht mit Sicherheit erschließbar, zumal bei der Möglichkeit, daß die altbulg. Dialekte darin nicht mehr ganz übereinstimmten, und daß die Sprache überhaupt bereits von der urslavischen Betonung abgewichen war.

§ 10. Das Verhältnis der altbulg. Vokale zu den ursprünglichen indogermanischen. Als indogermanische Vokale sind hier angenommen: 1. einfache: *i ī*, *u ū*, *e ē*, *o ō*, *a ā*, *ə* (Schwa, Murmelvokal; fällt außer in den arischen Sprachen, d. h. im Indischen und Iranischen, mit *a* zusammen). Außerdem werden noch besondere, mit *e* nicht ablautende *o*-Vokale angesetzt, von Brugmann Grundr. d. vgl. Gr.² mit *â ā̂* bezeichnet. — 2. *i*- und *u*-Diphthonge, unterschieden als Kurz- und Langdiphthonge, je nachdem das erste Glied kurz oder lang ist: A. *i*-Diphthonge: a) Kurzdiphthonge *ei*, *oi*, *ai*, *âi*, *əi*; b) Langdiphthonge *ēi*, *ōi*, *āi*. B. *u*-Diphthonge: a) Kurzdiphthonge *eu*, *ou*, *au*, *âu*, *əu*; b) Langdiphthonge *ēu*, *ōu*, *āu*. — 3. *n̥*, *m̥*, *r̥*, *l̥*, d. h. *n*, *m*, *r*, *l* als silbebildend; nach andrer Theorie wird in diesen Silben ein schwacher Vokal vor *n m r l* angenommen (s. auch § 19, II, 1); von einigen Grammatikern werden auch die entsprechenden Längen *n̥̄*, *m̥̄*, *r̥̄*, *l̥̄* angesetzt.

Die folgende kurze Darstellung stellt den indogermanischen Vokal voran, gibt dann die slavische Entsprechung und die litauische.

1. Einfache Vokale:

i sl. *ь*, lit. *i*: *lьpe* 3. sg. aor. klebte an (intrans.), lit. inf. *lipti*, ai. part. prät. pass. *liptas*; *trьchъ* loc. plur., *trьmi* i. pl. der Dreizahl, lit. *trisè*, *trimìs*, gr. τρισί; in Suffixsilben z. B. *noštь* Nacht = **noktь*, lit. *naktìs*, *branь* Streit = **bor-ni-s*, lit. *bar-ni-s*. Über die Verbindung von *i* + Nas. vor Kons. s. § 21.

ī sl. *i*, lit. *ī* (geschrieben *y*): *živъ* lebendig = **givъ*, lit. *gývas*, ai. *jīvas*; *dadimъ*, 1. pl. imper. (opt.) zu *da-ti* geben, vgl. ai. *dadīmahi* 1. pl. opt. med.

u sl. *ъ*, lit. *u*: *bъděti* wachen, lit. *budėti*; *dъšti* Tochter = **dъkti*, lit. *duktė̃*, vgl. gr. θυγάτηρ, ai. *duhitā*; in Suffixen z. B. *sy-n-*

lit. *sū-nù-s.* Über die Verbindung von *u* + Nas. vor Kons. s. § 21.

ū sl. *y*, lit. *ū*: *synъ* Sohn, lit. *sūnùs*, ai. *sūnus*; *byti* sein, lit. *bū́ti.*

e sl. *e* (aus *e* + Nas. vor Konsonanten wird *ę*, s. § 21; altbulg. aus *er*, *el* vor Konsonanten *rě*, *lě*, s. § 19, I, ebenso bulg., serb., sloven., čechisch), lit. *e*: *j-estъ* lit. *ẽsti*, gr. ἐστί, lat. *est*; *vezą* ich fahre, lit. *vežù*, lat. *veho*; in Suffixen z. B. *ma-ter-ь* acc. sg. Mutter, lit. *mó-ter-į*, gr. μητέρα. — *svętъ* = **sventъ* heilig, lit. *szveñtas*; **velką* ab. *vlěką* ich ziehe, lit. *velkù*; **merti* ab. *mrěti* inf. sterben.

ē sl. *ě*, lit. *ė*: *sěti* säen, *sěmę* Same, lit. *sė́ti*, *sė́mens* (plur.); *děti* legen u. a., lit. *dė́ti*, gr. τί-θη-μι.

o sl. *o* (aus *o* + Nasal vor Konsonanten wird *ą*, s. § 21; aus *or*, *ol* vor Konsonanten ab. *ra*, *la*, s. § 19, I, ebenso bulg., serb., sloven., čechisch), lit. *a*: *vozъ* Wagen (zu *vezą*), lit. *važỹs* Schlitten (zu *vežù*), gr. ὄχος; in Suffixen z. B. *nes-o-mъ* 1. pl. aor. (zu *nesą* ich trage), vgl. gr. ἐ-φύγ-ο-μεν. — *ląkъ* = **lonkъ* Bogen (zu *lęką* ich biege), lit. *lañkas* (zu *lenkiù*), 3. pl. präs. *berątъ* = *-*ontъ* (zu *berą* ich sammle), vgl. gr. φέροντι; **vortiti* ab. *vratiti*, vgl. lit. *vartýti* (iterativ zu *verczù* ich wende); **volčiti* ab. *vlačiti* (iter. zu **velką* ab. *vlěką*).

ō sl. *a*, lit. *ō* (lett. *ā*): *varъ* Gluthitze, *variti* kochen, lit. *isz-vora* Mus, lett. *wārs* Suppe, *wārīt* kochen (zu lit. *vér-du* ich koche); *iz-gaga* Sodbrennen zu *žegą* = **gegą* ich brenne.

a sl. *o*, lit. *a*: *osь* Achse, lit. *aszìs*, lat. *axis*, gr. ἄξων. Mit Nasal + Kons. entsteht (wie aus *o* in gleicher Stellung) *ą*: *ązъkъ* eng, lit. *añksztas*, vgl. lat. *ango*, gr. ἄγχω.

ā sl. *a*, lit. *ō* (lett. *ā*): *mati* Mutter, lit. *mótė*, lat. *māter*, gr. μήτηρ = μάτηρ, ai. *mātā*; *bratrъ* Bruder, lit. *broter-ė̃lis* (demin.), lat. *frāter*, gr. φράτηρ, ai. *bhrātar-*; W. *stā-* stehen in *stati* sich stellen, lit. *stóti.*

Die als *ə*, *ə̄* angesetzten Vokale fallen im Slav. mit *a*, *ā* zusammen, also *ə* erscheint slav. als *o*, lit. als *a*; *ə̄* slav. als *ā*, lit. wird als der eigentliche Vertreter *ŭ* angenommen. *a*: *ovь-ca* Schaf, lit. *avìs*, lat. *ovis*, gr. ὄις = ὄϝις, altind. *avis*; *oko* Auge, lit. *akìs*, lat. *oc-ulus.* — *ā*: *dati* geben, lit. *dúti* (preuß. *dāt*), vgl. lat. *dō-num*, gr. δί-δω-μι, δῶρον. —

Ebenso fällt *ə*, wo es nicht schon in vorslavischer Zeit ausgefallen ist (vgl. *dъšti* Tochter = **dъkti*, § 32, 10, lit. *duktė̃* mit ai. *duhitā́*, gr. θυγάτηρ), mit *a* zusammen, ist also sl. *o*, lit. *a*; vgl. ai. *sthi-tá-s* stehend, zu W. *stā-* (in sl. *stati* präs. *staną*); als diesem ai. *i* entsprechend wird angesetzt *a* in lit. *stataũ statýti* stellen, *o* in sl. *stoją stojati* stehen.

2. *i*- und *u*-Diphthonge. Bei der Vergleichung sind die mit *ā* und *ə* als erstem Bestandteil angesetzten Verbindungen außer Acht gelassen, da sie sich im Slavischen und Litauischen von den Diphthongen *ai*, *au* nicht scheiden lassen.

A. *i*-Diphthonge.

a) Kurzdiphthonge.

ei sl. *i* (durch Assimilation aus *ĭi*), lit. *ë* und *ei*: *i-ti* gehen, lit. *eĩ-ti* 1. präs. *eimì*, gr. εἶμι; *zima* Winter, lit. *žëmà*, vgl. gr. χεῖμα. Folgt ein Vokal, so erscheint *ьj*, lit. *ej*: *vьją* ich wickle (inf. *vi-ti*), lit. *vejù* (inf. *výti*).

oi sl. *ě* (also zusammenfallend mit *ě* = indog. *ē*; über einen im Slavischen noch erkennbaren Unterschied der beiden *ě* in ihren verschiedenen Wirkungen auf gutturale Konsonanten s. § 29), lit. *ai*, *ë*: *sněgъ* Schnee, lit. *snë̃gas* (preuß. *snaigis*), vgl. got. *snaiws*; *vědě* ich weiß, preuß. *waisei* du weißt, vgl. gr. οἶδα = ϝοῖδα, got. *wait*; 1. pl. imper. (= optat.) *berěmъ*, vgl. gr. φέροιμεν. Vor Vokalen erscheint *oj*: *po-voj-ь* Binde (zu *vi-ti*). In auslautenden Silben kann slav. auch *i* als Vertreter von *oi* erscheinen, z. B. 2. sg. imper. (= optat.) *beri*, gr. φέροις.

ai sl. *ě*, lit. *ai*, *ë*: *děverь* Schwager, lit. *dëverìs*, gr. δαήρ aus *δαιϝηρ; *lěvъ* link, lat. *laevus*, gr. λαιός = λαιϝός.

b) Langdiphthonge. Zweifellose Beispiele lassen sich kaum nachweisen: *ēi* vielleicht in Aoristen wie *čisъ* (zu *čьtą* zähle, ehre) = **kēisom*, ai. 3. pers. *a-çāit* (vgl. dazu inf. *čisti* = **kēisti*, wo *ēi* anzusetzen nach Beispielen wie **mērti* sterben, ab. *mrěti*). Litauische Vertretung *ë ei*. — *ōi*, wohl sicher sl. *ě*; lit. *ai* im instr. pl. der *o*-Stämme, z. B. *vilkaĩs* (nom. *vil̃kas*), vgl. gr. λύκοις, ai. *vṛkais*. — *āi*, sl. *ě* (in seiner Wirkung auf vorangehende Gutturale gleich dem *ě* aus *oi*), lit. *ai*: *rącě* dat. sg. von *rąka* Hand, lit. *rañkai* von *rankà*.

vgl. gr. χώρᾱι (χώρᾳ), indog. *-āi*. — Vor Vokalen wäre *ėj* usw. zu erwarten, vgl. etwa *lěją* 1. sg. präs. ich gieße, mit *loj-ъ* Talg (beide zu *li-ti* gießen).

B. *u*-Diphthonge.

a) Kurzdiphthonge:

eu sl. **ou*, daraus *u*, lit. *au*: *bljudą* ich bewahre, hüte, lit. *baudžù* ich züchtige, mahne, vgl. gr. πεύθομαι ich frage, vernehme. — Vor Vokalen *ov* (lit. *av*): *slov-o* Wort, St. *slov-es-*, gr. κλέος = κλέϝος, St. κλεϝεσ-, 1. präs. *slov-ą* ich heiße (zu inf. *slu-ti* = *ǩleu-*; vgl. *sly-šati* hören); 1. präs. *plovą* ich schiffe, gr. πλέϝω (πλέω), inf. *plu-ti*. — In einer Anzahl von Fällen erscheint statt *eu* ein *ju 'u*, lit. *iau*, z. B. людьѥ Leute, lett. *ľaudis*, althochd. *liut* Volk = indg. **leudh-*; любъ lieb, got. *liufs* = indg. **leubho-*. Daher die nicht sichere Annahme, daß im Baltisch-slavischen dies die normale Vertretung des *eu* sei (vgl. Berneker, Von der Vertretung des indg. *eu* im balt.-slav. Sprachzweig, Ind. Forsch. 10, 145).

ou sl. *u* (von *u* = *eu* nicht überall sicher scheidbar), lit. *au*: nach sonstigen Analogien in der Nominalbildung ist altes *ou* anzusetzen in serb. *rud* rötlich (vgl. *ruda* Erz), lit. *raũdas* rot (*raudà* rote Farbe), got. *rauþs*; *sluchъ* Gehör (zu *slyšati*). — Vor Vokalen *ov* (lit. *av*), vgl. *rov-ъ* Grube (zu *ry-ti* graben) mit *loj-ъ* (zu *li-ti*).

au sl. **ou*, daraus *u*, lit. *au*: *suchъ* trocken, lit. *saũsas*, vgl. gr. αὖος = *σαυσος dürr; *ucho* Ohr, lit. *ausìs*, lat. *auris*.

b) Langdiphthonge:

ēu sl. *u*, lit. *au*: *synu* loc. sg. zu *synъ* Sohn, vgl. ai. *sūnāu*. Vor Konsonant *ěv* (vgl. oben *ėj*): *sěverъ* Nord, lit. *sziáurė*.

ōu *āu*, keine sicheren Beispiele im Slavischen; sie sind zweifellos als *u* anzusetzen, lit. als *au*.

3. *m̥ n̥ r̥ l̥*-Vokal.

n̥ m̥ sl. vor Konsonanten *ę*, mit dem vor Vokalen *ьn ьm* parallel geht, lit. in beiden Fällen *in im*: *pa-mętь* Andenken, lit. *atmintìs* (zu W. *men-*, lit. *menù* ich gedenke); *čęstъ* = **kęstъ* dicht, lit. *kim̃sztas* gestopft (zu *kemszù* ich stopfe): *desętъ* zehnter, lit. *deszim̃tas*, gr. δέκατος; *pьną* ich spanne, lit. *pinù* ich flechte, inf. ab. *pęti*, lit. *pìnti*; *vъz-ьmą* nehme weg,

lit. *imù*, inf. ab. *vъz-ęti*, lit. *im̃ti*. — Da *ę* = *n̥ m̥* mit *ę* = *en*, *em* zusammenfällt, ist nicht sicher zu entscheiden, wo ursprünglich das eine oder das andere vorliegt. — Zu beachten ist, daß im Slav. das hier erwähnte *ь* lautlich mit *ь* = indog. *i* zusammenfällt.

r̥ l̥ vor Konsonanten altb. *r̥ l̥*, geschrieben рь лъ рь ль (s. § 19, II); vor folgendem Vokal entspricht *ьr ьl*, lit. in beiden Fällen *ir il*: *sъmr̥tь* съмрьть Tod, lit. *mirtìs*; 1. präs. *mьrą* ich sterbe, lit. 1. prät. *miriaũ* (zu inf. *mir̃ti*; sl. inf. **merti*, ab. *mrěti*, vgl. lit. *mér-dėti* im Sterben liegen); влъкъ *vl̥kъ* part. prät. act., lit. *vil̃kęs*, zu *vil̃kti* ziehen (präs. *velkù*, sl. **velką* ab. *vlěką*, inf. **velkti* ab. *vlěšti*); *bьrati* inf. zu *berą* ich sammle, *stьlati* inf. zu *steljа* ich breite aus. — Dies *ь* ist dem *ь* = indog. *i* im Slavischen lautlich gleich.

Außer dem *ъ* = *u* besteht im Slavischen noch ein *ъ*, dessen Beziehung nicht sicher erkannt ist. In andern Sprachen entspricht z. T. *a*, z. B. **gъrbъ* Buckel (ab. грьбъ), preuß. *garbs* Berg, z. T. andere Vokale (vgl. Brugmann, Grundr. I², 453). — Über *ъ* aus *o* s. § 15, 3.

§ 11. Der Ablaut in den Wurzelsilben. Hier soll nur der im Altbulgarischen erkennbare Vokalwechsel in kurzer Übersicht gegeben werden. Über die Gestalt der Wurzel im Slavischen ist im allgemeinen zu bemerken, daß vokalisch auslautende Wurzel vor konsonantisch anlautendem Suffix langen Vokal hat. Über die mit der Iterativbildung verbundene Dehnung s. § 12.

1. *ь i* — *i* (vor Vok. *ьj*) — *ě* (vor Vok. *oj*): *ěj*. Bei der Mehrdeutigkeit des slav. *i* läßt sich in vielen Fällen nicht mehr ausmachen, ob es = *ī* oder = *ei* ist, z. B. bei *liti* gießen, das = lit. *lìeti* sein kann, neben *viti* wickeln, das dem lit. *výti* entsprechen, aber auch = **veiti* sein könnte: *i* = *ei* z. B. inf. *čisti* = **keisti* zu präs. *čьtą* (vgl. Entsprechungen wie *mьrą* inf. **merti*, ab. *mrěti*); Präsentia wie *žiždą* = **zidją*, inf. *zьdati* bauen, formen, vgl. lit. *žědžu*: *pišą* = **pisją* (zu *pьsati* schreiben). Zu *ь ě oj*: *svьnąti* = **svьtnąti* aufleuchten: *světъ* Licht: *blьsnąti* = **blьsknąti* blinken: *blěskъ* Glanz; *lьpnąti* intr. ankleben: *lěpъ* Mistel; 1. sg. präs. *cvьtą* inf. *cvisti* = **kveisti* blühen: *cvětъ* Blume; *vьją* (lit. *vejù*) ich

wickle, *po-voj-ь* Binde, *vě-nьcь* Kranz (lit. *vainìkas*); zu *ěj* z. B. *lějǫ* ich gieße, vgl. *li-ti*.

2. *ъ y* — *u* (vor Vokalen *ov*), dazu vor Vokalen *av* (= *ōv); auch hier ist nicht immer mit Sicherheit zu scheiden, wann *u* = urspr. *eu*, wann = *ou*. Beispiele von *eu*: *slovo* = gr. κλέϝος; *sъpǫ* ich schütte: inf. *suti* = *seupti (vgl. die Bemerkung zu *čisti* unter 1). Sonst vgl. *bъděti* wachen: *buditi* wecken; *dъchnǫti* atmen: *duchъ* Hauch, Geist; vor Vokalen *ry-ti* graben: *rov-ъ* Grube; *kry-ti* decken: *krov-ъ* Dach. — *av* z. B. in *slava* Ruhm (zu *slu-ti* präs. *slovǫ* heißen, vgl. *slovo*), W. *k̂lu-*; in *iz-bava* Rettung zu *iz-by-ti* frei werden.

3. *e* — *o*; dazu kommt noch *ě* — *a* (d. h. *ā* = urspr. *ō*). Z. B. *tekǫ* ich laufe: *tokъ* Lauf Fluß; *nesǫ* ich trage: *pri-nosъ* Beitrag; *rekǫ* ich sage: *pro-rokъ* Prophet, *rěčь* = *rěkь Rede, 1. sg. aor. *rěchъ* = *rěk-sъ (s. § 32, 1); *žegǫ* = *gegǫ ich brenne (trans.): *iz-gaga* Sodbrennen. — Sehr selten ist hier die Stufe *ь*, z. B. *šьdъ* gegangen = *chьdъ part. prät. act. I: *chodъ* Gang; präs. *žьgǫ* neben *žegǫ*; vgl. auch *vьčera* gestern neben *večerъ* Abend. Wo nach § 19, I *rě ra*, *lě la* aus *er or*, *el ol* entstehen, z. B. *vlěkǫ* = *velkǫ, *vlakъ* = *volkъ, sind *ě* — *a* nicht besondere Ablautstufen, sondern auf das ältere *e* — *o* zurückzuführen, s. u. 5.

4. *ьn ьm* (vor Konsonanten *ę*) — *en em* (vor Konsonanten *ę*) — *on om* (vor Konson. *ǫ*); die Stufen *ьn ьm* und *en em* fallen also vor Konsonanten zusammen. Vgl. *pьnǫ* lit. *pinù*, inf. *pęti* spannen, hängen, entweder = lit. *pìnti* oder = *penti (vgl. Infinitive wie *merti ab. *mrěti* zu *mьrǫ*): *o-pona* Vorhang, *pǫ-to* Fessel; *lękǫ* ich biege: *lǫkъ* Bogen; *mętǫ* ich verwirre: *mǫtъ* Verwirrung.

5. *ьr ьl* (vor Konsonanten *r̥ l̥*) — *er el* (*rě lě*) — *or ol* (*ra la* s. § 19, I). Vgl. *mьrǫ* ich sterbe, inf. *merti *mrěti*, *morъ* Sterben; *bьrati* sammeln, präs. *berǫ*, *sъ-borъ* Versammlung; *stьlati* ausbreiten, präs. *steljǫ*, *stolъ* Tisch; part. prät. act. I *vl̥kъ* ВЛЪКЪ, präs. *velkǫ *vlěkǫ* ich ziehe, *po-volka *po-vlaka* Hülle; *vr̥zǫ* ВРЪЗѪ ich binde, inf. *versti ab. *vrěsti*, *po-vorzъ *po-vrazъ* Band.

6. *ě* — *a* (= *ō*): *lězǫ lěsti* steigen, schreiten: *iz-lazъ* Ausgang.

7. *o* — *ě*: *dojǫ* inf. *dojiti* säugen: *dě-tь* kollektiv Kinder, *dětę* Kind.

8. *o* — *a*: *stojǫ stojati* stehen, *sta-nǫ sta-ti* sich stellen; *bodǫ* ich steche, aor. *basъ* = *bōdsъ.

9. *ъ* — *o*: *dъmą* inf. *dąti* = **domti* blasen; *chrъmnąti* lahm werden, *chromъ* lahm. Vgl. auch den Wechsel von *chъtěti chotěti* wollen, *chotь* Gelüst; *tъgda togda* dann, *kъgda kogda* wann.

§ 12. Vokaldehnung in der Wurzelsilbe der iterativen Verba (iterativ ist hier nur in Beziehung auf die Form zu verstehen; über die Bedeutung und das Verhältnis dieser Verba zu andern Verbalformen s. § 149). Deren Hauptformen sind, nach dem stammbildenden Suffix geordnet, folgende:

I. Suffix *-va-* erhalten:

1. primäre Verba vokalisch auslautender Wurzel (mit ursprünglich langem Vokal nach § 11); der Vokal erscheint unverändert, z. B. **баѭ баꙗти** fabulari — **обавати** 1. sg. **обаваѭ** incantare; **дати** geben — **раздавати**; **знати** kennen — **познавати**; **бити** schlagen — **разбивати**; **вити** wickeln — **съвивати**; **лити** gießen — **възливати**; **бꙑти** werden (sein) — **бꙑвати**; **крꙑти** decken — **закрꙑвати**; **мꙑти** waschen — **оумꙑвати**; **дѣти** ponere — **одѣвати** kleiden; **грѣти** wärmen — **съгрѣвати**; **сѣти** säen — **насѣвати**. Selten ist hier *-a-* (*-ja-*), z. B. **бити** — **оубиꙗти**. Die alten Längen der primären Verba *a*, *i*, *u*, *y*, *ě* können im Altbulg. gekürzt (s. § 9) und wieder im Iterativ gedehnt worden sein, so daß bei gleicher Qualität des Vokals ein Unterschied in der Quantität bestand; dies Verhältnis ist aber im Altbulg. nicht erkennbar.

2. Abgeleitete Verba auf **-аѭ -ати**, **-ѣѭ -ѣти**, und Verba auf **-ѭ** (Präsensstamm **-и-**) **-ѣти** (s. § 90 III 2, IV B); der Vokal bleibt unverändert, z. B. **клеветати** verleumden — **оклеветавати**; **коньчати** endigen — **съконьчавати**; **отъвѣштати** antworten — **отъвѣштавати**; **одолѣти** siegen (**-ѣѭ**) — **одолѣвати**; **разоумѣти** verstehen — **разоумѣвати**; **измѫдрѣти** weise werden — **измѫдрѣвати**; **велѣти** befehlen (**велѭ**, **велиши**) — **повелѣвати**; selten ist hier die unter II folgende Bildung, **раз-гарати сѧ** entbrennen — **разгорѣти сѧ** (über den Wechsel von *o* und *a* s. II, 2).

II. Suffix *-a-* erhalten:

1. primäre Verba konsonantisch auslautender Wurzel. Dehnung tritt ein, wenn das nicht iterative Verbum als Wurzel-

vokal *e o ь ъ* hat. Findet innerhalb der Formen des primären Verbums Vokalwechsel statt, so richtet sich das Iterativum nach der schwächsten Vokalstufe (ь ъ), z. B. берѫ бьрати, iter. бирати, nicht **bèrati*, мьрѫ мрѣти = **merti*, iter. -мирати, nicht **mĕrati*, зовѫ зъвати, iter. зывати, nicht **zavati*. Die einzelnen Fälle sind:

a) *e* — *ĕ*, z. B. гнетѫ гнести drücken — оугнѣтати (-гнѣтаѭ); гребѫ грети graben — погрѣбати; жегѫ жешти brennen trans. — въжагати (*a* = *ĕ* nach § 29, 1); мештѫ метати werfen — въмѣтати; плетѫ плести flechten — плѣтати; рекѫ решти sagen — прѣрѣкати; текѫ тешти laufen — притѣкати; чезнѫти verschwinden — иштазати = *is-čazati* (*a* = *ĕ*; s. § 29, 1; § 35, 4). Neben ѣ findet sich seltener и: погрибати, въжизати, нарицати, -тицати, съплитати.

b) *o* — *a* (aus älterem *ō*), z. B. бодѫ бости stechen — избадати; колѭ клати (= **kolti*) schlachten — закалати; коснѫти сѧ — прикасати сѧ; тонѫти (= **topnąti*) untersinken — оутапати.

c) *ь* (einerlei welchen Ursprungs) — *i*, z. B. берѫ бьрати sammeln — събирати; дерѫ дьрати reißen — раздирати; зиждѫ зьдати bauen — съзидати; зьрѭ зьрѣти schauen — назирати; клѧти кльнѫ fluchen — заклинати; мьрѫ мрѣти (= **merti*) sterben — оумирати; пьнѫ пѧти hängen — пропинати; стелѭ стьлати ausbreiten — постилати; чьтѫ чисти zählen — читати lesen; цвьтѫ цвисти blühen процвитати.

d) *ъ* (einerlei welchen Ursprungs) — *y*, z. B. гънѫти = **gъbn.* falten — прѣгыбати; дъмѫ дѫти blasen — надымати; дъхнѫти atmen — въздыхати; зовѫ зъвати rufen — съзывати; лъжѫ лъгати lügen — облыгати; сълѭ сълати schicken — въсылати; оусънѫти = **sъpnąti* einschlafen — оусыпати; тъкнѫти stoßen — прѣтыкати.

e) Unverändert erscheinen *a i u y ĕ ę ą ṛ* (ръ) *ḷ* (лъ), z. B. кладѫ класти legen — накладати; лижѫ лизати lecken — облизати; блюдѫ блюсти bewachen, bewahren — съблюдати; сѣкѫ сѣщи hauen — отъсѣкати; мсти ıмь (= **ēsti*, vgl. сън-ѣмь ich verzehre) — снѣдати; трѧсѫ трѧсти

schütteln — отътрѧсати; врѣсти (= *versti) врьзѫ (d. i. *vrzą* — развръзати öffnen; чрѣти (= *čerpti*) чрьпѫ schöpfen — почрьпати. So auch zu въскрьснѫти auferstehen въскрьсати, obwohl hier nicht ursprünglich *r̥* = *ьr*, sondern = *rь* steht (s. § 19, II): die normale Bildung bei dieser Stellung der Laute erscheint in -клинати zu кльнѫ. Über etwa vorhandene Quantitätsunterschiede zwischen nicht iterativem und iterativem Verbum s. o. I, 1.

2. Die abgeleiteten Verba mit Verbalstamm (Präsens- und Infinitivstamm) auf *-i-* (s. § 90, IV A). Vor dem suffixalen *a* geht das *-i-* in *j* über. Eine Änderung des Vokals tritt nur ein, wenn die Wurzelsilbe des nicht iterativen Verbums *o* hat; dies wird gedehnt zu *ō, d. h. slav. *a*, z. B. орити zerstören — разарꙗти; пригвоздити annageln — пригваждати; напоити (d. i. *napojiti*) tränken — напаꙗти; творити machen — сътварꙗти. Alle andern Vokale erscheinen unverändert, z. B. валити wälzen — валꙗти; чистити reinigen — очиштати; оучити lehren — пооучати; мыслити denken — помышлꙗти; мѣсити mischen — съмѣшати; причѧстити beteiligen — причѧштати; осѫдити verurteilen — осѫждати; истъштити leeren — истъштати; оутврьдити befestigen — оутврьждати; испльнити erfüllen — испльнꙗти. In einzelnen Fällen ist das *i* des Verbalstammes nicht vorhanden und *a* tritt an den letzten Wurzelkonsonanten, z. B. прѣ-ламати durchbrechen — прѣломити, въ-лагати einlegen — въложити. Über einen auch hier vorhandenen etwaigen Quantitätsunterschied bei qualitativ gleichem Vokal s. o. I, 1.

§ 13. Der Bestand der Konsonanten. Das Altbulgarische besitzt folgende einfache Konsonanten:

		labial	dental	guttural (velar)	palatal
Verschlußlaute (Explosive)	tenues	*p*	*t*	*k*	
	mediae	*b*	*d*	*g*	
Reibelaute (Spiranten)	tenues		*s*	*ch*	*š*
	mediae	*v*	*z*		*ž* *j*

Nasale	*m*	*n*,	palatal *n'*
Liquide	*r*	*l*,	palatal *r'* *l'*

Doppellaute sind *dz* (ѕ), *c* (ц) = *ts*, *č* (ч) = *tš*, *št* (шт щ), *žd* (жд), deren Bestandteile sich indes nicht notwendig mit den einzeln stehenden *d t s z š ž* decken. — Genaueres über *š št ž žd č c dz* § 31 b.

§ 14. Verhältnis der Konsonanten zu den ursprünglichen indogermanischen. Bei der Vergleichung sind abzuziehen *ch š ž č št žd c dz ń ŕ ľ* als erst unter besonderen lautlichen Einflüssen entstandene Formen, und anzusetzen: *ch š* als *s* (s. § 27); *ž* (aus älterem *dž*) als *g*; *č c* als *k*; *št* als *t* oder *sk* oder *st*; *žd* als *d* oder *zg* oder *zd*; *dz* als *g*; *ž* (wenn nicht = *dž* aus *g*) als *z*; *ń ŕ ľ* als *n r l*; s. die §§ 29, 30, 30a, 31. Darnach entsprechen sich:

I. Verschlußlaute (Explosivlaute).

A. Labiale.

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	*p*	*b*	*bh*
lit.	*p*	*b*	
slav.	*p*	*b*	

z. B. *pluti* schwimmen, schiffen, lit. *pláuti* spülen, vgl. gr. πλέϝω; *byti* werden, sein, lit. *búti*, vgl. gr. φύω, ai. W. *bhū-*; *b* vielleicht in *boľijь* größer, vgl. ai. *balam* Stärke, *slabъ* schwach, vgl. got. *slēpan* schlafen.

B. Dentale.

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	*t*	*d*	*dh*
lit.	*t*	*d*	
slav.	*t*	*d*	

z. B. *tъ* (Stamm *to-*) der, lit. *tà-s*, vgl. gr. gen. τοῦ usw.; *da-ti* geben, lit. *dú-ti*, vgl. gr. δί-δω-μι, ai. W. *dā-*; *děti* legen, lit. *dė́-ti* vgl. gr. τί-θη-μι, ai. W. *dhā-*.

C. Palatale.

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	*k̑*	*ĝ*	*ĝh*
lit.	*sz*	*ž*	
slav.	*s*	*z*	

z. B. *desetь* zehn, lit. *dẽszimtis*, vgl. ai. *daça* (gr. δέκα); *znati* wissen, kennen, lit. *žinóti*, vgl. ai. W. *jñā-* (gr. γι-γνώ-σκω); *zima* Winter, lit. *žëmà*, vgl. ai. *hima-* Frost, gr. χειμών.

D. Reinvelare (gutturale): *k g gh*. — E. Labiovelare: k^u g^u g^uh. Diese beiden Reihen fallen im Litauischen und Slavischen zusammen. Demnach:

		Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	D.	*k*	*g*	*gh*
	E.	k^u	g^u	g^uh
lit.		*k*	*g*	
slav.		*k*	*g*	

z. B. *cělъ* heil = **kělъ*, preuß. *kail-ūstiskan* Gesundheit, got. *hails*; *krъvь* Blut, *krъvьnъ* blutig, lit. *kraũjas*, *krùvinas*; *kъ-to* wer, lit. *kàs*, got. *hvas*; *kašьlь* Husten, lit. *kosulỹs* (zu *kósiu* ich huste), angels. *hwósta* Husten; *igo* Joch = **jъgo*, lit. *jùngas*, lat. *jugum*, ai. *yugam*, got. *juk*; *žena* = **gena* Frau, preuß. *gena*, got. *qino*; *do-stignąti* erreichen, lit. *staigà* plötzlich (eilends), gr. στείχω, ai. W. *stigh-*; *mъgla* Nebel, lit. *miglà*, gr. ὀμίχλη, ai. *meghas* Wolke; *sněgъ* Schnee, lit. *snẽgas*, *snìg-ti* schneien, gr. νίφα (acc.) Schnee, got. *snaiws*.

Von den für das Indogermanische angesetzten aspirierten Tenues *ph th* ist hier abgesehen, weil im Slavischen keine sichern Beispiele ihrer Vertretung gefunden sind.

II. Reibelaute (Spiranten). Indog. *s*, *z* (nur in den Verbindungen *zd*, *zg*), *j* (unterschieden von *i̯*, d. i. *i* consonans). — Im Slavischen und Litauischen sind *j* und *i̯* zusammengefallen; dazu kommt *v* als Vertreter des indog. *u̯* (d. i. *u* consonans); *s* und *z* bleiben unverändert; z. B. *synъ* Sohn, lit. *sūnùs*, ai. *sūnus*; *mьzda* Lohn, got. *mizdo*; *mozgъ* Mark, avest. *mazga-*; *po-jasъ* Gürtel, lit. *júsiu* ich gürte, *júostas* gegürtet, vgl. gr. ζωστός dass.; *igo* = **jъgo*, lit. *jùngas*, lat. *jugum*, gr. ζυγόν; Pron. **jь* (in *i-že* welcher, s. § 18) er, gen. *jego*, lit. *jìs* er, gen. *jõ*, vgl. gr. ὅ-ς, welcher, ai. *ya-s*; *vezą* ich fahre, lit. *vežù*, ai. *vahāmi*.

III. Nasale. Indogerm. *m*, *n* (dabei ist hier abgesehen von dem vor velaren Konsonanten entstehenden velaren oder gutturalen *n*, und dem vor den ursprünglichen palatalen Konsonanten stehenden palatalen *ñ*, weil durch das Aufgehen der Nasale vor Konsonanten in Nasalvokale, s. § 21, diese Unterschiede verschwunden sind), slav. und lit. *m*, *n*; z. B. *mati* Mutter, lit. *mótė*, gr. μήτηρ,

ai. *mātā*; *novъ* neu, lit. *naũjas*, gr. νέϝος, lat. *novus*, ai. *navas*. — Über die Wandlung von auslautendem *m* in *n* s. § 15, 3.

IV. Liquidae. Indog. *r*, *l*, slav. und lit. ebenso, z. B. *orą* (= **or-ją*) ich pflüge, lit. *ariù*, gr. ἀρόω, lat. *arare*; *lizati* lecken, lit. *lẽžti*, gr. λείχω.

B. Die Gestaltung der Laute infolge bestimmter Stellung oder gegenseitigen Einflusses.

§ 15. Der Wortauslaut. Jedes altbulgarische Wort lautet vokalisch aus. Die ursprünglich im Auslaut stehenden Konsonanten sind abgefallen oder in Nasalvokalen aufgegangen (über konsonantisch auslautende Präpositionen s. § 16). Die ursprünglich auslautenden Vokale bleiben erhalten. Im einzelnen ergeben sich folgende Sätze:

1. Ursprünglich auslautende *t d s* fallen ab (andre Konsonanten als diese und *n m*, s. u. 3, lassen sich im ursprünglichen Auslaut slavischer Worte nicht nachweisen), z. B. *veze* 3. sg. aor. = **vezet*, vgl. ai. *a-vaha-t* (imperf.); *vezą* 3. pl. aor. = **vezont*; *beri* 3. sg. opt. (imper.), vgl. gr. φέροι(τ), ai. *bharēt*; *to* ntr. pron. (das), vgl. ai. *tad*; *veze* 2. sg. aor. = **vezes* vgl. ai. *a-vaha-s* (imperf.); 2. sg. opt. (imper.) *beri*, gr. φέροις; n. sg. *synъ*, vgl. lit. *sūnùs*. — Der nom. sg. der *r*-Stämme, z. B. *mati* (St. *mater-*), vgl. μήτηρ, beruht auf einem Nominativ ohne *r*, vgl. lit. *mótė*, es ist also nicht Abfall des *r* im Slavischen anzunehmen.

2. Ursprünglich auslautende Vokale bleiben erhalten in der ihnen im Slavischen zukommenden Gestalt, z. B. *jesmь* ich bin, lit. *esmì*, gr. εἰμί, ai. *asmi*; *jeste* ihr seid, lit. *ĕste*, gr. ἐστέ; *ženo* voc. sg. zu *žena* Frau, vgl. griech voc. νύμφα. Ursprünglich im Auslaut stehendes oder durch Konsonantenabfall in den Auslaut geratenes urspr. *oi* erscheint als *ě* oder *i*, z. B. *tocě* loc. sg., *toci* n. pl. (vgl. lit. n. pl. msc. des bestimmten Adjektivs *gerë-ji* = **geroi*) zu *tokъ*; 2. 3. sg. opt. (imper.) *beri*, vgl. φέροις φέροι(τ). Ursprüngliches *ē* wird *i* in dem nom. sg. *mati*, *dъšti*, vgl. lit. *mótė*, *duktė̃* (Mutter, Tochter), andre Fälle sind nicht mit Sicherheit nachweisbar.

3. Ursprünglich auslautende nasale Konsonanten. Ursprüngliches *m* ist zunächst zu *n* geworden, z. B. *sъn jimь* (geschrieben СЪ ИНМЬ) mit ihm, *sъn-iti* zusammenkommen (*sъn* = **som*, vgl. СѪ-СѢДЪ § 21). Das im Auslaut stehende *n* (= urspr. *n* oder = urspr. *m*) fällt entweder ab oder ergibt mit dem vorhergehenden Vokal zusammen einen Nasalvokal (*ą*, *ę*; über Nasalvokale in innern Silben des Wortes s. § 21). Im einzelnen ergeben sich folgende Verhältnisse:

A. Nach ursprünglichem *i u* (*ь ъ*) fällt der Nasal spurlos ab, z. B. *noštь* a. sg. = **noktin*, lit. *nãktį* = *nãktin*; *synъ* a. sg. = **synъn*, lit. *súnų* = *súnun*.

B. Dem Nasal vorangehende urspr. *o*, *ō*, *ā* werden eine Stufe nach *u* verschoben, d. h: *o* wird *u* (*ъ*), *ō* wird *ū* (*y*), *ā* wird *ō*; demnach wird:

a) *-on* zu *-ъn*, das gemäß der Regel unter A. sein *n* verliert, z. B. *tokъ* a. sg. = **tokъn* = **tokon*, vgl. lit. *tãką* = *tãkan*, urspr. **tokom*; *vezъ* 1. sg. aor. = **vezъn* = **-om*, vgl. gr. ἔφυγον, ai. imperf. *a-vaham*; *sъ* = **som*; *vъn jemь* (geschrieben ВЪ НѤМЬ in ihm), in andern Verbindungen *vъ*, aus **on*, vgl. *on-ušta* Schuh (wegen *v-* im Anlaut s. § 18).

b) *-ōn* zu *-ūn*, der Nasal geht verloren, *-ū* wird *-y*: *kamy* n. sg. (St. *kamen-*) = **kamūn* aus **kamōn*, vgl. gr. ἄκ-μων.

c) *-ān* zu *-ōn*, daraus Nasalvokal *-ą*: *ženą* a. sg. (zu *žena*) = **genām*, vgl. preuß. *genan*.

C. Ursprüngl. *ē* + Nas. gibt *ę*, z. B. acc. sg. der persönl. Pronomina *mę tę sę* = **mēm* (vgl. ai. *mām*) usw.; *sėmę* ntr. Same aus **sēmēn*.

D. Endet die letzte Silbe auf *-ns*, so tritt Dehnung des vorhergehenden Vokals ein, bei *i* und *u* schwindet der Nasal, *s* fällt nach 1. ab. Die Entwicklung im einzelnen ist folgende:

a) *-ins* wird *-īs*, das *s* fällt ab, bleibt *i*, z. B. *nošti* acc. pl. = **noktins*, vgl. lit. *naktis* = *-tins*.

b) *-uns* wird *-ūs*, das *s* fällt ab, bleibt *-ū*, d. h. slav. *-y*, z. B. *syny* acc. pl. = **sūnuns*, vgl. lit. *súnus* = *-uns*.

c) *-ons* wird verschieden behandelt, je nachdem *j* vorangeht oder nicht:

α) *-ons* ohne *j* wird nach 3 B zu *-uns*, daraus *-ūs*, dieses nach 3 D b zu *-y*, z. B. *toky* acc. pl. aus **tokons*.

β) Bei vorangehendem *j* kann keine Einwirkung auf einen *o*-Vokal stattfinden, da dieser vorher zu *e* geworden war (s. § 26), z. B. acc. pl. **konjons* zu **konjens*, **konjēns*, daraus **konję̄s*, endlich *konję*, *koňę*; n. sg. m. part. präs. *nesy* (zu *nesti*) aus **neson(t)s*, dagegen *znaję* (zu *znati*) aus **znajen(t)s*, dies aus **znajon(t)s*.

Vgl. Verf., Die Deklination im Slav.-Lit. S. 3; Müllenhoff, Zur Geschichte des Auslauts im Altsloven. (Berliner Monatsber., Mai 1878); Miklosich, VG I² 297 (und die dort S. 302 zitierte Literatur). — Die oben gegebene Fassung der Auslautsgesetze macht die Annahme mancher Analogiebildungen notwendig, z. B. daß nom. sg. *tokъ* nicht = dem urspr. nom. **tokos* sei, für den man nach 1. **toko* erwartet, sondern die Akkusativform = **tokon*; daß *igo* = lat. *jugum*, für das man nach 3 B a **igъ* erwartet, eine Analogiebildung nach *slovo* = κλέϝος sei u. a. d. A.; unerklärt bleibt dabei der gen. pl. *tokъ*, wo aus indogerm. *-ōm* nach 3 B b *-y* zu erwarten wäre. Eine genauere Behandlung des Gegenstandes müßte namentlich auf die ursprünglichen Betonungsverhältnisse eingehen; die Betonung des Urslavischen kann nur durch eingehende Vergleichung der Akzentuation aller slavischen Sprachen mit Heranziehung des Litauischen und der vergleichenden Akzentlehre des Indogermanischen gefunden werden. Eine solche Darstellung ist aber im Rahmen des Lehrbuches einer einzelnen Sprache nicht möglich. Ich muß mich daher begnügen auf neuere Forschungen zu verweisen, in denen z. T. andre Auffassungen der Auslautsverhältnisse vertreten sind und z. T., so weit es überhaupt nach dem Stande der Forschung möglich ist, die Akzenteinflüsse behandelt werden: Streitberg, Der Gen. Plur. und die baltisch-slav. Auslautsgesetze, Indog. Forsch. 1, 259; Hirt, Zu den slav. Auslautsges., ebd. 2, 337; vgl. auch Zubatý, Zur Deklin. der sog. *i̯ā*- und *i̯o*-Stämme im Slav., Archiv XV, 493; Brugmann, Grundriß I², 391; ders., Kurze vergl. Gr. der indog. Spr., § 362; Fortunatov in Bezzenbergers »Beiträgen« 22, 164; Berneker in Kuhns Zeitschrift 37, 370.

§ 16. Der Auslaut der Präpositionen. Die Präpositionen безъ (ohne), възъ (hinauf), изъ (aus) разъ (zer-, nur in der

Komposition gebraucht) verlieren in der Zusammensetzung regelmäßig den auslautenden Vokal, z. B. без-очьство Schamlosigkeit, без-мѣрьнъ unmäßig, въз-ити hinaufgehen, въз-мѧсти aufrühren, из-ити hinausgehen, из-бьрати auslesen, раз-орити zerstören, раз-дѣлити zerteilen. Auch außerhalb der Komposition, vor Kasus, geschieht das nicht selten, z. B. въз благодѣть (ἀντὶ χάριτος), из гробъ aus den Gräbern, без народа ohne das Volk. Die Präp. объ (um) verliert das ъ regelmäßig in der Zusammensetzung vor в, das selbst verloren geht (s. § 35, 10), z. B. облѣшти = *ob-vlěšti (umziehen, kleiden). Der Abfall des Vokals ist älter als die uns überlieferte Periode der Sprache, das zeigen namentlich die bei Berührung des з mit folgenden Konsonanten eintretenden Assimilationen, s. § 35, 1—5. Doch finden sich auch Beispiele der Erhaltung des Vokals, vgl. aus Cod. Supr.: безъврѣменьнъ 64. 28, възъхоулити 367. 9, възъѩривъ 84. 28, изъобрѣсти 69. 7, изъходѧште 195. 26, разъвръже 385. 10, обьветьшавьшиѩ 168. 28 u. a. — Unregelmäßiger findet der Abfall sonst bei Präpositionen statt, vgl. aus Zogr.: отити weggehen, отрѣшити ablösen, отѧти wegnehmen, обѧти erlangen, обемлѭтъ, об ноштъ die Nacht hindurch, neben отърицати absagen, отъѩти, отъемлѥтъ, обьѩтъ usw.

§ 17. Veränderungen der Vokale ъ und ь in der weiteren Entwicklung der Sprache. Für den Anfang des altbulgarischen Schrifttums in der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. ist anzunehmen, daß die beiden Vokale an den ihnen ursprünglich zukommenden Stellen gesprochen und geschrieben wurden, aber keines der erhaltenen Denkmäler bietet dieses Bild der Sprache unverändert.

1. In der Zeit, der unsre Handschriften angehören (11. bis 12. Jahrh.) hatte bereits der Abfall von ъ, ь am Ende der Wörter und der Ausfall in offnen innern Silben begonnen, in der Schrift aber werden am Wortende ъ, ь regelmäßig festgehalten, in innern Silben dagegen oft weggelassen, z. B. многа = мънога, все = вьсе, мнѣ = мьнѣ, псати = пьсати, weil *mnoga*, *vse*, *mně*, *psati* gesprochen wurde. Vgl. кънихчии Supr. 103. 9 = кънигъчии, wo х aus г nur entstehen konnte, wenn sich г und ч berührten. Auf der Stummheit von ъ, ь

beruht es, daß die Zeichen bisweilen auch da geschrieben werden, wo ursprünglich kein Vokal stand, z. B. навъікънѫти Supr. 177. 22 = навъікнѫти.

2. Wenn durch Ab- oder Ausfall von ъ ь eine vorher offene Silbe, deren ursprünglicher Vokal ь oder ъ war, geschlossen wird, so kann in ihr є statt ь, о statt ъ eintreten, z. B. шєдъ d. i. *šed* aus шьдъ, отєць d. i. *otec* aus отьць, людєхъ d. i. *ľudech* aus людьхъ, вонъ d. i. *von* aus вънъ. Wenn in solchen Fällen der nicht mehr gesprochene Vokal im Wortinnern doch geschrieben wird, z. B. тємьница d. i. *temnica*, so beruht das auf traditioneller Orthographie (тьмьница).

3. In mehreren Denkmälern ist ein Vorgang beobachtbar, der wahrscheinlich eine lautliche Eigentümlichkeit bestimmter Dialekte war: urspr. ъ kann vor folgender Silbe mit weichem Vokal zu ь werden, z. B. бьдѣти aus älterem бъдѣти, вьнѣ neben вънъ, зьлѣ neben зъло; urspr. ь vor folgender Silbe mit hartem Vokal zu ъ, z. B. мъзда aus мьзда, тъма aus тьма (vgl. тьмѣ vor weicher Silbe), вѣръна für вѣрьна. Durchgeführt ist das in unsrer Überlieferung nirgends.

4. In mehreren Denkmälern, in einigen mit großer Regelmäßigkeit, wird altes ь nach ш ж ч шт жд durch ъ vertreten, z. B. нашъ für нашь, шъдъ für шьдъ, мѫжъ für мѫжь.

Zur Charakteristik der verschiedenen Quellen sei (abgesehen von den Verbindungen ръ рь лъ ль vor Konsonanten, die § 19, II besonders zu betrachten sind) folgendes angeführt:

Kiever Bl. ъ, ь werden an allen Stellen genau wie ursprünglich bewahrt (Ausnahme nur das zweimalige въсѣхъ statt вьс-), es fehlen also die oben besprochenen Erscheinungen.

Cod. Zographensis. Im Wortauslaut bleiben ъ ь richtig erhalten. Der unter 3. besprochene Lautübergang tritt mit einer gewissen Regelmäßigkeit auf: ъ statt ь von harter Silbe върати für вьр-, зъдати für зьд-, пърати für пьр-, стълати für стьл-, въдова für urspr. *vьd*-, тъма für тьма, мъзда für мьзда; ь statt ъ vor weicher Silbe бьдѣти für бъд-, дьвѣ zu дъва, вьнѣ zu вънъ, зьлѣ зьли zu зълъ зъла; sehr oft вь vor Kasus und in Zusammensetzungen statt въ bei folgender

weicher Silbe: вь мѧ, вь сѫдѣ, вьнити; ebenso вьз- statt въз-: вьзлюбитъ вьзвести вьзлешти; im Suffix -ьнъ wechseln -ьн- -ън- je nach der folgenden Silbe: вѣрьнии вѣръны, славьнѣ славъныхъ: so auch in andern Fällen, z. B. правъда правьдѣ. — Die Vertretung von ь durch е findet selten statt: vereinzelt in вьзнезъше (= -ньз-), темьницѫ = тьм-; mehrmals in шедъ (aus шьдъ) mit seinen Formen; vereinzelt im Suffixe -ьць, z. B. тѣлець, öfter bei -ьнъ, z. B. вѣсенъ, und sporadisch hie und da. Die Vertretung von ъ durch о ist noch seltener: einige Male bei enklitisch nachstehendem тъ, сь, z. B. народо-сь = народъ сь, рабо-тъ = рабъ тъ; dazu einige vereinzelte Fälle wie цръкови любовь = -ъвь. — Die gänzliche Weglassung des Vokalzeichens ist häufig genug, in einzelnen Worten z. B. многъ = мъногъ, мнѣ = мьнѣ, псати = пьсати gewöhnlich. Über diese Verhältnisse im einzelnen s. Jagić, Studien über das altslov.-glagol. Zographosevangelium, Archiv I. II.

Cod. Marianus. An jeder Stelle, wo ь ursprünglich ist, kann ъ stehen und steht so überwiegend, daß die ь nur als erhaltene Altertümlichkeit aus älterer Vorlage angesehen werden können. Der Eintritt von е für ь unter der oben 2. genannten Bedingung ist stehende Regel, z. B. весь = вьсь, шелъ = шьлъ, людемъ = людьмъ, свѣтелъ = свѣтьлъ; о für ъ ist sehr häufig, z. B. вонъ = вънъ, любовь = любъвь, плодо-сь = плодъ сь, можето-сь (potest hic) = можетъ сь Joh. 6. 52, домо-тъ = домъ-тъ Marc. 3. 25 usw.

Cloz. Nach ш ж ч шт жд steht ъ für ь regelmäßig, im Auslaut wie im Inlaut, z. B. нашъ = нашь, чъто = чьто, мѫжъ = мѫжь, сѫштъ = сѫшть, рождъ = рождь. Sonst wird im Auslaut altes ь meist erhalten: im Auslaut der *i*- und *jo*-Stämme, in den Kasusendungen auf -мь, in den 1. sg. pr. auf -мь; е für ь unter der bekannten Bedingung ist häufig, z. B. вѣренъ = -ьнъ, день = дьнь, in Kasusendungen -ехъ usw. = -ьхъ; einigemal findet sich о für ъ, z. B. любовь = -ъвь, четврътокъ = -ъкъ.

Psalterium Sinaiticum. In jeder Stellung kann ь durch ъ vertreten sein: die an richtiger Stelle erhaltenen ь stammen aus

einer älteren Vorlage. Hier ist auch ь für urspr. ъ geschrieben, ohne Rücksicht, ob die folgende Silbe harten oder weichen Vokal hat, z. B. зьвати = зъвати, оупьвати = -пъвати, зьлоба = зълоба usw. — е für ь, о für ъ sind ganz gewöhnlich, z. B. левъ = львъ, конецъ = конѣцъ, людехъ = людьхъ; крѣпокъ = крѣпъкъ, воскрѣснѫ = въскрьснѫ, во мнѣ = въ мьнѣ; auf Lesung des ъ als о beruht въстахъмъ Ps. 19. 9 = въстахомъ 1. pl. aor.

Euch. Nach ш steht regelmäßig ъ statt ь, z. B. нашъ = -шь, грѣшъникъ = -ьникъ; ebenso ist nach ж das ъ gewöhnlich, z. B. слоужъба = -ьба; dagegen bleibt nach ч шт жд altes ь bewahrt, z. B. мечь, чьтѫ, чловѣчьство; bei folgender harter Silbe ist Wandlung des ь in ъ die Regel, z. B. вѣрънъı, женъска = ьнъı, -ьска, женъство = -ьство, бърати = бьр-, зъдати = зьд-; bei folgender weicher Silbe bleibt ь, вѣрьнѣ; die Wandlung von ъ in ь vor nächster weicher Silbe findet statt bei вь вьз-, z. B. вь вѣкъ, вьнити, вьзвести ohne durchgeführt zu sein, in вьпити (rufen), вьнѣ, вьдѣти regelmäßig, sonst in einzelnen Fällen. Statt ь steht е fast durchgehend unter der bekannten Bedingung (s. oben 2), z. B. агнецъ = -ьць, людемъ = -ьмъ, весь = вьсь, свѣтелъ = -ьлъ, шедъ = шьдъ, пришедъша = -шьд-; ebenso öfter о statt ъ, z. B. сонъ = сънъ, кротокъ = -тъкъ, собърашѧ = съ-. Im Auslaut bleibt ь (abgesehen von -шъ) treu bewahrt.

Codex Assem. Die Gesamtheit der Fälle betrachtet, schwankt die Orthographie unregelmäßig zwischen ъ und ь; е für ь unter der bestimmten Bedingung ist fast durchgeführt, о für ъ häufig, z. B. начѧтокъ = начѧтъкъ, ложь = лъжь usw.

Savaevangelium. Nach ш ж ч шт (щ) жд wird mit großer Regelmäßigkeit altes ь durch ъ vertreten, im Auslaut wie im Inlaut, z. B. шъдъ für шьдъ, нашъ für нашь, грѣшъникъ für -шьникъ; мѫжъ für -жь, множъсто für -жьство, кънижъникъ für -жьникъ; плачъ für плачь, лоучъши für лоучьши; ноштъ für ноштъ; даждъ für даждь. Nach andern Konsonanten besteht Schwanken zwischen ъ und ь in den Kasusendungen auf -мъ -мь, z. B. dat. pl. оученикомь statt -мъ (in diesem Kasus selten); instr. sg.

народомъ statt -мь; loc. sg. єдиномъ statt -мь; ebenso in der 1. sg. präs. auf urspr. -мь: єсмь neben дамъ für дамь; sonst aber wird ь im Auslaut regelmäßig bewahrt, so im nom. acc. der *i*- und *jo*-Stämme, z. B. чѧсть пѫть отьць дѣлатєль (= -ль). Der Wechsel von ъ und ь vor harten und weichen Silben tritt deutlich hervor in dem überwiegenden вь вьз- vor folgender weicher Silbe, z. B. вь вѣкъ, вь слѣдъ, вьнити, вьлѣзъ; вьзѧтъ, вьзнести, sonst sporadisch, z. T. in den gleichen Fällen wie im Zogr., z. B. върати (für вьр-), вьнѣ neben вънъ u. a.; aus der Handschrift selbst läßt sich eine feste Regel nicht entnehmen. Der Ausfall von ъ, ь ist sehr häufig, namentlich in bestimmten Wörtern regelmäßig oder fast durchgehend, z. B. врати für вьрати (върати), всєго und andre Formen von вьсь (omnis), кто für къто, мнѣ für мьнѣ, многъ für мъногъ, псати für пьсати, что für чьто (über die Einzelheiten vgl. Ščepkin, Разс. о Савв. кн.). Sehr altertümlich ist diese Quelle in der Vermeidung des є für ь, es kommt fast nur vor in den Endsilben der *i*-Stämme (d. h. in den durch Abfall des auslautenden ь, ъ zur Endsilbe gewordenen Silben), z. B. имєнємь = -ьмь, людєхъ = -ьхъ, людємъ = -ьмъ; о für ъ fehlt so gut wie völlig (das о von тогда когда für тъгда къгда andrer Quellen gehört nicht dahin).

Cod. Suprasliensis. ь wird getreu bewahrt im Auslaut der *i*-Stämme, z. B. радость, дьнь, сь (vgl. Sav.); im Auslaut der *jo*-Stämme herrscht großes Schwanken, nur nach ш ist ъ die Regel (so auch im Inlaut, шъдъ für шьдъ), z. B. нашъ (vgl. Sav.); in den Kasus- und Verbalformen auf -ь schwankt die Schreibung, jedoch mit starker Bevorzugung des ъ (ѥсмъ für ѥсмь fast regelmäßig, дамъ für дамь ganz regelmäßig). Der Wechsel (Umlaut) von ъ, ь vor weichen und harten Silben zeigt sich in Beispielen wie вьнѣ, зьлѣ, дьвѣ, вьдѣти (s. o. Zogr.), in dem häufigen вь вьз-, z. B. вь рѫкѫ, вьлѣсти, вьнити, вьзѧти, вьзлюбити; auch bei съ къ отъ u. a. Präpositionen, wo Zogr. und Sav. das ъ bewahren, z. B. кь нимъ, сь нєбєсє, сьнити, сьлѣсти, оть нєго; aber in der Gesamtheit ist die Schreibung höchst unregelmäßig, ь statt ъ erscheint sehr oft auch vor folgender harter Silbe, z. B. кь коупѣ, вьста, вьсходъ,

сѧ наши, сътворити u. a. (vgl. das nähere bei Vondrák, Über einige orthogr. und lexik. Eigentümlichkeiten des Cod. Supr., Wiener Sitzungsber. CXXIV, 1901). In bezug auf die Vertretung von ь durch є ist bemerkenswert, daß in der ersten Hälfte der Handschrift in jeder beliebigen geschlossenen Silbe є stehen kann, z. B. темница = тьмьница, in der zweiten Hälfte dagegen є fast nur in Endsilben vorkommt (vgl. Savaevangelium), z. B. дьнехъ = дьньхъ, день = дьнь. Die gänzliche Weglassung des ъ ь begegnet auch hier häufig.

§ 18. Wortanlaut. Im Wortanlaut können von den Vokalen nur stehen: а о оу ѫ и (das gleich urspr. *i*, *ei*, *oi* sein kann, s. u.), nicht є ѣ ѧ ь ъ ы:

є im Anlaut erhält *j*, z. B. ѥсмь, vgl. lit. *esmì*, ѥзеро, vgl. lit. *ẽžeras* See.

ѣ (= urspr. *ē*) erhält *j*, dabei geht aber ѣ in а über (vgl. dazu auch § 29, 1), z. B. W. *ēd-* essen (lit. *ėd-* inf. *ė́sti*), inf. ꙗсти, 1. sg. präs. ꙗмь (glag. geschrieben ѣсти, ѣмь).

ѧ erhält *j*, z. B. ѩти, lit. *im̃ti* nehmen, ѩзыкъ, vgl. preuß. *inzuvis* (geschrieben *insuvis*), ѩтро Leber, vgl. gr. ἔντερα.

ь erhält *j*, *jь* aber wird *i*: lit. *imù* ich nehme, **ьmą* **jьmą* имѫ = *imą*, vgl. *vъz-ьmą* възьмѫ. Ebenso wird urspr. *jь-* im Anlaut zu и (*i*), z. B. иго (*igo*) Joch = **jьgo* aus **jъgo* (nach § 26), vgl. lat. *jugum*, ai. *yugam*; и-же (*i-že*) n. sg. m. pron. rel. = **jь-že* (*-že* angehängte Partikel), vgl. gen. *jego-že*.

ъ ы erhalten den Vorschlag в, z. B. въпити (rufen) neben възъпити; präp. въ (aus *vъn*, vgl. въ-нѥмь = *vъn jemь* in ihm) = **on* (nach § 15, 3 B a), vgl. он-оуща Schuh, ѫ-тъкъ Weberzettel; выкнѫти gewohnt werden, lernen, vgl. оучити lehren, вык- = *ūk-*.

Ursprüngliches *ei* erscheint wie überhaupt (s. § 10), so auch im Anlaut als и (*i*), z. B. ити gehen, lit. *eĩti*; ursprünglich anlautendes *oi* als *i* in инъ unus alter, vgl. preuß. *ains*, urspr. **oinos*, gr. οἰνή die Eins auf dem Würfel.

In den Quellen findet bei einigen Worten ein Schwanken zwischen den Anlauten ꙗ- und а-, ю- und оу- statt, wo teils das *j* ursprünglich ist, dann also abfällt, teils der vokalische Anlaut älter, z. B. оу und ю (schon), vgl. lit *jaũ*, оутро und

ютро Morgen; агнѧ агньць und югньць (ѣгньць Cloz.) Lamm; im Psalt. sehr häufig ѣште = юште (wenn) für sonstiges аште; аворъ (аворовъ Supr.) und яворъ Ahorn u. a. Zuweilen scheint *j* die Folge eines im Satze vorangehenden *i*-Lautes zu sein (vgl. Jagić, Cod. Mar. S. 427). Die Entscheidung, ob *j* oder vokalischer Anlaut ursprünglicher ist, muß durch die Etymologie der einzelnen Worte gegeben werden. — Vereinzelt findet sich в als Zusatz vor ѫ: вѫза neben ѫза, vgl. вѧзати.

Der Vorschlag von *j* in den oben angegebenen Fällen ist jünger als die feste Verbindung der Präpositionen in der Zusammensetzung mit Verben, daher zu ѥмлѭ: вън-ємлѭ, nicht *вънѥмлѭ; ꙗсти: сън-ѣсти, nicht *сънꙗсти *сънѣсти; имѫ (aus **jьmą*): въз-ьмѫ, сън-ьмъ (Versammlung), nicht *сънимъ usw.

§ 19. I. Metathesis. II. Die Verbindungen ръ рь лъ ль vor Konsonanten.

I. Metathesis. Im Altbulgarischen sind die urspr. Lautverbindungen *er el or ol* vor folgendem Konsonanten mit Dehnung des *e* und *o* umgestellt zu *rě lě ra la*, z. B. **bergъ* Höhe, Ufer, vgl. deutsch *berg*: брѣгъ; 1. sg. präs. **velką*, vgl. lit. *velkù*: влѣкѫ; **bornь* Streit (zu *borą*), vgl. lit. *barnìs* (zu *barù*): брань; inf. **borti*: брати, lit. *bárti*; **voldą* ich herrsche, vgl. got. *valdan*, lit. *valdýti*: владѫ. Dies *rě lě ra la* ist demnach etymologisch zu trennen von den im Altbulgarischen gleichlautenden Verbindungen, deren *r* und *l* schon ursprünglich vor dem Vokal stand, z. B. стрѣла Pfeil, vgl. deutsch *strāla* **strēla*, слава Ruhm, vgl. слы-шати hören, словѫ слоути heißen. (Über diese Verhältnisse im Altbulgarischen wie im Slavischen überhaupt vgl. Joh. Schmidt, Zur Geschichte d. indog. Vokalismus II, Weimar 1875; Miklosich, Über den Ursprung der Worte von der Form altslov. *trět* und *trat*, Denkschr. der Wiener Akad. phil.-hist. Cl. Bd. XXVIII, und die dort S. 38 zitierte Literatur: Torbiörnsson, Die gemeinslavische Liquidametathese I, II, in Uppsala Univ. Årsskrift 1904.) Durch die Metathesis werden früher geschlossene (auf *-r* und *-l* auslautende) Silben offen, z. B. **vel-ką* lit. *velkù* zu *vlě-ką*, **bor-nь* lit. *barnìs* zu *bra-nь* (über offene Silben im allgemeinen s. § 32).

Wo die Verbindung *ol* im Wortanlaute stand, ist die Metathesis bisweilen unterblieben, der Vokal indes immer *a*, vgl. алкати (öfter алъкати geschrieben), vgl. lit. *álkti* hungern, und лакати: Zogr. възлака Marc. 2. 25, 11. 12, Matth. 12. 3, възлакашѧ Matth. 12. 1; Mar. nur алк-, възалака Matth. 12. 3, възалъка Marc. 2. 25, възалакашѧ Matth. 12. 1; Supr. ал'ченъ 93. 22, алчъба 205. 29, ал'чьба 39. 2. — ал҄дии und лад҄ии Schiff: Zogr. въ ал'д҄ии Marc. 1. 19, въ лад҄иі Marc. 1. 20, 4. 36, лад҄иѩ 4. 36, лад҄ица Marc. 3. 9 (Mar. nur лад-).

Wo ursprünglich im Anlaute *or* stand, unterbleibt die Metathesis nie, es steht aber bisweilen *ro* neben *ra*: Supr. öfter робъ Sklave (mit Ableitungen робии, робота u. a.) neben рабъ; роз- neben раз-, z. B. розбити 404. 24, розбойникъ 439. 22 und sonst, розвѣ außer, neben развѣ, z. B. 441. 4; ровьнъ gleich, neben равьнъ, 384. 14. In andern Quellen vereinzeltes: розга Rute Zogr. Joh. 15. 4, 6, разга 15. 2, раж҄дие 15. 5 (an denselben Stellen ebenso Mar.); розга Psalt. Ps. 79. 12.

II. Die urspr. slavischen Lautverbindungen *ъr ьr*, *ъl ьl* vor Konsonanten erscheinen in der altbulg. handschriftlichen Überlieferung als ръ рь, лъ ль, z. B. четврътъ четврьтъ vierter, vgl. lit. *ketvirtas*, плънъ пльнъ voll, vgl. lit. *pìlnas*. Es ist die Frage, wie das Schriftbild lautlich zu verstehen ist. Die Beantwortung hängt ab von der Feststellung der urslavischen Verhältnisse und von den Schlüssen, die man aus der Schreibweise der Quellen zieht, wobei zugleich deren Verhalten in den Fällen, wo ъ, ь ursprünglich nach *r*, *l* standen, in Betracht kommt.

1. Im Slavischen bleiben in einem Teil der Fälle, wo altbulgarisch ръ (рь) лъ (ль) steht, vorangehende *k*, *g* unverändert, z. B. кръмити (крьмити) nähren, гръд҄ъ stolz, глъкъ Lärm, in einem andern gehen sie in *č*, (*dž*) *ž* über, z. B. чръвь (чрьвь) Wurm lit. *kirmis*, жрънъі Handmühle lit. *gìrnos*, чрънъ schwarz preuß. *kirsna-*, жлътъ gelb (vgl. lit. *geltas*). Dies letzte ist nur möglich, wenn nach *k*, *g* ein palataler (weicher) Laut stand (s. § 29). Entweder ist also anzunehmen, daß urslavisch vor *r*, *l* teils ein hartes, teils ein weiches vokalisches Element stand (*°r °l* oder *ʼr ʼl*), oder daß zwar *r*- *l*-Vokale vorhanden waren,

aber zwiefacher Art: nicht palatal *r̥ l̥*, palatal *r̥′ l̥′*. Konsonantische *r l* als solche wirken nicht auf vorangehende Konsonanten. Der Kürze wegen ist im folgenden die urslav. Form mit *ьr ъr*, *ьl ъl* angesetzt.

2. Wenn man z. B. lit. *pìrsztas* Finger, *pìlnas* voll, vergleicht mit altb. пръстъ (прьстъ), плънъ (пльнъ), so gibt die altb. Schreibweise das Bild einer Metathesis, wie bei der Lautgruppe *ol or* usw. unter I, abgesehen von der Vokaldehnung. Aber bei der Annahme einer Metathesis eines *ъr ьr*, *ъl ьl* zu *rъ rь*, *lъ lь* müßte man erwarten, daß der Unterschied der ursprünglich entgegengesetzten Stellungen in den Lautgruppen *ъr rъ*, *ьr rь*, *ъl lъ*, *ьl lь* aufgehoben wäre, da ja durch die Metathesis ein gleichförmiges *rъ rь*, *lъ lь* entstanden wäre. In Wirklichkeit ist jedoch der Unterschied von urspr. *ьr* und *rь* usw. festgehalten. Das geht aus folgender Erwägung hervor. Wären die in der Schrift gleich aussehenden Fälle, z. B. einerseits кръвь Blut (zur Stellung vgl. lit. *krùvinas* blutig) плъть Fleisch (vgl. lit. *plutà* Kruste) въс-крьсъ (auferstanden), andrerseits пръстъ (прьстъ) длъгъ грьдъ lautlich gleich gewesen, so hätten sie beim Verlust des auslautenden Vokals in der weiteren Entwicklung der Sprache (§ 17) gleichartig behandelt werden müssen; es entsteht aber aus кръвь кровь, d. i. *krov*, aus плъть плоть, d. i. *plot*, aus въскрьсъ въскресъ, d. i. *-kres*, dagegen niemals aus пръстъ (прьстъ) etwa **prest*, aus длъгъ **dlog* oder aus грьдъ **grod* u. dergl., sondern die Schreibung mit ъ ь wird hier stets festgehalten. Es geht daraus hervor: erstens, daß die Fälle wie кръвь въскрьсъ zur Zeit, als der auslautende Vokal noch gesprochen wurde, nicht *kr̥vь vъskr̥sъ* gelautet haben, denn daraus wäre später nach Abfall des auslautenden ь ъ *kr̥v -kr̥s* geworden: ferner daß in den Worten, wo *rъ rь lъ lь* die ursprüngliche Lautfolge war, ein Unterschied zwischen ръ und рь, лъ und ль bestand, weil sonst nicht das eine Mal о, das andere Mal е als Vertretung erscheinen könnte; endlich, daß in den Fällen wie чръвь чрьвь, длъгъ дльгъ das ръ usw. einen anderen Laut bedeutete als die gleichen Schreibungen bei кръвь usw. Am nächsten liegt die Annahme, daß in чръвь чрьвь, длъгъ дльгъ mit der Schreibung ръ рь, лъ ль gemeint seien *r* und *l*.

also zu lesen sei *čr̥vь dl̥gъ*. Es waren also aus den Silben, wenn man sie als *ьr ьl*, *ъr ъl* ansetzt, die schwachen Vokale ganz geschwunden, *r̥ l̥* eingetreten, oder wenn man urslavisch *r̥′ l̥′*, *r̥ l̥* annimmt, diese als *r̥ l̥* verblieben. Die Schreibweise, die dem р л (= *r̥ l̥*) noch ein selbständiges Vokalzeichen zusetzt, könnte man sich so entstanden denken: für die Bezeichnung der Laute *r̥ l̥* gab das Schriftsystem des Griechischen, das *r l* nur in konsonantischer Geltung kennt, kein Mittel; man wählte daher zu ihrem schriftlichen Ausdruck eine Verbindung von *r* und *l* mit Vokal, die dem *r̥ l̥* lautlich einigermaßen ähnlich war, d. h. ръ рь, лъ ль, wie solche Verbindungen in кръвь плъть -крьсъ usw. vorlagen. Die Denkmäler verhalten sich wie folgt.

A. Die glagolitischen Quellen.

Zogr. In den Fällen, wo ъ ь urslavisch nach *r l* standen, werden ъ und ь regelmäßig richtig auseinandergehalten: бръвь Braue, кръвь Blut, плъть Fleisch; брьние Kot (vgl. брение Mar.), дрьколь Knittel, крьстъ крьстити хрьстъ (*χριστός*, vgl. крештьше Luk. 7. 30), скрьжьтъ Knirschen, трьхъ трьми (Kasusformen der Dreizahl), бльштати glänzen, кльнѫ ich fluche (vgl. inf. клѧти), пл̑ьвати speien (= **pljьvati*, W. *p-l-ju-*), сльза Träne. Nimmt man die Fälle in ihrer Gesamtheit, so sieht man, daß der Codex aus einer Vorlage stammt, die den alten Unterschied von ъ und ь in der Stellung nach *r l* noch kannte. Überblickt man dagegen die Gesamtheit der Fälle, wo ръ рь, лъ ль = *r̥ l̥* sind, so zeigt sich ein weit erheblicheres Schwanken, z. B. пръвъ und прьвъ, vgl. lit. *pir̃mas* erster, пръстъ und прьстъ Finger, vgl. lit. *pir̃sztas*, сръдьце und срьдьце Herz, vgl. lit. *szirdìs*, влъкъ und вльkъ prt. prät. act. I (zu влѣшти ziehen), vgl. lit. *vil̃kęs*; dabei aber die Neigung zur Bevorzugung des ъ, z. B. immer съмръть Tod, vgl. lit. *mirtis*, плънъ voll, vgl. lit. *pìlnas*. Da nun sonst diese Quelle sehr genau in der Bewahrung von ъ und ь (außerhalb der Verbindung mit *r* und *l*) an deren richtigen Stellen ist, kann das Schwanken in den zuletzt angeführten Fällen nur genügend erklärt werden aus dem Fehlen eines selbständigen vokalischen Elementes neben *r l*. Die Unsicherheit in dieser Beziehung hat denn auch bisweilen ein Schwanken da herbeigeführt, wo ъ oder ь nach *r l* berechtigt

waren, daher -кръснѫти (vgl. въскресъ Mar.), окрьстъ (circum) für окрьстъ, трьхоть Brocken, Bischen für трьхоть (*u*-Wurzel, vgl. r. *truchlyj* morsch). Weitere Einzelheiten s. bei Jagić, Studien über das altslov. glagol. Zographosev., Archiv II, 201, 207 ff.

Mar. schreibt so durchgehends ъ, daß die wenigen Fälle von ь, wenn man nur diese Quelle im Auge hat, als Zufall erscheinen müssen. Bemerkenswert ist indessen, daß ь am meisten da erscheint, wo es nach *r* ursprünglich richtig ist, z. B. скрьжетъ (achtmal, nur so), трьми (instr. pl. der Dreizahl, sechsmal, nur so), die Ableitungen von крьстити öfter so neben häufigerem кръстити, die von въскрьснѫти öfter so neben gewöhnlichem -кръснѫти. Man sieht darin mit Recht eine Bewahrung älterer genauerer Schreibweise (s. Jagić, Cod. Mar. S. 435). Altbewahrtes *rь* zeigen die Vertretungen durch е in вренне und въскресъ.

Assem. Diese Quelle verhält sich gleichgültig gegen die ursprünglichen Unterschiede, die gleichmäßige Schreibung, von der nur hie und da eine Ausnahme begegnet, ist ъ: кръвь плъть кръстити въскръснѫти (auf urspr. *rь* weist въскресъ Marc. 16. 9).

Cloz. Die durchgehende Regel ist für *l* die Schreibung лъ, für *r* wird in der großen Überzahl von Fällen ръ geschrieben, in einer geringen Zahl рь, z. B. съмрьть прьвѣе neben съмрътъ пръвы. Die urspr. Verbindungen *rъ rь* können ebenfalls unterschiedslos mit ръ wiedergegeben werden, z. B. кръстъ = *krьstъ* wie кръвь = *krъvь* (über die Einzelheiten vgl. Vondrák, Glag. Cloz. S. 19). Die lautliche Bedeutung von ursprünglich nachstehendem ъ ь erweisen die Schreibungen кровьѭ = кръвьѭ (instr. sg. zu кръвь), крестъ = крьстъ, крестьянъ christianus, въскресъшюмоу.

Psalt. Die durchgehende Regel ist für alle Fälle ъ, daneben vereinzelt ь. Daß der Text auf einer Sprachform beruht, die bei ръ рь, лъ ль (als ursprünglicher Stellung) ъ ь als selbständige Vokale besaß und von einander schied, beweisen die Schreibungen крение = крьниꙗ, слезъ (g. pl. zu сльза) = сльзъ, въскресъ = въскрьсъ, оуглебъ (1. sg. aor. zu оу-гльнѫти sich anheften, W. *glьb-*) = оуглъбъ, поскрежьштетъ — -скрьж-; кровь — кръвь, плотъ = плътъ.

Euchol. Die Schreibung mit ъ geht bis auf vereinzelte Ausnahmen durch. Die Lautbarkeit eines ursprünglich nach *r l* stehenden ь zeigen Fälle wie крение, ослепъшемъ (dat. pl. part. prät. act. I zu о-слъпнѫти erblinden, vgl. сльпъ blind) = -слъп-, слезъ g. pl. = слъзъ, крестъянъ крестъянскы = кръст-.

Es erhellt daraus, daß in den bisher genannten glagolitischen Denkmälern außer dem Zogr. vorwiegend oder fast durchgängig ъ geschrieben wird, einerlei ob urslavisch die Silben *r̥ l̥* oder *rь rъ, lь lъ* enthielten, daß aber bei allen die vokalische Geltung des ъ ь, wo sie ursprünglich nach *r l* standen, in der Vertretung durch *e o* nachwirkt. Der Zogr. nimmt in der Bevorzugung des ъ dieselbe Richtung, die in den andern Denkmälern vollendet erscheint, hat aber eine Altertümlichkeit in der Bewahrung der richtigen ъ oder ь, wenn diese ursprünglich nach *r l* standen.

Die Kiever Bl. stehen dazu in vollem Gegensatz: für *r̥ l̥* steht durchgängig рь ль, z. B. срьдьце, тврьдь, дрьжати, напльнити; in кръвь, въплътити (incarnare) ist das urspr. nach р л stehende ъ richtig bewahrt.

B. Die kyrillischen Quellen.

Sav. Altes *r̥* wie urspr. *rъ rь* werden in den Hunderten von Fällen fast regelmäßig unterschiedslos mit рь geschrieben, also z. B. прьвъ = *pr̥vъ*, скрьбь = *skr̥bь* wie крьвь = *krъvь*, въскрьснѫти = *-krъsnǫti*, ganz selten steht ръ, z. B. жрътва, скръжътъ = *skrъžьtъ*. Dagegen schwankt die Schreibung bei *l* zwischen ъ und ь stark, z. B. плънъ und пльнъ, плъть und пльть; вльхвъ nur so, длъгъ nur so, Formen von тлъшти mit schwachem Vokal (urspr. **tъlk-*) nur тлък-, die gleichartigen Formen von влъшти, die auf genau denselben Lautverhältnissen beruhen (urspr. **vьlk-*), вльк-. Vereinzelt steht -ьрь-: зьрьно neben зрьно, жьрьдьми neben жрьдьми.

Supr. Diese Quelle ist von allen die unregelmäßigste in der Schreibung der betreffenden Silben: es wird ohne Rücksicht auf die ursprüngliche Geltung, ob *r̥ l̥* oder *rъ rь lъ lь*, geschrieben ръ und рь, лъ und ль. (Bewahrung von lautendem *ь* nach *r* als е in крестъяньнмъ 4. 13.) Im ganzen ist eine Bevorzugung

des ь zu bemerken; so steht in folgenden häufigen, zusammen in Hunderten von Beispielen vorkommenden Worten mit ein paar Ausnahmen nur ь: съмрьть, срьдьце, пльнъ, сльньце, пльть; dem gegenüber ebenso regelmäßig дръжати; in andern Beispielen herrscht das größte Schwanken, z. B. мльчати und мльчати.

Vgl. über die gemeinslavischen Verhältnisse Joh. Schmidt, Zur Gesch. d. indog. Voc. II; Miklosich, Über den Ursprung der Worte von der Form altslov. *trъt* (Denkschr. der Wien. Ak. phil.-hist. Cl. B. XXVII, 1877) und die dort S. 29 zitierte Literatur; dazu vgl. Archiv III, 696. Über die Verhältnisse der Denkmäler s. Verf., Die Vokale ъ und ь in den altslov. Denkm. (Berichte der k. sächs. G. d. W., phil.-hist. Cl., 1875).

§ 20. Glagolitisches ѣ = *ě* und *ja*. Obwohl die etymologisch verschiedenen und in den kyrillischen Denkmälern als ѣ und ꙗ getrennten Laute in der glagolitischen Schrift durch dasselbe Zeichen ⰰ (wofür man in der kyr. Umschrift glagol. Denkmäler ѣ anwendet) gegeben werden, so ist doch kein vollständiger lautlicher Zusammenfall anzunehmen, da ⰰ = *ja* eine andre Einwirkung auf vorhergehende Konsonanten ausübt als ⰰ = *ě*: vor ersterem werden *l r n* zu *l' r' n'* (л҄ р҄ н҄), vor letzterem nicht, vgl. кон҄ѣ = кон҄ꙗ (g. sg. zu кон҄ь Pferd), aber nie etwa *н҄ѣмъ = *němъ*; оставл҄ѣти verlassen = оставл҄ꙗти, aber nie etwa *л҄ѣто = *lěto*.

§ 21. Die Nasalvokale in inneren Silben des Wortes (über Nasalvokale in Endsilben s. § 15, 3). Nasalvokale in inneren Silben entstehen aus den Verbindungen *o* (= indog. *o* und *a*) *e ь* (= Ablaut von *e*, indog. *n m*, s. § 10) + Nasal vor Konsonanten, ausgenommen *j*. Vor urspr. *j* entstehen keine Nasalvokale, weil *j* bereits vor der Entstehung der Nasalvokale als solches verloren gegangen war und nur in der Erweichung des vorhergehenden Nasals (*n' m'*) seine Wirkung hinterlassen hatte (s. § 30, 4); daher вон҄ꙗ Geruch, жьн҄ѫ ich ernte, земл҄ꙗ (землꙗ s. § 30, 5) Erde, d. i. *vo-ńa*, *žь-ńą*, *ze-ḿa*, wo demnach die Silbengrenze nach dem Vokal liegt; die in sprachwissenschaftlichen Werken meist übliche Schreibung *vonja* usw. erweckt leicht die falsche Vorstellung, als sei die Silbenteilung *von-ja*.

Urspr. *en em* / *ьn ьm* } vor Kons. wird *ę* ѧ,

z. B. пѧта Ferse, vgl. lit. *pentìnas* Sporn, пѧтъ fünfter, vgl. lit. *peñktas*; пѧти spannen, vgl. 1. sg. präs. пьнѫ, lit. *pìnti pinù*; жѧти drücken, vgl. 1. sg. präs. жьмѫ; памѧть Andenken, vgl. lit. *at-mintìs*. Wann *ę* = *e* + Nas., wann = *ь* + Nas., läßt sich nur aus der Vergleichung der verwandten Sprachen mit Wahrscheinlichkeit bestimmen.

Urspr. *on om* vor Kons. wird *ą* ѫ,

z. B. рѫка Hand, vgl. lit. *rankà* (zu *renkù riñkti* sammeln), мѫтъ Aufruhr, vgl. мѧтѫ мѧсти aufrühren, vgl. lit. *mentùrė* Quirl, сѫ-сѣдъ Nachbar, wo сѫ- = **som*, und so in andern alten Nominalcompositis, z. B. сѫ-пьрь Gegner im Streite, сѫ-логъ Gatte, während als selbständige Präposition oder in Verbindung mit Verben съ erscheint (s. § 15, 3). Durch das Aufgehen eines Nasals in den Nasalvokal wird die früher geschlossene Silbe **ron-ka* lit. *ran-kà* offen: *rą-ka* (über offene Silben im allgemeinen s. § 32).

Die Verwandlung von urspr. indog. *i u* + Nasal vor Konsonanten ist kontrovers. Sicher ist, daß in bestimmten Fällen aus *in* slav. *i* (d. i. *ī*), aus *un* slav. **ū y* wird, z. B. исто testiculus, lit. *ìnkstas* Niere, лыко Bast, lit. *lùnkas*. Es wird aber auch der Übergang von *i* + Nasal in *ę*, von *u* + Nasal in *ą* angenommen, z. B. für сѧкнѫ versiege, lett. *sīku* = **sinku*, vgl. ai. 3. sg. präs. *siñcati*, für бѫдѫ aus einem vorausgesetzten **bhu-nd-ō* zu W. *bhū-* (бꙑ-ти). Alle Beispiele sind mehr oder minder unsicher. Vgl. Lorentz, Die Behandlung der Lautgruppen *in*, *un* + Kons. im Slav., Archiv XVIII, 86, und die dort angeführte Literatur; Pedersen, Przyczynki do gramatyki et. § 3 (in Materyały i prace kom. jęz. Ak. umiej. w Krakowie I, 1902).

Der ursprüngliche Bestand der Nasalvokale war bereits in der Zeit, aus der die Handschriften stammen, in einer Veränderung begriffen, von der die Überlieferung Spuren zeigt: ѫ und ѧ werden bisweilen vertauscht, оу oder о für ѫ, є für ѧ gesetzt. Am reinsten sind in dieser Beziehung Sav. und Zogr., in diesem einige Beispiele von оу für ѫ, z. B. градоущю = градѫщю, von є für ѧ, z. B. оужасниє = -ниѧ, von ѭ für ѩ: вьзємлѭ

part. präs. = въземлѩ (s. Jagić, Proleg. XX); Sav. плюноувъше 117 b = -нѫвъше. Assem. ist von ѹ für ѫ, von є für ѧ so gut wie ganz frei (die in Račkis Ausgabe XXI angeführten Beispiele haben bei Črnčić alle ѫ oder ѧ außer больше Joh. 15. 13 = большѧ, wohl nur ein Schreibfehler), dagegen steht bisweilen ѧ für ѫ nach palatalen Konsonanten: плачѧшти Luk. 7. 38, лъжѧште Matth. 5. 11, приемлѧтъ 17. 25, въсплачѧтъ сѧ 24. 30, помажѧтъ Marc. 16. 1; ѭ für ѧ ѩ in творѭштѫѭ = творѧшт- Joh. 15. 2, отъстоѭштѫѭ = -стоѩшт- Luk. 24. 13. Die erhaltenen Stücke des Cloz. bieten eine Anzahl Beispiele von ѹ für ѫ, z. B. дроугоуѭ = дроугѫѭ M 2 a 34. Der Supr. hat im Verhältnis zu seinem Umfange wenig Beispiele: ѹ für ѫ, гонезноути = -нѫти 331. 14, кажоуштоу = кажѫштоу 448. 18, миноувъшоу = минѫв- 442. 9, дръзноувъ = -нѫвъ 342. 21, имоуштоуоумоу 279. 24 = имѫшт-, ноуждею instr. sg. = -ѭ 131. 9, umgekehrt сѫштѫ = сѫштоу dat. sg. 166. 5; seltener є für ѧ, єзыкъ = ѩзыкъ 417. 4, обаднше = -шѧ 162. 7, umgekehrt ѧ für є oder ѣ, помѧташѧ = -мет- 196. 18, хлабьнꙑи = хлѣб- 102. 23 (beides aber nur Schreibfehler); ѩ für ѭ in стелѩшта = стелѭштѧ 245. 15. Das Euch. zeigt vereinzelt ѹ о für ѫ, z. B. отробѫ für ѫтробѫ, лоуцѣ für лѫцѣ; ѧ statt ѣ, примѧталъ (vgl. Geitlers Ausgabe p. X). Mar. hat häufige Verwechslung von ѹ und ѫ, z. B. люблю 1. sg. präs. = люблѭ, umgekehrt лѭбъве = люб-; selten є ѣ für ѧ, z. B. сьвѣзавъше = -вѧз-, жеждѫштии = -жѧжд-; vereinzelt ѭ für ѩ und umgekehrt, глаголѭ part. präs. = -лѩ Luk. 18. 2 (auch Zogr.), юношѩ acc. sg. = -шѫ Marc. 14. 51; die Beispiele von о für ѫ, z. B. бодетъ = бѫдетъ, sind vielleicht nur Schreibfehler (s. Jagić, Cod. Mar. 423 ff.). Das Psalt. zeigt häufig о für ѫ, z. B. потъ = пѫтъ, локъ = лѫкъ, umgekehrt сѫбоѭ = соб-; seltener є für ѧ, z. B. отеготѣнѩ = отѧготѣнѩ; Vermischung von ѫ und ѧ, z. B. in стъзѫ acc. pl. = стъзѧ (s. Geitlers Ausg. XXI ff.).

Bei einigen Wörtern schwanken die Denkmäler zwischen ѫ und ѹ; Supr. гнѫшати und гноуш- 393. 10, 427. 4; нѫжда z. B. 103. 21, ноужда z. B. 103, 23; сѫмьнѣти z. B. 72. 19,

соумьнѣти z. B. 73. 20; Sav. нѫжда 59 b,ноуждьникъ 150 a; Zogr. мѫдити und моудити: моудитъ Matth. 24. 48, моудаштю 25. 5, мѫдитъ Luk. 12. 45, мѫждааше 1. 21 (vgl. замѫди Psalt. Ps. 39. 18, моудень Euch. 78a). — Neben einander stehen тысѫшта- (tausend) und тысѧшта, z. B. Zogr. beides Luk. 14. 31, Supr. beides 254. 8, 18. — Der Wechsel von помѣнѫти und помѧнѫти (gedenken) beruht vielleicht auf verschiedener Bildung, dies kann lautlich sein = *po-męd-nąti zu der in mąd-rъ (weise) vorliegenden Wurzel.

§ 22. Vereinzeltes Schwanken von Vokalen im gleichen Worte beruht teils auf verschiedener Bildung und Vokalstufe, z. T. vielleicht auch auf Silbenassimilation, oder auf dialektischen Unterschieden, z. B. теплъ топлъ warm, одолѣти одолѣти siegen, которыи котерыи aliquis, трава трѣва Gras (Zogr., Mar. u. sonst), подрѣжати nachahmen, verlachen (z. B. Mar. Luk. 16. 14), подражати (Zogr. ib.); im Supr. gegen Ende des Buches öfter окы (wie, gleichsam) für акы. Die Vertretung von ы durch и, z. B. рибa Zogr. Supr. Sav. neben рыба, отъкриваѭ Supr. = -крываѭ u. a. beruht auf dem späteren, in die Handschriften gedrungenen Zusammenfall von ы und и in *i*.

§ 23. Zusammentreffen von Vokalen im Inlaut. Ausfall von *j*. Kontraktion. Spaltung.

1. Zusammentreffen von Vokalen; Hiatus. Das unmittelbare Zusammentreffen von Vokalen kommt ursprünglich nur vor in der Zusammensetzung, z. B. злато-оустъ Chrysostomus, наоучити, про-ити, прѣ-ити, при-обрѣсти. Nicht hierher gehört der häufige Fall, daß zwischen Vokalen, namentlich vor а, das *j* in der Schrift nicht ausgedrückt wird, z. B. чистаа = чистаꙗ, покаати сѧ = покаꙗти сѧ, дѣаниѥ = дѣꙗниѥ.

2. Ausfall von *j*. Im Innern eines einheitlichen Wortes oder eines so empfundenen Gebildes (zusammengesetztes [bestimmtes] Adjektiv, s. §§ 81, 82) kann in gewissen Fällen *j* zwischen Vokalen schwinden; der Schwund ist beschränkt auf die Verbindungen *aje ije ěje uje* und verbunden mit der vollständigen Assimilation des zweiten Vokals an den ersten, daher *aa ii ěě uu* (statt *ěě* kann *ěa* = *ěja* eintreten); z. B. in den Formen des best. Adj. wird so gen. sg. msc. добраѥго zu добрааго,

dat. добрѹѥмѹ zu добрѹѹмѹ, loc. добрѣѥмь zu добрѣѣмь, добрѣамь, loc. *dobl'i-jemь* zu добл̑иимь. Über gleichartige Vorkommnisse beim Verbum s. § 133. — нѣсмь = *ne-jesmь* (ich bin nicht) beruht nicht auf Ausfall von *j*, sondern stammt aus der Zeit, wo noch *esmь* gesprochen wurde (s. § 18).

3. Beim Zusammenstoß gleicher Vokale in der Wortzusammensetzung findet Kontraktion regelmäßig statt bei прити = приити und seinen Formen, sonst gelegentlich, z. B. примѫ = приимѫ. Wo gleiche Vokale nach Schwund von *j* und Assimilation zusammentreffen, kann kontrahiert werden, z. B. добраго = добрааго, добрѹмѹ = добрѹѹмѹ usw. In unsern Denkmälern laufen älteste Formen wie добраѥго, mittlere wie добрааго und jüngste wie добраго nebeneinander. Über die Kontraktion im Imperfektum, несѣхъ = несѣахъ, s. § 95.

4. Wird mit einer auf *i* oder *y* (= *ū*) auslautenden Wurzel oder Stamm ein vokalisch anlautendes Suffix verbunden, so tritt Spaltung zu *ьj* (über daneben stehendes *ij* s. § 25, 2) und *ъv* ein, z. B. бьѥнъ part. prät. pass. zu бити schlagen; кръвенъ part. prät. pass. zu крыти decken, любъве gen. sg. zu любы Liebe. Über *oj* und *ov* vor Konsonanten als dem *ě* (= *oi*) und *u* vor Vokalen entsprechend s. § 10, 2.

§ 24. Ersatzdehnung. Die so benannte Erscheinung, Dehnung verbunden mit Konsonantenwegfall oder -assimilation, läßt sich mit Sicherheit nur in Endsilben, die auf urspr. *-ns* auslauten (s. § 15, 3 C) konstatieren; sonst bleibt bei Ausfall oder Assimilation von Konsonanten der Vokal kurz (s. § 32). Die Vokalwechsel im *s*-Aorist (vgl. §§ 92 II A 1 und 107 II), z. B. нѣсъ zu несѫ, чисъ zu чьтѫ, gehören in das Gebiet alten Ablautes.

§ 25. Wirkung von *j* und *v* auf vorhergehende Vokale.

1. Die ursprünglichen Verbindungen *ej ev* sind wie überhaupt im Slavischen so auch im Altbulg. zu *ьj ov* geworden (s. § 10), z. B. бьѭ 1. sg. präs. zu вити wickeln, vgl. lit. *vejù*; новъ neu, vgl. gr. νέϝος, пловѫ 1. sg. präs. zu плѹти schwimmen, vgl. gr. πλέϝω; слово Wort, vgl. gr. κλέϝος. Wo *e* vor *v* steht, ist *e* durch Wirkung von *j* aus *o* entstanden (s. § 26), z. B. клевета Verleumdung = кл̑евета (оклеветанъ Zogr. Luk. 16. 1).

Ausnahme macht девѧть neun, vielleicht durch Anschluß an десѧть zehn.

2. Vor *j*, d. h. in altb. Schreibung vor и = *jъ* und *ji*, ѥ, ю, ꙗ, ѩ, ѭ, wechseln in gewissen Fällen ь und и, z. B. бьѭ: биѭ, гоненьѥ: гонениѥ, любъвьѭ: любъвиѭ. Da in den Fällen, wo ursprünglich и (= *ī*) vor *j* steht, z. B. in Kompositis wie при-ѥмлѩ oder in Formen des bestimmten Adj. wie n. pl. m. вѣрьни-и = *vĕrъni-ji* statt eines solchen и nie ь erscheint, dagegen in manchen Fällen sicher nachgewiesen werden kann, daß bei Wechsel von и und ь das ь ursprünglich ist, z. B. im Auslaute der *i*-Stämme, n. pl. татьѥ (zu тать Dieb), instr. sg. костьѭ (zu кость Knochen) usw., so darf man annehmen, daß überall bei diesem Wechsel ь das ältere, и (in татиѥ, костиѭ usw.) dessen Dehnung sei. Die in Betracht kommenden Wortkategorien sind: 1. die Kasus der nominalen und pronominalen *i*-Stämme instr. sg. f. -ьѭ: -иѭ, n. pl. m. -ьѥ: -иѥ, g. pl. -ьи: -ии; von сь (hic) acc. sg. f. сьѭ: сиѭ usw. (s. § 79); 2. die mit Suffix -*ъjъ* gebildeten Adjektiva, z. B. божьи: божии, fem. божьꙗ: божиꙗ usw.; 3. nom. sg. m. des Komparativs z. B. болѣи (größer): болии; 4. die auf -ьꙗ gebildeten Feminina, z. B. братрьꙗ: братриꙗ (Brüder); 5. die Feminina nom. sg. -ьи: ии, und die gleichgebildeten Maskulina femininaler Form auf -ьи: -ии, z. B. млъньи: млънии Blitz, сѫдьи: сѫдии Richter (a. pl. сѫдьꙗ); 6. die Neutra auf -ьѥ: -иѥ, z. B. знамениѥ: знамениѥ Zeichen; 7. Adverbia und vereinzelte Bildungen auf -ьѥ: -иѥ, z. B. абьѥ: абиѥ sogleich; 8. das Präsens zu Verben der Form inf. би-ти, soweit sie den Wechsel von ь und и bieten, z. B. бьѭ: биѭ, und sonstige Formen dieser Verba, so part. prät. pass. бьѥнъ: биѥнъ.

Die Denkmäler verhalten sich in der Wahl von ь und и verschieden:

Assem. schreibt nur и.

Mar. bevorzugt и in dem Grade, daß die Fälle von ь sehr gering an Zahl sind (s. Jagić, Cod. Mar. 435).

Zogr. Im ganzen Denkmal wird die Verbindung von ьи bis auf einige vereinzelte Fälle (z. B. болѣи n. sg. m. comp.) vermieden; in bezug auf die anderen möglichen Verbindungen zerfällt der

Kodex in zwei Teile: im Ev. Matthaei und Johannis kommen nur vereinzelte Fälle von ь vor, die Regel ist и; im Ev. Marci und Lucae dagegen schwankt der Gebrauch zwischen ь und и, jedoch mit Bevorzugung des ь.

Cloz. schreibt mit einigen ganz vereinzelten Ausnahmen (z. B. лоучꙑ = лоучьи 227, sonst лоучии) и vor и z. B. вѣщии g. pl., волии n. sg., житии loc. sg. usw., zieht aber in allen anderen Kombinationen ь so stark vor, daß die Fälle von -иѥ usw. dagegen verschwinden; dabei herrscht die Manier, die Kasusformen von божии mit и zu schreiben, g. божиꙗ, d. божию, a. f. божиѭ usw. (vereinzelt божꙗ = божьꙗ g. s. m.).

Euch. hat die Eigentümlichkeit, daß regelmäßig -ьи, -ью, dagegen regelmäßig -иѥ, -иꙗ = -иꙗ, -иꙗ, -иѭ steht.

Psalt. schwankt zwischen ь und и, das erstere ist in allen Kategorien sehr häufig.

Kiever Bl. haben einigemal ь vor ѭ, z. B. чьстьѭ, милостьѭ (neben -иѭ), in andern Stellungen и, z. B. сънасеније, мѫчениꙗ, зълии (gen. pl. zu зълъ).

Sav. Die Regel ist и, von der nur spärliche Ausnahmen.

Supr. Der Gebrauch des и ist überwiegend, doch sind die Fälle von ь sehr zahlreich.

3. Bei der enklitischen Anfügung eines mit *j* anlautenden Elementes kann der Auslaut ь ъ des vorangehenden Wortes zu и ꙑ gedehnt werden. Der gewöhnlichste Fall sind hier die Formen des bestimmten Adj., z. B. тъштии = тъштьи = *tъštь-jь*, новꙑи = новъи = *novъ-jь* (s. §§ 81, 82). Zuweilen tritt die Dehnung auch ein, wenn einer Verbalform ein enklitischer Akkusativ и (eum) = *jь* folgt, z. B. Cloz. прѣдамі-и 171 = прѣдамь-и (so z. B. 216), d. i. *prědamь-jь*; Mar. осѫдꙙтꙑ-и = осѫдѧтъ-и = *osǫdętъ-jь*, слꙑшахомꙑ-и für *slyšachomъ-jь* u. a. (s. Jagić, Cod. Mar. 426); Assem. оубиѭтꙑи-і Matth. 17. 22, възѧлꙑ-и Joh. 20. 15 u. a.; Supr. погоубитꙑ-и 124. 24, изгоубѧтꙑ-и 301. 10, видѣхомꙑ-и 327. 7, видѣвꙑ-и 142. 11 und öfter in gleichartigen Fällen (in Miklosichs Ausgabe nicht richtig getrennt als погоубитъ и usw.); die Schreibung прѣдамъ и (tradam eum) 304. 14, 307. 28, 308. 28 usw. beruht auf lautlichem прѣдамі-и aus прѣдамь-и, wofür im Supr.,

dessen gewöhnliche Schreibung der 1. sg. auf -мь als -мѣ (s. § 17) eingefügt ist; ebenso Ass. вѣмъи (scio eum) für вѣмии aus вѣмь-и Joh. 8. 55.

Anmerkung. Wenn vor auslautendem -*jь* eines einheitlichen Wortes oder einer Wortzusammenrückung der oben unter 3. angegebenen Art vorangehendes ъ, ь nicht gedehnt ist, ь am Ende aber stumm wird (nach § 17, 2) und dadurch eine mit *j* geschlossene Silbe entsteht, so kann das vorangehende ь zu є, ъ zu о werden, z. B. n. sg. m. comp. болѥи, d. i. *boľej*, für больи, d. i. *boľьjь* (nach oben 2. daneben auch noch болии, d. i. *boľijь*), людеи g. pl. = *ľudej* für людьи = *ľudьjь*; оукрашеи = *ukrašej* für оукрашьи n. sg. m. best. F. part. prät. a. I (zu оукрасити), прѣдаме-и, d. i. *prědame-j* für прѣдамь-и = *prědamь-jь*; свѧтои Mar. n. sg. best. Form = *svętoj*, für свѧтъи = *svętъ-jь*, лѫкавои Psalt. dass.; въznесѫто-i Psalt. 3. pl. präs. = *vъznesǫto-j*, für възнесѫтъ-и = *vъznesǫtъ-jь*, пожрѣхомо-и Psalt. = *požrěchomo-j*, für -мъ-и = *mъ-jь*. — Vor anlautendem и (= *i*) geht in allen Denkmälern въ in der Verbindung въ инѫ (in einem fort, immer) in вы über, daher вынинѫ, z. B. Psalt. Ps. 39. 17, daraus вынѫ, neben erhaltenem въинѫ, woraus auch во-инѫ, z. B. Psalt. Ps. 34. 27; die gleichartige Erscheinung in andern Fällen gelegentlich, namentlich Mar. (s. Jagić, Cod. Mar. 427), z. B. вы-истинѫ (in Wahrheit) = въ истинѫ; вы-истьлѣние Psalt. Ps. 29. 10.

§ 26. Wirkung von palatalen Konsonanten auf folgende Vokale. Nach *j* und den durch Einfluß von ursprünglich vorhandenem *j* entstandenen Konsonanten und Konsonantengruppen ň ŕ ľ, ч ж ш, шт жд, und ц (wenn seine Entstehung die § 30 a beschriebene ist, nicht wenn es nach § 29, 2 aus *k* vor *i*, *ě* entsteht), ѕ з (wenn entstanden nach § 30 a, nicht wenn es nach § 29, 2 aus *g* vor *i*, *ě* entsteht, und nicht, wenn з = indog. *ĝ ĝh* ist, s. § 13) wird:

о zu є; z. B. part. präs. pass. несомъ (zu нести tragen): знаемъ (zu знати kennen); instr. sg. f. водоѭ (zu вода Wasser): доушеѭ (zu доуша Seele).

[illegible] Für urspr. *oi ai* (ohne *j* zu ѣ geworden) tritt и ein; z. B. dat. sg. водѣ: доуши; loc. pl. гробѣхъ (zu гробъ Grab): краихъ = *krajichъ* (zu *krajь* Rand).

ѣ, wenn es = urspr. $\bar{e}$ (s. § 10) ist, wird zu а; z. B. comp. доблыи zu добль, vgl. новѣи zu новъ.

ъ zu ь; z. B. g. pl. водъ: доушь; кров-ъ Dach (zu крыти decken): гнои = *gnoj-ь* Eiter (zu гнити faulen); supin. нестъ (zu несѫ ich trage): пешть (zu пекѫ backe).

ы, wenn nicht nach § 15, 3 D c *a* im Auslaut aus nasaler Verbindung entstanden, zu и; z. B. instr. pl. гробы: краи = *kraji* (zu краи), кони (zu конь Pferd); vgl. auch ши-ти nähen von Wurzel *sjū-*, lit. *siūti*. — Über den Wechsel von ы und ѧ im Auslaut s. § 15, 3 D.

Anmerkung. *o* + Nas. vor Konsonanten wird von den palatalen Konsonanten nur beeinflußt in Endsilben, die auf *-ns* schlossen, daher a. pl. конѩ, n. sg. m. part. präs. знаѩ, плачѧ (s. § 15, 3 D), in allen andern Fällen bleibt es als *o* im Nasalvokal *ǫ* erhalten, daher a. sg. доушѫ wie водѫ; 1. sg. präs. знаѭ, плачѫ wie несѫ, 3. pl. знаѭтъ, плачѫтъ wie несѫтъ; gen. msc. part. знаѭшта, плачѫшта wie несѫшта.

§ 27. Das Auftreten von х *ch*. In vielen Fällen ist ursprüngliches einfaches indog. *s* zu *ch* geworden; also *s* = *k̂* unterliegt dieser Wandlung nicht, daher *nesǫ* (W. *nek̂*); ebenso bleibt *s*, wenn es an Stelle von urspr. Konsonant + *s* steht, daher z. B. вѣсъ = **vēdsъ* 1. sg. aor. zu ведѫ (ich führe), даси 2. sg. präs. = **dad-si* (du gibst, s. § 32, 3). — Die vergleichende Grammatik macht es wahrscheinlich, daß ursprünglich im Slavischen das urspr. *s* nur nach den Vertretern der indogerm. Laute *i*, *u* (einschließlich der *i*- und *u*-Diphthonge, *ei*, *eu*, *oi* usw.) *r* *r̥* *k* zu *ch* wurde (vgl. Uhlenbeck, Die Behandlung des indog. *s* im Slav., Archiv XVI, 368; Pedersen, Das indog. *s* im Slavischen, Indog. Forsch. 5). Das *ch* ist aber im Slavischen weit über seinen ursprünglichen Bereich hinausgegangen, erscheint auch nach *a*, *o*, *e*, *l*, *n*; die Erklärung dafür könnte nur in einer Gesamtgrammatik des Slavischen, nicht in der Einzelgrammatik gegeben werden, daher werden hier nur die im Altbulg. tatsächlich beobachtbaren Verhältnisse angegeben. — *ch* kommt vor:

1. Im Silbenauslaut vor folgendem Konsonanten, z. B. дъхнѫти atmen, vgl. lit. *dùs-ti*, съхнѫти trocken werden, vgl. lit. *sùs-ti*, врѣшти dreschen = **verchti* (Präs. връхѫ — **vьrchǫ*, W. *vers-*,

vgl. gr. ἀπό-ϝερσε). Doch ist in den allermeisten Fällen vor Konsonanten *s* erhalten, vgl. бихъ 1. sg. aor., бихомъ 1. pl. aor. mit бисте 2. pl. aor. (zu би-ти), прьсть Staub = **pьrstь* mit прахъ = **porchъ*.

2. Zwischen Vokalen im Innern des Wortes, z. B. доухъ Geist (zu дъхнѫти), соухъ trocken (zu съхнѫти, vgl. lit. *saũsas*), моуха Fliege, vgl. lit. *musė̃*; несохъ дахъ бихъ бꙑхъ 1. sg. aor. zu нес-ти да-ти би-ти бꙑ-ти, wo *-chъ* = urspr. **-som*; loc. pl. пѫтьхъ гробѣхъ водахъ zu пѫть гробъ вода, wo *-chъ* = urspr. *-su*; 2. sg. präs. несеши aus **nese-chi* (nach § 29, 1) = *-si*.

3. Nach *r*, *l*, *n*, *k* vor folgendem Vokal, z. B. връхѫ = ursl. **vьrchą* (inf. врѣшти, s. 1), прахъ Staub = ursl. **porchъ*, плахъ schreckhaft = ursl. **polchъ*; ѫхати riechen; *kch* ergibt (s. § 32, 1) einfaches *ch*, z. B. рѣхъ 1. sg. aor. (zu рекѫ ich sage) = **rěkchъ* aus **rěksъ*.

4. Im Anlaut vor Vokalen, *r*, *l*, *v*, z. B. ходъ Gang, храна = ursl. **chorna* Nahrung, хоудъ gering, хꙑтръ klug, шьдъ gegangen seiend = **chьdъ*, vgl. ходъ; хромъ lahm, хлѫдъ Gerte, хвала Lob.

§ 28. Innerhalb des Altbulg. ist eine Ausbreitung des х statt älterem с zu bemerken in Aoristformen, z. B. ꙗхъ statt ꙗсъ (zu ꙗти имѫ); das Nähere s. § 112.

§ 29. Die Wirkung der palatalen Vokale auf vorangehende gutturale Konsonanten: *k g ch*. (Vgl. hierzu auch § 31 b.)

1.				
к *k*	werden vor	е *e*, ь *ь*, ѧ *ę*	zu	ч *č*
г *g*		ѣ *ě* (= urspr. *ē*)		ж *dž ž*
х *ch*		и *i* (= urspr. *i* oder *ei*)		ш *š*

Statt ѣ *ě* ist nach ч ж ш eingetreten а *a* (eigentlich *'a*). Die Wandlung des *g* ist urspr. *dž* (s. § 33 a), dessen *d* aber früh verloren ging. — Beispiele: рекѫ ich sage: 2. sg. речеши, рѣчь Rede: рѣхъ 1. sg. aor. (zu рекѫ): рѣшѧ 3. pl. aor.: богъ Gott: voc. боже, божьскъ göttlich: отрокъ Kind: отрочѧ, отрочишть dass.: око Auge: gen. очесе, dual. очи: страхъ Schrecken: страшьнъ schrecklich, страшити schrecken; präs. чьтѫ ich zähle = **kъtą*, inf. чисти = **keisti*; живъ lebendig, vgl. lit.

gývas; impf. течаахъ (zu текѫ ich laufe) = **tekěachъ*, vgl. несѣахъ (zu несѫ ich trage); comp. мѫдрѣи zu мѫдръ weise, dagegen мъножаи = **mъnogějь* zu мъногъ viel; слышитъ 3. sg. präs. = **slychitъ*, inf. слышати = **slychěti* hören, vgl. горитъ, inf. горѣти brennen. — Über Palatalisierung von urspr. *kt* vor palatalen Vokalen s. § 32, 10.

Die Laute ч ж ш vor р oder л. Wo im Altbulg. *č ž š* vor *r* oder *l* erscheinen, liegt keine Wirkung des *r* oder *l* auf urspr. *k g ch* vor, sondern die Verwandlung ist verursacht durch die urslavischen Verbindungen *ьr ьl* und *er el* (s. § 19), z. B. inf. жръти und жрѣти fressen = urspr. **gьrti* und **gerti*, vgl. präs. жьрѫ und lit. *gér-ti* trinken; жлътъ gelb = urspr. **gьltъ*, vgl. lit. *gel̃tas*.

2. к *k*, г *g*, х *ch* } werden vor и *i* und ѣ *ě* (wenn diese = urspr. *oi ai*) zu { ц *c*, ѕ з *dz z*, с *s*

ѣ bleibt in diesem Falle unverändert; über *dz* und *z* s. § 31 a. — Die nach dieser Regel behandelten Fälle sind: loc. sg. m. ntr. der *o*-St., vgl. гробъ: гробѣ mit токъ: тоцѣ, богъ: боѕѣ бозѣ, доухъ: доусѣ; dat. loc. fem. *a*-St., vgl. жена: женѣ mit рѫка: рѫцѣ; nom.-acc. dual. der ntr. *o*-St. und der fem. *a*-St., vgl. ntr. дѣло: дѣлѣ mit иго: иѕѣ изѣ, fem. жена: женѣ mit рѫка: рѫцѣ; loc. pl. der msc. und ntr. *o*-St., vgl. гробъ: гробѣхъ mit токъ: тоцѣхъ; instr. sg. msc., gen. loc. plur., dat. pl., instr. pl., dat. dual. pron. aller Genera, vgl. тъ: тѣмь тѣхъ тѣмъ тѣми тѣма mit толикъ (tantus): толицѣмь -цѣхъ -цѣмъ -цѣми -цѣма; imper. (optativ), vgl. несѫ, 2. 3. sg. imper. неси, 1. pl. несѣмъ, 2. pl. несѣте mit рекѫ: рьци рьцѣмъ рьцѣте, лѧгѫ lege mich: лѧѕи лѧѕѣмъ лѧѕѣте (лѧзи лѧзѣмъ лѧзѣте); nom. pl. msc. der *o*-St., vgl. гробъ: гроби mit токъ: тоци, богъ: боѕи бози, доухъ: доуси; im Anlaut von Worten, z. B. цѣлъ integer, vgl. preuß. *kailūstiskan* Gesundheit, ѕѣло зѣло sehr, vgl. lit. *gailùs* scharf (ätzend).

3. ц (*c*) ѕ з (*dz z*), wenn entstanden nach § 30 a, werden vor den oben unter 1. angeführten palatalen Vokalen behandelt wie einfaches к г, z. B. отьць Vater: voc. отьче (wie von einem **otьkъ*), отьчьство Vaterland, отьчина patrimonium; кънѧѕь

(кънѧзь) Fürst: voc. кънѧже, кънѧжьство Fürstentum, кънѧжити herrschen.

4. *kv gv* werden vor palatalen Vokalen zu цв ѕв (зв): цвьтѫ inf. цвисти blühen, цвѣтъ Blume; ѕвѣзда (звѣзда) Stern; urslav. stand hier noch *k g*, daher westslavisch *kv gv* erhalten sind.

Anmerkung 1. In den vereinzelten Beispielen der Verbindung хв wirken die palatalen Vokale auf х, wie wenn dieses unmittelbar vor ihnen stünde; влъхвъ Zauberer: voc. влъшве Supr. 84. 9, n. pl. вльсви 188. 12.

Fremdwörter weichen von diesen Regeln in verschiedener Richtung ab, vgl. цръкы = **cьrky* aus deutschem *kircha* (nicht *č*, obwohl vor *i*-Laut); bei den in die Literatur aufgenommenen griech. Worten entstehen aus к г vor palatalen Vokalen к̂ = *ḱ*, г̂ (glagol. ⰼ, kyr. umschrieben mit ђ) = *ǵ*, z. B. к̂ела, gr. κέλλα, lat. *cella*, аг̂гелъ анђелъ, gr. ἄγγελος.

Anmerkung 2. Es ist anzunehmen, daß jeder palatale Vokal auf jeden vorangehenden Konsonanten in gewissem Grade palatalisierend (erweichend) gewirkt hat, also daß — die Organstellung der Konsonanten vor harten Vokalen (*ta-*, *to-*, *na-*, *no-* usw.) als normal angesetzt — vor weichen Vokalen eine Verschiebung nach vorn (nach der *i*-Lage) stattgefunden hat. Außer bei den Gutturalen, die überall in Verbindung mit palatalen Elementen zu starker Palatalisierung neigen, kann diese bei den übrigen Konsonanten nur schwach gewesen sein und wieder schwinden (wie in heutigen südslav. Dialekten). Im Altbulgarischen sind Silben wie *ńe-* = **nje-*, *ľe-* = **lje-* usw. nie mit den Silben *ne- le-* usw. zusammengefallen.

§ 30. Die Verbindungen von ursprünglich vorhandenem *j* mit vorhergehenden Konsonanten. Ursprüngliches *j* wird als solches nach Konsonanten nie erhalten. — Über *č ž š št žd* als weiche Konsonanten s. § 31 b. Es werden:

1. к *k*, г *g*, х *ch* + *j* zu ч *č*, ж *ž* (aus älterem *dž*), ш *š*

z. B. плакати weinen, 1. sg. präs. **plakję*: плачѫ; чловѣкъ Mensch, **člověk-jь*: чловѣчь menschlich; лъгати lügen, 1. sg. präs. **lъgję*: лъжѫ; стрѣгѫ ich bewache, dazu **stragja*: стража Wache; дъхнѫти atmen, **duchja*: доуша Seele.

2. т _t_ / д _d_ } + _j_ zu { шт _št_ / жд _žd_

z. B. метати werfen: 1. sg. präs. мештѫ = _*metją_; жѧдати dürsten: 1. sg. präs. жѧждѫ = _*žędją_; свѣтъ Licht, vgl. свѣшта Kerze = _*světja_; жѧжда Durst = _*žędja_. — In den Kiever Bl. steht für dies _št žd_ regelmäßig die westslav. Wandlung des _tj_, _dj_, nämlich _c′_ ц, _dz′_, wofür hier schon з = _z′_ eingetreten ist, z. B. дазь für даждь, обѣцѣние für обѣштѣние (d. i. _oběšťanije_), пицѭ für пиштѫ (cibi). Es muß angenommen werden, daß der Text einmal durch die Hand eines Westslaven gegangen ist, der die Laute seines Dialekts hier eingeführt hat.

3. с _s_ / з _z_ } + _j_ zu { ш _š_ / ж _ž_

z. B. пьсати schreiben: 1. sg. präs. пишѫ = _*pisją_; пасти weiden: паша Weide = _*pasja_; вѧзати binden: 1. sg. präs. вѧжѫ = _*vęzją_, ѫже Band = _*ązje_.

4. н _n_ / л _l_ / р _r_ } + _j_ zu { н҄ _n′_ / л҄ _l′_ / р҄ _r′_

z. B. жѧти ernten: 1. sg. präs. жьнѭ жьн҄ѫ _žьn′ą_ = _*žьnją_; велѣти befehlen: волꙗ вол҄а _vol′a_ Wille = _*volja_; орати pflügen: 1. sg. präs. орѭ ор҄ѫ _or′ą_ = _*orją_. _n′ r′ l′_ sind einheitliche Laute, nicht mehr = _n-j r-j l-j_, daher ist die Silbentrennung in Worten wie волꙗ usw. nicht _vol-ja_ sondern _vo-l′a_. In der Periode, aus der unsere Denkmäler stammen, ist die Erweichung des _r_ im Schwinden begriffen, daher z. B. море = морѥ мор҄е, 1. sg. оузьрѫ = оузьрѭ оузьр҄ѫ.

н҄ л҄ wirken auf vorangehendes с з wie ein unmittelbar folgendes _j_, bringen also ш ж hervor (s. oben 3.), z. B. zu блазнити irren (trans.) 1. sg. präs. блажнѭ, iter. съблажнꙗти; zu мꙑслити denken 1. sg. präs. мꙑшлѭ, impf. мꙑшлꙗахъ, part. prät. a. I мꙑшл҄ь. — р҄ kann auf vorangehendes т д wirken wie unmittelbar folgendes _j_, d. h. шт жд hervorrufen, doch geschieht dies nicht konsequent, vgl. aus Supr.: zu съмотрити betrachten 1. sg. präs. съмоштрѫ (statt съмоштрѭ, s. o.) impf. съмоштраахъ statt -штрꙗахъ, iter. съмаштрати statt -штрꙗти; zu изострити schärfen part. prät. pass. изоштренъ statt -штрѥнъ

u. a. d. A.; dem gegenüber: impf. съмотраaше für съмотрꙗаше 69. 2; zu оумѫдрити σοφίζειν part. prät. pass. оумѫдренъ für оумѫдрѥнъ 55. 6 (wo man erwartet оумѫждрѥнъ) u. a. Ebenso kann in anderen Quellen т д in diesem Falle bleiben, vgl. Cloz. съмотрение, обѧтрѣти (ѣ = ꙗ) iter. zu обѧтрити schwären machen, Euch. 1 a съмотрьше, 64 a съматрѣѩ (zu съматрꙗти) iter. zu съмотрити, Psalt. оумѫдрѣти (ѣ=ꙗ) iter. zu оумѫдрити.

5.			
п *p*			пл҄ *pl'*
б *b*	+ *j* zu		бл҄ *bl'*
в *v*			вл҄ *vl'*
м *m*			мл҄ *ml'*

z. B. zu коупити kaufen коупл҄ꙗ Kauf; zu доб-ръ gut vgl. добл҄ь = **dob-jь* tapfer; zu ставити stellen 1. sg. präs. ставл҄ѭ, iter. ставл҄ꙗти; zu имати (= **jьmati*, § 18) 1. sg. präs. ѥмл҄ѭ; земл҄ꙗ Erde = **zem-ja*.

Dies sogenannte euphonische oder epenthetische *l'*, ein Übergangs-(Vermittlungs-)laut, der sich bei der lautlich schwierigen Verbindung von Labialen mit folgendem palatalen (*i̯*) Element leicht von selbst einstellt, wird in den Kiever Bl. an allen Stellen konsequent angewendet, in den andern Denkmälern aber kann es fehlen und fehlt sehr oft. Zogr. hat л҄ immer vor ꙗ ѥ ю ѩ ѭ (vereinzelte Ausnahme приставение Luk. 5. 36), z. B. земл҄ѣ (d. i. земл҄ꙗ), земл҄ѧ, земл҄ѭ, земл҄ѥѭ usw.; vor и (= urspr. *ji*) und ь (= urspr. *jь*) dagegen kann es fehlen und fehlt sehr oft, z. B. зем҄и земи neben земл҄и loc. sg., корав҄ь корабь neben корабл҄ь Schiff, пристѫп҄ь пристѫпь part. prät. a. I (zu пристѫпити) neben пристѫпл҄ь u. a. d. A. Von den übrigen glagolitischen Denkmälern verhalten sich ebenso Mar. (z. B. fast konsequent земи, s. Jagić, Cod. Mar. 436) und Cloz., im ganzen ebenso auch Assem., nur begegnen in diesen einige Fälle des Weglassens von л҄ vor anderen Vokalen als и ь, z. B. Assem. възлюбенъ Joh. 14. 21, любѣаше d. i. любꙗаше Joh. 11. 5, оставѭ Joh. 14. 18 (s. Jagić, Uvod XL); und Euch. оумрьштвѣти d. i. -штвꙗти 25a, оумрьштвенъ d. i. -штвѥнъ. Psalt. verhält sich vor и ь ebenso (oft земи neben земли), л҄ fehlt aber, obwohl selten, auch vor ꙗ ѥ usw., z. B. прославѣѩи Ps. 88. 8, оуглъбѭ 68. 15, zuweilen ist dabei nach dem Labial

ь geschrieben, z. B. земьѣ 23. 1, 32. 5, земьѩ 21. 30, земьѭ 16. 11, изкавьѭ 17. 29, глоумьенѣ 118. 85 (s. u. unter Supr.). Im Sav. fehlt л҄ stets vor и, daher z. B. земи loc. sg., es steht fast regelmäßig vor ꙗ ѩ ѭ, daher землѣ землꙗ, землѩ, землѭ; Ausnahmen bilden z. B. мльвѣше 126 (= мльвꙗаше), земьꙗ 88b, 120a, 149b, земьѩ 128a, 164a, земьѭ 41a, 90b, 125a; vor ѥ und ь schwankt der Gebrauch, doch überwiegt vor ь das Fehlen von л҄. Alle bisher genannten Denkmäler zeigen also große Übereinstimmung, stärker abweichend ist dagegen der Supr.: es kann zwar in allen Verbindungen das л҄ vorkommen, z. B. земл҄ѣ = земл҄ꙗ, земл҄ѩ, земл҄ѭ, земл҄ѥѭ, g. pl. земл҄ь, добл҄ии n. sg. m. tapfer, корабл҄ь, пристѫпл҄ь u. a. d. A., die Zahl der Beispiele ist aber spärlich. Die Regel des Denkmals ist das Fehlen des л҄ in allen Kombinationen; es wird dann zwischen dem Labial und dem folgenden ꙗ, ѥ, ю, ѩ, ѭ ein ь eingesetzt, während и, ь unmittelbar dem Konsonanten folgen, z. B. земьꙗ, земьѩ (d. i. земьѩ), земьѭ, земьѥѭ (s. auch die gleichartigen Beispiele aus Sav.), поставьѭ 1. sg. präs., добьѥ, любьѥници, благословьѥнъ, корабью, dagegen земи, корабь, ꙗвь (part. prät. a. I zu ꙗвити). Selten fehlt das ь vor ꙗ usw., z. B. благодарьствѣаше d. i. -ствꙗаше 220. 14, въ наставении 203. 16. Wenn das ь in земьꙗ usw. lautliche Bedeutung hat, kann es daraus erklärt werden, daß nach Labialen, deren Organstellung der palatalen am meisten widerspricht, das palatalisierende Element leicht als *i̯* gehört wird und zum Ausdruck dafür ь gewählt ist. Die vereinzelte Schreibung приставиѥнии für приставьѥнии 11. 2 läßt sich nicht begründen und ist entweder dadurch veranlaßt, daß sonst и und ь vor *j* wechseln (§ 25, 2) oder, wahrscheinlicher, nur ein Schreibfehler.

Steht die Verbindung тв vor ursprünglichem *j*, so wirkt dieses auf т wie unmittelbar nachstehend, z. B. zu оумрътвити töten: оумрьштвенъ (= -штвѥнъ) Supr. z. B. 443. 7, оумрьштвьꙗѥтъ 3. sg. präs. iter. 365. 20, vgl. оумрьштвѣти = -штвꙗти Euch. 25a; in diesem Falle steht nach в kein л҄.

§ 30a. Wandlung von к *k* zu *c'*, von г *g* zu *dz'* (*z'*). In gewissen Fällen wird auch ohne die in § 29, 2 genannten Bedingungen im Slavischen к *k* zu ц *c*, г *g* zu ѕ з *dz* (*z*)

(genauer zu *c′ dz′* [*z′*], s. § 31 b). Die Ursache des Vorganges ist bisher nicht sicher erkannt (zur Erklärung vgl. Baudouin de Courtenay, Einiges über Palatalisierung, Indog. Forsch. 4; Brugmann, Grundriß d. vergl. Gr. I², 291). Die betreffenden Fälle sind: Suffix msc. -ьць, neutr. -ьце, fem. ьца, z. B. юньць, сръдьце, мышьца (Arm); Suffix -ница, z. B. дѣвица; Iterativverba, z. B. тицати (neben тѣкати) zu текѫ, рицати (neben рѣкати) zu рекѫ, лѧцати zu лѧкѫ, мръцати zu мръкнѫти, двиѕати (двизати) zu двигнѫти, сѧѕати (сѧзати) zu сѧгнѫти; vereinzelte Nominalbildungen wie мѣсѧць Mond, заѩць Hase, лице Gesicht, ѩѕа Krankheit, польѕа Nutzen, стьѕа Pfad, кънѧѕь Fürst u. a. Nach diesen ц ѕ (з) werden die Vokale gemäß den Regeln in § 26 behandelt, z. B. voc. ѩзе (für ѩѕе), acc. pl. ѩѕѧ (ѩзѧ) zu ѩѕа (ѩза), vgl. dagegen acc. pl. ѫзы zu ѫза, dessen з *z* = indog. *ĝh* ist, loc. sg. ѩѕи (ѩзи), vgl. ѫзѣ; acc. pl. отьцѧ, loc. sg. отьци zu отьць.

Wenn Worte mit diesem ц und ѕ з Ableitungen oder Formen haben, deren Suffixe sich aus analogen Fällen der Sprache als mit urspr. *j* anlautend ergeben, so treten an Stelle von ц und ѕ з die Verbindungen, die sich nach § 30, 1 aus *kj* und *gj* ergeben, z. B. отьць: отьчь väterlich, wie = **otьkjь*; лѧцати: 1. sg. präs. лѧчѫ, 2. лѧчеши, wie = **lękją*, **lękješi*; кънѧѕь: кънѧжь fürstlich, wie = **kъnęgjь*; двиѕати: 1. sg. präs. движѫ, 2. движеши, wie = **dvigją*, **dvigješi*.

§ 31. Die Behandlung von *sk*, *zg* vor palatalen Vokalen und vor *j*, von *st zd* vor *j*.

I. *sk*, *zg*. Die Verwandlung dieser Lautgruppen unterliegt außer den in §§ 29, 30 gegebenen Regeln noch einer weiteren: 1. wenn *t*, *d* zwischen gleichen Sibilanten (*s*-artigen Lauten) stehen, so geht der nach *t*, *d* stehende Sibilant verloren, also aus *sts* wird *st*, aus *zdz* wird *zd*; 2. wenn *t*, *d* zwischen ungleichen Sibilanten zu stehen kommen, so assimiliert sich der vorstehende Sibilant dem nachstehenden und von den so gleich gewordenen Sibilanten fällt der zweite nach 1. weg. (Weitere Anwendungen dieser Regel s. § 35.) Demnach ergibt:

1. *sk* / *zg* } vor и ѣ (= *oi*, *ai*) { *sc* = *sts*, daraus *st* / *zdz*, daraus *zd*

z. B. zu дъска Brett loc. sg. дъстѣ (z. B. Supr. 75. 21), aus *dъscě*; zu чловѣчьскъ menschlich loc. sg. msc. чловѣчьстѣ, n. pl. msc. чловѣчьсти, aus *-scě*, *-sci*; zu дрѧзга Wald loc. sg. дрѧздѣ Supr. 9. 6, aus **dręzdzě*. Neben *st* kann *sc* erhalten bleiben und die Denkmäler sind darin verschieden: Supr. hat konsequent *st* (vereinzelte Ausnahme хоумнıаньсцѣ 12. 12), Sav. konsequent *sc*, ebenso Cloz. Euch., in den anderen (Zogr. Mar. Psalt.) kommen beide Formen vor, z. B. loc. sg. msc. der Adj. auf -ьскъ als -ьсцѣ und -ьстѣ, nom. pl. msc. als -ьсци und -ьсти.

2. *sk* } vor є ь ѧ ѣ (= *ē*) { **sč* = **stš*, daraus **štš št*;
zg } и (= *ī*, *ei*), vor urspr. *j* { **zdž*, daraus **ždž žd*

z. B. zu искати suchen 1. sg. präs. ищѫ = **iskjǫ*; zu дъска Brett dem. дъщица = **dъskica*; бльщати glänzen, 3. sg. präs. бльщитъ = **blъskěti*, **blъskitъ* (vgl. блѣскъ Glanz); щѧдѣти schonen = **skęděti*, vgl. скѫдъ karg; zu разга (розга) Gerte collect. раждиє = **razgije*; zu мозгъ Mark das Adj. мождaнъ = **mozgěnъ*. So gleichmäßig in allen Denkmälern.

II. *st* } + *j* werden zu { *št*
zd } { *žd*

z. B. zu възвѣстити verkünden 1. sg. präs. възвѣщѫ = **-věstjǫ*, part. prät. pass. възвѣщенъ; zu пригвоздити annageln 1. sg. präs. пригвождѫ, part. prät. pass. -гвожденъ, iter. -гваждати Supr. 124. 17.

Die Kiever Bl. haben für das *št* aus *sk st* die Lautgruppe *šč* шч, z. B. зашчіті (*sk*), очишчениє (*st*); vgl. dazu § 30. 2.

§ 31a. Der Gebrauch von ѕ, glagol. ⰷ (vgl. Miklosich, O slovima ӡ ѕ ⰷ, Rad jugosl. Akademije IX). Für die aus *g* nach § 29, 2 und § 30a hervorgehende Lautgruppe *dz* haben die kyrillischen Denkmäler (Sav., Supr.), von den glagolitischen Cloz. (einen vereinzelten Fall ѕѣлоуто ausgenommen) und Euch. kein besonderes Zeichen. Der Grund ist, daß das *d* der Lautgruppe *dz* früh schwand, also für *z* = älterem *dz* und für *z* = *z* ein Zeichen genügte. Man kann in diesen Quellen ein einst vorhandenes *dz* nur erkennen an bestimmten lautlichen Erscheinungen, so ist in дрѧздѣ (s. § 31, I. 1) das *d* der Rest des *dz* in dem älteren **dręzdzě*. Von den glagolitischen Denkmälern kennen

Assem., Psalt., Zogr., Mar. das Zeichen ѕ = *dz* (unten in den Beispielen durch ѕ gegeben) neben з = *z* in mehr oder minder regelmäßiger Anwendung. Am regelmäßigsten sind in dieser Beziehung Assem, z. B. ѕѣло immer so; zu брѣгъ Ufer loc. sg. брѣѕѣ; стьѕа, ıаѕа, кънаѕь usw. (s. Jagić, Uvod XIII), und Psalt., z. B. zu нога dual. ноѕѣ, zu врагъ n. pl. враѕи, loc. pl. враѕѣхъ; стьѕа dat. pl. стьѕѣмъ, d. i. *stьdźamъ*, польѕѣ d. i. *polьdźa* (s. § 31 b); iter. въздвиѕати; отъвръѕѣмъ 1. pl. imper. zu врьгѫ; ѕвѣзда Stern. Zogr. und Mar. kennen zwar ѕ (ѕ) und an den richtigen Stellen, aber dafür auch und zwar oft з (з), z. B. Zogr. мноѕи viele Matth. 7. 22, мнози 7, 13; Mar. loc. sg. мъноѕѣ Luk. 10. 40, dagegen -зѣ Matth. 26. 9 u. a. d. A. Gelegentlich begegnet auch falsche Setzung von ѕ für richtiges з, z. B. Assem. проѕѧбе für -зѧбе Matth. 13. 26.

§ 31 b. ж, ч, ш, шт, жд, ц und ѕ з (wenn nach § 30 a entstanden) als erweichte Laute. Diese Laute oder Lautgruppen sind, wenigstens für die ältere Zeit, aufzufassen als *ž' č' š' št' žd' c' dź' (z')*; die Erweichung wird sehr häufig so bezeichnet, daß, wo dem Konsonanten *a u ą* folgen, geschrieben wird ꙗ (ѣ) ю ѩ, z. B. множѣша Sav., оужѣсъ рожѣнъ иштѣзати пожѣгати Psalt., можѣахѫ Mar., чѣсъ Zogr., чѣетъ Assem., хождѣаше Zogr., надеждѣ n. sg. Euch., лицѣ g. sg., польѕѣ n. sg. Psalt., срьдьцѣ нашѣ доушѣми Kiev. Bl.; мѫжю Zogr., чюдо Sav., чюеши Assem., шюмъ Psalt., междю сѫштю Sav., слѣпьцю Mar., положѭ Assem., доушѭ Euch. (hier bilden ю ѭ nach ж ч usw. die Regel), свѧтѧштѭ Cloz., сѫждѭ Mar., ıѧзѭ Euch. Der Supr. hat nur einzelne Spuren dieser Erscheinung, льзѣ 129. 17 = *lьźa*.

§ 32. Vollständiger Wegfall von Konsonanten in einheitlichen Worten (Assimilation; über Assimilation bei Zusammensetzung mit Präpositionen s. § 35). Die Sprache vermeidet konsonantisch schließende (geschlossene) Silben (vgl. auch § 19, I; § 21), läßt daher aus Konsonantengruppen im Wortinnern den ersten Konsonanten fallen, wenn nicht ursprünglich die betreffende Gruppe auch im Wortanlaut, also als Silbenanlaut, üblich ist. Von einzelnen zweifelhaften Fällen abgesehen können im Wortanlaut und damit auch im Anlaut innerer Silben folgende Gruppen

stehen, von denen zufällig die eine oder andere entweder im Wortanlaut oder in inneren Silben fehlt, aber meist durch lautlich analoge Gruppen als möglich erwiesen wird: *bl*, *br*: *blědъ greblъ*. — *gv* (fehlt im Wortinnern, wie auch *kv*), *gl*, *gn*, *gr*: *gvozdъ*, *glǫbokъ mьgla*, *gniti*; *dvignǫti*, *grebǫ igra*. — *dv* scheint im Wortinnern zu fehlen (vgl. aber *tv*): *dvignǫti jedva* (für *jedъva*?; s. u. 6.). — *zv*, *zg* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber das analoge *sk*), *zd* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *st*), *zl* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *sl*), *zn*: *zvonъ jazva*, *dręzga*, *zvězda*, *žezlъ*, *znati čeznǫti*. — *kv* (fehlt in inneren Silben, wie *gv*), *kl*, *kn* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *gn*), *kr*: *kvasъ*, *kloniti teklъ*, *tъknǫti*, *krotъkъ mokrъ*. — *sv*, *sk*, *sl*, *sm*, *sn*, *sp* (fehlt in inneren Silben), *st*; *skr*, *stv*, *str*, die nach *s* stehenden zweikonsonantigen Gruppen sind zugleich solche, die auch selbst im Wort- und Silbenanlaut stehen können: *světъ vlъsvi*, *skočiti blěskъ*, *sluga neslъ*, *smijati sę pismę*, *sněgъ kosnǫti*, *spěti*, *stati istina*; *skrebǫ iskra*, *stvolъ božьstvo*, *strigǫ bystrъ*. — *tv*, *tr*: *tvoriti molitva*, *trudъ chytrъ*. — *chv*, *chl*, *chr*: *chvostъ vlъchvъ*, *chlěbъ vъsrъchlъ*, *chromъ vichrъ*. — *št*, *žd* (fehlt im Wortanlaut), *c* (= *ts*), *dz*: *štęděti noštь*, *mežda*, *cělъ tocě*, *dzělo nodzě*. — Vereinzelt steht *gd* in der Adverbialendung *-gda*: *tъgda kъgda* usw.; es ist wahrscheinlich ursprünglich *-gъda*. In allen Fällen, wo im Innern des Wortes die angegebenen Konsonantengruppen vorkommen, liegt die Silbengrenze vor ihnen, z. B. *mь-gla*, *moli-tva*, *zvě-zda*, *drę-zga* usw. Zu bemerken ist, daß die durch Metathesis von *or ol er el* (§ 19, I) hervorgerufenen Anlautsgruppen, falls sie nicht an sich mit oben verzeichneten zusammenfallen, wie auch das nach § 29, 4 entstandene *cv-* und *dzv-*, als späteren Ursprungs hier nicht in Betracht kommen, z. B. *vlěkǫ* = **velkǫ*, *dlato* = **dolto*, *zrakъ* = **zorkъ*, *žrěti* = **žerti*, *nravъ* = **norvъ*. Wenn sonst in den Quellen Wortanlaute mit Gruppen vorkommen, die oben nicht genannt sind, beruhen sie auf Ausfall von ъ, ь, z. B. *kńiga* = *kъńiga*, *zrěti* = *zьrěti*, *mnogъ* = *mъnogъ*, *kto* = *kъto*, *čto* = *čьto* usw.

Aus den im folgenden genannten ursprünglichen Gruppen schwindet der erste Konsonant; theoretisch kann das so gefaßt werden, daß zunächst aus der Konsonantengruppe durch rückwärts wirkende Assimilation der erste Konsonant dem zweiten

gleich wird, also ein Doppelkonsonant entsteht, der dann vereinfacht wird (s. u. 9).

1. *k* (= *k* oder aus *g*) schwindet vor dem aus *s* entstandenen *ch* (s. § 27, 3), z. B. zu рекѫ: 1. sg. aor. рѣхъ = **rěk-chъ* (s. § 107, II 2), zu жегѫ: 1. sg. aor. жахъ = **žěk-chъ*.

2. *s* (= urspr. *k̂*) + *s* gibt *s*, z. B. zu несѫ (W. *nek̂*): 1. sg. aor. нѣсъ = **něk̂-som*. Der Vorgang ist älter als die Sonderentwicklung des Slavischen, auch litauisch steht für *k̂s* ein einfacher Konsonant, *sz* (d. i. *š*), vgl. ось, lit. *aszìs*, lat. *axis*, тесати mit dem Beil bearbeiten, lit. *taszýti*, ai. W. *takṣ*, десьнъ, lit. *deszinẽ* rechte Hand, vgl. ai. *dakṣiṇa*, δεξιός (s. Joh. Schmidt KZ 25, 120); *z* (= urspr. *ĝ ĝh*) + *s* gibt *s*, z. B. zu връзѫ: 1. sg. aor. врѣсъ.

3. Vor *s* schwinden *k g t d p b*, z. B. zu рекѫ: 2. pl. aor. рѣсте = **rěk-ste*, zu жегѫ: 2. pl. aor. жасте = **žěg-ste*; zu чьтѫ: 1. sg. aor. чисъ = **čit-sъ*, число Zahl = **čitslo*; zu ведѫ: 1. sg. aor. вѣсъ = **vědsъ*, даси 2. sg. präs. du gibst = **dadsi*, vgl. 3. pl. дад-ѧтъ; кѫсъ Biß = **kond-sъ*, vgl. lit. *kándu ką́sti* beißen; zu гребѫ: 1. sg. aor. грѣсъ = **grěb-sъ*; оса Wespe, vgl. lit. *vapsà*.

4. Vor *t* gehen *p b v* verloren, z. B. тепѫ: inf. тети schlagen, гребѫ: inf. грети graben rudern, живѫ: inf. жити leben; zu длъбѫ sculpo = ursl. **dъlbą* gehört длато Meißel = **dolto* für **dolpto* aus **dolb-to*, vgl. preuß. *dalptan*.

5. Vor *n* schwinden *t d p b*, z. B. W. *sъp-* schlafen (съпати inf.): сънъ Schlaf = **sъp-nъ*; zu W. *gъb-* biegen, falten: гънѫти = **gъbnąti*; W. *top-*, vgl. топити versenken (ins Wasser): тонѫти untersinken; W. *svьt-* leuchten (vgl. свѣтъ Licht): свьнѫти; W. *bъd-* wachen (vgl. бъдѣти wachen): възбьнѫти aufwachen. Wo gelegentlich abweichend von dieser Regel ein топнѫти begegnet, ist das п wieder hergestellt aus Formen, die es bewahrt hatten, z. B. dem Aorist 2. 3. sg. топе.

6. Vor *m v* schwindet *d*, z. B. zu дати geben, dessen Präsensstamm *dad-* ist (3. sg. дастъ, 3. pl. дадѧтъ): 1. sg. дамь = **dadmь*, 1. pl. дамъ, 1. dual. давѣ.

7. *t d* schwinden vor *l*, z. B. zu плетѫ flechte: part. prät. act. II плелъ = **pletlъ*; zu падѫ falle: палъ = **padlъ*; рало

Pflug = ursl. **or-dlo*, zu орати pflügen. Wo in der Überlieferung т д vor л geschrieben werden, z. B. gelegentlich свѣтлъ hell, ist ein Vokal (ъ, ь) ausgefallen, die ältere Form ist свѣтьлъ; седло Sattel, vgl. оседълань Supr. 37. 6.

8. Aus der Gruppe *skn* schwindet *k*, z. B. бльснѫти = **blьsknąti* erglänzen (vgl. блѣскъ Glanz), Silbentrennung *blь-snąti*.

9. Wo durch Zusammenrückung zweier gleicher Konsonanten Doppelkonsonanz entstehen würde, ist sie zum einfachen Konsonanten geworden, ѥси du bist = **es-si*.

10. *kt* = *kt* und aus *gt* ergibt in einigen Fällen *t*: пѧтъ fünfter, lit. *peñktas*, плетѫ ich flechte, lat. *plecto*; in der Stellung vor palatalen Vokalen entsteht *št*, z. B. *noštь* = **noktь*, lit. *naktìs*, *moštь* = **moktь* aus **mogtь* Kraft, zu могѫ ich kann, dessen Inf. мощти = **mokti*, Inf. пещти = **pekti* zu пекѫ ich backe, дъшти Tochter = **dъkti*, lit. *duktė̃*. Da sowohl im Altbulg. wie in den übrigen slav. Sprachen aus *kt* dieselbe Lautgruppe hervorgeht wie aus *tj* (serb. *noć*, russ. *nočь*, čech. *noc*), ist es wahrscheinlich, daß *kt* zunächst in eine dem *tj* analoge Lautgruppe übergegangen ist. Vielleicht ist der Hergang folgender: **-kti* (*i* als Vertreter aller palatalen Vokale genommen) wurde erst zu **-ḱt́i*, indem die durch *i* bewirkte Palatalisierung des *t* (s. § 29, Anm. 2) das *k* mit ergriff; daraus durch Assimilation **-t́t́i* (*-t̄́i*), dies war aber durch die starke Palatalisierung des aus *ḱ* entstandenen *t́* selbst so stark palatal geworden, daß es in der weiteren Entwicklung dem *tj* gleich behandelt wurde.

§ 33. Die ursprüngliche (indogerm.) Lautgruppe *sr* erhält den Einschub *t*, *zr* den Einschub *d*, z. B. *s-t-ruja* строуꙗ Strom, W. *sru-*, *o-s-t-rovъ* Insel (die umströmte) von ders. W.; *pьs-t-rъ* пьстръ bunt, W. *pik-* in *pьs-ati* schreiben, vgl. ποικίλος. Zu *zdr* vgl. мѧздра weiche (innere) Rinde, издраилѣ z. B. Supr. 256. 12 = Ἰσραήλ. Wo *s* und *r*, *z* und *r* nicht ursprünglich zusammenstoßen, tritt *t*, *d* nicht ein, daher z. B. срамъ Schande = urspr. **sormъ*, зракъ Blick = **zorkъ*.

§ 33a. Von dem nach § 29, 1, § 30, 1 aus *g* zunächst entstandenen *dž* ist das *d* überall geschwunden, z. B. жегѫ *žegą* aus **džegą*; von dem nach § 29, 2, § 30a aus *g* entstandenen *dz*

kann das *d* schwinden, z. B. нозѣ *nozě* = *nodzě* nom. acc. dual. zu нога Fuß. Über Erhaltung des *dz* vgl. § 31 a.

§ 34. Die sogenannte **Dissimilation** besteht in dem Übergange von *t d* vor folgendem *t* in *s*, z. B. zu метѫ inf. мести fegen, zu падѫ inf. пасти fallen. Diese Erscheinung ist nicht speziell slavisch, sondern allgemein indogermanisch.

§ 35. **Lautverhältnisse bei Zusammensetzung mit Präpositionen. Das sogenannte epenthetische** *n*. Die Berührung des *z* der Präpositionen, die nach § 16 in der Komposition regelmäßig den auslautenden Vokal ъ verlieren, mit einem konsonantischen Anlaute des zweiten Kompositionsgliedes bringt mannigfache Veränderungen mit sich, die zuweilen auch ausserhalb der Komposition bei der Verbindung von Präposition und abhängigem Kasus eintreten. Bei einigen andern Präpositionen kommen ebenfalls besondere Lautverhältnisse vor.

1. Vor momentanen stummen Konsonanten (Tenues) wird з zu с, z. B. тешти ис-тешти, кликнѫти въс-кликнѫти, копати рас-копати, бес-плътьнъ fleischlos (zu плъть) für из-, въз-, раз-без-; außerhalb der Komposition z. B. бес притъчѧ ohne Gleichnis, ис кораблѣ aus dem Schiffe Zogr.

2. Vor з und с geht з verloren, z. B. въстати = **vъz-stati* aufstehen, бесъмрътьнъ unsterblich (zu съмрьть Tod) = **bez-sъm.*; изобати = **iz-zobati* ausfressen; außerhalb der Komposition z. B. бе-зълобы = *bez zъloby* ohne Bosheit, и-свѧтааго = *iz sv.* aus dem Heiligen, бе-страха = *bez str.* ohne Furcht.

3. Statt *z-ž* steht *žd*. Das *ž* ist aus *g* entstanden, die ältere Lautstufe war aber *dž*, die Zusammensetzung mit Präpositionen hat stattgefunden, als *dž* noch bestand, ergab also *z-dž*, dies mußte nach § 31, I zu *ždž* werden und das zweite *ž* verloren gehen, daher *žd*, z. B. **geną* ich jage, zunächst **dženą*, daher in der Zusammensetzung **izdženą *ždženą ižd eną* иждєнѫ; im selbständigen Worte dagegen nur *ženą* женѫ (s. § 33 a). Diese Wandlung befolgen alle Denkmäler regelmäßig, z. B. жегѫ + *raz-* раждегѫ, желѣти + *vъz-* въжделѣти, жити + *iz-* иждити, жѧдати + *vъz-* въждѧдати.

4. *z* + *č* gibt *sč* d. h. *stš*, daraus kann nach § 31, I *štš št* entstehen, z. B. **iz-česnąti isčeznąti išteznąti*. Diese Wandlung

wird indes nicht konstant befolgt, es kann сч bleiben und с vor ч ausfallen, z. B. Supr. иштазати 353. 10, ичазати 438. 20 = *iz-č*; бештисльнъ zahllos = **bez-č* (von число Zahl) und бечисльнъ; außerhalb der Komposition и-чрѣва = *iz čr.* aus dem Mutterleibe, бе-чьсти = *bez č.* ohne Ehre; aus anderen Denkmälern vgl. бештисльнъ Cloz., иштисльти auszählen = **iz-č.* Psalt., ичезнѫти Psalt., иштезнѫти = **iz-č.* Euch., иштѧдиіє (= **iz-čędije*, zu чѧдо) Sav. Zogr. Mar. Assem., исчѧдиѥ Mar., ичистити = *iz-č.* Assem., иштистити Zogr. Mar., раштьтетъ = **raz-č.* Zogr. Mar.; außerhalb der Komposition иштрѣва = **iz čr.* Psalt. neben и-чрѣва usw.

5. *z* + *c* gibt *sc* = *sts*, aus dem nach § 31, I *st* entstehen kann, diese Form ist indes selten, gewöhnlich bleibt сц oder с fällt vor ц aus; die Denkmäler weichen im Gebrauche z. T. stark von einander ab: Zogr. hat durchweg ц, ицѣлити = **iz-c*, daher auch и-цръкъве = *iz cr.* aus dem Tempel, nur vereinzelt сц, z. B. исцѣлѣти Joh. 5. 13, ebenso Assem.; Mar. hat dagegen regelmäßig сц, исцѣлити, vereinzelt ц, z. B. ицѣлениѥ Luk. 9. 11; Sav. und Supr. brauchen beide Formen, сц und ц, Supr. einzeln auch ст: истѣлитъ 86. 27 (dagegen ицѣлити 86. 26); vgl. noch Psalt. исцѣлити, dagegen истѣлениѥ Ps. 37. 4, 8; Euch. ицѣлитель.

6. Vor *š* fällt *z* aus, z. B. ишьдъ = **iz-šьdъ*, рашьдъ = **raz-š.*, раширити = **raz-š.*, daneben gelegentlich сш, z. B. Supr. исшъдъ 470. 7, въсшьдъ 236. 23.

7. Vor *ń* н҄, *l'* л҄ kann *z* zu *ž* werden, vgl. § 30, 4, z. B. иж-н҄его aus ihm Zogr. Marc. 1. 26 (neben из него Luc. 6. 19), беж-н҄его ohne ihn Zogr., беж-негоже Kiev. Bl., иж-н҄еѩ aus ihr Supr. und sonst; въжл҄юбл҄ѫ Zogr. Joh. 14. 21 neben възл҄юбл҄енъ im selben Verse; въжлюбленъ Kiev. Bl.

8. Zwischen *z* und *r* tritt *d* ein, vgl. § 33, z. B. из-д-решти, въз-д-радовати сѧ, раз-д-рѣшити; auch außerhalb der Komposition, z. B. из-д-раѣ aus dem Paradiese Euch., из-д-ржкꙑ aus der Hand Mar., из-д-рѣкꙑ aus dem Flusse Supr., без-д-рала ohne Pflug Supr.

9. Von от- = отъ geht in der Komposition zuweilen das *t* verloren, z. B. оходити neben отъходити, ошьдъ ошьлъ = отъш-, окрьвенъ neben отъкрьвенъ u. a. d. A.

10. Nach ов- geht in der Komposition anlautendes в verloren, z. B. овлѣшти = *ob-vlěšti, оветъшати = *ob-vetъšati.

11. Das sogenannte epenthetische *n*. Wenn eine eigentliche, echte Präposition (везъ въ до за изъ къ на надъ о отъ по подъ при прѣдъ съ оу) vor einem von ihr abhängigen Kasus des anaphorischen und des relativen Pronomens vom Pronominalstamm *je-* (*jo-*; gen. его, rel. егоже usw.) steht, so erscheint zwischen Präposition und Kasus н. Bei Worttrennung pflegt man das н an dem Kasus zu schreiben, z. B. въ нь in ihn, до него bis zu ihm, за ними hinter ihnen, къ немоу zu ihm, оу нихъ bei ihnen usw. Dasselbe *n* tritt ein, wenn von einer solchen Präposition eine adverbiale Ableitung des Pronomen abhängt, z. B. егда: въ негда, ѩдоу: отъ нѩдоу, иде (= *jьde) wo: до ньдеже (hier aber auch до идеже). Dies н gehört ursprünglich dem Auslaut einiger Präpositionen, bestimmt сън- вън-, vielleicht auch anderer auf -ъ auslautender an, und die Verbindungen rühren aus einer Zeit her, wo das Auslautgesetz (§ 15, 3 A) noch nicht das н getilgt hatte, daher сън-его von ihm herab, сънимь = *sъn-jimь* mit ihm; von da aus ist das н auf die gleichartigen Verbindungen aller Präpositionen übertragen. Der alte Auslaut von сън-, вън- zeigt sich so auch in einigen Verbalkompositis: zu ити gehen вън-ити вън-идѫ; zu ѩти nehmen вън-ѧти вън-ьмѫ, вън-имати вън-ьмати (Mar.) вън-емлѭ; вън-оушити ἐνωτίζεσθαι; сън-ити сън-идѫ, сън-ѧти сън-ьмѫ, сън-имати сън-ьмати (Mar.) сън-емлѭ, Subst. сън-ьмъ Versammlung; сън-искати (Euch.) сън-ѣсти сън-ѣмь, iter. сън-ѣдати zu ꙗсти essen, сън-искати (über das Fehlen des *j* gegenüber dem Simplex ѩти usw., über ѣ, wo anlautend ꙗ, s. § 18). Ebenso in einigen Verbindungen von Präposition und Nominalkasus, regelmäßig вън-ѫтрь ins Innere, hinein; gelegentlich auch sonst, vgl. вън-ѣдрѣхъ im Busen (ꙗдра Busen), вън-оуши in die Ohren Psalt. Ps. 17. 7, вън-оушию in den Ohren Mar. Luk. 1. 44.

III. Formenlehre.

A. Deklination.

1. Deklination der Nomina (Substantiva und Adjektiva).

§ 36. Allgemeine Bemerkungen. Das Altbulgarische unterscheidet sieben Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Instrumentalis, Lokativ, Vokativ (in dieser Ordnung stehen die Kasus in den unten folgenden Paradigmen), im Plural dient die Nominativform zugleich als Vokativ; drei Numeri: Singular, Plural, Dual; drei Genera: Maskulinum, Neutrum, Femininum. Der Dual hat nur drei Kasusformen: je eine für Nominativ-Akkusativ-Vokativ, für Genitiv-Lokativ, für Dativ-Instrumentalis. Im Neutrum fallen Nominativ, Akkusativ, Vokativ in eine Form zusammen. Bei allen Femininen fallen Nominativ und Akkusativ plur. zusammen; es ist die ursprüngliche Akkusativform, die den in seiner eigentlichen Form verloren gegangenen Nominativ vertritt. — Nach einer syntaktischen Eigentümlichkeit des Slavischen kann bei Bezeichnungen belebter Wesen mask. gen. der Akk. sg. durch den Gen. sg. vertreten werden.

Die Einteilung in Deklinationsklassen geschieht nach dem Auslaut des Nominalstammes: 1. *i*-Stämme; 2. konsonantische Stämme; 3. *ū*(*y*)-Stämme; 4. *u*(ъ)-Stämme; 5. *a*(*ā*)-Stämme; 6. *o*-Stämme.

Über die Deklinationsformen der altbulg. Quellen s. Scholvin, Beiträge zur Deklination in den pannonisch-sloven. Denkmälern (Archiv f. slav. Phil. II). Aus dieser Schrift stammen hier die Angaben aus Zogr., Assem., Cloz., Supr., Sav.

I. Deklination der Substantiva.

1. *i*-Stämme.

§ 37. Neutra fehlen, die Zahl der Maskulina ist gering: боль Kranker, гвоздь Nagel, голѫбь Taube, господь Herr, гость Gast, грътань Kehle, дрьколь Knittel, звѣрь Tier, зѧть Schwiegersohn, лакъть Ellenbogen, людиѥ pl. Menschen, Leute, маломошть Armer, медвѣдь Bär, ногъть Nagel (пазногъть, пазнегъть Psalt. Ps. 68. 32 Kralle), огнь Feuer (огн҄и gen. sg. unrichtig für огни Supr. 165. 13; 341. 25), печать Siegel (fem. Euch. 52 b), пѫть Weg, тать Dieb, оушидь Ausreißer, чръвь Wurm, ѫгль Kohle, (z. B. Psalt. Ps. 119. 4). Sehr zahlreich sind die Feminina, z. B. mit Suffix -*i*- блѧдь Irrtum, вьсь Dorf, вѣдь Wissen, зъль Bosheit (zu зълъ böse) ковь Stand (Lebensstellung), конь Anfang (in поконь Anfang, ис-кони von Anfang an), мышь Maus, мѣдь Erz, пропадь Abgrund, пѧдь Spanne, рѣчь Rede, свръбь Kummer, стань Stehen, (бес-прѣстани ohne Aufhören), стоудень Kälte (zu стоуденъ kalt), тварь Geschöpf, твръдь Feste (zu твръдъ fest), хоть Gelüst, чѧдь coll. Leute (zu чѧдо Kind), ꙗдь Speise u. a.; mit Suffix -*li*- -*ěli*-, z. B. гѫсли pl. Zither, мысль Gedanke, отъ-расль Schößling (auch ново-расль, лѣто-расль), ꙗсли pl. Krippe; гыбѣль Verderben, дѣтѣль Tat, кѫпѣль Bad, обитѣль Wohnung, обрѣтѣль Fund, печаль (= **pekělь*) Sorge, свирѣль Flöte, твръдѣль Feste u. a.; mit Suffix -*ni*- -*zni*- -*sni*-, z. B. брань Streit, дань Gabe, болѣзнь Krankheit, боꙗзнь Furcht, жизнь Leben, казнь Strafe, каꙗзнь Reue, приꙗзнь Beistand; пѣснь Lied; mit -*ti*-, z. B. забыть Vergessenheit, зависть Neid, Haß, власть Herrschaft, благодѣть -дать Gnade, оужасть Schrecken, кость Knochen, масть Salbe, мошть Macht, съмръть Tod, памѧть Andenken, напасть Gefahr, плъть Fleisch, пръсть Staub, сласть Süßigkeit, Genuß, страсть Leid, чьсть Ehre, чѧсть Teil, рѫкоꙗть (рѫковѧть) Garbe usw.; dazu die zahlreichen Abstrakta auf -ость (-есть), z. B. юность Jugend, боуѥсть Torheit usw.

Im Singular fallen Genitiv, Dativ, Lokativ, Vokativ lautlich (abgesehen von etwaigen im Altbulgarischen nicht erkennbaren

Betonungs- und Quantitätsunterschieden) in eine Form auf -и zusammen.

	Maskulinum	Femininum
Sing.	пѫть	кость
	пѫти	кости
	пѫти	кости
	пѫть	кость
	пѫтьмь	костьѭ костиѭ
	пѫти	кости
	пѫти	кости
Plur.	пѫтьє пѫтиє	кости
	пѫтьй пѫтий	костьй костий
	пѫтьмъ	костьмъ
	пѫти	кости
	пѫтьми	костьми
	пѫтьхъ	костьхъ
Dual.	пѫти	кости
	пѫтью пѫтию	костью костию
	пѫтьма	костьма

§ 38. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Worten. Über den Wechsel von костьѭ костиѭ, пѫтьє пѫтиє s. § 25, 2. Über є der auf ъ oder ь auslautenden Kasus, deren vorletzte Silbe ь enthält: пѫтємь, пѫтєй, пѫтємъ, пѫтєхъ, s. § 17, 2.

Die Neutra око Auge, оухо Ohr haben den Dual nach dieser Klasse, in etwas abweichender Form:

очи	оуши
очью очию	оушью оушию
очима	оушима

господь, Herr, kann regelmäßig nach пѫть gehen: gen. господи usw., n. pl. господиє, gen. господии usw., gewöhnlicher ist im Gen. und Dat. sg. die Flexion nach § 61 B: господѣ (господꙗ) z. B. Zogr. Marc. 12. 11 u. ö., dat. господю; oder nach § 61 A: gen. господа, dat. господоу (so z. B. Supr.); огнь, urspr. *i*-Stamm (lit. *ugnis*), wird gewöhnlich als *jo*-Stamm (nach § 61 B) flektiert: огнꙗ, огню usw.; im Supr. ebenso звѣрь, gen. звѣрѣ (lies звѣрꙗ).

Das Verhältnis der konsonantischen Stämme zu den *i*-Stämmen s. in den folgenden Paragraphen.

2. Konsonantische Stämme.

§ 39. Einteilung. Nach den Auslauten der Stämme sind zu unterscheiden: A. *n*-Stämme; B. *r*-Stämme; C. *s*-Stämme; D. *t*-(*nt*)-Stämme. Die ursprüngliche Deklinationsweise, d. h. unmittelbare Verbindung der Kasusendungen mit dem konsonantisch auslautenden Stamme, ist nur z. T. erhalten, alle Stammklassen zusammengenommen im: Nom., Gen., Dativ, Akkus., Lok. sg.; Nom., Gen., Akkus. plur.; Gen.-Lok. Dualis. Die anderen Kasus werden von einem *i*-Stamm gebildet und jene können alle auch so gebildet werden. Eine besondere Vokativform ist nicht vorhanden.

A. Die *n*-Stämme.

§ 40. Nur Maskulina (nom. -ꙑ) und Neutra (nom. -ѧ), z. B. mask. камен- Stein, корен- Wurzel, пламен- Flamme, ремен- Riemen, степен- Stufe, ѥлен- Hirsch; neutr. имен- Name, брѣмен- Last, врѣмен- Zeit, писмен- Buchstabe, племен- Stamm, Geschlecht, сѣмен- Same, чисмен- Zahl.

	Maskulinum	Neutrum
Sing.	камꙑ	имѧ
	камене	имене
	камени	имени
	камень	имѧ
	каменьмь	именьмь
	камене	имене
Plur.	*камене	имена
	каменъ	именъ
	каменьмъ	именьмъ
	камени	имена
	каменьми	именꙑ
	каменьхъ	именьхъ
Dual.	камени	именѣ
	*каменоу	*именоу
	каменьма	именьма

§ 41. Vorkommen der Kasus. Von keinem der hierhergehörenden Worte sind die Formen des obigen Paradigmas vollständig belegbar, dies ist also hervorgegangen aus der Zusammenstellung der vorkommenden Formen der n-Stämme überhaupt. Es soll daher im folgenden der Bestand kurz angegeben werden. Am vollkommensten hat sich, abgesehen vom Nom. sg., das alte Paradigma erhalten bei дьнь Tag.

Sing.		Plur.		Dual.	
	дьнь		дьне		дьни
	дьне		дьнъ		дьноу
	дьни		дьньмъ		дьньма
	дьнь		дьни		
	дьньмь		дьньми, дьнꙑ		
	дьне		дьньхъ		

Nom. sg. -ꙑ, nur erhalten im Supr. bei камꙑ und пламꙑ (beide auch als Akk. sg. gebraucht), sonst hier wie in allen anderen Quellen камень, пламень, корень, ѥлень usw.

Gen. sg. -е, so Zogr. Mar. Cloz. Assem. Supr. Sav. mit einzelnen Ausnahmen nach der i-Deklination: камени Supr., врѣмени Mar., дьни Zogr. Mar. Assem. Supr.; im Psalt. fast durchgängig -и (vereinzelt камене und einigemal дьне), ebenso Euch. Die Form auf -е wird einigemal akkusativisch, aber mit Attributen in Genitivform, angewendet: Supr. 118. 6 сего камене хоштѫ . . . да погребете; Euch. 21. b сътворь драгааго камене.

Lok. sg. -е, in allen Quellen vorkommend, daneben überall -и (камени, врѣмени, дьни usw.), in einigen (Supr. Assem.) -е nur noch vereinzelt.

Nom. plur. m. -е kommt nur vor bei дьне (und den Worten auf -ꙗнинъ, pl. -ꙗне, s. § 50); neben dem seltneren дьне Zogr. Mar. auch дьньѥ дьниѥ.

Gen. pl. -ъ, allgemein, nur neben дьнъ (денъ) häufig дьньи (дьнеи) дьнии.

Instr. pl. mask. степеньми Supr., дьньми, und so überall, doch дьнꙑ Zogr. Joh. 2. 19; ntr. -ꙑ, bei den n-Stämmen nicht zu belegen, ist angesetzt nach den s-Stämmen (§ 46).

Nom. akk. dual. mask. ѥлени Supr. 163. 16; ntr. именѣ Zogr. Mar., имени Supr. 86. 1.

Gen.-lok. dual. дьноу Zogr. Mar. (darnach im Paradigma каменоу, именоу, vgl. die *s*-Stämme § 46), sonst дьнью дьнию, so auch іелению Supr. 164. 3. Die Dualformen sind alle mit einander sehr selten, dat. іеленьма Supr. 163. 28.

дьнь hat Supr. auch die femininale Instrumentalform дьниѭ, hervorgerufen durch die Verbindung нощтиѭ и дьниѭ Nacht und Tag, z. B. 214. 18.

§ 42. Statt der Ausgänge -ьмь, -ьмъ, -ьхъ kann nach § 17, 2 -емь, -емъ, -ехъ eintreten.

§ 43. Im Psalt. begegnen einige Beispiele ohne das е des stammbildenden Suffixes oder mit ь statt е: камни lok. sg. Ps. 39. 3, врѣмна Zeiten 103. 19, vgl. dazu камьньѣ gen. sg. des Kollektivs камениѥ 103. 12, знамнеи gen. plur. zu знамениѥ Zeichen 104. 27.

B. Die *r*-Stämme.

§ 44. Nur die beiden Feminina матер- Mutter, дъштер- Tochter, nom. мати, дъшти.

Sing.		Plur.		Dual.	
	мати		матери		*матери
	матере		матеръ		*матероу
	матери		матерьмъ		*матерьма
	матерь		матери		
	матерьѭ -ниѭ		матерьми		
	матери		*матерьхъ		
	мати				

§ 45. Bemerkungen zu einzelnen Kasus. Gen. sg -е allgemein, nur Psalt. und Euch. fast durchweg -и, das vereinzelt auch sonst vorkommt, z. B. матери Supr.

Akkusativisch gebraucht wird auch матере, nicht Mar. Assem. Cloz. Euch. Psalt., neben матерь in den übrigen Quellen; es ist die Genitivform (nach Analogie von отьца, s. § 36, vgl. Sav. 31 a = Matth. 19. 29: оставитъ братиѭ или сестры или отьца или матере, wo Mar. матерь hat).

Lok. sg.; eine Form auf -е kommt nicht vor; дъштери steht Zogr. Mar. (in den Kapitelangaben zu Mark. und Lukas).

Nom. plur., eine Form auf -е kommt nicht vor, nur -и.

Gen. pl. -ъ allgemein, ganz vereinzelt дъштереи, d. i. дъштерьй, nach der *i*-Form, Psalt. Ps. 105. 38.

Die Dualformen sind nicht belegt und im Paradigma nach Analogie sonstiger konsonantischer Stämme angesetzt. Der nicht belegte loc. pl. ist als матерьхъ sicher nach dat. матерьмъ ansetzbar.

Formen wie матеремъ = матерьмъ nach § 17, 2.

C. Die *s*-Stämme.

§ 46. Sämtlich **Neutra**, gebildet mit Suffix *-es-*, Nom. sg. *-o*, z. B. *sloves-*, nom. слово Wort. Da dieselbe Endung des Nominativs auch die neutralen *o*-Stämme (§ 61 A) haben, sind Übergänge von einer Klasse in die andere, namentlich der alten *s*-Stämme in die *o*-Deklination, häufig. Als *s*-Stämme kommen in den Quellen vor: диво *dives-* Wunder, дѣло *dēles-* Werk, дрѣво *drēves-* Baum, истеса pl. Nieren, коло *koles-* Rad, личес- *ličes-* Gesicht, fehlt nom. **liko*, dafür лице, люто *ljutes-* Mühe, небо *nebes-* Himmel, око *očes-* Auge, слово *sloves-* Wort, тѣло *tēles-* Leib, оухо *ušes-* Ohr, чоудо *čudes-* Wunder. — Als Paradigma ist тѣло gewählt, weil es auch in den seltenen Dualformen belegt ist.

Sing.	Plur.	Dual.
тѣло	тѣлеса	тѣлесѣ
тѣлесе	тѣлесъ	тѣлесоу
тѣлеси	тѣлесьмъ	тѣлесьма
тѣло	тѣлеса	
тѣлесьмь	тѣлесы	
тѣлесе	тѣлесьхъ	

§ 47. Bemerkungen zu den einzelnen Kasus. Gen. sg. -е Zogr. Mar. Assem. Cloz. Supr. Sav. durchgehend (vereinzelt словеси Assem.); -и Euch. Psalt. fast durchgehend, nur einige Male -е. — Loc. sg. -е fehlt Assem. Supr., in den übrigen steht -е neben -и, тѣлеси. — Inst. pl. hat nur die Form auf -ы. — Nom. acc. dual. -ѣ ist die gewöhnliche Form, vereinzelt тѣлеси Supr. — Gen.-loc. dual. тѣлесоу Supr. 11. 4.

Über die Ausgänge -емь, -емъ, -ехъ für -ьмь, -ьмъ, -ьхъ s. § 17, 2.

§ 48. Wechsel von *s*- und *o*-Stämmen: *dēles-* kommt nur vor im Supr.: gen. sg. дѣлесе, instr. sg. дѣлесемь, n. pl. дѣлеса, gen. дѣлесъ, dat. дѣлесемъ, instr. дѣлесы, loc. дѣлесехъ, gen. dual. дѣлесоу, und Euch.: gen. pl. дѣлесъ, dat. дѣлесемъ;

ličes- nur Supr.: gen. sg. личесе, n. pl. личеса; *ljutes-* nur Supr.: gen. sg. лютесе 251. 16; *drěves-* nur Supr.: gen. sg. дрѣвесе, loc. дрѣвеси, n. pl. дрѣвеса, dat. дрѣвесемъ, instr. дрѣвесы, loc. дрѣвесехъ; sonst flektieren diese Worte nur дѣло дѣла usw. nach § 61 A. — *očes-* (die Dualflexion s. § 38): gen. sg. очесе Mar. Zogr. Assem. (neben ока), loc. sg. очесе Zogr. Mar. (neben оцѣ), очеси Assem. (neben оцѣ), n. pl. очеса Supr., gen. pl. очесъ Euch. Von dem analogen оухо kommt in dieser Form nur instr. pl. оушесы Cloz. vor.

Die meisten hierhergehörigen Worte kommen selten vor, häufig sind nur небо слово тѣло; von diesen hält небо den Stamm *nebes-* (= gr. νεφεσ- νέφος) am festesten, nur vereinzelt findet sich dat. sg. небоу z. B. Zogr. Mar. Supr., instr. sg. небомь Zogr.; nächstdem слово (vgl. gr. κλεϝεσ- κλέος): im Plural fast nur *-es*-Formen (vereinzelt слова Supr.); im Sing. gen. словесе Zogr. Mar. Cloz. Sav. Euch. Psalt. (словеси) durchgehend so, Supr. häufig (neben слова); dat. словеси Zogr. Mar. Cloz. Sav. stets so, Assem. Supr. neben словоу; der seltene loc. sg. nur словеси; instr. sg. словесемь neben словомь Assem. Supr., fehlt Zogr. Mar. Cloz. — тѣло hält im Plural ebenfalls durchweg die *-es*-Form fest (vereinzelt dat. pl. тѣломъ Supr.), der Singular schwankt zwischen *-es-* und *o*-Formen. — Assem. hat mehrmals loc. pl. небесѣхъ nach § 61 A.

D. Die *t*-Stämme.

§ 49. Nur Neutra, sämtlich mit Suffix *-ęt-* gebildet (Namen von jungen Tieren und Deminutiva überhaupt), nom. sg. -ѧ, z. B. *telęt-* Kalb, *žrěbęt-* Füllen, *osьlęt-* Eselsfüllen, *kljusęt-* Zugtier, *otročęt-* Kind. Es lassen sich nicht alle Kasus belegen, das Paradigma ist nach Analogie der neutralen *n-* und *s*-Stämme angesetzt; die belegten Formen s. u.

Sing.		Plur.		Dual.	
	отрочѧ		отрочѧта		отрочѧтѣ
	отрочѧте		отрочѧтъ		отрочѧтоу
	отрочѧти		отрочѧтьмъ		отрочѧтьма
	отрочѧ		отрочѧта		
	отрочѧтьмь		отрочѧты		
	отрочѧте		отрочѧтьхъ		

Belegt sind: nom. sg. z. B. отроча жрѣбѧ; gen. sg. -е, nur so, z. B. отрочѧте; loc. sg. -е neben -и, z. B. отрочѧте отрочѧти Mar., жрѣбѧте жрѣбѧти Supr.; gen. pl. отрочѧтъ z. B. Zogr. Mar.

Deklination der Worte auf -нинъ, -нинъ.

§ 50. Diese Worte (Volks-, Einwohner- und Klassennamen), z. B. гражданинъ Bürger (von градъ Stadt), sind im Singular und Dual masc. *o*-Stämme nach § 61 A, verlieren aber im Plural das Suffix -инъ und der auf -*n*- auslautende Stamm wird z. T. konsonantisch flektiert, übereinstimmend in Zogr. Mar. Assem. Supr. in folgender Weise:

n. граждане	a. гражданы
g. гражданъ	i. гражданы
d. гражданемъ	l. гражданехъ

Die im Dat. und Loc. zu erwartenden Formen -ьмъ -ьхъ kommen nicht vor, nur -емъ ехъ (nach § 17, 2). — Hierher gehört auch жидовинъ Jude: n. pl. жидове Zogr. Cloz. Supr., gen. жидовъ Supr., a. pl. жидовы Supr. 420. 17, dat. жидовомъ Supr., loc. жидовѣхъ Supr.; ebenso das im Supr. häufigere болꙗринъ Vornehmer: n. pl. болꙗре, gen. болꙗръ, dat. болꙗромъ; nom. dual. болꙗрина 144. 23. Zu воинъ Krieger lautet der Plur. вои.

Konsonantische Formen von *i*-Stämmen.

§ 51. Einige Maskulina, die sonst nach Art der *i*-Stämme (§ 37) flektieren, bilden einzelne Kasus nach Analogie der konson. Stämme, so лакъть: gen. pl. лакътъ Zogr. Mar. Assem. Supr. Sav., instr. pl. лакъты Supr.; ногъть: gen. pl. ноготъ d. i. ногътъ Euch. (ногътии Supr. 88. 28), i. pl. ногъты Supr. (neben ногътьми 106. 24); печать: n. pl. печате Supr., dat. pl. lautet печатомъ Cloz. 915. 918. — Die konsonantischen Formen der Worte auf -тель, -арь s. § 66; die der Partizipien. Komparative, Zahlworte §§ 69, 71 ff.

3. *ā*-Stämme.

§ 52. Sämtlich Feminina, der Bedeutung nach wesentlich in zwei Klassen zerfallend: Bezeichnungen weiblicher Personen,

z. B. свекры Schwiegermutter, неплоды Unfruchtbare; Abstrakta, z. B. любы Liebe, цѣлы Heilung; dazu eine Anzahl einzelner: кръды Beil, жрьны Mühle, локы Pfütze Sumpf, смокы Feige, хорѫгы Fahne, цръкы Kirche. — Die Deklination des Singulars und des Gen. pl. ist die der konsonantischen Stämme; vor vokalisch anlautenden Kasusendungen geht $\bar{u}$ (*y*) in -ъв- über; der Plural hat im Dat., Instr., Loc. einen Stamm auf -ъва-, also Anschluß an die femin. $\bar{a}$-Stämme; der Dual ist unbelegt, daher weggelassen.

Sing.		Plur.	
	цръкы		цръкъви
	цръкъве		цръкъвъ
	цръкъви		цръкъвамъ
	цръкъвь		цръкъви
	цръкъвьѭ -виѭ		цръкъвами
	цръкъве		цръкъвахъ

§ 53. Bemerkungen zu einzelnen Kasus. Nom. sg. -ы dient in der Verbindung любы (прѣлюбы) дѣяти (творити, сътворити) μοιχεύειν als Akkusativ, Zogr. Mar. Assem. Psalt. Sav.; statt dessen steht прѣлюбъ Mar. Marc. 10. 19, Luk. 18. 20, прѣлюбь (= прѣлюбъ) Assem. Matth. 19. 18.

Gen. sg. -е, so Zogr. Mar. Assem. Cloz. Supr. Sav.; -е, vereinzelt -и (локъви 54 b) Euch.; -и Psalt., z. B. цръкъви, любъви.

Die Genitivform wird auch als Akk. gebraucht, z. B. цръкъве, Zogr. Cloz. Psalt. Sav.; неплодъве Ps. 112, 9, любъве 72. 7; nur -ь Mar. Assem. Euch.; vgl. dazu матере als Akkusativ § 45.

Loc. sg. -е und -и neben einander Zogr. Mar. Psalt. (doch im Psalt. -е nur vereinzelt, цръкъве Ps. 34. 18) Euch. Sav.; nur -и Assem. Cloz. Supr.

Nom. pl. hat nur die Endung -и, ein -е kommt nicht vor.

Von den Pluralkasus mit -а- sind belegt dat. цръкъвамъ Supr., loc. цръкъвахъ Supr. Psalt., darnach ist im Paradigma gebildet der Instr. цръкъвами.

§ 54. кръвь fem. Blut ist ein alter $\bar{u}$-Stamm *krū-*, dessen nom. sg. **kry* verloren ist, das Wort wird flektiert:

Sing.	кръвь	Plur.	кръви
	кръве		кръвьи кръвии
	кръви		кръвьмъ
	кръвь		кръви
	кръвьѭ -виѭ		кръвьми
	кръви		кръвьхъ (unbelegt)

Der Gen. sg. hat daneben кръви Zogr. Psalt. Supr. Sav. Der Dual ist nicht belegt.

§ 55. Die Formen любовь, кровь, любовьѭ, цръковъ (gen. pl.) haben о für ъ nach § 17, 2.

4. *u*(ъ)-Stämme.

§ 56. Nur Maskulina, z. B. волъ Ochs, домъ Haus, полъ Seite, сынъ Sohn.

Sing.	сынъ	Plur.	сынове	Dual.	сыны
	сыноу		сыновъ		сыновоу
	сынови		*сынъмъ		сынъма
	сынъ		сыны		
	*сынъмь		сынъми		
	сыноу		сынъхъ		
	сыноу				

Die Formen instr. sg. сынъмь, d. pl. сынъмъ, nach Analogie der *i*-Stämme пѫтьмь пѫтьмъ sicher ansetzbar, sind nicht belegt, nur сыномь, сыномъ (vgl. aber i. sg. -ъмь bei den *o*-Stämmen § 63); сынъхъ geht hervor aus сынохъ Psalt. Ps. 46. 1, 102. 17, aus домохъ (mehrfach belegt, so Mar.) = -ъхъ, vgl. auch vom *o*-Stamm даръ: даръхъ Psalt. Ps. 47. 4, дарохъ Euch. 98 b.

§ 57. Vermischung der *u*-Stämme mit den mask. *o*-Stämmen. Die lautliche Gleichheit des Nom. sg. hat es herbeigeführt, daß sämtliche *u*-Stämme auch nach der Weise der masc. *o*-Stämme (§ 61 A) flektiert werden können (gen. сына usw.). Ein Kennzeichen, ob ein Wort ursprünglich *u*-Stamm ist, scheint der Gen. sg. auf -оу zu sein, da dessen Annahme von Seiten solcher Stämme, die sonst durchweg der *o*-Deklination angehören, selten ist und nur im Supr. mehrmals begegnet. Die Worte mit Gen. auf -оу sollen daher mit ihren sonst belegten charakteristischen

u-Formen hier genannt werden: сынъ (s. das Paradigma); волъ: gen. sg. волоу, gen. pl. воловъ; връхъ Gipfel, Oberes: g. sg. съ връхоу von oben, loc. sg. връхоу oben, vgl. lit. *virszùs*; домъ: gen. sg. домоу, dat. домови, loc. домоу, gen. pl. домовъ, loc. pl. домохъ (die Form дома hat die Bedeutung »zu Hause«); медъ Honig: gen. sg. медоу Supr. 213. 17 (меда Psalt. Ps. 118. 103); миръ Welt: gen. sg. мироу Supr. 235. 17, dat. мирови, loc. мироу; полъ Seite, Hälfte: gen. sg. полоу, loc. sg. полоу, nom.-acc. dual. полы, dat.-i. dual. полъма; чинъ Rang, Ordnung: gen. sg. чиноу, loc. чиноу, nom. pl. чинове, gen. чиновъ. Zu den alten *u*-Stämmen gehört кратъ (-mal), nom.-acc. dual. краты; ob auch санъ Rang: loc. sg. саноу Supr.; сынъ Turm: loc. sg. сыноу Supr. 451. 18 (gen. сына ib. 20), ist nicht zu entscheiden.

Wohl sicher als alte *o*-Stämme sind anzusehen родъ Geburt: gen. sg. родоу Supr. 291. 25, gen. pl. родовъ Assem.; рѧдъ Ordnung: gen. sg. рѧдоу Supr. 305. 22, loc. рѧдоу Supr. Assem.; ѩдъ Gift: gen. sg. ѩдоу Supr. 315. 5; дльгъ Schuld: gen. sg. дльгоу Supr. 433. 21; гласъ Stimme: gen. sg. гласоу Psalt. Ps. 73. 23; станъ Lager: loc. sg. станоу Psalt. Ps. 105. 16; гръмъ Gebüsch: loc. sg. гръмоу Euch. 15 b; vgl. § 63.

Die alten *u*-Formen werden durchweg festgehalten im Nom. pl. -ове (vereinzelt сыни Zogr. nach den *o*-Stämmen; im Psalt. für -ове häufig -ови, сынови, волови, mit dem -и der *o*-Stämme) und im Gen. pl. -овъ. Der Gen., Dat., Loc., Voc. sg. kommen überall mehr oder minder häufig, z. T. überwiegend, in der *o*-Form vor; die übrigen Kasus sind nur spärlich belegt, geben daher kein Bild der Entwicklung.

Die adverbiell gebrauchten Formen вноу hinaus, низоу unten (zu вънъ, низъ) können mit genitivisch konstruierten Präpositionen verbunden werden: изъ вноу von außen, und erscheinen darum als Genitive, indeß ist daraus der Kasus nicht bestimmbar, da starre, adverbiell gewordene Kasus überhaupt mit Präpositionen verbunden werden können, z. B. отъ тѫдѣ neben отъ тѫдоу »von daher« (s. die Adverbien § 84); вноу (hinaus) ist Dativ der Richtung neben Loc. вънѣ вьнѣ (draußen); in der Verbindung до долоу (hinunter) zu долъ liegt wohl alter *u*-Stamm vor, vgl. altruss. доловь (hinab, hinweg).

5. *a(ā)*-Stämme.

§ 58. Sie sind der lautlichen Verhältnisse wegen zu scheiden in: A. reine *ā*-Stämme (harte St.); B. *jā*-Stämme (weiche St.), d. h. Worte, deren letzter Konsonant *j* ч ж ш шт жд ц (nach § 30 a, z. B. овьца Schaf), ѕ (nach § 30 a, z. B. ꙗѕа Krankheit) ist. — Die Worte sind in der großen Überzahl Feminina, doch gibt es auch Maskulina: ближика Verwandter, винопиица Weintrinker, владꙑка Herrscher, дрѣводѣлꙗ Zimmermann, пиꙗница Trunkenbold, прѣдътеча Vorläufer, слоуга Diener, старѣишина Ältester Vorsteher, сѣчьца Scharfrichter, оубиица Mörder, чловѣкооубоица homicida, ꙗдьца Fresser, ѫжика Verwandter, юноша Jüngling; балии Arzt, вѣтии Redner, корабь-чии Schiffer, кръмьчии Steuermann, кънигъчии Schriftgelehrter, самъчии Präfekt, сокачии Koch, сѫдии Richter, шаръчии Maler (über -ии s. § 60). Diese Maskulina erhalten zuweilen Attribute in femininaler Form, z. B. къ старѣишинамъ жьрьчь-скамъ Supr. 306. 27, ѫжика моꙗ = ὁ συγγενής μου ib. 392. 18. — Die drei gleichflektierten Paradigmata der *jā*-Stämme: змиꙗ (змьꙗ) Schlange, землꙗ Erde, доуша Seele sind aufgestellt, um die verschiedene Schreibung bei den verschiedenen Möglichkeiten von *j*-Verbindungen zu veranschaulichen. Über Schreibungen wie доушѣ (d. i. доушꙗ, *duša*), доушѭ s. § 31 b.

	A. *ā*-Stämme.	B. *jā*-Stämme.		
Sing.	жена	змиꙗ	землꙗ	доуша
	женꙑ	змиѩ	землѩ	доушѧ
	женѣ	змии	земл҄и	доуши
	женѫ	змиѭ	землѭ	доушѫ
	женоѭ	змиѥѭ	землѥѭ	доушеѭ
	женѣ	змии	земл҄и	доуши
	жено	змиѥ	земл҄е	доуше
Plur.	женꙑ	змиѩ	землѩ	доушѧ
	женъ	змий	земл҄ь	доушь
	женамъ	змиꙗмъ	землꙗмъ	доушамъ
	женꙑ	змиѩ	землѩ	доушѧ
	женами	змиꙗми	землꙗми	доушами
	женахъ	змиꙗхъ	землꙗхъ	доушахъ

Dual.	женѣ	змии	землꙇ҆и	доуши
	женоу	змию	землю	доушоу
	женама	змиꙗма	земꙇ҆ама	доушама

Über die Verwandlung der Gutturale, z. B. ръка: loc. рѫцѣ; нога: loc. нозѣ (нозѣ); снъха: loc. снъсѣ, s. § 29, 2.

§ 59. Der Instrumental sing. hat neben der Form -оѭ (-еѭ) eine auf -ѫ, letztere fehlt Mar. Euch., ist Zogr. Cloz. Assem. Psalt. (Ps. 32. 16 многѫ силѫ) in einzelnen Beispielen (im ganzen ca. 10) vertreten, steht dagegen Supr. etwas häufiger (36 Beispiele gegen 274 auf -оѭ, -еѭ). Im Psalt. kommt einige Male -ѫѭ vor: горѫѭ Ps. 2. 7, правъдѫѭ 30. 2, 64. 6, vgl. damit нѫждѫѭ Supr. 309. 14, рѫкѫѭ 394. 22, alles Schreibfehler.

Worte mit Nom. sing. auf -и.

§ 60. Hierher gehören: A. Feminina auf Stamm *-ynja-*, entweder Bezeichnungen weiblicher Personen, z. B. богꙑни Göttin, господꙑни Herrin, крьстиꙗнꙑни Christin, поганꙑни Heidin, рабꙑни Sklavin, самарѣнꙑни Samariterin, сѫсѣдꙑни Nachbarin, хананꙑни Chanaaniterin, ѥлинꙑни Hellenin, so auch магдалꙑни = Magdalene; oder Abstrakta, z. B. благостꙑни Güte, благꙑни Güte, гръдꙑни Stolz, льгꙑни Erleichterung, Trost, милостꙑни Erbarmen, правꙑни Recht, Gerechtigkeit, простꙑни Einfalt, поустꙑни Wüste, свѧтꙑни Heiligkeit; der Nom. hat ursprünglich auf **-yni*, nicht *-yńi* = *-ynji* gelautet, das *ń* ist aus den obliquen Kasus eingedrungen. B. Stämme auf *-ьja- -ija-*, Nom. sg. zu lesen *-ьji*, *-iji*; einige Feminina z. B. мльнии Blitz, ладии (аладии) Schiff, крабии Korb, in der Mehrzahl Maskulina fem. Form: сѫдии сѫдьи usw. (s. § 58). Die übrige Flexion ist genau die der andern *jā*-Stämme, z. B. gen. sg. свѧтꙑнѧ, сѫдьѧ сѫдиѧ usw. — Sonst besitzt die Sprache Nom. sg. fem. auf -и noch im Part. präs. act. несѫшти, Part. prät. act. I несъши, Komparativ мьнѭши, Pron. си, s. die §§ 68 u. f., § 79.

6. *o*-Stämme.

§ 61. Maskulina und Neutra. Sie zerfallen in: A. reine *o*-Stämme (harte St.), Nom. sg. masc. *-ъ*, neutr. *-o*; B. *jo*-Stämme

(weiche St.), Nom. sg. masc. *-jь -ь*, neutr. *-je -e*. Paradigmata: **рабъ** Sklave; **лѣто** Jahr; **край** Rand, **кон҄ь** Roß, **мѫжь** Mann; **знамениѥ** (**знаменьѥ**, s. § 25, 2) Zeichen, **полѥ** Feld, **ѫже** Band. Die mehrfachen, an sich gleichflektierten Paradigmata der *jo*-Stämme sind aufgestellt, um die verschiedene Schreibung bei den verschiedenen möglichen *j*-Verbindungen zu veranschaulichen. Über Schreibungen wie **мѫжѣ** (d. i. **мѫжꙗ** *mąža*), **мѫжю** vgl. § 31 b.

A. Reine *o*-Stämme.

Maskulinum.

Sing.	рабъ	Plur.	раби	Dual.	раба
	раба		рабъ		рабоу
	рабоу		рабомъ		рабома
	рабъ		рабы		
	рабомь		рабы		
	рабѣ		рабѣхъ		
	рабе				

Neutrum.

Sing.	лѣто	Plur.	лѣта	Dual.	лѣтѣ
	лѣта		лѣтъ		лѣтоу
	лѣтоу		лѣтомъ		лѣтома
	лѣто		лѣта		
	лѣтомь		лѣты		
	лѣтѣ		лѣтѣхъ		

B. *jo*-Stämme.

Maskulina.

Sing.	край	Sing.	кон҄ь	Sing.	мѫжь
	краꙗ		конꙗ		мѫжа
	краю		коню		мѫжоу
	край		кон҄ь		мѫжь
	краѥмь		конѥмь		мѫжемь
	краи		кон҄и		мѫжи
	краю		коню		мѫжоу
Plur.	краи	Plur.	кон҄и	Plur.	мѫжи
	край		кон҄ь		мѫжь
	краѥмъ		конѥмъ		мѫжемъ

	краꙗ		конꙗ		мѫжѧ
	краи		кон҄и		мѫжи
	краихъ		кон҄ихъ		мѫжихъ
Dual.	краꙗ	Dual.	конꙗ	Dual.	мѫжа
	краю		коню		мѫжоу
	краѥма		конѥма		мѫжема

Neutra.

Sing.	знамениѥ	Sing.	полѥ	Sing.	ѫже
	знамениꙗ		полꙗ		ѫжа
	знамению		полю		ѫжоу
	знамениѥ		полѥ		ѫже
	знамениѥмь		полѥмь		ѫжемь
	знамении		пол҄и		ѫжи
Plur.	знамениꙗ	Plur.	полꙗ	Plur.	ѫжа
	знамений		пол҄ь		ѫжь
	знамениѥмъ		полѥмъ		ѫжемъ
	знамениꙗ		полꙗ		ѫжа
	знамении		пол҄и		ѫжи
	знамениихъ		пол҄ихъ		ѫжихъ
Dual.	знамении	Dual.	пол҄и	Dual.	ѫжи
	знамению		полю		ѫжоу
	знамениѥма		полѥма		ѫжема

§ 62. **Bemerkungen zu einzelnen Kasusformen und Lautverhältnissen.** Über den Nom. sg. msc. in родо-сь, рако-тъ s. § 17, 2; über die Verwandlung der Gutturale, z. B. лѫкъ Bogen: loc. sg. лѫцѣ, nom pl. лѫци, loc. pl. лѫцѣхъ, voc. sg. лѫче; рогъ Horn: loc. sg. роѕѣ (розѣ) usw. s. § 29, 2. — Ein Vokativ eines Neutrums осило (Strick) steht Supr. 230. 21: осиле, offenbar eine willkürliche Bildung, hervorgerufen durch die Personifikation der angerufenen Gegenstände.

Die Maskulina auf -ьць und -ѕь (-зь, s. § 30 a) haben im Voc. sg. -е, vor diesem Vokal ч ж, z. B. отьць: отьче; кънѧѕь кънѧзь: кънѧже; vereinzelt -оу, кнѧзоу Supr. 119. 7.

§ 63. **Übergang der masc. (vereinzelt auch der neutr.) *o*- und *jo*-Stämme in die Analogie der *u*-Stämme** (§ 56, 57), abgesehen von den fremden Eigennamen (diese s. § 67).

Gen. sg. -ѹ s. § 57.

Dat. sg. -ови, in allen Quellen vorkommend. Zogr. und Mar.: öfter богъ: богови, außerdem in vereinzelten Beispielen, Zogr. винарееви, господеви, мѫжеви, Mar. винареви, доухови, мѫжеви, чловѣкови. — Cloz.: богови, цѣсареви. — Assem.: богови, господеви, доухови, мѫжеви, цѣсареви. — Psalt.: господеви (häufig), цѣсареви. — Euch.: господеви, врачеви. — Sav.: богови, вратареви, господеви, мирови, мѫжеви, сътьникови, цѣсареви. — Supr.: häufiger богови, господеви, vereinzelter благодѣтелеви, врачеви, диıаволови, львови, мирови, мѫжеви, рабови, цѣсареви, чловѣкови; hier auch einmal das Neutrum мореви 308. 1 zu морѥ.

Loc. sg. -ѹ, einige Male im Supr. vertreten: дароу, дѫбоу, ледоу, рѧдоу; Assem. einmal рѧдоу; Psalt. einmal станоу (Ps. 105. 16); Euch. einmal грьмоу 15 b (zu грьмъ Gebüsch); fehlt in den übrigen Denkmälern.

Instr. sg. In Mar. Assem. Cloz. Sav. ist -омь die durchgehende Form, ebenso Zogr. mit Ausnahme von zweimal гласъмь, je einmal сънъмь (zu сънъ Schlaf), слоухъмь; im Psalt. findet sich so nur гласьмь (= гласъмь) Ps. 3. 5, штитъмь 90. 4; im Euch. гласъмь 43. 6.; in Kiev. Bl. образъмь, оплатъмь. Im Supr. stehen einige Beispiele mehr: masc. гладъмъ, мрътвъмъ, опасъмъ, сънъмъ, трепетъмъ, ntr. брашьнъмъ, дѣльмь (= дѣлъмь), божьствъмъ, господьствъмъ, оубожьствъмъ (-мъ = älterem -мь), aber die Zahl dieser Beispiele ist im Verhältnis zu der Überzahl der Formen auf -омь (-омъ) so gering, daß -омь als die eigentliche Form der *o*-Stämme anzusehen, -ъмь den *u*-Stämmen zuzuschreiben ist.

Nom. plur. -ове, fehlt in den Denkmälern außer Supr., wo in mehr oder minder vereinzelten Beispielen: дарове, доухове, змиѥве, знoѥве, попове, садове, сѫдове, оудове; doch auch im Euch. попове.

Gen. pl. -овъ, fehlt Cloz. Psalt., kommt in vereinzelten Beispielen vor in Zogr. Mar. Assem: врачевъ Zogr., грѣховъ Mar., грѣховъ, родовъ Assem.; ist häufiger Supr. und Euch.: Supr. бѣсовъ, врачевъ, градовъ, грѣховъ, даровъ, змиѥвъ, знoѥвъ, плодовъ, потовъ (потъ Schweiß, 322. 6), троудовъ,

родовъ, садовъ, сѫдовъ (Glieder), цвѣтовъ, оудовъ, dazu споловъ von сполинъ Riese 370. 25; Euch. гадовъ, гроздовъ, грѣховъ, даровъ, змиевъ; alle von einsilbigen Worten (бѣсъ usw.), wenn man das -ъ des Nom. sg. abrechnet; dasselbe Verhältnis zeigt sich auch im Nom. pl. auf -ове.

Dativ. pl. -ъмъ: einmal Supr. 229. 21 млѣка словъмъ (im Original τὸ γάλα τοῦ λόγου).

Instr. pl. -ъми, fehlt Zogr. Mar. Assem. Psalt. Sav.; Cloz. грѣхъми, vereinzeltes Beispiel; Supr. апостолъми, сѫпостатъми, vereinzelte Beispiele; Euch. гвоздъми, даръми, оудъми, vereinzelte Beispiele.

Loc. pl. -ъхъ, -охъ nur in den vereinzelten Beispielen: жидохъ Supr. 380. 18, даръхъ дарохъ Psalt. Euch.

Instr. dat. dual. крильма (= крилъма) vom Neutr. крило Supr. 346. 8.

§ 64. Formen der *i*-Stämme bei den *jo*-Stämmen. Die Neutra auf -ние -ье s. § 65; für die übrigen Worte ergeben sich folgende Verhältnisse:

Instr. sg. hat durchweg -емь, dem -омь der *o*-Stämme entsprechend, nur vereinzelt findet sich -ьмь: сѫпьрьмь Zogr., оукронмъ (= мь) Assem., отьцьмь (viermal) Supr. Sav., плачьмъ (= -мь) Supr., глаголѭштьмъ = -мь (siebenmal), ножьмь Sav.

Dat. pl. durchweg -емъ, nur Supr. und Sav. in einigen Beispielen -ьмъ: Supr. отьцьмъ, кыпѧштьмъ, манастырьмъ (= -ьмъ), цѣсарьмъ; Sav. дѣлательмъ (viermal), лъжьмъ (= -ьмъ), мѫчительмъ, съвѣдѣтельмъ, цѣсарьмъ.

Nom. pl. auf -ние, nur стражние Supr., коумирние ib. 418. 7 (falls hier nicht das neutr. coll. zu коумирь zu verstehen ist, daneben steht das coll. каменье zu камы).

Gen. pl. vereinzelt auf -ен = -ьй (nach § 17, 2), врачен Assem.

Instr. pl. durchweg -и, nur Supr. je einmal въпльми, злодѣими.

Dat. instr. dual., einmal Supr. плештьма (zu плеште).

§ 65. Die Neutra auf -ье, -ние haben im Instr. sg. und Dativ pl. in Zogr. Mar. Assem. nur die Formen auf -ниемь, -ниемъ, in den anderen Quellen daneben -нн-, namentlich hat der Supr. häufig im Instr. sg. -нимь (-нимъ), vereinzelter auch

im Dativ pl. -нимъ, z. B. instr. sg. оучениимь, dat. pl. сългѣшениимь. Die Auffassung des -ни- richtet sich darnach, ob man *-ii-* oder *-ijь-* liest, im ersten Falle ist Assimilation aus -иемь nach § 23, 2 eingetreten, im zweiten Übergang in die Form der *i*-Stämme: sicher beruhen auf diesem Formen des Instr. pl. wie оучениими, цѣсарьствиими Supr., оржжьними Zogr.

Über die Schreibung -еи für -ьи im Gen. pl., z. B. знамении neben знамены und знамении s. § 17, 2.

§ 66. Formen der Worte auf -тель und -арь nach den konsonantischen und den reinen *o*-Stämmen. Im Nom. und Gen. plur. können diese Worte nach Art konsonantischer Stämme behandelt werden. Der Instrumental plur. hat die Endung -ъı wie bei den *o*-Stämmen. Solche Formen kommen vor:

Nom. pl. auf -е: Zogr. мътаре (neben мътари, zu мътарь Zöllner), цѣсаре (zu цѣсарь König); von Worten auf -тель pl. -тель: благодѣтеле, дѣлателе, жателе, съвѣдѣтеле, тяжателе, законооучителе; die Erweichung des *l* ist aus den anderen л enthaltenden Formen eingedrungen. — Mar. мътаре, цѣсаре (und цѣсари), дѣлателе, жателе, съвѣдѣтеле, тяжателе, законооучителе. — Assem. мътаре. — Psalt. цѣсаре, съвѣдѣтеле. — Sav. мътаре, цѣсаре; дѣлателе. — Supr. цѣсаре 261. 12, 77. 8; дѣлателе, подражателе, мжчителе, писателе, родителе, съвѣдѣтеле, съказателе, самодръжителе, хранителе; властеле, das zu властель, aber auch nach § 50 zu властелинъ bezogen werden kann.

Gen. pl. auf -ъ: Zogr. дѣлателъ, жителъ, тяжателъ (neben gewöhnl. -тель: дѣлатель, so auch мътарь), dieselben Beispiele auch Mar. — Assem. дѣлателъ. — Im Euch. das analoge пастырь (zu пастырь Hirt).

Instr. pl. auf -ъı: Zogr. родителъı. — Mar. дѣлателъı, родителъı. — Euch. съвѣдѣтелъı. — Supr. святителъı. — Sav. мътаръı.

§ 67. Bemerkungen über griechische Fremdworte. Substantiva auf -ος werden als *o*-Stämme behandelt, z. B. Петръ gen. Петра = Πέτρος; Worte auf -ιος mit vorhergehendem Konsonanten als *jo*-Stämme mit Beibehaltung des ι, z. B. Γρηγόριος Григорий gen. Григориꙗ usw. flektiert nach краи § 61 B),

zuweilen auch mit Wegwerfung des ι, z. B. σακελλάριος сакєларь gen. сакєлара (für сакєларꙗ Supr. 92. 2. 4; nach конь § 61 B), dagegen сакєларии 91. 28. Worte auf -ευς bilden den Nom. sg. auf -єи (= -ejъ), doch erscheint in der weiteren Flexion vor harten Vokalen kein j, die betreffenden Kasus sind also gebildet wie von o-Stämmen, daher von иєрєи ирєи = ἱερεύς: gen. sg. иєрєа, dat. иєрєови, dat. pl. иєрєомъ. Ebenso werden die Worte auf -αιος behandelt, z. B. июдѣи июдеи = Ἰουδαῖος, фарисѣи фарисеи = φαρισαῖος, z. B. dat. pl. фарисеомъ; vgl. auch die Adjektivbildungen архиєрєовъ, фарисѣовъ. Der Vok. sg. kann auf -є und auf -ю gebildet werden: фарисєю Mar., закьхѣє Zogr. Mar. Luk. 19. 5 = Ζακχαῖε. Fremde Eigennamen und andere Fremdworte haben mit Vorliebe den Dativ sg. auf -ови: Петрови usw. Ἰησοῦς wird исоусъ, gen. исоуса usw., Χριστός entweder хрьстъ, gen. хрьста oder mit Beibehaltung der griech. Form христосъ, gen. христоса.

II. Deklination der Adjektiva.

Unbestimmtes Adjektiv, Partizipia act., Komparativ.

§ 68. Die Deklination der unbestimmten (nicht zusammengesetzten) Adjektiva. Die Adjektiva sind sämtlich in der maskulinen und neutralen Form o- und jo-Stämme, in der femininalen a- und ja-Stämme, z. B. msc. новъ neu, ntr. ново, fem. нова; велии groß (вельи), ntr. велиє (вельє), fem. велиꙗ (вельꙗ); доблѣ tapfer, ntr. доблє, fem. доблꙗ; тъштъ leer, ntr. тъштє, fem. тъшта. Die Flexion des Mask. und Neutr. ist daher genau die der substantivischen Mask. und Neutra in § 61, die des Fem. die der substantivischen Feminina in § 58, also msc. nom. новъ, gen. нова, dat. новоу, usw., fem. nom. нова, тъшта, gen. новы, тъштѧ usw. Der Vokativ ist in der Regel vom Nom. sg. nicht geschieden, indes ist der Voc. sg. msc. auf -є in einer größeren Anzahl von Beispielen vorhanden, z. B. Фарисєю слѣпє (blinder Pharisäer) Mar. Matth. 23. 26; прѣмилостивє господи (gnädiger Gott) Euch. 24b; мѫчитєлю нєпрѣподобьнє (gottloser Peiniger) Supr. 3. 13, und sonst.

Es gibt eine Anzahl adjektivisch gebrauchter Worte auf -ь, die nicht dekliniert werden, z. B. свободь frei, разлиčь ver-

schieden, исплънь voll, сѹгѹбь doppelt, прѣпрость einfach (vgl. die Adverbien auf -ь § 84).

Die ursprünglichen adjekt. *u*-Stämme sind entweder einfach in *o*-Stämme verwandelt oder mit Suffix -*ko*- erweitert, z. B. сладъкъ süß, vgl. lit. *saldùs*, льгъкъ leicht, vgl. gr. ἐλαχύς.

Zu den adjektivischen *o*-Stämmen gehören auch: Part. präs. pass. auf -мъ (несомъ), Part. prät. act. II auf -лъ (неслъ), Part. prät. pass. auf -нъ (несенъ), -тъ (ѩтъ) s. §§ 91, 98, 99.

§ 69. Die Deklination der Partizipia activi (präsentis und präteriti I) und des Komparativs. Auf dem ursprünglich konsonantischen Stamme beruhen: Nom. sg. msc. und neutr., Nom. sg. fem., Nom. pl. msc., auf einem durch *jo*-, fem. *ja*- erweiterten Stamme alle übrigen Kasus. Der Nom. sg. fem. hat die Endung -и (vgl. § 60 und § 70, 5).

1. Partizipium präs. act. Der konsonantische Stamm endet bei allen Verben, deren Präsensstamm nicht mit -и- (Kl. IV, § 90) auslautet, auf -*ǫt*- (dessen *ǫ* von *j* nicht affiziert wird, s. § 26 Anmerk.), z. B. *nesǫt*-, *znajǫt*-, *pišǫt*- zu den Präsentia несѫ, знаѭ, пишѫ; dagegen bei den Präsensstämmen mit -и- auf -*ęt*- (nicht -*jęt*-), z. B. *chvalęt*- (zu хвали-ти). Der Nom. sg. msc. hat bei den Präsensstämmen auf -*e*- -*o*- (Kl. I § 90, Kl. II § 90) die Endung -ꙑ (vgl. § 15, 3 D c), bei denen auf -*je*- (Kl. III § 90) -ѩ (nach § 15, 3 D c), bei denen auf -*i*- -ѧ (ohne *j*, ohne Veränderung des vorhergehenden Konsonanten durch *j*). Der vokalische Stamm lautet (nach § 30, 2): -ѫште-, fem. -ѫшта-; -ѧште-, fem. -ѧшта-. — Beispiele: несꙑ (zu несѫ нести tragen); знаѩ (zu знаѭ знати kennen), глаголѩ (zu глаголѭ глаголати); хвалѧ (zu хвалѭ хвалити loben).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несꙑ	несꙑ	несѫшти
	несѫшта		несѫштѧ
	несѫштоу		несѫшти
	несѫшть	несѫште	несѫштѫ
	несѫштемь		несѫштеѭ
	несѫшти		несѫшти

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	несѫште	несѫшта	несѫштѧ
	несѫшть		несѫшть
	несѫштемъ		несѫштамъ
	несѫштѧ	несѫшта	несѫштѧ
	несѫшти		несѫштами
	несѫштихъ		несѫштахъ
Dual.	несѫшта	несѫшти	несѫшти
	несѫштоу		несѫштоу
	несѫштема		несѫштама
Sing.	знаѩ	знаѩ	знаѭшти
	знаѭшта		

usw. wie несы

Sing.	хвалѧ	хвалѧ	хвалѧшти
	хвалѧшта		

usw. wie несы

2. Partizipium prät. act. I. Das stammbildende Suffix ist bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm *-ъs-*, z. B. *nes-ъs-* (zu нес-ти), bei vokalisch auslautendem *-vъs-*, z. B. *da-vъs-* (zu да-ти geben), *děla-vъs-* (zu дѣла-ти tun), *vidě-vъs-* (zu видѣ-ти sehen). Die Form *-ъs-* haben auch die auf *-i-* auslautenden Verbalstämme (z. B. хвали-ти, врати-ти wenden); ihr *i* geht vor dem Suffix in *j* über, das *ъ* des Suffixes nach § 26 in *ь*, es entsteht daher die Form **chvalj-ъs-*, daraus *chvalьs-*, **vratj-ъs-*, daraus *vraštьs-* usw. Der mit *-jo-*, *-ja-* vermehrte Stamm lautet msc. ntr. **-ъsjo-*, fem. **-ъsja-*, daraus -ъше-, -ъша-; -ьше-, -ьша-, nach § 30, 3. — Nom. sg. msc. несъ, давъ, хваль, вращь (s. § 136).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несъ	несъ	несъши
	несъша		несъшѧ
	несъшоу		несъши
	несъшь	несъше	несъшѫ
	несъшемь		несъшеѭ
	несъши		несъши

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	несъше	несъша	несъшѧ
	несъшь		несъшь
	несъшемъ		несъшамъ
	несъшѧ	несъша	несъшѧ
	несъши		несъшами
	несъшихъ		несъшахъ
Dual.	несъша	несъши	несъши
	несъшоу		несъшоу
	несъшема		несъшама

Ebenso zu Stamm *davъs-* nom. sg. давъ, gen. давъша usw., wie несъ.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	хвал҄ь	хвал҄ь	хвал҄ьши
	хвал҄ьша		хвал҄ьшѧ
	хвал҄ьшоу		хвал҄ьши

usw. wie несъ

3. Komparativ. Das stammbildende Suffix ist *-jьs-*, das in zwiefacher Weise mit dem Adjektivstamm verbunden werden kann: I. *-jьs-* wird dem letzten Konsonanten der Wurzelsilbe des Adjektives angefügt, so daß die nach diesem Konsonanten stehenden suffixalen Bestandteile des Adjektivs wegfallen, so кол҄ии (кол҄ьи s. § 25, 2) größer; высокъ: вышии höher; бѫштии größer; глѫбокъ tief: глѫбл҄ии; грѫбъ roh: грѫбл҄ии; горьи schlimmer; драгъ teuer: дражии; крѣпъкъ stark: крѣпл҄ии; лихъ nimius, abundans: лишии; лоучии besser; лютъ grausam: люштии; мьн҄ии kleiner; рачии lieber; сладъкъ süß: слаждии; соул҄ии geeigneter κρείττων; трѣбл҄ии notwendiger; тѧжькъ schwer: тѧжии; оун҄ии besser; хоудъ schlecht: хоуждии; широкъ breit: ширии. — II. Der Adjektivstamm erhält den Auslaut *-ě-*, an den *-jьs-* antritt, z. B. новъ: *nověјьs-*; мъногъ: *mъnožajьs-*; мѧкъкъ weich: *mękъčajьs-* (wegen *a* s. § 29, 1). — Der Nom. sg. msc. lautet aus auf -ии -ии bei I., auf -ѣи bei II., der Nom.-acc. sg. ntr. auf -ıє, мьн҄є, новѣє. Der vokalische Deklinationsstamm hat msc. ntr. *-jьše-*, fem. *-jьša-* = **-jьsjo-*, **-jьsja-*, nach § 30, 3.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	мьн̂ьи мьн̂ии	мьнѥ	мьн̂ьши
	мьн̂ьша		мьн̂ьшѧ
	мьн̂ьшоу		мьн̂ьши
	мьн̂ьи мьн̂ии	мьнѥ	мьн̂ьшѫ
	мьн̂ьшемь		мьн̂ьшеѭ
	мьн̂ьши		мьн̂ьши
Plur.	мьн̂ьше	мьн̂ьша	мьн̂ьшѧ
	мьн̂ьшь		мьн̂ьшь
	мьн̂ьшемъ		мьн̂ьшамъ
	мьн̂ьшѧ	мьн̂ьша	мьн̂ьшѧ
	мьн̂ьши		мьн̂ьшами
	мьн̂ьшихъ		мьн̂ьшахъ
Dual.	мьн̂ьша	мьн̂ьши	мьн̂ьши
	мьн̂ьшоу		мьн̂ьшоу
	мьн̂ьшема		мьн̂ьшама

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	новѣи	новѣѥ	новѣиши
	новѣиша		

usw. wie мьн̂ии

§ 70. Bemerkungen zu einzelnen Formen.

1. Im Nom. sg. part. präs. act. der Präsensstämme auf *-e-* *-o-* (Kl. I und II, § 90) kommt in Zogr. und Mar. eine, im Verhältnis zu den überhaupt vorhandenen Fällen dieses Kasus verschwindend geringe Anzahl von Beispielen, teils bestimmter teils unbestimmter Form, auf ҽ (а, s. § 2) vor: Zogr. грѧдаи (mehrmals), живаи, неса, саи (ὁ ὤν), ѣдаи (zu ѣсти = ꙗсти essen), s. Jagić, Proleg. p. XXIV; Mar. саи, ѣдаи, so auch гора (zu горѣти brennen, Präsensst. *gori-*; s. Jagić, Cod. Mar. S. 417), einmal грѧдѧи, wo der Haken des ҽ nur zufällig zu fehlen scheint, so daß є = ѧ entsteht. Im Sav. steht живΔи, сΔи (Δ = ѧ); ѧ findet sich außerdem in Cloz., грѧдѧи; Euch. живѧи 63 a; Assem. грѩдѩи (d. i. грѧдѧи) Joh. 3. 13; Supr. жъра (= жьрѧ) opfernd 87. 16, вѣда (d. i. вѣдѧ) sciens 224. 4. Endlich kommt auch ѫ vor: сѫи Mar. Joh. 6. 46, живѫи Joh. 6. 57; сѫи Euch. 40 a; грѩдѫи Psalt. Ps. 117. 25, живѫи ib. 90. 1, 112. 5, стрѣгѫи ib. 126. 1. Diese Formen sind Analogiebildungen nach

den Nominativen, die ursprünglich -ѧ hatten, entstanden aber erst in einer Zeit, als die Nasalvokale ihren alten Laut einbüßten und als ein ъ-artiger Vokal an die Stelle von ѫ getreten war, mit dem in gewissen Fällen ѧ und ѩ zusammenfielen (vgl. Verf. Bemerkungen über den Vokalismus der mittelbulgarischen Denkmäler, Archiv III, 269; IV, 565). Die Orthographie bewahrte z. T. das relativ ältere ѧ, brauchte z. T. ѥ, und schrieb z. T. ѫ.

2. Der Nom. sg. ntr. des Partizipium präs. act. hat in der unbestimmten Form durchgehend die im Paradigma angegebene Form, daneben vereinzelt -ште, назнаменоуѭште Supr. 442. 9; der des Part. prät. act. I. nur die auf -ъ; dagegen haben die bestimmten Formen (§ 81) nur -ште, -ше: несѫште-ѥ, несъше-ѥ.

3. Der Akkus. sg. ntr. der Partizipien wäre nach dem sonstigen Verhalten der Neutra in der dem Nominativ gleichen Form zu erwarten, diese läßt sich aber nur belegen mit сꙑ (ὄν) Supr. 241. 10, sonst steht nur -ѫште (-ѭште, -ѧште) und -ъше.

4. Der Akkus. sg. msc. und neutr. des Komparativs. Der Akk. sg. msc. lautet wie der Nominativ und dürfte als die Nominativform anzusehen sein, die Vermischung als veranlaßt durch die Gleichlautigkeit des Nominativs und Akkusativs bei adjektivischen *jo*-Stämmen der Form вельй (велий), кожьй (кожий), deren Nominativform der des Komparatives gleich ist. Eine Akkusativform auf -ьшь steht Cloz. 194: лоучъшъ. Schreibungen wie мьнїеи stehen nach § 17, 2 für *mьńьj* = *mьńьjь*; der Nom.-acc. msc. kann in dreifacher Gestalt erscheinen: мьнїьи, мьнїии (§ 25, 2), мьнїеи. — Nom.-acc. sg. neutr. hat in der unbestimmten Form -ѥ, vereinzelt -ьше, z. B. бол̑ьше als Akk. in Assem. Sav. Supr. (je einmal), чьстьнѣйше, множаише als Nom. (je einmal) Supr.; die bestimmte Form (s. § 81), nur im Akk. nachweisbar, hat meist -ьше-ѥ, z. B. чьстьнѣйшеѥ Supr., daneben auch -ѥ-ѥ, z. B. болѥѥ Supr., тачаеє Zogr. Joh. 2. 10.

5. Nom. sg. fem. Zu erwarten wäre **nesǫti*, **nesъsi*, vgl. lit. *nešanti*, *nẽšusi*; das шт, ш in несѫшти, несъши wie auch in мьнїьши statt **mьnjьši* stammt aus den andern Kasus.

6. Nom. plur. masc. Zu erwarten wäre auch hier *nesąte, *nesъse, *mьnjьse; das шт, ш von несѫште, несъше, мьн҄ьше aus den anderen Kasus. Neben dem Auslaut -е findet sich -и (vom *jo*-Stamme), jedoch in den Partizipien bestimmter wie unbestimmter Form in Zogr. Mar. Cloz. Euch. Sav. fast durchweg -е (mit geringen Ausnahmen, z. B. Mar. видѣвъши, въходѧшти, bestimmte Form алчѫшти-и); Assem. unbest. Form nur -е; Supr. unbest. Form unter ca. 800 Beispielen nur 4 mit -и, in der best. Form ziehen aber die beiden letztgenannten Denkmäler -и-и vor, -е-и ist verhältnismäßig selten. Das Psalt. hat -е und -и nebeneinander. — Im Komparativ schwankt der Gebrauch zwischen -е und -и.

7. Nom.-acc. plur. ntr. des Komparativs hat vereinzelt die Endung -и: бол҄ьши Supr. 17. 7; горьши Zogr. Luk. 11. 26, множѣиши-ѣ Euch. 7 b, sonst -а. Auch im Partizipium erscheint vereinzelt -и: двıжıѧштı-ѣ τὰ ἕρποντα Psalt. Ps. 68. 35, прѣбываѭшти-ѣ Euch. 24 a.

8. Formen auf -ѫште (-ѭште) -ѧште, -ъше (-ьше) der Partizipien stehen, namentlich häufig im Supr., außerhalb genaueren attributiven Zusammenhanges als eine Art Gerundien, z. B. воѥвода повелѣ ѥго обѣсивъше стръгати Supr. (s. Scholvin, Archiv II, 553).

III. Deklination der Zahlworte.

§ 71. Kardinalzahlen. ѥдинъ (ѥдьнъ) 1, дъва 2, трьѥ триѥ 3, четыре 4 sind adjektivische Zahlworte, stehen daher in attributiver Verbindung mit dem gezählten Gegenstand. — ѥдинъ und дъва haben pronominale Deklination, s. § 75—77. — триѥ flektiert wie ein nominaler *i*-Stamm nach § 37:

Maskulinum	Neutrum	Femininum
трьѥ триѥ	три	три
трьй трий (§ 25, 2)		
трьмъ		
три	три	три
трьми		
трьхъ		

Über die Schreibungen gen. pl. трєи, dat. pl. трємъ, loc. pl. трєхъ s. § 17, 2.

чєтꙑрє hat gemischte Deklination eines konsonantischen Stammes *četyr-* und eines *i*-Stammes:

Maskulinum	Neutrum	Femininum
чєтꙑрє	чєтꙑри (Supr. 121. 6)	чєтꙑри
чєтꙑръ		
чєтꙑрьмъ		
чєтꙑри	чєтꙑри	чєтꙑри
чєтꙑрьми		
чєтꙑрьхъ		

Der Genitiv plur. lautet auch чєтꙑрь, z. B. Zogr. Matth. 24. 31, Supr. 8. 26.

§ 72. Die Zahlen пѧть 5, шєсть 6, сєдмь 7, осмь 8, дєвѧть 9 sind Substantive (also = πεντάς usw.), und zwar femin. *i*-Stämme, Flexion nach кость § 37; der gezählte Gegenstand steht bei ihnen im Gen. plur., vgl. z. B. сєдмь тѫ хлѣбъ Zogr. Marc. 8. 6, τοὺς ἑπτὰ ἄρτους, wörtlich = ἑπτάδα τὴν ἄρτων.

§ 73. дєсѧть 10, ebenfalls Substantiv (δεκάς), hat Formen des *i*- und eines konsonantischen Stammes auf *-t-*, von diesem stammt: Lok. sg. in der Zählweise der Zahlen von 11—19, z. B. ѥдинъ на дєсѧтє 11 = eins auf zehn (s. § 74), im sonstigen Gebrauche lautet der Lok. дєсѧти, z. B. о дєсѧти дѣвицъ von den zehn Jungfrauen Supr. 272. 22; Nom. pl. дєсѧтє (vereinzelt auch дєсѧти Supr. 54. 26, 132. 27); Gen. pl. дєсѧтъ (vereinzelt дєсѧтии Zogr. Mar. Luk. 10. 17); Instr. pl. дєсѧтꙑ z. B. Zogr. Luk. 3. 23, Supr. 68. 24. Im Dual wird дєсѧть als masc. gebraucht; дъва дєсѧти 20 (Mar. Joh. 6. 19 steht дъва дєсѧтѣ); im Nom. pl. in der Regel als masc., z. B. чєтꙑрє дєсѧтє, neben чєтꙑри дєсѧти Supr. 54. 26.

Ganz selten werden die Zahlsubstantiva пѧть usw. der bestimmten Form der Adjektiva (§ 81) angeschlossen: сєдми-ѩ τοὺς ἑπτά Zogr. Marc. 8. 20.

§ 74. Die Zählweise von 11—90. Von 11—19 wird zu den Einern на дєсѧтє (auf Zehn) gesetzt, z. B. ѥдинъ на дєсѧтє 11, дъва на дєсѧтє 12, пѧть на д. 15 usw. Die Zehner

von 50—90 werden so gebildet, daß die 10 gezählt wird wie jedes beliebige andre Wort, also 2 Zehner (δύο δεκάδες) usw.; bei 20, 30, 40 müssen nach § 71 beide Elemente in gleichem Kasus stehen, daher дъва десѧти 20, три десѧти 30, четꙑре (-и) десѧте (-и) 40; von 50 an dagegen steht nach § 72 die 10 im Gen. pl., daher пѧть десѧтъ 50 (= πεντάς δεκάδων), шесть десѧтъ usw. — Sind mit den Zahlen von 20—90 Einer verbunden, so werden sie mit и oder ти (und) angefügt, z. B. седмь десѧтъ и (ти) седмь = 77.

съто 100 ist neutraler *o*-Stamm, gen. sg. съта usw., nom. pl. съта, gen. сътъ usw.; тꙑсѧшта (тꙑсѫшта) 1000 ist fem. *a*-Stamm, gen. тꙑсѫштѧ usw.

§ 74 a. Die Ordinalzahlen:

1.	прьвъ	6.	шестъ
2.	въторъ	7.	седмъ
3.	третьи третии	8.	осмъ
4.	четврътъ	9.	девѧтъ
5.	пѧтъ	10.	десѧтъ

sind Adjektiva, flektiert nach § 68; sie werden meist in der bestimmten Form gebraucht (§ 81). — Die Ordinalia von 11—19 können gebildet werden: 1. so daß nur die Einer die Form des Ordinale erhalten, z. B. осмꙑи на десѧте der 18. (eigentlich = der achte auf Zehn); 2. so daß die ganze Verbindung als Kompositum behandelt wird, wobei das Endglied adjektivische Form erhält, die Einer entweder unverändert bleiben, z. B. пѧтьнадесѧтьнъ 15. (Supr. 211. 26), oder den »Kompositionsvokal« о erhalten, z. B. осмонадесѧтъ 18. (Supr. 186. 15). — Die Ordinalia von 20—90 erhalten am Endgliede das Suffix -ьнъ, das erste Glied bleibt entweder unverändert, z. B. дъвадесѧтьнъ 20. (Supr. 205. 14), седмьдесѧтьнъ 70. (Supr. 216. 10), oder wird als Kompositionsglied behandelt, z. B. дводесѧтьнъ 20. (Supr. 161. 12). — Zu съто ist die Ordinalzahl сътьнъ, zu тꙑсѫшта тꙑсѫштьнъ.

2. Deklination der Pronomina. Das bestimmte Adjektivum.

I. Die nicht persönlichen (geschlechtigen) Pronomina.

§ 75. Pronominal flektierte Worte sind:

1. Demonstrativpronomina: тъ der, овъ dieser, онъ jener, сь dieser, *и ($i = jь$ nach § 18) er (anaphor. Pron.; über die Nominativform s. § 78), gen. ѥго.

2. Interrogativpronomina: къ-то quis, чь-то quid (-то bei beiden angehängte Partikel, nur im Nom. sg.), кꙑи qui ποῖος; чьи чии wessen, aber adjektivisch, wie wenn чьꙗ дъшти lat. durch cuja filia ausgedrückt wird. — которꙑи котерꙑи, quis, nur in der bestimmten Form gebräuchlich (s. § 81), flektiert an sich nominal.

3. Indefinite Pronomina; als solche dienen die Interrogativa unter 2, in der Regel mit vorgesetzter Partikel нѣ-, z. B. нѣ-къто aliquis (zu unterscheiden von ни-къто nemo οὐδείς). — ѥтеръ aliquis wird nominal flektiert.

4. Possessivpronomina: мои mein, твои dein, свои sein (allgemein rückbezüglich auf das Subjekt des Satzes, also auch auf die 1. und 2. Person), нашь unser, вашь euer, чьи cujus (s. 2).

5. Adjektivisch-pronominale Worte (der Qualität, Quantität usw.): такъ talis, какъ qualis (interr.), ꙗкъ qualis (indef., relat.), вьсакъ (вьсѣкъ) jeglich; сикъ, сиць talis; толикъ tantus, коликъ quantus (interr.), ѥликъ quantus (indef., relat.), селикъ τοσοῦτος; вьсь omnis; дроугъ alius; тоуждь (стоуждь, штоуждь) alienus; мъногъ multus; самъ ipse.

6. Die Zahlwörter: ѥдинъ (ѥдьнъ) 1, дъва (два) 2, оба beide; дъвои (двои) обои bini, трои trini; инъ unus, alter.

§ 76. Die Charakteristika der pronominalen Deklination sind: die Genitivendungen *-go*, *-so* (s. § 79) im Mask. und Neutr. sg.; die Dativendung *-mu*, die Lokativendung *-mь* im Mask. Neutr. sg.; die Stammbildung auf *ě* (= urspr. *oi*) im Instr. sg. msc.-ntr., im Gen. Dativ Instr. Lok. plur., im Instr.-Dat. dual.; der Gen.-Lok. dual. auf *-oju* (beim Nomen *-u*); der Stamm *tojā-* im Gen. Dat.-Lok. Instr. sg. des Femininum; das Zusammenfallen des Genitivs und Lokativs plur.; die Ungeschiedenheit der Formen des Gen. Dat. Instr. Lok. plur., Instr.-Dat. dual. für alle Genera.

§ 77. Deklination der pronominalen *o*-Stämme.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	тъ	то	та
	того		тоѩ
	томоу		тои (d. i. *toji*)
	тъ	то	тѫ
	тѣмь		тоѭ
	томь		тои (d. i. *toji*)
Plur.	ти	та	ты
	тѣхъ тѣмъ	wie beim Maskulinum	
	ты	та	ты
	тѣми тѣхъ	wie beim Maskulinum	
Dual.	та	тѣ	тѣ
	тою тѣма	wie beim Maskulinum	

Ebenso овъ, онъ, такъ (nom. plur. msc. таци, gen. тацѣхъ usw.), какъ, ꙗкъ, вьсакъ, сикъ, самъ; ѥдинъ, инъ, дъва (nom. msc. дъва, ntr. дъвѣ, fem. дъвѣ; gen.-loc. дъвою; instr.-dat. дъвѣма), оба; къ-то nur im Sing. gebräuchlich (gen. кого, dat. комоу, instr. цѣмь, loc. комь, der Akkusativ fehlt, er wird stets durch den Genitiv кого vertreten).

Die Worte толикъ, коликъ, ѥликъ, селикъ, дроугъ, мъногъ werden im Instr. sg. msc.-ntr., Gen.-Lok. plur., Dat. plur., Instr. plur., Instr.-Dat. dual., also in den Kasus, die Stammbildung auf -*ě*- haben, pronominal flektiert: толицѣмь (nominal толикомъ = -мь Supr. 87. 17), толицѣхъ, толицѣмъ, толицѣми, sonst nominal.

Selten sind Formen von тъ u. a. nach der zusammengesetzten Deklination der Adjektiva (§ 81): im Supr. begegnen nom. pl. msc. тии 11. 6, 166. 27; acc. pl. тыѩ 157. 13; 158. 2; 420. 17; 434. 16, такыѩ 21. 22.

§ 78. Deklination der pronominalen *jo*-Stämme. Beispiele: anaphorisches Pronomen gen. ѥго (Stamm *je- jo-*) ejus, die Nominative (s. u.) aller Genera und Numeri werden bei diesem

Pronomen ersetzt durch die entsprechenden Formen von онъ; мой meus.

	Maskulinum		Neutrum	
Sing.	онъ	мой	оно	моѥ
	ѥго	моѥго	wie Maskulinum	
	ѥмоу	моѥмоу		
	и enkl. (= *jь*, вънь in ihn)	мой	ѥ	моѥ
	имь	моимь	wie Maskulinum	
	ѥмь	моѥмь		
Plur.	они	мои	она	моꙗ
	ихъ	моихъ	wie Maskulinum	
	имъ	моимъ		
	ѩ	моѩ	ꙗ	моꙗ
	ими	моими	wie Maskulinum	
	ихъ	моихъ		
Dual.	она	моꙗ	онѣ	мои
	ѥю	моѥю	wie Maskulinum	
	има	моима		
	ꙗ (acc.)		и (acc.)	

Femininum

Sing.	она	моꙗ	Plur.	онꙑ	моѩ
	ѥѩ	моѥѩ		ихъ	моихъ
	ѥи (*jeji*)	моѥи		имъ	моимъ
	ѭ	моѭ		ѩ	моѩ
	ѥѭ	моѥѭ		ими	моими
	ѥи (*jeji*)	моѥи		ихъ	моихъ
Dual.	онѣ		Dual.		мои
	ѥю				моѥю
	има				моима
	и (acc. Supr. 232. 7)				

Über die etwaige Aussprache des имь usw. als *jimъ* s. § 3.

Die alten Nominativformen des anaphorischen Pronomens sind nur erhalten in Verbindung mit der Partikel -же, die dem Pronomen den Sinn des Relativs (qui) gibt:

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	иже (*i-že* = **jьže* nach § 18, gen. ѥгоже usw.)	ѥже	ꙗже
Plur.	иже	ꙗже	ѩже
Dual.	ꙗже	иже	иже

Wie мои gehen твои, свои, нашь (gen. нашего usw.), вашь; чии чьи (gen. чиѥго usw.); дъвои двои (gen. двоѥго usw.), обои, трои; тоужде (gen. тождего, dat. тоуждемоу, loc. sg. fem. тоуждеи, daneben sind die nominalen Formen gebräuchlich); сиць, gen. сицего usw., ntr. sg. сице, ntr. pl. сица, fem. n. sg. сица, acc. сицѫ (Supr. 258. 17), dagegen lauten die obliquen Formen des Plurales сицѣхъ сицѣмъ сицѣми und gehören formell zu сикъ.

къи gehört hierher, soweit es die Formen von einem Stamme *kojo-* bildet, daneben aber stehen Formen der zusammengesetzten Deklination (§ 81):

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	кꙑи	коѥ	каꙗ
	коѥго		коѥѩ
	коѥмоу		коѥи
	кꙑи	коѥ	коѭ
	кꙑимь		коѥѭ
	коѥмь		коѥи
Plur.	ции	каꙗ	кꙑѩ
	кꙑихъ кꙑимъ	wie beim Maskulinum	
	кꙑѩ	каꙗ	кꙑѩ
	кꙑими кꙑихъ	wie beim Maskulinum	

Vereinzelt kommen auch andere Formen als die im Paradigma angegebenen vom Stamm *kojo-* vor: gen. pl. коихъ Zogr. Luk. 24. 19. — кѫѭ acc. sg. f. steht Cloz. neben коѭ. — Nom.-acc. dual. f. цѣи Supr. 323. 18: рѫцѣ цѣи = χεῖρας ποίας (dort verschrieben in рѫцѣи).

§ 79. Die Pronomina сь hic, чь-то quid (nur im Sing. gebräuchlich) sind ursprünglich *i*-Stämme, die Kasusbildung geschieht

aber fast durchweg von einem Stamm auf *-jo-*: *sьjo-* (f. *sьjā-*), oder von einem Stamme *se-*, *če-*, von dem die Kasusformen in Bezug auf den Stammvokal so gebildet werden, als ginge diesem Vokal ein *j*-haltiges Element voran (§ 26), daher z. B. i. sg. симь, nicht **sěmь* (wie *těmь*), loc. plur. сихъ, nicht **sěchъ* (wie *těchъ*) usw.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Neutrum
Sing.	сь	се	си	чь-то
	сего		сеѩ	чьсо чесо
	семоу		сеи	чьсомоу чесомоу
	сь	се	сьѭ сиѭ	чь-то
	симь		сеѭ	чимь
	семь		сеи	чемь
Plur.	сии си	си	сьѩ сиѩ	
	сихъ, симъ	wie beim Maskulinum		
	сьѩ сиѩ	си	сьѩ сиѩ	
	сими, сихъ	wie beim Maskulinum		
Dual.	сьꙗ сиꙗ	сии	сии	
	сею, сима	wie beim Maskulinum		

Bemerkungen zu einzelnen Kasus. 1. Zu сь: der Nom.-acc. sg. lautet im Supr. weit häufiger сии (d. i. *sijь* aus *sьjь*, vgl. сеи Euch. z. B. 11 b) als сь; vgl. сы, Kiev. Bl. VI, Z. 2. Die Zitate dieser Form aus dem Zogr. bei Scholvin a. a. O. 562 stehen irrtümlich dort, sie gehören unter Nom. plur. msc. Der Nom.-acc. sg. ntr. kommt vereinzelt als сие vor, Supr. 34. 18, Euch. 58b. Der Nom. plur. msc. hat regelmäßig die Form сии, seltener си (einige Mal im Supr., z. B. 58. 22, 229. 27). Der Nom. sg. fem. ist Assem. einige Mal сии geschrieben; ebenso wird in dieser Quelle der Nom.-acc. plur. neutr. häufig сии geschrieben. — 2. Zu чьто: die Form ohne -то ist in der Verbindung mit -же erhalten, ни-чь-же nihil, z. B. Psalt. Ps. 38. 6. Die nach den anderen Pronomina zu erwartende Genitivform чего kommt in der altbulg. Überlieferung nicht vor (das Sav. kn. ed. Srezn. 82. 6 stehende чего ist von Ščepkin in dem Kodex Bl. 92 b als чесо gelesen),

sondern nur чьсо oder чесо. Die zu erwartende Dativform чемоу fehlt ganz, es begegnet nur чьсомоу чесомоу; ebenso steht neben loc. чемь auch чесомь; vereinzelt sogar gen. чесого чьсого (Sav., Supr. 117. 12) statt des gewöhnlichen чьсо. Dies *čьso-* ist die Genitivform, an die die Kasusendungen angetreten sind.

§ 80. Die Flexion von вьсь omnis bildet ein Gemisch aus *i*-Stamm (*vьsь*-), *o*- f. *ā*-Stamm (msc. ntr. *vьso*-, f. *vьsa*-), *jo*- f. *jā*-Stamm, bei dem aber das *j*-Element nicht das vorangehende *s* in *š* verwandelt (*vьsjo*-, *vьsja*-), und einem Stamme auf *-c-*, von dem gen. sg. msc. ntr. *vьsego*, dat. *vьsemu*, loc. *vьsemь*, ntr. *vьse*, gen. sg. f. *vьseję*, dat.-loc. *vьsejї*, instr. *vьseją* (vgl. сь § 79), ähnlich auch acc. pl. *vьsę*.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	вьсь	вьсе	вьса вьсѣ (= ꙗ)
	вьсего		вьсеѩ
	вьсемоу		вьсеи
	вьсь	вьсе	вьсѫ
	вьсѣмь		вьсеѭ
	вьсемь		вьсеи
Plur.	вьси	вьса вьсѣ (= -ꙗ)	вьсѧ
	вьсѣхъ вьсѣмъ	wie beim Maskulinum	
	вьсѧ	вьса вьсѣ (= -ꙗ)	вьсѧ
	вьсѣми вьсѣхъ	wie beim Maskulinum	

Der Nom. sg. fem., Nom.-acc. plur. neutr. lauten вьса (neben вьсѣ) Supr. Sav. Cloz.; Akk. sg. fem. вьсиѫ neben вьсѫ.

II. Deklination des bestimmten (zusammengesetzten) Adjektivs.

§ 81. Diese entsteht aus der enklitischen Anfügung der Kasus des anaphorischen Pronomens **jь* ѥго usw. (postponierter Artikel) an die gleichen, aber (nach § 68) nominal gebildeten Kasus des Adjektivs, also z. B. gen. sg. msc. *nova* + *jego*, dat. *novu* + *jemu*; die Kasus des Pronomens werden z. T. verkürzt, z. B. gen. sg. fem. -ꙗѩ für ѥѩ, und das ganze, einheitlich empfundene Gebilde erleidet lautliche oder durch Weiterwirken bestimmter Analogien

herbeigeführte Veränderungen (vgl. Miklosich, Über die zusammengesetzte Deklination in den slav. Sprachen, Wien. Sitzungsber. 1871, B. 68; Verf., Deklination S. 131). — Als Paradigmata folgen ein adj. *o*-Stamm und ein *jo*-Stamm; *jo*-Stämme sind auch die aktiven Partizipien und der Komparativ (§ 69): новъ neu, вышьн̑ь summus, несы, несъ, мьн̑ьи.

Adjektivischer *o*-Stamm.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	новъи новыи (§ 25, 3)	новоѥ	новаꙗ
	новаѥго	wie Maskul.	новыѩ
	новоуѥмоу		новѣи
	новъи новыи	новоѥ	новѫѭ
	новыимь	wie Maskul.	новѫѭ новоѭ
	новѣѥмь		новѣи
Plur.	новии	новаꙗ	новыѩ
	новыихъ	wie Maskulinum	
	новыимъ		
	новыѩ	новаꙗ	новыѩ
	новыими	wie Maskulinum	
	новыихъ		
Dual.	новаꙗ	новѣи	новѣи
	новоую	wie Maskulinum	
	новыима		

Adjektivischer *jo*-Stamm.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	вышьн̑ьи -н̑ии (§ 25, 3)	вышьнѥѥ	вышьнꙗꙗ
	вышьнꙗѥго	wie Maskul.	вышьнѩѩ
	вышьнюѥмоу		вышьн̑ии
	вышьн̑ьи -н̑ии	вышьнѥѥ	вышьнѭѭ
	вышьн̑иимь	wie Maskul.	вышьнѭѭ -нѥѭ
	*вышьн̑иѥмь -н̑иимь		вышьн̑ии
Plur.	вышьн̑ии	вышьнꙗꙗ	вышьнѩѩ
	вышьн̑иихъ	wie Maskulinum	
	вышьн̑иимъ		
	вышьнѩѩ	вышьнꙗꙗ	вышьнѩѩ
	вышьн̑иими	wie Maskulinum	
	вышьн̑иихъ		

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Dual.	вꙑшьнꙗꙗ	вꙑшьн̑ии	вꙑшьн̑ии
	вꙑшьнюю	wie Maskulinum	
	вꙑшьн̑иима		

Die Partizipien des Aktivs in der best. Form.

Partizipium präs. act.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несꙑй	несѫштеѥ	несѫштиꙗ
	несѫштаѥго	wie Maskulinum	несѫштѧѩ
	несѫштоуѥмоу		несѫштии
	несѫштꙑй -ий	несѫштеѥ	несѫштѫѭ
	несѫштиимь	wie Maskulinum	несѫштѫѭ -теѭ
	несѫштиимь		несѫштии
Plur.	несѫштеи	несѫштаꙗ	несѫштѧѩ
	несѫштиихъ	wie Maskulinum	
	несѫштиимъ		
	несѫштѧѩ	несѫштаꙗ	несѫштѧѩ
	несѫштиими	wie Maskulinum	
	несѫштиихъ		
Dual.	несѫштаꙗ	несѫштии	несѫштии
	несѫштоую	wie Maskulinum	
	несѫштиима		

Von den Nominativformen знаѩ, хвалѧ: Nom. sg. msc. знаѩй, хвалѧй, die übrige Flexion wie oben: gen. знаѭштаѥго, хвалѧштаѥго usw. — Wegen Nom. pl. msc. несѫштии vgl. § 70, 6.

Part. prät. act. I.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несъй -сꙑй	несъшеѥ	несъшиꙗ
	несъшаѥго	wie Maskulinum	несъшѧѩ
	несъшоуѥмоу		несъшии
	несъшьй -ший	несъшеѥ	несъшѫѭ
	несъшиимь	wie Maskulinum	несъшѫѭ -шеѭ
	несъшиимь		несъшии

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	несъшеи	несъшаꙗ	несъшѧѩ
	несъшиихъ, несъшиимъ	wie Maskulinum	
	несъшѧѩ	несъшаꙗ	несъшѧѩ
	несъшиими, несъшиихъ	wie Maskulinum	
Dual.	несъшаꙗ	несъшии	несъшии
	несъшоую, несъшиима	wie Maskulinum	

Von der Form хвал̑ь lautet der Nom. sg. msc. хвал̑ьи (dafür auch хвал̑еи nach § 17, 2), хвал̑ии (nach § 25, 2), die übrige Flexion wie oben, gen. sg. хвал̑ьшаѥго usw. Der Nom. plur. msc. auch несъшии, vgl. § 70, 6.

Komparativ.

Im Nom. wie im Akk. sg. msc. ist die bestimmte von der unbestimmten Form nicht zu scheiden, beide lauten мьн̑ьи мьн̑ии, новѣи; der Gebrauch der Form in der Lautgestalt *mьńej* мьн̑еи als bestimmter (ὁ μικρότερος) zeigt, daß diese als мьн̑ьи мьн̑ии gelesen wurde.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing. nom.	мьн̑ьи -н̑ии новѣи	wie Akk. anzusetzen	мьн̑ьшиꙗ новѣишиꙗ
gen.	мьн̑ьшаѥго новѣишаѥго	wie Maskulinum	мьн̑ьшѧѩ новѣишѧѩ
dat.	мьн̑ьшоуѥмоу новѣишоуѥмоу	wie Maskulinum	мьн̑ьшии новѣишии
acc.	мьн̑ьи -н̑ии новѣи usw.	мьн̑ьшеѥ мьн̑еѥ новѣишеѥ новѣѥѥ (тачаѥѥ, Zogr. Joh. 2. 10) usw.	мьн̑ьшѫѭ новѣишѫѭ usw.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur. nom.	мьн҄ьшеи	мьн҄ьшаꙗ	мьн҄ьшаѩ
	новѣйшеи	новѣйшаꙗ	новѣйшаѩ
gen.	мьн҄ьшиихъ	wie Maskulinum	
	новѣйшиихъ		
	usw.		

Über Nom.-acc. plur. ntr. auf -шиꙗ s. § 70, 7. — Vereinzelt zeigt der Nom. sg. msc. die Form мьн҄ьшии (менъши Assem. Luk. 15. 12).

§ 82. Bemerkungen zu einzelnen Kasus und Lautverhältnissen der zusammengesetzten Deklination.

1. Gen. Dat. Lok. sg. msc.-ntr. Der Genitiv in der Form -аѥго begegnet öfter Zogr. Psalt., einige Mal Mar., einmal Cloz. II, 38 Vondr. (прѣданаего), fehlt den übrigen Denkmälern. Der Dativ -оуѥмоу findet sich Zogr. Mar. Psalt., fehlt den anderen Quellen (im Supr. einmal vorkommend осѫжденоуѥмоу 183. 19). Aus -аѥго entsteht nach § 23, 2. 3. -ааго und -аго, aus -оуѥмоу: оуоумоу und -оумоу. In Zogr. Mar. Psalt. stehen -аѥго -ааго -аго, -оуѥмоу -оуоумоу -оумоу neben einander, in den verschiedenen Quellen in verschiedenem Verhältnis verteilt, z. B. Mar. hat -аѥго -оуѥмоу in wenig Beispielen, Gen. gewöhnlich -ааго, selten -аго, Dat. dagegen durchgehend -оумоу, selten -оуоумоу (s. Jagić, Cod. Mar. 440); ähnliches kehrt auch sonst wieder, z. B. haben Assem. und Euch. als herrschende Formen Gen. -ааго, aber Dativ -оумоу; Cloz. braucht -ааго nur einige Mal, sonst -аго -оумоу; Sav. hat nur -аго -оумоу, ebenso Kiev. Bl. — Lokativ. Die Form -ѣѥмь (-ѣемь) begegnet Zogr. Mar. Cloz. Psalt. Sav. Supr. (тврьдѣѥмъ Supr. 157. 17, вьзвѣштенѣѥмъ 216. 26). Aus -ѣѥмь entsteht nach § 23, 2. 3 -ѣѣмь, in dieser Form nur im Supr. und zwar hier die gewöhnliche Form, z. B. добрѣѣмь 34. 5, прѣславьнѣѣмь 29. 3 usw. Aus -ѣѣмь entsteht -ѣꙗмь -ѣамь, häufig Assem. und einige Mal Supr. (гробьнѣꙗмь Supr. 337. 12, адьстѣамъ 348. 18, daneben 348. 19 адьстѣѣмъ); den anderen Denkmälern fehlt diese Form. Die aus -ѣѣмь kontrahierte Form -ѣмь findet sich überall, z. B. грѣшьнѣмь Zogr., богатѣмь Mar., гробьнѣмь

Cloz., свѧтѣмъ Psalt., im Euch. nur so, Sav. so mit wenigen Ausnahmen (wo -ѣемъ). Der Supr. hat ebenfalls Beispiele von -ѣмь, so daß hier vier Formen vorkommen: -ѣемь, -ѣѣмь, -ѣымь (-ѣамь), -ѣмь. Die beim adjekt. *jo*-Stamme zu erwartende Form -иемь ist nicht belegt, sondern nur -иимь.

2. Der Instr. sg. fem. auf -ѫѭ findet sich in einzelnen Beispielen Zogr. Mar. Assem. Euch.: обрѫченѫѭ женоѭ Luk. 2. 5 Zogr. Mar. Assem.; честьнѫѭ мѫжоѭ своеѭ Euch. 61 b; über Cloz. s. Scholvin a. a. O. 504; häufiger (einige 20 Mal) nur im Supr., z. B. простѫѭ 34. 7, чистѫѭ 336. 10 usw.

3. Die Formen mit -ъи- bieten durch die verschiedenen Schreibungen der Quellen der Analyse Schwierigkeiten. In Betracht zu ziehen ist dabei zugleich das Verfahren bei dem -ии- der adj. *jo*-Stämme. Diese zeigen nur im Nom.-acc. sg. msc. einen Wechsel von -ьй (wofür nach § 17, 2 auch -ей) und -ий, z. B. acc. грѧдѫшты Zogr. Marc. 10. 30, -ии Mar. ib., вышьнеи Psalt. z. B. Ps. 17. 14; im Instr. sg. msc.-ntr., Gen.-loc. plur., Dat. plur., Instr. plur., Instr.-dat. dual. aber haben alle Quellen gleichmäßig -ии- oder das daraus hervorgegangene -и-, niemals -ьи-, wie man namentlich in denjenigen, die häufig ьи ьꙗ ье usw. belassen (§ 25, 2), erwarten sollte, wenn einmal -ьи- vorhanden war. Allerdings finden sich Formen mit -еи-: Zogr. чаѭштеіхъ Joh. 5. 3, слышѧштеімъ Marc. 4. 24, възлежѧштеімъ Joh. 6. 11, надѣѭштеімъ Luk. 18. 9, посълавъшеимъ Joh. 1. 22, sogar loc. sg. каѭштеімь Luk. 15. 10; Mar. ѣдъшеимъ Joh. 6. 13, понесъшеимъ Matth. 20. 12, въходѧштеимъ Luk. 11. 52; Supr. иштѫштеїмъ 28. 4; Sav. бываѭщеихъ 58 b. Hier könnte man -еи- als aus -ьи- entstanden auffassen (nach § 17, 2); allein da diese Formen nur im Partizip vorkommen, ist anzunehmen, daß der Nom. plur. auf -е in ihnen als starr gewordene Form fortgesetzt ist (so auch Jagić, Cod. Mar. 435).

Dem Nom.-acc. sg. auf -ьи -еи entspricht bei den adjektivischen *o*-Stämmen ein -ъи = *-ŭjь*, das sicher da vorauszusetzen ist, wo die betreffenden Quellen -ои schreiben (§ 17, 2), z. B. свѧтои Mar. Luk. 1, 72, лѫкавоі, благоі, извѣдоі Psalt.; und annehmbar ist dies -ъ-и des Nom. da, wo eine Quelle für einheitliches *y* als Regel ъı schreibt, wie es der Fall ist im Supr.,

also z. B. благъи 242. 9, славьнъи 367. 26, отъвръгъи 353. 22, свѧтъи 13. 12, 446. 14 usw. = *-ъ-jь*.

In den übrigen in Betracht kommenden Kasus entspricht -ъіи- des Paradigmas dem -ии- der adj. *jo*-Stämme. Es tritt aber hier die Frage ein, wie die Modifikationen der verschiedenen Quellen, ꙑ ъи ꙑ (ъі), zu fassen sind, ob als ъ-и oder als *y*, das dem aus -ии- kontrahierten -и- der *jo*-Stämme entspräche. Im Cloz. wird für *y* regelmäßig ꙑ (= ꙑ, bei Kopitar ъи geschrieben) angewendet, und ebenso im bestimmten Adjektiv, z. B. новꙑм(ь) instr. sg., старꙑхъ, доуховъиꙑми usw. Da nun diese Quelle überhaupt die Adjektivformen regelmäßig kontrahiert, so kann man die Formen mit -ꙑ- auch nur als Kontraktionen ansehen. Die Kiev. Bl. schreiben einheitliches *y* mit ъи (бъити); da in den Adjektivformen regelmäßig -ъимь, -ъихъ, -ъіимъ, -ъіими geschrieben wird, muß auch hier *y* angenommen werden; die mehrmals vorkommenden Nom. sg. m. вѣчьнꙑ deuten aber auf *-ъ-jь*, vgl. auch вьсемогъиі вьсемогꙑ. Das Sav. kennt nur -ꙑ-, das demnach auch dem mit wenig Ausnahmen aus -ии- kontrahierten -и- entspricht und *y* zu lesen ist. In Supr. kann nach dem oben bemerkten da, wo neben -ъіи- das -ꙑ- erscheint, dies -ꙑ- nur als *-y-* verstanden werden. Im Assem. bildet -ъіи- die Regel, die seltneren -ꙑ- können als Kontraktion angesehen werden, wenigstens spricht nichts für die Lesung -ъ-и-. Der Cod. Mar. bietet ebenfalls -ъіи- und -ꙑ- nebeneinander (ꙑ ъі, s. Zogr., fehlt ganz), und dies ꙑ läßt sich von ꙑ = *y* nicht scheiden; so braucht auch das Psalt. -ъіи- (-ъіі-) und -ꙑ- durcheinander wie -ии- und -и- (das letztere seltener), und -ꙑ- läßt sich nicht als -ъ-и- bestimmen. Etwas anders liegen schon die Verhältnisse im Euch., hier ist -ъи im Nom. sg. msc. häufig, z. B. повелѣвъи 13a, благословивъи 15b, единочѧдъи 47b, зъловивъи 61b usw. (daneben -ꙑ, z. B. иночѧдꙑ 11a, съказавꙑ 16a u. a.); sehr selten ist in allen in Betracht kommenden Formen ꙑи, (z. B. знаменавꙑи 27b, хоулиꙑи 51b, недовѣдимꙑи 56b, дръжимꙑимъ 64b, видимꙑими 6a), die Regel ist ꙑ; dagegen steht bei den *jo*-Stämmen durchgehend -ии-, nur vereinzelt -и-. Faßt man also -ꙑ- als *y*, so herrscht hier ein Gegensatz zwischen den adjektivischen *o*-Stämmen und den *jo*-Stämmen.

In noch schärferer Weise tritt dieser Gegensatz im Cod. Zogr. hervor. Im allgemeinen, von gelegentlichen Abweichungen abgesehen, ist der Gebrauch der verschiedenen *i*-Zeichen (ꙋ и, ꙇ і, ꙇ ι, letzteres oft mit ᶜ versehen, ί) folgender: ι ί wird regelmäßig verwendet im Wortanlaut, z. B. ίскоуснти, ί (und), ίма usw.; es kann verwendet werden im Silbenanlaut des Wortinnern nach allen Vokalen (doch selten nach и), z. B. таίнѣ, достоιтъ, сѫштеι, гнѣваιмι, шюιца usw.; es wird ganz vermieden, wo der Vokal nicht wort- oder silbenanlautend ist. — и steht regelmäßig, wo der Vokal nicht silbenanlautend ist, z. B. nom. pl. msc. милостиви, kann außerdem (genau wie ι) im Silbenanlaut nach beliebigen Vokalen stehen, z. B. твои, поуштаιми, фарисѣи, божии, сѫштеи usw.; im Wortanlaut erscheint es, wo ι vorangeht, z. B. ί нцѣли, ί ниждемѫтъ. — і wird im Wortanlaut vermieden (nur scheinbar steht es so in Fällen wie нцѣли і, постави і, облѣша і, da hier і = eum enklitisch angefügt ist); im Silbenanlaut des Wortinnern wird es mit Vorliebe nach и verwendet, z. B. gen. pl. ноштиі, nom. pl. msc. чистиі, nom. sg. сѫдиі, мьниі, dat. pl. просѧштиімъ usw. (bisweilen auch umgekehrt іи, z. B. öfter божіи), nur gelegentlich in andrer Verbindung, z. B. разарѣіми. Man sieht daraus, daß die Anwendung des і eine rein graphische Bedeutung hat, die Vermeidung des Nebeneinander zweier gleicher *i*-Zeichen; ferner daß im Silbenanlaut des Wortinnern ι und и völlig gleichbedeutend sind; endlich daß ι ί im Wortanlaut eine orthographische Manier ist, die zu Gunsten einer andern, nach der man zwei gleiche *i*-Zeichen vermeidet, aufgegeben wird, in Fällen wie ί нцѣли. — Gemäß den drei *i*-Zeichen kann an sich eine dreifache Kombination für *y* stattfinden: ъι, ъі, ъи. Von diesen wird ъи vermieden, ъі überall angewendet, wo ursprünglich einheitliches, nicht auf einer Kontraktion beruhendes *y* steht (z. B. къістъ, женъі, мѫдръіια usw.); ъι herrscht in den Adjektivformen, z. B. nom. sg. добръι прѣдаекъι, живъιмь, мрътвъιхъ, зъванъιмъ, зъванъιми (daneben selten ъі, z. B. благъі, чистъіхъ, ѩзъікъіми), und es kann nicht zweifelhaft sein, daß dadurch, dem sonstigen Gebrauche des ι gemäß, bezeichnet werden soll, daß mit ihm eine Silbe anhebt. Wenn man nun ein мрътвъιхъ als мрътвъ-ιхъ

auflöst, so ergibt sich der Gegensatz gegen die adjektivischen *jo*-Stämme, die auch im Zogr. regelmäßig -ни- (-ии-) haben. Dieser Gegensatz würde verschwinden, wenn man annähme, daß ъı nur verkürzte Schreibung für -ъıı-, d. i. -ъı-ı- = -*y-ji*- sei.

Sav. kn. Bl. 56 a steht gen. sg. живого (zu живъ) nach einfach pronominaler Flexion (того), vielleicht nur ein Schreibfehler für живаго; so auch благовѣрномоу Assem. ed. Rački 193. 16 (Črnčić 165).

III. Die persönlichen Pronomina.

§ 83.	I.		II.	III. (reflexiv)
Sing.	азъ		ты	
	мене		тебе	себе
	ми, мьнѣ		ти, тебѣ	си, себѣ
	мѧ, мене		тѧ, тебе	сѧ, себе
	мъноѭ		тобоѭ	собоѭ
	мьнѣ		тебѣ	себѣ
Plur.	мы		вы	
	насъ		васъ	
	намъ		вамъ	
	ны, насъ		вы, васъ	
	нами		вами	
	насъ		васъ	
Dual. nom.	вѣ	nom. acc.	ва (Supr. 2. 5)	
	наю		ваю	
	нама		вама	
acc.	на (Supr. 10. 21)			

Die Dative ми си ти sind die enklitischen Formen, мьнѣ тебѣ себѣ die nicht enklitischen; die Akkusative мѧ тѧ сѧ ны вы sind enklitisch, in orthotonierter Stellung werden sie vertreten durch die Genitive мене тебе себе насъ васъ (vgl. § 36). Im Supr. stehen die Formen ны вы mehrmals als (enklit.) Dativ plur. (148. 4, 280. 26, 396. 5; 52. 4, 105. 5, 188. 24, 190. 7, 301. 2), вы auch Euch. 50 b; ва ist Supr. 150. 6, 156. 3 Dativ, wie es scheint, Dualis, wenigstens ist von zweien die Rede. — Für мене begegnet мне Psalt. z. B. Ps. 2. 8; 6. 2, Euch. oft мне м'не.

Anhang zur Deklination.

Über Adverbia und Partikeln.

§ 84. Als Adverbia, die z. T. auch als Konjunktionen gebraucht werden, dienen verschiedene Kasus von Nomina und Pronomina.

Akk. sg. ntr. auf -о (-е) von Adjektiven und Pronomina, z. B. ѕѣло sehr, мало wenig, любо — любо (zu любъ) sive — sive, тоунє umsonst, тако so, како wie, инако anders wie, сице so usw. — Der Form nach mögen hierher gezogen werden auch die Adverbia auf *-je*, z. T. Komparative: вꙑсоче ὑψοῦ, далече weit, древлє olim, иначе noch (Supr. 71. 19), обаче doch, паче potius, послѣжде zuletzt, прѣжде vorher, таче deinde (Supr. 100. 15), ѥдьначе dennoch (Sup. 314. 6), ꙗче Supr. 429. 29 (дьнь ꙗче дьнь Tag für Tag), ѥште noch.

Formen auf -ъ und -ь, meistens wohl Akkusative von *u*-, *i*- und *o*-St.; auf -ъ: вънъ hinaus, низъ hinab, близъ (близь) nahe; auf -ь, namentlich im Supr. häufig, öfter in Zusammensetzung mit Präposition: без-добь zur Unzeit, оу-добь leichtlich, васнь ἴσως 162. 24. искрь nahe, въ-коупь zusammen 101. 24, въ-незаапь plötzlich, вьсесрѫдь (von ganzem Herzen) sincere, гладь durch Hunger λιμῷ 271. 20, doch wahrscheinlicher Verschreibung für гладомь (i. sg. zu гладъ Hunger), из-д-рѧдь außerordentlich, иностань fortwährend 423. 2, ниць vorn über, о-крьсть (-ъ) herum, о-пѧть wiederum, zurück, въс-пѧть zurück, особь besonders, getrennt, от-врьнь ἀντιστρόφως 139. 26, отъинѫдь prorsus, очивисть offenbar, sichtlich 26. 17, по-слѣдь zuletzt, правь recte wahrlich, прѣмь recte, прѣ-prость ἁπλῶς, раз-личь διαφόρως verschieden 274. 5, свободь frei, стрьмь (стрьмъ 200. 15) eifrig, стрьмоглавь über Kopf 104. 18, соугоубь doppelt, сѫпротивь entgegen 226. 22, то-кратъ (eig. das Mal) so eben 173. 18, 313. 25, ѫтрь drinnen. Bei einigen, z. B. свободь, соугоубь, ist es zuweilen im Zusammenhange des Satzes kaum zu unterscheiden, ob sie adjektivisch indeklinabel oder adverbiell zu fassen sind. — award ашоуть δωρεάν, μάτην Psalt. Ps. 34. 7.

Akk. sg. fem. противѫ gegenüber, gegen.

Lok. sg. msc.-neutr. von Adjektiven, neben dem Akk. sg. auf -о (-е) eine der gewöhnlichsten Adverbialbildungen, z. B. добрѣ

gut, зълѣ böse. — Lokativische Adverbia sind auch вънѣ draußen, долѣ unten (zu долъ), горѣ oben (zu гора), кромѣ außen außer, поздѣ spät, развѣ außer (als Präp. mit dem Gen.), сквозѣ durch (als Präp. mit Akk.), vielleicht auch понѣ wenigstens.

Instr. sg. fem. вълишѭ nur, въторицеѭ zum zweitenmal, третицеѭ zum drittenmal, мъножицеѭ oftmals, тъчьѭ (тъчиѭ) gerade, nur, єдьноѭ einmal.

Öfter dienen, wie in andern Sprachen, Verbindungen von Präposition und Kasus adverbiell, z. B. въ-инѫ in einem fort, immer, въс-кѫѭ warum (zu кый), въ-незаапѫ (vgl. вънезаапь) plötzlich, въ-далѥ entfernt Supr. 137. 29, съ-проста omnino, о-крѫгъ herum um Supr. 11. 4, по кои Supr. 293. 26 nachdem ἀφ οὗ usw.

Die folgenden Adverbia sind ohne Bestimmung der Kasus nach den Endungen aufgezählt:

-и: дроугоици ein andermal, третици zum drittenmal, зади hinten, прѣди voraus vorn, ради wegen (als Präp. mit Gen.), таи отаи heimlich.

-оу: врьхоу hinauf, oberhalb, долоу hinab, вьноу hinaus (vgl. § 57), междоу (loc. dual. zu межда) zwischen, по-срѣдоу (wohl ebenfalls loc. dual. zu срѣда) in Mitten Supr. 53. 3, нынѣчоу jetzt Supr. 228. 26; тоу dort, оноу-де ἐκεῖ Supr. 276. 22, 278. 19; оу ю (оуже юже) schon, оу-то freilich sane Supr. 176. 16.

-ы: латиньскы auf lateinisch, пакы wiederum, о-пакы rückwärts Supr. 13. 21, малы ein wenig, акы wie (bei Vergleichung einzelner Begriffe).

-а, -ꙗ: дома zu Hause, єдва kaum; дѣлꙗ wegen (als Präp. mit Gen.), ныиꙗ (нынѣ нынѣ) jetzt.

-шди (-шьди, -жди) bildet von Zahlausdrücken multiplikative Adverbia, z. B. дващи Supr. 125. 19 zweimal, многаш'ди ib. 62. 10, 125. 19 vielmals. Die älteste Form ist vielleicht als *-шьды anzusetzen.

-де (daneben -жде) bildet Ortsadverbia (wo) von Pronominalstämmen: кьде wo?, сьде hier, онъде an jenem Ort, инъде anderswo (инъжде ἀλλαχοῦ Supr. 326. 8), вьсьде (вьсьжде)

überall, идє (иждє) идє-жє relat. wo (zum Pronominalst. *jo-*, § 78), dazu дон̂-ьдє-жє, дон̂ьждє, до-идєжє bis.

-амо, Ortsadverbia (wohin) von Pronominalstämmen: камо wohin?, тамо dorthin, ꙗмо(-жє) relat. wohin, сѣмо hierhin, овамо hierhin, онамо dorthin, инамо anderswohin, вьсѣмо überallhin.

-ѫдоу -ѫдѣ, Ortsadverbia (woher) von Pronominalstämmen: кѫдоу, кѫдѣ (auch mit Präp. отъ кѫдоу) woher?, тѫдоу (отъ тѫдоу) dorther, ѭдоу(-жє) ὅθεν relat., сѫдоу овѫдоу (отъ сѫдоу) hierher, вьсѫдоу (отъ в.) überall her, обоѭдоу von beiden Seiten; so gebildet auch вънѭдоу (из вън. Supr. 203. 26) von außen, ѫтрьѭдоу von innen.

-гда, Zeitadverbia (wann) von Pronominalstämmen: къгда (когда) wann?, тъгда (тогда) dann, єгда(-жє) rel. wann, wenn, als, овогда zu dieser Zeit, инъгда zu einer Zeit ποτὲ, zu andrer Zeit, вьсєгда immer.

-ми, -ма, Adverbia der Art und Weise, des Grades: кол̂ьми mehr, кол̂ьшьми mehr, вєльми sehr, мьн̂ьшьми weniger; кольми wie sehr, in welchem Grade, тольми so sehr, єльми relat. (s. unten коль usw.). — въхъма (vgl. въшьѭ und въхъмь; въхъмъ Supr. 381. 29) omnino, дѣльма wegen (als Präp. mit Gen. Supr. 63. 17), ноудѣма ноудьма Supr. 270. 3, 309. 15 mit Gewalt, gezwungen, радма wegen (als Präp. mit Gen. Supr. 423. 28, vgl. ради); тольма, єльма = тольми, єльми; тѣкъма nur Supr., z. B. 370. 20, es lautet sonst тѣкъмо.

-ль, -ли, -лѣ bildet von Pronominalstämmen Adverbia des Grades (in wie weit), die aber sehr häufig zeitliche Bedeutung erhalten (wann): коль wie sehr quantum, толь so sehr tantum, єль rel. καθ' ὅσον wie weit z. B. Psalt. Ps. 102. 12; ebenso коли толи єли сєли und колѣ толѣ єлѣ сєлѣ; häufig mit Präpositionen verbunden, z. B. до колѣ wie lange, отъ сєли von jetzt an Supr. 12. 22, до н̂єлѣжє bis wann, bis usw.; коли ist oft = ποτὲ; коли-жьдо dient zur Verallgemeinerung der Relativa (-cunque, ижє колижьдо ὃς ἄν, quicunque).

нє ist die einfache, nicht emphatische Negationspartikel, ни absolute Negation »nein« und emphatische = οὐδέ, ne quidem,

daher ни-кътo niemand οὐδείς, ни-чьтo οὐδέν u. a. d. A., ни — ни neque — neque; не-же nach Komparativ »als« (eigentlich »nicht eben«); некъли (негли) τάχα forte.

нѣ- vor Fragepronomina oder Adverbien von interrogativen Pronominalstämmen gibt diesen indefiniten Sinn: нѣ-кътo aliquis, нѣ-когда aliquo tempore; нѣ- wie ни- werden durch Präpositionen von dem pronominalen Element getrennt, z. B. нѣ оу кого apud aliquem, ни оу кого apud neminem.

ли ist die Fragepartikel in der sogenannten Satzfrage, dem lat. ne entsprechend, und steht niemals am Satzanfange, z. B. не доуша ли болꙗши ѥстъ пишта »ist nicht die Seele mehr als die Nahrung«; ли — или utrum — an. Unserm »denn« ἄρα als Verstärkung der Frage entsprechend dient (selten) си: что си ѥи бѫдетъ, въпраша ѭ »was ihr denn sei, fragte er sie«.

наи- vor Komparativen, indes selten gebraucht, gibt den Sinn des Superlativs, z. B. наи-вѧште Supr. 148. 22 am größten, meisten.

-жьдо (-ждо) an къ- gibt den Sinn von quisque: къ-жьдо, кого-жьдо usw. (über колижьдо s. o.).

-жде an pronominale Elemente gefügt dient zum Ausdruck der Identität: тъ-жде (gen. того-жде usw.) idem, тако-жде ebenso.

-же an die Formen und Ableitungen des Pronominalstammes *jo-* (gen. ѥго usw. s. § 78) gefügt macht diese zu Relativen: и-же qui, иде-же wo, ѥгда-же wann, als usw. Das angehängte -же ist außerdem sehr gewöhnlich bei den durch ни- negierten Pronomina und von Pronomina abgeleiteten Adverbien: ни-кътo-же niemand, ни-чьтo-же nichts, ни-къде-же nirgend, ни-когда-же niemals usw.

Partikeln des Ausrufes, Wunsches u. dgl. sind: се (ntr. von сь hoc) siehe, ѥсе (есе) siehe (Supr. 364. 22), сѣ age, боле, боле-же ἄρ' οὖν, ἄρα δέ wohlan; ѩроутоу, ѩроуда (Supr. 286. 20, 156. 11), ѥша (еша) utinam (Supr. 286. 20).

§ 85. Konjunktionen.

а aber δέ; mit dem Konditional »wenn« si, z. B. а бы не молилъ сѧ, не бы въставилъ мрьтвааго Supr. 222. 17 (wenn

er nicht gebetet hätte, hätte er den Toten nicht auferweckt); а-ли aber; а-цѣ καίτοι, z. B. Supr. 226. 27.

аште (ꙗште s. § 18) konditionales »wenn«, si, in der abhängigen Frage »ob«; аште и wenn auch, quamvis; аште ли (eigentlich unvollständiger Konditionalsatz) sonst, z. B. отъженѣмъ и отъ прѣдѣлъ сихъ, аште ли вьсѧ люди привлѣчетъ къ себѣ Supr. 158. 15 (laßt uns ihn aus diesem Gebiete vertreiben, sonst wird er alle Menschen an sich ziehen); аште ли, аште ли да sin autem; аште да не wenn nicht, und andere Verbindungen; иже аште ὃς ἐάν quicunque.

ако eigentlich ὡς, meistens im Sinne von ὅτε.

бо denn (nicht am Anfang des Satzes), и-бо etenim καὶ γάρ, оу-бо also οὖν, не-бо-нъ etenim.

да ut finale und consecutivum (dies seltener); vor den 3. Personen des Verbums zum Ausdruck des Imperativs: да бѫдетъ esto sit, да бѫдѫтъ sunto sint (zuweilen auch vor andern Personen: да вѣси scias); даже не ehe, прѣжде даже не ehe, bis; ꙗко да ut consec.; да ако, да ꙗко als aber, als nun.

же δέ (nicht am Anfang des Satzes).

и und, auch; и — и et — et; vor до »bis«, wo wir kein »auch« ausdrücken, vgl. дожи и до bis, дажи до bis (Euch. 83 b).

ли, и-ли oder; ли — ли, или — или aut — aut; или nach Kompar. zuweilen = quam, паче или potius quam Supr. 112. 20.

нъ aber.

та, таже und dann.

ти und.

то, hoc, illud, entspricht oft im Nachsatze (z. B. nach аште) unserm »so«.

цѣ et quidem, καίτοι, цѣ-и καίτοιγε.

ꙗко ὅτι, ὡς im Objektssatze; ꙗко und ꙗкоже ὥστε (der griech. Infinitiv und Akk. c. Inf. wird im Altbulgarischen durch den Infinitiv und den Dativ c. Inf. gegeben).

єда μή als Konjunktion und Fragepartikel (num).

Kasusformen vom Relativpronomen dienen, wie in andern Sprachen, öfter als Konjunktionen, z. B. имьже weil (correl. тѣмь), по неже weil, за не denn.

B. Konjugation.

§ 86. Die Personalendungen. (Hierzu, wie zu den altbulgarischen Konjugationsformen überhaupt, vgl. Wiedemann, Beiträge zur altbulgarischen Konjugation, St. Petersburg 1886.) Es besteht der Unterschied der sogenannten primären und sekundären Endungen, erstere stehen im Indikativ präs., letztere in den präteritalen Tempora und im Imperativ (Optativ) präs. Die Form der Primärendungen ist bei den konsonantisch auslautenden Präsensstämmen z. T. verschieden von denen der vokalisch auslautenden.

		Primär		Sekundär	
		kons. ausl. St.	vokal. ausl. St.		
Sing.	1.	-мь	-ѫ (d. i. *-*ā-m*)	-*m*	abgefallen nach § 15
	2.	-си	-ши (= *-*chi* = *-*si*)	-*s*	
	3.	-тъ	-тъ	-*t*	
Plur.	1.	-мъ	-мъ	-мъ	
	2.	-те	-те	-те	
	3.	-ѧтъ	-ѫтъ (d. i. *-*o-ntъ*)	-ѧ-*t*, ѫ-*t* (d. i. *-*ont*, *t* fällt ab nach § 15)	
Dual.	1.	-вѣ	-вѣ	-вѣ	
	2.	-та	-та	-та	
	3.	-те	-те	-те	

§ 87. Bemerkungen zu einzelnen Endungen. — Die Endung der 2. sg. -си entspricht nicht der indog. Aktivendung -*sĭ*, sondern kann wegen ihres *i* = *ī* und der Verwandlung des *ch* (aus *s*) in *š* (§ 29, 1) nur sein = einem urspr. -*si* oder -*sei*, -ши der vokalisch auslautenden Stämme ist eine Eigentümlichkeit des Altbulgarischen, alle andern slav. Sprachen, auch die neubulg. Dialekte haben -шь; das и von ши ist wahrscheinlich eine Analogiebildung nach -си. Die Endung der 3. Person sg. und plur. präs. hat nicht die Form, die dem als indogermanisch geltenden -*ti* -*nti* entspricht, -ть (dies ist die Form der altrussisch-kirchenslavischen Quellen), sondern -тъ. Das -тъ kann vor enklitisch angefügtem и (*jь*) = eum als -тꙑ und -то erscheinen, s. § 25, 3, z. B. прославитꙑ-и (lies -*ty-jь*) Mar. Joh. 13. 32 und

öfter, оубиѩтъи-і Assem. Matth. 17. 22 und sonst; изъавито-і Psalt. Ps. 21. 9 und öfter (lies *-toj*). Hie und da stehen in den Denkmälern Formen mit -ть, so einige Male in Sav., есть нѣсть дасть вѣсть, мьнить, und sonst vereinzelte Fälle, wahrscheinlich alle nur Versehen. Im Supr. ist das -тъ der dritten Personen des Präsens öfter abgefallen, namentlich im Singular, z. B. бѫде 436. 14, повине 386. 6, отъмеште 115. 10, пътаѥ 304. 16, блъдѣѥ 121. 24 usw., сѣди 389. 26, оубѣжи 329. 18 (Beispiele von Präsensstämmen auf -и- sehr selten); 3. plur. начьнѫ 12. 15, оклеветѫ 309. 10, нарицаѭ 202. 29 u. a.; so auch häufig ѥ = ѥстъ est, нѣ = нѣстъ non est, z. B. 6. 10, einigemal сѫ = сѫтъ sunt, z. B. 410. 15 (ѥ [е] = ѥстъ auch Sav. einigemal), vereinzelt вѣ scit 283. 17. Selten ist dieser Abfall in andern Quellen: Assem. s. Jagić, Uvod p. XLIII; бѫде Mar. Marc. 13. 18, ѥ Luk. 18. 19, нѣ Joh. 6. 63; достоі Zogr. Marc. 3. 4; е = ѥстъ Cloz. z. B. 82; поидѫ (πορεύσονται) Psalt. Ps. 83. 8, процвьтѫ 89, 6.

1. Plur. im Supr. zuweilen -мꙑ, z. B. поспѣшимꙑ 283. 24, сънидохомꙑ 323. 9, ицѣлѣхомꙑ 327. 24 u. a. (mehrere Beispiele nacheinander 283); -ми in лиоуими 1. plur. imper. 236. 25 steht für -мꙑ; sehr selten sonst: вѣмꙑ Zogr. Joh. 9. 29 (Cloz. 810 оувѣмꙑ ist оувѣмъ и, и = καί). Zu unterscheiden davon ist der Fall, wo der 1. plur. auf -мъ ein enklitisches и = eum folgt und nach § 25, 3 ꙑ aus ъ entstehen kann, z. B. слꙑшахомꙑ-и Mar. Marc. 14. 58; vgl. пожрѣхомо-и Psalt. Ps. 34. 25, so auch einmal Assem. Matth. 21. 38 оубиѣмо-и. Eine Endung -мо in selbständigem Gebrauche fehlt.

2. 3. Dualis (vgl. Miklosich, Beiträge zur altslov. Grammatik, Wien. Sitzungsber. B. 81, 1875): -та ist für die 2. Pers. die Endung in allen Quellen; für die 3. Pers. -те allein herrschend Mar. Cloz. Psalt., mit wenigen Ausnahmen (wo -та auch für die 3.) durchgehend Zogr. Assem. Euch.; -та und -те nebeneinandnr für die 3. Sav.; im Supr. gilt -та durchweg auch für die 3. Pers., mit wenigen Ausnahmen (wo -те: въврѣжете 170. 14, бѫдете 339. 21, дамшете 339. 22, носите 346. 10, бысте 346. 6, 7, прѣбꙑсте 359. 6). Bei femininalem Subjekt erscheint einigemal die Endung -тѣ, z. B. 2. Pers. вѣроуѥтѣ Supr. 335. 9 (neben

вѣроуѥта 335. 8); 3. Pers. ꙗстѣ Supr. 335. 26; посъластѣ Sav. 81 a.

Ganz singulär ist als 1. sg. optativi Psalt. Ps. 7. 5 отъпадѣмъ (оубо отъ врагъ моихъ тъштъ = ἀποπέσοιμι ἄρα ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν μου κενός); wenn nicht, was wahrscheinlich, irgend ein Versehen vorliegt, ist die Endung als -мь zu verstehen.

§ 88. Zweiter Stamm oder Infinitivstamm. Bei vielen Verben wird der Infinitivstamm, auch zweiter Stamm genannt, der übrigens nicht auf den Infinitiv beschränkt ist, gebildet durch Anfügung eines Suffixes *-a-* an die Wurzel oder (bei abgeleiteten Verben) an den Verbalstamm, z. B. W. *or-*, 3. sg. präs. ор-ѥ-тъ, inf. ор-а-ти, бер-е-тъ, inf. бьра-ти, Verbalstamm *kupu-*, 3. sg. präs. коупоу-ѥ-тъ, inf. коупов-а-ти. Bei einer Klasse (IV B) hat der Infinitivstamm den Auslaut *-ě-* gegenüber präsentischem *-i-*, z. B. 3. sg. präs. гор-и-тъ, inf. гор-ѣ-ти. Man spricht vom zweiten Stamm aber auch da, wo der Infinitivstamm nicht durch ein besonderes Element *-a-* oder *-ě-* gebildet, sondern gleich der Wurzel ist, nennt also z. B. *bi-* von Inf. би-ти, *nes-* von Inf. нес-ти zweiten Stamm zu Präs. бињ (бьѭ), несѫ. Der Kürze wegen soll im folgenden »zweiter Stamm« in diesem allgemeinen Sinn gebraucht werden. Man findet den zweiten Stamm, wenn man vom Infinitiv (mit Berücksichtigung etwaiger Konsonantenveränderungen nach §§ 32, 34) das Suffix -ти abnimmt, z. B. нес- zu нести, вед- zu вести (präs. ведѫ), теп- zu тети (präs. тепѫ), ора- zu орати usw.

§ 89. Bestand der Tempora und Modi. Genera verbi. Von den ursprünglichen indogermanischen Tempora sind nur vorhanden das Präsens (mit Partizipien) und das Aoristpräteritum, neu geschaffen ist ein Imperfektum; die übrigen Tempusunterschiede bleiben formell unbezeichnet (Futurum) oder werden durch Umschreibung mit Hülfsverben gegeben (Futurum; Perfektum; s. §§ 148 ff.). Von den ursprünglichen Modi ist erhalten der Optativ präs. (über eine alte Optativform beim Konditionalis s. § 100), der aber als Imperativ dient, während der alte Imperativ verloren ist. Modale Verhältnisse bleiben entweder der Form nach unbezeichnet oder werden durch Umschreibung gegeben (Konditionalis). Das Verbum finitum besitzt nur

ein Aktivum, besondere Formen für Medium und Passivum fehlen; sie werden ersetzt durch das reflexive Verbum, dies besteht aber aus den Aktivformen mit hinzugefügtem Akk. sg. сѧ des Reflexivpronomens. Das Passivum kann auch durch Umschreibung ausgedrückt werden (§ 148). — Erhalten sind das alte Partizipium perf. act. (zum Unterschied von dem Partizipium auf -лъ mit I bezeichnet) und das Part. perf. passivi.

§ 90. Die Einteilung in Konjugationsklassen geschieht hier nach den Suffixen der Präsensstämme, abweichend von dem Gebrauch der slavischen Grammatiken, die der Einteilung den Infinitivstamm (zweiten Stamm) zugrunde legen. Die Unterabteilungen beruhen auf der Beschaffenheit des zweiten Stammes, auf Verschiedenheit der Stammbildung überhaupt (primäre und abgeleitete Verba), auf Verschiedenheit des Wurzelvokals oder des Wurzelauslauts.

Der Übersicht wegen folgt vor der Behandlung der einzelnen Klassen hier zunächst die Einteilung in ihren Hauptzügen mit je einem Beispiel in der 2. sg. präs.:

I. Präsensstamm auf *-e-* (*-o-*): нес-е-ши.

II. Präsensstamm auf *-ne-* (*-no-*): двиг-не-ши.

III. Präsensstamm auf *-je-* (*-jo-*):

A. Primäre Verba: зна-ѥ-ши, пише-ши = **piš-je-ši*.

B. Abgeleitete Verba: дѣла-ѥ-ши, желѣ-ѥ-ши, коупоу-ѥ-ши.

IV. Präsensstamm auf *-i-*:

A. Zweiter Stamm ebenfalls auf *-i-*: хвал-и-ши, inf. хвал-и-ти.

B. Zweiter Stamm auf *-ě-*: вид-и-ши, inf. вид-ѣ-ти.

V. Präsensstamm konsonantisch auslautend (Verba in -мь), z. B. 1. sg. дамь aus **dad-mь*, 2. sg. даси.

Die Paradigmata zu den einzelnen Klassen s. § 103 fg.

I. Klasse. Der Präsensstamm gebildet durch das Suffix *-e-* (*-o-*). — In der unten folgenden Aufzählung sind Inf. und 1. sg. präs. angegeben.

A. **Der zweite Stamm = der Wurzel (ohne Suffix *-a-*).**

a) **Konsonantisch auslautende Wurzel.** Die weiteren Unterabteilungen nach der Gestalt des Wurzelvokals im Präsens.

1. Wurzelvokal *e*: **брѣшти брѣгѫ** (= *berg-) sorgen um, **вести ведѫ** führen, **вести везѫ** fahren, **гнести гнетѫ** drücken, **грети гребѫ** rudern (graben), **жешти жегѫ** (daneben **жьгѫ**, s. § 104) brennen, **жлѣсти жлѣдѫ** (= *geld-, daneben **жласти** Supr. 378. 20, 25) schulden zahlen, **мести метѫ** werfen (daneben **метати мештѫ** nach Kl. III), **мести метѫ** fegen, **нести несѫ** tragen, **пешти пекѫ** backen, **плѣти плѣвѫ** (**плѣвемъ** 1. plur. präs. Zogr. Mar. Matth. 13. 28; = *pelv-) gäten, **плести плетѫ** flechten, **решти рекѫ** sagen, **стрѣшти стрѣгѫ** (= *sterg-) bewachen, **тешти текѫ** laufen, **тети тепѫ** schlagen.

2. Wurzelvokal *ę* (= *en* oder *ьn*, s. § 21): **блѧсти блѧдѫ** irren, **оу-вѧсти -вѧзѫ** bekränzen (binden), **грѧсти грѧдѫ** kommen, **звѧшти звѧгѫ** tönen singen (part. präs. pass. **звѧгомъ** Supr. 361. 19), **зѧбѫ** ich zerreiße (part. präs. pass. **зѧбомъ** Supr. 296. 6), **лѧшти лѧкѫ** biegen, **мѧсти мѧтѫ** umrühren verwirren, **прѧшти прѧгѫ** spannen (anschirren), **прѧсти прѧдѫ** spinnen, **сѧшти сѧгѫ** (**при-, до-**) heranreichen berühren, **трѧсти трѧсѫ** schütteln erschüttern. Dazu, wo **ѧ** nur im Präsens steht: **лешти лѧгѫ** sich legen, **сѣсти сѧдѫ** sich setzen.

3. Wurzelvokal *ь* (= Ablautsstufe von *e*).

α) Vor einem Konsonanten (Nasal oder *r*).

Vor Nasal: **жѧти жьмѫ** drücken, **ѩти имѫ** (für *jьmą, § 18) nehmen, **клѧти кльнѫ** fluchen, **мѧти мьнѫ** treten, **пѧти пьнѫ** hängen (spannen), **тѧти тьнѫ** spalten hauen, **на-чѧти -чьнѫ** anfangen.

Vor *r*: **врѣти** (= *verti, entsprechend in allen folgenden Infinitivformen) **вьрѫ** schließen, **жрѣти жьрѫ** fressen, opfern, **мрѣти мьрѫ** sterben, **нрѣти ньрѫ** eindringen, **прѣти пьрѫ** stützen, **скврѣти (раскврѣти) сквьрѫ** schmelzen, **стрѣти стьрѫ** strecken, **трѣти тьрѫ** reiben. Über Infinitivformen wie **мьрѣти** s. § 111.

β) Urslavisch vor *r*, *l* + Kons.: *ъr*, *ъl*, woraus altbulg. *r̥ l̥* (geschrieben **ръ лъ** usw., s. § 19, II):

връпѫ *καλαμάομαι*, **врѣшти** (= *verg-) **връгѫ** werfen, **врѣсти** (= *verz-) **връзѫ** öffnen (schließen), **врѣшти** (= *verch-) **връхѫ** dreschen, **чрѣти** (= *čerp-) **чрънѫ** schöpfen, **чрѣсти** (= *čert-) **чрътѫ** schneiden; **млѣсти** (= *melz-) **млъзѫ** melken, **тлѣшти** (= *telk-) **тлъкѫ** stoßen.

4. Wurzelvokal *o*: ѩости ѩодѫ stechen, владти владѫ (= **vold-*) herrschen, мошти могѫ können, расти растѫ wachsen (= **orstą*).

5. Wurzelvokal *ą*: бѫдѫ ich werde (sein), гѫсти гѫдѫ spielen (Saitenspiel).

6. Wurzelvokal *ъ* (im Ablaut mit *o*): дѫти дъмѫ blasen.

7. Wurzelvokal *ě* (= *ē*): ѣдѫ (= **ědą*) fahre vehor, лѣсти лѣзѫ steigen schreiten, сѣшти сѣкѫ hauen.

8. Wurzelvokал *a*: класти кладѫ legen (schichten), красти крадѫ stehlen, пасти падѫ fallen, пасти пасѫ hüten weiden.

9. Wurzelvokal *ь* (= urspr. *i*): цвисти цвьтѫ blühen, чисти чьтѫ zählen ehren.

10. Wurzelvokal *i*: жити живѫ leben, ити идѫ gehen, стришти (im Euch. пострѣшти 7 b, 9 a, 82 a und öfter) стригѫ (Euch. 87 a) scheeren.

11. Wurzelvokal *ъ* (= urspr. *u*): соути съпѫ schütten.

12. Wurzelvokal *y*: грысти грызѫ nagen beißen.

13. Wurzelvokal *u*: блюсти блюдѫ bewahren bewachen.

b) **Vokalisch auslautende Wurzel.** Der Vokal ist hier so angesetzt, wie er im Slavischen im Auslaut des zweiten Stammes erscheint.

1. Auslaut *u*; Präs. *-ov-* (= *-ev-*, § 25, 1): ковѫ (Inf. *коути unbelegt, s. ковати unter B) schmieden, плоути (прѣ-плоути Supr. 382. 9) пловѫ schwimmen, schiffen, роути brüllen (Supr. 3. sg. aor. вѣз-д-роу 52. 12; part. prät. act. I вѣз-д-роувъ 54. 3, sonst рюти) ровѫ (part. präs. act. ровы Supr. 446. 26, sonst рєвѫ = рѥвѫ р̑евѫ für **rjovą*), слоути словѫ heißen nominari, троути тровѫ nähren.

2. Auslaut *i*. Die ursprünglich zu dieser Klasse gehörenden Präsentia wie вьѭ (виѭ, zu вити wickeln, = **vej̨ą*, s. § 25, 1) sind, weil sich nicht mit Sicherheit in jedem einzelnen Falle entscheiden läßt, ob er hierher gehört, oder ob zu Kl. III, 1 A a, mit deren Form sich wegen des *j* alle decken, zu der letzteren Klasse gestellt.

B. **Zweiter Stamm auf** *-a-*.

a) **Konsonantisch auslautende Wurzel.**

1. Wurzelvokal *e*, nur bei Wurzelauslaut *r*, *n*: бьрати берѫ (über inf. бърати s. § 17, 3) sammeln, дьрати дерѫ reißen

(schinden), **пьрати перѫ** treten; **гънати (гнати) женѫ** treiben jagen.

2. Wurzelvokal *i*: **жьдати жидѫ** (neben **жьдѫ**, z. B. Supr. 18. 8) warten, **искати искѫ** (neben **иштѫ** nach Kl. III) suchen.

3. Wurzelvokal *ъ*: **съсати съсѫ** saugen, **тъкати тъкѫ** weben, stoßen.

b) **Vokalisch auslautende Wurzel.**

1. Wurzelvokal *ъ*: **ръвати ръвѫ** raufen; ebenso gebildet sind die Infinitive **бл̂ьвати** (= **bljъv-*) vomere, **пл̂ьвати** (= **pljъv-*) speien (die Präsentia s. Kl. III 1 B a), dazu aus andrer Überlieferung die Präsensformen *bljъvą*, *pljъvą*.

2. Wurzelvokal *-o-* vor *v* (aus *e* vor *v*, § 25, 1): **зъвати зовѫ** rufen, **ковати ковѫ** schmieden, **о-сновати** *o-snovą* zetteln.

II. Klasse. Der Präsensstamm wird gebildet durch Suffix *-ne-* (*-no-*), der zweite Stamm ist gleich der Wurzel oder hat Suffix *-ną-*; der Infinitiv hat jedoch im Altbulg. stets den Stamm auf *-ną-*, also **-нѫ-ти**, mit Ausnahme von **ста-ти** sich stellen, Präs. **ста-нѫ ста-неши**. Der Bestand dieser Klasse ist im Laufe der Geschichte der slavischen Sprachen beträchtlich gewachsen und der ursprüngliche Bestand nicht scharf umgrenzbar. Die Beispiele, die in Zogr. Mar. Cloz. Euch. Psalt. Supr. Sav. vorkommen, sind folgende: **бѣгнѫти** 1. sg. präs. **бѣгнѫ** (so die 1. sg. präs. bei allen) entlaufen, **бънѫти** (W. *bъd-*) erwachen, **по-винѫти сѧ** sich unterwerfen, **влъснѫти** Cloz. murmeln stammeln, **вꙑкнѫти** gewohnt werden, **връгнѫти** werfen (vgl. **врѣшти връгѫ**, Kl. I), **вѧнѫти** (W. *vęd-*) welken, **вѧзнѫти** sich verstricken (vgl. **вѧзати** binden, Kl. III), **гаснѫти** erlöschen, **гльбнѫти** (für lautlich normales *glьnąti*, § 32, 5) versinken in, **гонезнѫти** befreit, erlöst werden (fremd, aus gotischem *ganisan*), **грѧзнѫти** untersinken, **гънѫти** (W. *gъb-*) falten, **гꙑбнѫти** (für lautlich normales *gynąti*, § 32, 5) zugrunde gehen, verderben, **двигнѫти** bewegen, **дръзнѫти** sich erkühnen, **доу-нѫти** blasen, **дъхнѫти** atmen (aus-, auf-), **оу-дѣбнѫти** (**оудѣбенъ** part. prät. pass. Supr. 102. 20) beschleichen, **зи-нѫти** hiare, **жаснѫти сѧ** erschrecken, **зѧбнѫти** keimen, **канѫти** (Psalt.) tropfen (W. *kap-*), **за-кленѫти** (**заклене** 3. sg. aor. Mar. Luk. 4. 25) verschließen, **кликнѫти** aufschreien, **коснѫти сѧ**

berühren, кръкнѫти Supr. 98. 13 (крькнѫти) einen Laut von sich geben, крьснѫти (въс-) auferstehen, кы-нѫти winken, кыснѫти sauer werden, льннѫти (für lautlich normales *lьnǫti*, s. § 32, 5) ankleben intr., налѧкнѫти? anbiegen spannen (налѧчє 3. sg. aor. Supr. 350. 6, kann zu лѧшти лѧкѫ Kl. I bezogen werden), ма-нѫти winken, ми-нѫти vorübergehen, по-мѧнѫти по-мѣнѫти gedenken, маькнѫти verstummen, мръзнѫти gefrieren, мръкнѫти dunkeln, мъкнѫти von der Stelle bewegen, wegschieben, оу-мѧкнѫти (Psalt.) weich werden, никнѫти sich neigen (hinauf, hinab), ньзнѫти stecken, пданѫти (въс- Psalt. Ps. 17. 9; *pla-* = *pol-*) aufflammen, плн-нѫти Zogr. Mar. spucken (W. *pljū-*, daraus *pljī-*, s. § 26), плю-нѫти Euch. Sav. dass., по-пдъзнѫти? (part. prät. act. I попдъзъ Supr. 262. 2, Verbalsubst. попдъзєниє Psalt. Ps. 114. 8), прѧнѫти (въс-; W. *pręd-*) aufspringen, auffahren, ри-нѫти stoßen, отъ-рыгнѫти (отърыгнѫ Supr. 203. 14) eructare, по-сагнѫти heiraten γαμεῖσθαι, при-свѧнѫти (W. *svęd-*) ansengen intr., просльзнѫти (part. prät. act. I прослъзъ Supr. 345. 20; vgl. сльза Träne) in Tränen ausbrechen, о-сльннѫти erblinden (vgl. слѣпъ blind), ста-ти станѫ sich stellen, стигнѫти (до-) erreichen, оустрьмнѫти (part. prät. act. I оустрьмъ сѧ Supr. 426. 7) praecipitari, соу-нѫти (Psalt. Ps. 34. 3) ausgießen, оу-сънѫти (W. *sъp-*) einschlafen, сънѫти trocknen intr. (vgl. соухъ trocken), оу-сѣкнѫти enthaupten (vgl. сѣшти сѣкѫ, Kl. I), сѧгнѫти langen nach, сѧкнѫти versiegen, тлъкнѫти klopfen, тонѫти (W. *top-*) versinken (im Wasser), тръгнѫти reißen, тръпнѫти erstarren, тъкнѫти anstoßen, тѧгнѫти ziehen, о-хрьмнѫти lahm werden (vgl. хромъ lahm und das gleichartige Beispiel осльннѫти: слѣпъ), чєзнѫти verschwinden.

III. Klasse. Präsenssuffix *-je-* (*-jo-*). Die Verba sind zu teilen in primäre und abgeleitete, letztere bestehend aus Denominativen und Deverbativen = Iterativen.

1. **Primäre Verba.**

A. **Der zweite Stamm = der Wurzel (ohne Suffix *-a-*).**

a) **Vokalisch auslautende Wurzel** (hierher sind auch die z. T. urspr. zu Kl. I A b 2 gehörenden Fälle wie кити кыѫ [книѫ] gezogen), зна-ти знаѫ знаєнн usw. kennen. — *грѣти

(грѣꙗти) грѣѭ wärmen, дѣти дѣѭ (деждѫ, s. § 122) legen setzen, спѣти спѣѭ Gelingen haben, съмѣти съмѣѭ wagen, сѣти сѣѭ säen. — пѣти поѭ singen. — бити бьѭ (биѭ) schlagen, вити вьѭ (виѭ) wickeln, гнити гниѭ (Euch. 67 b) faulen, лити льѭ (лиѭ) gießen, пити пьѭ (пиѭ) trinken, въпити (въз-ъпити) въпьѭ (въпиѭ) rufen, по-чити -чиѭ (kein ь) ruhen. — крꙑти крꙑѭ decken, мꙑти мꙑѭ waschen, ѹ-нꙑти -нꙑѭ (z. B. Psalt. Ps. 101. 1) laß werden, betrübt w., рꙑти рꙑѭ graben, шити шиѭ nähen (W. *sjū-*, daraus *šī-*, vgl. шьвенъ part. prät. pass. = **sjъv-*, vgl. § 25); die Iterativform оснꙑвати Psalt. Ps. 103. 5 deutet auf ein **snyti* zetteln, Grund legen, gebräuchlich ist nur *snovati snują*. — на-дѹти -дѹѭ aufblasen, (об-, из)-ѹти -ѹѭ Schuh an-, ausziehen, чѹти чѹѭ fühlen.

b) **Konsonantisch auslautende Wurzel**; nur in wenig Beispielen vertreten: млѣти (= **melti*) мелѭ mahlen; жѧти жьнѭ ernten; брати (= **borti*; über бърати s. § 128) борѭ streiten kämpfen, клати (= **kolti*; кълати s. § 128) колѭ schlachten.

B. **Zweiter Stamm auf** *-a-*.

a) **Vokalisch auslautende Wurzel**: из-ваꙗти sculpere (part. prät. pass. изваꙗнъ Supr. 132. 19) präs. ваѭ?, каꙗти каѭ каѥши сѧ usw. Reue fühlen, лаꙗти лаѭ bellen keifen, маꙗти маѭ winken, таꙗти таѭ tauen schmelzen, таꙗти таѭ verbergen, чаꙗти чаѭ warten hoffen, даꙗти даѭ geben, стаꙗти стаѭ consistere. — вѣꙗти вѣѭ wehen, дѣꙗти (neben дѣти) дѣѭ legen setzen, сѣꙗти (neben сѣти) сѣѭ säen. — зиꙗти? зѣѭ (part. präs. act. зѣѩ зѣѭшта Supr.) hiare, льꙗти (лиꙗти) лѣѭ gießen, рѣꙗти рѣѭ stoßen, смьꙗти (смиꙗти) смѣѭ сѧ lachen. — бл҄ьвати блюѭ vomere, пл҄ьвати плюѭ speien.

b) **Konsonantisch auslautende Wurzel.** Eine scharfe Scheidung zwischen primären und abgeleiteten Verben ist hier unmöglich, da abgeleitete Verba, Denominativa wie Iterativa, die Neigung haben, in diese Klasse überzugehen, vgl. клеветати клевештѫ verleumden, von клевета Verleumdung, на-рицати на-ричѫ (neben нарицаѭ) nennen, iter. zu на-решти -рекѫ.

Sicher oder wahrscheinlich primär sind: алкати алчѫ алчеши usw. (daneben лакати лачѫ, s. § 19, 1) hungern, кѧзати кѧжѫ

binden, гасати гашѫ verlöschen (nur belegt part. präs. act. гашѧ гашѫшта z. B. Zogr. Marc. 9. 43, 45, Luk. 3. 17, Euch. 55 b; vgl. гаснѫти, Kl. II), Präs. дєждѫ (zu дѣти; vgl. § 122), оу-глькати -глькаѭ einsinken (Psalt. Ps. 68. 15; vgl. глькнѫти, Kl. II), гꙑбати гꙑбаѭ zugrunde richten, verlieren (vgl. гꙑбнѫти, Kl. II), дрѣмати дрѣмаѭ schlummern, жѧдати жѧждѫ dürsten, зьдати (über зъдати s. §§ 17, 3 u. 115) зиждѫ bauen, зобати зобаѭ fressen, зꙑбати зꙑбаѭ ins Schwanken bringen, искати ищтѫ (daneben искѫ, Kl. I) suchen, казати кажѫ zeigen, капати капаѭ tropfen, клєпати клєпаѭ anstoßen andeuten, кѫпати кѫпаѭ baden, лизати лижѫ lecken, лъгати лъжѫ lügen, мазати мажѫ salben, мєтати мєштѫ (daneben мєсти мєтѫ, Kl. I) werfen, мрьмьрати мрьмьрѭ (3. plur. präs. измрьмьрѫтъ = -рѫтъ Supr. 173. 27) nagen, орати орѭ pflügen, пьсати (писати) пишѫ schreiben, плакати (= *polk-) плачѫ spülen, плакати (= *plak-) плачѫ weinen, плєскати плєштѫ plaudere, плъзати (Supr. 448. 19) плъжѫ? kriechen, плѣзати (= *pelz-) плѣжѫ kriechen, плѧсати плѧшѫ tanzen, ръзати ръжѫ wiehern, рѣзати рѣжѫ schneiden, сѣпати сѣпаѭ sprudeln, сръбати (сръбаниѥ sorbitio Supr. 217. 29) сръбаѭ? schlürfen, стьлати (über стълати s. § 17, 3 u. 115) стєлѭ ausbreiten, стєнати стєнѭ seufzen, строугати строужѫ schaben (стръгати Supr. 122. 22 und sonst), стрѣкати стрѣчѫ stechen, сълати сълѭ schicken, сѫхати сѫшѫ (исъшѫтъ Psalt. Ps. 36. 2) trocknen intr., тєсати тєшѫ behauen (mit dem Beil), тратати траштѫ (Supr. 9. 7) verfolgen, трѣзати трѣжѫ (Supr. 402. 22) zerreißen, чєсати чєшѫ abstreifen kämmen, чрьпати чрьпаѭ? schöpfen, чрѣпати чрѣпаѭ (= *kerp-) schöpfen (vgl. чрѣти чрьпѫ, Kl. I), имати (= *jьm-, s. § 18) ѥмлѭ nehmen (das Verhältnis ist dasselbe wie das von бьрати zu берѫ in Kl. I). Hierher auch, mit Nasal im Präsens, -рѧштѫ (so auch in die Nominalbildung übergegangen, сърѧшта σύμπτωμα Psalt. Ps. 90, 6) zu -рѣсти (об-рѣсти finden, сърѣсти begegnen).

Sicher oder wahrscheinlich denominativ sind: глаголати глаголѭ sprechen (глаголъ Wort), доухати доушѫ hauchen blasen (vom Winde; доухъ Hauch), клєвєтати клєвєштѫ verleumden (клєвєта Verleumdung), клєчьтати клєчьштѫ Euch. 44 a

klappern (Zähne), клокотати клокоштѫ wallen sieden, колѣкати колѣблѭ schwanken, лобъзати лобъжѫ küssen, ръпътати ръпъштѫ murren (ръпътъ Murren), скрьжьтати скрьжьштѫ knirschen klappern (Zähne; zu скрьжьтъ), страдати стражджѫ leiden (страда Leiden; vielleicht primär), трепетати трепештѫ zittern (трепетъ), шьпътати шьпъштѫ flüstern, по-ꙗсати -ꙗшѫ gürten (по-ꙗсъ Gürtel; vielleicht primär).

Deverbativa in die Flexion der primären Verba überzuführen, ist namentlich eine Neigung des Supr.: вꙑцати вꙑчѫ lernen (vgl. вꙑкнѫти), оу-вѧдати -вѧждѫ welken (оу-вѧнѫти), двизати движѫ bewegen (двигнѫти), клицати кличѫ schreien rufen (кликнѫти), лѧцати лѧчѫ fangen, Netz spannen (лѧшти лѧкѫ), мрѣцати мрѣчѫ dunkeln 237. 29, 338. 22 (мрькнѫти), ристати риштѫ laufen, на-рицати -ричѫ nennen (на-решти -рекѫ), ebenso про-рицати -ричѫ wahrsagen, скакати скачѫ springen (скочити), сꙑпати сꙑплѭ schütten streuen (соути съпѫ), сѧзати сѧжѫ ausstrecken langen (сѧшти сѧгѫ, сѧгнѫти), тѧзати тѧжѫ ziehen (тѧгнѫти), хапати хаплѭ beißen (хопити). Einige sind auch in andern Denkmälern gebräuchlich: двизати движѫ Zogr. Mar., ристати риштѫ Zogr. Mar., und gelegentlich, aber selten, andere, so лѣгати лѣжѫ sich legen (zu лешти лѧгѫ) Euch. 37 a, 92 b, ницати ничѫ Cloz. φύεσθαι keimen, мрѣцати мрѣчѫ dunkeln Cloz.

2. **Abgeleitete Verba.**

A. **Zweiter Stamm gleich dem Verbalstamm.**

a) Verbalstamm auf *-a-*, Inf. -ати (-ꙗти), Präs. -аѭ -аѥши (-ꙗѭ, -ꙗѥши) usw.: Denominativa, z. B. дѣлати дѣлаѭ tun machen (дѣло Werk), знаменати bezeichnen (знамѧ St. *znamen-*, Zeichen), отъвѣштати antworten (отъвѣтъ Antwort); Iterativa (Deverbativa), z. B. бꙑвати бꙑваѭ, съ-бирати, на-рицати (s. § 12).

b) Verbalstamm auf *-ě-*, Inf. -ѣти, Präs. -ѣѭ, -ѣѥши usw. (nach *j* ж ч ш шт жд steht а für ѣ, s. § 29, 1, wodurch äußere Gleichheit mit A a entsteht); z. B. желѣти желѣѭ wünschen (желꙗ Wunsch, Sehnsucht), имѣти haben, питѣти nähren, о-слабѣти schwach werden (слабъ schwach), разоумѣти verstehen (разоумъ Verstand), цѣлѣти heil werden (цѣлъ heil) usw.;

боуити боуиѭ töricht werden (боуи töricht), ветъшати -шаѭ altern (ветъхъ alt), о-жесточати sich verhärten (жестокъ hart), въз-мѫжати sich ermannen (мѫжь Mann), об-ништати arm werden (ништь arm).

B. **Zweiter Stamm auf** *-a-*, **Verbalstamm auf** *-u-*, daher Inf. -овати, Präs. -оуѭ -оуѥши usw., z. B. коуповати коупоуѭ kaufen, съвѣдѣтелствовати zeugen (съвѣдѣтелъ Zeuge), обѣдовати Mahlzeit halten (обѣдъ Mahlzeit).

IV. Klasse. Der Präsensstamm lautet auf *-i-* aus.

A. **Der zweite Stamm hat ebenfalls** *-i-*, Inf. -ити, Präs. -ѭ -иши usw., z. B. хвалити хвалѭ loben (хвала Lob), цѣлити heilen (цѣлъ heil), любити lieben (любъ lieb), сѫдити richten (сѫдъ Gericht), поити tränken (*-pojь* Trank, vgl. пити trinken), боудити wecken (vgl. въз-бънѫти aufwachen, бъдѣти wachen), оучити lehren (vgl. выкнѫти lernen), топити versenken (vgl. тонѫти versinken), ходити iter. gehen (ходъ Gang) usw. Über die Iterativa dieser Form s. § 149.

B. **Der zweite Stamm hat** *-ě-* (bei vorhergehendem *j* ж ч ш шт жд dafür *a* nach § 29, 1), Inf. -ѣти, Präs. -ѭ -иши usw. Die Verba sind fast durchweg primär und meistens intransitiv. In den Quellen kommen vor: обидѣти (обиждѫ обидиши) beleidigen (vgl. бѣда Not), бльштати (бльштѫ бльштиши) schimmern glänzen, болѣти krank sein (vgl. боль Kranker), бояти сѧ sich fürchten, бъдѣти (бьдѣти, s. § 17, 3) wachen, бѣжати laufen, велѣти befehlen, видѣти sehen, висѣти hangen, врътѣти wenden, врѣти sieden, горѣти brennen intr., грьмѣти donnern, движати bewegen, дръжати halten, живѣти leben (живѣ 3. sg. aor. Supr. 397. 12, живѧштиимъ part. präs. dat. pl. 403. 10), жѧдѣти wünschen (Supr. 384. 15), зьрѣти schauen, клѧчати knien, кричати rufen, късьнѣти zaudern, кыпѣти wallen sieden, лежати liegen, летѣти fliegen, -льпѣти ankleben intr., льштати сѧ (Zogr. Mar.) glänzen, мльчати schweigen, мрьзѣти verhaßt sein, мѣчати schieben jactare (Supr. 115. 20), мьнѣти meinen, плъзѣти kriechen (part. präs. плъзѧ Supr. 131. 14), полѣти flammen (Supr. 108. 20, 183. 2), пьрѣти сѧ streiten, радѣти (Supr. 134. 17, sonst ра-дити) sorgen um, свьтѣти (сѧ) leuchten, скрьбѣти bekümmert

sein (vgl. скрьбь Kummer), слышати hören, смрьдѣти stinken, стоıати stehen, стыдѣти сѧ sich schämen, сѣдѣти sitzen, трьпѣти dulden leiden, тъштати streben eilen, -тѧжати arbeiten (съ- erwerben), цвьтѣти (Supr. 260. 7 part. präs. цвьтѧ) blühen, штѧдѣти schonen (vgl. скѫдъ karg). Dem Präsensstamme nach gehört hierher auch съпати schlafen, präs. съплѭ съпиши. — Über довьлѣти und хотѣти s. § 138.

V. Klasse. Der Präsensstamm lautet konsonantisch aus: die Präsentia ıес-мь ich bin (inf. бы-ти), вѣмь ich weiß = *věd-mь (inf. вѣдѣти), дамь ich gebe = *dad-mь (inf. да-ти), ıамь ich esse = *ěd-mь (inf. ıасти). Nach der Analogie dieser auch има-мь ich habe. S. § 139 fg.

Allgemeines über die Formbildung.

§ 91. Das Präsens mit seinen Partizipien und dem Imperativ (Optativ). Von Klasse V abgesehen, haben die Präsensstämme vor den Personalendungen des Indikativs den Vokal *-o- -e-* (Kl. I—III) oder *-i-* (Kl. IV); bei den ersteren erscheint der *o*-Vokal in der 1. sg. und 3. plur. (несѫ, несѫтъ), sonst *-e-* (2. sg. нес-е-ши usw.; auch in der 1. plur. und dual., vgl. dagegen den Aorist § 92 I); bei den letzteren geht *-i-* durch außer der 1. sg. und 3. plur. (хвалѭ хвалиши usw., 3. plur. хвалѧтъ).

Im Imperativ endet der Stamm (das Element vor den Personalendungen) im Singular auf *-i-*, im Plural auf *-ě-* (beides = indog. *oi*); dies Verhältnis bleibt ungestört in Kl. I und II: 2. sg. неси, 2. pl. несѣте; 2. sg. двигни, 2. pl. двигнѣте; in Kl. III müssen die Plural- und Dualformen wegen der vorangehenden palatalen Konsonanten (nach § 26) statt *-ě-* ein *-i-* erhalten: 2. sg. пиши, 2. plur. пишите (über eine Nebenform пишате s. § 131 a). Bei den Verben der Kl. IV geht *-i-* durch alle Personen, z. B. 2. sg. хвали, 2. plur. хвалите. Über die besonderen Imperativformen der Kl. V s. § 140 fg.

Partizipien. Das Part. präs. act. hat in Kl. I—III den Stamm auf *-ąt-*: несѫт-, двигнѫт-, знаѭт-, пишѫт-, in Kl. IV auf *-ęt-*: хвалѧт- (die Deklination des Part. präs. act. s. § 69, 1, § 70). Das Part. präs. pass. hat Suffix -мъ, davor

in Kl. I und II einen Stamm auf *-o-*, für das nach § 26 in Kl. III *-e-* eintreten muß: несо-мъ, двигно-мъ, знаѥ-мъ, пишє-мъ; in Kl. IV endet der Stamm auf *-i-*: хвали-мъ.

§ 92. Der **Aorist** (vgl. Miklosich, Beiträge zur altslovenischen Grammatik, Wiener Sitzungsber. Bd. 81, 1875) hat zwei Hauptformen:

I. Der **einfache** Aorist wird gebildet durch Anfügung des Suffixes *-e- -o-* an die Wurzel mit Bewahrung des Wechsels dieser Vokale vor den Personalendungen, daher ist die Flexion:

Sing.	Plur.	Dual.
-ъ (= *-*om*)	-омъ	-овѣ
-є(*s*) § 15	-єтє	-єта
-є(*t*) § 15	-ѫ(*t*) § 15	-єтє

Diese Aoristform kann (mit vereinzelten Ausnahmen, s. § 127) nur gebildet werden: 1. von den Verben der Kl. I A a (konsonantisch auslautende Wurzel), z. B. падъ zu падѫ пасти, ausgenommen die auf Nasal auslautenden; diese Wurzeln (I A a 3 *α*, жьмѫ, пьнѫ usw.) bilden nur den zusammengesetzten Aorist (II); die auf *r* auslautenden (тьрѫ) können in unsern Quellen nur 2. 3. sg. des einfachen Aor. (тьрє) bilden, die übrigen Formen nach II, wie auch gewöhnlich die 2. 3. sg.; 2. von den Verben der Kl. II mit konsonantisch auslautender Wurzel, z. B. двигъ zu двиг-нѫти.

II. Der **zusammengesetzte** oder *s*-**Aorist** wird gebildet durch Anfügung des Elementes:

Sing.	Plur.	Dual.
-съ, -хъ (= *-*som*; *ch* nach § 27)	-сомъ, -хомъ	-совѣ, -ховѣ
-(*ss*) § 15	-стє	-ста
-(*st*) § 15	-сѧ (*t*), -шѧ (*t*; = **chęt*) § 15	-стє

In bezug auf das vor -съ usw. stehende Element hat dieser Aorist zwei Formen:

A. -съ, -хъ usw. wird unmittelbar an die Wurzel oder an den zweiten Stamm gefügt. Diese Form wird angewendet:

1. notwendig und ausschließlich bei den Verben der Kl. 1 A a 3 *α* (nasaler Wurzelanlaut жьмѫ жѧти usw.), z. B. 1. sg. aor. ѩсъ zu имѫ ѩти. Sie **kann** gebildet werden (neben der unten

unter B behandelten Form) von allen andern Verben der Kl. 1 A a (konsonantisch auslautende Wurzel); dabei treten die § 32 behandelten Assimilationen ein; z. T. findet Ablaut des Wurzelvokals im Verhältnis zum Präsens und andern Formen statt, und zwar *e*: *ě*, несѫ нѣсъ, рекѫ рѣхъ; *o*: *a*, кодѫ васъ; *ь* (= urspr. *i*): *i*, чьтѫ чисъ; *ь* (als Stufe von *e*): *e*, мьрѫ мрѣхъ (= **merchъ*), врьзѫ (= **vьrzą*) врѣсъ (= **versъ*).

2. Notwendig bei allen Verben mit vokalisch auslautendem zweiten Stamme, also in den Klassen: I A b, плоу-хъ; I B, бьра-хъ; II, wenn hier -нѫ- in die Tempusbildung übergeht, кос-нѫ-хъ; III, зна-хъ, каза-хъ, дѣла-хъ, желѣ-хъ, коупова-хъ (die von Kl. III 1 A b, obwohl die Wurzeln konsonantisch auslauten, erscheinen im Altbulgarischen durch die Metathesis mit zweitem Stamm auf Vokal; der Aorist lautet z. B. кла-хъ = **kolchъ*); IV, хвали-хъ, видѣ-хъ.

B. Es gibt einen besonderen Aoriststamm auf -*o*-, an den -хъ usw. gefügt wird. Diese Form kann nur gebildet werden von den Verben der Kl. I A a (mit Ausschluß der auf Nasal oder *r* auslautenden Wurzeln, I A a 3 *α*), z. B. несо-хъ zu нести, und von denen der Kl. II bei konsonantisch auslautender Wurzel, wenn -нѫ- nicht in die Tempusbildung übergeht, z. B. двиго-хъ zu двигнѫти.

Zur 2. und 3. sing. Der Aorist II A hat die ihm zukommende Form der 2. 3. sing. nur, wenn der 2. St. vokalisch auslautet, z. B. 1. знахъ, 2. 3. зна, 1. видѣхъ, 2. 3. видѣ, und wenn der 2. St. (= Wurzel) auf Nasal oder auf *r* auslautet, z. B. 1. ѩсъ, 2. 3. ѩ; 1. жрѣхъ, 2. 3. жрѣ oder 1. жрьхъ, 2. 3. жрь, in allen andern Fällen wird sie ersetzt durch die 2. 3. sg. des einfachen Aorists: 1. нѣсъ, 2. 3. несе. Der Aorist II B hat die 2. 3. sg. überhaupt nur in der Form des einfachen Aorists, z. B. 1. несохъ, 2. 3. несе.

§ 93. Das Verhältnis der Denkmäler in Bezug auf die verschiedenen Aoristformen. Im Gebrauch der verschiedenen Aoristformen weichen die altbulgarischen Quellen von einander ab: in allen sind gleichmäßig vertreten die § 92 unter II A 2 besprochenen Bildungen, weil dies hier die einzig mögliche Bildungsweise ist; I fehlt dem Supr. (mit Ausnahme der 2. 3. sg., die

als Vertretung der 2. 3. des zusammengesetzten Aorists dient, s. § 92, und eines vereinzelten Falles: 3. pl. въскрѣсѧ ἀνέστησαν 357. 17, zu -крѣснѫти); von der Bildung II A 1 hat dieselbe Quelle regelmäßig рѣхъ (zu рекѫ рещи), so auch noch ѣхъ (zu ѣмь ѣсти essen), жихъ (zu живѫ жити), kann aber sonst diese Form nur anwenden bei den Verben von Kl. 1 A a 3 *a* (Nasal oder *r* im Wurzelauslaut), z. B. ѩхъ (zu имѫ ѩти), оу-мрѣхъ (zu мьрѫ мрѣти), по-жрѣхъ (zu жьрѫ жрѣти); die Erhaltung ist bei diesen wie bei жихъ, und in gewissem Sinne auch bei ѣхъ, dem Umstande zu verdanken, daß der zweite Stamm im Altbulg. vokalisch auslautet und somit die Formen in die Analogie von II A 2 fallen; die regelmäßige Bildung bei konsonantisch auslautendem zweiten Stamm = Wurzel (also den Verben der Kl. I A a und II) ist im Supr. die nach II B (-охъ). Den größten Gegensatz dazu bilden Mar. und Psalt., sie kennen die Form II B gar nicht, bilden also bei konsonantisch auslautendem zweiten Stamm (= Wurzel) nur nach I oder II A 1. Im Euch. kommt die Form II B nur vereinzelt vor. Die übrigen Denkmäler kennen sowohl I wie II A 1 wie II B in verschiedenem Verhältnis verteilt, so überwiegt z. B. im Sav. durchaus die Form II B, im Assem. II A 1.

§ 94. Das Imperfektum. (Verschiedene Ansichten über Ursprung und älteste Form: Miklosich, Das Imperfektum in den slavischen Sprachen, Wien. Sitzungsber. Bd. 77, 1874; Joh. Schmidt in KZ. XXVI, 394 ff.; Jagić, Cod. Mar. p. 455.) Dies Tempus ist eine Neubildung des Slavischen; es ist wahrscheinlich entstanden aus der Anfügung eines alten Imperfekts der W. *es*- **ēsom*, slav. **jachъ*, an einen Stamm auf -*ē*-. Im Supr. begegnen Beispiele mit -ѣѣхъ d. i. -*ějachъ*, z. B. грѧдѣѣше 257. 29. u. a. (vgl. творѩѣше 205. 29 und творѩѩше 360. 4, строѩѩше 289. 10), sonst ist das *j* ausgefallen: несѣахъ usw. Diese Form ist dann auf sämtliche Verba ausgedehnt, z. T. so, daß an vokalisch auslautende zweite Stämme nur -ахъ gefügt wird. So entstehen folgende Formen: 1. auf vollständigem -ѣахъ (für das nach palatalen Konsonanten -аахъ eintreten muß, s. § 26) beruhen: die Imperfekta Kl. I A, z. B. несѣахъ, печаахъ (zu пекѫ); Kl. II (zugrunde liegt der Präsensstamm), z. B. двигнѣахъ; III 1 A, z. B. крыѩахъ, мелѩахъ (vom Präsensstamm); IV A,

z. B. хвалıахъ (vom Präsensst.). 2. Die Anfügung von -ахъ, und zwar an den zweiten Stamm, findet statt: bei den Verben der Kl. I B, z. B. бьраахъ (zu бьрати берѫ); III 1 B b, z. B. глаголаахъ (über Ableitung des Imperf. vom Präsensstamm in diesen Fällen s. §§ 116, 131); III 2, z. B. дѣлаахъ, разоумѣахъ, цѣловаахъ (über Ableitung vom Präsensstamm s. § 134); IV B, z. B. горѣахъ. Bei Imperfekten von Kl. III 1 B a, z. B. чаıахъ, läßt sich nicht bestimmen, ob sie den Präsens- oder den zweiten Stamm voraussetzen (s. §§ 129, 131), da in beiden Fällen dieselbe Form entsteht. — Alles in allem genommen, ergeben sich zwei Formen: -ѣахъ und -аахъ (-ıахъ).

§ 95. Kontraktion im Imperfektum. In allen Quellen können die zusammenstoßenden Vokale kontrahiert werden, und zwar -ѣа- zu -ѣ-, -аа- zu -а-, z. B. несѣхъ aus несѣахъ, горѣхъ aus горѣахъ, печахъ aus печаахъ, глаголахъ aus глаголаахъ usw. Es ist dies ein jüngerer Sprachzustand, und die Denkmäler verhalten sich zu dieser Entwicklung verschieden: Sav. kennt nur die kontrahierten Formen; im Assem. sind sie vereinzelt; im Zogr. und Mar. sind die nicht kontrahierten durchaus vorherrschend (vgl. Jagić, Cod. Mar. p. 460), in beiden Quellen zeigt sich eine etwas stärkere Neigung zur Kontraktion bei vokalisch auslautenden Wurzeln oder Stämmen, z B. Mar. биѣхѫ = биıахѫ, Zogr. достоѣше = достоıаше u. a. (daneben die unkontrahierten Formen биѣаше Mar., даѣаше Zogr. u. a.). Im Psalt., Euch., Cloz., Supr. liegen kontrahierte und unkontrahierte Formen in verschiedenen Verhältnissen verteilt neben einander.

§ 96. Die Flexion des Imperfektums:

Sing.		Plur.	
-хъ (= *-*som*)		-хомъ	-ховѣ
-ше(*s*)	§ 15	-шете, -сте	-шета, -ста
-ше(*t*)		-хѫ(*t*) § 15	-шете, -сте

Die 2. plur. -шете, 2. dual. -шета, 3. dual. -шете stimmen mit der 2. 3. sg. -ше überein in dem Vorhandensein eines stammbildenden Elementes е vor der Personalendung, während dies den Formen auf -сте, -ста, -сте fehlt, die also, was die Endungen betrifft, den entsprechenden Personen des zusammengesetzten Aorists (§ 92 II) gleichlauten. In der Verwendung der volleren Form

verhalten sich die Denkmäler verschieden: in Zogr. und Mar. ist sie die regelmäßige, im Assem. kommen neun Beispiele (nur 2. 3. Dual.) vor: искаашета ed. Račkі 177. 1, ид҄ѣашете (zweimal), течаашете 206. 22, вѣшете 195. 25, вѣашете 143. 30, искаашете 176. 21, хождаашете 176. 14, боѣшете сѧ 33. 7. Der Supr. hat vereinzelte Beispiele (ebenfalls nur Dualformen): ид҄ѣашета 359. 9, събираашета, пошаашета 360. 10, помышлꙗашета 360. 23, даꙗшете 339. 22; der Cloz. 847 hat дѣашете 3. dual. In Psalt. Euch. Sav. kommt die volle Form nicht vor.

§ 97. Das Partizipium praeteriti activi I (= dem alten Part. perf. act.; die Deklination s. § 69, 2, § 70) wird gebildet vom zweiten Stamme; hat dieser konsonantischen Auslaut, so lautet das Suffix *-ъs-* (nom. sg. msc. -ъ), z. B. *nes-ъs-* (несъ), hat er vokalischen Auslaut, dagegen *-vъs-*, z. B. *da-vъs-* (давъ), *gorě-vъs-* (горѣвъ). Die Verba von Kl. IV A (2. Stamm -и-) werden behandelt, als wäre der Stamm konsonantisch auslautend, indem *-ъs-* so angefügt wird, daß das *i* des Stammes in *j* übergeht, wobei *-jьs-* entstehen muß, z. B. **chvalj-ъs-*, d. i. *chvalʹьs-* (nom. sg. msc. хвалꙿь); daneben ist die Bildung nach Art der vokalisch auslautenden Stämme möglich: хвали-въ (s. über diese Formen Miklosich, Beiträge zur altslov. Gramm., Wien. Sitzungsber. Bd. 81, 1875). In dem Gebrauche beider Formen verhalten sich die Denkmäler folgendermaßen: Mar. Assem. Cloz. Psalt. brauchen -ивъ nicht; im Sav. kommt nur das eine Beispiel погоубивъ vor, 30 b, 31 a, 37 b; das Euch. hat ebenfalls fast durchweg die kurze Form, daneben einige Beispiele von -ивъ: изволивъ 6 a, избавивъ 15 a, благословивъ 15 b, прѣклонивъ 60 b, отъстѫпивъ 70 a, оугасивъ 78 a, съхранивъ полоучивъ 80 a; im Zogr. ebenfalls nur vereinzelte Beispiele von -ивъ: оударивъ Marc. 14. 65, поустивъ Marc. 10. 12, благословивъ Matth. 26. 26, расточивъ Matth. 25. 24, пристѫпивъ; nur im Supr. sind die Formen auf -ивъ neben den andern sehr zahlreich.

§ 98. Das Partizipium prät. act. II fügt das Suffix *-lo-* (nom. msc. sg. -лъ pl. -ли, ntr. sg. -ло pl. -ла, fem. sg. -ла pl. -лꙑ) an den zweiten Stamm. Diese Bildung ist ursprünglich

ein Nomen agentis, kann daher nicht adjektivisch-partizipial angewendet werden; sie dient in Verbindung mit ѥсмь usw. zum Ausdruck des Perfektums, z. B. неслъ, билъ, глаголалъ ѥсмь ich habe getragen, geschlagen, gesprochen.

§ 99. Das Partizipium prät. passivi wird gebildet vom zweiten Stamm durch die Suffixe *-to-*, *-eno-*, *-no-*:

1. *-to-* (n. sg. msc. -тъ) ist notwendig bei Kl. 1 A a 3 *α*, wenn die Wurzel mit Nasal auslautet, z. B. клѧ-тъ ѩ-тъ; es kann angewendet werden bei Kl. 1 A a 3 *α*, wenn die Wurzel auf *r* auslautet, z. B. про-стръ-тъ ausgestreckt (z. B. Supr. 437. 3, Euch. 31 a), und bei Kl. III 1 A a, wenn die Wurzel auf *i* oder *ě* auslautet, z. B. би-тъ gewunden, пѣ-тъ gesungen (Psalt. Ps. 118. 54). Ursprünglich war diese Bildung auch bei konsonantisch auslautender Wurzel vorhanden, die erhaltenen Formen dieser Art stehen aber nicht mehr mit dem Verbum in Verbindung, sondern werden als Adjektiva gebraucht: отъ-врѣстъ geöffnet, offen (zu врѣсти връзѫ), оувѧстъ bekränzt (W. *vẹz-* binden), из-вѣстъ bekannt (W. *věd-* wissen).

2. *-eno-* (-енъ) wird gebraucht bei der ganzen Klasse I A (mit Ausnahme des Falles ѩтъ), z. B. несенъ; bei II, z. B. движенъ (zu двигнѫти); bei III 1 A a, wenn die Wurzel auf *i* oder *y* auslautet, z. B. бьѥнъ биѥнъ (би-ти), кръвенъ (кры-ти), nach dieser Analogie auch об-оувенъ (zu обоути); bei IV A, z. B. хвалѥнъ (хвалити), diese Klasse wird also hier wie bei Part. prät. act. I (хвал҄ь, § 97) behandelt wie konsonantisch auslautende Wurzeln; *-i-* geht vor dem Suffix *-enъ* in *j* über.

3. *-no-* (-нъ) wird angewendet in allen andern Fällen: bei allen zwei- oder mehrsilbigen auf *a* oder *ě* auslautenden zweiten Stämmen, z. B. бьра-нъ, дѣла-нъ, питѣ-нъ, коупова-нъ, видѣ-нъ, und bei so auslautenden Wurzeln (mit Berücksichtigung des oben unter 1. bemerkten), z. B. зна-нъ (зна-ти), о-дѣ-нъ (о-дѣ-ти bekleiden).

Von dem Part. prät. pass. wird mittels des Suff. -ьѥ -иѥ das Verbalsubstantivum abgeleitet, z. B. распѧтъ gekreuzigt: распѧтьѥ Kreuzigung, глаголанъ gesprochen: глаголаньѥ das Reden.

Mittels des Suff. *-ьнъ* wird von dem Partizip gebildet ein Adjektiv im Sinne der griechischen Verbaladjektiva auf -τός, z. B. не-из-д-реченьнъ unaussprechlich (zu реченъ gesprochen).

§ 100. Der Konditionalis (vgl. Miklosich, Beitr. zur altslov. Gr. a. a. O.). Der einzige Modus, für den die Sprache einen besonderen Ausdruck hat, ist der für die unerfüllbare Bedingung; er wird hergestellt durch die Verbindung des Part. prät. act. II mit einem Hülfsverbum, das flektiert wird:

Sing. бимь	Plur. бимъ	(Dual. бивѣ
би	бисте	биста
би	бѧ	бисте).

In бимь би бимъ ist eine alte Optativform der W. *bhū-* (бꙑти) enthalten, die Flexion z. T. nach dem Aorist von бꙑти umgebildet: бисте, биховъ, бишѧ, neben бимъ ist nämlich auch биховъ, neben бѧ auch бишѧ gebräuchlich. In andern slavischen Sprachen dient demselben Zwecke der Aorist von бꙑти: бꙑхъ бꙑ бꙑ; бꙑхомъ бꙑсте бꙑшѧ; бꙑховѣ бꙑста бꙑсте, der in unsern Denkmälern ebenfalls so angewendet wird. Deren Verhalten zu den beiden Möglichkeiten ist verschieden. Im Zogr. und Mar. sind die Formen von бꙑхъ vereinzelt: Zogr. бꙑсте Joh. 8. 39 (bis), 15. 19, бꙑшѧ Matth. 11. 23, Joh. 18. 36; Mar. бꙑсте Joh. 8. 39, бꙑшѧ Joh. 18. 36; sonst herrschen die Formen von бимь, von diesen hat Zogr. биховъ nur Joh. 18. 30, бѧ und бишѧ ziemlich gleichmäßig, im Mar. herrscht бѧ stark vor (бишѧ Matth. 24. 22, Luk. 6. 11, 10. 13). Assem. hat keine Formen von бꙑхъ (die in Račkis Ausgabe 24. 14, 79. 2, 112. 6, 113. 15 stehenden haben bei Črnčić и), бѧ wird oft, бишѧ seltener gebraucht. Ebenso fehlen dem Cloz. die Formen von бꙑхъ. Psalt. und Euch. haben durchweg бимь (doch Psalt. kein бѧ, nur бишѧ), vereinzelt steht бꙑшѧ Psalt. Ps. 123. 3. Das Sav. kennt nur бꙑхъ mit Ausnahme von бимъ (= бимь) 91 b, einigemal би. Auch im Supr. sind die Formen von бꙑхъ die Regel, von бимь kommen vor: бимъ (= бимь) 279. 19, би 62. 3, 66. 11, 113. 22, 25, 201. 25, 226. 4, 300. 26, 380. 22. Außerdem wird hier аште (= аште и wenn auch) mit dem Part. prät. act. II in demselben modalen Sinne gebraucht wie би, z. B. аште сь не бꙑлъ злодѣи, то

не къıхомъı ти юго прѣдали 324. 22 (wenn dieser nicht ein Bösewicht wäre, so hätten wir dir ihn nicht ausgeliefert); wie кишѧ ist eine 3. plur. аштишѧ gebildet (331. 16).

§ 101. Die Form бѫдѫ dient an einigen Stellen als 3. plur. imper. (sunto, sint): in dem Satze бѫдѫ чрѣсла ваша прѣпоıасана Luk. 12. 35 Zogr. Mar. Assem. Sav. (59 a) = ἔστωσαν ὑμῶν αἱ ὀσφύες περιεζωσμέναι; Psalt. Ps. 108. 8, 9, 13 = γενηθήτωσαν; Kiev. Bl. (Bl. V, Z. 16) твоѣ свѩтаѣ . . . на очишчение намъ бѫдѫ sancta tua in purificationem nobis sunto.

§ 102. Infinitiv und Supinum. Der Infinitiv hat die Endung -ти (Kasus eines Stammes auf *-ti-*). Das Supinum (gebraucht wie das lateinische auf -tum) hat die Endung -тъ (Akk. eines Stammes auf *-tu-*), angefügt an den Infinitivstamm, z. B. нес-тъ, да-тъ, жѧ-тъ u. s. f. Über Konsonantenassimilation usw. s. §§ 32, 34.

Paradigmata zur Flexion der einzelnen Klassen.

Klasse I.

§ 103. Die Verba der Form I A a 1, 2, 3 β, 4, 5, 7—13, zweiter Stamm gleich der Wurzel, diese auslautend auf Konsonanten (ausgenommen Nasal oder *r*, diese s. § 110).

Zur Veranschaulichung der Formbildung genügt an sich ein Beispiel (несѫ нести), das zweite (текѫ тешти) ist hinzugefügt, um die Lautverhältnisse bei gutturalem Wurzelauslaut vor Augen zu führen.

	Präsens		Imperativ	
Sing.	несѫ	текѫ		
	несеши	течеши	неси	тьци
	несетъ	течетъ	неси	тьци
Plur.	несемъ	течемъ	несѣмъ	тьцѣмъ
	несете	течете	несѣте	тьцѣте
	несѫтъ	текѫтъ		
Dual.	несевѣ	течевѣ	несѣвѣ	тьцѣвѣ
	несета	течета	несѣта	тьцѣта
	несете	течете		

Part. präs. act. несъı текъı

» » pass. несомъ текомъ

Imperfektum

Sing.	несѣахъ	течаахъ
	несѣаше	течааше
	несѣаше	течааше
Plur.	несѣахомъ	течаахомъ
	несѣашете, несѣасте	течаашете, течаасте
	несѣахѫ	течаахѫ
Dual.	несѣаховѣ	течааховѣ
	несѣашета, несѣаста	течаашета, течааста
	несѣашете, несѣасте	течаашете, течаасте

Aorist

	I. einfacher		II. zusammengesetzter			
Sing.	несъ	текъ	нѣсъ	тѣхъ	несохъ	текохъ
	несе	тече	несе	тече	несе	тече
	несе	тече	несе	тече	несе	тече
Plur.	несомъ	текомъ	нѣсомъ	тѣхомъ	несохомъ	текохомъ
	несете	течете	нѣсте	тѣсте	несосте	текосте
	несѫ	текѫ	нѣсѧ	тѣшѧ	несошѧ	текошѧ
Dual.	несовѣ	тековѣ	нѣсовѣ	тѣховѣ	несоховѣ	текоховѣ
	несета	течета	нѣста	тѣста	несоста	текоста
	несете	течете	нѣсте	тѣсте	несосте	текосте

Part. prät. act. I	несъ	текъ	Infinitiv	нести	тешти
» » » II	неслъ	теклъ	Supinum	нестъ	тештъ
» » pass.	несенъ	теченъ			

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 104. Die Imperative zu рекѫ решти, текѫ тешти, пекѫ пешти lauten рьци, тьци, пьци, ein Ablaut, der so in keinem andern Verbum vorkommt; zu жегѫ жешти heißt zwar der Imp. auch жьзи (für жьѕи), z. B. Supr. 120. 3, allein hier haben auch andre Formen ь, z. B. 2. sg. präs. въжъжеши (ъ für ь) Supr. 345. 16 (dagegen съжежетъ 108. 18), part. präs. pass. жъгомъ Supr. 362. 23 (жегомъ Zogr. Mar.), 3. sg. aor. пожьже Supr. 16. 16,

зажьже Mar. (съжегоша Supr. 60. 9), part. prät. pass. въжьженъ Supr. 18. 29 (жеженъ 423. 4).

§ 105. Die Präsentia сѧдѫ ich setze mich, лѧгѫ ich lege mich, haben Nasal in der Wurzel, während der Nichtpräsensstamm *sěd-*, *leg-* lautet, z. B. 1. sg. aor. I сѣдъ легъ, part. prät. act. II сѣлъ леглъ. Die beiden Verba gehören eigentlich einer besonderen, im Slavischen nicht mehr deutlich hervortretenden Klasse der Präsensbildung an (Nasal in der W., Suffix *-e- -o-*).

§ 106. Vokalwechsel, Ablaut der Wurzelsilbe innerhalb der Formen eines und desselben Verbums. Höhere Vokalstufe im Infinitiv und Supinum gegenüber einer tieferen in andern Formen zeigen die Verba Kl. 1 A a 3 β, z. B. врѣсти врѣстъ (= **verst-*): връзѫ (= **vъrzq*), s. die Aufzählung § 90 S. 112; ferner чисти чистъ: чьтѫ; цвисти цвистъ: цвьтѫ; стрѣшти: стригѫ; соути (= **seupti*, § 32, 3): сънѫ; tiefere Stufe in den präteritalen Partizipien gegenüber höherer der andern Formen, врѣшти врѣгѫ (= **berg-*): part. prät. act. I връгъ (= **bъrgъ*), z. B. връгъше Supr. 72. 14; влѣшти влѣкѫ (= **velk-*): part. prät. act. I влъкъ (вльнъ; = **vъlkъ*) Zogr. Mar. Supr., Sav., part. prät. act. II влъклъ, z. B. обльклъ Supr. 356. 22, part. prät. pass. влъченъ Zogr. Mar. Supr. Sav. (daneben влѣкъ, z. B. Zogr. Matth. 26. 51, Supr. 419. 20; влѣченъ z. B. Supr. 125. 18). Die Ablaute im Aorist siehe §§ 92 II A 1, 107 II A.

§ 107. Die Aoristformen (vgl. § 92). Die 2. 3. sg. der Aoristbildung I, die immer in Gebrauch blieben, sind unten nicht angeführt, dagegen aufgezählt die belegten Formen der andern Personen von I und die von II A 1, und zwar so, daß der 1. sg. präs. und dem Infinitiv, die vorangestellt sind, die 1. sg. aor. folgt, auch wenn diese nicht belegt ist, in Klammern dann die belegten Formen. Die allgemeinen Verhältnisse der Denkmäler s. § 93.

I. врьгѫ врѣшти : врьгъ (врьгѫ); идѫ ити : идъ (идъ, идомъ, идете 2. pl., идѫ, идете 3. dual.); крадѫ красти : крадъ (крадѫ Mar.); лѧгѫ лешти : легъ (легѫ Mar.); лѣзѫ лѣсти : лѣзъ (лѣзѫ); могѫ мошти : могъ (могъ Psalt. Ps. 39. 13, могомъ, могѫ, можете 3. dual. Psalt.); падѫ пасти :

падъ (падѫ); сѧдѫ сѣсти : сѣдъ (сѣдъ Psalt. Ps. 25. 4, сѣдомъ, сѣдѫ); трѧсѫ трѧсти: трѧсъ (трѧсъ Psalt., falls nicht als Bildung nach II A [s. unten] aufzufassen, трѧсѫ Assem. Matth. 28. 4); ѩдѫ : ѩдъ (въ-ѣдѫ Mar. Luk. 8. 23). Häufig sind nur die Formen zu ити, die andern sind nur in mehr oder minder vereinzelten Beispielen zu belegen.

II A. Die mit Guttural auslautenden Wurzeln müssen nach § 27, 3, § 32, 1 in der 1. sing. plur. dual. х, nach § 29, 1 in der 3. plur. ш, in allen übrigen Personen с haben; es besteht aber eine Neigung, wenn auch in unsern Denkmälern erst schwach entwickelt, in den Aoristen, die lautlich das *s* von alters her haben und bewahren können, *ch* an die Stelle von *s* treten zu lassen (s. unten 3). Bei der unten folgenden Aufzählung stehen voran 1. sg. präs. und Infinitiv, ihnen folgt die 1. sg. aor., auch wenn unbelegt, in Klammern die belegten Formen.

1. *s*-Typus: врьзѫ врѣсти : врѣсъ (врѣсъ Psalt., врѣсѧ, врѣсте 3. dual. Zogr. Mar. u. sonst); ведѫ вести : вѣсъ (вѣсъ, вѣсомъ, вѣсте 2. plur., вѣсѧ, вѣсте 3. dual.); гребѫ грети : грѣсъ (грѣсѧ Mar. Matth. 14. 12); несѫ нести : нѣсъ (нѣсъ, нѣсѧ, нѣсте 3. dual.); мѧтѫ мѧсти : мѧсъ (мѧсъ, мѧсомъ, мѧсѧ Psalt.); трѧсѫ трѧсти : трѧсъ (трѧсъ Psalt., трѧсѧ Mar. Matth. 28. 4); бодѫ бости : басъ (басѧ); цвьтѫ цвисти : цвисъ (цвисѧ Cloz.); чьтѫ чисти : чисъ (чисѧ); блюдѫ блюсти : блюсъ (блюсъ, блюсѧ Mar.). Zu dieser Bildung auch der Aorist von *jad-* essen (Kl. V): ѣсъ Psalt. Ps. 101. 10, ѣсомъ, ѣсѧ Mar. usw. (über 3. sg. ѣстъ ѩстъ s. § 146).

2. *ch*-Typus: жегѫ жешти : жахъ (жѣшѧ Psalt. Ps. 73. 7, lies *žašę*); рекѫ решти : рѣхъ (рѣхъ, рѣхомъ, рѣсте, рѣшѧ, рѣста und рѣсте 3. dual.); текѫ тешти : тѣхъ (тѣхъ Psalt., тѣшѧ, тѣсте 3. dual.); влѣкѫ влѣшти : влѣхъ (влѣхъ Psalt., влѣхомъ Euch., влѣшѧ); сѣкѫ сѣшти : сѣхъ (сѣшѧ Psalt.); лѧкѫ лѧшти : лѧхъ (лѧхъ Psalt. Euch., лѧшѧ Psalt.).

3. Übergang des *s-* in den *ch*-Typus (vgl. dazu auch § 112) ist in unsern Denkmälern nur beim Aorist von *jad-* essen häufiger: Assem. ѣхомъ ѣшѧ (neben ѣсѧ); Zogr. ѣхомъ ѣшѧ; Mar. ѣшѧ (neben gewöhnlichem ѣсѧ); vgl. dazu Sav. ѩхомъ ѣшѧ, Supr. ѩхъ (s. § 93). Sonst vereinzelte Fälle: zu мѧтѫ мѧсти 3. pl. aor.

съмѧшѧ Mar. Assem. Psalt. — Im Savaev., das diese Aoristform nur selten hat (s. § 93), stehen noch richtig nebeneinander възнѣсѧ, рѣшѧ облѣшѧ.

§ 108. Die lautlichen Verhältnisse bei der Bildung des Infinitivs, Supinums und des Partizipiums prät. act. II. текѫ тешти, гребѫ грети, падѫ пасти палъ s. §§ 32, 34.

§ 109. Defectiva: бѫдѫ fio ero hat nur das Präsens mit Partizipium act. und Imper. (бѫдꙑ, бѫди); — ити gehen bildet von einem Thema ид-: Präs. идѫ mit Part. идꙑ und Imper. иди, Imperf. идѣахъ, Aor. I. идъ, Aor. II B идохъ; von и-: Inf. ити (Supin. итъ); von шьд- (d. i. *chъd-, vgl. ходъ Gang): Part. prät. act. I шьдъ, II шьлъ; — *jad-* vehi bildet von ꙗд-: Präs. ꙗдѫ, Imperf. ꙗдѣахъ (ѣдѣахѫ Zogr. Joh. 6. 17), Aorist I ꙗдъ (3. plur. прѣ-ѣдѫ Mar. Luk. 8. 26), Aorist II B ꙗдохъ (прѣ-ѣдошѧ Zogr. Luk. 8. 26); von ꙗ-: das Partiz. prät. act. I прѣ-ꙗвъ (прѣ-ѣвъше Zogr. Matth. 14. 34); von ꙗха-: Part. prät. act. I ꙗхавъ (прıѣхавъше Zogr. Marc. 6. 52), dazu Inf. ꙗхати.

§ 110. Paradigma zu Kl. I A a 3 *a* (Wurzelauslaut Nasal oder *r*): пьнѫ пѧти, жьрѫ жрѣти.

	Präsens		Imperativ	
Sing.	пьнѫ	жьрѫ		
	пьнеши	жьреши	пьни	жьри
	пьнетъ	жьретъ	пьни	жьри
Plur.	пьнемъ	жьремъ	пьнѣмъ	жьрѣмъ
	пьнете	жьрете	пьнѣте	жьрѣте
	пьнѫтъ	жьрѫтъ		
Dual.	пьневѣ	жьревѣ	пьнѣвѣ	жьрѣвѣ
	пьнета	жьрета	пьнѣта	жьрѣта
	пьнете	жьрете		

Part. präs. act.	пьнꙑ	жьрꙑ
» » pass.	пьномъ	жьромъ

Imperfektum

Sing.	пьнѣахъ	жьрѣахъ
	пьнѣаше	жьрѣаше
	пьнѣаше	жьрѣаше

Plur.	пьнѣахомъ	жьрѣахомъ
	пьнѣашете, пьнѣасте	жьрѣашете, жьрѣасте
	пьнѣахѫ	жьрѣахѫ
Dual.	пьнѣаховѣ	жьрѣаховѣ
	пьнѣашета, пьнѣаста	жьрѣашета, жьрѣаста
	пьнѣашете, пьнѣасте	жьрѣашете, жьрѣасте

Aorist

		I	II A	
Sing.		пѧсъ	жрѣхъ (= *$\check{z}erch\breve{\imath}$)	жрьхъ (= *$\check{z}\breve{\imath}rch\breve{\imath}$)
	жьре	пѧ	жрѣ	жрь
	жьре	пѧ	жрѣ	жрь
Plur.		пѧсомъ	жрѣхомъ	жрьхомъ
		пѧсте	жрѣсте	жрьсте
		пѧсѧ	жрѣшѧ	жрьшѧ
Dual.		пѧсовѣ	жрѣховѣ	жрьховѣ
		пѧста	жрѣста	жрьста
		пѧсте	жрѣсте	жрьсте

Part. prät. act. I	пьнъ	жьръ
» » » II	пѧлъ	жрьлъ
» » pass.	пѧтъ	жьренъ, жрьтъ
Infinitiv	пѧти	жрѣти, жрьти
Supinum	пѧтъ	жрѣтъ, жрьтъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 111. Vokalwechsel, Ablaut, in den Formen eines und desselben Verbums. Ob bei den Verben wie пьнѫ in den Formen пѧти пѧсъ ein Ablaut vorliegt, ist nicht mit Sicherheit zu entscheiden, da *ę* = *ьn* und = *en* sein kann (s. § 21). Das vereinzelte Beispiel дъмѫ дѫти (part. prät. pass. на-дъменъ Supr. 88. 22) zeigt Wechsel von *ъ* und *o*. Die Verba der Form жьрѫ haben *e* gegenüber sonstigem *ь* im Infinitiv, Supinum und Aorist, wenn diese жрѣти жрѣтъ, жрѣхъ lauten. — In den Quellen findet sich so häufig, in einigen z. B. Mar. regelmäßig, die Schreibung Inf. мьрѣти жьрѣти, Aor. мьрѣхъ usw., daß an der lautlichen Geltung des ь kaum gezweifelt werden kann.

Die übrigen slavischen Sprachen lassen schließen, daß die urslavische Form nur *$merti$ war (daraus altbulg. мрѣти nach § 19, I); es wird demnach мьрѣти durch die Analogie von мьрѫ usw. entstanden sein, vgl. namentlich eine Parallele wie Imperf. жьрѣахъ, vom Präsensstamm (daher ь), und Aorist жрѣхъ (= **žerchъ*), das darnach leicht in жьрѣхъ umgebildet werden konnte.

Neben der Wurzelform mit *-er-* (-рѣ-) im Infin.-Sup., Part. prät. pass. und Aorist steht auch *-ъr-*. Formen mit *-ъr-* (-ръ-) sind in den meisten Quellen sehr selten: жрътн Zogr. Mar. Luk. 22. 7, по-жрьхъ Psalt. Ps. 26. 6, по-жръшѧ Psalt. Ps. 105. 37. 38; о-тръ 3. sg. aor. Zogr. Mar. Assem. Joh. 12. 3, Assem. Luk. 7. 44, ис-тръ Psalt. Ps. 104. 33, съ-трь 104. 16, про-стрътъ part. prät. Cloz. 566, Euch. 31 a. Einigermaßen verbreitet ist diese Form nur im Supr., aber auch nur bei жрьти, dessen Infinitiv nur in dieser Form (etwa 30 mal) vorkommt, dazu aor. по-жрьхъ 80. 12, 166. 13, по-жръ 85. 6, жръшѧ 80. 10, 106. 26; außerdem тръшѧ 3. pl. aor. 134. 26, 197. 11, съ-трътъ supin. 252. 7, про-стрътъ part. prät. pass. 107. 28, 437. 3, 441. 20, und das ganz anomal (nach Analogie vokalisch auslautender Wurzeln) gebildete Part. prät. act. I про-стръвъ 228. 24.

§ 112. Die Aoristformen. Die Bildung nach II B (§ 92) fehlt ganz; nach I kommt die 3. sg. vor, z. B. отьре Mar. Zogr. Luk. 7. 44, Sav. 85, Supr. 293. 20, сътьре Supr. 229. 3.

Der Aorist der Verba von der Form пѧти hat als älteste Form пѧсъ usw. mit durchgehendem *-s-* (die 2. 3. sg. пѧ sind die alten Formen dieses zusammengesetzten Aorists = **pęss* **pęst*, nicht Formen des einfachen Aorists); da aber der Stamm vokalisch, mit Nasalvokal auslautet, haben diese Formen die Neigung, in die Form der vokalisch auslautenden Wurzeln und Stämme überzugehen, d. h. statt *s* das *ch* (vor palatalem Vokal *š*) anzunehmen: пѧхъ пѧ пѧ; пѧхомъ пѧсте пѧшѧ; пѧховѣ пѧста пѧсте. Die Quellen verhalten sich dazu verschieden: Supr. und Sav. kennen die *s*-Formen gar nicht, es heißt ausnahmslos z. B. ıѧхъ ıѧхомъ ıѧшѧ. Den größten Gegensatz dazu bildet Mar., der fast durchgängig *s* hat (*ch*, *š* vereinzelt: възѧшѧ Matth. 25. 3, Luk. 9. 17, приѧшѧ Matth. 25. 4, пронѧшѧ

Matth. 27. 38, Marc. 15. 27). Auch in Psalt. und Euch. geht *s* fast durch, z. B. Psalt. клѧсъ, на-чѧсъ, ѩсъ ѩсомъ ѩсѧ (vereinzelte Ausnahmen, възѩхъ Psalt. Ps. 85. 4, ѩшѧ Euch. 48 a); Zogr. wie Assem. haben *s* und *ch* promiscue.

Die 2. 3. sing. der Aoristformen wie жрѣхъ (жьрѣхъ) und пѧсъ haben die Neigung der Personalendung -тъ anzunehmen; sie ist der 3. sg. präs. entlehnt und im Aorist wegen der lautlichen Gleichheit der beiden Personen auch auf die 2. übergegangen (dieselbe Erscheinung s. auch § 124). Von der Form wie жрѣхъ kommen so vor оумрѣтъ (оумьрѣтъ) regelmäßig Mar. Zogr. Assem. Sav. Cloz., im Supr. nur 373. 24, 378. 13, 14, 15 (sonst оумрѣ); ferner einigemal прострѣтъ, z. B. Psalt. Ps. 54. 21, 137. 7 (als 2. sg.), daneben прострѣ z. B. 79. 12; vereinzelt пожрѣтъ verschlang Psalt. Ps. 105. 17. Im ganzen stärker ist diese Neigung bei der Form пѧсъ пѧхъ; im Supr. hat von den reichlich 100 Fällen der vierte Teil -тъ (z. B. приѩтъ, зачѧтъ u. a.), gewöhnlich ist ѩ, начѧ, клѧ usw.; Assem. Cloz. Sav. führen -тъ fast regelmäßig durch (vereinzelte Ausnahmen Sav. приѩ 116 a, vielleicht nur ein Versehen des Schreibers für das sonst in den Evangelientexten an derselben Stelle, Matth. 27. 9, stehende приѩшѧ 3. pl.; начѧ 41 a, 78 a), ebenso Psalt. (vereinzelt ізѩ Ps. 114. 8) Euch.; auch in Mar. und Zogr. ist der Mangel des -тъ im ganzen selten (z. B. поѩ Zogr. Marc. 12. 20, начѧ Marc. 15. 8, ѩ Mar. Joh. 12. 38).

§ 113. Paradigma zu I A b 1 (vokalisch auslautende Wurzel): пловѫ плоути (s. die Aufzählung S. 113).

	Präsens	Imperativ
Sing.	пловѫ	
	пловєши	плови
	пловєтъ	плови
Plur.	пловємъ	пловѣмъ
	пловєтє	пловѣтє
	пловѫтъ	
Dual.	пловєвѣ	пловѣвѣ
	пловєта	пловѣта
	пловєтє	

Part. präs. act. пловы, pass. пловомъ

	Imperfektum	Aorist
Sing.	пловѣахъ	плоухъ
	пловѣаше	плоу
	пловѣаше	плоу
Plur.	пловѣахомъ	плоухомъ
	пловѣашете, пловѣасте	плоусте
	пловѣахѫ	плоушѧ
Dual.	пловѣаховѣ	плоуховѣ
	пловѣашета, пловѣаста	плоуста
	пловѣашете, пловѣасте	плоусте

Part. prät. act. I плоувъ — Infinitiv плоути
» » » II плоулъ — Supinum плоутъ
» » pass. пловенъ

Im Paradigma sind alle bildbaren Formen durchgeführt, die betreffenden Verba kommen indes selten und in wenig Formen in den Quellen vor: пловѣахъ ist angesetzt nach словѣахъ (словѣѣше Supr. 41. 8), part. präs. pass. пловомъ nach ковомъ Supr.; плоу 3 sg. aor. Supr. 321. 9, прѣ-плоуховѣ 1. dual. aor. Supr. 217. 13, плоувъ part. prät. act. I (прѣ-плоувъше Supr. 142. 3, отъ-плоувъ 215. 15), прѣ-плоути inf. 382. 9, отъ-плоути 215. 17, vgl. außerdem на-тровеши Psalt. Ps. 79. 6, на-троу 3. sg. aor. Ps. 80. 17, на-троухомъ 1. pl. aor. Matth. 25. 37 Zogr. Mar. Assem.; тровенъ (in unsern Quellen ist diese Partizipialform nicht belegt) findet sich Greg. Naz. ed. Budilovič Bl. 276 *a*.

Hierher mag auch die 3. sg. aor. жи, о-жи Supr. 401. 24, 231. 5 (neben о-живе nach I), при-житъ 368. 21 (vgl. пѧтъ usw. § 112), 1. plur. жихомъ 52. 21, 3. dual. жиста 7. 11 zu живѫ жити gestellt werden; sowie einige defektive Aoriste: отъ-вѣ 3. sg. antwortete Assem. Joh. 1. 21, 10. 25, Sav. 74 b, 113 b, отъвѣшѧ 3. plur. Assem. Joh. 8. 48 (vgl. отъ-вѣ-тъ Antwort, davon отъ-вѣштати antworten), Sav. 121 a hat der Schreiber ein отъ-вѣвъ part. prf. act. in отъвѣштавъ verbessert; измѣтъ 3. sg. Psalt. Ps. 72. 21 (-тъ nach § 112) in dem Satze ѫтроба моѣ ізмѣтъ сѧ = οἱ νεφροί μου ἠλλοιώθησαν, vgl. das Verbalsubstantiv ізмѣние ἀντάλλαγμα 88. 52 und мѣ-на Tausch, lett. *mī-t* tauschen.

§ 114. Paradigma zu Kl. I B (zweiter Stamm auf *-a-*): зовѫ зъвати (s. die Aufzählung S. 114).

	Präsens	Imperativ
Sing.	зовѫ	
	зовеши	зови
	зоветъ	зови
Plur.	зовемъ	зовѣмъ
	зовете	зовѣте
	зовѫтъ	
Dual.	зовевѣ	зовѣвѣ
	зовета	зовѣта
	зовете	

Part. präs. act. зовꙑ, pass. зовомъ

	Imperfektum	Aorist
Sing.	зовѣахъ	зъвахъ
	зовѣаше	зъва
	зовѣаше	зъва
Plur.	зовѣахомъ	зъвахомъ
	зовѣашете, -асте	зъвасте
	зовѣахѫ	зъвашѧ
Dual.	зовѣаховѣ	зъваховѣ
	зовѣашета, -аста	зъваста
	зовѣашете, -асте	зъвасте

Part. prät. act. I зъвавъ	Infinitiv зъвати
» » » II зъвалъ	Supinum зъватъ
» » pass. зъванъ	

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 115. Der Infinitivstamm hat tiefere Vokalstufe gegenüber dem Präsens bei: бьрати берѫ, дьрати дерѫ, гънати (гнати) женѫ, пьрати перѫ; зъвати зовѫ; жьдати жидѫ (statt dieser Präsensform seltener жьдѫ, z. B. 2. pl. imper. жьдѣте Supr. 352. 24). Die Formen бьрати usw. sind mit ь in der

ersten Silbe angesetzt nach dem sonst in der Sprache beobachtbaren Ablautsverhältnis von *ъ* und *e*, wie ein solches sicher vorliegt in dem analogen Fall Präs. **юемлѭ**, Inf. **имати** = **jъmati* (s. § 18). Die Formen erscheinen aber in den Denkmälern fast regelmäßig als **бърати** usw. (vgl. **стълати** zu **стелѭ** in Kl. III). Über den Wechsel von **ъ** und **ь** vgl. § 17, 3 und die dort folgenden Bemerkungen über die einzelnen Denkmäler.

§ 116. Die Regel für die Bildung des Imperfektums ist nicht ganz fest: vom Präsensstamme sind, wie **зовѣахъ**, gebildet **женѣахъ**, **жидѣахъ** **жьдѣахъ** (Supr. 26. 9, 52. 17, 95. 2); solche Formen kommen nur im Supr. vor (neben Bildungen vom 2. St.), sonst herrscht die Bildung vom 2. Stamme aus, z. B. **зъвааше** Joh. 7. 37 Zogr. Mar., **зъваахѫ** Matth. 21. 9 Mar., Joh. 12. 13 Zogr. Mar., **жъдааше** (= **жьд-**) Supr. 230. 25, **тъкаахѫ** (stießen) Supr. 104. 19, **коваахѫ** Psalt. Ps. 128. 3, Supr. 85. 16. Das häufigere **искаахъ** kann auf **иска-ти** als zweiten Stamm zu **искѫ** oder auf **иска-ти** mit der Präsensbildung III **ищѫ** bezogen werden.

Klasse II. двигнѫти.

§ 117. Das Suffix des Präsensstammes *-ne- -no-* verharrt im Imperfektum, das also hier stets dem Präsensstamme angehört. Das *-nǫ-* des zweiten Stammes ist mit der Ausnahme **ста-ти** (Aorist **ста-хъ**, Part. prät. act. I **ста-въ** usw.), praes. **станѫ** **ста-не-ши** usw., stets vorhanden im Infinitiv und Supinum (Infinitivformen wie ***двишти**, vgl. serb. *dvići dići*, zu **двигнѫ** sind nicht mit Sicherheit nachzuweisen). Im Aorist und den präteritalen Partizipien liegt bei konsonantischem Wurzelauslaut die Wurzel (vgl. indes § 119), bei vokalisch auslautender Wurzel der Stamm auf *-nǫ-* zugrunde.

	Präsens	Imperativ
Sing.	**двигнѫ**	
	двигнеши	**двигни**
	двигнетъ	**двигни**
Plur.	**двигнемъ**	**двигнѣмъ**
	двигнете	**двигнѣте.**
	двигнѫтъ	

	Präsens	Imperativ
Dual.	двигнєвѣ	двигнѣвѣ
	двигнєта	двигнѣта
	двигнєтє	

Part. präs. act. двигны, pass. двигномъ.

Imperfektum

Sing.	двигнѣахъ	Plur.	двигнѣахомъ
	двигнѣашє		двигнѣашєтє, -астє
	двигнѣашє		двигнѣахѫ
Dual.	двигнѣаховѣ		
	двигнѣашєта, -аста		
	двигнѣашєтє, -астє		

Aorist

	I	II B	II A (vok. ausl. W.)
Sing.	двигъ	двигохъ	минѫхъ
	движє	движє	минѫ
	движє	движє	минѫ
Plur.	двигомъ	двигохомъ	минѫхомъ
	движєтє	двигостє	минѫстє
	двигѫ	двигошѧ	минѫшѧ
Dual.	двиговѣ	двигоховѣ	минѫховѣ
	движєта	двигоста	минѫста
	движєтє	двигостє	минѫстє

Part. prät. act. I двигъ, II двигалъ; bei vokalisch ausl. W.
I минѫвъ, II минѫлъ

Part. prät. pass. движєнъ

Infinitiv двигнѫти, Supinum двигнѫтъ.

Bemerkungen zu einzelnen Formen.

§ 118. Der Aorist der Bildung I (§ 92). Die vorkommenden Formen sollen (außer der 2. 3. sg., die, zum zusammengesetzten Aorist bezogen, immer in Gebrauch blieben) angeführt werden, vorangestellt ist die 1. sg., auch wenn sie nicht belegt ist: вѣгнѫти: вѣгъ (-вѣгъ Euch. Cloz., отъ-вѣгѫ Euch.);

вꙑкнѫти: вꙑкъ (навꙑкѫ Psalt.); гльбнѫти: гльбъ (оуглєбъ = -гльбъ Psalt., оуглъбѫ Psalt.); гꙑбнѫти: гꙑбъ (погꙑбѫ Psalt.); двигнѫти: двигъ (въздвигъ Psalt. Euch., въздвигѫ Psalt. Sav.); жаснѫти сѧ: жасъ сѧ (оужасѫ сѧ Zogr. Mar. Assem., оужасєтє сѧ 3. dual. Mar.); зѧбнѫти: зѧбъ (прозѧбѫ Mar.); вьс-крьснѫти: -крьсъ (-крьсѫ Supr. 357. 17, s. § 93); кꙑснѫти: кꙑсъ (вькскꙑсѫ Assem.); мльκнѫти: мльκъ (оумлъкѫ Psalt.); никнѫти: никъ (вьзникѫ Psalt.); ньзнѫти: ньзъ (оуньзѫ Psalt. Euch.); свѧнѫти: свѧдъ (присвѧдѫ Zogr. Mar.); съхнѫти: съхъ (исохъ = исъхъ Psalt. Ps. 101. 12, -съхѫ Mar. Psalt.); тонѫти: тонъ (-тонѫ Mar. Assem. Sav.); тькнѫти: тькъ (потькѫ Cloz. Sav.); хрьмнѫти: хрьмъ (охрьмѫ Psalt.); чезнѫти: чезъ (иштезѫ Psalt. Cloz., иштезєтє 3. dual. Psalt.). — Psalt. Ps. 105. 7 steht помѩшѧ zu помѧнѫти, 3. pl. aor. nach der Bildung II A zu einem Stamme *mę-*; der Herausgeber vermutet aber wohl richtig Schreibfehler für помѧнѫшѧ.

§ 119. Die Ausdehnung des *-nǫ-* über Infinitiv und Supinum hinaus. Notwendig ist dessen Beibehaltung im Aorist und den Partizipien prät. act. bei vokalisch auslautender Wurzel, z. B. ми-нѫти: минѫхъ минѫ usw., минѫвъ, минѫлъ (s. das Paradigma § 117). Die weitere Ausdehnung des *-nǫ-* findet indes auch bei konsonantisch auslautender Wurzel statt. Die Denkmäler stehen darin nicht auf gleicher Stufe: Zogr. Mar. Assem. Sav. sind darin sehr sparsam; es kommen Zogr. Mar. vor: дрьзнѫвъ Marc. 15. 43, въздъхнѫ Marc. 7. 34 (Mar.), въздъхнѫвъ Marc. 7. 34 (Zogr.), 8. 12, оужаснѫшѧ сѧ Marc. 5. 42, коснѫ Marc. 1. 41 und öfter, прикоснѫшѧ Matth. 14. 36, коснѫлъ Luk. 18. 15, коснѫвъ Luk. 8. 45, 22. 51, оусѣкнѫхъ Marc. 6. 16, Luk. 9. 9, оусѣкнѫ Matth. 14. 10, исѧкнѫ Marc. 5. 29, тлъкнѫвъ Luk. 12. 36; dazu aus Zogr. noch оужаснѫста сѧ 3. dual. Luk. 8. 56, aus Mar. сьгънѫвъ Luk. 4. 20. Cloz. дрьзнѫвъ. Psalt. прозѧбнѫшѧ, капнѫшѧ, отърингнѫ, оумѧкнѫшѧ, оусьнѫхъ оусьнѫшѧ. Euch. въздвигнѫлъ, въздъхнѫвъ, оусьнѫвъ. Sav. исѧкнѫ, коснѫ. Der Supr. hat derartige Formen von allen Quellen am häufigsten, wobei natürlich sein reicherer Wortschatz in Betracht kommt: възбьнѫста 3. dal.; повѣгнѫ:

выкнѫ выкнѫлъ выкнѫвъ; оуванѫша; гонезнѫ гонезнѫлъ; двигнѫ двигнѫвъ; дръзнѫ дръзнѫша дръзнѫвъ; дъхнѫ дъхнѫвъ; оужаснѫша сѧ; въскликнѫша; коснѫхъ коснѫ коснѫша коснѫвъ (3. sg. aor. косе 443. 8; derartige Formen sind bei diesem Worte überhaupt selten, in allen Quellen behält es regelmäßig das *-nǫ-*); въскрьснѫхъ; оумлъкнѫ; въспрѧнѫвъ; отъргнѫ; осльпнѫша; постигнѫ; оусънѫхъ (оуснѫхъ) оусънѫ оусънѫвъ; оусъхнѫ; оусѣкнѫша оусѣкнѫвъ; тлъкнѫша тлъкнѫвъ; истопнѫша 145. 28; тръгнѫ тръгнѫша тръгнѫвъ; тъкнѫ тъкнѫша; протѧгнѫ 10. 28 (протѧже 10. 25).

§ 120. Das Partizipium prät. pass. findet sich, selten, in der Form -новенъ: дръзновенъ Supr. 310. 11, 407. 9, 441. 20, прикосновенъ Euch. 21 a, 61 b, 63 b, въз-, вы-, отъ-риновенъ Psalt. Ps. 61. 4, 35. 13, 87. 6, 117. 13. Häufiger sind die eine solche Form voraussetzenden Verbalsubstantiva: дръзновениѥ, доуновениѥ Euch. 2 a, дъхновениѥ, кликновениѥ, косновениѥ, въскрьсновениѥ, покыновениѥ, намановениѥ, помановениѥ, плиновениѥ, вы-риновениѥ Psalt., отъсѣкновениѥ; neben въскрьсениѥ, оусъпениѥ usw.

Klasse III.

III 1. Primäre Verba.

§ 121. Paradigmata zu III 1 A a (vokalisch auslautende Wurzel, zweiter Stamm = der Wurzel): знати, сѣти, вити, крыти, чоути (s. die Aufzählung S. 115).

Die Formen von вити können vor *j* stets auch ь haben: вьѭ, вьꙗхъ, вьѥнъ, auch im Imperativ вьи = *bьji* (z. B. пролы, -льи zu -лити Psalt. Ps. 68. 25), vgl. § 25, 2; по-чити zeigt nur по-чиѭ.

Präsens

Sing.	знаѭ	сѣѭ	виѭ	крыѭ	чоуѭ
	знаѥши	сѣѥши	виѥши	крыѥши	чоуѥши
	знаѥтъ	сѣѥтъ	виѥтъ	крыѥтъ	чоуѥтъ
Plur.	знаѥмъ	сѣѥмъ	виѥмъ	крыѥмъ	чоуѥмъ
	знаѥте	сѣѥте	виѥте	крыѥте	чоуѥте
	знаѭтъ	сѣѭтъ	виѭтъ	крыѭтъ	чоуѭтъ

Dual.	знаѥвѣ	сѣѥвѣ	виѥвѣ	крыѥвѣ	чоуѥвѣ
	знаѥта	сѣѥта	виѥта	крыѥта	чоуѥта
	знаѥте	сѣѥте	виѥте	крыѥте	чоуѥте

Imperativ

Sing.	—	—	—	—	—
	знаи	сѣи	вии	крыи	чоуи
	знаи	сѣи	вии	крыи	чоуи
Plur.	знаимъ	сѣимъ	виимъ	крыимъ	чоуимъ
	знаите	сѣите	виите	крыите	чоуите
	—	—	—	—	—
Dual.	знаивѣ	сѣивѣ	виивѣ	крыивѣ	чоуивѣ
	знаита	сѣита	виита	крыита	чоуита
	—	—	—	—	—

Part. präs. act.	знаѩ	сѣѩ	виѩ	крыѩ	чоуѩ
» » pass.	знаѥмъ	сѣѥмъ	виѥмъ	крыѥмъ	чоуѥмъ

Imperfektum

Sing.	знаахъ	сѣахъ	виꙗахъ	крыꙗахъ	чоуꙗахъ
	знааше	сѣаше	виꙗаше	крыꙗаше	чоуꙗаше
	знааше	сѣаше	виꙗаше	крыꙗаше	чоуꙗаше
Plur.	знаахомъ	сѣахомъ	виꙗахомъ	крыꙗахомъ	чоуꙗахомъ
	знаашете	сѣашете	виꙗашете	крыꙗашете	чоуꙗашете
	знаахѫ	сѣахѫ	виꙗахѫ	крыꙗахѫ	чоуꙗахѫ
Dual.	знааховѣ	сѣаховѣ	виꙗаховѣ	крыꙗаховѣ	чоуꙗаховѣ
	знаашета	сѣашета	виꙗашета	крыꙗашета	чоуꙗашета
	знаашете	сѣашете	виꙗашете	крыꙗашете	чоуꙗашете

Aorist

Sing.	знахъ	сѣхъ	вихъ	крыхъ	чоухъ
	зна	сѣ	ви	кры	чоу
	зна	сѣ	ви	кры	чоу
Plur.	знахомъ	сѣхомъ	вихомъ	крыхомъ	чоухомъ
	знасте	сѣсте	висте	крысте	чоусте
	знашѧ	сѣшѧ	вишѧ	крышѧ	чоушѧ
Dual.	знаховѣ	сѣховѣ	виховѣ	крыховѣ	чоуховѣ
	знаста	сѣста	виста	крыста	чоуста
	знасте	сѣсте	висте	крысте	чоусте

Part. prät. act. I	знавъ	сѣвъ	бивъ	крывъ	чоувъ
» » » II	зналъ	сѣлъ	билъ	крылъ	чоулъ
» » pass.	знанъ	сѣнъ	биенъ	кръвенъ	чоувенъ
Infinitiv	знати	сѣти	бити	крыти	чоути
Supinum	знатъ	сѣтъ	битъ	крытъ	чоутъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen.

§ 122. Zum Präsens. Zu дѣти gibt es eine Präsensform деждѫ деждеши usf. von der reduplizierten, ursprünglich einer andern Präsensklasse angehörenden Wurzel *de-d-* (auch in die Nominalbildung eingedrungen: на-дежда Hoffnung = **na-ded-ja*). — Ausfall des *j* zwischen den Vokalen und Assimilation der Vokale findet bei den primären Verben (über die abgeleiteten s. § 133) nicht statt außer im Mar.; dieser hat даатъ = даѥтъ (zu даꙗти § 129), знаатъ = знаѥтъ, въстаатъ = въстаѥтъ (zu стаꙗти), покаатъ сѧ = покаѥтъ (-каꙗти), чаатъ = чаѥтъ (чаꙗти); знаате = знаѥте, даате = даѥте, чаате = чаѥте; ferner steht hier дѣатъ = дѣѥтъ, сѣатъ = сѣѥтъ, оуспѣатъ = оуспѣѥтъ, пролѣатъ = -лѣѥтъ (zu лѣꙗти § 129), дѣата = дѣѥта (s. Jagić, Cod. Mar. 444). Das ѣа wird so zu erklären sein, daß aus дѣѥтъ zunächst дѣѣтъ, daraus дѣꙗтъ дѣатъ entsteht. Vgl. dazu die einzige sonst vorkommende Assimilation im Supr., wo für дѣѥши (im Sinne von »du meinst, du sagst«) дѣѣши steht (mit ли als fragendes μή gebraucht, z. B. 267. 3 дѣѣши ли приходитъ самъ къ старѣишинѣ) neben erhaltenem дѣѥши und verkürztem деши 223. 3; vgl. ferner das -ѣа- des Loc. sg. msc. der bestimmten Adjektivdeklination § 82, 1.

Über den Imperat. plur. dual. биꙗмъ usw. s. § 131 a.

§ 123. Zum Imperfektum. Von den Verben der Form знати сѣти wird nur знаахъ сѣахъ gebildet, anzusehen als Bildungen vom 2. Stamme зна- сѣ- mit angefügtem -ахъ (§ 94); als Kontraktion einer vom Präsensstamm abgeleiteten Form *знаꙗахъ *сѣꙗахъ dürfen sie nicht angesehen werden, da diese ein regelmäßiges *знаꙗхъ *сѣꙗхъ ergeben hätte; lautlich wären *знаꙗахъ usw. sehr wohl möglich, vgl. 3. sg. impf. даѣаше (= даꙗаше) Zogr. Marc. 6. 7 zu даꙗти даѭ. Die Verba der Form бити bilden das Imperf. vom Präsensst.: биꙗахъ (z. B. биѣаше

вѣахѫ Mar., пиꙗаше Supr. 265. 28); ebenso пѣти поѭ: поꙗахъ (z. B. поꙗаста 3. dual. Supr. 4. 16; kontrahiert поꙗше поꙗхѫ 89. 11, 51. 20). Zu крꙑти und чоути, die das Imperf. ebenfalls vom Präsensst. bilden, finde ich nur kontrahierte Formen, z. B. крꙑꙗше Supr. 374. 26, чоуѣше Cloz., чоуꙗста 3. dual. Supr. 136. 23.

§ 124. Zum Aorist. Die 2. 3. sg. der Wurzeln auf -и- und -ѣ- kann -тъ annehmen (vgl. § 112). Es kommen so vor битъ (обитъ повитъ) öfter, питъ Joh. 4. 12 Mar. Zogr. Assem., пѣтъ (въспѣтъ) Zogr. Mar. Psalt. Euch. (vgl. въспѣ Sav. 111 a). Im Cloz. und Supr. fehlen hierhergehörige Formen, vgl. jedoch при-жи-тъ (zu живѫ жити, s. § 113) Supr. 368. 21.

§ 125. Zum Part. prät. pass. Zu den Verben der Form сѣти steht сѣнъ z. B. Euch. 12 b, одѣнъ z. B. Supr. 377. 19. Der Form бьенъ (daraus биенъ) entspricht кръвенъ zu крꙑти, мъвенъ zu мꙑ-ти, шьвенъ = *sjъvenъ aus *sjъvenъ zu ши-ти = *sjū-ti; in derselben Weise ist gebildet отъ-ръвенъ zu ръвѫ ръвати (Kl. 1 B b 1). Daneben findet sich die Form auf -тъ bei den Wurzeln auf -и-: витъ (z. B. извитъ Supr. 94. 24, повитъ Luk. 2. 12 Zogr. Mar. Assem. Sav.), пролитъ Psalt. Ps. 78. 10; und so auch пѣтъ Psalt. Von об-оути wird gebildet об-оувенъ, z. B. Zogr. Marc. 6. 9, darnach ist im Paradigma чоувенъ angesetzt.

§ 126. Paradigma zu III 1 A b (konsonantisch auslautende Wurzel), zweiter Stamm = der Wurzel: брати борѭ (s. die Aufzählung S. 116).

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	борѭ		борꙗхъ
	борѥши	бори	борꙗаше
	борѥтъ	бори	борꙗаше
Plur.	борѥмъ	боримъ	борꙗахомъ
	борѥте	борите	борꙗашете, -асте
	борѭтъ		борꙗахѫ
Dual.	борѥвѣ	боривѣ	борꙗаховѣ
	борѥта	борита	борꙗашета, -аста
	борѥте		борꙗашете, -асте

Aorist

Sing.		Plur.		Dual.	
	брахъ		брахомъ		браховѣ
	бра		бdensте		браста
	бра		брашѧ		брасте

Part. präs. act.	борѩ			Infinitiv	брати
» » pass.	борѥмъ			Supinium	братъ
» prät. act. I	?				
» » » II	бралъ				
» » pass.	*боренъ бранъ				

§ 127. Bemerkungen zu den einzelnen hierhergehörenden Verben. Die Formen sind außer denen des Präsens in den Quellen meistens nur spärlich vertreten:

брати борѭ: Imperf. борѣахѫ Psalt. Ps. 119. 6 vom Präsensstamm, б'рахомъ Supr. 53. 4, kontrahiert aus бъраахомъ, vom 2. Stamm; Aor. прѣбра Supr. 374. 11, бърашѧ 85. 15, брашѧ Psalt. Ps. 108. 3; Subst. verb. бърание Supr. 64. 16, 17 (vom Part. бранъ), daneben борение 372. 10 (von *боренъ).

клати колѭ: die Aoristform клахъ usw. begegnet öfter; Part. prät. pass. кланъ z. B. Supr. 169. 16, 315. 20, daneben коленъ Supr. 244. 23, 315. 19, Subst. verb. колѥние 41. 23, 26, 326. 5, 327. 27, 348. 4, 367. 7, mit л, nicht л҄; исколенъ Mar. Matth. 22. 4.

млѣти мелѭ: Imperf. мелꙗаше Supr. 446. 17, Aorist съмлѣшѧ Supr. 294. 14.

жѧти жьнѭ: Aorist пожѧ Supr. 269. 14.

об-рѣсти (съ-рѣсти) об-рѧщѫ bildet das Imperf. vom Präsensstamm: обрѧщаахъ Supr. 394. 24, обрѧщахомъ 53. 3; die Nichtpräsensformen von -рѣт-: Aorist I 1. sg. обрѣтъ, 2. обрѣте, 3. обрѣте, 1. plur. обрѣтомъ, 3. обрѣтѫ, 3. dual. обрѣтете, z. B. Mar. Marc. 14. 16; Aorist II B 1. sg. -рѣтохъ, 1. pl. -рѣтохомъ usw.; Part. prät. act. I -рѣтъ, II -рѣлъ, Part. praet. pass. -рѣтенъ, Inf. -рѣсти, Sup. -рѣстъ.

§ 128. Die Infinitivstämme von клати = **kolti*, брати = **borti*, млѣти = **melti* haben die Nebenformen кълa- (z. B. закълa 3. sg. aor. Zogr. Luk. 15. 27), бърa- (z. B. бърашѧ Supr. 85. 15, бърание 64. 16), мьлѣ- (Supr. мьлѣть = -тъ

Supr. 446. 13). Mit diesen Formen verhält es sich ähnlich wie mit мьрѣти § 111, клати млѣти ist die ältere, кълати ist nach сълати, мьлѣти nach зьрѣти usw. gebildet. Die Aoriste брахъ, клахъ, млѣхъ können als **borchъ*, **kolchъ*, **melchъ* gefaßt, indes auch auf den in der Metathesis entstandenen vokalisch auslautenden zweiten Stamm бра-, кла-, млѣ- bezogen werden.

§ 129. Paradigma zu III 1 B (zweiter Stamm auf -а-). глаголѭ глаголати (s. die Aufzählung S. 116).

Zu den vokalisch auslautenden Wurzeln ist kein Paradigma nötig, sie flektieren im Präsens wie die entsprechenden § 121, also z. B. лаѭ лаıєши, вѣѭ вѣıєши, блюѭ блюıєши; das Imperfektum lautet, z. B. zu даıати даѭ даıєши: даıахъ (z. B. даѣаше Zogr. Marc. 6. 7, kontrahiert даѣше = даıаше, auch дааше Mar. geschrieben), ebenso чаахъ чааше zu чаıати usw., vgl. намаıахѫ Supr. 386. 9; zu плѣвати плюѭ: плюѣхѫ Ass. Marc. 15. 19 (Zogr. Mar. плѣваахѫ vom 2. St.). Die übrigen Formen kommen alle vom zweiten Stamm auf -а-, z. B. zu сѣıати: Aorist сѣıахъ (neben сѣхъ zu сѣ-ти), Part. prät. act. I сѣıавъ (neben сѣвъ), II сѣıалъ (neben сѣлъ), pass. сѣıанъ (neben сѣнъ).

	Präsens	Imperativ	Part. präs. act.
Sing.	глаголѭ		глаголıа
	глаголıєши	глаголи	Part. präs. pass.
	глаголıєтъ	глаголи	глаголıємъ
Plur.	глаголıємъ	глаголимъ	
	глаголıєтє	глаголитє	
	глаголѭтъ		
Dual.	глаголıєвѣ	глаголивѣ	
	глаголıєта	глаголита	
	глаголıєтє		

	Imperfektum	Aorist
Sing.	глаголаахъ	глаголахъ
	глаголааше	глагола
	глаголааше	глагола

	Imperfektum	Aorist
Plur.	глаголаахомъ	глаголахомъ
	глаголаашєтє, -астє	глаголастє
	глаголаахѫ	глаголашѧ
Dual.	глаголааховѣ	глаголаховѣ
	глаголаашєта, -аста	глаголаста
	глаголаашєтє, -астє	глаголастє
Part. prät. act. I	глаголавъ	Infin. глаголати
» » » II	глаголалъ	Supin. глаголатъ
» » pass.	глаголанъ	

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 130. Vokalwechsel (Ablaut) zwischen Präsens- und zweitem Stamm findet statt bei: зѣѭ зьꙗти (зиꙗти), лѣѭ льꙗти (лиꙗти), смѣѭ смьꙗти (смиꙗти) сѧ; клюѭ кл̑ьвати, плюѭ пл̑ьвати; bei konsonantisch auslautender Wurzel in стєлѭ стьлати (стълати, s. § 17, 3), ѥмлѭ имати (= *jьmati*, s. § 18); зиждѫ зьдати (зъдати, s. § 17, 3), пишѫ пьсати, öfter п'сати псати, in kyrill. Quellen auch ѱати geschrieben, z. B. съѱати Supr. 39. 20, neben z. B. вьписахъ 12. 2; für пьсати wird nämlich auch nach Analogie des Präsens gebildet писати, z. B. 3. sg. aor. написа Mar. Marc. 10. 5 (Zogr. ebenda нап'са), Sav.

§ 131. Das Imperfektum wird regelmäßig vom 2. Stamme gebildet, vgl. folgende Beispiele aus Supr. глаголати: глаголаахъ: жѧдати: жѧдаахъ; зывати; зываахъ; зьдати: зьдаахъ (зъд-); имати (ѥмлѭ): приимаахъ (приѥмаста 335. 27); искати (иштѫ oder искѫ): искаахъ; казати: казаахъ; капати: капаахъ; колѣкати: колѣкаахъ; лизати: лизаахъ; мазати: мазаахъ; мєтати: мєтаахъ: писати (пьсати): писаахъ; плакати (weinen): плакаахъ; пл̑ьвати: пл̑ьваахъ; скрьжьтати: скрьжьтаахъ; стєнати: стєнаахъ; сълати: сълаахъ. Ebenso in den andern Denkmälern, z. B. писаашє Mar.; зъдаахѫ (für зьд-) Zogr. Mar. Luk. 17. 28; сън-ъмаахѫ (= сън-ьм-) Mar. Luk. 5. 15 (zu сън-ємлѭ, сън-ьмати); шьпътаахъ Psalt. Ps. 40. 8. Sehr selten, auch nur im Supr., ist die Bildung vom Präsensst., kenntlich am *j*: мєтати.

3. pl. мештаахѫ 159. 1; имати ѥмлѭ, 3. sg. при-ѥмлѥаше 201. 18, 284. 18.

§ 131 a. Zum Plural und Dual Imper. der ganzen Abteilung III 1. Der ursprünglich allein mögliche Vokal -и- (= [*j*]*oi*, s. § 26) dieser Formen, бимъ бите usw., глаголимъ глаголите usw., wird nach einer in allen Denkmälern verbreiteten Neigung auch durch -ѣ- vertreten: биѣмъ биѣте, глаголамъ глаголате usf. Die abgeleiteten Verba (III 2) haben niemals solche Formen, also nur дѣлаимъ дѣлаите, kein *дѣлаѣмъ *дѣлаѣте. Als Belege für das Nebeneinander der ursprünglichen und der umgebildeten Formen mögen hier Beispiele aus Zogr. und Supr. dienen. Zogr. ursprüngliche Formen: глаголите, дѣите, покажите, покаите сѧ, пиите, плачите, рѫпъштите, сътѧжите, почиите; umgebildete: оубьѣмъ, съвѧжате, глаголѣте, иштѣте (иштате), покажѣте, заколѣте, покрыѣте, вънемлѣте. — Supr. urspr. Formen: възъпиимъ, глаголите, надѣита, оукажита, покаимъ сѧ покаите сѧ, сълѣимъ, пиите, поимъ съпоите, постраждите, потѧжите; umgebildete: алчамы, биѣте, въпиѣмъ, привѧжате, глаголѣте, възиштате, покажате, отъмештате, преобрѧштамы, постелѣмъ, постраждамъ, просыпаѣмъ. So auch Psalt. възиштѣте, въздеждѣте, накажѣте, въсплештѣте (seltener neben altem поите, излиите Ps. 61. 9, въсплачимъ usw.); Sav. пиѣте 94 b, плачате 53 a, покажате 61 b. Das -ѣ- kann dem alten optativischen *oi* nicht entsprechen. Das ѣ (= *oi*) wurde erst von den primären Verben der Kl. I und II auf die primären Verba von Kl. III übertragen zu einer Zeit, als das ѣ = *oi* längst mit ѣ = *ē* zusammengefallen und ѣ = *ē* nach palatalen Konsonanten zu *a* geworden war, jedes ѣ aber in einem Teile der altkirchenslav. Mundarten als *'a* gesprochen wurde.

III 2. Abgeleitete Verba.

§ 132. Paradigmata: zu A a дѣлати дѣлаѭ; A b желѣти желѣѭ; B бесѣдовати бесѣдоуѭ. Wenn in A b nach *j* oder *j*-haltigen Konsonanten und nach (in ж ч ш [§ 29, 1] verwandelten) Gutturalen ѣ zu а wird, so stimmt die Flexion völlig mit A a zusammen, z. B. обоуѣти обоуѣѭ.

	Präsens		Imperativ	
Sing.	дѣлаѭ	желѣѭ		
	дѣлаѥши	желѣѥши	дѣлаи	желѣи
	дѣлаѥтъ	желѣѥтъ	дѣлаи	желѣи
Plur.	дѣлаѥмъ	желѣѥмъ	дѣлаимъ	желѣимъ
	дѣлаѥте	желѣѥте	дѣлаите	желѣите
	дѣлаѭтъ	желѣѭтъ		
Dual.	дѣлаѥвѣ	желѣѥвѣ	дѣлаивѣ	желѣивѣ
	дѣлаѥта	желѣѥта	дѣлаита	желѣита
	дѣлаѥте	желѣѥте		

Part. präs. act.	дѣлаѩ	желѣѩ
» » pass.	дѣлаѥмъ	желѣѥмъ

	Imperfektum		Aorist	
Sing.	дѣлаахъ	желѣахъ	дѣлахъ	желѣхъ
	дѣлааше	желѣаше	дѣла	желѣ
	дѣлааше	желѣаше	дѣла	желѣ
Plur.	дѣлаахомъ	желѣахомъ	дѣлахомъ	желѣхомъ
	дѣлаашете	желѣашете	дѣласте	желѣсте
	дѣлаахѫ	желѣахѫ	дѣлашѧ	желѣшѧ
Dual.	дѣлааховѣ	желѣаховѣ	дѣлаховѣ	желѣховѣ
	дѣлаашета	желѣашета	дѣласта	желѣста
	дѣлаашете	желѣашете	дѣласте	желѣсте

Part. prät. act. I	дѣлавъ	желѣвъ
» » » II	дѣлалъ	желѣлъ
» » pass.	дѣланъ	желѣнъ
Infinitiv	дѣлати	желѣти
Supinum	дѣлатъ	желѣтъ

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	бесѣдоуѭ		бесѣдоваахъ
	бесѣдоуѥши	бесѣдоуи	бесѣдовааше
	бесѣдоуѥтъ	бесѣдоуи	бесѣдовааше
Plur.	бесѣдоуѥмъ	бесѣдоуимъ	бесѣдоваахомъ
	бесѣдоуѥте	бесѣдоуите	бесѣдоваашете
	бесѣдоуѭтъ		бесѣдоваахѫ

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Dual.	бесѣдоуѥвѣ	бесѣдоуивѣ	бесѣдовааховѣ
	бесѣдоуѥта	бесѣдоуита	бесѣдоваашета
	бесѣдоуѥте		бесѣдоваашете

Part. präs. act. бесѣдоуѩ
» » pass. бесѣдоуѥмъ

	Aorist
Sing.	бесѣдовахъ
	бесѣдова
	бесѣдова
Plur.	бесѣдовахомъ
	бесѣдовасте
	бесѣдоваша
Dual.	бесѣдоваховѣ
	бесѣдоваста
	бесѣдовасте

Part. prät. act. I	бесѣдовавъ
» » » II	бесѣдовалъ
» » pass.	бесѣдованъ
Infinitiv	бесѣдовати
Supinum	бесѣдоватъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 133. Ausfall von *j* und Vokalassimilation im Präsens. Bei den Verben auf -ати, -аѭ findet sich die Neigung, die Verbindung -аѥ- in -аа- zu wandeln (vgl. добрааго aus добраѥго § 23, 2, § 82, 1). Sehr verbreitet ist sie im Supr., doch ist auffallend, daß unter den über 80 Beispielen mit geringen Ausnahmen nur die 3. sg. erscheint (z. B. събираатъ, бываатъ, оумираатъ usw.); von andern Personen begegnen nur: 2. sg. прѣбывааши 36. 15, гнѣвааши 300. 22, сьвѣштааши 393. 21; 2. pl. прѣбывате 24. 24, ставꙗте 300. 24; Beispiele der Kontraktion, wie in den beiden letzten Beispielen, außerdem nur 3. sg. избавꙗтъ 197. 22, погоубꙗтъ 279. 27, ꙗвꙗтъ 249. 26. Der Zogr. hat 3. sg. разбиваатъ Marc. 9. 18, подобаатъ Luk. 9. 22, прѫжаатъ Luk. 9. 39 uea., kontrahiert напаѣтъ Luk. 13. 95 (= -паꙗѥтъ); Assem. einige Beispiele der 2. und 3. sg. -ааши, -аатъ, 2. pl. кланѣте Joh. 4. 22 = кланꙗѥте; Psalt. kontrahiert: 2. sg. повѣдаши Ps. 49. 16, 3. sg. населѣтъ (= селꙗѥтъ) 28. 10, обладатъ 21. 29. Von den Verben -ѣти

-ѣѭ ist ицѣлѣтъ Zogr. Luk. 7. 7 = -лѣѥтъ das einzige Beispiel der Art in den Denkmälern außer dem Cod. Mar., der sich durch weitere Ausdehnung dieser Erscheinung von den andern unterscheidet (s. Jagić, Cod. Mar. 444; vgl. § 122), indes ist sie beschränkt auf die 3. sg. und 2. plur.: von den Verben auf -аѭ, -ати ist die 3. sg. auf -аатъ sehr häufig, z. B. съвираатъ, приставлѣатъ, сьѣатъ (d. i. сьꙗатъ = сьꙗѥтъ), häufiger noch die 2. plur., z. B. почиваате, оставлѣате, затварѣате; aber auch die Verba der Form -ѣти -ѣѭ, -овати -оуѭ zeigen diese Assimilation, z. B. 3. sg. разоумѣатъ, осѫждѣатъ, 2. plur. разоумѣате, осѫждѣате (ѣа = ѣѣ = ѣѥ); 3. sg. трѣбоуоутъ, вѣроуоутъ, 2. pl. трѣбоуоуте, вѣроуоуте u. a. Es ist dies also eine Parallele zu добраѥго: добрааго, доброуѥмоу: доброуоумоу, добрѣѥмь: добрѣамь, s. § 82, 1.

§ 134. Das Imperfektum wird bei den Verben auf -ати, -ѣти nur vom zweiten Stamme gebildet; dies ist auch die Regel bei denen auf -овати, selten und nur im Supr. findet sich hier die Bildung vom Präsensstamme: бесѣдоуꙗше 223. 21, 451. 8, красоуꙗше 259. 28, радоуꙗше сѧ 432. 1, трѣбоуꙗше 226. 2, neben z. B. бесѣдоваашe 270. 15, дароваашe 367. 19, трѣбоваашe 225. 17 usw.

Klasse IV.

§ 135. Paradigma zu IV A, zweiter Stamm auf -и-:

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	хвалѭ		хвалꙗахъ
	хвалиши	хвали	хвалꙗаше
	хвалитъ	хвали	хвалꙗаше
Plur.	хвалимъ	хвалимъ	хвалꙗахомъ
	хвалите	хвалите	хвалꙗашете
	хвалѧтъ		хвалꙗахѫ
Dual.	хваливѣ	хваливѣ	хвалꙗаховѣ
	хвалита	хвалита	хвалꙗашета
	хвалите		хвалꙗашете

Part. präs. act. хвалѧ,

» » pass. хвалимъ

Aorist

Sing.	хвалихъ	Plur.	хвалихомъ	Dual.	хвалиховѣ
	хвали		хвалисте		хвалиста
	хвали		хвалишѧ		хвалисте

Part. prät. act. I хвальꙗ, хваливъ — Infinitiv хвалити
» » » II хвалилъ — Supinum хвалитъ
» » pass. хвалѥнъ

§ 136. Über die Formen des Partizip. prät. act. I хвальꙗ, хвали-въ s. § 97. — Da die bei der Wandlung von и in *j* eintretenden Konsonantenveränderungen die Form auf -ь leicht unkenntlich machen, sind hier Beispiele der möglichen Fälle gegeben: съхранити: съхрань; раздѣлити: раздѣль; сътворити: сътворь; съблазнити: съблажнь; мꙑслити: мꙑшль; вратити: врашть; оубѣдити: оубѣждь; отъпоустити: отъпоушть; въгнѣздити: въгнѣждь; възлюбити: възлюбль, наставити: наставль, потопити: потопль (auch ohne л, s. § 30, 5); оумрътвити: оумръштвь Euch. 39 b; оукрасити: оукрашь; поразити: поражь; омочити: омочь; положити: положь; съгрѣшити: съгрѣшь. Dieselben Konsonantenwandlungen gehen im Imperfektum und im Part. prät. pass. vor.

§ 137. Paradigma zu IV B, zweiter Stamm auf -ѣ-, wofür nach *j*, ж ч usf. (s. § 26, § 29, 1) а eintritt: велѣти велѭ велиши; слꙑшати слꙑшѫ слꙑшиши. Das Imperfektum wird vom zweiten Stamm gebildet.

	Präsens		Imperativ	
Sing.	велѭ	слꙑшѫ		
	велиши	слꙑшиши	вели	слꙑши
	велитъ	слꙑшитъ	вели	слꙑши
Plur.	велимъ	слꙑшимъ	велимъ	слꙑшимъ
	велите	слꙑшите	велите	слꙑшите
	велѧтъ	слꙑшѧтъ		
Dual.	веливѣ	слꙑшивѣ	веливѣ	слꙑшивѣ
	велита	слꙑшита	велита	слꙑшита
	велите	слꙑшите		

Part. präs. act. велѧ — слꙑшѧ
» » pass. велимъ — слꙑшимъ

	Imperfektum		Aorist	
Sing.	велѣахъ	слꙑшаахъ	велѣхъ	слꙑшахъ
	велѣаше	слꙑшааше	велѣ	слꙑша
	велѣаше	слꙑшааше	велѣ	слꙑша
Plur.	велѣахомъ	слꙑшаахомъ	велѣхомъ	слꙑшахомъ
	велѣашете	слꙑшаашете	велѣсте	слꙑшасте
	велѣахѫ	слꙑшаахѫ	велѣшѧ	слꙑшашѧ
Dual.	велѣаховѣ	слꙑшааховѣ	велѣховѣ	слꙑшаховѣ
	велѣашета	слꙑшаашета	велѣста	слꙑшаста
	велѣашете	слꙑшаашете	велѣсте	слꙑшасте

Part. prät. act. I	велѣвъ	слꙑшавъ
» » » II	велѣлъ	слꙑшалъ
» » pass.	велѣнъ	слꙑшанъ
Infinitiv	велѣти	слꙑшати
Supinum	велѣтъ	слꙑшатъ

§ 138. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Verben.

хотѣти (хътѣти; wollen) bildet das Imperfektum und die übrigen Nichtpräsensformen vom Stamme хотѣ-: хотѣахъ, хотѣхъ usw.; das Präsens wird flektiert:

Sing.		Plur.		Dual.	
	хоштѫ		хоштемъ		хоштевѣ
	хоштеши		хоштете		хоштета
	хоштетъ		хотѧтъ		хоштете

Part. act. хотѧ, gen. хотѧшта usw., Imper. хошти (z. B. въсхошти Supr. 1. 26), diese Form kommt als 2. pers. auch in nicht imperativischen Sätzen vor, z. B. аште хошти Supr. 47. 25, und ist dann ein Rest des alten Optativgebrauches.

до-вьлѣти genügen bildet das Imperf. und die andern Nichtpräsensformen vom Stamm довьлѣ-; das Präsens entweder wie хоштѫ: довьлѭ довьлеиши usw., 3. pl. довьлѧтъ (Zogr. Joh. 6. 7), oder ganz nach Kl. III 1, also 3. pl. довьлѭтъ (довьлѧтъ Mar. Joh. 6. 7), oder nach Kl. III 2 A b: довьлѣѭ (part. präs. довьлѣѩ Euch. 99 a).

съпати schlafen bildet das Imperf. und die andern Nichtpräsensformen vom Stamm съпа-: Imperf. съпаахъ usw.; das Präsens von съпи-: съплѭ съпиши usw., 3. plur. съпѧтъ.

горѣти brennen hat im Part. präs. act. (außer im Nom. sg. msc. горѧ) häufig -ж-, z. B. горѧште Zogr. Mar. Luk. 12. 35, горѧшта Supr. 9. 29 u. a. (neben горѧшта 9. 23 u. a.; auch einmal горѧштиїмъ 4. 17); горѧштими Psalt. Ps. 119. 4.

видѣти hat ein Part. präs. pass. видомъ, z. B. Supr. 322. 12 ὁρώμενος, 214. 17, vielleicht ursprünglich dem Aorist I angehörig; eine gleichartige Bildung ist питомъ genährt, gemästet, vgl. питѣти питѣѭ (Kl. III 2 A b) nähren.

Über бьдѣти für бъдѣти s. § 17, 3.

Klasse V.

§ 139. In dieser Klasse sind vereinigt die Reste ursprünglicher Präsensbildungen, die die Personalsuffixe unmittelbar an den konsonantischen Wurzelauslaut fügen (ѥс-мь), und z. T. noch andere alte Eigentümlichkeiten, wie Reduplikation (*dad-* in дамь = **dadmь*), enthalten.

§ 140. ѥс-мь ich bin, inf. бы-ти; von der W. *es-* nur Indic. präs. und Partizipium präs. Der Imperativ wird ersetzt durch den des Präs. бѫдѫ fio (das als Perfektivverbum, s. § 149, zugleich zum Ausdruck des Futurum dient); die übrigen Formen kommen von der W. *by-*, inf. бы-ти. Die Imperfektform бѣхъ wird flektiert wie ein Aorist. Das in Sav. oft vorkommende бѣхѫ ist Kontraktion aus бѣахѫ, so auch das einmal begegnende бѣше aus бѣаше (s. § 95), ebenso wo sonst gleichartige Schreibungen vorkommen.

	Präsens	Imperativ
Sing.	ѥсмь	
	ѥси	бѫди
	ѥстъ	бѫди
Plur.	ѥсмъ	бѫдѣмъ
	ѥсте	бѫдѣте
	сѫтъ	
Dual.	ѥсвѣ	бѫдѣвѣ
	ѥста	бѫдѣта
	ѥсте	

Part. präs. сы (über сꙙ s. § 70, 1), gen. сѫшта usw.

	Imperfektum		Aorist
Sing.	бѣахъ	бѣхъ	бꙑхъ
	бѣаше	бѣ	бꙑ, бꙑстъ
	бѣаше	бѣ	бꙑ, бꙑстъ
Plur.	бѣахомъ	бѣхомъ	бꙑхомъ
	бѣашете	бѣсте	бꙑсте
	бѣахѫ	бѣшѧ	бꙑшѧ
Dual.	бѣаховѣ	бѣховѣ	бꙑховѣ
	бѣашета	бѣста	бꙑста
	бѣашете	бѣсте	бꙑсте

Part. prät. act. I бꙑвъ
» » » II бꙑлъ
» » pass. за-бъвенъ (zu за-бꙑти vergessen)
Infinitiv бꙑти
Supinum бꙑтъ

§ 141. дамь, inf. да-ти geben; Präsens, Imper., Part. präs., Imperf. von *dad-*, die übrigen Formen von *da-*.

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	дамь		дадѣахъ
	даси	даждь	дадѣаше
	дастъ	даждь	дадѣаше
Plur.	дамъ	дадимъ	дадѣахомъ
	дасте	дадите	дадѣашете
	дадѧтъ		дадѣахѫ
Dual.	давѣ	дадивѣ	дадѣаховѣ
	даста	дадита	дадѣашета
	дасте		дадѣашете

Part. präs. act. дадꙑ, gen. дадѫшта usw.

Aorist

Sing.		Plur.		Dual.	
	дахъ		дахомъ		даховѣ
	да, дастъ		дасте		даста
	да, дастъ		дашѧ		дасте

Part. prät. act. I давъ — Infinitiv дати
» » » II далъ — Supinum датъ
» » pass. данъ

§ 142. ꙗмь, inf. ꙗсти essen, W. *ēd-*:

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	ꙗмь		ꙗдѣахъ
	ꙗси	ꙗждь	ꙗдѣашє
	ꙗстъ	ꙗждь	ꙗдѣашє
Plur.	ꙗмъ	ꙗдимъ	ꙗдѣахомъ
	ꙗстє	ꙗдитє	ꙗдѣашєтє
	ꙗдѧтъ		ꙗдѣахѫ
Dual.	ꙗвѣ	ꙗдивѣ	ꙗдѣаховѣ
	ꙗста	ꙗдита	ꙗдѣашєта
	ꙗстє		ꙗдѣашєтє

Part. präs. act. ꙗды, gen. ꙗдѫшта usw.

	Aorist
Sing.	ꙗсъ (ꙗхъ, § 107 II A 3)
	из-ѣ, ꙗстъ
	из-ѣ, ꙗстъ
Plur.	ꙗсомъ (ꙗхомъ)
	ꙗстє
	ꙗсѧ (ꙗшѧ)
Dual.	ꙗсовѣ (ꙗховѣ)
	ꙗста
	ꙗстє

Part. prät. act. I	ꙗдъ
» » » II	ꙗлъ
» » pass.	ꙗдєнъ
Infinitiv	ꙗсти
Supinum	ꙗстъ

§ 143. вѣмь, inf. вѣдѣти wissen; von der W. *vèd-* kommen Präsens mit Partizipium und Imperativ, die übrigen Formen vom Stamme вѣдѣ-. Neben 1. sg. präs. вѣмь findet sich auch вѣдѣ, z. B. Assem. Matth. 28. 5, повѣдѣ Supr. 174. 28 und sonst; als Part. präs. pass. auch вѣдимъ (нє-довѣдимъ unfaßbar Euch. 56 b).

	Präsens	Imperativ
Sing.	вѣмь	
	вѣси	вѣждь
	вѣстъ	вѣждь
Plur.	вѣмъ	вѣдимъ
	вѣстє	вѣдитє
	вѣдѧтъ	

	Präsens	Imperativ
Dual.	вѣвѣ	вѣдивѣ
	вѣста	вѣдита
	вѣсте	

Part. präs. act. вѣдꙑ, gen. вѣдѫшта usw.
» » pass. вѣдомъ

	Imperfektum	Aorist
Sing.	вѣдѣахъ	вѣдѣхъ
	usw.	usw.

Part. prät. act. I	вѣдѣвъ
» » » II	вѣдѣлъ
» » pass.	вѣдѣнъ
Infinitiv	вѣдѣти
Supinum	вѣдѣтъ

§ 144. Von имѣти haben (zu W. *jьm-* in *jęti imą* = **jьmą*) kann das Präsens neben der Form имѣѭ имѣѥши usw. (nach III 2 A b) auch lauten:

Sing.		Plur.		Dual.	
	имамь		имамъ		имавѣ
	имаши		имате		имата
	иматъ		имѫтъ		имате

Part. präs. act. имꙑ, gen. имѫшта usw.

Die übrigen Formen kommen vom Stamme имѣ-, z. B. Imperf. имѣахъ, Part. prät. act. I имѣвъ usw.

§ 145. Zum Imperativ. Nach der Analogie des Imperativs вѣждь zu вѣдѣти wird zu видѣти (sehen) вижды gebildet. — Der regelmäßige Auslaut des Sing. der Imperativa даждь usw. ist -ь, nur das Euch. braucht mit wenig Ausnahmen (виждь 62 b, 75 a) -и, so in dem über 60 mal vorkommenden Imperativ von дати nur дажди; повѣжди 48 a, 51 b, вижди 11 b, 100 a.

§ 146. Zur 2. 3. sg. aor. бꙑстъ (als 2. sg. Supr. 388. 16), дастъ, ꙗстъ. Entstanden sind diese Formen durch Anlehnung an die 3. sg. präs. ѥстъ, дастъ, ꙗстъ (vgl. dieselbe Erscheinung §§ 112, 124). Außerhalb der Komposition wird nur ꙗстъ gebrauch; vom Kompositum из-ѣсти kommt vor из-ѣ 3. sg. aor.,

z. B. Supr. 220. 18, zu fassen entweder als alte 3. sg. = *ēst zu 1. sg. *ēsom (ѩсъ) oder als neugebildet nach der in der 1. sg. ꙇзѣхъ scheinbar vokalisch auslautenden Wurzel; daneben steht in Kompositis auch -ѣстъ, z. B. сън-ѣстъ. In konditionalem Sinne (s. § 100) wird nie бъістъ gebraucht, sondern nur бъі, in temporalem Sinne aber herrschen бъістъ wie дастъ im Gebrauche durchaus vor; die kurzen Formen да, бъі erscheinen am häufigsten in Präpositionalzusammensetzungen, z. B. по-да, прѣ-да, прѣ-бъі, за-бъі, im Supr. sind auch einfache да = ἔδωκε, бъі = γέγονε nicht ganz selten. Die im Assem. ed. Rački begegnende 3. sg. бъіси, z. B. S. 105. 3, ist aus falscher Auflösung einer abgekürzten Schreibung für бъістъ entstanden (s. Črnčić, Pripomenak p. XXII).

§ 147. Zu den konsonantisch auslautenden Stämmen scheint auch сѧтъ inquit φησίν (Supr. 363. 23, Psalt. 35. 2, öfter Cloz., z. B. послоушаі бо чъто сѧтъ 496 = ἄκουσον γοῦν τί φησιν) zu gehören.

Anhang zur Konjugation.

§ 148. Periphrastische Ausdrucksweise.

1. Das Perfektum (Perf. präsens) wird ausgedrückt durch das Partizipium prät. act. II (§ 98) mit dem Hülfsverbum ѥсмь, z. B. пришьлъ ѥсмь = ich bin gekommen (bin da).

2. Das Plusquamperfektum, wenn nicht, wie im Griechischen, durch den Aorist vertreten, kann mit demselben Partizip und dem Imperfektum бѣахъ oder бѣхъ umschrieben werden, z. B. воинꙑ, ѩже бѣаше посълалъ цѣсарь die Soldaten, welche der Kaiser geschickt hatte; пришьли бѣшѧ ἦσαν παραγενόμενοι.

3. Ein periphrastisches Futurum kann gebildet werden durch den Infinitiv mit den Hülfsverben имамь ich habe, хоштѫ ich will, начьнѫ въчьнѫ ich werde anfangen, das erste öfter, die beiden letzten seltener gebraucht, z. B. имѣти имаши съкровиште на небеси Matth. 19. 21 ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ, мьнѣти начьнѫтъ sie werden meinen, небрѣшти въчьнетъ καταφρονήσει. Über den gewöhnlichen einfachen Ausdruck des Futurum s. § 149. — Das Fut. exactum, gewöhnlich vom Futurum nicht geschieden, wird gelegentlich durch das Part. prät.

act. II mit бѫдѫ (ero) gegeben, z. B. ѥгда бѫдетъ пришьлъ = quando advenerit.

4. Der Konditionalis (s. § 100), z. B. аште бисте имѣли вѣрѫ . . ., глаголали бисте Luk. 17. 6 εἰ εἴχετε πίστιν . . ., ἐλέγετε ἄν.

5. Das Passivum wird gegeben durch das Reflexivverbum, d. h. durch die Aktivformen verbunden mit dem Akk. des Pron. refl. сѧ, z. B. азъ трѣбоуѭ отъ тебе кръстити сѧ Matth. 3. 14 ἐγὼ χρείαν ἔχω ὑπὸ σοῦ βαπτισθῆναι; es kann aber auch durch die passiven Partizipien mit ѥсмь (быти) umschrieben werden, z. B. кови и съвѣти зъли на ниѧ плетоми бываахѫ Supr. Anschläge und böse Ratschläge wurden gegen sie gesponnen (geflochten), побѣжденъ бѫдеши нама Supr. du wirst von uns beiden besiegt werden, сынове цѣсарьствиꙗ изгънани бѫдѫтъ Matth. 8. 12 οἱ υἱοὶ τῆς βασιλείας ἐκβληθήσονται.

§ 149. Das Futurum. Das alte Futurum, dem litauischen auf *-siu* entsprechend, ist verloren; der einzige Rest, das Part. бышѧ ntr., бышѫштеѥ τὸ μέλλον (бышѧштеѥ z. B. Greg. Naz. ed. Budilovič 108 *a*) fehlt zufällig unsern Denkmälern; es setzt einen Indikativ **byšą* = lit. *búsiu* voraus. Einen formalen Ausdruck für das Tempus fut. besitzt also die Sprache nicht, es wird ersetzt durch das Präsens der sogenannten Verba perfectiva. Zur Erläuterung dieses Ausdruckes soll hier das allgemeinste über die Handlungsarten (actiones), die im slavischen Verbum ausgedrückt werden können, mitgeteilt werden; eine ausführliche Behandlung des Gegenstandes wäre nur mit Heranziehung der andern slavischen Sprachen und in einer Syntax möglich.

Die Verba zerfallen in Bezug auf die von ihnen ausgedrückte Handlungsart in zwei Hauptklassen:

I. Die Handlung enthält nicht den Nebenbegriff der Vollendung und heißt dann imperfektiv, das Verbum: Verbum imperfectivum. Die imperfektive Handlung kann sein:

A. einfach durativ, z. B. бити schlagen;

B. durativ-iterativ, z. B. бивати wiederholt schlagen.

II. Die Handlung enthält den Nebenbegriff der Vollendung und heißt dann perfektiv, das Verbum: Verbum perfectivum; sie kann sein:

A. einfach perfektiv, z. B. оу-бити erschlagen;

B. perfektiv-iterativ, z. B. оу-бивати (z. B. auf mehrere Objekte bezogen oder von mehreren Subjekten ausgesagt).

Die vorhandenen Verba verteilen sich wie folgt (vgl. Jagić, Beiträge zur slavischen Syntax [Denkschriften der Wien. Akad. philos.-hist. Klasse B. 26, 1900], S. 72 fg.; A. Meillet, Des aspects perfectif et imperfectif dans la traduction de l'évangile en vieux slave in Études sur l'étymologie et le vocabulaire du vieux slave, Paris 1902; E. Boehme, Die Actiones der Verba simplicia in den altbulgarischen Sprachdenkmälern, Leipzig 1904):

1. Iterativ sind die nach § 12 formierten Verba (flektierend nach Kl. III -ати -аѭ); ferner aus Kl. IV влачити (zu влѣшти влѣкѫ), водити (zu вести ведѫ), возити (zu вести везѫ), гонити (zu гънати женѫ), лазити (zu лѣсти лѣзѫ), носити (zu нести несѫ), ходити (zu ити идѫ).

2. Perfektiv sind von Kl. I: бѫдѫ (быти), врьгѫ (врѣшти), жлѣдѫ (жлѣсти), имѫ (ѩти), лѧгѫ (лешти), падѫ (пасти), рекѫ (решти), сѧдѫ (сѣсти); — von Kl. II: гонезнѫти, двигнѫти, дръзнѫти, коснѫти, минѫти, станѫ стати, тлъкнѫти, тъкнѫти; die Entscheidung ist bei dieser Klasse, da nicht mit Präpositionen zusammengesetzte Verba der Art seltener sind, oft nicht sicher zu treffen; imperfektiv sind гыбнѫти, выкнѫти; — von Kl. III: власвимисати, скандалисати (beide aus dem Griech.), коньчати, лобъзати, поꙗсати, розоумѣти (auch imperf.); — von Kl. IV: sicher варити (zuvorkommen), врѣдити, живити, крьстити, коупити (kaufen), лишити, мьстити, поустити, родити, свободити, срамити, ставити, троудити сѧ, ꙗвити; bei manchen andern ist aus unsern Texten keine sichere Entscheidung möglich; — von Kl. V: дамь (дати).

Das imperfektive Verbum wird durch Zusammensetzung mit Präposition perfektiv, das perfektive bleibt in dieser Zusammensetzung perfektiv.

Die Handlung des perfektiven Verbums kann, da sie den Begriff der Vollendung der Handlung in sich faßt, die Vollendung aber ein Moment ist, nicht als andauernd gedacht werden, sondern nur als abschließend, sei es in Gegenwart, Vergangenheit oder

Zukunft. Es folgt daraus, daß die Präsensform dieser Verba nicht dem durativen (unserm gewöhnlichen) Präsens entspricht, sondern entweder die im Moment angefangene oder vollendete Handlung in der Gegenwart oder, der gewöhnliche Fall in der zusammenhängenden Rede, die bevorstehende Vollendung der Handlung bezeichnet. So konnte das Präsens des perfektiven Verbums ein Ersatz für das Tempus fut. werden. Bei den durch Zusammensetzung mit einer Präposition perfektiv gewordenen Verben darf man aber das Verhältnis nicht so auffassen, als ob ein nicht mit Präposition zusammengesetztes Präsens eines imperfektiven einfach durativen Verbums, z. B. идѫ ich gehe, in einer bestimmten Präpositionalkomposition sein Futurum habe, sondern z. B. вънидѫ ich werde hinaufgehen, вънидѫ werde hineingehen, изидѫ werde hinausgehen, придѫ werde hingehen (kommen) usw. sind alle Perfektivverba und somit gewissermaßen Futura zu идѫ, aber jedes mit dem speziellen Nebensinne, den die Präposition gibt. Für die imperfektive Handlung in der Zukunft besitzt die Sprache keinen einfachen Ausdruck, sondern kann dafür nur die § 148, 3 angegebene Umschreibung anwenden. Da das Perfektivverbum nicht die andauernde Handlung ausdrückt, wird auch das Imperfektum, das die dauernde Handlung in der Vergangenheit bezeichnet, von diesen Verben in der Regel nicht gebildet, sondern nur Aorist und Perfektum.

Das Iterativum wird ebenfalls durch die Zusammensetzung mit Präposition an sich perfektiv; eine solche Zusammensetzung drückt also an sich die einzelnen Akte der Handlung nicht als andauernde aus; da aber diese einzelnen Akte der Wiederholung als zeitlich zusammenhängend vorgestellt werden, so erscheint die aus den einzelnen Akten bestehende Gesamthandlung als durativ. Auf dieser Grundlage ist eine Weiterentwicklung erfolgt. Die Iterativform der mit Präpositionen zusammengesetzten Perfektivverba hat in den allermeisten Fällen die eigentliche Iterativbedeutung verloren und ist nur noch Imperfektivum zu den betreffenden Perfektiva, in seiner Präsensform also Präsens zu dem futurischen Sinn des Perfektivs. Die allermeisten Iterativa der in § 12 beschriebenen Form kommen außerhalb der Verbindung mit Präpositionen überhaupt nicht vor. Auch das nicht zusammen-

gesetzte Iterativ (водити usw.) dient in der Regel nicht dem Sinne einer eigentlich wiederholten Handlung, sondern bezeichnet meistens eine allgemeine, nicht für einen bestimmten Fall ausgesprochene Tätigkeit.

Beispiele vom Perfektivverbum als Futurum.

на рѫкахъ възьмѫтъ тѧ ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσί σε Matth. 4. 6.

съберетъ пьшеницѫ въ житьницѫ συνάξει τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην Matth. 3. 12.

проси оу мене и дамь ти αἴτησαι παρ' ἐμοῦ καὶ δώσω σοι Psalm 2. 8.

не оубоѭ сѧ отъ тьмы людии οὐ φοβηθήσομαι ἀπὸ μυριάδων λαοῦ Ps. 3. 7.

живыи на небесехъ посмѣютъ сѧ ѥмоу ὁ κατοικῶν ἐν οὐρανοῖς ἐκγελάσεται αὐτόν Ps. 2. 4.

азъ пришьдъ исцѣлѭ и ἐγὼ ἐλθὼν θεραπεύσω αὐτόν Matth. 8. 7.

тъкъмо рьци слово и ицѣлѣѥтъ отрокъ мои μόνον εἰπὲ λόγον καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου Matth. 8. 8.

дадите ми млатъ желѣзьнъ и съкроушѫ ѥго Supr. gebt mir einen eisernen Hammer und ich werde ihn zermalmen.

въстанѫтъ чѧда на родителѩ и оубиѭтъ ѩ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς καὶ θανατώσουσιν αὐτούς Matth. 10. 21.

тоѭ мѣроѭ, ѥѭже мѣрите (präs.), възмѣрѧтъ (fut.) вамъ τῷ αὐτῷ μέτρῳ, ᾧ μετρεῖτε, ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν Luk. 6. 38.

Beispiele vom Imperfektiv iterativer Form.

прохождааше грады вьсѧ и вьси . . . ицѣлꙗѩ вьсѣкъ недѫгъ περιῆγεν τὰς πόλεις πάσας καὶ τὰς κώμας . . . θεραπεύων πᾶσαν νόσον Matth. 9. 35.

видѣ дъва братра . . . въмѣтаѭшта мрѣжѧ въ морѥ εἶδε δύο ἀδελφούς . . . βάλλοντας ἀμφίβληστρον (slav. steht der Plural) εἰς τὴν θάλασσαν Matth. 4. 18.

въздаѭште ми зълаꙗ въз добраꙗ оклыгаахѫ мѧ, за нѥ гоньахъ благостынѭ Euch 77 a vergeltend mir das Böse für das Gute verleumdeten sie mich, weil ich dem Guten nachjagte (nachzujagen pflegte).

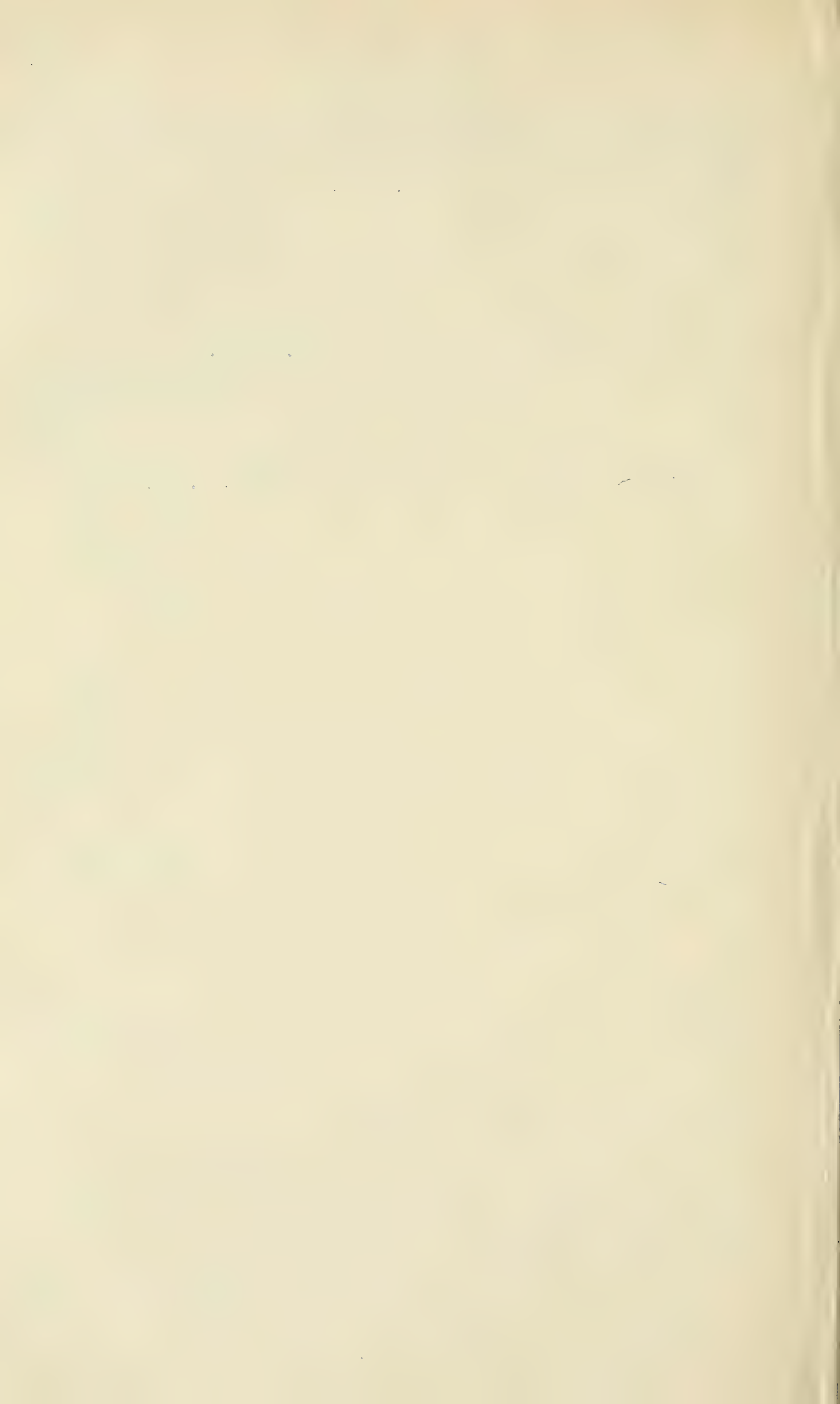
въстръзаахѫ оучєници ѥго класы и ꙗдѣахѫ истираѭште рѫкама ἔτιλλον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τοὺς στάχυας καὶ ἤσθιον ψώχοντες ταῖς χερσίν Luk. 6. 1.

сътьникоу же ѥтєроу рабъ болѧ зълѣ оумираашє (lag im Sterben) ἑκατοντάρχου δέ τινος δοῦλος κακῶς ἔχων ἤμελλε τελευτᾶν Luk. 7. 2.

азъ посылаѭ вы ꙗко агнѧ по срѣдѣ влькъ ἐγὼ ἀποστέλλω ὑμᾶς ὡς ἄρνας ἐν μέσῳ λύκων Luk. 10. 3.

слѣпьць слѣпьца аште водитъ, оба въ ꙗмѫ въпадєтє сѧ τυφλὸς τυφλὸν ἐὰν ὁδηγῇ, ἀμφότεροι εἰς βόθυνον πεσοῦνται Matth. 15. 14.

въстани и ходи ἔγειρε καὶ περιπάτει Luk. 5. 23.



TEXTE.



Vorbemerkung.

Die Texte sind, abgesehen von der Interpunktion, so gegeben, wie die im Vorworte genannten Ausgaben sie bieten, doch sind die abgekürzten Schreibungen aufgelöst; eine Bemerkung darüber findet sich je am Ende der Proben aus den einzelnen Denkmälern. Mit [ ] sind Zusätze bezeichnet, die zur Ergänzung von Lücken der Texte hinzugefügt in diesen nicht stehen. Verbesserungen sind mit l. (= lies) in den Noten angebracht.

I.

Aus dem Codex Zographensis.

Lukas V—XV.

V.

Бꙑстъ же належѧштю емь народоу, да бѫ слꙑшали слово божие, і тъ бѣ стоѩ при езерѣ геннсаретьсцѣ, 2. і видѣвъ дъва корабица стоѩшта при езерѣ, рꙑбари же ошьдъше отъ нею плакаахѫ мрѣжѧ, 3. вълѣзъше[1]) въ единъ отъ корабицю, іже бѣ симоновъ, моли і отъстѫпити мало, і сѣдъ оучааше іс корабл҄ѣ народꙑ. 4. Ѣко же прѣста глаголѧ, рече симоноу· виждь ѣхаі въ глѫбинѫ, і въметѣте мрѣжѧ вашѧ въ ловитвѫ. 5. і отъвѣштавъ симонъ рече емоу· наставьниче, об ношть вьсѫ троуждьше

1) l. вълѣзъ же.

сѧ не ꙗхомъ ничьсоже, по глаголоу же твоемоу въврѣжемъ мрѣжѧ. 6. і се сътворьше обѧшѧ множьство рыбъ много· протрѣзаахѫ же сѧ мрѣжѧ іхъ, 7. і поманѫшѧ причѧстьникомъ, іже бѣахѫ въ дроузѣмь корабли, да пришьдъше помогѫтъ імъ, і придошѧ і испльнишѧ оба кораблѣ, ѣко погрѫжати сѧ іма. 8. видѣвъ же симонъ петръ припаде къ колѣнома ісоусовама[1]) глаголѧ· ізиди отъ мене, ѣко мѫжь грѣшьнъ есмь, господи. 9. оужасъ бо ѡдрьжааше і і вьсѧ сѫштѧѩ съ нимь о ловитвѣ рыбъ, ѩже ꙗшѧ. 10. такожде же іѣкова і [и]оан'на сына зеведеова, ѣже бѣсте обьштьника симонови. і рече къ симоноу исоусъ. не бої сѧ, отъ селѣ чловѣкы бѫдеши ловѧ. 11. ізвезъше[2]) корабь на соухо і оставьше все вь слѣдъ его ідошѧ. 12. і бысть егда бысть въ единомь отъ градъ, і се мѫжь ісплънь прокаженьѣ, і видѣвъ ісоуса паде ниць молѧ сѧ емоу і глаголѧ· господи, аште хоштеши, можеши мѧ очистити. 13. і простьръ рѫкѫ коснѫ і рекъ· хоштѫ, очисти сѧ. і абье проказа отиде отъ него. 14. і тъ запрѣти емоу никомоуже не глаголати· нъ шьдъ покажи сѧ ієрѣови і принеси о очиштении своемь, ѣкоже повелѣ мѡси въ (очиштѣ)нье[3]) імъ. 15. прохождааше же паче слово ѡ немь, і сънимаахѫ сѧ народи мноѕи слышати і и цѣлитъ[4]) сѧ отъ него отъ недѫгъ своіхъ. 16. тъ же бѣ оходѧ въ поустынѩ і молѧ сѧ. 17. і бысть [въ единъ] отъ дьнии і тъ бѣ оучѧ, і бѣахѫ сѣдѧште фарисѣі і законооучителе, іже бѣахѫ пришьли отъ вьсѣкоѩ вьси галилеіскы і [и]юдеискы і отъ ієроусалима, і сила господьнѣ бѣ цѣлити ѩ. 18. і се мѫжи носѧште на одрѣ чловѣка, іже бѣ ослабленъ, і искаахѫ вънести і і положити і прѣдь нимь. 19. і не обрѣтъше кѫдоу вънести і народа ради, вьзлѣзъше на храмъ сквозѣ скѫдоль низъвѣсишѧ і съ ложемь прѣдъ ісоуса. 20. і видѣвъ вѣрѫ іхъ рече емоу· чловѣче, отъпоуштаѭтъ ти сѧ грѣси твоі. 21. і начѧшѧ помышлѣти кънижьници і фарисѣі глаголѭште· къто естъ сь, іже

1) l. ісоусовома. 2) l. і изв. 3) ( ) radiert, kyr. durch свѣдѣ ersetzt, Mar. съвѣдѣтельство. 4) Mar. слышати и цѣлити.

глаголетъ власвимиѩ; къто можетъ отъпоуштати грѣхы тъкъмо ѥдинъ богъ; 22. разоумѣвъ же исоусъ помышлениѣ іхъ отъвѣштавъ рече імъ· чьто помышлѣете въ срьдьцихъ вашихъ; 23. чьто естъ оудобѣе решти ослабленоумоу· отъпоуштаѭтъ ти сѧ грѣси твоі, ли решти· въстани і ходи; 24. нъ да оувѣсте, ѣко власть іматъ сынъ чловѣчьскы на земи отъпоуштати грѣхы, рече къ ослабленоумоу· тебѣ глаголѭ, въстани і възъми ложе твое і иди въ домъ твоі. 25. і абье въста прѣдъ ними, възьмъ на немьже лежааше іде въ домъ своі славѧ бога. 26. і оужасъ приѩ вьсѧ і славлѣахѫ бога і испльнишѧ сѧ страхомь глаголѭште, ѣко видѣхомъ дивьна дьньсь. 27. і по сихъ ізиде і оузьрѣ мытарѣ іменемь левьиѭ сѣдѧшть на мыздьници, і рече емоу· іди по мнѣ. 28. і оставь вьсѣ въставъ вь слѣдъ его іде. 29. і сътвори чрѣждениe велико левьии емоу въ домоу своемь, і бѣ народъ многъ мытарь і инѣхъ, іже бѣахѫ съ нимь възлежѧште. 30. і рьпъташхѫ кънижьници[1]) і фарисѣі къ оученикомъ его глаголѭште· по чьто съ мытари і грѣшьникы ѣсте і пиете; 31. і отъвѣштавъ исоусъ рече къ нимъ· не трѣбоуѭтъ съдравиі врачевъ нъ болѧштеі· 32. не придохъ призъватъ правьдьникъ нъ грѣшьникы въ покаание. 33. они же рѣшѧ къ немоу· по чьто оученици іоанови постѧтъ сѧ часто і молитвы творѧтъ, такожде і фарисѣісци, а твоі ѣдѧтъ і пиѭтъ; 34. онъ же рече къ нимъ· еда можете сыны брачьныѩ, доідеже женихъ естъ съ ними, сътворити постити сѧ; 35. придѫтъ же дьние, егда отъимѫтъ бѫдетъ отъ нихъ женихъ[2]). тъгда постѧтъ сѧ въ ты дни. 36. глаголааше же і притъчѫ къ нимъ, ѣко никътоже приставлениѣ ризы новы не приставлѣетъ на ризѫ ветъхѫ· аште ли же ни, і новѫѭ раздеретъ, і ветъсѣи не приключитъ сѧ приставление еже отъ новааго. 37. і никътоже не вьливаетъ вина нова въ мѣхы ветъхы· аште ли же ни, просадитъ вино новое мѣхы, і то пролѣетъ сѧ і мѣси погыбнѫтъ. 38. нъ вино

1) l. кънижьници.   2) l. женихъ.

ново въ мѣхы новъı въливати, і обое съблюдетъ сѧ. 39. і никътоже пивъ ветъха абье хоштетъ новоумоу, глаголетъ бо· ветъхое лоучше естъ.

VI.

Бъıстъ же въ сѫботѫ въторопръвъı[1]) іти емоу сквозѣ сѣаньѣ, і въстръзаахѫ оученици его класъı і ѣдѣахѫ істираѭште рѫкама. 2. етери же отъ фарисѣі рѣшѧ імъ· чьто творите, егоже не достоітъ творити въ сѫботѫ; 3. і отъвѣштавъ исоусъ рече къ нимъ· ни ли сего ѣсте чьли, еже сътвори давъıдъ, ѣгда възлака самъ і иже бѣахѫ съ нимь; 4. како вьниде въ домъ божиі і хлѣбъı прѣдъложеньѣ ѣстъ і дастъ сѫштімъ съ нимь, іхъже не достоѣше ѣсти тъкъмо іерѣомъ ѣдинѣмъ; 5. і глаголааше імъ, ѣко господь естъ сынъ чловѣчьскъı сѫботѣ. 6. бъıстъ же въ дроугѫѭ сѫботѫ вьнити емоу въ сънъмиште і оучити. і бѣ чловѣкъ тоу і рѫка деснаа его бѣ соуха. 7. і назираахѫ і кънижьници, аште въ сѫботѫ іцѣлитъ і, да обрѧштѫтъ рѣчь на нь. 8. онъ же вѣдѣаше помъıшленьѣ іхъ і рече мѫжеви імѫштюемоу соухѫ рѫкѫ· въстани і стани по срѣдѣ. онъ же въста. 9. рече же исоусъ къ нимъ· въпрошѫ въı, аште достоітъ въ сѫботъı добро творити ли зъло сътворити, доушѫ съпасти ли погоубити. 10. і възьрѣвъ на вьсѧ рече емоу· простьри рѫкѫ твоѭ. онъ же простьрѣтъ, і оутвръди сѧ рѫка его ѣкъı дроугаѣ. 11. они же іспльнишѧ сѧ безоумиѣ і глаголаахѫ дроугъ къ дроугоу, чьто оубо бишѧ сътворили ісоусови. 12. бъıстъ же въ дьни тъı ізиде въ горѫ молитисѧ, і бѣ об ноштъ въ молитвѣ божіи. 13. і егда бъıстъ дьнь, пригласи оученикъı своѩ і избъра отъ нихъ в҃і, ѩже і апостолъı нарече· 14. симона, егоже іменова петра, і ан'дрѣоу[2]) братра его, і [и]ѣкова і [и]оанна, филипа і вар'толомѣа 15. і мат'теа і т'омѫ і [и]ѣкова альфеова і симона нарицаемааго зилота 16. і [и]юдѫ іѣковлѣ і июдѫ іскариотьскааго, іже бъıстъ і прѣдатель. 17. і съшьдъ съ ними ста на мѣстѣ равьнѣ, і народъ

1) 1. въторопръвѫѭ Mar. 2) аньдрѣѭ Mar.

оученикъ его і множьство много людии отъ вьсеѩ іюдѣѩ і иероусалима і поморьѣ т'ѵрьскаѣ[1]) і сидоньска, іже придѫ послоушатъ его і ицѣлити сѧ отъ недѫгъ своіхъ. 18. і страждѫштеі отъ доухъ нечистъ цѣлѣахѫ сѧ. 19. і вьсь народъ іскааше прикасати сѧ емь, ѣко сила із него ісхождааше і ицѣлѣаше вьсѧ. 20. і тъ възведъ очи свои на оученикꙑ своѩ глаголааше· блажени ништиі доухомь, ѣко ваше естъ цѣсарьствие божие. 21. блажени алчѫштеі нꙑнѣ, ѣко вꙑ насꙑтите сѧ. блажени плачѫштеі сѧ нꙑнѣ, ѣко вꙑ въсмѣете сѧ. 22. блажени бѫдете, егда възненавидѧтъ вꙑ чловѣци і егда разлѫчѧтъ вꙑ і пронесѫтъ імѧ ваше ѣко зъло сꙑна чловѣчьскааго ради. 23. въздрадоуіте сѧ въ тъ дьнь і възиграіте, се мъзда ваша многа на небесехъ· по сихъ бо творѣахѫ пророкомъ отьци іхъ. 24. ѡбаче горе вамъ богатꙑмъ, ѣко въсприѩсте оутѣхѫ вашѫ. 25. горе вамъ насꙑштении нꙑнѣ, ѣко възлачете сѧ. горе вамъ смѣѭштімъ сѧ нꙑнѣ, ѣко въздꙑхаете і въсплачете сѧ. 26. горе егда добрѣ рекѫтъ о васъ вси чловѣци, по семоу бо творѣахѫ лъжімъ пророкомъ отьци іхъ. 27. нъ вамъ глаголѭ слꙑшѧштімъ· любите врагꙑ вашѧ, добро творите ненавидѧштімъ васъ, 28. благословите клънѫштѧѩ вꙑ, молите сѧ за творѧштѧѩ вамъ обидѫ. 29. біѭштюмоу тѧ въ деснѫѭ ланитѫ подаі дроугѫѭ, і отемлѭштюмоу тебѣ ризѫ і срачицѧ не възбрани. 30. вьсѣкомоу просѧштюмоу оу тебе даі, і отѧмлѭштааго[2]) твоѣ не істѧзаі. 31. і ѣкоже хоштете да творѧтъ вамъ чловѣци, і вꙑ творите імъ такожде. 32. і аште любите любѧштѧѩ вꙑ, каѣ вамъ хвала естъ; іко і грѣшьници любѧштѧѩ любѧтъ. 33. і аште благотворите благотворѧштімъ вамъ, каѣ вамъ хвала естъ; іко і грѣшьници тожде творѧтъ. 34. і аште въ заімъ даете, отъ ніхъже чаете въсприѩти, каѣ вамъ хвала естъ; іко і грѣшьници грѣшьникомъ въ заімъ даѭтъ, да въсприімѫтъ равьно. 35. обаче любите врагꙑ вашѧ і благотворите і въ заімъ даіте ничесоже чаѭште· і бѫдетъ мъзда

1) l. т'ѵрьска. 2) l. отемлѭштааго.

ваша многа, і бѫдете сынове вышьн҄ѣаго, ѣко тъ благъ естъ на невъзблагодѣтън҄ыѩ і зъл҄ыѩ. 36. бѫдѣте оубо милосрьди, ѣкоже отьць милосрьдъ естъ. 37. і не сѫдите, да не сѫдѧтъ вамъ· і не осѫждаіте, да не осѫдѧтъ васъ· отъпоустите, і отъпоустѧтъ вы. 38. даіте, і дастъ сѧ вамъ· мѣрѫ добрѫ натъканѫ і потрѧсънѫ і прѣли҄ѣѭштѫ сѧ (да)[1] дадѧтъ на лоно ваше· тоѭ бо мѣроѭ, еѭже мѣрите, възмѣрѧтъ вамъ. 39. рече же притъчѫ імъ· еда можетъ слѣпьць слѣпца водити; не оба ли въ ѣмѫ въпадета сѧ; 40. нѣстъ оученикъ надъ оучител҄емь своімь· съвръшенъ же вьсѣкъ бѫдетъ ѣкоже і оучител҄ь его. 41. чьто же видиши сѫчьць, іже естъ въ очесе братра твоего, а брьвъна, еже естъ въ очесе твоемь, не чюеши; 42. ли како можеши решти братроу твоемоу· братре, остави да ізъмѫ сѫчьць, іже естъ въ оцѣ твоемь, самъ брьвъна въ оцѣ твоемь не видѧ; лицемѣре, ізъми прьвѣе брьвьно із очесе твоего, і тъгда прозьриши ізѧти сѫчьць, іжь[2] естъ въ очесе братра твоего. 43. нѣстъ бо дрѣво добро творѧ плода зъла ни дрѣво зъло творѧ плода добра. 44. вьсѣко оубо дрѣво отъ плода своего познаетъ сѧ· не отъ трьньѣ бо чешѫтъ смокъви ни отъ кѫпины грозда обемл҄ѭтъ. 45. благ҄ы бо чловѣкъ отъ благааго съкровишта срьдьца своего ізноситъ благое, і зъл҄ы чловѣкъ отъ зълааго съкровишта своего ізноситъ зълое· отъ ізб҄ытъка бо срьдьца глаголѭтъ оуста его. 46. чьто же мѧ зовете· господи господи, а не творите, еже глагол҄ѭ; 47. вьсѣкъ грѧдаи къ мнѣ і сл҄ышѧи словеса моѣ і творѧ ѣ. съкажѫ вамъ, комоу естъ подобьнъ. 48. подобьнъ естъ чловѣкоу зиждѫштю храминѫ, іже іскопа і оуглѫби і положи основанье на камене· наводью же б҄ывъшю припаде рѣка храминѣ тоі, і не може подвигнѫти еѩ, основана бо бѣ на камене. 49. а сл҄ышавы і не творь подобьнъ естъ чловѣкоу създавъшю храминѫ безъ основаньѣ, еіже приразі сѧ рѣка, і абье разори сѧ, і б҄ыстъ раздроушенье храмин҄ы тоѩ велье.

---

1) In der Handschr. mit Punkten getilgt. 2) l. іже.

VII.

Єгда же съконьча вьсѧ глагол'ы сыѩ въ слоух'ы людьмъ, вьниде въ каперънаоум'ъ. 2. сътьникоу же єтероу рабъ болѧ зъл'ѣ оумираꙗше, іже бѣ ємоу чьстьнъ. 3. сл'ышавъ же ісоуса пос'ъла къ нѥмоу старьцѧ іюдеіск'ы молѧ і, да съпасетъ рабъ его. 4. они же пришьд'ъше къ ісоусови мол'ѣахѫ і тъштьно глаголѭште ємоу, ѣко достоінъ ест'ъ, еже аште даси ємоу· 5. любитъ бо ѩз'ыкъ нашь і сънъмиште тъ създа намъ. 6. ісоусъ же ід'ѣаше съ нѥми. ѥште же ємоу не далече сѫштю отъ домоу посъла къ нѥмоу дроугы сътьникъ глаголѧ ємоу· господи, не движи сѧ, нѣсмь бо достоінъ, да подъ кров'ъ мої вьнидеши. 7. т'ѣмь же не[1]) себе достоіна сътворихъ прити къ тебѣ· нъ рьци словомь, і ицѣл'ѣтъ отрокъ мои. 8. іво азъ чловѣкъ есмь подъ властел'ы оучиненъ, імѣѩ подъ собоѭ воѩ, і глаголѭ семоу· іди, і идетъ, і дроугоумоу· приди, і придетъ, і рабоу моемоу· сътвори се, і сътворитъ. 9. і сл'ышавъ се исоусъ чюди сѧ ємоу, і обрашть сѧ посл'ѣдоуѭштюмоу народоу рече· аминь глаголѭ вамъ, ні въ іздраили толикоѩ в'ѣр'ы не обр'ѣтъ. 10. і възвраштьсѧ въ домъ посълан'ы[2]) обр'ѣтѫ болѧштаꙗго раба ісц'ѣл'ѣвъша. 11. і б'ыстъ въ прочиі ід'ѣаше въ градъ нарицаем'ы наінъ, і съ нѥмь ід'ѣахѫ оученици его і народъ многъ. 12. ѣко же приближи сѧ къ вратомъ града, і се іиношаахѫ оумьр'ъшь с'ынъ іночѧдъ матери своеі, і та бѣ в'ъдова, і народъ отъ града многъ бѣ съ нѥѭ. 13. і вид'ѣвъ ѭ господь милосрьдова ѭ і рече еі· не плачи сѧ. 14. і пристѫпль коснѫ въ одръ, носѧштеі же сташѧ, і рече· юноше, теб'ѣ глаголѭ, въстани. 15. і с'ѣде мрьтвъі і начѧтъ глаголати. 16. приѩтъ же страхъ вьсѧ, і слав'л'ѣахѫ бога глаголѭште, ѣко пророкъ великъ въста въ насъ, і ѣко пос'ѣти господь богъ люди своіх'ъ. 17. і изиде слово се по вьсеі іюдеі о нѥмь і по вьсеі стран'ѣ. 18. і възв'ѣстишѧ іоаноу оученици его о вьс'ѣхъ сихъ. 19. і призъвавъ дъва єтера отъ оуче-

1) ни Mar. 2) l. възвраштьше ... посълании (so Mar.).

никъ своихъ іоанъ посъла къ ісоусови глагол҄ѧ· ты ли еси грѧдаи іли іного чаемъ; 20. пришьдъша же къ немоу мѫжа рекоста· іоанъ крьститель҄ посъла ны къ тебѣ глагол҄ѧ· ты ли еси грѧдаи іли іного чаемъ; 21. въ тъ часъ іцѣли многы отъ недѫгъ і ранъ і доухъ зълъ і многомъ слѣпомъ дарова прозьрѣнье. 22. і отъвѣштавъ исоусъ рече іма· шьдъша възвѣстита іоаннови, ѣже видѣста і слышаста, ѣко слѣпиі прозираѭтъ і хромиі ходѧтъ і прокаженіі очиштаѭтъ сѧ і глоусиі слышѧтъ, мрътвиі въстаѭтъ, ништиі благовѣствоуѭтъ· 23. і блажьнъ[1] естъ, іже аште не съблазнитъ сѧ о мнѣ. 24. ошьдъшема же оученикома іоановома начѧтъ глаголати къ народомъ о іоаннѣ· чесо іздосте въ поустынѭ видѣтъ; трьсти ли вѣтромь движемы; 25. нъ чесо іздосте видѣтъ: чловѣка ли мѧкъками ризами одѣна; се іже въ одежди славьнѣ і въ пишти мнозѣ сѫште вь цѣсарьствиіхъ сѫтъ. 26. нъ чесо іздосте видѣтъ; пророка ли; еі, глаголѭ вамъ, і лише пророка. 27. сь бо естъ, о немьже с'пано[2] естъ· се азъ посъл҄ѭ аньѥлъ мои прѣдъ лицемь твоімь, іже оуготоваетъ пѫть твоі прѣдъ тобоѭ. 28. глаголѭ же вамъ· бол҄иі рожденыхъ женами пророкъ іоанна крьстител҄ѣ никътоже нѣстъ, мьн҄иі же въ цѣсарьствиі божиі бол҄иі его естъ. 29. і вси л҄юдье слышавъше і мытаре оправьдишѧ бога крьштьша[3] сѧ крьштеньемь іоановомь. 30. фарисѣі же і законьници съвѣтъ божиі отъвръгѫ вь себѣ не крештьше сѧ отъ него. 31. комоу оуподобл҄ѭ чловѣкы рода сего і комоу сѫтъ подобьни; 32. подобьни сѫтъ отрочиштемъ сѣдѧштемъ на тръжиштихъ і пригллашаѭште дроугъ дроуга, і глаголѭтъ· свирахомъ вамъ і не плѧсасте, плакахомъ сѧ вамъ і не плакасте. 33. приде бо іоанъ крьститель҄ ни хлѣба ѣды ни вина пиѩ, і глагол҄ете· бѣсъ іматъ. 34. приде сынъ чловѣчьскы ѣды й пиѩ, і глагол҄ете· се чловѣкъ ѣдьца і винопивьца, дроугъ мытаремъ і грѣшьникомъ. 35. і оправьди сѧ прѣмѫдрость отъ всѣхъ чѧдъ своіхъ. 36. мол҄ѣаше же і етеръ отъ

1) l. блаженъ. 2) l. п'сано. 3) l. крьштьше.

фарисѣі, да би ѣлъ съ нимь, і въшьдъ въ домъ фарисѣовъ възлеже. 37. і се жена въ градѣ, ѣже бѣ грѣшьница і оувѣдѣвъши, ѣко възлежитъ въ храминѣ фарисѣовѣ, принесъши аллавастръ м'vра 38. і ставъши зади при ногоу его плачѫшти сѧ начѧтъ мочити нозѣ его сльзами і власы главы своеѩ отирааше, і облобызааше нозѣ его і мазааше м'vромь. 39. видѣвъ же фарисеі възъвавы его рече вь себѣ глаголѧ· сь аште би былъ пророкъ, вѣдѣлъ би оубо, [къто][1]) і какова жена прикасаетъ сѧ емь, ѣко грѣшьница естъ. 40. отъвѣштавъ же исоусъ рече къ немоу· симоне, имамь ти нѣчьто решти. онъ же рече· оучителю, рьци. 41. дъва длъжьника бѣашете заимодавьцю етероу, едипъ бѣ длъжьнъ пѧтьѭ сътъ динарь, а дроугы пѧтьѭ десѧтъ. 42. не імѫштема же іма въздати обѣма іма отъда. которы обою паче вьзлюбитъ і; 43. отъвѣштавъ симонъ рече· непъштюѭ, ѣко емоуже вѧште отъда. онъ же рече емоу· правь сѫдилъ еси. 44. і обрашть сѧ къ женѣ рече симоноу· видиши ли сьѭ женѫ; вьнидъ въ домъ твоі, воды на нозѣ моі не дастъ, си же сльзами омочи нозѣ моі і власы своіми отьре[2]). 45. лобьзаньѣ мнѣ не дастъ, си же, отъ нелиже вьнидъ, не прѣста облобызаѭшти ногоу моею. 46. масломь главы моеѩ не помаза, си же м'vромь помаза нозѣ моі. 47. егоже ради глаголѭ ти· отъпоуштаѭтъ сѧ еі грѣси мнозіи, ѣко възлюби много· а емоуже мьне отъпоуштаетъ сѧ, мьньшьми любитъ. 48. рече же еі· отъпоуштаѭтъ сѧ тебѣ грѣси. 49. і начѧшѧ вьзлежѧштеі съ нимь глаголати вь себѣ· къто сь естъ, ѣко і грѣхы отъпоуштаетъ. 50. рече же къ женѣ· вѣра твоѣ съпасе тѧ, іди въ миръ.

VIII.

Бысть же по томь і тъ прохождааше сквозѣ грады і в'си проповѣдаѩ і благовѣстоуѩ цѣсарьствье божие, і оба на десѧте[3]) съ нимь. 2. і жены етеры, ѩже бѣахѫ іцѣлены отъ недѫгъ і ранъ і доухъ зълъ і болѣзнии,

1) so Mar. 2) l. отьре. 3) l. десѧте.

марнѣ нарицаемаѣ магдал'ынї, ꙇж неѩже седмь бѣсъ ꙇзиде, 3. ꙇ (н)оан'на жена хоузѣанина ꙇ ины мног'ы, ѩже слоужаахѫ емоу отъ ꙇмѣнии своихъ. 4. разоумѣѭштю же народоу ꙇ грѧдѫштимъ отъ в'сѣхъ градъ къ немоу притъчеѭ глаголааше къ нимъ· 5. ꙇзиде сѣѩи сѣатъ сѣмене своего, ꙇ егда сѣаше, ово паде при пѫти ꙇ попърано бꙑстъ, ꙇ п'тица небесьскꙑѩ позобашѧ е· 6. а дроугое паде на камене ꙇ прозѧбъ оусъше, за не не имѣаше влагꙑ· 7. а дроугое паде по срѣдѣ трьньѣ, ꙇ въздрасте трьнье ꙇ подави е· 8. а дроугое паде на землї добрѣ ꙇ прозѧбъ сътвори плодъ сътоницеѭ. се глаголѧ възглаcи· ꙇмѣѩи оуши сл'ꙑшати да слꙑшитъ. 9. въпрашаахѫ же ꙇ оученици его глаголѭште· чьто естъ притъча си; 10. онъ же рече ꙇмъ· вамъ дано естъ разоумѣти таинꙑ цѣсарьствьѣ божьѣ, а прочимъ въ притъчахъ, да видѧште не видѧтъ ꙇ сл'ꙑшѧште не сл'ꙑшѧтъ ꙇ не разоумѣѭтъ. 11. естъ же притъча си· сѣмѧ естъ слово божье, 12. а иже при пѫти сѫтъ сл'ꙑшѧштеи слово, по томь же придетъ дьѣволъ ꙇ възъметъ слово отъ сръдьца ихъ, да не вѣрꙑ ꙇмъше съпасени бѫдѫтъ. 13. а иже на камении, иже егда оуслꙑшѧтъ, съ радостиѭ приемлѭтъ слово, ꙇ корене не ꙇмѫтъ, иже въ вр'ѣмѧ вѣрѫ емлѭтъ ꙇ въ вр'ѣмѧ напасти остѫпаѭтъ. 14. а падъшеѥ въ трьнье сии сѫтъ сл'ꙑшавъшеи, ꙇ отъ печалии ꙇ богатьства ꙇ сластьми житиискъими ходѧште подавлѣѭтъ сѧ ꙇ не до връха плода творѧтъ. 15. а еже на добрѣ земи, сии сѫтъ, иже добромь сръдьцемь ꙇ благомь сл'ꙑшѧштеи слово дръжѧтъ ꙇ плодъ творѧтъ въ тръпѣнии. 16. никътоже оубо свѣтильника въжегъ покр'ꙑваетъ его спѫдомь ли подъ одромь полагаетъ, нъ на свѣштьникъ възлагаетъ, да въходѧштии видѧтъ свѣтъ. 17. нѣстъ бо таино, еже не авитъ сѧ, ни оутаено, еже не бѫдетъ познано ꙇ въ авленье придетъ. 18. блюдѣте сѧ оубо како сл'ꙑшите· иже бо ꙇматъ, дастъ сѧ емоу, а иже не ꙇматъ, ꙇ еже мьнитъ сѧ ꙇмѣѩ, отъимет сѧ отъ него. 19. придѫ же къ немоу мати ꙇ братрьѣ его, ꙇ не можаахѫ бесѣдовати къ немоу народомъ. 20. ꙇ възвѣстишѧ емоу глаголѭште, ѣко мати твоѣ ꙇ братрьѣ твоѣ вьнѣ стоѩтъ видѣти тѧ хотѧште.

21. ѡнъ же отъвѣштавъ рече къ н҄имъ· мати моѣ і братрьѣ моѣ сиі сѫтъ слꙑшѧштеі слово божье і творѧште е. 22. бꙑстъ же въ единъ отъ дьниі і тъ вълѣзе въ корабл҄ь і оученици его, і рече імъ· прѣідѣмъ на ѡнъ полъ езера, і прѣѣдѫ. 23. ѣдѫштемъ же імъ оусъпе исоусъ· і сънide боурѣ вѣтръна въ езеръ[1]), і исконьчаваахѫ сѧ і вълаахѫ сѧ. 24. пристѫпьше же възбоудишѧ і глагол҄ѭште· наставьниче наставьниче, погꙑбнемъ. ѡнъ же въставъ запрѣти вѣтроу і вълън҄енью морьскоумоу, і оулеже і бꙑстъ тишина. 25. і рече къ н҄имъ· къде естъ вѣра ваша; оубоѣвъше же сѧ чюдишѧ сѧ глаголѭште къ себѣ· къто оубо сь естъ, ѣко і вѣтромъ велитъ і водѣ і послоушаѭтъ его; 26. і прѣѣдошѧ на земл҄ѭ генисаретьскѫ, ѣже естъ об онъ полъ галилеѩ. 27. і ишьдъшемъ імъ на земл҄ѭ сърѣте і мѫжь етеръ отъ града, іже імѣаше бѣсъ отъ лѣтъ многъ, і вь ризѫ не облачааше сѧ і въ храмѣ не живѣаше нъ въ гробѣхъ. 28. оузьрѣвъ же ісоуса припаде къ н҄емоу і гласомь вельемь рече· чьто естъ мьнѣ і тебѣ, ісоусе сꙑне бога вꙑшьн҄ѣего; мол҄ѭ ти сѧ, не мѫчи мене. 29. прѣштааше бо доухови нечистоумоу· ізити отъ чловѣка. ѡтъ мъногъ бо лѣтъ въсхꙑштааше і, і вѧзаахѫ і ѫжи желѣзнꙑ і пѫтꙑ стрѣгѫште і, і растръзааше[2]) ѫзꙑ гонимъ бꙑвааше бѣсомь сквозѣ поустꙑн҄ѧ. 30. въпроси же і ісоусъ глагол҄ѧ· чьто ти імѧ естъ; онъ же рече· легеѡнъ, ѣко бѣси мнози вьнидѫ въ н҄ь. 31. і мол҄ѣахѫ і, да не повелитъ імъ въ бездънѫ іти. 32. бѣ же тоу стадо свиниі много пасомо въ горѣ, і мол҄ѣахѫ і, да повелитъ імъ въ тꙑ вьнити. і повелѣ імъ. 33. і ишьдъше бѣси отъ чловѣка вънидошѧ вь свиньѩ, і оустръми сѧ стадо по брѣгоу въ езеро і истопе. 34. видѣвъше же пасѫштеі бꙑвъшее бѣжашѧ і възвѣстишѧ въ градѣ і вь селѣхъ. 35. ізидѫ же видѣтъ бꙑвъшааго і придѫ къ ісоусови і обрѣтѫ сѣдѧшта чловѣка, іж негоже бѣси ізидѫ, ѡблъчена і съмꙑслѧшта при ногоу ісоусовоу, і оубоѣшѧ сѧ. 36. възвѣстишѧ імъ видѣвъше

1) l. езеро. 2) растрьꙃавъ Mar.

же і[1]), како съпасе сѧ бѣсъновавꙑ. 37. і молишѧ і вьсь народъ ѡбласти ћерћесіньскꙑѩ отити ѡтъ нихъ, ꙗко страхомь вельемь одръжими бѣахѫ. ѡнъ же вълѣзъ въ корабль възврати сѧ. 38. молѣаше же сѧ емоу мѫжь, іж негоже ізиде бѣсъ, да би съ нимь бꙑлъ. ісоусъ же ѡтъпоусти і глаголѩ· 39. възврати сѧ въ домъ твоі і повѣдаі, ѥлико ти сътвори богъ. і иде по вьсемоу градоу проповѣдаѩ, елико сътвори емоу богъ. 40. бꙑстъ же, егда възврати сѧ исоусъ, приѩтъ і народъ· бѣахѫ бо вьси чаѭште его. 41. і се приде мѫжь, ѥмоуже бѣ імѧ іаръ, і тъ кънѧзь сънъмиштю бѣ, і падъ при ногоу ісоусовоу молѣаше і вьнити въ домъ свої, 42. ꙗко дъшти іночѧда бѣ ѥмоу ꙗко і дъвою на десѧте лѣтоу, і та оумираѣше. егда же ідѣаше, народи оугнѣтаахѫ і. 43. і жена сѫшти въ точениі кръви ѡтъ дъвою на десѧте лѣтоу, ꙗже врачемъ іздаавъши вьсе імѣнье свое ни ѡтъ единого же не може іцѣлѣти, 44. си пристѫпьши съ слѣда коснѫ сѧ въскрилиі ризѣ его, і абье ста теченье кръве еѩ. 45. і рече исоусъ· къто естъ коснѫвꙑ сѧ мънѣ; ѡтъмѣтаѭштемъ же сѧ вьсѣмъ рече петръ і иже съ нимь бѣахѫ· наставьниче, народи оутѣштаѭтъ тѧ і гнетѫтъ, і глаголеши· къто естъ коснѫвꙑ сѧ мънѣ; 46. ісоусъ же рече· прикоснѫ(вꙑ)[2] сѧ мнѣ къто, азъ бо чюхъ силѫ ішьдъшѫ із мене. 47. і видѣвъши жена, ꙗко не оуталі сѧ, трепештѫшти приде, і падъши прѣдъ нимь, за нѭже винѫ прикоснѫ сѧ ѥмь, повѣда прѣдъ вьсѣми людьми, і ако іцѣлѣ абье. 48. ісоусъ рече еі· дрьзаі дъшти, вѣра твоѣ съпасе тѧ, іди въ миръ. 49. еште же емоу глаголѭштю пришьдъ етеръ ѡтъ архисинагога глагола емоу, ꙗко оумрѣтъ дъшти твоѣ, не движи оучителѣ. 50. исоусъ же слꙑшавъ ѡтъвѣшта емоу глаголѩ· не боі сѧ, тъкъмо вѣроуи, і съпасена бѫдетъ. 51. пришьдъ же въ домъ не да никомоуже вьнити съ собоѭ, тъкъмо петрови і иоаноу і иѣковоу і отьцю отроковицѧ і матери. 52. рꙑдаахѫ же вьси і

1) l. вьзвѣстишѧ же імъ і видѣвъше (so Mar.).

2) ( ) im Kod. radiert, l. прикоснѫ.

плакаахѫ же[1]) сѧ ѥѩ. онъ же рече· не плачите сѧ, нѣстъ оумрьла дѣвица, нъ съпитъ. 53. і рѫгаахѫ сѧ емоу вѣдѫште, ѣко оумрѣтъ. 54. онъ же ізгънавъ вьсѧ вънъ і имъ ѭ за рѫкѫ възгласи глаголѧ· отроковице, въстани. 55. і възврати сѧ доухъ ѥѩ і въскръсе абье, і повелѣ дати ей ѣсти. 56. і оужаснѫста сѧ родителѣ ѥѩ. онъ же запрѣти іма· не повѣдита никомоуже бывъшаего.

IX.

Съзъвавъ же оба на десѧте дастъ імъ силѫ і власть на вьсѣхъ бѣсѣхъ і недѫгы цѣлити. 2. і посъла ѩ проповѣдати цѣсарьствие божье і ицѣлити болѧштаѩ. 3. і рече къ нимъ· ничьсоже не възезмѣте[2]) на пѫть, ни жьзла ни пиры ни хлѣба ни сърeбра ни дъвою ризоу імѣти. 4. і въ ньже домъ вьнидете, тоу прѣбываите, і отъ тѫдоу ісходите. 5. і елико не приемлѭтъ васъ, ісходѧште отъ града того прахъ отъ ногъ вашихъ отътрѧсѣте въ съвѣдѣние на нѧ. 6. ісходѧште же прохождаахѫ сквозѣ вси благовѣстоуѭште въсѫдоу. 7. слыша же іродъ четврътовластьць бываѭштаа отъ него вьсѣ, і не домышлѣаше сѧ, за не глаголемо бѣ отъ етеръ, ѣко іоанъ въста отъ мрътвыхъ, 8. отъ інѣхъ же, ѣко ілиѣ ави сѧ, отъ дроугыхъ же, ѣко пророкъ нѣкы отъ древьнихъ въскръсе. 9. і рече іродъ· іоанна азъ оусѣкнѫхъ· къто же естъ сь, о немьже азъ слышѫ таковаѣ; і искааше видѣти і. 10. і възвраштьше сѧ апостоли повѣдашѧ емоу, ели сътворишѧ. і поимъ ѩ отиде единъ на мѣсто поусто града нарицаемаго видъсаіда. 11. народи же разоумѣвъше по немь ідѫ· і приімъ ѩ глаголааше імъ о цѣсарьствии божии, і трѣбоуѭштаѩ іцѣлениѣ цѣльше[3]). 12. дьнь же начѧтъ прѣклаінѣти сѧ· пристѫпльша же оба на десѩте[4]) рѣсте емоу· отъпоусти народы, да ошьдъше въ окрѫстьнѣѩ вси і села витаѭтъ і обрѧштѫтъ брашьно, ѣко сьде на поустѣ мѣстѣ есмъ. 13. рече же къ

1) Im Kod. durch Punkte getilgt. 2) l. възьмѣте.
3) l. цѣлѣаше. 4) l. десѧте.

нѣмъ· дадите імъ вꙑ ѣсти. они же рѣшѧ· не імамъ сьде
вѧште пѧти хлѣбъ і рꙑбоу дъвою, аште оубо не мꙑ
шьдъше въ вьсѧ люди сьѩ коупимъ брашьна. 14. бѣаше
бо мѫжь ѣко пѧть тꙑсѫшть. рече же къ оученикомъ сво-
імъ· посадите ѩ на сподꙑ по пѧти десѧтъ. 15. і сътво-
ришѧ тако і посадишѧ вьсѧ. 16. приимъ же пѧть хлѣбъ і
обѣ рꙑбѣ възьрѣвъ на небо благослови ѩ і съломи і даѣше
оученикомъ своімъ прѣдъложити народоу. 17. і ѣшѧ і
насꙑтишѧ сѧ вси і възѧшѧ ізбꙑвъшаѩ[1] імъ оукроухъ
коша дъва на десѧте. 18. і бꙑстъ егда молѣаше сѧ
единъ, съ нимь бѣахѫ оученици его, і въпроси ѩ глаголѧ·
кого мѧ непьштюѭтъ народи бꙑти; 19. они же отъ-
вѣштавъше рѣшѧ· іоанна крьстителѣ, іни же ілиѭ, ови
же, ѣко пророкъ етеръ древльнихъ въскръсе. 20. рече же
імъ· вꙑ же кого мѧ глаголете бꙑти; отъвѣштавъ же
петръ рече· христа божьѣ. 21. онъ же запрѣшть імъ по-
велѣ никомоуже не глаголати сего, 22. рекъ, ѣко подо-
баатъ сꙑноу чловѣчьскоумоу много пострадати і искоу-
шеноу бꙑти отъ старць і архиереі і кънижьникъ і оубьеноу
бꙑти і третиі дьнь въскръснѫти. 23. глаголааше вьсѣмъ·
аште къто хоштетъ по мнѣ іти, да отъвръжетъ сѧ себе
і да възьметъ крьстъ свои по вьсѧ дьни і ходитъ по мнѣ.
24. іже бо аште хоштетъ доушѫ своѭ съпасти, погоубитъ
ѭ· іже аште хоштетъ[2] погоубитъ доушѫ своѭ мене ради,
тъ съпасетъ ѭ. 25. каѣ польза чловѣкоу, аште приобрѧ-
штетъ вьсь миръ, а себе погоубитъ ли отъштетитъ.
26. іже бо аште постꙑдитъ сѧ мене і моихъ словесъ, сего
сꙑнъ чловѣчьскꙑ постꙑдитъ сѧ, егда придетъ въ славѣ
своеі і отьчи і свѧтъіхъ аньѣелъ. 27. глаголѭ же вамъ
въ истинѫ· сѫтъ етери отъ стоѩштихъ сьде, іже не
імѫтъ въкоусити съмръти, доньдеже оузьрѧтъ цѣсарь-
ствье божье. 28. бꙑстъ же по словесехъ сихъ ѣко дьниі
осмь і поімъ петра і [и]оан'на і иѣкова вьзиде на горѫ
помолитъ сѧ. 29. і бꙑстъ, егда молѣаше сѧ, видѣнье
лица его іно і одѣанье его бѣло блисцаѩ сѧ. 30. і се

1) Mar. избꙑвъшее. 2) х. zu streichen.

мѫжа дъва съ нимь глаголѭшта, ѣко[1]) бѣсте м'ѡси
і илиѣ, 31. [ѣже] ѣвьша сѧ въ славѣ глаголаашеже[2])
ісходъ его, іже хотѣаше съконьчати[3]) въ ієроусалимѣ.
32. петръ же і сѫштаа съ нимь бѣахѫ отѧгъчени сънъмь·
обоуждьше же сѧ видѣшѧ славѫ его і ова мѫжа стоѩшта
съ нимь. 33. і бꙑстъ егда разлѫчаашете сѧ отъ него,
рече петръ къ ісоусови· наставьниче, добро естъ намъ
сьде бꙑти, і сътворимъ скинниѩ тр҄і, тебѣ единѫ і единѫ
мосѣови і единѫ илиі, не вѣдꙑ [е]же глаголааше. 34. се же
емоу глаголѭштю бꙑстъ облакъ і осѣни ѩ· оубоѣшѧ же
сѧ въшьдъшемъ же імъ[4]) въ облакъ. 35. і гласъ бꙑстъ
ізо облака глаголѧ· сь естъ сꙑнъ мои възлюбленꙑі, того
послоушаіте. 36. і егда бꙑстъ глас[ъ], обрѣте сѧ исоусъ
единъ, і ти оумльчашѧ і никомоуже не възвѣстишѧ въ
тꙑ дни ничьсоже о тѣхъ, ѣже видѣшѧ. 37. бꙑстъ же
въ прочи д'нь сошедъшемъ імъ съ горꙑ сърѣте і на-
родъ многъ. 38. і се мѫжь із народа възъпи глаголѧ·
оучителю, молѭ ти сѧ, приꙁьри на сꙑнъ мои, ѣко еди-
ночѧдъ ми естъ, 39. і се доухъ емлетъ і, і вьнезапѫ
въпиетъ і прѫжаатъ сѧ съ пѣнами, і едъва оходитъ
отъ него съкроушаѩ і. 40. і молихъ сѧ оученикомъ
твоимъ, да ижденѫтъ і, і не възмогѫ. 41. ѡтъвѣштавъ
же исоусъ рече емоу· ѡ роде невѣр'нъ і развраштенъ, до
колѣ бѫдѫ въ васъ і тръплѭ вꙑ; приведи сꙑнъ твоі
сѣмо. 42. еште же грѧдоуштю емоу поврѣже і бѣсъ і
сътрѧсе. запрѣти же исоусъ доухови нечистоумоу· доуше
нечистꙑ, ізиди отъ отрока. і ицѣли отрока і въдастъ і
отьцю его. 43. дивлѣаахѫ[5]) же сѧ вси о величии божіи.
вьсѣмъ же чюдѧштемъ сѧ о всѣхъ, ѣже творѣаше
исоусъ, рече оученикомъ своимъ· 44. вложите вꙑ въ
оуши ваши словеса си· сꙑнъ бо чловѣчьскꙑ імать прѣ-
дати сѧ въ рѫцѣ чловѣчьсцѣ, 45. они же не разоумѣшѧ
глагола сего, бѣ бо прикръвенъ отъ нихъ, да не оштю-
тѧтъ его, і боѣахѫ сѧ въпросити и[6]) о глаголѣ семь.

1) l. ѣже. 2) l. глаголаашете. 3) Nach сък. im Kod. сѧ ausradiert. 4) l. въшьдъшема іма (Mar.). 5) l. дивлѣахѫ. 6) l. і.

46. вьниде же помышлѥньѥ вь нꙗ, къто іхъ ваштии би былъ. 47. ісоусъ же вѣды помышлѥньѥ срьдьца іхъ приимъ отроча постави е оу себе 48. і рече імъ· іже аште приіметъ отроча се въ імѧ мое, мѧ приѥмлѥтъ, і иже аште мѧ приѥмлѥтъ, приѥмлѥтъ посълавъшааго мѧ· іже бо мьнии естъ вьсѣхъ васъ, сь естъ ваштии. 49. отъвѣштавъ же іоаннъ рече· наставьниче, видѣхомъ етера о імени твоемь ізгонѧшта бѣсы, і възбранихомъ емоу, ѣко въ слѣдъ [не] ходитъ съ нами. 50. і рече къ немоу исоусъ· не браните емоу, нѣстъ бо на вы, іже бо нѣстъ на вы, по васъ естъ. 51. бystъ же егда съконьчаваахѫ сѧ дьньѥ въсхождѥнью его, і тъ оутвръди лице свое іти въ ієроусалимъ. 52. і посъла вѣстьникы прѣдъ лицемь своімь, і шьдъше внидѫ въ вьсь самарѣньскѫ, да оуготоватъ емоу. 53. і не приѩшѧ его, ѣко лице его бѣ грѧды въ ієроусалимъ. 54. видѣвъша же оученика его іѣковъ і [и]оанънъ рѣсте· господи, хоштеши ли і речевѣ, да огнь съшьдъ[1]) съ небесе і поѣстъ ѩ, ѣкоже ілиѣ сътвори; 55. обраштъ же сѧ запрѣти іма і рече· не вѣста сѧ, кого доуха еста вы; сынъ бо чловѣчьскы нѣстъ пришьлъ доушь чловѣчьскъ погоубитъ нъ съпастъ. 56. і идѫ въ инѫ вьсь. 57. бystъ же ідѫштемъ імъ по пѫти рече етеръ къ немоу· ідѫ по тебѣ, ѣможе колижьдо ідеши, господи. 58. і рече емоу исоусъ· лиси ѣзвины імѫтъ і п'тицѧ небесьскыѩ гнѣзда, а сынъ чловѣчьскы не іматъ къде главы подъклонити. 59. рече къ дроугоумоу· ходи въ слѣдъ мене. онъ же рече· господи, повели ми древлѥ шьдъше погрети отьца моего. 60. рече же емоу исоусъ· остави мрътвъімъ погрети своѩ мрътвьцѧ, ты же шьдъ възвѣштаі цѣсарьствие божье. 61. рече же і дроугъі· ідѫ по тебѣ, господи, древлѥ же повели отъврѣшти ми сѧ, іже сѫтъ въ домоу моемь. 62. рече же· никътоже възложь рѫкы своеѩ на рало і зьрѧ вьспѧть оуправлѥнъ естъ въ цѣсарьствии божии.

---

1) сънидетъ Mar.

X.

По сихъ жеави господь інѣхъ о҃ ті посъла ѩ по дъвѣма прѣдъ лицемь своімь въ вьсѣкъ градъ і мѣсто, ѣможе хотѣаше самъ іти. 2. глаголааше же къ нимъ· жѧтва оубо многа а дѣлатель мало, молите сѧ оубо господиноу жѧтвѣ, да ізведетъ дѣлателѩ на жѧтвѫ своѭ. 3. идѣте· се азъ посылаѭ вы ѣко агнѧ по срѣдѣ влькъ. 4. ни носите въллагалишта ни врѣтишта ни сапогъ і никогоже на пѫти не цѣлоуите. 5. въ ньже домъ вьнидете колижьдо, прѣвѣе глаголите· миръ домоу семоу. 6. аште ли бѫдѫтъ сынове мира, почнетъ на немь миръ вашь· аште ли ни, къ вамъ възвратитъ сѧ. 7. въ томь же домоу прѣбываіте ѣдѫште і пьѭште, ѣже сѫтъ оу нихъ· достоінъ бо естъ дѣлатель мъзды своеѩ. не прѣходите же із домоу въ домъ. 8. і въ ньже градъ колижьдо вьнидете і приемлѭтъ вы, ѣдите прѣдълагаемаѣ вамъ, 9. і цѣлите недѫжьныѩ, іже сѫтъ вь немь, і глаголите імъ· приближи сѧ на вы цѣсарьствие божье. 10. въ ньже колижьдо градъ въходите і не приемлѭтъ васъ, ішьдъше на распѫтиѣ его рьцѣте· 11. і прахъ прильпъшиі насъ отъ града вашего въ ногахъ вашихъ[1]) отътрѧсаемъ вамъ· ѡбаче се вѣдите, ѣко приближи сѧ на вы цѣсарьствие божие. 12. глаголѭ вамъ, ѣко содомлѣнемъ въ тъ дьнь отърадьнѣе бѫдетъ неже градоу томоу. 13. горе тебѣ хоразинъ, горе тебѣ видъсаіда, ѣко аште въ тѵрѣ і сидонѣ силы бишѧ былы бывъшѧѩ въ васъ, древле оубо въ врѣтишти і попелѣ сѣдѧште покаали сѧ бишѧ. 14. обаче тѵроу і сидоноу отърадьнѣе бѫдетъ на сѫдѣ неже вама. 15. і ты каферънаоумъ, до небесе вьзнесъ сѧ до ада съведеши сѧ. 16. слоушаіѩі васъ мене слоушаетъ, і слоушаѩи мене слоушаетъ посълавъшааго мѧ, і отъмѣтаѩі сѧ васъ мене сѧ отъмѣтаетъ· а отъмѣтаѩі сѧ мене отъмѣтаетъ сѧ посълавъшааго мѧ. 17. възвратишѧ же сѧ седмь десѧтиі съ радостиѭ глаголѭште· господи, і бѣси повиноуѭтъ сѧ намъ о імени

1) l. нашихъ, в im Kod. radiert.

твоемь. 18. рече же імъ· видѣхъ сотонѫ ѣко млъниѭ съ небесе падъша. 19. се дахъ вамъ власть настѫпати на змьѩ і скоръпиѩ і на всѫ силѫ вражьѭ, і ничьтоже васъ не врѣдитъ. 20. обаче о семь не радоуіте сѧ, ѣко бѣси вамъ повиноуѭтъ сѧ, радоуіте же сѧ, ѣко імена ваша напсана сѫтъ на небесехъ. 21. въ тъ часъ въздрадова сѧ доухомь исоусъ і рече·ісповѣдаѭ ти сѧ, отьче господи небесе і землѧ, ѣко оутаілъ еси си отъ прѣмѫдръ і разоумьнъ і отъкры си младеньцемъ· еі отьче, ѣко тако бъıстъ благоволение прѣдъ тобоѭ. 22. в'сѣ мнѣ прѣдана бъıшѧ отъ отьца моего, і никътоже не вѣстъ, къто естъ сынъ, тъкъмо отьць, і къто естъ отьць, ток'мо сынъ і емоуже ащте хоштетъ сынъ ѣвити. 23. і обрашть сѧ къ оученикомъ единъ рече· блаженѣ очи видѧштиі, ѣже видите. 24. глаголѭ бо вамъ, ѣко мнози пророци і цѣсари въсхотѣшѧ видѣти, ѣже видите, і не видѣшѧ, і слъıшати, ѣже слъıшите, і не слъıшашѧ. 25. і се законникъ етеръ въста іскоушаѩ і і глаголѧ· оучителю, чьто сътворь животъ вѣчьнъı наслѣдоуѭ; 26. онъ же рече къ немоу· въ законѣ чьто естъ п'сано, како чьтеши; 27. онъ же отъвѣштавъ рече· вьзлюбиши господа бога своего отъ всего сръдьца твоего і в'сеѭ доушеѭ і вьсеѭ крѣпостиѭ твоеѭ і в'сѣмь помъıшлѣньемь твоімь, і подроуга своего ѣко самъ сѧ. 28. рече же емоу исоусъ· правѣ отъвѣшта, се сътвори, і живъ бѫдеши. 29. онъ же хотѧ оправьдити сѧ самъ рече къ ісоусови· і къто естъ іскрьніі ми; 30. отъвѣштавъ же исоусъ рече· чловѣкъ етеръ сънхождааше отъ іероусалима въ ерихѫ і въ разбоіникъı въпаде, іже і съвлъкъше і і ѣзвъı възложьше отидошѧ і оставьше і елѣ живъ сѫшть. 31. по приключаю же іерѣі етеръ съхождааше пѫтьмь тѣмь, і видѣвъ і мимо іде. 32. такожде же і левѵитъ бъıвъ на томь мѣстѣ пришьдъ і видѣвъ і мимо іде. 33. самарѣнинъ же етеръ градъı приде надъ нь і видѣвъ і милосръдова, 34. і пристѫпль обѧза строуп'ы его вьзливаѩ масло і вино, въсаждь же і на свої скотъ приведе же [1]) і въ гости-

1) же ist überflüssig (fehlt im Mar.).

ницѫ і прилежа емь. 35. і на оутрѣ ішьдъ ізьмъ д'ва пѣнѧза дастъ гостинникоу і рече емоу· прилежи емь, і еже ăште прижд҄івеши, ăзъ егда възвраштѫ сѧ. въздамь ти. 36. къто оубо тѣхъ триі іскрьни̑і мьнитъ ти сѧ бъıти въпадъшю̑моу въ разбоінікъı; 37. онъ же рече· сътворы милост'ыни̑ѭ съ ни̑мь. рече же емоу исоусъ· іди і ты твори такожде. 38. бъıстъ же ходѧштю емоу і тъ вьниде въ вьсь ĕтерѫ. жена же ĕтера іменемь мар'та приѩтъ і въ домъ свои. 39. і се еі бѣ сестра іменемь мариѣ, ѣже і сѣдъши при ногоу ісоусовоу слъıшаăше слово его. 40. і мар'та мльвл̑ѣăше о мнозѣ слоужьбѣ. ставьши же рече· господи, не родиши ли, ѣко сестра моѣ единѫ мѧ остави слоужити; рьци оубо еі, да ми поможетъ. 41. отъвѣштавъ же рече еі исоусъ· мар'та мар'та, печеши сѧ і мльвиши ŏ мнозѣ. 42. едино же естъ на потрѣбѫ· мариѣ бо благѫѭ чѧсть ізбъра, ѣже не отъіметъ сѧ отъ неѩ.

XI.

І бъıстъ сѫштю емоу на мѣстѣ етерѣ молѧштоу сѧ, і ѣко прѣста, рече ĕтеръ ŏтъ оученикъ его къ немоу· господи, наоучи нъı молити сѧ, ѣкоже іоанъ наоучи оученикъı своѩ. 2. рече же імъ· егда молите сѧ, глаголите· ѡтьче нашь, іже еси на небесехъ, да свѧтитъ сѧ імѧ твое, да придетъ цѣсарьствие твое, да бѫдетъ вол̑ѣ твоѣ ѣко на небесе і на земи· 3. хлѣбъ нашь надьневънъı даі намъ на вьсѣкъ д'нь· 4. і остави намъ грѣхъı нашѧ, іко і сами ŏставл̑ѣемъ вьсѣкомоу дльжьникоу нашемоу· і не въведи насъ въ искоушенье, нъ ізбави нъı отъ неприѣзни. 5. і рече къ нимъ· къто ŏтъ васъ іматъ дроугъ, і идетъ къ немоу полоу ношти і речетъ емоу· дроуже, даждь ми въ заемъ три хлѣбъı, 6. іжде дроугъ ми приде съ пѫти къ м'нѣ, і не імамъ чьсо положити прѣдъ нимь. 7. і тъ із ѫтрьждоу отъвѣштавъ речетъ· не твори ми троуда, юже двьри затворенъı сѫтъ і дѣти моѩ съ мъноѭ на ложи сѫтъ, не могѫ въстати датъ тебѣ. 8. глаголѭ вамъ, ăште не дастъ емоу въставъ, за не естъ дроугъ емоу, нъ за безочьство его въставъ дастъ емоу,

ѥлико трѣбоуѥтъ. 9. і азъ глаголѭ вамъ· просите і дастъ сѧ вамъ, іштате і обрѧштете, тлъцѣте і отвръзетъ сѧ вамъ. 10. в'сѣкъ бо просѧі приѥмлѥтъ, і иштѧі обрѣтаѥтъ, і тлъкѫштюмоу отвръзетъ сѧ. 11. котораѧго же отъ васъ отьца въспроситъ сынъ твоі хлѣба, ѥда камень подастъ ѥмоу, ли рыбы, ѥда въ рыбы мѣсто змиѭ подастъ ѥмоу; 12. или аште проситъ ѧица, ѥда подастъ ѥмоу скоръпиі; 13. ѧште оубо вы зьли сѫште оумѣѥте даѧньѣ благаѧ даати чѧдомъ вашимъ, кольми паче отьць вашь съ небесе дастъ доухъ благъ просѧштиимъ оу нѥго. 14. і бѣ ізгонѧ бѣсы, і тоу[1]) бѣ нѣмъ· бꙑстъ же бѣсоу ізгънаноу проглагола нѣмꙑ. і дивлѣахѫ сѧ народи. 15. ѥтериі же отъ ниxъ рѣшѧ· о вельзѣоулѣ кънѧзи бѣсъ ізгонитъ бѣсꙑ. 16. дроузиі же іскоушаѭште і знамениѣ іскаахѫ съ небесе. 17. онъ же вѣдꙑ иxъ помꙑшлениѣ рече імъ· всѣко цѣсарьствиѥ раздѣлѣѩ сѧ само вь себѣ запоустѣѥтъ, і домъ на домъ падаѥтъ. 18. ѧште же і сотона самъ вь себѣ раздѣли сѧ, како станетъ цѣсарьствьѥ ѥго; ѣко глаголѥте о вельзѣволѣ ізгон(ѧштъ мѧ)[2]) бѣсꙑ. 19. ѧште же азъ о вельзѣволѣ ізгоніѭ бѣсꙑ, [сꙑнове ваши о комь ізгонѧтъ; сего ради бѫдѫтъ вамъ сѫдиѩ. 20. аште ли же о пръстѣ божиі азъ ізгониѭ бѣсꙑ,] оубо постиже на васъ цѣсарьствьѥ божьѥ. 21. ѥгда крѣпъкꙑ въоржжь сѧ хранитъ своі дворъ, въ мирѣ сѫтъ імѣниѣ ѥго· 22. ѧ по нѥже крѣплиі ѥго нашьдъ побѣдитъ і, вьсѣ оржжьѣ ѥго отъметъ, на нѥже[3]) оупъваѧше, і користь ѥго раздаѥтъ. 23. іже нѣстъ съ мноѭ, на мѧ ѥстъ, і иже не събираѥтъ съ мъноѭ, растачаѭтъ[4]). 24. ѥгда нечистꙑ доухъ ізидетъ отъ чловѣка, прѣходитъ сквозѣ безднаа[5]) мѣста іштѧ покоѣ, і не обрѣтаѩ глаголѥтъ· възврагитѫ сѧ въ домъ моі, отъ нюдоуже ізидъ. 25. і пришьдъ обрѣтаѥтъ пометенъ [і] оукрашенъ. 26. тъгда ідетъ і поіметъ дроугꙑxъ горьшь себе седмь, і въшьдъше живѫтъ тоу, і бꙑваѭтъ

1) бѣсъ, и тъ Mar. 2) ( ) im Kod. rad. und kyrill. ersetzt. 3) l. нѣже. 4) l. растачаѥтъ. 5) l. безводънаа.

послѣдьн̑ѣа чловѣкоу томоу горьши прѣвꙑхъ. 27. бꙑстъ
же егда глаголааше се, въздвигъши гласъ ѥ̆тера жена отъ
народа рече емоу· блажено чрѣво ношьшее тѧ ї съсьца, ѣже
си съсалъ. 28. о̆нъ же рече· тѣмь же оубо блажении слꙑ-
шѧштеи слово божье ї хранѧште е. 29. народомъ же съ-
бираѭштемъ сѧ начѧтъ глаголати· родось родъ лѫкавъ
естъ ї знаменьѣ іштетъ, ї знаменье не дастъ сѧ емоу,
тъкъмо знаменье іонꙑ пророка. 30. ѣкоже бо бꙑстъ
іона знамение ниневьѣнитомъ, тако бѫдетъ сꙑнъ чловѣ-
чьскꙑ родоу семоу. 31. цѣсарица южьска въстанетъ на
сѫдъ съ мѫжи рода сего ї осѫдѧтъ[1] ѩ, ѣко приде о̆тъ
коньца землѧ̑ слꙑшатъ прѣмѫдрости соломоунѧ̑, ї се
множае сьде соломоуна. 32. мѫжи ніневьѣнитьсци въскръ-
снѫтъ на сѫдъ съ родомь симь ї осѫдѧтъ і, ѣко покаашѧ
сѧ въ проповѣдь іонинѫ, ї се мъножае сьде іонꙑ. 33. никъ-
тоже свѣтильника вьжегъ въ кровѣ полагаетъ ни подъ
спѫдомь, нъ на свѣштьницѣ, да въходѧштеи видѧтъ
свѣтъ. 34. свѣтильникъ тѣлоу естъ о̆ко твое. егда
оубо о̆ко твое просто бѫдетъ, ї вьсе тѣло твое просто
бѫдетъ· ӑ по н̑еже лѫкаво бѫдетъ, ї тѣло твое тьмьно
бѫдетъ. 35. бл̑юди о̆убо, еда свѣтъ, їже (ѥ̆стъ)[2] вь тебѣ,
тъма естъ. 36. ӑште оубо тѣло твое свѣтъло бѫдетъ
не їмꙑ чѧсти ѥ̆терꙑ тьмънꙑ, бѫдетъ свѣтъло в'се,
ѣко се егда свѣтильникъ блисцаньемь просвѣштаетъ сѧ[3].
37. ѥ̆гда же глаголаӑше, мол̑ѣӑше і фарисѣі ѥ̆теръ, да
обѣдоуетъ о́у н̑его· вьшьдъ же вьзлеже. 38. фарисѣі же
видѣвъ диви сѧ, ѣко не прѣжде крьсти сѧ прѣвѣе о̀бѣда.
39. рече же исоусъ къ н̑емоу· нꙑн̑ѣ вꙑ фарисѣи вьнѣшьн̑ѧѩ
стькл̑ѣницѧ ї бл̑юдомъ[4] о́чиштаете, а вънѫтрьн̑ѣа ваша
плъна сѫтъ хꙑштеньѣ ї зълобꙑ. 40. безоумьнии, не їже
ли е́стъ сътворилъ вьнѣшьн̑ее, ї вънѫтрьн̑ее сътворилъ;
41. ѡбаче сѫштаа дадите милостꙑн̑ѭ, ї вса чиста вамъ
сѫтъ. 42. нъ горе вамъ фарисѣо̆мъ, ѣко десѧтинѫ даете
отъ мѧтꙑ ї пиганъ ї вьсѣкого зельѣ, ї мимо ходите

1) l. осѫдитъ. 2) ( ) im Kod. radiert. 3) l. тѧ.
4) вьнѣштьнее стькльници и мисѣ Mar.

сѫдъ і любовь божиѭ· си же подобаше сътворити і онѣхъ не оставлѣти. 43. горе вамъ фарисѣомъ, ѣко любите прѣдъсѣданье на сънъмиштихъ і цѣлованьѣ на тръжиштихъ. 44. горе вамъ, кънижьници і фарисѣі і лицемѣри, іждε есте ако і гроби невѣдоми, і чловѣци ходѧштеі връхоу не видѧтъ. 45. отъвѣштавъ же єтеръ отъ законьникъ глагола емоу· оучителю, се глаголѧ і насъ досаждаеши. 46. онъ же рече· і вамъ закон'никомъ горе, ѣко накладаете на чловѣкы брѣмена не оудобь носима, а сами ни единѣмь же пръстомь вашимь прикасаете сѧ брѣменехъ. 47. горе вамъ, кънижьници і фарисѣі і ѵпокрити, ѣко зиждете гробы пророкъ, отьци же ваши ізбишѧ ѩ. 48. ібо съвѣдѣтельствоуете і волѭ імате съ дѣлы отьць вашихъ, ѣко ти оубо ізбишѧ ѩ, вы же зиждете іхъ гробы. 49. сего ради і прѣмѫдрость божиѣ рече· посълѭ въ нѧ пророкы і апостолы, і отъ нихъ оубьѭтъ іждени́ѫтъ [1]), 50. да мьститъ сѧ кръвь вьсѣхъ пророкъ проливаемаѣ отъ съложеньѣ вьсего мира отъ рода сего, 51. отъ кръве авелѣ правьдънааго до кръве захариѩ пог'ыбъшааго междю ол'таремь і храмомь· еі глаголѭ вамъ, възиштетъ сѧ отъ рода сего. 52. горе вамъ законьникомъ, ѣко възѧсте ключь разоумѣнью· сами [не] вьнидосте і въходѧштиімъ възбранисте. 53. глаголѭштю же емоу къ нимъ сице начѧшѧ кънижьници і фарисѣи і[2]) лютѣ ѣко гнѣвати сѧ і прѣстаати і о мъножаішихъ, 54. лаѭште его оуловити нѣчьто отъ оустъ его, да на нь възглаголѭтъ.

XII.

О нихъже сънъмъшемъ сѧ тъмамъ народа, ѣко прѣпираахѫ[3]) дроугъ дроуга, начѧтъ глаголати къ оученикомъ своимъ· пръвѣе вьнемлѣте себѣ отъ кваса фарисѣіска, еже естъ лицемѣрье. 2. ничьтоже бо покръвено естъ, еже не отъкрыетъ сѧ, і таіно, еже не разоумѣетъ

---

1) l. і нижденѫтъ. 2) і zu streichen. 3) Mar. richtiger попираахѫ.

сѧ· 3. [за не елико въ тьмѣ рѣсте], вь свѣтѣ оуслꙑшитъ сѧ, і еже къ оухоу глаголасте въ таиништихъ, проповѣстъ сѧ на кровѣхъ. 4. глаголѭ же вамъ дроугомъ моімъ· не оубоите сѧ ѿтъ оубиваѭштиіхъ тѣло і не[1]) по томь не імѫштемъ лиха чесо сътворити. 5. съказаѭ же вамъ, кого сѧ оубоите· оубоите сѧ імѫштааго власть по оубиении въврѣшти въ ꙉеонѫ. еі глаголѭ вамъ, того оубоіте сѧ. 6. не пѧть ли пьтиць вѣнитъ сѧ пѣнѧзема дъвѣма; і ни едина ѿтъ нихъ нѣстъ забъвена прѣдъ богомь. 7. нъ і власи главꙑ вашеѩ вьси іштьтени сѫтъ. не боіте [сѧ] оубо· мъножѣхъ пьтиць соулѣіши есте вꙑ. 8. глаголѭ же вамъ· вьсѣкъ іже колижьдо исповѣстъ мѧ прѣдъ чловѣкꙑ, і сꙑнъ чловѣчьскꙑ исповѣстъ і прѣдъ анꙉелꙑ божии. 9. а отъвръгꙑ сѧ мене прѣдъ чловѣкꙑ, отъвръженъ бѫдетъ прѣдъ анꙉелꙑ божии. 10. і вьсѣкъ іже речетъ слово на сꙑнъ чловѣчьскꙑ, отъпоустить сѧ емоу· а іже власвимисаетъ на доухъ свѧтꙑ, не отъпоустить сѧ емоу. 11. егда же приведѫтъ вꙑ на сънъмишта і власти і владꙑчьствиѣ, не пьцѣте сѧ, како ли чьто помꙑслите ли чьто речете· 12. свѧтꙑ бо доухъ наоучитъ вꙑ въ тъ часъ, ѣкоже подобаетъ глаголати. 13. рече же емоу етеръ отъ народа· оучителю, рьци братоу моемоу, да раздѣлитъ съ мъноѭ достоѣние. 14. ѡнъ же рече емоу· чловѣче, къто мѧ постави сѫдиѭ ли дѣлателѣ[2]) надъ вами; 15. рече же къ нимъ· блюдѣте сѧ і храните сѧ отъ вьсѣкого лихоиминѣ, ѣко не ѿтъ ізбꙑтъка комоужьдо животъ его естъ о імѣнии емоу. 16. рече же притъчѫ къ нимъ глаголѧ· чловѣкоу етероу богатоу оугобьзи сѧ нива. 17. і мꙑшлѣаше вь себѣ глаголѧ· чьто сътворѭ, ѣко не імамь, къде събирати плодъ моіхъ; 18. і рече· се сътворѭ· разорѭ житьницѧ моѩ і большѧ съзиждѫ, і съберѫ тоу жита моѣ і добро мое, 19. і рекѫ доуши моеі· доуше, імаши мъного добро лежѧште на лѣта многа, почиваі, ѣждь, пии, весели сѧ. 20. рече же емоу богъ· безоумьне, въ сиѭ ношть доушѫ твоѭ істѧзаѭ

1) zu streichen. 2) l. дѣлителѣ.

отъ тебе· а ѣже оуготова, комоу бѫдетъ; 21. тако събираѩи себѣ а не въ богъ богатѣѩ. 22. рече же къ оученикомъ своімъ· сего ради глаголѭ вамъ, не пьцѣте сѧ доушеѭ, чьто ѣсте, ни тѣломь, въ чьто облѣчете сѧ· 23. доуша бо больши естъ пиштѧ і тѣло ŏдеждѧ. 24. съмотрите вранъ, како не сѣѭтъ ни жьн҃ѭтъ, імъже нѣстъ съкровишта ни хранилишта, і богъ питѣетъ ѩ· кольми паче вы есте лоучьши пьтиць. 25. къто же ŏтъ васъ пекы сѧ можетъ приложити тѣлесе своемь лакъть ĕдинъ. 26. ăште оубо ни мала чесо можете, чьто въ прочиіхъ печете сѧ; 27. съмотрите цвѣтъ селънъіхъ, како растѫтъ, не троуждаѭтъ сѧ ни прѧхѫтъ[1]· глаголѭ же вамъ, ѣко ни соломоунъ въ всеі славѣ своеі ŏблѣче сѧ ѣко ĕдинъ ŏтъ сихъ. 28. ăште ли же трѣвѫ дьньсь на селѣ сѫштѫ і оутрѣ въ пешть въмѣтаемѫ богъ тако ŏдѣетъ, кольми паче васъ, маловѣри. 29. і вы не іштѣте, чьто імате ѣсти і чьто пити, і не възносите сѧ. 30. вьсѣхъ сихъ ѩзыци мира сего іштѫтъ, вашь же отьць вѣстъ, ѣко трѣбоуете сихъ. 31. ŏбаче іштате цѣсарьствьѣ божиѣ, і си всѣ приложѧтъ сѧ вамъ. 32. не боіте сѧ, малое стадо, ѣко благоізволи отьць вашь дати вамъ цѣсарьствье. 33. продадите імѣнье ваше і дадите милостын҃ѭ· сътворите [себѣ] вълагалиште не ветъшаѭште, съкровиште не скѫдѣемо на небесехъ, ідеже тать не приближаетъ сѧ ни тьлѣ тьлитъ ни чрьвь. 34. ідеже бо естъ съкровиште ваше, тоу і срьдьце ваше бѫдетъ. 35. бѫдѫ чрѣсла ваша прѣпоѣсана і свѣтильници горѧште, 36. і вы подобьни чловѣкомъ чаѭштемъ господа своего, тъгда[2] възвратишѧ[3] сѧ ŏтъ бракъ, да пришьдъшю і тлъкнѫвъшю абье отврьзѫтъ емоу. 37. блажени раби ти, ѩже господь обрѧштетъ бьдѧштѧ· ăмин҆ глаголѭ вамъ, ѣко прѣпоѣшетъ сѧ і посадитъ ѩ і минѫвъ послоужитъ імъ. 38. л҃юбо въ вьторѫѭ л҃юбо въ третиѭ стражѫ придетъ і обрѧштетъ ѩ тако, блажени сѫтъ раби ти. 39. се же вѣдите, ѣко аште би вѣдѣлъ господинъ

---

1) l. прѧдѫтъ. 2) l. къгда. 3) l. възвратитъ.

храмины, въ кы часъ тать придетъ, бъдѣлъ оубо би і не далъ подъкопати домоу своего. 40. і вы бѫдѣте готови, ѣко въ ньже часъ не мьните, сынъ чловѣчьскы придетъ. 41. рече же емоу петръ· господи, къ намъ ли притъчѫ сиѭ глаголеши ли къ вьсѣмъ; 42. рече господь· къто оубо естъ вѣрьны приставьникъ і мѫдры, егоже поставитъ господинъ надъ домомь своімь даѣти въ врѣмѧ житомѣренье; 43. блаженъ работъ, егоже пришьдъ господинъ его обрѧштетъ творѧшта тако. 44. въ истинѫ глаголѭ вамъ, ѣко надъ в'сѣмь імѣниемь своімь поставитъ і. 45. аште ли речетъ рабъ тъ въ сръдьци своемь· мѫдитъ господинъ мoi прити, [і] начьнетъ бити рабы і рабынѧ, ѣсти же і пити і оупивати сѧ, 46. придетъ господинъ раба того, въ ньже дьнь не чаетъ, і въ часъ, въ ньже не вѣстъ, і протешетъ i і часть его съ невѣръныими положититъ[1]). 47. тъ же рабъ вѣдѣвы волѭ [господина][2]) своего і не оуготовавъ ли не сътворь повелѣнии его биенъ бѫдетъ много. 48. не вѣдѣвы же, сътворь же достоiнаа ранамъ биенъ бѫдетъ малы. в'сѣкомоу же, емоуже дано бысть много, мъного ізиштетъ сѧ отъ него, і емоуже прѣдадаше[3]) много, лиш'ша просѧтъ отъ него. 49. огнѣ прѣдъ[4]) въврѣшти въ землѭ· чьто хоштѫ, аште оуже възгорѣ сѧ; 50. крьштеньемь імамь крьстити сѧ, і како оудрьжѫ сѧ, дондеже коньчаетъ сѧ. 51. мьните ли, ѣко мира придъ дати на землѭ; ни, глаголѭ вамъ, нъ раздѣленьѣ. 52. бѫдетъ бо отъ селѣ пѧть въ единомь домоу раздѣленъ, трие на д'ва і два на три. 53. раздѣлѧтъ сѧ отьць на сына і сынъ на отьца, мати на дъштерь і дъшти на матерь, і свекръве[5]) на невѣстѫ своѭ і невѣстѫ[6]) на свекръве своѭ. 54. глаголааше же і народомъ· егда оузьрите облакъ въсходѧшть отъ западъ, абие глаголете, ѣко тѫча грѧдетъ, і бываетъ тако 55. і

1) l. положитъ.
2) Im Kod. сна, das wäre сына, zu lesen гна = господина.
3) l. прѣдашѧ. 4) l. придъ. 5) l. свекры.
6) l. невѣста.

егда югъ доушетъ, глаголѥте· варъ бѫдетъ, і бываетъ. 56. ѵпокрити, лице небоу і земљі оумѣете іскоушати, [а врѣмене сего како не іскоушаете;] 57. чьто же і о себѣ не сѫдите правъды; 58. егда же грѧдеши съ сѫпьремь своімь къ кънѧзоу, на пѫти даждь дѣланье ізбыти отъ нѥго, да не привлѣчетъ тебе къ сѫдіи, і сѫди тѧ прѣдастъ слоузѣ, і слоуга тѧ въсадитъ въ тьмьницѫ. 59. глаголѭ тебѣ· не імаши ізити отъ тѫдѣ, доньдеже і послѣдьнѥи трьхоть въздаси.

XIII.

Приключи[1]) же сѧ етеріі въ то врѣмѧ повѣдаѭште емоу о галилеіхъ, іхъже кръвь питѣтъ[2]) съмѣсі съ жрътвами іхъ. 2. і отъвѣштавъ ісоусъ рече імъ· мьните ли, ѣко галилѣане сіи грѣшьнѣіше паче вьсѣхъ галилѣанъ бышѧ, ѣко тако пострадашѧ; 3. ни, глаголѭ вамъ, нъ аште не покаете сѧ, і вси такожде погыбнете. 4. ли они осмь на десѧте, на нѧже паде стлъпъ силоуамьскъ і поби ѩ, мьните ли, ѣко ти длъжьнѣіше бѣшѧ паче всѣхъ чловѣкъ живѫштиіхъ въ іероусалимѣ; 5. ни, глаголѭ вамъ, нъ аште не покаете сѧ, вси такожде погыбнете. 6. глаголааше же сьѭ притъчѫ· смоковьницѫ імѣаше етеръ въ винограде своемь въсажденѫ, і приде іштѧ плода на нѥі і не обрѣте. 7. рече же къ винареви· се третие лѣто, отъ нѥлиже прихождѫ іштѧ плода на смоковьници сеі і не обрѣтаѭ· посѣци ѭ оубо· въскѫѭ і землѭ опражнѣетъ; 8. онъ же отъвѣштавъ рече емоу· господи, остави ѭ і се лѣто, доньдеже ѭ окопаѭ окрьстъ і осыпаѭ ѭ гноемь, 9. і аште оубо сътворитъ плодъ· аште ли ни, въ грѧдѫштее врѣмѧ посѣчеши ѭ. 10. бѣ же оучѧ на единомь отъ сънъмишть въ сѫботы. 11. і се жена доухъ імѫшти недѫжьнъ ·ѕі· лѣт[ъ], і бѣ слѧка і не могѫшти въсклонити сѧ отъньдь. 12. оузьрѣвъ же ѭ исоусъ пригласи і рече еі· жено, отъпоуштена еси отъ недѫга твоего. 13. і възложи на нѭ рѫцѣ, і абье простьрѣ сѧ і слављѣаше

1) l. приключишѧ. 2) l. пилатъ.

бога. 14. ѿотъвѣштавъ[1]) же а̑р'хисѵнагогъ негодоуѩ, за н̑е въ сѫботѫ і̑цѣли ѭ исоусъ, глаголаа̑ше народоу· шесть дьнъ естъ, въ н̑ѩже достоитъ дѣлати, въ ты оубо приходѧште цѣлите сѧ, а не въ дьнь сѫботьны. 15. отъвѣштавь же къ н̑емоу господь рече· лицемѣри, кожьдо васъ въ сѫботѫ не отърѣшаетъ ли своего волоу ли о̑съла о̑тъ ꙗ̑слии і̑ ведъ напаꙗетъ; 16. сиѭ же дъштерь а̑враамл̑ѭ сѫштѫ, ѭже съвѧза сотона се о̑смое на десѧте лѣто, не достоꙗше ли раздрѣшити сеѩ отъ ѫзы въ дьнь сѫботьны; 17. і̑ се емоу глагол̑ѭштю стыдѣа̑хѫ сѧ вси противл̑ѣѭштеи сѧ емоу, і̑ вси л̑юдье радовахѫ сѧ о всѣхъ славьныхъ бываѭштихъ отъ н̑его. 18. глаголааше же· комоу подобьно естъ цѣсарьствье божие і̑ комоу оуподобл̑ѭ е; 19. подобьно естъ зрьноу горюшьноу, е̑же приемъ чловѣкъ въвръже е въ врътоградъ свои, і̑ възрасте і̑ бꙑстъ дрѣво велье, і̑ птицѧ небесьскыѩ вьселишѧ сѧ въ вѣтви его. 20. і̑ пакы рече· комоу оуподобл̑ѫ цѣсарьствье божие; 21. подобьно естъ квасоу, егоже приемъши жена съкры въ мѫцѣ трии сатъ, доідеже въкысе всѣ. 22. і̑ прохождааше сквозѣ грады і̑ веси [оучѧ] і̑ шьствие творѧ въ иероусалимъ. 23. рече же е̑теръ къ н̑емоу· господи, аште мало естъ съпасаѭштиихъ сѧ; онъ же рече къ н̑имъ· 24. подвизаите сѧ вънити сквозѣ тѣснаа врата, ꙗко мнози, глагол̑ѭ вамъ, възиштѫтъ вънити і̑ не възмогѫтъ. 25. о̑тъ нелиже о̑убо въстанетъ господь домоу і̑ затворитъ двьри, і̑ начьнетъ[2]) вьнѣ стоꙗти і̑ тлꙗшти двьри глаголѭште· господи господи, отврьзи намъ, і̑ отъвѣштавъ речетъ вамъ· не вѣдѣ васъ отъ кѫдоу есте. 26. тъгда начѧтъ[3]) глаголати· ꙗ̑хомъ прѣдъ тобоѭ і̑ пихомъ і̑ на распѫтиихъ і̑ тръжиштихъ [нашихъ] оучилъ еси. 27. і̑ речетъ· глаголѭ вамъ, не вѣмь васъ отъ кѫдоу есте, о̑тъстѫпите о̑тъ мене вьси дѣлател̑е неправдꙑ[4]).

1) l. отъв. 2) l. начьнете. 3) l. начьнете.
4) Im Kodex fehlt XIII, 28—XIV, 3.

XIV.

[І бꙑстъ егда вьниде исоусъ въ домъ единого кънѧза фарисѣіска въ сѫботѫ хлѣба ѣстъ, и ти бѣахѫ назираѭште і. 2. і се чловѣкъ імꙑ водънꙑ трѫдъ бѣ прѣдъ] нимь. 3. і отъвѣштавъ исоусъ рече къ законьникомъ і фарисѣомъ глаголѧ, аште достоітъ въ сѫботꙑ цѣлити. они же оумльчашѧ. 4. і приимъ іцѣли і і отъпоусти і. 5. і отъвѣштавъ рече къ нимъ· которааго васъ осьлъ ли волъ въ кладѧзь въпадетъ сѧ, і не абье істръгнете[1]) его вь дьнь сѫботънꙑ; 6. і не възмогѫ отъвѣштати емоу къ семоу. 7. глаголааше же къ зъванꙑмъ притъчѫ, одръжѧ, како прѣдъсѣданьѣ ізбираахѫ, глаголѧ къ нимъ· 8. егда възъванъ бѫдеши на бракъ, не сѧди на прѣдьнимь мѣстѣ, еда къто чьстьнѣи тебе бѫдетъ зъванꙑхъ, 9. і пришьдъ зъвавꙑ тѧ і оного речетъ ти· даждь семоу мѣсто, і тъгда начьнеши съ стоудомь послѣдьнее мѣсто дръжати. 10. нъ егда зъванъ бѫдеши, шьдъ сѧди на послѣдьниимь мѣстѣ, да егда придетъ зъвавꙑ тѧ, речетъ ти· дроуже, посѧди вꙑше· тъгда бѫдетъ ти слава прѣдъ вьсѣми зъванꙑми съ тобоѭ· 11. ѣко вьсѣкъ възносѧі сѧ съмѣритъ сѧ, і съмѣрѣѩі сѧ вьзнесетъ сѧ. 12. глаголааше же і къ зъвавъшюмоу и· егда твориши обѣдъ ли вечерѭ, не зови дроугъ твоіхъ ни братриѩ твоѭ[2]) ни рожденьѣ твоего ни сѫсѣдъ богатъ, еда коли і ти такожде [тѧ възовѫтъ і бѫдетъ ти] въздаанье. 13. нъ егда твориши пиръ, зови ништѧѩ, маломошти, хромꙑ, слѣпꙑ, 14. і блаженъ бѫдеши, ѣко не імѫтъ ти чесо въздати· въздастъ бо ти сѧ въ въскрѣшенье правьдънꙑхъ. 15. слꙑшавъ же етеръ отъ възлежѧштихъ съ нимь си рече емоу· блаженъ іже сънѣстъ хлѣбъ въ цѣсарьствии божии. 16. онъ же рече· чловѣкъ етеръ сътвори вечерѫ вельѭ, і възъва многꙑ, 17. і посъла рабꙑ своѩ въ годинѫ вечерѧ рече[3])

---

1) l. істръгнетъ. 2) l. твоеѩ. 3) l. решти oder рештъ.

зъванъıмъ· грѧдѣте, ѣко оуже готова сѫтъ вьсѣ. 18. ï начѧшѧ въ коупѣ отърицати сѧ в'си. пръвы рече емоу· село коупихъ, ïмамь нѫждѫ ïзити ï видѣти е, молѭ тѧ, ïмѣï мѧ отъречена. 19. ï дроугы рече емоу· сѫпрѫгъ воловънъıхъ коупихъ пѧть ï грѧдѫ ïскоуситъ ïхъ, молѭ тѧ, ïмѣï мѧ отърекъша сѧ. 20. ï дроугы рече· женѫ поıѧхъ ï сего ради не могѫ прити. 21. ï пришьдъ рабъ повѣда господиноу своемоу. тогда разгнѣвавъ сѧ господинъ домоу рече рабоу своемоу· ïзиди на распѫтьѣ ı стъгны града, ï ништѧıѧ ï бѣдънъıѧ ï хромъıѧ ï слѣпъıѧ въведи сѣмо. 22. ï рече рабъ· господи, бъıстъ еже повелѣ, ï е[шт]е мѣсто ѥстъ. 23. ï рече господь рабоу· ïзиди на пѫти ï халѫгы ï оубѣди вьнити, да напълнитъ сѧ домъ моı. 24. глаголѭ бо вамъ, ѣко ни единъ же мѫжь тѣхъ зъванъıхъ не вькоуситъ моеıѧ вечерѧ. 25. съ ними же ïдѣахѫ народи мнози, ï обращь сѧ рече къ нимъ· 26. ѣште къто грѧдетъ къ мнѣ ï не възненавидитъ отьца своего ï матере ï женъı ï чѧда ï братриıѧ ни[1]) сестръ, еште же ï доушѧ своеıѧ, не можетъ моı оученикъ бъıти. 27. ïже неноситъ крьста своего ï въ слѣдъ мене ïдетъ, не можетъ бъıти моı оученикъ. 28. къто отъ васъ хотѧ стлъпъ съзъдати не прѣжде ли сѣдъ раштьтетъ доволъ, ѣште ïматъ, еже естъ на съвръшенье; 29. ï да не, егда положитъ основанье ï не можетъ съвръшити, ï[2]) вьси видѧштеı начьнѫтъ рѫгати сѧ емоу 30. глаголѭште, ѣко сь чловѣкъ начѧтъ зъдати ï не може съвръшити. 31. ли кы цѣсарь ïды къ ïномоу цѣсарю сънити сѧ на брань не сѣдъ ли прѣжде съвѣштаваетъ, ѣште сильнъ естъ съ десѧтиѭ тъıсѧштѫ[3]) сърѣсти грѧдѫштааго съ дьвѣма ї҃ма тъıсѫштама на нь; 32. ѣште ли же ни, еште далече емоу сѫштю молитвѫ посълавъ молитъ сѧ о мирѣ. 33. тако оуво вьсѣкъ васъ, ïже [не] отъречетъ сѧ всего своего ïмѣньѣ, не можетъ моı бъıти оученикъ. 34. добро естъ соль· ѣште же соль обоуѣетъ, о чемь оуво осолитъ сѧ; 35. ни въ земи ни въ

1) l. ли? 2) zu streichen. 3) l. тъıсѧшть.

гнои трѣбѣ естъ, вънъ і҆сыпаетъ сѧ. і҆мѣѩі оуши слышати да слъшитъ.

XV.

Бѣӑхѫ же приближаѭште сѧ къ н҆емоу вси мытаре і҆ грѣшьници послоушаѭтъ[1]) его. 2. і҆ ръпътаӑхѫ фарисеі і҆ кънижьници глаголѭште· ѣко съ[2]) грѣшьникъі приемлетъ і҆ съ н҆ими ѣстъ. 3. рече же къ н҆имъ притъчѫ глаголѧ· 4. кы чловѣкъ отъ васъ і҆мы съто о̆вьць і҆ погоубль ӗдинѫ о̆тъ нихъ не о̆ставитъ ли девѧти десѧтъ і҆ девѧть въ поустын҆и і҆ идетъ въ слѣдъ погыбъшѧѩ, дон҆деже о̆брѧштетъ ѭ; 5. і҆ обрѣтъ ѭ възлагаетъ на рамѣ свої радоуѩ сѧ, 6. і҆ пришьдъ въ домъ свої съзъіваетъ дроугъі і҆ сѫсѣдъі глагол҆ѧ і҆мъ· радоуі҆те сѧ съ мноѭ, ѣко о̆брѣтъ о̆вьцѫ моѭ погыбъшѫѭ. 7. глаголѭ вамъ, ѣко тако радость бѫдетъ на небесе о̆ единомь грѣшьницѣ каѭшти сѧ неже о п҆тъ і҆ о девѧти правьдьникъ, і҆же не трѣбоуѭтъ покаанѣ. 8. ли каѣ жена і҆мѫшти девѧть[3]) драгъмъ, ӑште погоубитъ драгъмѫ ӗдинѫ, не въжизаетъ ли свѣтильника і҆ помететъ храминъі і҆ ищетъ прилежьно, доньдеже обрѧштетъ; 9. і҆ обрѣтъши съзъіваетъ дроугъі і҆ сѫсѣдын҆ѧ глаголѭшти· радоуі҆те сѧ съ мноѭ, ѣко о̆брѣтъ драгъмѫ, ѭже погоубихъ. 10. тако, глагол҆ѭ вамъ, радость бъіваетъ прѣдъ аньѣелъі божии о̆ единомь грѣшьницѣ каѭштеі҆мь сѧ. 11. рече же· чловѣкъ ӗтеръ і҆мѣ дъва съіна. 12. і҆ рече мьниі съінъ ею отьцю· отьче, даждь ми достоінѫѭ чѧсть і҆мѣньѣ. і҆ раздѣли і҆ма і҆мѣнье. 13. і҆ не по мнозѣхъ дьнехъ събъравъ все мьнии съінъ о̆тиде на странѫ далече і҆ тоу расточи і҆мѣнье свое живъі блѫдьно. 14. іждивъшю же емоу вьсѣ бъістъ гладь крѣпъкъ на странѣ тоі, і҆ тъ начѧтъ лишити сѧ. 15. і҆ шьдъ прилѣпи сѧ единомь отъ житель тоѩ странъі, і҆ посъла і на села своѣ пастъ свинии. 16. і҆ желаӑше насъітити сѧ отъ рожьць, ѩже ѣдѣӑхѫ свиниѩ, і҆ никътоже [не] дааше моу[4]). 17. вь себѣ же пришьдъ рече· коликоу

---

1) l. послоушатъ. 2) l. сь. 3) l. десѧть. 4) l. емоу.

наімьникъ отьца моего ізбꙑваѭтъ хлѣби, азъ же сьде гладомь гꙑбл҄ѫ. 18. въставъ ідѫ къ отьцю моемоу і рекѫ емоу· ѡтьче, съгрѣшихъ на небо і прѣдъ тобоѭ, 19. юже нѣсмь достоінъ нарешти сѧ сꙑнъ твоі· сътвори мѧ ѣко ѥдиного отъ наімьникъ твоіхъ. 20. і въставъ іде къ отьцю своемоу. еште же емоу далече сѫштю оузьрѣ і отьць его і милъ емоу бꙑстъ, і текъ нападе на вꙑѭ его і облобꙑза і. 21. рече же емоу сꙑнъ· отьче, съгрѣшихъ на небо і прѣдъ тобоѭ, юже нѣсмь достоінъ нарешти сѧ сꙑнъ твоі· сътвори мѧ ѣко єдиного отъ наімьникъ твоіхъ.. 22. рече же отьць къ рабомъ своімъ· скоро ізнесѣте одеждѫ прьвѫѭ і облѣцѣте і і дадите прьстень на рѫкѫ его і сапогꙑ на нозѣ, 23. і приведъше тельць оупитѣнꙑ заколѣте, і ѣдъше да веселимъ сѧ, 24. ѣко сꙑнъ моі сь мрьтвъ вѣ і оживе, ізгꙑблъ вѣ і обрѣте сѧ. і начѧшѧ веселити сѧ. 25. вѣ же сꙑнъ его старѣі на селѣ, і ѣко грѧдꙑ приближі сѧ къ домоу, і[1]) слꙑша пѣниѣ і ликꙑ, 26. і призъвавъ єдиного отъ рабъ въпрашааше і, чьто оубо си сѫтъ. 27. онъ же рече емоу· братъ твоі приде, і закъла отьць твоі тельць оупитѣнꙑ, ѣко съдрава і приѧтъ. 28. разгнѣва же сѧ і не хотѣаше вьнити. отьць же его ішьдъ молѣаше і. 29. онъ же отъвѣштавъ рече отьцю своемоу· се колико лѣтъ работаѭ тебѣ і николиже заповѣди твоеѩ не прѣстѫпихъ, і мьнѣ николиже не далъ еси козьлѧте, да съ дроугꙑ моіми възвеселилъ сѧ бимь· 30. егда же сꙑнъ твоі ізѣдꙑ твое імѣнье съ любодѣіцами приде, і[2]) закла емоу телець питомꙑ. 31. онъ же рече емоу· чѧдо, тꙑ всегда съ мноѭ еси і в'сѣ моѣ твоѣ сѫтъ· 32. възвеселити же сѧ і въздрадовати подобааше, ѣко братръ твоі сь мрьтвъ вѣ і оживе, ізгꙑблъ вѣ і обрѣте сѧ.

In dem vorstehenden Texte werden abgekürzt geschrieben бꙑстъ, Formen von апостолъ, благословити, богъ, божии, глаголати, глаголъ, господинъ, господь, господьнь, доухъ,

---

1) і ist überflüssig. 2) і ist überflüssig.

доуша, исоусовъ, исоусъ, иероусалимъ, нико, нибесьскъ, отьць, свѧтъ, съпасти, съпасати, сынъ, цѣсарь, цѣсарьствие, чловѣкъ, чловѣчьскъ, wo die Auflösung zweifellos ist; аѣлъ ist durch аньѣелъ, дадъ durch давыдъ, іл̑и (VII. 9) durch ізраил̑и (kann auch іздраил̑и sein), крстъ durch крьстъ, ха durch христа wiedergegeben; in den betreffenden Formen von глаголати ist л̑ geschrieben, auch wenn in der Abbreviatur das Zeichen ⁀ fehlt.

II.

Aus dem Codex Marianus.

Johannes IX.

і мимо ид'ы исоусъ видѣ чловѣка сл'ѣпа отъ рождъства. 2. и въпросишѧ и оученици его глаголѭще· оучителю, къто съгрѣши, сь ли или родителѣ его, да слѣпъ роди сѧ; 3. отъвѣшта исоус'ъ· ни сь съгрѣши ни родителѣ его, нъ да авѧтъ сѧ дѣла божиѣ на немъ. 4. мьнѣ подобаатъ дѣлати дѣла посълавъшааго мѧ, доньдеже день естъ· придетъ ноштъ, егда никтоже не можетъ дѣлати. 5. егда въ мир'ѣ есмъ, свѣтъ есмь мироу. 6. си рекъ плинѫ на земл̑ѭ і сътвори брение отъ плиновениѣ і помаза емоу очи бръньемь, 7. і рече емоу· иди оумыи сѧ въ коупѣли силоуамьсцѣ, еже съказаатъ сѧ посъланъ. іде же і оум'ы сѧ и приде видѧ. 8. сѫсѣди же и иже и б'ѣахѫ вид'ѣли прѣжде, 'ѣко сл'ѣпъ бѣ, глаголаахѫ· не сь ли естъ сѣдѧи и просѧ; 9. ови глаголаахѫ, 'ѣко сь ест'ъ· [а инии глаголаахѫ· подобьнъ емоу естъ.] онъ же глаголааше, 'ѣко азъ есмъ. 10. глаголаахѫ же емоу· како ти сѧ отвр'ѣсте очи; 11. отъв'ѣшта он'ъ и рече· чловѣк'ъ нарицаем'ы исоус'ъ брьние сътвори и помаза очи мои и рече ми· иди в'ъ кѫпѣль силоуамлѭ и оум'ыи сѧ· шедъ же и оум'ывъ сѧ прозьр'ѣхъ. 12. р'ѣшѧ же емоу· къде т'ъ ест'ъ; глагола· не в'ѣм'ъ. 13. в'ѣсѧ и к'ъ фарис'ѣемъ, иже бѣ иногда сл'ѣп'ъ. 14. бѣ же собота, егда сътвори брьние исоус'ъ и отвр'ъзе емоу очи. 15. пак'ы же в'ъпрашаахѫ и фарис'ѣи, како

прозьрѣ. онъ же рече имъ· брьние положи мьнѣ на очию, и оумыхъ сѧ и виждѫ. 16. глаголаахѫ же отъ фарисѣи едини· нѣстъ сь отъ бога чловѣкъ, ѣко соботы не хранитъ. ови глаголаахѫ· како можетъ чловѣкъ грѣшенъ сица знамениѣ творити; ι распьрѣ бѣ вь нихъ. 17. глаголашѧ слѣпьцю пакы· ты чьто глаголеши о немь, ѣко отвръзе очи твои; онъ же рече, ѣко пророкъ естъ. 18. не ѩсѧ же вѣры июдеи о немь, ѣко бѣ слѣпъ и прозьрѣ, доньдеже призъвашѧ родителѣ того прозьрѣвъшааго, 19. и въпросишѧ ѣ глаголѭште· сь ли естъ сынъ ваю, егоже вы глаголете ѣко слѣпъ сѧ роди; како оубо нынѣ видитъ; 20. отъвѣштасте же имъ родителѣ его и рѣсте· вѣвѣ, ѣко сь естъ сынъ наю ι ѣко слѣпъ сѧ роди· 21. како же нынѣ видитъ, не вѣвѣ, ли кто емоу отвръзе очи, вѣ не вѣвѣ· самого въпросите, въздрастъ иматъ, самъ о себѣ да глаголетъ. 22. сице рѣсте родителѣ его, ѣко боѣашете сѧ июдеи, юже бо сѧ бѣахѫ сължили июдѣи, да ѣще кто исповѣстъ хръста, отълѫ[ченъ] соньмишта бѫдетъ. 23. сего ради родителѣ его рѣсте, ѣко въздрастъ иматъ, самого въпросите. 24. призъвашѧ же въторицеѭ чловѣка, иже бѣ слѣпъ, ι рѣшѧ емоу· даждь славѫ богоу· мы вѣмь, ѣко чловѣкъ сь грѣшенъ естъ. 25. отъвѣща же онъ и рече· аште грѣшьникъ естъ, не вѣмъ· едино вѣмь, ѣко слѣпъ бѣхъ, нынѣ же виждѫ. 26. рѣшѧ же емоу пакы· что сътвори тебѣ, како отвръзе очи твои; 27. [отъвѣшта имъ·] рѣхъ вамъ юже и не слышасте· что хоштете пакы слышати; еда и вы хоштете оученици его быти; 28. они же оукоришѧ и и рѣшѧ· ты оученикъ еси того, мы же мосеови есмъ оученици· 29. мы вѣмъ, ѣко мосѣови глагола богъ, сего же не вѣмъ отъ кѫдоу естъ. 30. отъвѣшта чловѣкъ и рече имъ· о семь бо дивьно естъ, ѣко вы не вѣсте, отъ кѫдоу естъ, ι отвръзе очи мои. 31. вѣмъ же, ѣко грѣ[шь]никъ богъ не послоушаатъ, нъ аште кто богочтецъ естъ и волѭ его сътворитъ, того послоушаатъ. 32. отъ вѣка нѣстъ слышано, ѣко кто отвръзе очи слѣпоу рожденоу· 33. аште не би отъ бога былъ съ, не моглъ би творити ничесоже. 34. отъвѣшташѧ

и рѣшѧ емоу҆ въ грѣсѣхъ ты роднлъ сѧ еси весь, і ты ли ны оучиши; і изгънашѧ и вънъ. 35. слыша исоусъ, ѣко изгънашѧ и вонъ, і обрѣтъ і рече емоу҆ ты вѣроуеши ли въ сына божиѣ; 36. отъвѣшта онъ и рече кто естъ, господи, да вѣрѫ имѫ въ него; 37. рече же емоу исоусъ видѣлы-и еси, і глаголѧи съ тобоѭ, тъ естъ. 38. онъ же рече вѣроуѭ, господи, и поклони сѧ емоу. 39. і рече исоусъ на сѫдъ азъ въ миръ сь придъ, да не-видѧштеи видѧтъ і видѧштеи слѣпи бѫдѫтъ. 40. і слышашѧ се отъ фа[ри]сѣи [си] сѫщеи съ нимъ і рѣшѧ емоу҆ еда и мы слѣпи есмъ; 41. рече же имъ исоусъ аще бисте слѣпи были, не бисте имѣли грѣха, нынѣ же глаголете, ѣко видимъ, и грѣхъ вашъ прѣбываатъ.

Matthäus XIII, 24—30.

Інѫ притъчѫ прѣдъложи имъ глаголѧ оуподоби сѧ цѣсарествие небеское чловѣкоу сѣвъшоу добро сѣмѧ на селѣ своемь. 25. съпѧщемъ же чловѣкомъ приде врагъ его и всѣ плѣвелъ по срѣдѣ пшеницѧ и отиде. 26. егда же прозѧбе трѣва и плодъ сътвори, тъгда ави сѧ и плѣвелъ. 27. пришедъше же раби господина рѣшѧ емоу҆ господи, не добро ли сѣмѧ сѣлъ еси на селѣ твоемь; отъ коудѫ оубо иматъ плѣвелъ; 28. онъ же рече имъ врагъ чловѣкъ се сътвори. раби же рѣшѧ емоу҆ хощеши ли оубо, да шедьше исплѣвемъ ѩ; 29. онъ же рече ни, еда въстръгаѭще плѣвелъ въстръгнете коупьно съ нимь и пшеницѫ. 30. оставите е коупьно расти оубо до жѧтвы, і въ врѣмѧ жѧтвы рекѫ дѣлателемъ съберѣте пръвѣе плѣвелъ і съвѧжате и въ снопы ѣко съжешти ѩ, а пшеницѫ съберѣте вь житьницѫ моѭ.

Matthäus XIV, 1—12.

Въ вр[ѣ]мѧ оно оуслышавъ иродъ тетрархъ слоухъ исоусовъ 2. і рече отрокомъ своимъ сь естъ иоанъ крьститель, тъ въскрьсе отъ мрътвыхъ, і сего ради силы дѣѭтъ сѧ о немь. 3. іродъ бо емъ иоанна съвѧза и і въсади и вь темьницѫ іродиѣды ради жены филипа братра своего.

4. глаголааше бо емоу иоанъ· не достоитъ ти имѣти ея. 5. ι хотѧ и оубити оубоѣ сѧ народа, за не ѣко пророка имѣхѫ и. 6. дьни же бывъшоу розьства иродова плѧса дъшти иродиѣдина по срѣдѣ и оугоди иродови. 7. тѣмь же съ клѧтвоѭ издрече еи дати, егоже аште въспроситъ. 8. она же наваждена материѭ своеѭ, даждь ми, рече, сьде на мисѣ главѫ иоана кръстителѣ. 9. ι печаленъ бъістъ цѣсаръ, клѧтвъі же ради и възлежѧщиихъ съ нимъ повелѣ дати и, 10. ι посълавъ оусѣкнѫ иоана вь темьници. 11. ι принѣсѧ главѫ его на мисѣ и дашѧ дѣвици, ι несе матери своеи. 12. и пристѫпьше оученици его вьзѧсѧ тѣло его и погрѣсѧ е, ι пришедъше възвѣстишѧ исоусови.

Matthäus XXI, 33—41.

Ιнѫ притъчѫ слъішите· чловѣкъ бѣ домовитъ, ιже насади виноградъ ι оплотомъ ι огради ι ископа вь немь точило ι созъда въ немъ стлъпъ ι въдаст'ы-и дѣлателемъ, и отиде. 34. егда же приближи сѧ врѣмѧ плодомъ, посъла рабъі своıѧ къ дѣлателемъ приıѧти плод'ы его. 35. емъше же дѣлателе рабъі его ового бишѧ, ового же оубишѧ, ового же камениемь побишѧ. 36. пак'ы посъла ин'ы рабъі мъножѣишѧ пръв'ыхъ, ι сътворишѧ имъ тожде. 37. послѣдь же посъла къ нимъ с'ынъ свои глаголѧ· оусрамлѣıѫтъ сѧ съіна моего. 38. дѣлателе же егда оузьрѣшѧ сънъ, рѣшѧ вь себѣ· сь естъ наслѣдьникъ, придѣте оубимъ ι, ι оудръжимъ достоѣние его. 39. ι емъше и извѣсѧ вонъ из винограда ι оубишѧ и. 40. егда же оубо придетъ господинь винограда, чъто сътворитъ дѣлателемъ тѣмъ; 41. [глаголашѧ емоу·] зъл'ы зълѣ погоубитъ ıѧ и виноградъ прѣдастъ инѣмъ дѣлателемъ, ιже въздадѧтъ емоу плод'ы въ врѣмена своѣ.

Matthäus XXV, 31—40.

Єгда придетъ с'ынъ чловѣчьск'ы въ славѣ своеи ι вьси анѣели съ нимъ, тъгда сѧдетъ на прѣстолѣ слав'ы своеıѧ· 32. ι съберѫтъ сѧ прѣдъ нимь вьси ıѧзъіци, ι разлѫчитъ ıѧ дроугъ отъ дроуга, ѣкоже паст'ырь раз-

лѫчаатъ овьцѧ отъ козьлиштъ, 33. і поставитъ овьцѧ о деснѫѭ себе а козьлицѧ о шюѭ҃. 34. тъгда речетъ цѣсаръ сѫштиимъ о деснѫѭ его· придѣте благословени отъца моего, наслѣдоуите оуготованое вамъ цѣсарествие отъ съложениѣ вьсего мира. 35. възалкахъ бо сѧ и дасте ми ѣсти, въждѧдахъ сѧ и напоисте мѧ, страненъ бѣхъ и вьвѣсте мѧ, 36. нагъ и одѣсте мѧ, болѣхъ и посѣтисте мене, въ темъници бѣхъ и придете къ мьнѣ. 37. тъгда отъвѣштаѭтъ емоу праведьници глаголѭште· господи, когда тѧ видѣхомъ алчѫща і натроухомъ, ли жѧждѫща и напоихомъ; 38. когда же тѧ видѣхомъ странъна и вьвѣсомъ, ли нага и одѣхомъ; 39. когда же тѧ видѣхомъ болѧшта іли вь темьници и придомъ къ тебѣ; 40. і отъвѣштавъ цѣсаръ речетъ имъ· аминь глаголѭ вамъ, по неже сътвористе единомоу отъ сихъ малыхъ братръ моихъ мьньшихъ, мьнѣ сътвористе.

Matthäus XXVIII, 1—15.

Въ вечеръ же соботъны свитаѭщи въ прьвѫѭ҃ соботѫ приде мариѣ магдалыни і дроугаѣ мариѣ видѣтъ гроба. 2. і се трѫсъ бысть велии, анꙉелъ бо господьнь сьшедъ с небесе і пристѫпь отъвали камень отъ двьреи гроба і сѣдѣаше на немь. 3. бѣ бо зракъ его ѣко млънии і одѣние его бѣло ѣко снѣгъ. 4. отъ страха же его сътрѧсѧ сѧ стрѣгѫштеи і҃ бышѧ ѣко мрътви. 5. отъвѣштавъ же анꙉель рече женама· не боита вы сѧ, вѣмъ бо, ѣко исоуса пропѧтааго иштета. 6. нѣстъ сьде, въста бо, ѣкоже рече. придѣта видита мѣсто, ідеже лежа хрьстъ. 7. і ѩдро шьдъши рьцѣта оученикомъ его, ѣко въста отъ мрьтвыхъ, і се варѣатъ вы въ галилеи, тоу и оузьрите. се рѣхъ вама. 8. і отъшедъши ѩдро отъ гроба съ страхомъ і радостиѭ велиеѭ тѣсте вьзвѣститъ оученикомъ его. 9. і се исоусъ сърѣте и глаголѧ· радоуита сѧ. онѣ же пристѫпьши ѩсте сѧ за ноѕѣ его и поклонисте сѧ емоу. 10. тъгда глагола има исоусъ· не боита сѧ, идѣта и вьзвѣстита братрии моеи, да идѫтъ въ галилеѭ҃, и тоу мѧ видѧтъ. 11. ідѫштама же има се едини отъ коустодиѩ

пришедъше въ градъ вьзвѣстиша архиереомъ вьсѣ бывъшаа. 12. і съберъаша сѧ старьци· съвѣтъ же сътворьше сърєбро мъного дашѧ воиномъ 13. глаголѭште· рьцѣте оубо, ѣко оученици его ноштьѭ пришедъше оукрадѫ и намъ съпѧштемъ. 14. і аште се оуслышано бѫдетъ оу иѣемона, мы оутолимъи і вы бес печали сътворимъ. 15. они же приемъше сърєбро сътвориша, ѣкоже наоучени бышѧ, і промьче сѧ слово се въ июдеихъ до сего дьне.

In den vorstehenden Proben aus dem Cod. Mar. sind verkürzt geschrieben Formen von богъ, божии, господь, господинъ, господьнь, исоусъ, небо, пророкъ, сынъ, чловѣкъ, чловѣчьскъ, цѣсарь, глаголати, бъıстъ, bei denen die Auflösung unzweifelhaft ist. Andere vorkommende Fälle sind so wiedergegeben, wie der Kodex sie an andern Stellen voll ausgeschrieben gibt, daher цѣсарествие. благи ist aufgelöst in благословени, könnte aber auch благословлени sein; крстителѣ in кръстителѣ, kann aber auch крьстителѣ geschrieben werden. анѣлъ (das Wort kommt gar nicht ausgeschrieben vor) ist durch анѣелъ gegeben, könnte ausgeschrieben анъѣелъ oder аньѣелъ sein; хъ (χριστός) durch хръстъ, welche Schreibung vorkommt, es könnte aber auch хрьстъ eingesetzt werden.

III.

Aus dem Codex Assemanianus.

Johannes IV, 5—42.

[illegible]

ⰻ ⱂⱃⰻⰴⰻ ⱄⱑⰿⱁ. 17. ⱁⱅⱏⰲⱑⱋⰰ ⰶⰵⱀⰰ ⰻ ⱃⰵⱍⰵ ⰵⰿⱆ· ⱀⰵ ⰻⰿⰰⰿ ⰿⱘⰶⰰ.
ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰻ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰴⱁⰱⱃⱑ ⱃⰵⱍⰵ, ⱑⰽⱁ ⰿⱘⰶⰰ ⱀⰵ ⰻⰿⰰⰿⱏ· 18. ⱂⱔⱅⱐ
ⰱⱁ ⰿⱘⰶⰻ ⰻⰿⱑⰾⰰ ⰵⱄⰻ, ⰻ ⱀⱏⰹⱀⱑ ⰵⰳⱁⰶⰵ ⰻⰿⰰⱎⰻ, ⱀⱑⱄⱅⱐ ⱅⰻ ⰿⱘⰶⰻ.
ⱄⰵ ⰲⱏ ⰻⱄⱅⰻⱀⱘ ⱃⰵⱍⰵ. 19. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ· ⰳⱁⱄⱂⱁⰴⰻ, ⰲⰻⰶⰴⱘ,
ⱑⰽⱁ ⱂⱃⱁⱃⱁⰽⱏ ⰵⱄⰻ ⱅⱏⰹ. 20. ⱁⱅⱐⱌⰻ ⱀⰰⱎⰻ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⰻⱎⱔ [ⱄⱔ] ⰲⱏ ⰳⱁⱃⱑ
ⱄⰵⰻ, ⰻ ⰲⱏⰹ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⱅⰵ, ⱑⰽⱁ ⰲⱏ ⰻⰵⱃⱆⱄⰰⰾⰻⰿⱑ ⰵⱄⱅⱏ ⰿⱑⱄⱅⱁ, ⰻⰴⰵⰶⰵ
ⰽⰾⰰⱀⱑⱅⰻ ⱄⱔ ⱂⱁⰴⱁⰱⰰⰵⱅⱏ. 21. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰻ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰶⰵⱀⱁ, ⰲⱑⱃⱘ
ⰿⰻ ⰻⰿⰻ, ⱑⰽⱁ ⰳⱃⱔⰴⰵⱅⱏ ⰳⱁⰴⰻⱀⰰ, ⰵⰳⰴⰰ ⱀⰻ ⰲⱏ ⰳⱁⱃⱑ ⱄⰵⰻ ⱀⰻ ⰲⱏ
ⰻⰵⱃⱆⱄⰰⰾⰻⰿⱑ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⰻⱅⰵ ⱄⱔ ⱁⱅⱐⱌⱓ. 22. ⰲⱏⰹ ⰽⰾⰰⱀⱑⰵⱅⰵ ⱄⱔ ⰵⰳⱁⰶⰵ
ⱀⰵ ⰲⱑⱄⱅⰵ, ⰿⱏⰹ ⰶⰵ ⰽⰾⰰⱀⱑⰵⰿⱏ ⱄⱔ ⰵⰳⱁⰶⰵ ⰲⱑⰿⱏ, ⱑⰽⱁ ⱄⱏⱂⰰⱄⰵⱀⰻⰵ
ⱁⱅⱏ ⰻⱆⰴⰵⰻ ⰵⱄⱅⱏ· 23. ⱀⱏ ⰳⱃⱔⰴⰵⱅⱏ ⰳⱁⰴⰻⱀⰰ ⰻ ⱀⱏⰹⱀⱑ ⰵⱄⱅⱏ, ⰵⰳⰴⰰ
ⰻⱄⱅⰻⱀⱐⱀⰻ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⱐⱀⰻⱌⰻ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⱔⱅⱏ ⱄⱔ ⱁⱅⱐⱌⱓ ⰴⱆⱈⱁⰿⱐ ⰻ ⰻⱄⱅⰻⱀⱁⱙ,
ⰻⰱⱁ ⱁⱅⱐⱌⱐ ⱅⰰⰽⱏⰹⱈⱏ ⰻⱋⰵⱅⱏ ⰽⰾⰰⱀⱑⱙⱋⰻⰻⱈⱏ ⱄⱔ ⰵⰿⱆ. 24. ⰴⱆⱈⱏ
ⰵⱄⱅⱏ ⰱⱁⰳⱏ· ⰻ ⰻⰶⰵ ⰽⰾⰰⱀⱑⱙⱅⱏ ⱄⱔ ⰵⰿⱆ, ⰴⱆⱈⱁⰿⱐ ⰻ ⰻⱄⱅⰻⱀⱁⱙ ⰴⱁ-
ⱄⱅⱁⰻⱅⱏ ⰽⰾⰰⱀⱑⱅⰻ ⱄⱔ. 25. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ· ⰲⱑⰿⱏ, ⱑⰽⱁ ⰿⰵⱄⰻⰰ
ⱂⱃⰻⰴⰵⱅ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⰿⱏⰹ ⱈⱃⰻⱄⱅⱁⱄⱏ, ⰻ ⰵⰳⰴⰰ ⱅⱏ ⱂⱃⰻⰴⰵⱅⱏ, ⰲⱏⰸⰲⱑ-
ⱄⱅⰻⱅⱏ ⱀⰰⰿⱏ ⰲⱐⱄⱑ. 26. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰻ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰰⰸⱏ ⰵⱄⰿⱐ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⱔⰻ
ⱄⱏ ⱅⱁⰱⱁⱙ. 27. ⰻ ⱅⱁⰳⰴⰰ ⱂⱃⰻⰴⱘ ⱆⱍⰵⱀⰻⱌⰻ ⰵⰳⱁ ⰻ ⱍⱓⰴⰰⰰⱈⱘ
ⱄⱔ, ⱑⰽⱁ ⱄⱏ ⰶⰵⱀⱁⱙ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰⰰⱎⰵ, ⰻ ⱀⰻⰽⱏⱅⱁⰶⰵ ⱃⰵⱍⰵ· ⱍⰵⱄⱁ ⰻⱋⰵⱎⰻ,
ⰾⰻ ⱍⱐⱅⱁ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⱎⰻ ⱄⱏ ⱀⰻⰿⱏ [1]); 28. ⱁⱄⱅⰰⰲⰻ ⰶⰵ ⰲⱁⰴⱁⱀⱁⱄⱏ ⱄⰲⱁⰻ
ⰶⰵⱀⰰ ⰻ ⰻⰴⰵ ⰲⱏ ⰳⱃⰰⰴⱏ ⰻ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⱍⰾⱑⰽⱁⰿⱏ· 29. ⱂⱃⰻⰴⱑⱅⰵ
ⰲⰻⰴⰻⱅⰵ ⱍⰾⱑⰽⰰ, ⰻⰶⰵ ⱃⰵⱍⰵ ⰿⱐⱀⱑ ⰲⱐⱄⱑ ⰵⰾⰻⰽⰰ ⱄⱏⱅⰲⱁⱃⰻⱈⱏ· ⰵⰴⰰ
ⱅⱏ ⰵⱄⱅⱏ ⱈⱃⰻⱄⱅⱁⱄⱏ; 30. ⰻⰸⰻⰴⱘ ⰶⰵ ⰻⰸ ⰳⱃⰰⰴⰰ ⰻ ⰳⱃⱔⰴⱑⰰⱈⱘ ⰽⱏ
ⱀⰵⰿⱆ. 31. ⰿⰵⰶⰴⱆ ⰶⰵ ⱄⰻⰿⱐ ⰿⱁⰾⱑⰰⱈⱘ ⰻ ⱆⱍⰵⱀⰻⱌⰻ ⰵⰳⱁ ⰳⰾⰰⰳⱁ-
ⰾⱙⱋⰵ· ⱃⰰⰲⱐⰲⰻ, ⱑⰶⰴⱐ. 32. ⱁⱀⱏ ⰶⰵ ⱃⰵⱍⰵ ⰻⰿⱏ· ⰰⰸⱏ ⰱⱃⰰⱎⱐⱀⱁ
ⰻⰿⰰⰿⱐ ⱑⱄⱅⰻ, ⰵⰳⱁⰶⰵ ⰲⱏⰹ ⱀⰵ ⰲⱑⱄⱅⰵ. 33. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰⰰⱈⱘ ⰶⰵ
ⱆⱍⰵⱀⰻⱌⰻ ⰽⱏ ⱄⰵⰱⱑ· ⰵⰴⰰ ⰽⱏⱅⱁ ⱂⱃⰻⱀⰵⱄⰵ ⰵⰿⱆ ⱑⱄⱅⰻ; 34. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ
ⰻⰿⱏ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰿⱁⰵ ⰱⱃⰰⱎⱐⱀⱁ ⰵⱄⱅⱏ, ⰴⰰ ⱅⰲⱁⱃⱓ ⰲⱁⰾⱓ ⱂⱁⱄⰾⰰⰲⱏ-
ⱎⰰⰰⰳⱁ ⰿⱔ ⰻ ⱄⱏⰲⱃⱏⱎⱓ ⰴⱑⰾⱁ ⰵⰳⱁ. 35. ⱀⰵ ⰲⱏⰹ ⰾⰻ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⱅⰵ,
ⱑⰽⱁ ⰵⱋⰵ .ⰴ̃. ⰿⱑⱄⱔⱌⰻ ⰵⱄⱅⱏ, ⰻ ⰶⱔⱅⰲⰰ ⱂⱃⰻⰴⰵⱅⱏ; ⱄⰵ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⱓ
ⰲⰰⰿⱏ, ⰲⱏⰸⰲⰵⰴⱑⱅⰵ ⱁⱍⰻ ⰲⰰⱎⰻ ⰻ ⰲⰻⰴⰻⱅⰵ ⱀⰻⰲⱏⰹ, ⱑⰽⱁ ⱂⰾⰰⰲⱏⰹ
ⱄⱘⱅⱏ ⰽⱏ ⰶⱔⱅⰲⱑ ⱆⰶⰵ. 36. ⰻ ⰶⱐⱀⱔⰻ ⰿⱐⰸⰴⱘ ⱂⱃⰻⰵⰿⰾⰵⱅⱏ ⰻ ⱄⱏⰱⰻ-
ⱃⰰⰵⱅⱏ ⱂⰾⱁⰴⱏ ⰲⱏ ⰶⰻⰲⱁⱅⱏ ⰲⱑⱍⱐⱀⱏⰹ, ⰴⰰ ⰻ ⱄⱑⱔⰻ ⰽⱆⱂⱐⱀⱁ ⱃⰰⰴⱆⰵⱅⱏ
ⱄⱔ ⰻ ⰶⱐⱀⱔⰻ. 37. ⱁ ⱄⰵⰿⱐ ⰱⱁ ⱄⰾⱁⰲⱁ ⰵⱄⱅⱏ ⰻⱄⱅⰻⱀⱐⱀⱁⰵ, ⱑⰽⱁ ⰻⱀⱏ
ⰵⱄⱅⱏ ⱄⱑⱔⰻ ⰻ ⰻⱀⱏ ⰵⱄⱅⱏ ⰶⱐⱀⱔⰻ. 38. ⰰⰸⱏ ⰶⰵ ⰲⱏ ⱂⱁⱄⰾⰰⱈⱏ

1) l. ⱀⰵⱙ.

ⰶⱔⱅⱏ, ⰻⰴⰵⰶⰵ ⰲⱏⰹ ⱀⰵ ⱅⱃⱆⰴⰻⱄⱅⰵ ⱄⱔ, ⰻⱀⰻ ⱅⱃⱆⰴⰻⱎⱔ ⱄⱔ, ⰻ ⰲⱏⰹ ⱅⱃⱆⰴⱏ ⰻⱈⱏ ⰲⱏⱀⰻⰴⰵⱅⰵ. 39. Ⱉⱅ ⰳⱃⰰⰴⰰ ⰶⰵ ⱅⱁⰳⱁ ⰿⱀⱁⰸⰻ ⰲⱑⱃⱁⰲⰰⱎⱔ ⰲⱏ ⱀⱐ ⱄⰰⰿⰰⱃⱑⱀⰵ ⰸⰰ ⱄⰾⱁⰲⱁ ⰶⰵⱀⱏⰹ ⱄⰲⱑⰴⱑⱅⰵⰾⱐⱄⱅⰲⱆⱙⱋⱔ, ⰰⰽⱁ ⱃⰵⱍⰵ ⰿⰻ ⰲⱐⱄⱑ ⰵⰾⰻⰽⱁ ⱄⱏⱅⰲⱁⱃⰻⱈⱏ. 40. Ⰵⰳⰴⰰ ⰶⰵ ⱂⱃⰻⰴⱘ ⰽⱏ ⱀⰵⰿⱆ ⱄⰰⰿⰰⱃⱑⱀⰵ, ⰿⱁⰾⱑⰰⱈⱘ ⰻ, ⰴⰰ ⰱⰹ ⱂⱃⱑⰱⰹⰾⱏ ⱆ ⱀⰻⱈⱏ. Ⰻ ⱂⱃⱑⰱⰹⱄⱅⱏ ⱅⱆ ⰴⱏⰲⰰ ⰴⱐⱀⰻ. 41. Ⰻ ⰿⱀⱁⰸⰻ ⰲⱑⱃⱁⰲⰰⱎⱔ ⰸⰰ ⱄⰾⱁⰲⱁ ⰵⰳⱁ. 42. Ⰶⰵⱀⱑ ⰶⰵ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰⰰⱈⱘ, ⰰⰽⱁ ⱓⰶⰵ ⱀⰵ ⰸⰰ ⱅⰲⱁⱓ ⰱⰵⱄⱑⰴⱘ ⰲⱑⱃⱆⰵⰿⱏ, ⱄⰰⰿⰻ ⰱⱁ ⱄⰾⱏⰹⱎⰰⱈⱁⰿⱏ, ⰻ ⰲⱑⰿⱏ, ⰰⰽⱁ ⱄⰵ ⰵⱄⱅⱏ ⰲⱏⰹⱄⱅⰻⱀⱘ ⱄⱂⰰⱄⱏ ⰿⰻⱃⰰ, ⱈⱃⰻⱄⱅⱁⱄⱏ.

In der Ausgabe von Crnčić, deren Text die vorstehenden Proben wiedergeben, sind die Abkürzungen größtenteils aufgelöst; unaufgelöst hat der Herausgeber gelassen das stets so geschriebene ⱈⱏ = χριστός, das oben durch ⱈⱃⰻⱄⱅⱁⱄⱏ gegeben ist, aber auch ⱈⱃⰻⱄⱅⱏ oder ⱈⱃⱏⱄⱅⱏ, ⱈⱃⱏⰻⱄⱅⱏ geschrieben werden könnte; ferner ⰻⰵⱃⰾⰿ- oder ⰵⱃⰾⰿ-, wofür oben ⰻⰵⱃⱆⱄⰰⰾⰻⰿ- oder ⰵⱃⱆⱄⰰⰾⰻⰿ-.

IV.

Aus dem Psalterium Sinaiticum.

Diese Quelle kennt den Gebrauch des Buchstaben ⱔ (ѧ) nicht, sondern wendet für *ę* wie für *ję* ⱗ (ѩ) an.

Psalm III.

Псалмъ давꙑдовъ егда бѣгаше отъ лица [а]веселоума сꙑна своего. 2. господі, чьто сѩ оумьножішѩ сътѫжаѭщіе мі; мноѕи въсташѩ на мѩ, 3. мноѕи глаголѭтъ доуші моеі· нѣсть съпасеньѣ о боѕѣ его. 4. тꙑ же, господі, застѫпьникъ моі есі, слава моѣ вьзнесе[1]) главѫ моѭ. 5. гласьмъ моімъ къ господеві возъвахъ, и оуслꙑша мѩ отъ горꙑ свѩтꙑѩ своеѩ. 6. азъ же оусънѫхъ і съпахъ· въстахъ, ѣко господъ застѫпитъ мѩ. 7. не оубоѭ сѩ отъ тьмꙑ людеі нападаѭщіхъ мѩ окрьстъ. 8. въскрьсні, господі, съпасі мѩ, боже мои, ѣко тꙑ поразн вьсѩ вражьдоуѭщѩѩ мнѣ въ соуе, зѫбꙑ грѣшьнꙑхъ съкроушілъ есі. 9. господьне есть съпасеньѥ, и на людехъ твоіхъ благословещенье твое.

Psalm XXV (XXVI).

Давꙑдовъ пьсаломъ. сѫді мі, господі, ѣко азъ незълобоѭ моѭ[2]) ходіхъ, и на господѣ оупъваѩ не изнемогѫ. 2. искоусі мѩ, господі, і сътіѩжі мѩ, раждьзі

1) l. и вьзнесꙑ. 2) = моеѭ.

ѫтробѫ и срьдьце мое· 3. ѣко мілость твоѣ прѣдъ очима моіма естъ, и оугодіхъ вь істінѣ твоеі. 4. не сѣдъ сь сонъмомъ соуетьныимь, и сь законопрѣстѫпьныимі не вьнідѫ. 5. възненавідѣхъ цръковъ лѫкавьныхъ, и сь нечьстівыимі не сѧдѫ. 6. оумыѭ вь неповинныхъ рѫцѣ мои и обідѫ олътарь твои, господі, 7. да оуслышѫ гласъ хвалы твоеѩ, исповѣмъ вьсѣ чюдеса твоѣ. 8. господі, възлюбіхъ красотѫ домоу твоего и мѣсто вьселеньѣ славы твоеѩ. 9. не погоубі сь нечьстівыимі доушѧ моеѩ и сь мѫжі кръвы живота моего, 10. вь ніхъже рѫкоу беза-коненьѣ сѫтъ, десніца іхъ ісплъні сѧ мыта. 11. азъ же незлобоѭ мое[ѭ] ходіхъ· избаві мѧ, господі, і помілоуі мѧ. 12. нога моѣ ста на правьдѣ, вь цръкъвахъ благо-словесьствоуѭ тѧ.

Psalm CI (CII).

Молитва нищаго, егда оуныетъ [и] прѣдъ господьмь пролѣетъ молітвѫ своѭ. 2. господі, оуслыші молітвѫ моѭ, и вьпль мои кь тебѣ да придетъ. 3. не отъврати лица твоего отъ мне· вь ньже день тѫжѫ, приклоні ко мнѣ оухо твое· вь ньже день прізовѫ тѧ, ѩдро оуслыші мѧ· 4. иде ищезѫ ѣко дымъ дьні мои, і кості моѩ ѣко соушило сосъхѫ сѧ. 5. побьенъ быхъ, ѣко сѣно исъше срьдьце мое, ѣко забыхъ сънѣсти хлѣбъ мои. 6. ѡтъ гласа въздыханьѣ моего прильпе кость моѣ плъти моеі. 7. оуподобихъ сѧ неѩсыті поустынѣі, быхъ ѣко нощьны вранъ на нырищи, 8. забьдѣхъ і быхъ ѣко пьтица [о]собѩщинѣ [сѧ] на зьдѣ. 9. вьсь день поношаахѫ ми врази мои, и хвалѧщии сѧ мноѭ клънѣахѫ сѧ· 10. иде попелъ ѣко хлѣбъ ѣсъ, и пітие мое сь плачемь растварѣахъ, 11. ѡтъ лица гнѣва твоего и ѣрості твоеѩ, ѣко възнесъ ізъврьже мѧ. 12. дьние мои ѣко сѣнь оуклонишѧ сѧ, и азъ ѣко сѣно исохъ· 13. ты же, господі, вь вѣкъ прѣбываеши, и памѧ[ть] твоѣ вь родъ і родъ. 14. ты вьскресъ помилоуеши сиона, ѣко врѣмѧ помиловати, ѣко приде врѣмѧ· 15. ѣко благоволишѧ рабі твои камень[е] его, и прьсть его оущедрѧтъ. 16. и оубоѩтъ сѧ ѩзыци

имені господьнѣ и вьсі цѣсарі земьнии славѫ твоеѩ· 17. ѣко съзіждетъ господъ сиона и ѣвітъ сѧ вь славѣ своеі. 18. прізьрѣ на молітво 1) съмѣренъіхъ и не оуничьжі моленьѣ ихъ. 19. да напишѫтъ сѧ си вь родъ інъ, і людье зиждеми вьсхвалѧтъ господѣ, 20. ѣко пріниче съ вꙑсотꙑ свѧтꙑѩ своеѩ, господъ съ небеси на землѭ прізьрѣ 21. оуслꙑшаті вьздꙑханіе окованъіхъ, раздрѣшіті сꙑнꙑ оумрьщвенꙑхъ, 22. възвѣстіті вь сионѣ імѧ господьне и хвалꙑ его въ іероусалимѣ, 23. егда сънъмѫтъ сѧ людье вь коупѣ и цѣсарі работаті господю. 24. отъвѣщіа емоу на пѫті крѣпості своеѩ· оумаленье днеі моіхъ [въ]звѣсті мнѣ· 25. не вьзведі мне вь прѣполовленье дьнеі моіхъ. въ родꙑ родъ лѣта твоѣ. 26. въ начѧтокъ тꙑ, господі, землѩ 2) основа, и дѣла рѫкоу твоею сѫтъ небеса. 27. та погꙑбнѫтъ, тꙑ же прѣбꙑваеші· и вьсѣ ѣко різа обетъшаѭтъ, и ѣко одѣало съвьеши ѣ і измѣнѧтъ сѧ· 28. тꙑ же самъ есі, и лѣта твоѣ [не] исконьчѣѭтъ сѧ. 29. сꙑнове рабъ твоіхъ веселѧтъ 3) сѧ, и сѣмѧ іхъ вь вѣкъ исправітъ сѧ.

Psalm CIII (CIV).

Псалмъ давꙑдовъ о тварі вьсего мира. благослови, доуше моѣ, господѣ· господі боже мои, вьзвелічілъ сѧ еси ѕѣло. вꙑ-исповѣданье и вьлалѣпотѫ 4) облѣче сѧ, 2. одѣіѩи сѧ свѣтомъ ѣко и різоѭ, пропинаѩи неба 5) ѣко и кожѫ, 3. покрꙑваѩ водамі прѣвꙑспрънѣ его, полагаѩи облакꙑ вꙑ-исхожденье свое, ходіѩи на крилоу вѣтрьнѫ, 4. творіѩ анъѣелꙑ своіѩ доухꙑ и слоугꙑ своіѩ огнь палѧщь, 5. оснꙑваіѩи землѭ на тврьді своеі, не прѣклонитъ сѧ въ вѣкъ вѣкоу. 6. бездъна ѣко и різа одѣние еѩ 6), на горахъ станѫтъ водꙑ· 7. ѡтъ запрѣщеньѣ твоего побѣгнѫтъ, отъ гласа грома твоего оустрашѧтъ сѧ. 8. вьсходѧтъ горꙑ, нізъходіѧтъ въ 7) полѣ въ мѣсто,

1) für молитвѫ. 2) für землѭ. 3) l. въселѧтъ.
4) l. вельлѣпотѫ. 5) l. небо. 6) l. его.
7) zu streichen.

еже еси осъновалъ імо[1]· 9. прѣдѣлъ положи, егоже не прѣідѫтъ, ни обратѩтъ сѧ покрытъ землѭ· 10. посылаѩ источьнікы во дьбрехъ· по срѣдѣ горъ проідѫтъ воды· 11. напоѩтъ вьсѩ звѣрі сілъныѩ[2]), живѫтъ[3]) онагрі въ жѧждѫ своѭ· 12. на ты пьтицѩ небесьныѩ прівітаѭтъ, отъ срѣды камьнѣ дадѩтъ гласъ· 13. напаѣѩ горы отъ прѣвъспрьніхъ[4]) своіхъ, отъ плода дѣлъ твоіхъ насытітъ сѧ землѣ· 14. прозѩбаіѩи пажить скотомъ і травѫ на слоужьбѫ чловѣкомъ ізвесті хлѣбъ отъ землѩ· 15. и вино възвеселітъ сръдьце чловѣкоу оумастіті ліце олѣимь, и хлѣбъ сръдьце чловѣкоу оукрѣпитъ. 16. насытѩтъ сѧ дрѣва польскаа, кедры ліванъскыѩ, [ѩ]же еси насадилъ· 17. тоу пьтіцѩ оугнѣздѩтъ сѧ, еродово жіліще обладаетъ іми. 18. горы высокыѩ еленемъ, каменъ прібѣжіще заѩцемъ. 19. сътворілъ еси лоунѫ вь врѣмна, слънъце позна западъ свої. 20. положилъ есі тьмѫ і бꙑстъ ноштъ, въ неже[5]) прѣідѫтъ вьсі звѣрье лѫжьнии, 21. скоумені рікаѭщіе вьсхытіте[6]) і испросіте[7]) оу бога пищѭ себѣ. 22. въсіѣ слънъце и собьрашѩ сѧ, и вь ложихъ своіхъ лѩгѫтъ· 23. ізіде чловѣкъ на дѣло свое и на дѣланьѣ своѣ до вечера. 24. ѣко възвеличишѩ сѧ дѣла твоѣ, господі, вьсѣ прѣмѫдростьѭ створи· испльні сѧ землѣ твари твоеѩ. 25. се море великое пространое· тоу гаді и імъже нѣстъ числа животьнаа малаа съ велікыми· 26. тоу корабли прѣплаваѭтъ, змьи сь, іже създа рѫгаті сѧ емоу. 27. вьсѣ отъ тебе чаѭтъ, да дасі пиштѫ імъ въ благо врѣмѩ· 28. давъшю тебѣ імъ съберѫтъ, отъвръзъшю же тебѣ рѫкѫ вьсѣчъскаа іспльнѩтъ сѧ благості, 29. отъвраціьшю же тебѣ лице възмѩтѫтъ сѧ· отымеши доухъ іхъ, і ищезнѫтъ и въ прьстъ своѭ възвра[тѩ]тъ сѧ. 30. посълеши доухъ свої, съзіждѫтъ сѧ, и обновіші ліце землі. 31. бѫді слава господьнѣ вь вѣкъ, възвеселітъ сѧ господь о дѣлѣхъ своихъ.

---

1) l. імъ. 2) l. селънꙑѩ. 3) l. жидѫтъ.
4) l. прѣвꙑспр. 5) l. неіже. 6) l. вьсхꙑтіті.
7) l. испросіті.

32. прізірaѩ на землѭ, творѩ ѭ трѩсті сѩ, прікасаѩи сѩ горахъ· въскоурѩтъ сѩ. 33. въспоѭ господеви въ жівотѣ моемъ, поѭ богоу моемоу, доідеже есмъ· 34. да насладитъ сѩ емоу бесѣда моѣ, азъ же възвеселѭ сѩ о господі. 35. исконъчаѭтъ сѩ грѣшьниці отъ землѩ и безаконниці, ѣко не быті имъ. благослови, доуше моѣ, господѣ.

Psalm CVIII (CIX).

Вь конецъ псалмъ давыдовъ. боже, хвалы моеѩ не прѣмлъчи· 2. ѣко оуста грѣшьничѣ, оуста лъстіва на мѩ отврѣсѩ сѩ, възглаголашѩ на мѩ ѩзыкомъ льстівомъ, 3. и словесы ненавидѣнънъі обідѫ мѩ, и брашѩ сѩ со мноѭ спыті. 4. въ любьві мѣсто облыгаахѫ мѩ, азъ же молитво[1]) дѣахъ. 5. и положишѩ на мѩ зъло вьз добро и ненавістъ за възлюбленье мое. 6. поставі на нъ грѣшьніка, и дьѣволъ да станетъ о деснѫѭ его. 7. егда сѫдѩтъ емоу, да ізідетъ осѫжденъ, і молитва его бѫді въ грѣхъ. 8. бѫдѫ днье его малі и епискоупъство его прѣімі инъ. 9. бѫдѫ сынові его сірі, и жена его вьдова. 10. двіжѫщеі сѩ да прѣселѩтъ сѩ сынове его и въсхлѩпаѭтъ и выгънані бѫдѫтъ із домовъ своіхъ. 11. да испытаетъ заемодавьцъ вьсѣ, еліко сѫтъ его, а ра[с]хытѩтъ тоуждии троуды его. 12. не бѫді емоу застѫпьніка, ні бѫді, іже помилоуетъ сироты его. 13. бѫдѫ чѩда его вь пагоубѫ, въ родъ едінъ да потрѣбітъ сѩ имѩ его· 14. въспомѩні сѩ безаконнье отьць его прѣдъ господьмъ, и грѣхъ матерь[2]) емоу да не оцѣстітъ сѩ, 15. да бѫдѫтъ прѣдъ господьмъ вынѫ, и потрѣбітъ сѩ отъ землѩ памѩтъ іхъ, 16. за не не помѩнѫ сътворіті мілості и погъна чловѣка оубога і ніщa і оуміленa сръдьцемъ оумрътвіті. 17. и възлюбі клѩтвѫ і пріде емоу· и не вьсхотѣ благословещенью, и оудалі сѩ отъ него. 18. и облѣче сѩ вь клѩтвѫ ѣко вь ризѫ, и вьниде ѣко вода вь ѫтробѫ его и ѣко олѣі вь кості его· 19. бѫді емоу ѣко риза, вь нѭже облачітъ

---

1) für молитвѫ. 2) l. матері oder матере.

сѩ, и ѣко поѣсъ, імъже вынѫ поѣсаетъ сѩ. **20.** се дѣло облыгаѭщиихъ мѩ къ господю и глаголѭщиихъ зъло на доушѫ моѭ. **21.** и ты, господі господі, створі сь мноѭ имені твоего раді, ѣко блага естъ милость твоѣ. избаві мѩ, **22.** ѣко ніщъ і оубогъ есмъ азъ, и срьдьце мое възмѩте сѩ во мнѣ. **23.** ѣко сѣнь, егда оуклонітъ сѩ, отъѩсъ сѩ, и сътрѩсъ сѩ ѣко проѕі[1]. **24.** колѣнѣ мои изнеможете отъ поста, и плъть моѣ измѣні сѩ олѣа раді. **25.** и азъ быхъ поношенью імъ· видѣшіѩ мѩ, покывашіѩ главами своімі. **26.** помоѕі, господі боже мои, і съпасі мѩ по милості твоеі. **27.** і оувѣдѩтъ, ѣко рѫка твоѣ си і ты, господі, сътворилъ ѭ есі. **28.** проклънѫтъ ти, а ты благословествіши. въстаѭштеі на мѩ постыдѩтъ сѩ, рабъ же твоі вьзвеселітъ сѩ. **29.** і облѣкѫтъ сѩ облыгаѭште[и] мѩ въ срамъ і одеждѫтъ сѩ ѣко одеждеѭ стоудомь своімь. **30.** исповѣмь сѩ господю ѕѣло оусты моіми і по срѣдѣ мъногъ въсхвалѭ і, **31.** ѣко ста о деснѫѭ оубогааго съпасті отъ гонѩштіихъ доушѫ моѭ.

Psalm CXXII (CXXIII).

Къ тебѣ вьзвѣсъ очи моі живѫштюемоу на небеси. **2.** се ѣко очи рабъ въ рѫкоу господеі своіхъ, ѣко очи рабыниѩ въ рѫкоу госпождіѩ своеѩ, тако очи наши къ господю богоу нашемоу, доіждеже оуштедритъ ны. **3.** помилоуі ны, господи, помилоуі ны, ѣко по мьногоу іспльнихомъ сѩ оуничьжениѣ, **4.** наіпаче напльни сѩ доуша наша, поношение гобьѕюѭщіимъ і оуничьжение грьдъніімъ.

Abgekürzt geschrieben sind in den vorstehenden Proben des Psalteriums Formen der Worte благо, богъ, глаголати, господь, господьнь, госпожда, доухъ, доуша, небо, небесьнъ, отьць, свѧтъ, срьдьце, съпасти, съпасенье, сынъ, црькы, цѣсарь, чловѣкъ, bei denen die Auflösung unzweifelhaft ist, außer wenn ь in einer innern Silbe steht, für welches möglicher-

1) für прѫѕі.

weise bei voller Schreibung ъ gesetzt wäre oder auch im gegebenen Falle є, z. B. оць 108. 14 könnte auch отєць gelesen werden. Sonst kommen vor дадовъ давъ, wofür давъıдовъ, іимѣ 101. 22, wofür ієроусалимѣ, анѣлъı 103. 4, wofür анъѣєлъı, благси 103. 35, wofür благослови, єпипъство 108. 8, wofür єпископъство, благщєнью 108. 17, wofür благословєщєнью, бластвіші 108. 27, wofür благословєствіші eingesetzt ist.

V.

Aus dem Euchologium Sinaiticum.

In den folgenden Stücken sind die in der Geitlerschen Ausgabe mitgedruckten Zeichen über den Buchstaben weggelassen, nur in dem Falle, wo durch ein solches ein nicht geschriebenes ъ oder ь angedeutet wird, ist nach dem betreffenden Konsonanten ' gesetzt. Die Zahlüberschriften sind die bei Geitler angegebenen Blattzahlen des Kodex.

Die beigegebenen griechischen Texte sind, wo nichts anderes bemerkt ist, entnommen dem Ευχολογιον sive rituale Graecorum, opera Jac. Goar, ed. 2., Venetiis 1730; sie entsprechen z. T. nicht ganz genau dem slavischen Texte.

6 b.

Молитва надъ водоѭ свѧтаго просвѣщениѣ, глаголема въ окринѣ цръкъвьнѣмь.

Боже боже нашъ, прѣложен при мосѣи водѫ гор'ькѫѭ людем'ъ твоим'ъ въ слад'ъкѫѭ і врѣждаѭщѧѩ вод'ы при елисѣи солиѭ іцѣль і ер'ъданъск'ыѩ вод'ы свѧщь прѣчист'ымь твоимь просвѣщениемь, т'ы и н'ынѣ, влад'ыко, свѧти водѫ сиѭ и сътвори ѭ б'ыти в'сѣм'ъ почр'ъпаѭщиим'ъ отъ неѩ и кропѧщиим'ъ сѧ еѭ благословенью істочьник'ъ, бальство недѫгом'ъ, свѧщение недѫгом'ъ[1], в'сѣкомоу ковоу, видимоу же и невидимоу, от'ъгоненеи[2].

---

1) l. домом'ъ. 2) l. от'ъгонение.

Εὐχὴ εἰς τὸ ὕδωρ τῶν ἁγίων βαπτισμάτων τῶν ἁγίων θεοφανείων λεγομένη ἐν τῇ φιάλῃ τοῦ μεσιαύλου τῆς ἐκκλησίας.

Θεὸς ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ τὸ πικρὸν ὕδωρ ἐπὶ Μωυσέως τῷ λαῷ εἰς γλυκὺ μεταποιήσας καὶ τὰ βλαβερὰ ὕδατα τὰ ἐπὶ Ἐλισαίου ἅλατι θεραπεύσας καὶ τὰ Ἰορδάνεια ῥεῖθρα ἁγιάσας τῇ ἀχράντῳ σου ἐπιφανείᾳ, αὐτὸς καὶ νῦν, δέσποτα, ἁγίασον τὸ ὕδωρ τοῦτο καὶ ποίησον αὐτὸ γενέσθαι πᾶσι τοῖς ἀρυομένοις καὶ τοῖς μεταλαμβάνουσιν ἐξ αὐτοῦ εὐλογίας πηγήν, ἰατρείαν παθῶν, ἁγιασμὸν οἴκων, πάσης ἐπιβουλῆς ὁρατῆς καὶ ἀοράτου ἀλεξητήριον (p. 363).

13 b.

Молитва егда хотѧште виноградъ садити.

Ты еси, христе, виноградъ истинънъıи і отьць твои дѣлатель естъ· ты своѩ апостолъı лозие нарекалъ еси· ты израилѣ отъ еѣюп'та прѣнесе и изгъна ѩзъıкъı и насади ѩ. такожде и нъıнѣ призьри на виноградъ съ, і насади и, і оукорени, і оуглѫби милость твоѭ на нь. огради и острогомь, въходъı и исходъı его избави отъ снѣга і отъ мраза і отъ града носима боурeѭ.

Εὐχὴ εἰς φύτευμα ἀμπελῶνος.

Κύριε, Ἰησοῦ Χριστέ, σὺ εἶ ἡ ἄμπελος ἡ ἀληθινὴ καὶ ὁ πατήρ σου ὁ γεωργός ἐστι· σὺ καὶ τοὺς ἀποστόλους σου ἐκάλεσας κλήματα· σὺ καὶ τὸν Ἰσραὴλ ὡς ἄμπελον ἐξ Αἰγύπτου μετῆρας· ἐξέβαλες ἔθνη καὶ κατεφύτευσας αὐτήν. Οὕτω καὶ νῦν, δέσποτα, ἐπιφοίτησον ἐπὶ τὸν ἀμπελῶνα τοῦτον· φύτευσον, ῥίζωσον, βάθυνον τὸ ἔλεός σου ἐπ' αὐτόν· δὸς αὐτῷ φύλακα τὴν σὴν βοήθειαν· περιχαράκωσον τὰς εἰσόδους καὶ ἐξόδους αὐτοῦ τῇ προνοίᾳ σου· λύτρωσαι αὐτὸν καὶ πᾶσαν τὴν περιοχὴν αὐτοῦ ἀπὸ πάσης χαλάζης, ἀπὸ χιόνος καὶ κρυστάλλου φερομένου βιαίως. (Aus Ευχολογιον το μεγα, Venedig 1885, p. 497.)

17 b.

Молитва по обѣдѣ.

Тебѣ истинъноумоу чловѣколюбьцю богоу мъı грѣшънии і недостоинии раби твои насъıщьше сѧ богатъıхъ благъ твоихъ хвалѫ тебѣ приносимъ і молимъ ти сѧ, владъıко, съ земънъıми благъı і небесънъıмъ твоимъ

дарожъ причастьникꙑ нꙑави, молитвами свѧтꙑѩ богородицѧ і в'сѣхъ свѧтꙑхъ твоихъ.

Εὐχὴ μετὰ τὸ ἀναστῆναι ἐκ τοῦ ἀρίστου.

Σοὶ τῷ ἀληθινῷ καὶ φιλανθρώπῳ θεῷ ἡμεῖς οἱ ἁμαρτωλοὶ καὶ ἀνάξιοι δοῦλοί σου ἐμπλησθέντες τῶν πλουσίων σου ἀγαθῶν εὐχαριστίαν προσάγομεν καὶ δεόμεθά σου, δέσποτα, σὺν τοῖς ἐπιγείοις σου ἀγαθοῖς καὶ τῶν ἐπουρανίων σου δωρεῶν μετόχους ἡμᾶς ἀνάδειξον, πρεσβείαις τῆς ἀχράντου μητρός σου καὶ πάντων τῶν ἁγίων σου (p. 569).

22 a.

Молитва надъ ѣдъшиимь скврънъна мѧса.

Владꙑко господі боже намъ, живꙑ на вꙑсокꙑхъ і на съмѣренаа призираѩ, почиваѩи въ свѧтꙑхъ, хвала израилева, приклони, господі, оухо твое і послоушаи насъ молѧщиихъ сѧ тебѣ і подаждь рабоу твоемоу отъдание семоу оскврънъшюмоу сѧ і вѣкоушъшю мѧсъ нечистꙑхъ, іхъже вѣкоушение отъреклъ еси въ законѣ свѧтѣмь своемь· сихъ вѣкоушъшю неволеѭ отъпоусти грѣхъ і съподоби и неосѫжден'но приѩти страшънꙑхъ твоихъ і бесъмрътънꙑхъ таинъ честънааго тѣла и кръве христа твоего, ѣко да избавленъ бѫдетъ отъ селѣ в'сего нечиста вѣкоушениѣ и дѣѣниѣ, насꙑщаѩ сѧ божиихъ твоихъ таинъ і наслаждаѩ сѧ свѧтꙑѩ твоеѩ трапезꙑ і хранимъ въ свѧтѣи твоеи цръкъви, хвалѧ и славѧ имѧ твое вꙑшъное· ѣко твое естъ цѣсарьство, сила и слава отьца и сꙑна і свѧтааго [доуха].

Εὐχὴ ἐπὶ τῶν μιαροφαγησάντων.

Δέσποτα κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ ἐν ὑψηλοῖς κατοικῶν καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορῶν, ὁ ἐν ἁγίοις ἀναπαυόμενος, ὁ ἔπαινος τοῦ Ἰσραήλ, κλῖνον τὸ οὖς σου καὶ ἐπάκουσον ἡμῶν δεομένων σου καὶ παράσχου συγγνώμην τῷ σῷ οἰκέτῃ τῷδε μιαροφαγήσαντι καὶ γευσαμένῳ κρεῶν ἢ τοίων δὴ βρωμάτων μὴ καθαρῶν, ὧν τὴν βρῶσιν ἀπηγόρευσας ἐν νόμῳ ἁγίῳ σου· τούτων δὲ ἀβουλήτως μετασχόντι συγχώρησον καὶ καταξίωσον αὐτὸν ἀκατακρίτως μεταλαβεῖν τῶν φρικτῶν μυστηρίων τοῦ τιμίου σώματός τε καὶ αἵματος τοῦ Χριστοῦ σου, ὅπως ῥυσθείη τοῦ λοιποῦ πάσης ἀκαθάρτου μεταλήψεως καὶ πράξεως, ὡς ἐντρυφῶν τοῖς θείοις σου

μυστηρίοις καὶ ἀπολαύων τῆς ἁγίας σου καὶ μυστικῆς τραπέζης καὶ τῶν ἀθανάτων μυστηρίων, καὶ διαφυλαττόμενος σὺν ἡμῖν ἐν τῇ ἁγίᾳ σου ἐκκλησίᾳ, αἰνῶν καὶ δοξάζων τὸ ὄνομά σου τὸ ὕψιστον πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς αὐτοῦ· ὅτι σοῦ ἐστιν ἡ βασιλεία καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος (p. 534).

29 b.

Молитва надъ болемь пиѭщемь многѫ водѫ.

Источен водѫ ꙗзвоѭ из-д-ребръ своихъ, христе боже нашъ, оутопилъ еси в'сѧ противьн'ыѩ сил'ы и побѣдилъ еси весь доухъ водъны жѧждѭщиеи и всѭ ꙗзѭ водѫ пиѭщиѭ· ты же нынѣ рачи призьрѣти на раба твоего сего, і иждени із него весь доухъ творѧщиеи жѧждѭ і в'сѭ ꙗзѭ жегѫщиѭ пльть его і ѫтробѫ его, соушѧщиѭ оуст'ьн'ы его, палѧщиѭ грътань его· прохлади [и] хладомь твоимь, напои и істочьникомь твоеѩ благости, в'сели съдравие вь тѣло его, ꙗко прославлꙗетъ сѧ имѧ твое, отьца и сына и свѧтааго доуха.

30 b.

Молитва на ръватвы рѫчьн'ыѩ.

Простеръи рѫцѣ на распѧтие і пригвожденииемь дланью своею пригвоздилъ еси в'сѧ рѫкы нечьстивъıхъ і в'сѣхъ неприꙗзнеи. істръганиемь жилъ твоихъ истръгалъ еси в'сѧ жил'ы ихъ, и бол'ѣзниѭ своеѭ побѣдилъ еси в'сѧ сил'ы ихъ. единочѧды сыне божеи, христе боже нашъ, ты рачи н'ынѣ пригвоздити рѫкы ръватвамъ симъ въшедъшиимъ въ рѫцѣ си простръгѣи н'ынѣ къ тебѣ, растръзаѩ сил'ы ихъ р'ыѭщиихъ жил'ы рѫкоу сею. възвесели раба твоего сего і ицѣли рѫцѣ его отъ одръжѧ[щѧ]ѩ бол'ѣзни, да радостиѭ радоуетъ сѧ подъемлѧ има прѣсвѧтое т'ѣло твое і славѫ въздаетъ тебѣ съ отьцемь и свѧт'ымь доухомь.

35 b.

Молитва на вьсѭ бол'ѣзнь ножьнѫѭ стрѣчѭщиѭ и бодѫщиѭ.

Господі исоу-христе боже нашъ, простеры нозѣ свои на распонѣ ократилъ еси в'сѧ пѫти нечьстивыхъ і в'сѣмъ неприѣзнемъ і в'сѣмъ недѫгомъ і в'сѣмъ болѣзнемъ· пригвожденниемь плесноу своею пригвоздилъ еси сръдьце в'сѣкомоу недѫгоу· істръганиемь жилъ своихъ оумрътвилъ еси силы в'сѣкомоу недѫгоу р'ыѭщюмоу жилы, і болѣзниѭ своеѭ похоулилъ еси в'сѣкѫ болѣзнь· ты рачи нынѣ пригвоздити сръдьце недѫгоу семоу сѫщюмоу въ ногоу сею і похоулити болѣзнь сиѭ одръжѧщиѭѭ нозѣ си стоѩщии прѣдъ тобоѭ· възбрани емоу в'сѣхъ пѫтеи сѫщиихъ по плъти і скозѣ мѧса і по жиламъ і по костемъ· затвори о немь двьри ложю его, і дажди цѣльвь рабоу твоемоу, да о тебѣ хвалѧ сѧ тебѣ славѫ въсылаетъ отьцю и сыноу і свѧтоумоу доухоу.

50 b.

Молитва надъ трѧсомомь пладьне.

Господі, славѫ въздаѭ, възлагаѭ рѫкѫ моѭ на раба твоего сего і запрѣщаѭ тебѣ, трѧсавице полоуден'наа, іменемь господьнемь, оубои сѧ его, емоуже глаголахѫ· аще ты еси сынъ божеи, въстани нынѣ отъ распона того, і вѣроуемъ въ тѧ. трѧсавице сѫщиѣ въ чловѣцѣ семь, оубои сѧ господа і оумрътви сѧ, егоже оубоѣ сѧ разбоиникъ і рече· помѧни мѧ, господі, въ цѣсарьствии твоемь· емоуже сѫщю на распонѣ слъньце помрачи свѣтъ свои· възъпивъшааго на распонѣ къ богоу, зацѣжденааго из гѫбы оцьтомь, прободенааго на крьстѣ копиемь і испоущьшааго ѣзвоѭ водѫ и кръвь· рекъшааго· боже, съхрани доухъ мои· поклоньшааго главѫ на распонѣ· вь негоже испоущениемь доуха землѣ потрѧсе сѧ і камение распаде сѧ, ѡпона цръкъвнаа раздъра сѧ, гроби отвръсѧ сѧ, тѣлеса мрътвымъ оуготовиша сѧ· егоже сотьникъ оужасе сѧ і в'си сѫщии съ нимь· емоуже рѣшѧ, ѣко сь естъ сынъ божеи въ истинѫ. ты же, трѧсавице, паче в'сѣхъ оубои сѧ господа і възтрепещи і избѣгни і-сего раба господьнѣ і отиди отъ него.

In den vorstehenden Proben werden abgekürzt geschrieben Formen von апостолъ, благословение, богъ, богородица, божии, влад'ꙑка, глаголати, господь, доухъ, милость, молитва, надъ, небесьнъ, свѧтъ, свѧтити, с'ꙑнъ, чловѣкъ, wo die Auflösung zweifellos ist. вcь 29 b ist durch весь, wie an andern Stellen geschrieben wird, wiedergegeben, die Formen von цръкꙑ, stets цркв- geschrieben, durch цръкъв-, црство црствие durch цѣсарьство -ствие, die Formen von отьць, stets abgekürzt, z. B. оца, durch отьц-, ха 22 a durch христа, хе 29 b durch христе, исхе 35 b durch исоу-христе, срдце durch сръдьце, die Formen von господьнь̂, geschrieben гн-, durch господьн-, илѣ durch израилѣ, илева durch израилева, кростѣ 50 b durch крьстѣ.

69 a — 71 a.

аще к'то приемлетъ тѣло б҃жие і кръвь недостоенъ съı, то грѣхъ себѣ приемлетъ, не расматрѣѩи тѣла г҃нѣ. а и самъ г҃ь рече· не дадите с҃таго моего пъсомъ. тѣмьже не порабощаимъ сѧ чрѣвъныимъ похотемъ, нъ д҃шевъныѩ подвиг'ꙑ і плод'ꙑ сътѧжимъ, і волеѭ противимъ сѧ тѣлесън'ꙑмъ ласкръдемъ. ник'ꙑже бо врѣдъ тѣлесън'ꙑ не цѣлѣетъ присно въ пиѣнъствѣ сѫщю і въ обѣданьи, нъ аще к'то твръдо въздръжитъ сѧ отъ в'сего, то въ скорѣ приниметъ ослабѫ. ѣкоже бо и грѣхъ въкоушениемь ѣво[1] сладокъ есть, нъ послѣдь горъчѣе злъчи обрѣтаетъ сѧ, тако и покаанън'ꙑ постъ въ малѣ авлѣетъ сѧ прискръбенъ, нъ вь вѣк'ꙑ радостьн'ꙑѩ плод'ꙑ подаетъ. г҃летъ бо ап҃лъ· мноз'ѣми скръбьми подобаетъ намъ вьнити въ ц҃рство н҃беское. тако бо рече и г҃ь нашъ і҃съ· нѫждьно естъ ц҃рство б҃жие і нѫждьници въсх'ꙑщаѭтъ е. і пак'ꙑ рече· подвизаите сѧ вьнити тѣсн'ꙑми врат'ꙑ въводѧщиими въ животъ· мало же естъ тѣхъ, іже и обрѣтаѭтъ. тѣсн'ꙑхъ же тѣхъ вратъ і скръбънааго пѫти се сѫтъ дѣла· алъкание, жѧдание, землелѣгание, клан'ѣние, покорение, прѣтръпѣние обид'ꙑ, нищелюбие, странънолюбие,

1) Zu lesen wohl ѣко = gewissermaßen.

ср҃дечьное рыданиѥ, плачь очесьны. бес плача бо невъз-
можъно естъ покаати сѧ· паче же в'сего истово естъ
покаание еже единоѭ отъстѫпивъше отъ грѣхъ къ томоу
не възвращати сѧ къ нимъ. іже пакы на тожде възвра-
титъ сѧ, то подобенъ естъ пъсоу на своѩ бльвотины
възвращьшю сѧ, ли свиньи, ѣже измывъши сѧ пакы въ
калѣ калѣетъ сѧ. мы же, чѧда, добраа дѣла сътѧжѧще
поревъноуимъ древьнюмоу блѫдъноумоу сн҃оу, іже покаа-
ниемь отвръзе двьри цр҃ства, древьнюмоу разбойникоу,
древьнии блѫдьници, древьнюмоу мытарю, іже единоѭ
отъстѫпль зъла, по томь не възврати сѧ на тожде.
тѣмь же и ты, чѧдо, бѫди въ добро брашьно ѣдениѣ
мѣсто соухоѣдець, въ винопитиѣ мѣсто водопиица, въ
смѣха мѣсто слъзоточьникъ, въ величиѣ мѣсто съмѣрѣѩ
сѧ, въ мѧкъколѣганиѣ мѣсто жестоколѣганьникъ, въ
съвадьника мѣсто миротворець, въ сварьника мѣсто
кротолюбець, въ хыщьника мѣсто раздавьникъ имѣниѣ
своего, въ обидьливъства мѣсто нищелюбець, въ татьбы
мѣсто стран'ноприимець, въ блѫдолюбиѣ мѣсто чистолю-
бець, въ скврън'нолюбиѣ і въ влъхволюбиѣ мѣсто бг҃олю-
бець. і аще сѧ тако покаеши, бѫдеши чѧдо свѣтоу и дьни,
тѣми бо пѫтьми бе-стоуда вьнидеши въ породѫ. рече бо
б҃ъ· бѫдѣте присно готови, ѣко не вѣсте дьни і часа, вь
ньже придетъ коньчина. тѣмь же, чѧда, не сътѫжимъ
си хотѧщии покаати сѧ, понеже не вѣмъ, до колѣ живи
бѫдемъ· да аще ны деситъ день съмрътьны въ грѣсѣхъ,
то въскѫѭ сѧ и родили бѫдемъ; нъ потъщимъ сѧ въ
скорѣ отътрѧсти брѣмѧ грѣховъ нашихъ, да на вьскрѣше-
ньи свѣтъли сърѧщемъ и въсхыщаеми на облацѣхъ по
аероу, егда придетъ съ небеси въ славѣ оц҃а своего сѫдити
хотѧ живымъ і мрътвымъ и въздати комоуждо про-
тиво дѣломъ его. ѣко томоу подобаетъ в'сѣ слава, честь
и покланѣние коупьно съ оцемь и ст҃ымь дх҃омь.

VI.

Aus dem Glagolita Clozianus[1]).

(Anfang einer Homilie des heiligen Epiphanius.)

Свѧтаадго епифаніѣ архиепіскоупа купрьскаадго о погребени тѣла господьнѣ і бога нашего исоу-христа і о юсифѣ іже отъ аріматѣѩ і никодімѣ і о сьн[ит]іи господі нашего гробьнѣмь по съпаснѣи муцѣ дівъно бꙑвъшю.

Чъто се; дьнесь безмлъвье много на земі· чъто се; безмлъвье много і мlъчанье много· безмлъвье много, ѣко цѣсарь съпітъ· землѣ оубоѣ сѧ і оумлъча, ѣко богъ плътьѭ оусъпе. богъ плътьѭ оумрѣтъ і адъ

Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἐπιφανίου ἐπισκόπου Κύπρου λόγος εἰς τὴν θεόσωμον ταφὴν τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ εἰς τὸν Ἰωσὴφ τὸν ἀπὸ Ἀριμαθαίας καὶ εἰς τὴν ἐν τῷ ᾅδῃ τοῦ κυρίου κατάβασιν μετὰ τὸ σωτήριον πάθος παραδόξως γεγενημένην.

Τί τοῦτο; σήμερον σιγὴ πολλὴ ἐν τῇ γῇ· σιγὴ πολλὴ καὶ ἠρεμία λοιπόν· σιγὴ πολλή, ὅτι ὁ βασιλεὺς ὑπνοῖ· γῆ ἐφοβήθη καὶ ἡσύχασεν, ὅτι ὁ θεὸς σαρκὶ ὕπνωσε καὶ τοὺς ἀπ᾿ αἰῶνος ὑπνοῦντας ἀνέστησεν. ὁ θεὸς ἐν σαρκὶ τέθνηκε καὶ ὁ ᾅδης ἐτρόμαξεν. ὁ

1) Das griechische Original ist bei Kopitar S. 36 flg. abgedruckt, ebenso bei Vondrák S. 87; vollständig steht die Homilie bei Migne, Patrologia graeca, t. 43 p. 439, woher der oben gegebene Text entnommen ist. Die slavische Übersetzung auch Cod. Suprasl. ed. Miklosich p. 337.

въстрепета. богъ въ малѣ оусъпе і съпѧштаѩ отъ вѣка отъ адама[1]) въскрѣсі. къде нынѣ сѫтъ въчерашънѧѩ малъвы и гласі і говорі бываѭштеі на христа отъ законопрѣстѫпьнікъ; къде народи і кови і чіні і орѫжьѣ і дръколи; къде цѣсаре і нерѣі і сѫдьѩ осѫжденыѩ; къде свѣштѧ і мечі і говорі бештисланъні; къде людье і шѧтаньѣ і трѫтъ неправедьныи; въ істинѫ оубо, зѣло въ істінѫ, людье пооучішѧ сѧ тъштетъным ъ і соуетънымъ. потъкѫ сѧ въ акрогониеі камень христъ, і сами съкроушишѧ сѧ· прівръгѫ сѧ въ твръды камень, нъ въ пѣны влъны ихъ разідѫ сѧ· потъкѫ сѧ о наковалѣ непобѣдімѣемь, нъ сами сътьрені бышѧ· възнѣсѧ на дрѣво камень, і съшедъ оумрътви ѩ· съвѧзашѧ великааго сампсона[2]) слъньца христа, нъ раздрѣшъ вѣчьныѩ ѫзы іноплеменникы і законопрѣстѫпьнікы погоубі. заіде богъ слъньце подъ землѭ і тъмѫ прѣмрачьнѫѭ іюдеомъ сътворі. дьнесь съпасенье сѫштимъ на земі і отъ вѣка подъ землеѭ

θεὸς πρὸς βραχὺ ὕπνωσε καὶ τοὺς ἐν τῷ ᾅδῃ ἐξήγειρε. ποῦ ποτε νῦν εἰσιν αἱ πρὸ βραχέος ταραχαὶ καὶ φωναὶ καὶ θόρυβοι κατὰ τοῦ Χριστοῦ, ὦ παράνομοι; ποῦ οἱ δῆμοι καὶ ἐνστάσεις καὶ τάξεις καὶ τὰ ὅπλα καὶ δόρατα; ποῦ οἱ βασιλεῖς καὶ ἱερεῖς καὶ κριταὶ οἱ κατάκριτοι; ποῦ αἱ λαμπάδες καὶ μάχαιραι καὶ οἱ θρύλλοι οἱ ἄτακτοι; ποῦ οἱ λαοὶ καὶ τὸ φρύαγμα καὶ ἡ κουστωδία ἡ ἄσεμνος; ἀληθῶς ὄντως, ἐπεὶ καὶ ὄντως ἀληθῶς, λαοὶ ἐμελέτησαν κενὰ καὶ μάταια. προσέκοψαν τῷ ἀκρογωνιαίῳ λίθῳ Χριστῷ, ἀλλ' αὐτοὶ συνετρίβησαν· προσέῤῥηξαν τῇ πέτρᾳ τῇ στερεᾷ, ἀλλ' αὐτοὶ συνετρίβησαν, καὶ εἰς ἀφρὸν τὰ κύματα αὐτῶν διελύθησαν· προσέκοψαν τῷ ἀηττήτῳ ἄκμονι, καὶ αὐτοὶ κατεκλάσθησαν· ὕψωσαν ἐπὶ ξύλου τὴν πέτραν τῆς ζωῆς, καὶ κατελθοῦσα αὐτοὺς ἐθανάτωσεν· ἐδέσμησαν τὸν μέγαν Σαμψὼν ἥλιον θεόν, ἀλλὰ λύσας τὰ ἀπ' αἰῶνος δεσμὰ τοὺς ἀλλοφύλους καὶ παρανόμους ἀπώλεσεν. ἔδυ θεὸς ἥλιος Χριστὸς ὑπὸ γῆν καὶ σκότος πανέσπερον Ἰουδαίοις πεποίηκεν. σήμερον σωτηρία τοῖς ἐπὶ γῆς καὶ τοῖς ἀπ' αἰῶνος ὑποκάτω τῆς γῆς· σήμερον σωτηρία

1) l. ада. 2) Handschr. смпсса.

съпѧштимъ· дьнесь съпасеньѥ вьсемоу мироу, ѥлико видимъ і ѥлико невидімъ. соугоубо дьньсь пришестіѥ господьнѥ, соугоубо съмотреньѥ, соугоубо чловѣколюбьствіѥ, соугоубо сънітьѥ, въ коупѣ же і съмѣреньѥ, соугоубо къ чловѣкомъ посѣштеньѥ· отъ небесе на земи, отъ землѧ подъ землѫ богъ приходитъ, врата адова отъврѣзаѭтъ сѧ. съпѧштеи отъ вѣка радоуіте сѧ· сѣдѧштеі въ тьмѣ і въ сѣні съмрьтьнѣ великы свѣтъ приімѣте. съ рабы господъ, съ мрътвъіми богъ, съ оумеръшіми жівотъ, съ повин'нъіми неповин'нъі, съ сѫштими въ тьмѣ не-мрьчѧі свѣтъ, съ плѣн'нікы свободитель, съ прѣисподьними прѣвъішьнии небесъ. христъ на земі, вѣроваχомъ· христъ въ мрътвъіχъ, съ нім съні-дѣмъ. да оувѣмъ і таінъі ѭже тоу· да разоумѣемъ божиѭ [таінѫ], таіна подъ землеѭ чюдеса· да оувѣмъ, како і сѫштимъ въ адѣ просвѣтилъ ѥстъ проповѣдь.

τῷ κόσμῳ, ὅσος ὁρατὸς καὶ ὅσος ἀόρατος. διττὴ σήμερον τοῦ δεσπότου παρουσία, διττὴ ἡ οἰκονομία, διττὴ φιλανθρωπία, διττὴ ἡ κατάβασις ὁμοῦ καὶ συγκατάβασις, διττὴ πρὸς ἀνθρώπους ἐπίσκεψις· ἀπ' οὐρανοῦ ἐπὶ τὴν γῆν, ἀπὸ τῆς γῆς ὑποκάτω τῆς γῆς ὁ θεὸς παραγίνεται, πύλαι ᾅδου ἀνοίγονται. οἱ ἀπ' αἰῶνος κεκοιμημένοι, ἀγάλλεσθε· οἱ ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθήμενοι, τὸ μέγα φῶς ὑποδέξασθε. μετὰ τῶν δούλων ὁ δεσπότης, μετὰ τῶν νεκρῶν ὁ θεός, μετὰ τῶν θνητῶν ἡ ζωή, μετὰ τῶν ὑπευθύνων ὁ ἀνεύθυνος, μετὰ τῶν ἐν σκότει τὸ ἀνέσπερον φῶς, μετὰ τῶν αἰχμαλώτων ὁ ἐλευθερωτὴς καὶ μετὰ τῶν κατωτάτω ὁ ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν. Χριστὸς ἐπὶ γῆς, πεπιστεύκαμεν· Χριστὸς ἐν νεκροῖς, συγκατέλθωμεν καὶ θεάσωμεν καὶ τὰ ἐκεῖ μυστήρια· γνῶμεν κρυπτοὶ κρυπτὰ ὑπὸ γῆν θαυμάσια[1]· μάθωμεν, πῶς καὶ τοῖς ἐν ᾅδου ἐπεφάνη τὸ κήρυγμα.

Чъто оубо; вьсѧ ли прѣпрость съпасаѥтъ ѣвль сѧ въ адѣ богъ; ни, нъ і тоу

Τί οὖν; πάντας ἁπλῶς σώζει ἐπιφανεὶς ἐν ᾅδῃ θεός; οὐχί, ἀλλὰ κἀκεῖ τοὺς πιστεύσαντας.

1) v. l. γνῶμεν θεοῦ ὑπὸ γῆς κρυπτὰ θαυμάσια.

в'ѣроуѭшт'ѧѩ. въчера же съмотрьливънаа творѧ, а дьнесь влад'ычън'ѣа· въчера плътьскаа, а дьнесь господьскаа д'ѣѩ· въчера челов'ѣчьскаа, а дьнесь божьствьнаа д'ѣетъ· въчера за оухо оударенъ бываше, дьнесь блисцаниимь божиемь адовъское жилиште бьетъ· въчера съвѧзанъ бываше, дьнесь неразд р'ѣшен'ыми ѫзамі съвѧзаетъ гоубітелѧ· въчера осѫжденъ бываше, дьнесь осѫжден'ымъ свободѫ даръствоуетъ· въчера слоугы пілатов'ы рѫгаахѫ сѧ емоу, дьнесь вратьници адовьніи від'ѣвъше его іштезѫ. нъ оубо слыші христовьн'ѣі мѫц'ѣ в'ыш'ънее слово· слыші і въспоі· слыші и прославі· слыші и пропов'ѣждь божі'ѣ вель'ѣ чюдеса, како законъ остѫпаетъ, како благод'ѣть процвитаетъ, како образи мимо ходѧтъ, како істина пропов'ѣдаетъ сѧ, како с'ѣнь мимо ходитъ, како слъньце вьселенѫѭ іспльн'ѣетъ, како ветъх'ы законъ обетъша, како нов'ы изв'ѣштаетъ сѧ, како древьн'ѣа пр'ѣідѫ, како новаа процвисѧ. дъвоі людье вь сіон'ѣ въ вр'ѣмѧ христовьн'ѣи мѫц'ѣ прідѫ, евр'ѣисціі коупьно же і поганьχθὲς τὰ τῆς οἰκονομίας, σήμερον τὰ τῆς ἐξουσίας· χθὲς τὰ τῆς ἀσθενείας, σήμερον τὰ τῆς αὐθεντίας· χθὲς τὰ τῆς ἀνθρωπότητος, σήμερον τὰ τῆς θεότητος ἐνδείκνυται· χθὲς ἐῤῥαπίζετο, σήμερον τῇ ἀστραπῇ τῆς θεότητος τὸ τοῦ ᾅδου ῥαπίζει οἰκητήριον· χθὲς ἐδεσμεῖτο, σήμερον ἀλύτοις δεσμοῖς καταδεσμεῖ τὸν τύραννον· χθὲς κατεδικάζετο, σήμερον τοῖς καταδίκοις ἐλευθερίαν χαρίζεται· χθὲς ὑπουργοὶ τοῦ Πιλάτου αὐτῷ ἐνέπαιζον, σήμερον οἱ πυλωροὶ τοῦ ᾅδου ἰδόντες αὐτὸν ἔφριξαν. ἀλλὰ γὰρ ἄκουσον τοῦ Χριστοῦ πάθους τὸν λόγον ἀνώτερον· ἄκουσον καὶ ὕμνησον· ἄκουσον καὶ δόξασον· ἄκουσον καὶ κήρυξον θεοῦ μεγάλα θαυμάσια, πῶς ὁ νόμος ὑποχωρεῖ, πῶς ἡ χάρις ἐπανθεῖ, πῶς οἱ τύποι παρέρχονται, πῶς αἱ σκιαὶ διαβαίνουσιν, πῶς ὁ ἥλιος τὴν οἰκουμένην πληροῖ, πῶς ἡ παλαιὰ πεπαλαίωται, πῶς ἡ καινὴ βεβαιοῦται, πῶς τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν, καὶ πῶς τὰ νέα ἐπήνθησε. δύο λαοὶ ἐν Σιὼν κατὰ τοῦ Χριστοῦ πάθους καιρὸν παραγεγόνασι, ὁ ἐξ Ἰουδαίων ὁμοῦ καὶ ὁ ἐξ ἐθνῶν· δύο βασιλεῖς, Πιλᾶτος καὶ Ἡρώδης· δύο ἀρχιερεῖς, Ἄννας καὶ Καϊάφας, ἵνα τὰ δύο ὁμοῦ πάσχα γένωνται, τὸ μὲν καταπαυόμενον, τὸ δὲ τοῦ

сцни· дъва цѣсарѣ, пілатъ і иродъ· два архерѣаа[1]), і ан'на і канафа, да обѣ пасцѣ въ коупѣ бѫдете, ова прѣстаѭшти а христовъна начинаѭшти. дъвѣ жрътвѣ въ тъ вечеръ дѣашете сѧ, по неже і съпасенье, глаголѫ жівъімъ і мрътвъімъ, бъіваше. іюдѣі же съвѧзаѭште агнець закалахѫ, а іже отъ поганъ въ плъть бога. і овн вь сѣнь вьзнрахѫ, обі же къ слънъцю і къ богоу прітѣкаахѫ· і обі съвѧзавъше христа отъсъілахѫ, а іже отъ поганъ інодоушъно его прінмахѫ· і обі скотънѫѭ жрътвѫ, обі же божію тѣлоу жрътвѫ приношахѫ· нъ іюдѣі [и]схожденье еже отъ еѵупта помнѣахѫ, а іже отъ поганъ ізбавленье іже[2]) отъ льсті проповѣдахѫ.

Χριστοῦ ἐναρχόμενον. δύο θυσίαι κατ᾽ αὐτὴν τὴν ἑσπέραν ἐπετελοῦντο, ἐπειδὴ καὶ σωτηρίαι, ζώντων λέγω καὶ νεκρῶν, ἐπραγματεύοντο. καὶ ὁ μὲν Ἰουδαῖος ἐδέσμει θύων ἀμνὸν ἐπὶ σφαγήν, ὁ δὲ ἐξ ἐθνῶν θεὸν ἐν σαρκί. καὶ ὁ μὲν τῇ σκιᾷ ἠτένιζεν, ὁ δὲ τῷ ἡλίῳ θεῷ προσέτρεχε· καὶ οἱ μὲν δήσαντες Χριστὸν ἀπεπέμποντο, οἱ δὲ ἐξ ἐθνῶν προθύμως αὐτὸν ἐδέχοντο· καὶ οἱ μὲν κτηνόθυτον, οἱ δὲ θεόσωμον θυσίαν προσέφερον· ἀλλ᾽ οἱ μὲν Ἰουδαῖοι τὴν ἐξ Αἰγύπτου διάβασιν ἐμνημόνευον, οἱ δὲ ἐξ ἐθνῶν τὴν ἐκ τῆς πλάνης λύτρωσιν προεκηρύττοντο.

Abgekürzt werden in vorstehendem Texte geschrieben Formen von богъ, божии, глаголати, господь, инодоушьно, небо, свѧтъ, съпасенье, съпасати, цѣсарь, чловѣкъ, wo die Auflösung zweifellos ist; die Abkürzungen für χριστός (хъ, ха) sind durch христъ, нуха durch исоу-христа, die des Adjektivs durch христов-, die des Adjektivs господьнь durch господьн-, бжствьнаа durch божьствьнаа, чскаа durch чловѣчьскаа, смпсса durch сампсона wiedergegeben.

1) l. архнерѣа. 2) l. еже.

VII.

Aus den Kiever Blättern.

Die Handschrift braucht das Zeichen ѥ für ѧ wie für ѩ, in der kyrillischen Umschrift ist es durch ѩ gegeben, ѥ fehlt.

II b.

Z. 5—7. Съмѣрьно тѩ молимъ, вьсемогы боже, молитвами свѩтънихъ твоихъ· і тъи самъ бѫді і даръ твоі въселі въ нъи і врѣмѩ наше въ правьдѫ поставі.

Z. 10—17. Богъ, іже тварь своѭ вельмі помілова і по гнѣвѣ своемь изволі въплътиті сѩ съпасеніѣ раді чловѣчьска, і въсхотѣвъ намъ оутврьді срьдьцѣ нашѣ і милостиѭ твоеѭ просвѣті ны.

Z. 19—24. Блізъ насъ бѫді, господі, просімъ тѩ, і молітвѫ нашѫ оуслъиши, да оупъванне [въ]ньмемъ дѣлъ своіхъ і въ любъвь даръ сь тебѣ пріносімъ.

III b, Z. 6—16.

Да сѩ тебе дрьжімъ і мілості твоеѩ просімъ, призъвалъ нъи есі, господі· да исправі нъи і очисті, не нашихъ дѣлъ раді, нъ обѣта твоего раді, іже есі обѣцѣлъ[1]) намъ, да възможемъ доушѣмі і тѣлесъи і мъислымі нашімі прияти заповѣді твоѩ, ѩже есі посълалъ къ намъ.

---

1) für обѣштѣлъ (обѣшталъ).

IVa, Z. 16—25.

Тъи еси животъ нашь, господі, отъ небътіѣ бо въ бънт[ие] сътворілъ нъи еси і отъпадъшѩ въскрѣсі пакъи. да намъ не достоітъ тебѣ съгрѣшаті· твоѣ же сѫтъ вьсѣ, небесьскаѣ і земльскаѣ, господі. да тъи самъ отъ грѣхъ нашіхъ избави нъи.

Va, Z. 13—18.

Твоѣ свѩтаѣ, вьсемогъı боже, ѣже се нъи пріемлемъ, на раздрѣшение і на очишчение[1]) намъ бѫдѫ, а тъи самъ помоцьѭ[2]) твоеѭ вѣчьноѭ зашчіті[3]) нъи.

Vb, Z. 8—14.

Зълоба нашѣ не върѣсні сѩ въ насъ, нъ издрѣшение вѣчьное прісно намъ бѫді господі нашего раді· тъ бо нъи самъ отъ тьмьнъихъ отъведе і очісті і заклепе і достоіно избаві.

VIIa, Z. 3—18.

Боже, іже нъи молітвъи раді блаженъıѩ богородицѩ і пріснодѣвъи маріѩ і блаженъихъ раді анѣлъ твоіхъ і вьсѣхъ небесьскъихъ сілахъ[4]) і апостолъ і мѫченікъ і прѣподобьнъихъ і чістъихъ дѣвъ і въсѣхъ свѩтъихъ твоіхъ молітвамі присно нъи възвеселілъ еси, просімъ тѩ, господі, да ѣкоже нъи чьстімъ чьсті сіхъ на вьсѩ дьні, милостьѭ твоеѭ дазь[5]) намъ присно наслѣдовати небесьскъиѩ твоѩ силъи.

---

1) für очиштение. 2) für помоштьѭ. 3) für заштити.
4) Der Satzkonstruktion gemäß müßte gen. pl. силъ stehen.
5) für даждь.

VIII.

Aus dem Codex Suprasliensis.

Die Handschrift hat für *ę* das Zeichen ѧ, für *ję* ѩ.

1.

Aus dem Leben des heiligen Isaakios.

(Ed. Mikl. p. 141, Cod. fol. 96)

Den Anfang bildet eine Darstellung der Arianischen Streitigkeiten unter Konstantin d. Gr. Nach Unterdrückung des Arianismus sei aber der Kaiser Valens wie ein zweiter Arius feindselig gegen die orthodoxe Kirche aufgetreten; darauf setzt die unten folgende eigentliche Legende ein.

Бѣ нѣкъто мѫжь въ поустꙑни на въстоцѣ аггельскомъ житиѥмъ живꙑи на земи, именемь Исакии. тъ по обꙑчаю съ небесе божии гласъ слꙑшавъ велѩште[1]) сьнити изъ поустꙑнѧ и прити въ градъ коньстатинь, не ослоушавъ сѧ сьниде изъ поустꙑнѧ и приде въ нареченꙑи градъ, и обрѣте богоборьнꙑѩ ереси потопъ доушьнꙑи, и по милостивѣѣмь Иеремии пророцѣ огнь възгорѣ сѧ въ ѫтробѣ ѥго, и обьхождааше вьсѫдоу. по божию же попоуштению наказаѭштоуоумоу присно на пользьноѥ бꙑсть рать велика отъ поганꙑихъ, и събъравъше плъкꙑ своѩ прѣплоувъше рѣкѫ рекѫмѫѭ[2]) Доунавъ

---

1) Zu велѩште vgl. § 70, 8. 2) l. рекомѫѭ.

плѣнꙗахѫ Ѳракиѭ· скрьбь же и печаль нехоудѫ имѣахѫ граждане. тъгда цѣсарь Оуалъ и тъ събъравъ воꙗ своꙗ готовьꙗше са изити на сѫпостатꙑ. и бꙑстъ исходаштѹ ѥмоу на поле гладатъ вои своихъ разгорѣвъ са сватꙑимъ доухомъ акꙑ инъ Даниилъ о Соусанѣ сватꙑи отьцъ наш Исакии пристѫпи къ зълочьстъноуоумоу глагола· цѣсароу, отврьзи цръкви правовѣрънꙑхъ, и оуправитъ ти господь пѫть твои прѣдь тобоѭ. онъ же видѣвꙑ-и въ такомъ ништи образѣ и въ прътиштихъ старца прѣобидѣ и и не отъвѣшта ѥмоу ни ѥдного слосесе· не бо бѣ тъгда тоу ни слѣда чрънориз ъчьска. таче пакꙑ на оутриꙗ исходаштоу ѥмоу ста прѣдь нимъ и рече цасароу[1]· отврьзи цръкви правовѣрънꙑихъ, и одолѣѥши врагомъ твоимъ и възвратиши са съ миромъ. цѣсарь же словеси силѫ почоувъ, ѥже рече сватꙑи, ꙗко „обратиши са съ миромъ", съвѣтоваaше съ сьвѣтникꙑ своими, да отврьзѫть црькъви. препоситъ же и прочии, иже бѣахѫ отъ ариевꙑ зълꙑꙗ вѣрꙑ, паче съвратиша цѣсарѣ, и наржгавъше са ѥмоу и оусмиꙗвъше са словесемъ ѥго шибаахѫ и хрьзанꙑ. послоушавъ же ихъ цѣсарь прѣобидѣвъ и поиде. въгодьникъ же божии бес прѣстани молꙗше бога, да въ скорѣ сътворитъ помоштъ о правѣи вѣрѣ. по дъвою же дьнию оучинивъ цѣсарь воꙗ своꙗ исхождааше на рать. блаженꙑи же прѣставъ[2] и на пѫти пристѫпи къ нѥмоу и имъ за оуздѫ конѣ ѥго ставьꙗше и глагола· отврьзи цръкви правовѣрънꙑихъ. онъ же по обꙑчаю своѥмоу непрѣклоненъ прѣбꙑстъ. сѫштии же близъ цѣсара биꙗхѫ и, да отъстѫпитъ, и не можаахѫ отътръгнѫти ѥго. бꙑстъ же отъ того плиштъ, и сътекоша са мнози и различьно къждо биꙗхѫ и, ови прѫтиѥмъ, ови бичи, а дроузии жьзлиѥмъ, и ѥдва нѣкого[3] себѣ богѹ попоустивъшоу възмогоша отътръгнѫти рѫцѣ ѥго отъ оуздꙑ коньнꙑꙗ цѣсара. тъгда цѣсаръ Оуалъ възбѣсивъ са вьзьрѣвъ сѣмо онамо видѣ мѣсто нѣкако акꙑ

---

1) l. цѣсароу. 2) l. прѣставь = прѣставь (прѣставль), zu прѣставити. 3) l. нѣкако.

вапѫ сѫштѫ исак҄шѫ и тинъı смрьдаштѫ[1]) пльнѫ и лѣсъ частъ вь н҄ен и трьниѥ з҄ѣло люто и кѫпиниѥ, въ н҄еже мѣсто аште въпадетъ какъ любо скотъ, то к томоу живо не излѣзетъ. сьмотривъ оубо цѣсарь мѣсто то и оувѣдѣвъ, ꙗко сѣть сьмрьтьна ѥстъ, повелѣ вьврѣшти и тоу, и иде пѫтьмь своимъ. вьвръженоу же бывъшꙋ добьюмоу исповѣд'никоу христосовоу Исакиоу въ сьмрьтънѫѭ пѫчинѫ прѣбъıстъ цѣлъ не приимъ никакогоже зълаꙗвиѥ во силоѭ господа нашего Ісоус-Христоса пришъдъша дъва аггела издр[а]ста[2]) и ис тинъı тоѧ и изведъша и пост[а]виста на пѫти и рекоста ѥмоу· миръ тебѣ, крѣпи сѧ и възмѫжаи· и се рек'ша отидоста отъ н҄его. вь себѣ же бывъ прѣклонивъ колѣнѣ благодарьстві бога твораштааго промъıслъı многъı о рабѣхъ своихъ. въставъ же отъ молитвъı и текъ инѣмь пѫтьмь прѣдъвари цѣсара, и пакъı имъ за оуздѫ конꙗ цѣсара рече къ цѣсароу дрьзостьѭ· тъı оубо, ѡ цѣсароу, оуморити мѧ хотѣаше вьврьгъ мѧ въ тинѫ, нъ господь Ісоус-Христосъ хоулимъıи тобоѭ оживи мѧ изведъ мѧ изъ сѣти твоѥѧ на обличениѥ непокорьнааго твоѥго оума. да и нъıнꙗ пооучтаѭ тѧ, послоушаи мене и отврьзи црькви правовѣрьнъıихъ и отъдаждъ ѧ, и одолѣѥши рати, на нѧже идеши, и възвратиши сѧ мирьнѣ, и бѫдетъ на хвалѫ хваленииꙗ. цѣсарь же видѣвъ блаженааго и свѣтьльство лица ѥго и словесьнѫѭ дрьзость акъı забъıвъ сѧ не може отьвѣштати ѥмꙋ словесе. таче по малѣ часѣ глагола цѣсаръ къ блаженоуоумоу· да аште оубо не отврьзѫ ни отъдамъ црькъве правовѣрьнъıихъ, то что бѫдетъ того дѣлꙗ; тъгда разгнѣвавъ сѧ свѧтъıимъ доухомъ вьгодьникъ христосовъ по пророцѣ Илии на Яха'ва цѣсара издраилитъска, тако и нъıнꙗ прорече цѣсароу Оуалоу глаголꙗ· добро ти бѣ оубо, цѣсароу, послоушавъшоу мене отврѣсти и отъдати црькви правовѣрьнъıихъ и шъдъ-

1) l. -шта.

2) An dem verletzten Rand der Handschrift fehlt ein Buchstabe; es könnte auch издрꙑста gestanden haben.

шоу възвратити сѧ мирьнѣ· нъ ѥлма не послоуша мене ни прѣклони сѧ, то аште ты шъдъ на рать и живъ обратиши сѧ, то да вѣси, ꙗко нѣстъ господ’ глаголалъ нынꙗ мьноѭ· идеши бо на рать и сънидеши сѧ и не възможеши стати противѫ врагомъ своимъ и побѣгнеши отъ лица ихъ, и поженѫтъ тѧ, и въбѣгнеши въ храминѫ и тоу живъ огн҃емъ съгориши, и тъгда оувѣси въ часъ бѣды твоѥѩ, ꙗко естъ богъ на небесехъ иже тобоѭ хоулимъ ни. си слышавъ цѣсарь Оуалъ призъва д’ва болꙗрина, има ѥд’номоу Саторникъ а дроугоуоумоу Оуиктор’, прѣдастъ има прѣподобьнааго глагол҃а· затворита и вь темници съ вьсѣкоѭ скръбьѭ и веригы наложита на выѭ ѥмоу, доньдеже обраштъ сѧ оуморѫ и по соуѥтьнѣѣмъ ѥго пророчении. тъгда блаженъи Исак҃ии осклабивъ сѧ малы рече цѣсароу· юже ти глаголахъ, аште ты възвратиши сѧ живъ, то нѣстъ господь глаголаль мъноѭ. иде же цѣсарь пѫтьмь своим’. прѣжде реченаа же славьнаꙗ мѫжа поимъша блаженааго Исак҃на ведоста и затвориста и, ꙗкоже повелѣно има бъстъ цѣсаремъ. въшъдъ же сватъи вь тьм’ницѫ не прѣсташе ношть и дьнь съ слъзами моля бога призьрѣти на стадо своѥ и въ скорѣ посълати ѥмоу помоштъ. дошьдъшоу же цѣсароу ѥдного града близъ Доунава съглядавъ воѩ своѩ и съвѣштавъ сѧ сь н҃ими нарече дьнь, вь н҃ьже сьнидетъ сѧ сь ратьникы. сьшедъшꙋ же сѧ ѥмоу не може стати противѫ ратникомъ, нъ плешти въдавъ побѣже отъ лица ихъ. они же женѣахѫ вь слѣдъ, и бѣжа доиде села и обрѣтъ плѣвьницѫ отвръстѫ въскочи вь н҃ѫ и съ препоситомъ, иже развраштааше доушѫ ѥго. женѫштии же погани вид’ѣвъше, ꙗко въ плѣвьницѫ въскочи бѣжа, възъмъше ог҃нь запалиша плѣвьницѫ и съжегоша и вь н҃еи, и тъ мѫчимъ тоу прѣдастъ доушѫ по пророчению раба божиꙗ Исак҃иꙗ.

2.

Legende vom heiligen Basiliscus.

(Ed. Mikl. p. 11, Cod. fol. 8)

Мѣсаца марта въ е҃ день. мѫчениѥ сватааго Василиска.

Въ то врѣма цѣсарьствовавъшоу Маѯимиꙗноу приде прѣмѣньникъ въ Ас'клипиωда[1]) мѣсто инъ воѥвода именемь Агрипа, и поиде на въсточьнѫѭ странѫ привести крьстиꙗнъı жрьти имъ вела богомъ. блаженъıи же Василискъ бѣаше вь темници плача са и мола са и глаголꙗ· господи, помани ма и обличи моѥ приз'ваниѥ, да не отълѫченъ бѫдѫ отъ сватъıихъ мѫжь. и ꙗви са ѥмоу господь и рече· поманѫхъ та и вьписахъ твоѥ има съ сѫштиими съ тобоѭ прьвоѥ мѫченикъı, тъı же си пожали, им'же послѣжде възъванъ ѥси, нъ мнозѣхъ старѣи бѫдеши· нъ шедъ оустрои са съ ѫжиками своими, и пришъдъ мѫчениѥ примеши въ Команѣхъ[2]), нъ не бои са отъ мѫкъ, азъ бо ѥсмъ съ тобоѭ, и не иматъ тебе врѣдiти страхъ чловѣчьскъ. и Василискъ же помоливъ са видѣ двьри тьмници отвръстъı. къде же свѣтъ бъıстъ, въставъ молꙗ'ше стрѣгѫштаꙗ воинъı глаголꙗ имъ· дадите ми волѫ мало дьнии, да шедъ оустроѭ ѫжикъı своꙗ въ вьси Хоумиꙗньсцѣ[3]), по том' же придѫ къ истиньноуоумоу ѫжицѣ господоу моѥмоу Ісоусоу Христосоу. воини же рѣша· воимъ са, еда въ скорѣ начьнѫ искати тебе. Василискъ рече· идѣмъ оубо, братиꙗ моꙗ, въ коупѣ, даже не придетъ въ Команъ воѥвода. воини же идоша съ сватъıимъ Василискомъ, и шедъше прѣбъıша сь нимь въ домоу ѥго. и видѣвъ братиѭ и матерь своѭ молѣаше са имъ глаголꙗ· прѣбѫдѣте о вѣрѣ христосовѣ и молитвѫ сътворите о мнѣ къ господоу, да съкон'чанъ бѫдѫ

---

1) In der lat. Leg. AA. SS. t. I. Martii, p. 237: Asclepiodotus.

2) gr. Κόμανα ntr. pl., in der lat. Leg. Comana fem., auch slav. unten fem. Комана.

3) In der lat. Leg.: in vico Cumialis.

въ исповѣданиі семъ· азъ бо отъхождѫ отъ васъ, и отъ сели не видите мене въ пльти, шъдъ же къ господоу молитвѫ сътворѭ за вы и за вьсего рода крьстиꙗньска, да и прѣстанетъ оуже коумирослоужениѥ нечьстивꙑимъ и придетъ благодѣть христосова по вьсеи земи. воѥвода же Ꙗгрипъ вьлѣзъ въ Ꙗмасіискъ градъ съзъва старѣи-шинꙑ града. бѣаше же храмъ коумир'скꙑи искони, нари-цаѥмъи Петасъ[1], и дроугꙑи Серафимъ[2]. онъ же близъ ѥго жрътвѫ сътворивъ искааше тѣм[ъ и] Василиска, и повелѣ привести і и инꙑ темничьникꙑ къ градоу Кома-ньскоу и тоу имъ сѫдити· хотѣ'ше бо скоро отити отъ Ꙗмасиѩ. рече воѥвода маг҃истриꙗноу и воиномъ· съвѧза-въше Василиска биѭште приведѣте. они же шъд'ше ѩшѧ свѧтааго Василиска и съвѧзавъше ѥго сътворишѧ ѥмоу оноуштѫ и гвоздиѩ острꙑ вънозишѧ въ оноуштѫ и обоушѧ и и биѭште ѥго женѣахѫ, ꙗкоже кръви ѥго земьѭ полиꙗти· гвоздиі бо вънидошѧ до кости ѥго, тако бо бѣ'ше запрѣштено посъланꙑимъ отъ воѥвод'ꙑ къ н҃емоу. ведомъ же мѫченикъ христосовъ къ Команѣ вь велицѣ мѫцѣ сꙑ нача пѣти свѧтꙑи глаго҃лѧ· аште оуплъ-читъ сѧ на мѧ плъкъ, не оубоитъ сѧ срьд'це моѥ, господь мнѣ помоштьник', и азъ оузьрѭ враг'ꙑ моѩ. господи боже мои, съпаси мѧ отъ оустъ львовь и съхрани мѧ съ свѧт'ꙑ-ими своими. молѧштоу же сѧ ѥмоу доидошѧ на село, да почиѭтъ мало. госпожда же селоу томоу елин'ꙑн҃и бѣаше, имѧ ѥи Троꙗни[3], гости же мѫжѧ, иже ведѣахѫ свѧтааго Василиска, бѣаше же ихъ до триі на десѧте. онѣмъ же ꙗдѫштемъ въ клѣти привѧзашѧ свѧтааго дѫбѣ соусѣ аво-ровѣ. опакꙑ же сꙑ съвѧзанъ молитвѫ сътворі на длъзѣ, и народъ събъра сѧ къ н҃емоу, и абиѥ б'ꙑстъ трѫсъ и звонъ, ꙗкоже въскочити ведѫштиімъ ѥго отъ страха. пришедъшоу же народоу къ н҃емоу вьси дивл҃ѣхѫ сѧ ви-дѧште дѫба облиствьнѣвъша· ти бо вѣдѣѣхѫ и из да-вьна соухъ· и істоч'никъ изиде из н҃его, ѥстъ же и до сихъ

1) In der lat. Legende Petason. 2) Gemeint ist Serapion.

3) In der lat. Leg. Trojana, das -и = griech. Form auf -η.

дьнı. видѣвъ же народъ чоудеса господьн҃ꙗ риваахѫ дроугъ дроуга, к'то прьвоѥ прикоснетъ сѧ къ н҃емоу. видѣвъши же господ'ын҃и села того бывъшеѥ чоудо вѣ- рова господоу съ вьсѣмь домомъ своимъ. привождаахѫ же и бѣсѧштаѩ сѧ къ н҃емоу и ицѣлѣваахѫ, и ина многа знамениꙗ творѣаше, и вьси славьꙗхѫ бога, и воѥводин'ы слоугы вѣроваша къ господоу и отрѣшиша ѥго отъ ѫзъ. абиѥ же приде стадо воловъ из горы и поклониша сѧ ѥмоу. идѫштем' же имъ пѫтемь по вьса мѣста быва'хѫ знамениꙗ свѧтыимъ Басилискомъ, молѧштоу сѧ и глаго- лѫштоу· вь вьсѣхъ мѣстѣхъ ѥго благословествитъ доушꙗ моꙗ господа. пришедъшемъ же имъ въ н҃еиже вьси хотѣ'хѫ въкоусити и глаголаша ѥмоу· ꙗждь, се бо третиı день ѥсть, по н҃еже ничьсоже въкоуси. блаженыи же рече· испль- н҃енъ ѥс'мь бесьмрьтънааго брашьна· васъ питаѥтъ хлѣбъ, а мене слово божиѥ· васъ веселитъ вино, мене же благодѣть свѧтааго доуха· васъ крѣпитъ пишта, мене же Христосъ· васъ насытатъ маса, мене же молитвы· васъ покоитъ животъноѥ, мене же мои Христосъ· васъ одеждѫтъ ризы, мене же прав'да· вы веселите сѧ смѣ- хомъ, азъ же пѣтиѥмь· вы красоуѥте сѧ златомъ, азъ же крьстомь· вы чаѥте видѣти к'нѧзѧ маловрѣменьна, азъ же чаѭ цѣсара вѣчьнааго· речетъ бо господь мои· идѣте благословлѥнии от'ца моѥго, приимѣте оуготованоѥ вамъ цѣсарествиѥ. дошедъшемъ же имъ на оутриꙗ въ Команѫ слышаахѫ отъ многъ, ѥже творѣше воѥвода мѫкы крьстиꙗномъ. вълѣзъ же магистриꙗн' къ воѥводѣ рече· пришелъ ѥстъ Басилискъ. повелѣ же воѥвода вьвести ѥго въ храмъ аполоновъ и жрьти· аште ли не хоштетъ, то въ скорѣ съмрьтиѭ погоубити ı. изведъше же и би- ѭште глаголаахѫ· вълѣзъ въ храмъ жьри, повелѣ бо воѥвода или жьрьше избыти ти или не жьрьше зьлѣ оумрѣти· помысли оубо, да не зьлѣ оумьреши вѣроуѧ къ невидимоуоумоу богоу. свѧтыи же мѫченикъ рече· азъ вѣдѣ, ꙗко мои богъ вьсегда видитъ сѧ и видитъ достои- ныѧ своѧ· азъ помльчѫ себе ради, да повѣдатъ чоудеса бога моѥго, ѥже видѣша на пѫти ведѫштии мене. воини

же, иже бѣша сь нимь, рѣша· по истинѣ велика чоудеса видѣхомъ сь нимь идѫште. сим' же глаголѭштемъ пришедъше поѩша Басилиска и вьведоша и къ воѥводѣ, и глагола ѥмоу воѥвода· ты ли ѥси Баси[ли]скъ словыи; онъ же рече· азъ ѥсмъ. воѥвода рече· чесо ради оубо не жьреши по цѣсарьскоу повелѣнию; Басилискъ рече· к'то ти повѣда, ꙗко не жьрѫ; азъ бо инѫ жьрѫ богоу своѥмоу жрьтвѫ хвалѣ. воѥвода же слышавъ радъ бысть и рече· благодѣть милостивꙑимъ богомъ. и пристѫпивъ Басилискъ къ крадѣ рече жерьцемъ· что ѥстъ има богоу вашемоу. они же рѣша· Аполонъ. Басилискъ рече· нареченнѥ бога вашего пагоубѫ вѣроующиимъ къ немоу знаменоуѥтъ, вьсь бо вѣроуѩи къ немоу погꙑб'нетъ вь вѣкꙑ. воѥвода рече· коѥ има иматъ богъ, ѥмоуже ты рече жрѣти; Басилискъ рече· мои богъ неиздречен'нъ ѥстъ и невьнатъ и не разоумѣѩ са и неисповѣданъ, невидимъ сы. воѥвода рече· ч'то оубо, имене ли не иматъ богъ, ѥмоуже рече· жьрѫ; Басилискъ глагола· ꙗже въ сватꙑихъ к'нигахъ лежашта имена бога моѥго, аште велиши, да глаголѭ. воѥвода рече· рьци не боѩ са. Басилискъ рече· отецъ нарицаатъ са и вьседръжитель и господь и богъ и вьсѣмъ цѣсарь и господь саваѡѳъ и съпасъ и милосрьдъ и штедръ и милостивъ и дльготрьпаи, томоу азъ жьрѫ жрьтвѫ хвалѣ. воѥвода рече· ѥмоуже хоштеши богоу, тъчьѭ жьри и ізбѫди насъ, не бо ѥси призъванъ прѣмѫждрати са. Басілискъ рече· вьнеми жрьтвѫ моѭ. и вьздѣвъ рѫцѣ на небо рече· боже вьседръжителю, ѥдинъ благе и милосрьде, послоушаѩи вьсѣхъ въ истинѫ работаѭштиіхъ тебѣ, покажи и о мьнѣ недостоинѣ рабѣ своѥмъ своѭ благꙑнѭ, сътворивꙑи чловѣка и въобразивꙑи образомъ сватꙑимъ твоимъ· иже въдоунѫ намъ доуха сватаего твоѥго, господи Ісоу-Христосе, оуслꙑши гласъ мои и подвигни нечоувествьна и глоуха коумирѣ сего и поврьзи ѥго и съкроуши, и расꙑпи імъ скврьнавѫ'[1]) жрьтвѫ и покажи імъ, ꙗко

1) d. i. скврьнавѫѭ.

ты есн единъ богъ· обанчи о мьнѣ силѫ божьства твоего вь сь часъ. и абие молитвѫ сътворивъшоу емоу сьниде огнь съ небесе и пожьже храма и лъженменъного бога сътвори акы пѣсъкъ дробенъ. видѣвъ же воевода избѣже вънъ, и вьсь градъ възмате са отъ бывъшааго страха. оста же ѫтрь сватъін поꙗ и глагола· да въскрьснетъ богъ, и разидѫтъ са врази его и бѣжатъ отъ лица емоу ненавидаштіи его, огнь прѣдь нимъ да поидетъ и попалитъ окрьсть врагы своꙗ. воевода же повелѣ посълати воинъі и ізвести і ис храма· тажьцѣ бо скрьжьтааше зѫбы на нь, и рече къ немоу· обоуіене и вьсеꙗ милости богъ стоуждь, чьсо ради инако рече и інако сътвори; глаголааше жрѣти, да въ жрътвы мѣсто влъхвованиемъ своимъ огнь принесе на храмъ и бога нашего пожьже, да а бы не былъ влъхвъ, и насъ бы огнь тъ пожеглъ, а быіхомъ не избѣгли, и тебе бъі пожеглъ ѫтрь оставъша· нъ оста ничьсоже приемъ врѣда ѫтрь съі оу огнꙗ. и нъіна исповѣждь мнѣ о вльхвовании своемь и пристѫпивъ пожьри, и отъпоуштѫ та· аште ли не хоштеши, прѣпростѣ съмрьти прѣдамъ та. Басилискъ рече· не жьрѫ коумиремъ без'доушънъімъ, нъ богоу своемоу еже вь небесехъ жрътвѫ славѣ, и знамениꙗ же огнію, ꙗже видѣ, и іна больши сихъ сътворѫ въ имѧ отьца и съіна и сватааго доуха. разг'нѣвавъ же са воевода повелѣ его оусѣк'нѫти. ведоша же и из града и оусѣк'нѫша и на мѣстѣ нарицаемѣ Диоскоръ[1]. воевода же повелѣ тѣло емоу въврѣшти вь рѣкѫ, нъ възаша е крьстиꙗни отъ спекоулатора давъше емоу три десати златиць, и създа емоу цръкъве Маринъ кто крьстиꙗнъ въ Команѣ. бываѭтъ же чоудеса многа на мѣстѣ томь, и вьси наслаждаѭштеи са чоудесъ славатъ от'ца и съіна и сватааго доуха нынѣ и присно и вь вѣкъі вѣкомъ. аминъ.

1) In der lat. Legende: in locum qui dicitur Dioscorum.

3.

Ї[о]ан'на архиепискоупа Костатинꙑ града Златооустааго слово на свѧтѫѭ пасхѫ (Mikl. p. 365, Cod. fol. 106).

Радоуите сѧ о господи вьсегда, възлюбьѥнаа братьѥ, и пакꙑ рекѫ, радоуите сѧ· господь близъ, ничимже не пьцѣте сѧ· господь из мрьтвꙑихъ въсталъ и с н҄имъ народъ многъ свѧтꙑихъ. праздьнъствоуимъ оубо вь сласть и цѣломѫдрьствьно, сь бо въ истинѫ дьнь, иже сътворилъ господь· въздрадоуим сѧ и вьзвеселимъ сѧ вь н҄ь, проповѣдимъ сьпасьнааго дьни памѧтиѥ, проповѣдимъ спаса нашего въскрѣшеныѥ, паче же наше съпасениѥ вьзьпиимъ, проповѣдимъ оумрьштвеныѥ диꙗволово, нечистꙑихъ бѣсъ плѣн҄ениѥ, съпасеныѥ крьстиꙗньско, въскрѣшеньѥ мрътвꙑихъ. въскрѣшеньѥмъ бо христовомъ оугаснетъ г҄еѡна огн҄ьна, чрьвь же не-оусꙑпаѧи оумираѥтъ, адъ мѧтетъ сѧ, диꙗволъ сѣтоуѥтъ, грѣхъ оумрьштвꙗѥтъ сѧ, доуси лѫкавьнии прогоними бꙑваѭтъ, земьнии на небеса вьсходѧтъ, сѫштии вь адѣ свобождени бꙑваѭтъ отъ

3.

Εἰς τὴν τριήμερον ἀνάστασιν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ὁμιλία (Migne, Patrol. graeca t. 49. 50, p. 821).

Χαίρετε ἐν κυρίῳ πάντοτε, ἀγαπητοὶ ἀδελφοί, πάλιν ἐρῶ, χαίρετε· ὁ κύριος ἐγγύς, μηδὲν μεριμνᾶτε· ὁ κύριος ἐκ νεκρῶν ἐγήγερται καὶ μετ' αὐτοῦ ὄχλος πολὺς ἁγίων. Ἑορτάσωμεν οὖν ἡδέως τε καὶ σωφρόνως, αὕτη γὰρ ἀληθῶς ἡ ἡμέρα, ἣν ἐποίησεν ὁ κύριος· ἀγαλλιασώμεθα καὶ εὐφρανθῶμεν ἐν αὐτῇ· κηρύξωμεν τὴν τοῦ σωτῆρος ἀνάστασιν, μᾶλλον δὲ τὴν ἡμετέραν βοήσωμεν σωτηρίαν, κηρύξωμεν τῆς σωτηρίου ἡμέρας τὴν ὑπόμνησιν, κηρύξωμεν τὴν νέκρωσιν τοῦ διαβόλου, τὴν τῶν ἀκαθάρτων δαιμόνων αἰχμαλωσίαν, τὴν τῶν χριστιανῶν σωτηρίαν, τὴν τῶν νεκρῶν ἀνάστασιν. Διὰ γὰρ τῆς ἀναστάσεως τοῦ Χριστοῦ σβέννυται μὲν γέεννα πυρός, σκώληξ δὲ ἀκοίμητος τελευτᾷ, ᾅδης ταράττεται, πενθεῖ διάβολος, ἁμαρτία νεκροῦται, πνεύματα πονηρὰ διώκεται, οἱ ἀπὸ γῆς εἰς οὐρανοὺς ἀνατρέχουσιν, οἱ ἐν τῷ ᾅδῃ ἐλευθεροῦνται τῶν δεσμῶν τοῦ διαβόλου καὶ θεῷ προσφεύγοντες λέγουσι τῷ διαβόλῳ· ποῦ σου, θάνατε, τὸ νῖκος; ποῦ σου, ᾅδη, τὸ κέν-

ѫзъ диꙗвол̂ь и къ богоу при-
бѣгаѭште глагол̂ѭтъ диꙗ-
волови· къде ти, сьмрьти,
жало; къде ти, аде, побѣда;
вина же намъ ѥстъ свѧтааго
праздьньства и тръжьства
сего Хрьстъ, иже и ісхода-
таиникъ ѥстъ намъ вьсѣхъ
добр’ъ· тъ бо ис пръва н’ы
сътворилъ отъ не-сѫштааго
вь сѫштеѥ приведъ· тъ и
н’ы г’ыбнѫшта съпаслъ,
оу’мрьштен’ы оживилъ и
неприꙗзнинна противъства
отатъ· тъ рабы н’ы сѫшта
грѣхоу свободь авилъ, за-
гладивъ наше рѫкоѱ’аньѥ·
Хрьстъ н’ы, рече, искоу-
пилъ отъ клатв’ы закона
б’ывъ за н’ы клатва. за нѥже
достоитъ и намъ решти·
что въздамъ господеви за
вьсе, ѥже въздалъ ѥси[1])
нам’; богъ сы иночадъ чло-
вѣкъ насъ ради изволилъ
б’ыти, и бъıстъ послоуш-
ливъ до сьмрьти, да н’ы
отъ вѣчьн’ыѩ сьмьрти[2]) из-
бавитъ· въ рабиі образъ сѧ
облѣче ангельскꙑи владꙑка·
плъть приѩтъ богъ слово,
и чловѣкъ ꙗвьꙗше сѧ съо-
бразьнъ и равноѥстьствьнь
отьцоу· [и]се прѣстрада, да
н’ы отъ неправд’ы работ’ы

τρον; Αἴτιος δὲ ἡμῖν τῆς ἁγίας
ταύτης ἑορτῆς τε καὶ πανηγύρεως
ὁ Χριστός, ὁ καὶ πάντων ἡμῖν τῶν
καλῶν πρόξενος· οὗτος μὲν γὰρ
ἡμᾶς καὶ ἐξ ἀρχῆς ἐποίησε καὶ ἐκ
τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παρήγα-
γεν· οὗτος καὶ νῦν ἀπολλυμένους
ἔσωσε, νεκρωθέντας ἐζωοποίησε
καὶ τῆς τοῦ διαβόλου τυραννίδος
ἀφείλετο· οὗτος δούλους ὄντας
ἡμᾶς τῇ ἁμαρτίᾳ ἐλευθέρους ἐποί-
ησεν, ἐξαλείψας τὸ καθ’ ἡμῶν
χειρόγραφον· Χριστὸς ἡμᾶς ἐξ-
ηγόρασεν ἐκ τῆς κατάρας τοῦ νόμου,
γενόμενος ὑπὲρ ἡμῶν κατάρα.
Ἐφ’ οἷς ἄξιον καὶ ἡμᾶς εἰπεῖν· τί
ἀνταποδώσομεν τῷ κυρίῳ περὶ πάν-
των ὧν ἀνταπέδωκεν ἡμῖν; θεὸς
ὢν μονογενὴς ἄνθρωπος δι’ ἡμᾶς
γενέσθαι ηὐδόκησε, καὶ γέγονε
ὑπήκοος μέχρι θανάτου, ἵνα ἡμᾶς
αἰωνίου θανάτου ῥύσηται· δούλου
μορφὴν ἐφόρεσεν ὁ τῶν ἀγγέλων
δεσπότης· σάρκα προσέλαβεν ὁ θεὸς
λόγος, καὶ ἄνθρωπος ἐφαίνετο ὁ
σύμμορφος καὶ ὁμοούσιος τῷ πατρί·
καὶ ταῦτα ὑπέμεινεν, ἵνα ἡμᾶς τῆς
ἀδίκου δουλείας ἐξέληται καὶ τῆς
ἀτιμίας λυτρώσηται. Διὰ τοῦτο
παθεῖν ἠνέσχετο σαρκὶ ὁ τῆς ζωῆς
ἡμῶν χορηγός· διὰ τοῦτο καὶ ἐτάφη
τῆς ἀθανασίας ἡ πηγή, ἵνα τοῖς

1) l. ѥстъ. 2) Fehler für сьмрьти.

изьметъ и отъ нечьстиꙗ избавитъ. сего ради сътрьпѣ пострадати плътьѭ подадитель нашего живота· сего ради и погребенъ бъıстъ источникъ бесьмрьтиꙗ, да съмрьтьнъıимъ присно сѫштьи животъ подасть· и пакъı же по земи добро твора [и] исцѣлѣꙗ чловѣчьскъıꙗ страсти· недостоино же отъ богоборьцъ жидовъ въсприимаше възмьздиꙗ. господь же нашъ Ісоу-Хрьстъ за многѫѭ благость прокаженъıꙗ очиштааше, слѣпъıимъ видѣнье даꙗше, хромъıꙗ цѣлꙗаше, бѣсъı прогонꙗаше, Лазара четврьтодьньна из мрьтвъıихъ въставилъ, отъ пати хлѣбъ пать тъıсѫштъ насъıштилъ, по морꙋ ходилъ, водѫ вь вино прѣложилъ, кръвоточицѫ ицѣлилъ, дъштерь архисꙋнагога оумъръшѫ оживилъ, и інѣхъ многъ таинъ достоинь чоудесъ сътворилъ. жидове же завистиѭ и рьвьньıемь объꙗти овогда камениıемъ биꙗхъ господа, дроугоици же окоушаахѫ съ стѣнъ сьринѫти, коньчнѣıе же и на крьстъ приведоша и· нъ господь наш' Ісоу-Хрьсть не подражилъ злобѫ хоулъıнъıихъ

θνητοῖς αἴδιον χαρίσηται ζωήν. Καὶ παρῆν μὲν ἐπὶ γῆς εὐεργετῶν καὶ ἰώμενος τῶν ἀνθρώπων τὰ πάθη· ἀναξίας δὲ ὑπὸ θεομάχων Ἰουδαίων ἀπελάμβανε τὰς ἀμοιβάς. Ὁ μὲν γὰρ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς διὰ πολλὴν ἀγαθότητα λεπροὺς ἐκαθάριζε, τυφλοῖς τὸ βλέπειν ἐχαρίζετο, χωλοὺς ἐθεράπευε, δαίμονας ἀπήλαυνε, τὸν Λάζαρον τετραήμερον ἐκ νεκρῶν ἤγειρε, ἐκ πέντε ἄρτων πεντακισχιλίους ἐχόρτασεν, ἐπὶ θαλάσσης περιεπάτησε, τὸ ὕδωρ εἰς οἶνον μετέβαλε, τὴν αἱμοῤῥοοῦσαν ἰάσατο, τὴν θυγατέρα τοῦ ἀρχισυναγώγου θανοῦσαν ἀνεζωοποίησε, καὶ ἄλλα πολλὰ μυστήρια θαύματος ἄξια πεποίηκεν. Ἰουδαῖοι δὲ ὑπὸ φθόνου καὶ βασκανίας κινηθέντες ποτὲ μὲν ἐλίθαζον τὸν κύριον, ποτὲ δὲ κατακρημνίζειν ἐπειρῶντο, τελευταῖον δὲ καὶ ἐπὶ τὸν σταυρὸν ἤγαγον· ἀλλ' ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς οὐκ ἐμιμήσατο τὴν κακίαν τῶν βλασφήμων Ἰουδαίων, ἀλλὰ καὶ τὸν νῶτον αὐτοῦ ἐδίδου εἰς μάστιγας, κατὰ τὸν προφήτην, καὶ τὰς σιαγόνας αὐτοῦ εἰς ῥαπίσματα, καὶ οὐκ ἀπέστρεφε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἀπὸ αἰσχύνης ἐμπτυσμάτων, καὶ τὸ τελευταῖον ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος αὐτὸν ἄφωνος, οὐκ ἀντι-

жидовъ, нъ и плешти свои даѩше на раны, по пророчьскоумоу, и ланитѣ свои на заоушеньѩ, и не отъврати лица своѥго отъ стоуда пльваньѩ, и коньчьнѣѥ ѩко овча на заколеньѥ приведенъ бысть и ѩкоже агнѧ прѣдъ стригѫштиимъ ѥго безъ гласа, не противѧ сѧ, не прѣрѣкаѫ. хоулимъ не възъхоулѩаше, стражда не прѣштааше, прѣдааше же себе сѫдаштоуоумоу въ правьдѫ. не приде бо въ пръвоѥ пришьствиѥ мѫчити и казнь сътворити невѣрьнъıимъ, нъ въсхотѣ дльготрьпѣниимъ и трьпѣньѥмъ наставити заблѫждьшиихъ на истинѫ. и оувѣждь господьнѭ благость великѫѭ. хоулѩахѫ ѥго жидове и глаголаахѫ к немоу· бѣсъ имаши, господь же дльготрьпѣливъ сы бѣсы прогонѩаше. жидове на лице господьне пльваахѫ, онъ же слѣпьцѧ ихъ цѣлѩаше. жидове Хрьста каменьѥмъ побиваахѫ, Хрьстъ же хромцемъ ихъ теченьѥ дароваaше· и вселичьскы съконьча добро творѧ досаждаѭштимъ ѥмоу и въ зълъ мѣсто добро дароваѩ не-похвалѩѭштиїмъ тѣмъ и скврьньнѣимъ чловѣкомъ,

τασσόμενος, οὐκ ἀντιλέγων. Βλασφημούμενος οὐκ ἀντελοιδόρει, πάσχων οὐκ ἠπείλει, παρεδίδου δὲ ἑαυτὸν τῷ κρίνοντι δικαίως. Οὐ γὰρ ἦλθεν ἐπὶ τῇ πρώτῃ παρουσίᾳ κολάσαι καὶ τιμωρήσασθαι τοὺς ἀπίστους, ἀλλ᾽ ἠθέλησε διὰ μακροθυμίας καὶ ὑπομονῆς ὁδηγῆσαι τοὺς πεπλανημένους εἰς τὴν ἀλήθειαν. Καὶ μάθε τοῦ κυρίου τὴν ἀγαθότητα καὶ τὴν χρηστότητα τὴν μεγάλην. Ἐβλασφήμουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ ἔλεγον πρὸς αὐτόν· δαιμόνιον ἔχεις, ὁ δὲ κύριος μακρόθυμος ὢν τοὺς δαίμονας ἐκ τῶν ἀνθρώπων ἤλαυνεν. Ἰουδαῖοι εἰς τὸ πρόσωπον ἐνέπτυον τοῦ σωτῆρος, αὐτὸς δὲ τοὺς τυφλοὺς αὐτῶν ἐθεράπευσεν. Ἰουδαῖοι τὸν Χριστὸν ἐλίθαζον, ὁ δὲ Χριστὸς τοῖς χωλοῖς αὐτῶν τὸ τρέχειν ἐχαρίζετο· καὶ διόλου διετέλεσεν εὐεργετῶν τοὺς ὑβρίζοντας καὶ ἀντὶ κακῶν ἀγαθὰ δωρούμενος τοῖς ἀχαρίστοις καὶ μιαροῖς ἀνθρώποις, ἀνεξικάκως δὲ φέρων λοιδορίας ἴσως καὶ ἀσθενὴς ἐνομίζετο ὁ ὑπ᾽ ἀγγέλων δορυφορούμενος. Καὶ ἵνα μὴ πολλὰ λέγοντες δόξωμεν μηκύνειν τὸν λόγον, ἔλθωμεν εἰς αὐτὰ τὰ κεφάλαια τῶν πραγμάτων. Τέλος γοῦν ἤγετο ἐπὶ τὸν σταυρὸν καὶ θάνατον ὁ τῆς δόξης βασιλεὺς καὶ προσηλοῦται τῷ ξύλῳ ὁ ὑπὸ

кротко же трьпа клеветꙑ и
немоштьнъ мнимъ бѣ при-
емьѭи чьсть отъ аггелъ. и
да не продьл҄ѫ слова, да при-
демъ вь самѫ главѫ вешти·
коньчьнѣе же веденъ бꙑ-
вааше на крьстъ и на сьмрь-
ть славьнъи цѣсарь и при-
гвожденъ бꙑстъ на дрѣвѣ
славимꙑ херовимомъ и сера-
фимомъ и вьсѣми силами аг-
гельскаими покланꙗние при-
емьѩ. си оубо кротъко подъ-
ѩтъ же и пострада, намъ
прѣдъѱание подаѩ и оучи-
тел҄ь кротости бꙑваѩ. сего
ради оубо и мꙑ дльж'ни
ѥсмъ трьпѣти зълꙑихъ
чловѣкъ прѣштениꙗ. нъ и
на крьстѣ повѣшенъ бꙑвъ
бол҄ьша дѣла и множаиша
чоудеса показалъ, да понѣ
тако оуставитъ богомрьзь-
кꙑихъ неистовьство, да не
имѣѭтъ винꙑ невѣрьꙗ ни
да глагол҄ѭтъ, ꙗко проста
чловѣка пропахомъ. прьвоѥ
оубо сътрьпѣ Хрьстъ про-
пѧтъ бꙑти, да бѣсꙑ сѫ-
штаѩ на аерѣ проженетъ· по-
вѣшенъ бꙑстъ на дрѣвѣ,
да бꙑвъшии древьние грѣхъ
дрѣвомъ чловѣком' ицѣ-
литъ· прободенъ же бꙑстъ
и копиѥмъ вь ребра за при-
ѩтѫѭ отъ ребръ адамовъ
женѫ. за ѥже оубо змии

τῶν Χερουβὶμ καὶ Σεραφὶμ δοξο-
λογούμενος καὶ ὑπὸ πασῶν δυνά-
μεών τε καὶ ἀγγέλων προσκυνού-
μενος. Ταῦτα δὲ πραέως ὑπέμεινέ
τε καὶ ἔπασχεν, ἡμῖν ὑπογραμμὸν
παρέχων καὶ διδάσκαλος ἐπιεικείας
γενόμενος. Διὰ τοῦτο οὖν καὶ
ἡμεῖς ὀφείλομεν γενναίως φέρειν
τὰς τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων ἀπει-
λάς. Ἀλλὰ γὰρ καὶ ἐπὶ τοῦ σταυ-
ροῦ κρεμασθεὶς μείζονα ἔργα καὶ
πλείονα θαύματα ἐπεδείξατο, ἵνα
κἂν οὕτως παύσῃ τῶν θεοστυγῶν
τὴν μανίαν, ὥστε μὴ ἔχειν αὐτοὺς
πρόφασιν τῆς ἀπιστίας μήτε λέγειν,
ὅτι ψιλὸν ἄνθρωπον ἐσταύρωσαν.
Πρῶτον μὲν οὖν ἠνέσχετο ὁ Χρι-
στὸς σταυρωθῆναι καὶ εἰς τὸν
ἀέρα ἐπαρθῆναι, ἵνα τοὺς ἐν τῷ
ἀέρι δαίμονας φυγαδεύσῃ· ἐκρε-
μάσθη ἐπὶ ξύλου, ἵνα τὴν πάλαι
διὰ ξύλου προσγενομένην τοῖς ἀν-
θρώποις ἁμαρτίαν ἰάσηται· ἐνύγη
δὲ καὶ τῇ λόγχῃ τὴν πλευρὰν διὰ
τὴν ἐκ τῆς πλευρᾶς τοῦ Ἀδὰμ
ληφθεῖσαν γυναῖκα. Ἐπειδὴ γὰρ
ὁ ὄφις τὴν Εὔαν ἠπάτησεν, ἡ δὲ
Εὔα τὸν Ἀδὰμ παραβῆναι παρ-
εσκεύασεν (ἐξῆλθε δὲ ἀπόφασις κατ᾽
αὐτῶν ἀμφοτέρων, καὶ ἐβασίλευσεν
ὁ θάνατος ἀπὸ Ἀδὰμ μέχρι Μωυ-
σέως καὶ ἐπὶ τοὺς μὴ ἁμαρτήσαν-
τας), διὰ τοῦτο τιτρώσκεται ἡ
πλευρά, ἵνα μάθωμεν, ὅτι οὐ

Єугѫ прѣльстилъ, Єуга же прѣстѫпити Ядама сътворила — изиде же отъреченије на обою, и оуцѣсари са съмрьть отъ Ядама до Мосеа и на не съгрѣшьшиїхъ — сего ради прободена бꙑша ребра, да оувѣмъ, ꙗко не тъкма мѫжемъ принесе съпасеније страсть христова нъ и женамъ. Ядамъ бо прьвъ създанъ бꙑстъ, по томъ Єуга· и Ядамъ оубо не прѣльштенъ бꙑстъ, жена же въ ослоушании бꙑстъ, съпасена же бѫдетъ прижитијемъ чадъ. кꙑим же прижитијемъ чадъ; не прижитијемъ ли чада марина; та бо Христа съпаса прижитъ не съ мѫжемъ бꙑвъши, ꙗкоже Исаиꙗ послоушьствоуıетъ, нъ доухоу сватоу осѣньшоу ıѫ, ꙗкоже ар'хан'ꙉелъ Гаурилъ благовѣстилъ. сеѭ оубо ради винꙑ и ребра прободена бꙑваѭтъ христова, да и прѣжде реченаа станѫтъ и таинаа крьштеньꙗ пропоеѣдана бѫдѫтъ и благодѣть хоташтиꙗ вьсиꙗти. истече бо крьвь и вода из-д-ребрь хрьстовъ, да и рѫкописаније грѣхъ нашихъ загладитъ, и кръвьѭ ıего очистимъ са

μόνον ἀνδράσιν ἤνεγκε σωτηρίαν τὸ πάθος τοῦ Χριστοῦ ἀλλὰ καὶ γυναιξίν. Ἀδὰμ γὰρ πρῶτος ἐπλάσθη, εἶτα Εὔα· καὶ Ἀδὰμ οὐκ ἠπατήθη, ἡ δὲ γυνὴ ἐξαπατηθεῖσα ἐν παραβάσει γέγονε, σωθήσεται δὲ διὰ τῆς τεκνογονίας. Ποίας τεκνογονίας, εἰ μὴ διὰ τῆς τεκνογονίας Μαρίας; Αὕτη γὰρ τὸν σωτῆρα Χριστὸν ἐτεκνώσατο οὐκ ἀνδρὶ συνελθοῦσα, ὡς Ἠσαίας μαρτυρεῖ, ἀλλὰ πνεύματος ἁγίου ἐπισκιάσαντος αὐτῇ, καθὼς Γαβριὴλ ὁ ἀρχάγγελος εὐαγγελίσατο. Διὰ ταύτην οὖν τὴν πρόφασιν καὶ ἡ πλευρὰ πλήσσεται τοῦ Χριστοῦ, ἵνα καὶ τὰ προειρημένα οἰκονομηθῇ καὶ τὸ μυστήριον τοῦ βαπτίσματος κηρυχθῇ καὶ ἡ χάρις μέλλουσα λάμψῃ. Πηγάζει γὰρ αἷμα καὶ ὕδωρ ἐκ τῆς πλευρᾶς τοῦ Χριστοῦ, ἵνα καὶ τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον τῆς ἁμαρτίας ἀπαλείψῃ, καὶ τῷ αἵματι αὐτοῦ καθαρισθῶμεν καὶ τὸν παράδεισον ἀπολάβωμεν. Ὦ μυστηρίου μεγάλου, μετενόησεν ὁ λῃστής, χρεία ἦν ὕδατος, ἵνα βαπτισθῇ· ἐπὶ τοῦ σταυροῦ ἐκρέματο, οὐκ ἦν ἕτερος τόπος[1]) βαπτίσματος, οὐ πηγή, οὐ λίμνη, οὐκ ὄμβρος, οὐχ ὁ τὴν μυσταγωγίαν ἐκτελῶν· πάντες γὰρ διὰ τὸν φόβον τῶν

1) τύπος.

и породѫ въспримемъ. ѡ велиꙗ таина, покаꙗлъ са разбонникъ, водѣ обрѣсти са, да са крьститъ· на крьстѣ висѣѣше, не бѣ никакоже образа крьштениꙗ, ни источника ни езера ни дъжда ни твораштааго молитвы· вьси оубо оученици разбѣгоша са за страха июденска· нъ не не-имѣ Ісоусъ воды, нъ и на крьстѣ висимъ сьдѣтелѣ водъ бъıстъ. по неже оубо не бѣ како вь цѣсарьствиѥ небес'ное вьнити разбонникоу безъ крьштениꙗ, подобааше ѥмоу покаавъшоу са не лишити са крьштениꙗ, водѫ и крьвь источи отъ прободенъıихъ ребръ своихъ съпасъ, да и разбонника свободитъ отъ належаштиихъ ѥмоу зълъ и крьвь своѭ избавьѥниѥ бъıвъше ꙗвитъ имѫштиимъ на нь надеждѫ. аште бо крьвь юньча и козьлꙗ и попелъ юница кропимъ оскврьнѥнъıихъ сватитъ на очиштениѥ пльти, колми паче крьвь христоваꙗ и спаса нашего очиштениѥ бъıстъ вьсѣмъ крьстиꙗномъ. аште речетъ ти кто отъ невѣрнъıихъ· по что пропатъ бъıстъ Хрьстъ; рьци ѥмоу· да бъıвъшии грѣхъ въ породѣ дрѣвомъ

Ἰουδαίων ἔφυγον οἱ μαθηταί· ἀλλ' οὐκ ἠπόρησεν ὁ Ἰησοῦς ναμάτων, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ σταυροῦ κρεμάμενος δημιουργὸς ὑδάτων γέγονεν. Ἐπειδὴ γὰρ οὐχ οἷόν τε ἦν εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τὸν λῃστὴν δίχα βαπτίσματος, ἐχρῆν δὲ τὸν μετανοήσαντα μὴ ἀμοιρῆσαι τοῦ βαπτίσματος, ὕδωρ καὶ αἷμα προήκατο τῆς νυγείσης αὐτοῦ πλευρᾶς ὁ σωτήρ, ἵνα καὶ τὸν λῃστὴν ἐλευθερώσῃ τῶν ἐπηρτημένων κακῶν καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ λύτρον ἀποδείξῃ γενόμενον τῶν εἰς αὐτὸν τὰς ἐλπίδας ἐχόντων. Εἰ γὰρ τὸ αἷμα ταύρων καὶ τράγων καὶ σποδὸς δαμάλεως ῥαντίζουσα τοὺς κεκοινωμένους ἁγιάζει πρὸς τὴν τῆς σαρκὸς κάθαρσιν, πόσῳ μᾶλλον τὸ αἷμα τοῦ Χριστοῦ σωτῆρος ἡμῶν καθάρσιον γέγονε πάντων ὁμοῦ τῶν χριστιανῶν. Ἐὰν οὖν εἴπῃ σοί τις τῶν ἀπίστων· διὰ τί ἐσταυρώθη ὁ Χριστός; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα σταυρώσῃ τὸν διάβολον. Ἐὰν εἴπῃ σοι· διὰ τί ἐκρεμάσθη ἐπὶ ξύλου; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα τὴν διὰ ξύλου προσγενομένην ἁμαρτίαν ἐν τῷ παραδείσῳ ἀνακαλέσηται. Ἐὰν εἴπῃ σοι· διὰ τί καὶ ἀκάνθας ἐφόρεσεν; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα τὰς ἀκάνθας καὶ τοὺς τριβόλους τοῦ Ἀδὰμ ἐκριζώσῃ· ἐκεῖνος γὰρ στένειν καὶ τρέμειν κατεδικάσθη καὶ

разоритъ. аште речетъ ти· по что же и трьние носилъ; рьци ѥмꙋ· да трьние и влъчьць адамово искоренитъ· онъ бо стенати и трѧсти сѧ осѫжденъ бꙑстъ и трьныѥ и вльчецъ дѣлати. Ісоусъ же чловѣколюбьць сꙑ, хотѧ промꙑслити за своѥго сътворениѩ вьсе пострада насъ дѣл҄ьма, да мꙑ отъ осѫжденьѩ свободь бѫдемъ. ѩкоже породи сѧ отъ женꙑ, да прибꙑвъшии грѣхъ чловѣкомъ отъмꙑѥтъ, такожде и трьнѥмъ вѣньчанъ бꙑстъ, да вьздѣланѫѭ зълѣ землѭ грѣхомъ своимъ послоушаниимъ кротчѣишѫ сътворитъ. аште ти речетъ· по что зълъчь и оцьтъ испилъ; рьци ѥмꙋ· да мꙑ съмрьтоносьнъ ѩдъ змиинъ изблюѥмъ· та бо зльчь сладость бꙑстъ намъ и исцѣл҄еныѥ. аште ти речетъ пакꙑ невѣрьнꙑи· по что пристѫпаѭште на колѣноу покланѩахѫ сѧ ѥмоу; рьци ѥмоу· да і не хотѧште поклонѩтъ сѧ ѥмоу жидове и не по вол҄и повѣдѧтъ цѣсарьствиѥ ѥго на земи. нꙑнѣ оубо рѫгаѭште сѧ покланѩѭтъ сѧ не вѣдѫште, ѥже творѣахѫ, въ бѫдѫштеѥ же въскрѣшеныѥ вьсѣко колѣно покла-

ἀκάνθας καὶ τριβόλους γεωργεῖν. Ἰησοῦς οὖν φιλάνθρωπος ὤν, τοῦ ἰδίου ποιήματος θέλων προνοήσασθαι πάντα ὑπέστη δι' ἡμᾶς, ἵνα ἡμᾶς καταδίκης ἐλευθερώσῃ. Ὥσπερ γὰρ ἐγεννήθη διὰ γυναικός, ἵνα τὴν ἐκ γυναικὸς προσγενομένην ἁμαρτίαν τοῖς ἀνθρώποις ἀπαλείψῃ, οὕτω καὶ ταῖς ἀκάνθαις στεφανοῦται, ἵνα τὴν κακῶς γεωργηθεῖσαν ὑπὸ τῆς παρακοῆς γῆν διὰ τῆς ἰδίας ὑπακοῆς ἡμερωτέραν ἐργάσηται. Ἐὰν δὲ εἴπῃ σοι· χολὴν καὶ ὄξος διὰ τί ἔπιεν; εἰπὲ αὐτῷ, ἵνα ἡμεῖς τὸν θανατηφόρον ἰὸν ἐξεμέσωμεν τοῦ δράκοντος· ἡ γὰρ χολὴ ἐκείνη ἐμὸν γέγονε γλύκασμα, καὶ τὸ ὄξος ἐκεῖνο ἐμὸν γέγονεν ἴαμα. Ἐὰν δὲ εἴπῃ σοι πάλιν ὁ ἄπιστος· διὰ τί καὶ κοκκίνην ἐνεδύσατο χλαμύδα, καὶ διὰ τί ἐγονυπέτουν προσιόντες αὐτῷ; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα καὶ μὴ θέλοντες αὐτῷ προσκυνήσωσιν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ καὶ ἄκοντες ἐπὶ γῆς ὁμολογήσωσι. Νῦν μὲν χλευάζοντες προσεκύνουν οὐκ εἰδότες ἅπερ ἔπραττον, ἐν δὲ τῇ μελλούσῃ ἀναστάσει πᾶν γόνυ κάμψει ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων, καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσεται, ὅτι κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν θεοῦ πατρός. Ἀμήν. Ἔχει δὲ καὶ

нитъ[1]) са небесьскꙑихъ и земьнꙑихъ и прѣисподьнихъ, и вьсѣкъ ѩзꙑкъ исповѣстъ са, ꙗко господь Ісоу-Христъ въ славѫ бога отьца. аминъ. иматъ же и плаштъ тъ инѫ притъчѫ· не тъкмо бо цѣсарьство образоваалше, нъ и кръвоꙗденые и оубиіство жидовъ ꙗвьꙗше. даша же и трьсть въ рѫцѣ іего, да вьпишѫтъ са грѣси ихъ. се оубо хрьстобор'ци творѣахѫ не разоумѣѭште пропинаіема, паче же волеѭ ослѣп'ше. тварь же не [не-]разоумѣ своіего зиждителꙗ и творьца· іед'наче бо съпасоу на крьстѣ висимоу, видѣвъ чоувьствьноіе сльньце Хрьста правьднааго сльньца досаждаіема безакон'никꙑ нъ[2]) тръпа дръзость отъбѣжа омрачивъ земьѭ, безаконьно сѫште просвѣштати очи творѧштиимъ прѣвелико беззаконьіе. не тъкма же сльньце бѣжа, нъ и земьꙗ трасѣаше са не тръпашти безаконьꙗ жидовьска, показаѭшти же и оучашти, ꙗко богъ бѣ пропинаіемъи· тѣм'же и не тръпѣаше, нъ негодоваалше не хоташти носити на себѣ

ἡ χλαμὺς ἐκείνη καὶ ἕτερον αἴνιγμα· οὐ μόνον γὰρ τὴν βασιλείαν ὑπετύπου, ἀλλὰ γὰρ καὶ τὸ αἱμοβόρον καὶ φονῶδες τῶν Ἰουδαίων ἐπεδείκνυτο. Ἔδωκαν δὲ καὶ κάλαμον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, ἵνα γραφῶσιν αὐτῶν αἱ ἁμαρτίαι. Ταῦτα μὲν οὖν οἱ χριστομάχοι ἐποίουν, ἀγνοοῦντες τὸν σταυρούμενον, μᾶλλον δὲ ἑκουσίως ἀποτυφλωθέντες. Ἡ δὲ κτίσις οὐκ ἠγνόησε τὸν ἑαυτῆς δεσπότην τε καὶ δημιουργόν· ἔτι γὰρ τοῦ σωτῆρος ἐπὶ τοῦ σταυροῦ κρεμαμένου, θεωρήσας ὁ ἥλιος ὁ αἰσθητὸς τὸν ἥλιον τῆς δικαιοσύνης Χριστὸν ὑπὸ τῶν παρανόμων ὑβριζόμενον, μὴ φέρων τὸ τόλμημα φεύγει σκοτίσας τὴν γῆν καὶ ἄτοπον ἡγησάμενος συνεργεῖν καὶ φωτίζειν ὀφθαλμοὺς τοὺς τὴν μεγίστην ἀσεβοῦντας ἀσέβειαν. Οὐ μόνον δὲ ὁ ἥλιος ἔφυγεν, ἀλλὰ καὶ ἡ γῆ ἐκλονεῖτο μὴ φέρουσα τὴν ἀνομίαν τῶν δρωμένων, ἐνδεικνυμένη δὲ καὶ διδάσκουσα, ὅτι θεὸς ὁ σταυρούμενος· διὸ καὶ οὐκ ἠνείχετο, ἀλλ' ἐχαλέπαινε μὴ θέλουσα φέρειν ἐφ' ἑαυτῆς τοὺς θεοστυγεῖς Ἰουδαίους. Οὐχ οὕτως γὰρ ἀδελφοκτονήσας ἔχρανεν ὁ Κάιν τὴν γῆν, οὐδ'

---

1) l. поклонитъ. 2) l. не.

богомрѣзъкыихъ жидовъ. не сице бо брата оубивъ Каинъ оскврьни землѭ, не сице отажила землѭ стлъпотворениѥ споловъ, ни сице оскврьниша ѥѩ неправ'досътворениимъ содомьꙗне, ни сами ции сътвориша идол'ы отъ нѥѩ, ни сице оутажъчила ѭ кръвь захариина, ѥл'ма жидове нечьстиѥ се великоѥ сътвориша[1]). сего бо дѣл'ма и жестокоѥ камениѥ са распадааше, да оувѣдатъ, ꙗко тъ ѥстъ доуховьнъıи и живъи кам'ык'· пиꙗхѫ бо, рече, отъ доуховьнааго послѣдоуѭшта кам'ыка, камыкъ же бѣ Хрьстъ. ѡ неразоумиꙗ жидовъскааго· каменьѥ распаде са и ти не чоуѭтъ, бездоушнаа движатъ са и доушевьнии не вѣроуѭтъ, опона црькъвьнаа раздъра са, да поустота ѥго ꙗвитъ са. раздьра бо са опона и обнажена бѣша црькъвънаа за рекшааго Хрьста· се, оставьѥнъ бываатъ вамъ домъ вашъ поустъ. опоустѣ бо вьсе чьстьноѥ жидовьское за хрьстооубииство, и живѫштии въ градѣ и въ црькви

οὕτως ἐβάρησεν αὐτὴν ἡ τῶν γιγάντων πυργοποιία, οὐδ᾽ οὕτως αὐτὴν ἐμόλυναν ἀθεμιτουργήσαντες Σοδομῖται, οὐδ᾽ αὐτοὶ οἱ τὰ εἴδωλα πλάσαντες ἐξ αὐτῆς, οὐ τὸ αἷμα Ζαχαρίου καὶ Ἄβελ ἐκχυθὲν ἐβάρησεν αὐτὴν οὕτως ὅσον Ἰουδαῖοι τὸ μέγα τοῦτο τολμήσαντες ἀσέβημα. Διὰ γὰρ τοῦτο καὶ αἱ σκληραὶ πέτραι ἐσχίζοντο, ἵνα μάθωσιν, ὅτι οὗτός ἐστιν ἡ πνευματικὴ καὶ ζῶσα πέτρα· ἔπινον γάρ, φησίν, ἐκ πνευματικῆς ἀκολουθούσης πέτρας, ἡ δὲ πέτρα ἦν ὁ Χριστός. Ὢ τῆς Ἰουδαίων ἀγνωμοσύνης· αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν καὶ οὗτοι ἀναισθητοῦσι, τὰ ἄψυχα κλονεῖται καὶ οἱ ἔμψυχοι ἀπιστοῦσι, τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ῥήγνυται, ἵνα λοιπὸν ἡ ἐρήμωσις αὐτῶν δειχθῇ. Ἐσχίσθη γὰρ τὸ καταπέτασμα καὶ ἐγυμνώθη τὰ ἐν τῷ ναῷ διὰ τὸν εἰπόντα Χριστόν· ἰδοὺ ἀφίεται ὁ οἶκος ὑμῶν ἔρημος. Καὶ γὰρ καὶ ἠρήμωται μετὰ τὴν χριστοκτονίαν πάντα τὰ τῶν Ἰουδαίων σεμνά, καὶ οἱ παραμένοντες τῇ πόλει καὶ τῷ ἱερῷ ἄγγελοι μετέβησαν ἐκεῖθεν καὶ ἦλθον εἰς τὴν ἐκκλησίαν. Πολλὰ δὲ σώματα τῶν

1) Dem griechischen Texte nach wäre richtiger сътворꙗште oder сътворивъше.

ангели отидоша отъ тѫдоу
и прѣидоша въ цръкъвь.
многа же тѣлеса оусъпши-
іхъ свѧт'ъихъ въсташа съ
Хрьстомъ, да оувѣм'ы[1], ꙗко
Хрьстъ оумьръ не ѥдинъ
въстанетъ, нъ вьсѣхъ оу-
п'ваѭштиихъ на нь вьскрѣ-
ситъ. се ѥстъ чьстън'ыи на-
чѧтъкъ праздьникъ пасх'ы
и си сѫтъ таин'ы христиа-
номъ· о вьскрѣшении мрь-
тв'ыихъ и жизни бѫдѫ-
штаего вѣка праздьноуѥмъ.
сего ради оубо праздьноуи-
мь не квасомъ зълоб'ы и
лѫкавьствиꙗ, нъ опрѣснъ-
к'ы чистот'ы и істин'ы, вѣ-
роуѭште въ отьца и сына
и свѧтааго доуха, въ трои-
цѫ ѥдноѥстьствьнѫ и не-
сътворенѫ· вѣроуѭште о
вьскрѣшении, чаѭште го-
спода пак'ы градѫшта оуже
не сьмѣрена нъ славьна сь
свѣтьлостьѭ небесьскоѭ,
съ свѣтъл'ыими аггел'ы, съ
трѫбоѭ и страхомъ и ра-
достиѭ· радостиѭ же свѧ-
т'ыихъ и правьдн'ыих, стра-
хом же неправьдьн'ыихъ и
грѣшьн'ыихъ. богъ же мира
вьсѣх да н'ы съподобитъ
вьскрѣшению свѧт'ыихъ дѣ-
л'ы благ'ы дешен'ы и правоѭ

κεκοιμημένων ἁγίων συνηγέρθη Χριστῷ, ἵνα μάθωμεν ἡμεῖς, ὅτι Χριστὸς ἀποθανὼν μόνος οὐκ ἀνίσταται, ἀλλὰ πάντας τοὺς εἰς αὐτὸν πιστεύοντας ἐκ νεκρῶν ἀνίστησιν. Αὕτη, ὡς ἐν κεφαλαίῳ, ἐστὶν ἡ σεμνὴ τοῦ πάσχα ἑορτὴ καὶ ταῦτα χριστιανῶν τὰ μυστήρια· περὶ ἀναστάσεως νεκρῶν καὶ ζωῆς αἰωνίου πανηγυρίζομεν. Τοιγαροῦν ἑορτάσωμεν μὴ ἐν ζύμῃ κακίας καὶ πονηρίας, ἀλλ' ἐν ἀζύμοις εἰλικρινείας καὶ ἀληθείας, πιστεύοντες εἰς πατέρα καὶ υἱὸν καὶ ἅγιον πνεῦμα, εἰς τριάδα ὁμοούσιον ἄκτιστον· πιστεύοντες τῇ ἀναστάσει, προσδοκῶντες τὸν κύριον πάλιν ἐρχόμενον οὐκέτι μέντοι ταπεινῶς ἀλλ' ἐνδόξως μετὰ λαμπρότητος οὐρανίου, μετὰ φωτεινῶν ἀγγέλων, μετὰ σάλπιγγος καὶ φόβου καὶ χαρᾶς· χαρᾶς μὲν τῶν ἁγίων καὶ δικαίων, φόβου δὲ τῶν ἀδίκων καὶ ἁμαρτωλῶν. Ὁ θεὸς δὲ τῆς εἰρήνης πάντας ἡμᾶς καταξιώσειε τῆς μετὰ ἁγίων ἀναστάσεως ἐν ἔργοις καλοῖς εὑρεθέντας καὶ πίστει ὀρθοδόξῳ, χάριτι καὶ φιλανθρωπίᾳ τοῦ μονογενοῦς αὐτοῦ υἱοῦ, μεθ' οὗ δόξα, τιμὴ καὶ προσκύνησις τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ

1) Zusammengezogene Schreibung für оувѣмъ м'ы.

вѣроѭ, ꙗко томоу слава и дръжава вь вѣкꙑ вѣкомь. аминь.

πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Von den die Buchstaben begleitenden Zeichen sind in den vorstehenden Stücken des Cod. Supr. nur wiedergegeben ̑ über л н und ', wenn es einen ausgelassenen Buchstaben andeutet. Die Abkürzungen sind aufgelöst, х҃ъ (Χριστός) durch Хрьстъ oder Христъ.

IX.

Aus dem Evangelium des Priesters Sabbas.

(Savina kniga.)

Der Buchstabe є vertritt auch ѥ *je*; ѧ, auch а, ist = ѧ *ę*, ѧ = ѩ *ję*; ѭ steht nur im Silbenanlaut (im Wortanlaut und nach Vokalen), nach Konsonanten nur ѫ.

Johannes XVIII, 28—40 (Bl. 113).

Ведошѧ Іисоуса отъ Каꙗфы въ преторъ· бѣ же за оутра· и ти не вьнидѫ вь преторъ, да не оскврьнѧтъ сѧ, нъ да ꙗдѧтъ пасхѫ. 29. изиде же Пилатъ съ ними вънъ и рече· кѫѭ рѣчь приносите на чловѣка сего; 30. отъвѣщашѧ же и рѣшѧ емоу· аще не бы былъ злодѣі, не быхомъ его прѣдали тебѣ. 31. рече же Пилатъ· поимѣте і вы и по законоу вашемоу сѫдите емоу. рѣшѧ же емȣ Июдеі· намъ не достоітъ оубити никогоже· 32. да слово Іисоусово събѫдетъ сѧ, еже рече клепаѧ, коеѭ съмрьтиѭ хотѣше оумрѣти. 33. вьниде же пакы Пилатъ вь преторъ и глагола къ Іисоусоу и рече емȣ· ты ли еси цѣсаръ июдеіскъ; 34. отъвѣща емȣ Іисоусъ· о себѣ ли се ты глаголеши или ини тебѣ о мнѣ рѣшѧ; 35. отъвѣща емоу Пилатъ· еда азъ жидовинъ есмь; родъ твоі [и] архиереі тѧ прѣдашѧ мьнѣ. что еси створилъ; 36. отъвѣща Іисоусъ· цѣсарьствие мое нѣстъ отъ мира сего. аще отъ сего мира бы было цѣсарьствие мое, слоугы моꙗ ȣбо подвигалы сѧ бышѧ, да не прѣданъ быхъ Июдеомъ· нынꙗ же цѣсарьствие мое нѣстъ отъ сѫдȣ. 37. рече же емȣ Пилатъ· ȣбо

цѣсарь ли ты еси; отъвѣ Iисоусъ· ты глаголеши, ꙗко цѣсаръ естъ[1]). азъ на се родихъ сѧ и на се придъ въ миръ, да повѣдаѭ истинѫ· всакъ же, иже естъ отъ истины, послоушаетъ гласа моего. 38. глагола емоу Пилатъ· что естъ истина; и се рекъ пакы изиде къ Июдеомъ и глагола имъ· азъ ни единоѧ же вины обрѣтаѭ вь немъ. 39. естъ же обычаі вамъ, да единого вамъ отъпоущѫ на пасхѫ. хощете ли, да отъпоущѫ вамъ цѣсара июдеиска; 40. възъпиша же вси глаголѭще· не сего нъ Баравѫ. бѣ же Вараава разбоиникъ.

Johannes XIX, 1—34 (Bl. 114, 115 [128], 129).

Тогда же Пилатъ поѧтъ Iисоуса и би i. 2. воини же съплетъше вѣньць трьнѣнъ и възложиша на главѫ емоу, и вь ризѫ прѣпрѫдьнѫ облѣкоша i, 3. и прихождахѫ къ немѹ и глаголахѫ· радоуі сѧ, цѣсарю июдеискъ· i биꙗхѫ i по ланитама. 4. изиде же пакы Пилатъ вънъ и глагола имъ· се извождѫ [i] вамъ [вънъ], да разѹмѣете, ꙗко вь немь вины не обрѣтаѭ. 5. изиде же Iисоусъ вънъ нося трьнѣнъ вѣньць и прѣпрѫдьнѫѭ ризѫ. и глагола имъ· се човѣкъ. 6. егда же видѣша i архиереі и слоугы, възъпиша глаголѭще· распьни распьни. глагола имъ Пилатъ· поимѣте вы и распьнѣте, азъ бо не обрѣтаѭ вь немь вины. 7. отъвѣщаша емоу Июдеі· мы законъ имамъ, и по законоу нашемоу длъжьнъ естъ оумрѣти, ꙗко сынъ божиі творитъ сѧ. 8. егда же слыша Пилатъ се слово, ѹбоꙗ сѧ, 9. и вьниде вь преторъ пакы и глагола Iисоусови· отъ кѫдоу еси ты; Iисоусъ же отъвѣта не створи емоу. 10. глагола емѹ Пилатъ· мнѣ ли не отъвѣщаеши; не вѣси ли, ꙗко власть имамь распѧти тѧ [и власть имамь поустити тѧ]; 11. отъвѣща Iисоусъ· не имаши власти на мнѣ никоеѧже, аще не бы ти дано съ выше· сего ради прѣдавы мѧ тебѣ болеи грѣхъ иматъ. 12. отъ толѣ Пилатъ искаше поустити i, Июдеі же вьпиꙗхѫ глаголѭще· аще сего пѹстиши, нѣси дрѹгъ кесаревъ·

1) l. есмь.

[всакъ иже сѧ творитъ цѣсарь, противитъ сѧ кесареви]. 13. Пилатъ же слꙑшавъ та словеса изведе вънъ Ісоуса и сѣде на сѫдищи на мѣстѣ нарицаемѣмь лотостратѫ[1]), евреиски[2]) же голъгаѳа. 14. бѣ же вь пѧтъкъ обѣдъ годоу[3]), бѣ же година .г҃. и глагола Июдеомъ· се цѣсаръ вашъ. 15. они же вьпиꙗхѫ· вьзьми вьзьми, распъни і. глагола имъ Пилатъ· цѣсара ли вашего распьнѫ; отъвѣщаша архиереи· не имамъ цѣсара тъчиѭ кесара. 16. тогда же прѣдастъ і имъ, да і распьнѫтъ. они же поімъше і ведошѧ вь преторъ. 17. и самъ си носѧ крьсть изиде въ нарицаемое краниево мѣсто, еже глаголетъ сѧ евреискꙑ голъгаѳа, 18. идеже і распѧшѧ, и съ нимь ина .в҃. сѫдоу и онѫдоу, по срѣдѣ же Ісоуса. 19. написа же и титла Пилатъ и положи на крьстѣ, бѣ же написано· Ісоусъ Назарѣнинъ цѣсаръ июдеискъ. 20. сего титла мнози чьтошѧ отъ Июдеи, ꙗко близъ бѣ мѣсто града, идеже распѧшѧ Ісоуса. и бѣ написано евреискꙑ и грьчъскꙑ и роумъскꙑ. 25.[4]) стоꙗхѫ же при крьстѣ Ісоусовѣ мати его и сестра матере его Мариꙗ Клеофова и Мариꙗ Магдалꙑни. 26. Ісоусъ же видѣвъ матере и оученика стоѩщ(а), егоже люблѣше, глагола матери· жено, се сꙑнъ твоі. 27. по томь же глагола оученикоу· се мати твоꙗ. и отъ того часа поѩтъ ѭ оученикъ въ своꙗ си. 28. по семь вѣдꙑ Ісоусъ, ꙗко вса юже съвршишѧ сѧ о немь, да събѫдѫтъ сѧ кънигꙑ, 30.[5]) и прѣклонь главѫ прѣдастъ доухъ. 31. Июдеи же, по неже пѧтъкъ бѣ, да не останѫтъ на крьстѣ тѣлеса въ сѫботѫ, бѣ бо великъ дьнь въ тѫ сѫботѫ, молишѧ же Пилата, да прѣбиѭтъ голѣни іхъ и възъмѫтъ ѩ. 32. придѫ же воіни, и прьвоумоу же прѣбишѧ голѣни и дроугомоу распѧтоумоу съ нимь. 33. на Ісоуса же пришъдъше, ꙗко видѣшѧ і юже оумрьша, не

1) l. литостратѫ. 2) für евреискꙑ.

3) Für обѣдъ годоу steht in den sonstigen Evangelientexten параскевги пасцѣ = παρασκευὴ τοῦ πάσχα.

4) V. 21—24 fehlen.

5) 28—30 fehlt von dem Worte λέγει — τετέλεσται.

прѣбиша емоу голѣнию, 34. нъ единъ отъ воинъ копиемь емоу ребра прободе, и изиде абие кръвь и вода.

In den oben gegebenen Texten werden abgekürzt geschrieben Formen von божии, глаголати, доухъ, дьнь, Iисоусъ, Iисоусовъ, крьстъ, мати, сынъ, цѣсарь, цѣсарьствие, чловѣкъ, deren Auflösung unzweifelhaft ist. Das namentlich bei vokalischem Wort- und Silbenanlaut über dem Vokal stehende ´ (и́, о́тъ, і́юдео́мъ u. dgl.) ist weggelassen.

X.

Gleicher Text aus verschiedenen Quellen.

Matthäus XIV, 14—33.

Zographensis.

14. і҆ ишьдъ ис҃ видѣ народы многы, і҆ милосрьдовавъ о н҆ихъ і҆ ицѣли недѫжьныѩ ихъ. 15. поздѣ же бывъшю пристѫпишѧ къ н҆емоу оученици его г҃лѭште· поусто естъ мѣсто і҆ година минѫ юже· отъпоусти народы, да шьдъше въ близьн҆ѧѩ градьцѧ коупѧтъ брашьна себѣ. 16. ис҃ же рече і҆мъ· не трѣбоуѭтъ отити, дадите і҆мъ вы ѣсти. 17. они же г҃лашѧ емоу· не і҆мамъ сьде, тъкмо д҃ хлѣбъ і҆ в҃ рыбѣ. 18. онъ же рече· принесѣте ми ѩ сѣмо. 19. і҆ повелѣвъ народомъ вьзлешти на трѣвѣ і҆ приимъ д҃ хлѣбъ і҆ в҃ рыбѣ вьзьрѣвъ на н҃бо б҃лгви і҆ прѣломь хлѣбы дастъ оученикомъ,

Savaevangelium (Bl. 39 b).

14. Въ о҆но в҃ видѣвъ і҃с многъ народъ и҆ милосрдовавъ і и҆сцѣли недѫжънъ[і]ѧ҆ и҆мъ. 15. поздѣ же бывъшю припадѫ оуче[ни]ци е҆го г҃лѫще· поусто е҆ мѣсто и҆ годъ юже минѫ· отъпоусти народы, да шъдъше въ окрьстьнаѧ҆ вси коупатъ себѣ брашъна. 16. і҃с же рече и҆мъ· дадите вы и҆мъ ꙗсти. 17. о҆ни же г҃лаша· не и҆мамъ съде, тъкмо е҃ хлѣбъ и҆ двѣ рибѣ. 18. о҆нъ же рече· принесѣте сѣмо. 19. и повелѣ народоу възлещи по трѣвѣ, и҆ приимъ е҃ хлѣбъ и҆ о҆бѣ рыбѣ и҆ възьрѣвъ на н҃бо с҃ти и҆ прѣломь дастъ оученикомъ хлѣбы, а оученици народомъ. 20. и҆ ѣша вси и҆ насытиша сѧ, и҆

і оучєници жє народомь. 20. і ѣшѧ в'си і насꙑтишѧ сѧ, і вьзѧшѧ ізбꙑтъкꙑ оукроухъ в҃і коша іспльнь. 21. ѣдꙑшихъ жє бѣашє мѫжь пѧть тꙑсѧшть развѣ женъ і дѣтиі. 22. і абиє оубѣди оучєникꙑ вълѣсти въ корабь і варити і на ономь полоу, доньдєжє отъпоуститъ народꙑ. 23. і отъпоуштъ народꙑ вьзидє на горѫ помолитъ сѧ. поздѣ жє бꙑвъшю єдинъ бѣ тоу. 24. корабь жє бѣ по срѣдѣ морѣ вълаѩ сѧ вльнами, бѣ бо противьнъ вѣтръ. 25. въ чєтврътѫѭ жє стражѫ ношти ідє къ нимъ і҃с ходѧ по морю. 26. і видѣвъшє и оучєници ходѧшть по морю съмѧтошѧ сѧ г҃лѭштє, ѣко призракъ єстъ, і отъ страха възъпишѧ. 27. абиє жє рєчє імъ і҃с г҃лѧ· дрьзаитє, азъ єсмь, нє боітє сѧ. 28. ѡтъвѣштавъ жє пєтръ рєчє ємоу· г҃и, аштє тꙑ єси, повєли ми прити къ тєбѣ по водамъ. 29. онъ жє рєчє· приди. і излѣзъ іс кораблѣ пєтръ хождаашє на водахъ і придє къ і҃сви. 30. видѧ жє вѣтрꙑ крѣпъкꙑ оубоѣ сѧ, і начьнъ оутапати възъпи г҃лѧ· г҃и спи мѧ. 31. абиє жє і҃с про-

вьзѧшѧ избꙑтъкꙑ оукроухомъ в҃і кошьници плънѣ. 21. и ꙗдъшихъ бѣ мѫжъ є҃ тꙑсѧщь развѣ женъ и дѣтиі. 22. и абиє подвижє оучєникꙑ (Bl. 40 b) вьлѣсти въ корабь и варити єго на онъ полъ морѣ, доньдєжє отъпоуститъ народъ. 23. и отъпоущь народъ вьзидє на горѫ єдинъ помолитъ сѧ. поздѣ жє бꙑвъшю въ д҃ѭ жє годинѫ нощи придє къ нимъ і҃с по мороу ходѧ (= v. 23—25 in verkürzter Form). 26. и видѣвъшє і оучєници єго по мороу ходѧща, оубоꙗшѧ сѧ г҃лѭщє, ꙗко призракъ єстъ, и отъ страха възъпишѧ. 27. и г҃ла імъ і҃с· надѣитє сѧ, ꙗко азъ єсмь, и нє боітє сѧ. 28. отъвѣщаѧ жє пєтръ рєчє ємоу· г҃и, ащє тꙑ єси, повєли ми прити къ сєбѣ. 29. і҃с жє рєчє· приди. излѣзъ жє ис кораблѣ пєтръ и хождашє по водѣ и придє къ і҃соу. 30. видѧ жє вѣтръ лютъ оубоѩ сѧ и начѧ потапѣти сѧ и възъпи г҃лѧ· г҃и, с҃пс мѧ. 31. і҃с жє простьръ рѫкѫ ѧтъ єго, и г҃ла ємоу· маловѣрє, по что сѧ сѫмнѣ; 32. и вьлѣзъшю ємоу въ корабь оулєжє вѣтръ. 33. а

стьрѣ ржкж ѩтъ і, і гла емоу· маловѣре, по чьто сѧ оусжмнѣ; 32. і вълѣзъшема іма въ корабь прѣста вѣтръ. 33. сжштеі же въ корабн пришьдъше поклонишѧ сѧ емоу глѭште· въ істинж снъ бжи еси.

сжщеі въ корабн поклониша сѧ емоу глжще, ꙗко ты еси въ истинж бжи снъ.

Marianus.

14. і ишедъ іс видѣ народъ мъногъ, і милосрдва о нихъ і исцѣли недѫжънꙑѩ ихъ. 15. поздѣ же бꙑвъшоу пристѫпишѧ къ немоу оученици его глѭште· поусто естъ мѣсто і година минѫ юже· отъпоусти народꙑ, да шедъше въ близьнѧѩ градъцѧ коупѧтъ брашъна себѣ. 16. іс же рече имъ· не трѣбоуѭтъ отити, дадите имъ вꙑ ѣсти. 17. они же глашѧ емоу· не имамъ съде тъкмо пѧть хлѣбъ и дьвѣ рꙑбѣ. 18. онъ же рече· принесѣте ми ѩ сѣмо. 19. і повелѣвъ народомъ възлещи на трѣвѣ і приемъ пѧть хлѣбъ и дьвѣ рꙑбѣ възьрѣвъ на нбо блгсви, і прѣломъ хлѣбꙑ дастъ оученикомъ, оученици же народомъ. 20. і ѣшѧ вьси и насꙑтишѧ сѧ, і възѧсѧ избꙑтъкꙑ оукроухъ дъва на десѧте коша исплънь. 21. ѣдѫщихъ же бѣ мѫжъ ѣко пѧть тꙑсѫщь развѣ женъ и дѣтеи. 22. і абие оубѣди ісъ оученикꙑ вьлѣсти въ корабь і варити и на оному полоу, доньдеже отъпоуститъ народꙑ. 23. і отъпоущь народꙑ възиде на горѫ единъ помолитъ сѧ. поздѣ же бꙑвъшю единь бѣ тоу. 24. корабь же бѣ по срѣдѣ морѣ вълаѩ сѧ вльнами, бѣ бо противенъ вѣтръ. 25. въ четврътѫѭ же стражѫ нощи іде къ нимъ ісъ ходѧ по морю. 26. і видѣвъше и оученици ходѧштъ по морю съмѧшѧ сѧ глѭште, ѣко призракъ естъ, і отъ страха възъпишѧ. 27. абие же рече имъ ис глѧ· дръзаите, азъ есмъ, не боите сѧ. 28. отъвѣштавъ же петръ рече емоу· ги, аште тꙑ еси, повели ми прити къ тебѣ по водамъ. 29. онъ же рече· приди. і излѣзъ ис кораблѣ петръ хождаше на водахъ

и прити[1]) къ исви. 30. видѧ же вѣтръі крѣпъкъі оубоѣ сѧ і начень оутапати возъпи г҃лѧ· г҃и с҃пс мѧ. 31. абие же и҃съ простеръ рѫкѫ ѩтъ і і г҃ла емоу· маловѣре, по чьто сѧ оусоумьнѣ; 32. і вьлѣзъшема има въ корабь прѣста вѣтръ. 33. сѫштеи же въ кораби пришедъше поклонишѧ сѧ емоу г҃лѭште· въ истинѫ с҃нъ б҃жи еси.

Matthäus XXV, 31—40 aus Mar. und Sav.

Marianus.

31. егда придетъ с҃нъ ч҃лскъі въ славѣ своеи і вьси [сти] ан҃ѣли съ нимъ, тъгда сѧдетъ на прѣстолѣ славъі своеѩ. 32. і съберѫтъ сѧ прѣдъ нимь вьси ѩзъіци, і разлѫчитъ ѩ дроугъ отъ дроуга, ѣко же пастъіръ разлѫчаатъ овъцѧ отъ козьлиштъ, 33. і поставитъ овьцѧ о деснѫѭ себе, а козьлицѧ о шюѭ. 34. тъгда речетъ ц҃ръ сѫштиимъ о деснѫѭ его· придѣте б҃гни отъца моего, наслѣдоуите оуготованое вамъ ц҃рствие отъ съложениѣ вьсего мира· 35. възалкахъ бо сѧ, и дасте ми ѣсти· въждѧдахъ сѧ, и напоисте мѧ· страненъ бѣхъ, и въвѣсте мѧ· 36. нагъ, и одѣсте мѧ· болѣхъ и посѣтисте мене· въ темьници бѣхъ, и придете къ мьнѣ. 37. тъгда отъвѣштаѭтъ емоу праведьници г҃лѭште·

Savaevangelium (Bl. 70).

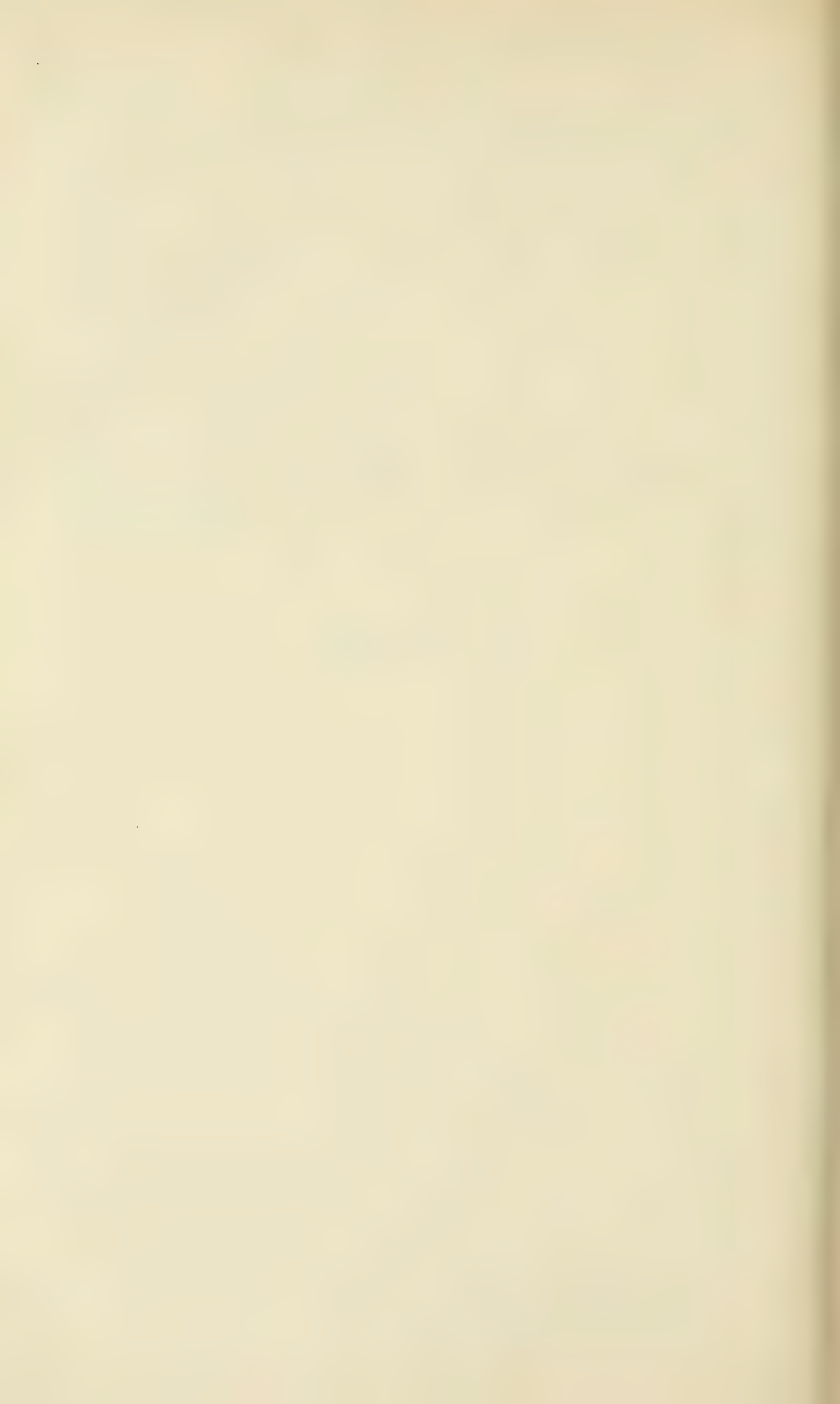
рече г҃ь· 31. е́гда придетъ с҃нъ ч҃лскъі въ славѣ свое́і и́ вси с҃тии а҃ггли съ нимь, тогда сѧдетъ на прѣстолѣ славъі свое́ѧ, 32. и́ съберѫтъ сѧ прѣдъ нимъ вси ѧ́зъіци, и́ разлѫчитъ ѧ́ дроугъ о́тъ дроуга, ѩкоже пастоухъ разлѫчае́тъ овьца о́тъ козьлиць, 33. і́ поставитъ овьцѧ о́ деснѫѭ себе, а козьлицѧ о шюѭ. 34. тогда речетъ о҃ць[2]) сѫщиимъ о́ деснѫѭ е́го· придѣте б҃гвнии о҃ца мое́го, наслѣдоуи́те оуготоване́ вамъ црствие о́тъ съложениѩ всего мира. 35. възалкахъ бо сѧ, и́ дасте ми ѩсти· въждѧдахъ сѧ, и́ напоисте мѧ· страньнъ бѣхъ, и́ въведосте мѧ· 36. нагъ и́ о́дѣсте мѧ· болѣхъ и́ посѣтисте мене· вь тьмьници, и́ придосте къ мнѣ. 37. тогда о́тъвѣщаѭтъ е́моу правьдьници г҃лѭще· г҃и, когда тѧ

1) l. приде. 2) l. ц҃ръ.

г҃и, когда тѧ видѣхомъ алч҃ѫща і натроухомъ, ли жѫждѫща и напоихомъ; 38. когда же тѧ видѣхомъ странъна и въвѣсомъ, ли нага и одѣхомъ; 39. когда же тѧ видѣхомъ болѧшта іли вь темьници и придомъ къ тебѣ; 40. і отъвѣштавъ ц҃ръ речеть имъ· аминь г҃лѭ вамъ· по неже сътвористе єдиномоу отъ сихъ малыхъ братръ моихъ мьньшихъ, мьнѣ сътвористе.

видѣхомъ алъчѫща и напитѣхомъ, ли жѫждѫща и҆ напоихомъ; 38. когда же тѧ видѣхомъ страньна и҆ вьведохомъ, ли нага и҆ о҆дѣхомъ; 39. когда же тѧ видѣхомъ болѧща ли вь тьмьници і҆ придохомъ къ тебѣ; 40. і҆ о҆тъвѣщавъ ц҃ръ речетъ и҆мъ· амин амин г҃лѫ вамъ· по неже створисте є҆диномоу отъ сихъ малыхъ братъ моіхъ мьньшихъ, мнѣ створисте.

GLOSSAR.



Vorbemerkung.

In diesem Glossar ist überall, wo die Quellen ь neben и bieten, das letztere geschrieben, für ръ рь, лъ ль (= r̥, l̥) nur ръ, лъ gebraucht, das sogen. euphonische л҄ (§ 30, 5) stets eingesetzt, für з und ѕ nur з gebraucht, й da angewendet, wo и als *jь* zu lesen ist, für ю ѭ ѩ ꙗ nach ж usw. (s. § 31 b) ѹ ѫ ѧ а geschrieben. Die mit Präpositionen zusammengesetzten Verba stehen unter dem Simplex, wenn dies in den gegebenen Texten vorkommt, indes sind die Präpositionalzusammensetzungen mit einer Verweisung auf das Simplex in die alphabetische Ordnung aufgenommen. Bei den Verben sind angegeben der Infinitiv und die 1. 2. sing. präs. Die Paragraphenzahlen beziehen sich auf die Grammatik. Von den Abkürzungen bedeutet m. Maskulinum, n. Neutrum, f. Femininum, s. siehe, iter. iterativ, pf. perfektiv, ipf. imperfektiv (die einfachen, nicht mit Präposition zusammengesetzten Imperfektiva sind nur dann als solche besonders bezeichnet, wenn sie einfache Iterativa zu einfachen Imperfektiven bilden, wie водити zu ведѫ usw., s. § 149, 1), conj. Konjunktion, poss. possessivum, die übrigen sind an sich deutlich.

А.

а conj. aber δέ; im irrealen Konditionalsatz: wenn.

абиѥ adv. sogleich.

авел҄ь m. Ἀβελ Abel.

авел҄ь adj. poss. Abels.

авесалоѹмъ m. Ἀβεσσαλώμ Absalom.

авити s. ꙗвити.

аворовъ s. ꙗворовъ.

аврамл҄ь, авраамл҄ь adj. poss. Abrahams.

аг҄гелъ m. Engel ἄγγελος.

аг҄гельскъ adj. englisch, des Engels, der Engel.

агньць m. Lamm.

агнѧ n. Lamm.

адамовъ adj. poss. Adams.

адамъ m. Adam.

адовъ adj. poss., des Hades.

адовьнъ adj. zum Hades gehörig, auf den Hades bezüglich.

адовьскъ adj. auf den Hades bezüglich, höllisch.

адъ m. ᾅδης Hades, Hölle.

аеръ m. ἀήρ Luft.

азъ pron. ich.

айце s. **ıайце**.

ако conj. wie ὡς, s. **ıако**.

акрогонией adj. ἀκρογωνιαῖος; — **камень** Eckstein.

акы conj. wie (bei Vergleichung einzelner Begriffe), gleichsam.

алавастръ m. ἀλάβαστρος Alabastergefäß, -flasche.

алеѯандръ m. Ἀλέξανδρος Alexander.

алкание n. das Hungern.

алкати (**алъкати**) **-чѫ -чеши** hungern.

възалкати сѧ pf. hungrig werden.

а҃лчьба f. Hunger.

альфеовъ adj. poss. Ἀλφαίου des Alphaeus.

амасийскъ adj. zu dem Ortsnamen **Ѩмасиıа** = Ἀμάσεια; **ам. градъ** so viel wie: die Stadt Amasea.

аминъ, **аминь** ἀμήν Amen.

анг҃елъ m. ἄγγελος Engel.

андреа m. Ἀνδρέας Andreas.

андреовъ adj. poss. des Andreas.

ан'на m. Ἄννας Annas.

анъдрѣа m. Ἀνδρέας Andreas.

анъђелъ, **аньђелъ**, **анђелъ** m. ἄγγελος Engel.

аполоновъ adj. poss. zu **Ѩполонъ** Apollon: dem A. angehörig.

апостолъ m. ἀπόστολος Apostel.

аримаѳѣıа f. Ἀριμαθαία Arimathaea.

ариѥвъ, **ариевъ** adj. poss., des Arius, **ариѥва вѣра** arianischer Glaube.

архангелъ, **ар'хан'г҃елъ** m. ἀρχάγγελος Erzengel.

архиепископъ m. ἀρχιεπίσκοπος Erzbischof.

архисѵнагогъ m. ἀρχισυνάγωγος Synagogenvorsteher.

архитриклинъ m. ἀρχιτρίκλινος Tischvorsteher.

архиѥрей, **архиерей** m. ἀρχιερεύς Oberpriester, Hoher Priester.

аха'въ m. Ahab.

аште conj. wenn (si); **аште ли** εἰ δέ sin autem, **аште ли ни** εἰ δὲ μήγε wenn aber nicht, **аште ли же ни** wenn aber nicht, sonst; nach relativen Pronomina und Adverbia verallgemeinernd, **иже аште** ὃς ἄν (ὃς ἐάν) quicunque; **аште** im indirecten Fragesatz: ob, s. § 85.

Б.

баліи m. § 60 Arzt (eigentlich Besprecher; *baję bajati* fabulari).

бальство n. Arznei, Heilmittel.

банꙗ f. Bad.

беззаконие n. Gesetzlosigkeit, Gottlosigkeit ἀσέβεια.

беззаконьнъ adj. gesetzlos, gottlos, παράνομος, δυσσεβής.

беззаконьние, Ps. 108. 14 **беззаконьѥ**, Ps. 52. 10 **беззаконенъѥ**, Gesetzlosigkeit ἀνομία, Missetat.

безводьнъ adj. wasserlos.

бездоушьнъ adj. ἄψυχος seelenlos, leblos.

бездъна f. Abgrund.

безмлъвие n. Lautlosigkeit, Stille.

безочьство n. (zu **око**, eigentl. »das ohne Auge sein«) Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

безоумие ἄνοια Unverstand.

безоумьнъ adj. unverständig.

безъ präp. mit Gen. ohne.

бес-прѣстани (s. **прѣстань**) ohne Aufhören, unaufhörlich.

бестоудьнъ adj. (s. **стоудъ**) schamlos.

бесъмрътие n. Unsterblichkeit.

бесъмрътьнъ adj. unsterblich.

бесѣда f. Rede, Unterredung.

бесѣдовати -доуѭ -доуѥши reden, sich unterreden.

бештисльнъ adj. (**безъ**, **число**, s. § 35, 4) zahllos.

бимь би usw., zu **бъти**, vgl. § 100.

бити бьѭ биѥши schlagen.

избити pf. ἀποκτείνειν erschlagen, töten.

побити pf. darauf schlagen, niederschlagen, **камениемь побити** steinigen.

прѣбити pf. zerschlagen, κατ-αγνύναι zerbrechen.

оубити pf. erschlagen, töten.

бичь m. Peitsche.

благоволити -лѭ -лиши pf. mit Akk. εὐδοκεῖν zufrieden sein mit, Wohlgefallen haben an, billigen.

благоволѥние ntr. Wohlgefallen.

благовѣствовати -ствоуѭ -ствоуѥши εὐαγγελίζεσθαι verkünden.

благовѣстовати -стоуѭ -стоуѥши = dem vorigen.

благовѣстити -вѣштѫ -вѣстиши pf. u. ipf. (vgl. **благо-вѣсть** εὐαγγέλιον) εὐαγγελίζεσθαι verkünden.

благодарити -рѭ -риши mit Akk. der Pers. danken.

благодарьствити -рьштвлѭ -рьствиши pf. u. ipf. danken.

благодать f. χάρις Gnade.

благодѣть f. χάρις Gnade, Dank.

благоизволити -лѭ -лиши pf. εὐδοκεῖν belieben.

благословениѥ n. (благословлѥниѥ, благословьѥниѥ Supr.), Segen.

благословествити -вештвлѭ -вествиши pf. (und ipf.) (verkürzt aus einem *благословесьствити, vgl. das folg.), daneben благословестити εὐλογεῖν segnen, preisen.

благословесьствовати -ствоуѭ -ствоуѥши (von einem *благо-словесьство = εὐλογία) εὐλογεῖν segnen, preisen.

благословештениѥ ntr. εὐλογία das Segnen, Segen.

благословити -влѭ -виши pf. u. ipf. εὐλογεῖν segnen.

благость f. Güte.

благотворити -рѭ -риши ἀγαθοποιεῖν wohltun.

благъ adj. gut; въ благо врѣмѧ Ps. 103. 27 εὔκαιρον.

благꙑни f. § 60 Güte.

блажити -жѫ -жиши eigentl. gut machen; part. блаженъ beatus μακάριος selig (heilig).

блазнити -жнѭ -зниши irren trans.

съблазнити pf. in die Irre bringen, verleiten, ärgern σκανδαλίζειν; — сѧ σκανδαλίζεσθαι Anstoß nehmen (vgl. съблазнъ).

блазнъ m. das Irren, Irrtum, Anstoß σκάνδαλον.

ближьни adj. nahe.

близъ, близь adv. nahe.

блисцаниѥ ntr. Glanz, Blitz ἀστραπή.

блисцати -цаѭ -цаѥши (vgl. бльстѣти, бльснѫти = *blьskn., vgl. блѣскъ Glanz, § 32. 8) glänzen.

бльвати блюѭ блюѥши speien vomere.

изблꙿьвати pf. ausspeien ἐξεμεῖν.

бльвотина f. Gespei, Erbrochenes.

блюдъ m. Schüssel.

блюсти блюдѫ -деши wahren, hüten, Acht geben.

съблюсти pf. bewahren, behüten.

блѧсти блѧдѫ -деши irren.

блѫдити -ждѫ -диши irren intr., πορνεύειν.

заблѫдити pf. sich verirren.

блѫдъ m. (Irre) πορνεία.

блѫдолюбиѥ n. Liebe zu Buhlerei.

блѫдьница f. Buhlerin.

блѫдьнъ adj. buhlerisch, -но adv.

бо conj. denn.

богатъ adj. reich (vgl. оу-богъ).

богатьство n. Reichtum.

богатѣти -тѣѭ -тѣѥши reich sein.

богоборьнъ adj. θεομάχος gegen Gott streitend.

богоборьць m. Kämpfer gegen Gott θεομάχος.

боголюбивъ adj. θεοφιλής Gott liebend.

боголюбьць m. einer der Gott liebt φιλόθεος.

богомръзъкъ adj. θεοστυγής gottverhaßt.

богородица f. θεοτόκος Gottgebärerin.

богочьтьць m. Gottesverehrer, Frommer, ὁ θεοσεβής.

богъ m. Gott.

божий adj. göttlich, Gottes.

божьство n. Göttlichkeit, Gottheit.

божьствьнъ adj. der Gottheit zukommend, auf die Göttlichkeit bezüglich; **божьствьнаꙗ** τὰ τῆς θεότητος.

болʼий adj. comp. größer.

боль m. § 37 Kranker.

болѣзнь f. Schmerz, Krankheit.

болѣти -лѭ -лиши krank sein, Schmerz empfinden.

болꙗринъ m. § 50 Vornehmer, Adliger.

борѭ s. **брати**.

бости бодѫ бодеши stechen, mit etwas Spitzem stoßen.

пробости pf. durchstechen, durchbohren.

боꙗти сѧ боѭ сѧ боиши сѧ, mit Gen. des Gegenst., sich fürchten.

оубоꙗти сѧ pf. in Furcht geraten, erschrecken.

бракъ m. Ehe, Hochzeit.

бранити -нѭ -ниши wehren.

възбранити pf., mit dem Dat. d. Pers., verwehren, verbieten.

брань f. Streit, Kampf.

брати борѭ -рѥши kämpfen, streiten, — **сѧ съ...** sich streiten mit, kämpfen mit.

брати = **бьрати** s. d.

братиꙗ = **братриꙗ**.

братриꙗ f. coll. Brüder.

братръ m. Bruder.

братъ = **братръ**.

брачьнъ adj. hochzeitlich, der Hochzeit; **сынове брачьнии** οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος.

брашьно n. Speise, Nahrung.

брение s. **бьрние**.

бьвьно n. Balken.

бьние n. Kot.

брѣгъ m. Abhang, Ufer.

брѣмѧ n. Last.

боудити -ждѫ -диши wecken.

възбоудити pf. aufwecken.

оубоудити pf. erwecken, — **сѧ** sich ermuntern.

боуй adj. töricht.

боурꙗ f. Sturm, Wirbelwind λαῖλαψ.

бъдѣти -ждѫ -диши wachen.

забъдѣти pf. ἀγρυπνῆσαι sich wach halten.

бърати борѭ s. **брати борѭ**.

бърати берѫ s. **бьрати**.

бывати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **быти**, ebenso die folgenden

Komposita zu den entsprechenden mit **Б'ЫТИ**) werden γίγνεσθαι, geschehen, sein; **Б'ЫВАѬШТЕѤ** τὸ γιγνόμενον; — **СѦ** sich ereignen συμβαίνειν, entstehen.
ИЗБ'ЫВАТИ im Überfluß vorhanden sein.
ПРИБ'ЫВАТИ προσγίγνεσθαι hinzukommen.
ПРѢБ'ЫВАТИ verbleiben, mit Part. fortfahren: **ПРѢБ'ЫВААШЕ ТЛЪКѪШТИ** fuhr fort zu klopfen.

Б'ЫТИ pf. (wie auch die Komposita) werden γίγνεσθαι; Präs. imperfektiv **ѤСМЬ** ich bin § 140; **СѪШТЕѤ** τὸ ὄν, **НЕСѪШТЕѤ** τὸ μὴ ὄν; Präs. perfektiv **БѪДѪ БѪДЕШИ** ich werde (als Fut. ich werde sein), die Komposita haben nur die letztere Präsensform; **БѪД'Ы** μέλλων künftig; **БѪДѪ** als 3. pl. imperativi s. § 101; **Б'ЫСТЪ** wurde, geschah, entstand; **Б'ЫВЪШЕѤ** τὸ γεγενημένον; **БИМЬ** im Konditional s. § 100.
ЗАБ'ЫТИ vergessen.
ИЗБ'ЫТИ (heraus werden) frei werden, loskommen; übrig bleiben περισσεύειν.
ПРИБ'ЫТИ προσγίγνεσθαι, **ПРИБ'ЫВЪ** προσγενόμενος anhaftend.
ПРѢБ'ЫТИ verbleiben.
СЪБ'ЫТИ СѦ sich verwirklichen, sich erfüllen.

Б'ЫТИѤ n. das Sein.

БЬДѢТИ s. **БЪДѢТИ**.

БЬРАТИ БЕРѪ БЕРЕШИ lesen, sammeln.
ИЗБЬРАТИ pf. auslesen, auswählen, erwählen.
СЪБЬРАТИ pf. zusammenlesen, zusammennehmen, versammeln.

БѢГАТИ -ГАѬ -ГАѤШИ ipf. laufen, fliehen.
ПРИБѢГАТИ ipf. προσφεύγειν seine Zuflucht nehmen zu.

БѢГНѪТИ -НѪ -НЕШИ pf. laufen, fliehen.
ВЪБѢГНѪТИ pf. hineinfliehen.
ИЗБѢГНѪТИ pf. herausfliehen, fliehen aus.
ПОБѢГНѪТИ pf. entlaufen, entfliehen.
ПРИБѢГНѪТИ pf. καταφεύγειν Zuflucht nehmen.
РАЗБѢГНѪТИ СѦ pf. auseinanderfliehen, sich fliehend zerstreuen.

БѢДА f. Not.

БѢДИТИ -ЖДѪ -ДИШИ zwingen.
ПОБѢДИТИ pf. bezwingen, überwinden, besiegen.
ОУБѢДИТИ pf. nötigen.

БѢДЬНЪ adj. elend, arm.

БѢЖАТИ -ЖѪ -ЖИШИ ipf. (u. pf.) laufen, fliehen.
ОТЪБѢЖАТИ weglaufen, entfliehen.

бѣлъ adj. weiß.

бѣсити сѧ бѣшѫ сѧ -сиши сѧ wüten, δαιμονίζεσθαι besessen sein.

възбѣсити сѧ pf. sich in Wut versetzen, wütend werden.

бѣсъ m. Dämon.

бѣсьновати -ноуѭ -ноуѥши dämonisch sein, besessen sein δαιμονίζεσθαι.

бѣсьнъ adj. dämonisch, auf Dämonen bezüglich, besessen.

бѫ s. § 100.

бѫдѫ pf. s. **бъıти**.

В.

вадити -жда -диши anklagen.

валити -лѭ -лиши wälzen.

отъвалити pf. abwälzen, wegwälzen.

вапа f. Sumpf, Lache.

варава, вараава m. Βαρραβᾶς Barrabas.

варити -рѭ -риши pf. mit Akk. vorausgehen.

прѣдъварити pf. mit Akk. zuvorkommen προφθάνειν.

вар'толомѣй m. Βαρθολομαῖος Bartholomaeus.

варъ m. Hitze.

варꙗти -рꙗѭ -рꙗѥши ipf. (zu **варити**) mit Akk. vorangehen.

вашь pron. euer.

велий adj. groß.

великъ adj. groß, von der Stimme: laut.

величиѥ n. Größe, Großtun superbia.

вельзѣвоулъ -зѣвоулъ Βεελζεβούλ Beelzebub.

велълѣпота f. μεγαλοπρέπεια, εὐπρέπεια Herrlichkeit.

велълѣпъ adj. μεγαλοπρεπής, εὐπρεπής sehr schön.

вельми adv. sehr.

велѣти -лѭ -лиши befehlen.

повелѣти pf. Befehl geben, befehlen, zulassen ἐπιτρέπειν.

верига f. Kette.

веселити -лѭ -лиши froh machen.

възвеселити pf. erfreuen, — **сѧ** sich erlustigen, in Freude geraten.

веселъ adj. froh.

вести ведѫ -деши führen.

въвести pf. hineinführen.

възвести pf. hinaufführen, — **очи** ἐπαίρειν τοὺς ὀφθαλμούς die Augen erheben, aufblicken.

извести pf. hinausführen.

отъвести pf. wegführen.

привести pf. herführen, wozu bringen, nötigen; — **сѧ** sich wohin bringen, sich zuwenden.

провести pf. durchführen.

съвести pf. hinabführen.

вести везѫ -зеши fahren vehere.

извести pf. hinausfahren.

ветъхъ adj. alt.

веташати -шаѭ -шаѥши altern, alt werden.
обеташати pf. veralten.
вечеръ m. Abend.
вечерꙗ f. Abendmahl.
вешть f. Ding, Sache.
видъсаида, видсаида f. Βηθσαϊδά Bethsaida.
видѣниѥ n. das Sehen, Aussehen εἶδος.
видѣти -ждѫ -диши pf. und ipf. sehen; **видимъ** sichtbar, **невидимъ** unsichtbar.
завидѣти ipf. mit Dat. beneiden invidere.
вина f. Ursache αἰτία, Schuld culpa, Vorwand πρόφασις.
винарь m. Weingärtner.
вино n. Wein.
виноградъ m. Wein (Pflanze) ἄμπελος, Weinberg ἀμπελών.
винопивьца m. § 58 Weinsäufer.
винопитие n. das Weintrinken.
висѣти -шѫ -сиши hangen; **висимъ** part. präs. pass. hangend.
витати -таѭ -таѥши Aufenthalt, Herberge haben.
привитати pf. Wohnung, Herberge nehmen.
вити виѭ виѥши winden, wickeln.
съвити pf. zusammenwickeln.
виѳаниꙗ f. Βηθανία Bethanien.
влага f. Feuchtigkeit.
владꙑка m. § 58 Herrscher, Herr.
владꙑчьнь adj. was dem Herrscher zukommt, **владꙑчьнаꙗ** τὰ τῆς ἐξουσίας.
владꙑчьствие n. Herrschertum, Herrschaft, Gewalt ἐξουσία.
владꙑчьство n. Herrschertum.
власвимиꙗ f. βλασφημία Lästerung.
властелинъ m. § 50 Gebieter.
властель m. Gebieter; instr. pl. **властелꙑ** Zogr. Luk. 7. 8 kann auch zu **властелинъ** bezogen werden.
власти владѫ владеши, mit Instr. des Gegenst., herrschen.
власть f. Macht, Gewalt, Obrigkeit.
власъ m. Haar.
влачити -чѫ -чиши ipf. (iter., zu **влѣшти**) ziehen.
облачити ipf. (zu **облѣшти**) umziehen, περιβάλλειν bekleiden.
влъкъ m. Wolf.
влъкъ part. prät. act. I zu **влѣшти**, s. dort.
влъна f. Welle.
влънениѥ n. das Wogen (Subst. verb. zu **влънити** ins Wogen bringen, — **сѧ** wogen).
влъхвъ m. Zauberer.
влъхвовати -воуѭ -воуѥши Zauberei treiben, zaubern.
влъхвованиѥ n. Zauberei.
влъхволюбиѥ n. Liebe zu Zauberei (Magie).
влъчьць m. Stachel, Dorn.

влѣшти влѣкѫ -чеши ziehen.
 облѣшти pf. umziehen, bekleiden; облъченъ s. § 106.
 привлѣшти pf. hinschleppen, herschleppen.
 съвлѣшти pf. abziehen, ausziehen (Kleid); съвлѣкъ s. § 106.
вода f. Wasser.
водити -ждѫ -диши ipf. (iter. zu вести ведѫ) führen. — Die folgenden Komposita sind die Ipf. zu den entsprechenden mit ведѫ вести.
 възводити hinaufführen.
 изводити hinausführen.
 приводити herzuführen, hinbringen.
 проводити durchführen, (Zeit) hinbringen, zubringen.
 прѣпроводити ganz zubringen (Zeit).
водоносъ m. Wasserkrug.
водопиица m. (s. § 58) Wassertrinker.
водьнъ adj. wässrig.
воинъ m. Krieger, Soldat; pl. вои.
волити -лѭ -лиши (wollen), lieber wollen αἱρεῖσθαι.
 изволити pf. εὐδοκεῖν geruhen, belieben.
воловьнъ adj. auf Ochsen bezüglich, сѫпрѧгъ воловьнъ Ochsengespann.
волъ m. § 56 Ochs.
волꙗ f. Wille; волеѭ mit Willen, willig, freiwillig, не-волеѭ ohne Willen ἀβουλήτως, unfreiwillig; волѭ имѣти съ . . . übereinstimmen mit, einwilligen in; волѭ дати Freiheit, Erlaubnis geben.
воевати воюѭ воюеши kriegen, bekriegen.
воевода m. Heerführer στρατηγός, Befehlshaber.
воеводинъ adj. poss. des Heerführers.
врагъ m. Feind.
вражий adj. des Feindes, feindlich.
вражьда f. Feindschaft.
вражьдовати -доуѭ -доуеши feindlich sein ἐχθαίρειν.
вранъ m. Rabe.
врата n. plur. tant. Tor porta.
вратити -штѫ -тиши pf. (so auch die Komposita) wenden, kehren.
 възвратити zurückwenden ἀνακάμπτειν, — сѧ zurückkehren intr.
 обратити umwenden, umkehren, — сѧ umkehren intr.
 отъвратити wegwenden, abwenden.
 развратити verkehren, verkehrt richten, verdrehen διαστρέφειν.
 съвратити abwenden.
вратьникъ m. Türhüter.
вратьнъ adj. auf das Tor bezüglich, zum Tor gehörig.
врачь m. Arzt.
врачьба f. Heilung, Heilmittel.

връвь f. Strick.
връгѫ s. врѣшти.
връзѫ s. врѣсти.
врътоградъ m. Garten.
вrътъ m. Garten.
врътѣти -штѫ -тиши wenden, kehren.
връхъ m. Gipfel, Spitze, oberster Teil; връхоу ἐπάνω oben, darüber; до връха bis oben, bis zu Ende, bis zur Vollendung.
врѣдити -ждѫ -диши pf. beschädigen.
врѣдъ m. Schaden, u. a. Leibesschaden, Wunde.
врѣждати -ждаѭ -ждаѥши ipf. (zu врѣдити) beschädigen.
врѣмѧ n. Zeit, въ врѣмѧ Zogr. Luk. 8. 13 πρὸς καιρόν eine Zeit lang.
врѣсти връзѫ -зеши (nur mit Präp.) binden, lösen (öffnen).
отъврѣсти pf. (ablösen), öffnen, отъвръстъ § 99 offen.
оувръсти pf. ein wenig öffnen παρανοίγειν.
врѣти връѫ -реши schließen.
врѣтиште n. Sack, Tasche πήρα.
врѣшти връгѫ връжеши pf. (so auch die Komposita) werfen.
въврѣшти einwerfen.
изврѣшти heraus-, auswerfen.
испровврѣшти ganz umwerfen, umstürzen.
низъврѣшти niederwerfen.
отъврѣшти wegwerfen, verwerfen; — сѧ mit Gen. sich wegwerfen, abfallen von, verleugnen; leugnen; entsagen; Zogr. Luk. 9. 61 ἀποτάττεσθαι sich verabschieden.
поврѣшти hinwerfen.
привврѣшти anwerfen, — сѧ προσκόπτειν sich anschlagen, anschlagen intr.
въ präp. mit Lok. (wo?) und Akk. (wohin?) in. Der Akk. steht bei Zeitangaben, wo ein Erstrecken über einen Zeitraum angegeben wird, z. B. въ тъ дьнь an dem Tage, въ родъ ѥдинъ ἐν γενεᾷ μιᾷ, въ сиѭ ноштъ in dieser Nacht; zur Angabe des Zweckes: въ съвѣдѣниѥ zum Zeugnis. — въ имѧ im Namen des und des; въ-инѫ in einem fort, immer; въ . . . мѣсто anstatt.
въбѣгнѫти s. бѣгнѫти.
въвести s. вести ведѫ.
въврѣшти s. врѣшти.
въгодьникъ m. (von въгодьнъ wohlgefällig), — божии der Gott Wohlgefällige.
въдати s. дати.
въдова s. вьдова.
въдоунѫти s. доунѫти.
въждѧдати s. жѧдати.
въжешти s. жешти.
въжизати -заѭ -заѥши ipf. (zu въжешти) anzünden.
въз s. възъ.

възалкати s. алкати.
възблагодѣтьнъ adj. εὐχάριστος dankbar, невъзбл. ἀχάριστος undankbar.
възбранити s. бранити.
възбоудити s. боудити.
възбѣсити сѧ s. бѣсити сѧ.
въз-величити -чѫ -чиши pf. vergrößern, erhöhen.
възвеселити s. веселити.
възвести s. вести ведѫ.
възвратити s. вратити.
възвраштати -таѭ -таѥши ipf. (zu възвратити), -сѧ zurückkehren.
въз-вѣстити -штѫ -стиши pf. verkünden.
възвѣштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu възвѣстити) verkünden.
възглаголати s. глаголати.
възгласити s. гласити.
възгорѣти s. горѣти.
въздати s. дати.
въздаıаниѥ n. ἀνταπόδομα Gegengabe.
въздаıати s. даıати.
въздвигнѫти s. двигнѫти.
въздрадовати сѧ s. радовати сѧ.
въздрасти s. расти.
въздрастъ m. (eigentl. Aufwuchs) ἡλικία erwachsenes Alter.
въздъхнѫти s. дъхнѫти.
въздыханиѥ n. στεναγμός das Aufseufzen.
въздыхати s. дыхати.
въздѣлати s. дѣлати.
възиграти s. играти.
възимати s. имати.
възирати -раѭ -раѥши ipf. (zu възьрѣти) ἀτενίζειν hinblicken.
възискати s. искати.
възити s. ити.
възлагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu възложити) auflegen.
възлакати s. лакати.
възлежати s. лежати.
възлешти s. лешти.
възливати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu възлити) aufgießen.
възлити s. лити.
възложити s. ложити.
възлѣсти s. лѣсти.
възлюбити s. любити.
възлюблѥниѥ n. Liebgewinnung, ἀγάπησις Liebe.
възможьнъ adj. möglich.
възмошти s. мошти.
възмьздиѥ n. Gegenlohn ἀμοιβή.
възмѣрити s. мѣрити.
възмѧсти s. мѧсти.
възмѫжати s. мѫжати.
възненавидѣти s. ненавидѣти.
възнести s. нести.
възносити s. носити.
възъ präp. mit Akk. (eigentlich: hinauf); altbulg. als selbständige Präp. (außer der Zusammensetzung mit Verben), nur in der Bedeutung ἀντί = für, благодѣть въз благодѣть χάρις

ἀντὶ χάριτος, зъло възъ добро κακὰ ἀντὶ ἀγαθῶν; въс-кѫѭ warum.

възъвати s. зъвати.

възъпити s. въпити.

възъхоулити s. хоулити.

възьрѣти s. зьрѣти.

възѩти s. ѩти.

въкоусити s. коусити.

въкоушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu въкоусити) kosten.

въкоушениѥ n. das Kosten, Speisen.

въкꙑснѫти s. кꙑснѫти.

влагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu въложити) einlegen.

въладалиште n. (eigentl. der Ort zum Einlegen) Säckel, Beutel.

вълаѩти -лаѭ -лаѥши ins Wogen bringen; вълаахѫ сѧ Zogr. Luk. 8. 23 ἐκινδύνευον, корабь бѣ вълаѩ сѧ влънами Matth. 14. 24 τὸ πλοῖον ἦν βασανιζόμενον ὑπὸ τῶν κυμάτων.

вълиѥвати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu вълити) eingießen.

въложити s. ложити.

вълѣсти s. лѣсти.

въмести s. мести метѫ werfen.

въметати s. метати.

въ-незаапѫ (въ-незапѫ) adv. plötzlich.

въ-мѣстити -штѫ -стиши pf. (eigentlich einräumen, zu мѣсто) fassen (von Gefäßen).

вънести s. нести.

вънимати s. имати.

вънити s. ити.

въ-нозити -жѫ -зиши pf. (vgl. въ-ньзнѫти) einstecken.

вънъ adv. hinaus, вънѣ (вьнѣ) draußen, вънoу hinaus.

въ-ньзнѫти -нѫ -неши pf. intr. eindringen, trans. einstecken.

вънѣшьнь (вънѣштьнь Mar.) adj. außen befindlich, äußerlich.

вънѫтрь adv. § 35, 11 innen.

вънѫтрьнь adj. innen befindlich, innerlich.

въобразити s. образити.

въ-орѫжити -жѫ -жиши pf. bewaffnen.

въпасти s. пасти падѫ.

въпити (вьпити) -пиѭ -пиѥши rufen, schreien.

възъпити pf. § 18 ausrufen, aufschreien.

въплътити -штѫ -тиши (zu плъть) pf. incarnare, -сѧ incarnari.

въпль m. Ruf, Schrei.

въпрашати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu въпросити) befragen.

въпросити s. просити.

въпьсати s. пьсати.

върѣсьнити -нѭ -ниши сѧ pf. (zu adj. рѣсьнъ sicher, gewiß) sich festsetzen, einwurzeln.

въсадити s. садити.

въ-селити -лѭ -лиши pf. ansiedeln, съдравиѥ въ тѣло Euch. Gesundheit in den Körper einpflanzen; — сѧ sich an-

siedeln, Wohnung nehmen; въселѥнаꙗ ἡ οἰκουμένη die (bewohnte) Welt.

въселѥниѥ n. Niederlassung, Wohnung.

въсиꙗти s. сиꙗти.

въсклонити s. клонити.

въскочити s. скочити.

въскриліѥ n. Saum κράσπεδον.

въс-крьснѫти -нѫ -нєши pf. sich erheben, aufstehen, auferstehen.

въс-крѣсити -шѫ -сиши pf. aufstehen machen, auferwecken (von den Toten).

въскрѣшєниѥ n. Auferweckung.

въскоурити сѧ s. коурити.

въскѫѭ s. възъ.

въслѣпати s. слѣпати.

въсмиꙗти сѧ s. смиꙗти сѧ.

въсплакати s. плакати.

въспомѧнѫти s. помѧнѫти.

въсприимати s. имати.

въсприѩти s. ѩти.

въспросити s. просити.

въспѣти s. пѣти.

въспѧть adv. rückwärts, zurück.

въставити s. ставити.

въстаниѥ n. das Aufstehen, das Sicherheben (gegen Jem.).

въстати s. стати.

въстаꙗти s. стаꙗти.

въстокъ m. (eigentlich Hinauflauf, Aufgang der Sonne) ἀνατολή Osten, Orient.

въсточьнъ adj. östlich, orientalis.

въстрєпєтати s. трєпєтати.

въстрьгати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu въстрьгнѫти) auf- (in die Höhe) reißen, ausreißen.

въстрьгнѫти s. трьгнѫти.

въстрѫзати s. трѫзати.

въсхвалити s. хвалити.

въсхлѧпати s. хлѧпати.

въсходити s. ходити.

въсхождєниѥ n. das Hinaufgehen, das Hinaufsteigen ascensio ἀνάληψις.

въсхотѣти s. хотѣти.

въсхоулити s. хоулити.

възхоулꙗти ipf. (zu въсхоулити) wider-, gegenschmähen.

въсхꙑтити s. хꙑтити.

въсхꙑштати -штаѭ -шташи ipf. (zu въсхꙑтити) hinaufreißen; raffen, rauben.

въсꙑлати -лаѭ -лаѥши (= възс.) ipf. (zu въсълати) hinaufsenden.

въторицеѭ adv. (instr. sg. zu въторица) zum zweiten Male.

въторопрьвꙑи adj. ὁ δευτερόπρωτος der erste nach dem zweiten.

въторъ num. ord. zweiter.

въходъ m. Eingang.

вꙑ- präp. nur in Zusammensetzung mit Verben und nur im Psalt. vorkommend: aus.

вꙑ pron. § 83 ihr.

вꙑгнати s. гънати.

вꙑкнѫти -нѫ -нєши (vgl. оучити und § 18) gewohnt werden.

вънѭ (**въ-нѭ**) s. **въ**.

вꙑсокъ adj. hoch, comp. **вꙑшии** § 69, 3, ntr. **вꙑше** (auch adv.).

вꙑсота f. Höhe.

вꙑспрьн҄ь adj. (vgl. **испрь**) in der Höhe befindlich, summus.

вꙑшнии s. **вꙑсокъ**.

вꙑшьн҄ь adj. höchst summus ὕψιστος.

вꙑꙗ f. Hals.

вьдова f. Witwe.

вьнѣ s. **вънъ**.

вьпити s. **въпити**.

вьрѣти -рѭ -риши sieden intr.

вьсакъ s. **вьсѣкъ**.

вьсегда adv. immer.

вьседръжител҄ь m. παντοκράτωρ Allmächtiger.

вьселичьскꙑ adv. (zu **вьселичьскъ** παντοδαπός, von einem **вьселикъ** dss., gebildet wie **толикъ** u. a., s. § 75, 5) auf jegliche Weise.

вьсемогꙑи der Allmächtige (part. zu **мощти могѫ**).

вьсь adj. pron. § 80 omnis.

вьсь f. Dorf.

вьсьнъ adj. dörflich, dorfartig.

вьсѣкъ adj. pron. § 75, 5 jeglicher.

вьсѣчьскъ adj. jeglicher Art, **вьсѣчьскаꙗ** τὰ σύμπαντα Ps. 103. 28.

вьсѫдоу adv. überallher undique.

вьчера adv. gestern.

вьчерашьн҄ь adj. gestrig.

вѣдомъ s. **вѣдѣти** § 143.

вѣдѣти вѣмь (und **вѣдѣ**) **вѣси** § 143 wissen; **вѣдѣти сѧ** sich bewußt sein Zogr. Luk. 9. 55.

повѣдѣти pf. berichten, erzählen, verkünden.

заповѣдѣти gebieten.

исповѣдѣти pf. ὁμολογεῖν bekennen, — **сѧ** dss.

проповѣдѣти verkünden κηρύττειν.

съвѣдѣти pf. συνειδέναι sich bewußt sein; mitwissen.

оувѣдѣти pf. zu wissen bekommen, erfahren, lernen, erkennen.

вѣкъ m. Lebenszeit, lange Zeit, Ewigkeit αἰών, **отъ вѣка** ἐκ τοῦ αἰῶνος, **въ вѣкъ** in Ewigkeit, **въ вѣкъ вѣкоу** (Dativ) εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, **въ вѣкꙑ вѣкомъ** (Dat. pl.) εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

вѣнити -нѭ -ниши (zu **вѣно** Mitgift, eigentl. Kaufpreis) verkaufen, — **сѧ** feil sein (mit Instr. des Preises).

вѣньць m. Kranz, Krone.

вѣньчати -чаѭ -чаеши kränzen, krönen.

вѣра f. Glaube, Treue; **вѣрѫ ѩти** (**имати**) Glauben fassen, mit **въ** c. acc. glauben an Jemand.

вѣровати -роуѭ -роуѥши glauben, mit Dat., mit въ und Akk., mit о und Lok. glauben an.
вѣрьнъ adj. gläubig, treu.
вѣсити -шѫ -сиши hängen.
низъвѣсити pf. hinabhangen lassen, hinablassen.
повѣсити pf. anhängen.
вѣстьникъ m. Bote.
вѣсть f. Kunde, Nachricht.
вѣсъ 1. sg. aor., § 107, zu вести ведѫ.
вѣтвь f. Zweig.
вѣтръ m. Wind.
вѣтрьнъ adj. windig, auf den Wind bezüglich, боура вѣтрьна λαῖλαψ ἀνέμου.
вѣтрьнь adj. des Windes.
вѣчьнъ adj. ewig.
вѣꙗти вѣѭ вѣѥши wehen.
вѧзати вѧжѫ -жеши binden.
обѧзати pf. umbinden, verbinden.
привѧзати pf. anbinden, mit Lok. прив. дѫбѣ an einen Baum binden.
съвѧзати pf. zusammenbinden, fesseln.
вѧштии adj. comp. größer, вѧште n. mehr.

Г.

гавриилъ m. Γαβριήλ Gabriel.
гадъ m. Kriechtier, Gewürm.
галилеи m. Γαλιλαῖος Galiläer.
галилеискъ adj. galiläisch.
галилеꙗ f. Γαλιλαία Galiläa.
галилѣꙗнинъ m. § 50 Galiläer.
гвоздии m. Nagel.
гвоздь m. Nagel.
геона f. γέεννα Hölle.
глава f. Kopf; Hauptstück κεφάλαιον.
глаголати -лѭ -лѥши sprechen, reden.
възглаголати pf. zu reden anheben, — на mit Akk. κατηγορεῖν anklagen, klagen gegen.
проглаголати pf. Sprache bekommen.
глаголъ m. Wort.
гладити -ждѫ -диши glätten, загладити pf. ἐξαλείφειν ausradieren.
гладъ m. Hunger, Hungersnot; Zogr. Luk. 15. 14 гладь, wenn richtig, mask. *i*-St.
гласити -шѫ -сиши rufen φωνεῖν.
възгласити pf. ausrufen, mit Akk. anrufen.
огласити pf. κατηχεῖν belehren.
пригласити pf. προσφωνεῖν, herrufen, herbeirufen, anrufen.
гласъ m. Laut, Stimme, — велии (великъ) laute Stimme.
глоухъ adj. taub.
глѧдати -даѭ -даѥши, mit Gen., schauen βλέπειν.
съглѧдати pf. besichtigen, mustern.

глѫбина f. Tiefe.
глѫбокъ adj. tief, comp. глѫблий § 69, 3.
гнати s. гънати.
гнести гнетѫ -теши drücken.
гнити гниѭ гниеши faulen.
гной m. Dünger.
гнѣвати -ваѭ -ваеши сѧ zürnen.
  разгнѣвати сѧ pf. in Zorn geraten, erzürnen.
гнѣвъ m. Zorn.
гнѣздити гнѣждѫ гнѣздиши Nest machen, nisten.
  оугнѣздити сѧ pf. ἐννεοσσεύειν sich einnisten, Nest bauen.
гнѣздо n. Nest.
гобьзъ adj. reichlich.
гобьѕевати (гобьзовати) гобьѕуѭ -ѕуеши reichlich sein, Überfluß haben.
говоръ m. Geräusch, Lärm.
година f. Zeit, Stunde.
годъ m. Zeit, namentlich passende Zeit καιρός, въ годъ εὐκαίρως, въ годѣ быти passend sein, gefallen.
голъгоѳа Γολγοθᾶ Golgatha.
голѣнь f. Schienbein σκέλος.
голѫбь m. § 37 Taube.
гонити -нѭ -ниши ipf. iter., vgl. S. 160, I, (zu гънати женѫ), wie auch die folgenden Komposita zu den entsprechenden perfektiven Komposita von гънати.
  изгонити austreiben.
  отъгонити wegtreiben.
  прогонити vertreiben.
гора f. Berg.
горе interj. wehe.
горий adj. comp. schlimmer, schlechter.
горькъ adj. bitter; горьцѣ adv. bitter, bitterlich; comp. горьчай.
горѣти -рѭ -риши brennen intr.; part. präs. горѧ горѫшта s. § 138.
  възгорѣти сѧ pf. sich entfachen, entbrennen.
  изгорѣти pf. aufbrennen intr., ganz verbrennen intr.
  разгорѣти сѧ pf. entbrennen, — доухомь свѧтыимь im heiligen Geiste entbrennen.
  сългорѣти pf. verbrennen intr.
горюшьнъ adj. (горюха Senf) zum Senf gehörig, зрьно горюшьно Senfkorn.
господинъ m. Herr.
господыни f. § 60 Herrin.
господь m. § 38 Herr.
господьнь adj. poss. des Herrn.
господьскъ adj. dem Herrn zukommend, господьская τὰ τῆς αὐθεντίας.
госпожда f. Herrin.
гостиница (für гостиньница) f. Gasthaus, Herberge.
гостиньникъ m. Gastwirt.
гостити гоштѫ гостиши als Gast aufnehmen, bewirten.
гость m. § 37 Gast.

готовати -ваѭ -ваѥши bereiten.

приготовати pf. παρασκευάζειν herrichten, anstiften.

оуготовати pf. κατασκευάζειν zubereiten.

готовити -вльѭ -виши fertig machen, bereiten, — **сѧ** sich rüsten.

оуготовити pf. zubereiten, herrichten, bestellen.

готовъ adj. fertig, bereit.

градити -ждѫ -диши (eigentl. hegen, zäunen) bauen.

оградити pf. umhegen, einfriedigen.

градъ m. (= *gradъ*) Hagel.

градъ m. (= **gordъ*; eigentl. Gehege) Burg, Stadt.

градьць m. kleines Gehege, Gärtchen κηπάριον; Städtchen.

граждaнинъ m. § 50 Einwohner eines **градъ**, Bürger.

грети гребѫ -бєши graben, rudern.

погрети pf. begraben.

гробъ m. Grab.

гробьнъ adj. auf das Grab bezüglich, **сънитиѥ гробьноѥ** ἡ ἐν τῷ ᾅδῃ κατάβασις.

гроздъ m. Traube.

громъ m. Donner.

гръдъ adj. stolz, übermütig.

гртань m. § 37 Kehle.

грьмѣти -мльѭ -миши donnern.

грьчьскъ adj. (zu **грькъ** Grieche) griechisch; **грьчьскы** adv. auf griechisch.

грѣсъ s. **грети** § 107 II A 1.

грѣхъ m. Sünde.

грѣшьникъ m. Sünder.

грѣшьница f. Sünderin.

грѣшьничь adj. poss. des Sünders.

грѣшьнъ adj. sündig.

грѣꙗти (грѣти) грѣѭ грѣѥши wärmen.

грѧзнѫти -нѫ -нєши untersinken (im Wasser).

грѧсти грѧдѫ -дєши kommen; **въ грѧдѫштєѥ врѣмѧ** εἰς τὸ μέλλον in Zukunft.

гоубитєль m. Verderber.

гоубити -бльѭ -биши verderben trans.

погоубити pf. verderben, verlieren.

гънати (гнати) женѫ -нєши treiben, jagen.

выгънати pf. austreiben.

изгънати ишденѫ pf. hinausjagen, austreiben, vertreiben.

отъгънати pf. wegjagen.

погънати pf. verfolgen.

прогънати pf. verjagen, vertreiben.

гыбати -бльѭ -блѥши zugrunde gehen, verderben intr.

гыбнѫти -нѫ -нєши zugrunde gehen, verderben intr.

изгыбнѫти pf. verloren gehen.

погыбнѫти pf. verderben intr., verloren gehen.

гѫба f. Schwamm.

Д.

да conj. (urspr. Bedeutung: so) daß, so daß (ut fin. und consec.); in dem damit eingeleiteten Nebensatze steht regelmäßig das Perfectivverbum; vor den 3. Personen des Verbums ersetzt es den Imperativ, z. B. **да придетъ** ἐλθέτω veniat, s. § 85, vor der 1. sg. pl. drückt es Aufforderung an sich selbst oder Willen aus, z. B. **да глаголѭ, да придемъ**; aber.

давити -влѭ -виши sticken, würgen πνίγειν.

подавити pf. ersticken, erwürgen ἀποπνίγειν.

давыдовъ adj. poss. Davids.

давыдъ m. Δαβίδ David.

давьнъ antiquus, **изъ давьна** vor alters, von langer Zeit her.

даже не ehe (eigentl. daß nicht erst, s. **да**).

далекъ adj. weit, fern.

далече adv. weit, entfernt.

даниилъ m. Δανιήλ Daniel.

даровати -роуѭ -роуѥши, Supr. **-валѭ -валѥши** schenken.

даръ m. Gabe, Geschenk.

дарьствовати -ствоуѭ -ствоуѥши schenken.

дати дамь даси pf. (so auch alle Komposita), § 141, geben, Zogr. Luk. 12. 39 zulassen sinere.

въдати einhändigen ἀποδιδόναι; — **плешти** νῶτα κλίνειν terga vertere.

въздати zurückgeben, ἀνταποδιδόναι, erstatten, vergelten.

отъдати weggeben, herausgeben, (Schuld) erlassen.

подати hingeben, hergeben, darbieten, reichen, gewähren χαρίζεσθαι.

продати (hingeben) verkaufen.

прѣдати überliefern tradere παραδιδόναι, verraten; — **доухъ** oder **доушѫ** den Geist aufgeben.

даꙗниѥ n. das Geben, Gabe.

даꙗти даѭ даѥши ipf. (zu **дати**, so auch die folgenden Komp. zu den entsprechenden von **дати**) geben.

въздаꙗти zurückgeben, erstatten; **славѫ възд.** Euch. 50 b.

издаꙗти ausgeben.

подаꙗти darbieten παρέχειν.

продаꙗти verkaufen.

раздаꙗти austeilen διαδιδόναι.

два s. **дъва**.

двигнѫти -нѫ -неши pf. (so auch alle Komposita) bewegen, got. *vagjan*; heben.

въздвигнѫти aufheben, erheben.

подвигнѫти in Bewegung setzen, wegbewegen, *gavagjan*; antreiben; — сѧ sich anstrengen, kämpfen.

движати oder движити -жѫ -жиши ipf. bewegen.

двизати -жѫ -жеши oder -заѭ -заєши ipf. (zu двигнѫти) bewegen; bemühen Zogr. Luk. 8. 49; — сѧ sich bemühen, σκύλλεσθαι Zog. Luk. 7. 6.

подвизати сѧ ipf. (zu подвигнѫти сѧ) sich bemühen, ringen, kämpfen ἀγωνίζεσθαι.

двой s. дъвой.

дворъ m. Hof.

двьрь f. sg. und двьри plur. Tür.

двьрьца f. sg. und двьрьцѧ plur. Türchen.

девѧтъ num. ord. neunter.

девѧть f. (§ 72) num. 9, девѧть десѧтъ 90.

деждѫ s. дѣти.

десити -шѫ -сиши pf. antreffen, finden.

десьница (десница; s. десьнъ) f. rechte Hand.

десьнъ (деснъ) adj. recht, рѫка деснаꙗ, und деснаꙗ ohne рѫка die Rechte, rechte Hand.

десѧтина f. der Zehnte (als Abgabe).

десѧть f. num. (§ 73) 10, три десѧти 30, пѧть десѧтъ 50, девѧть десѧтъ 90.

дивити -влѭ -виши сѧ mit Dat. des Gegenst. sich wundern, erstaunt sein über.

диво n. § 46 Wunder.

дивьнъ adj. wunderbar; дивьно adv. verwunderlich, wunderbarlich.

динарь m. δηνάριον.

диꙗволовъ adj. poss. des Teufels.

диꙗволъ m. διάβολος Teufel.

диꙗволь adj. poss. des Teufels.

длань f. Handfläche palma.

дльготрьпѣливъ adj. langmütig μακρόθυμος.

дльготрьпѣниє n. Langmut μακροθυμία.

дльго-трьпѧ part. eigentl. lange-duldend, μακρόθυμος langmütig.

дльгъ adj. lang, на дльзѣ lange (von der Zeit).

дльгъ m. Schuld.

дльжьникъ m. Schuldner.

дльжьнъ adj. schuldig, verpflichtet; — ѥсмь ὀφείλω.

до präp. mit Gen. bis; до колѣ bis wann, wie lange? до ниєлиже bis wann, bis; до идеже, до ижде (eigentl. bis wo) bis, so lange; до-ньдеже dass.; до селѣ bis jetzt; vor Zahlen, z. B. до трии на десѧте volle dreizehn.

добль adj. tapfer.

добръ adj. gut; добрѣ adv.; добро Gut bonum.

доволъ m. das Genügen, das Ausreichende, Zogr. Luk. 14. 28 Kosten.

довьлѣти ipf. § 138 genügen.

доити s. **ити**.

домовитъ m. οἰκοδεσπότης Hausvater.

домъ m. § 56 Haus.

домꙑслити сѧ s. **мꙑслити**.

донести s. **нести**.

до-садити -ждѫ -диши pf. mit Dat. der Pers. beleidigen.

досаждати -ждаѭ -ждаѥши ipf. (zu **досадити**) mit Dativ der Person beleidigen.

достати s. **стати**.

достойнъ adj. (mit Gen. und Dat. der Sache) angemessen, geziemend, wert, würdig.

достоꙗниѥ n. eigentl. das Zustehen, das Zukommen; gebührender Erbteil, Erbgut, Gut.

достоꙗти s. **стоꙗти**.

драгъма f. δραχμή Drachme.

древлѥ adv. eher, zuvor; ehemals πάλαι, vor alters.

древльнь adj. alt (aus alter Zeit stammend) ἀρχαῖος.

древьнь adj. alt ἀρχαῖος.

дробьнъ adj. fein (fein zerteilt).

дроуга f. Freundin.

дроугоици adv. ein andermal, das andere Mal.

дроугъ pron. adj. § 75, 5 anderer alius, **дроузии** andere ἕτεροι; **въ дроугꙑи** ἄλλοτε ein andermal; **дроугъ дроуга**, **дроугъ дроугоу** usw. einander.

дроугъ m. Freund.

дръжава f. Macht, Herrschaft.

дръжати -жѫ -жиши halten, inne haben; **-сѧ** mit gen. sich halten an.

въздръжати pf. zurückhalten, **-сѧ** sich zurück-, fernhalten.

одръжати pf. περιέχειν, συνέχειν anfassen; **страхомь, болѣзниѭ одръжимъ** von Schrecken, Schmerz gefaßt, befallen (συνεχόμενος); ἐπέχειν achten auf.

оудръжати pf. erfassen, in Besitz nehmen, zurückbehalten, festhalten, — **сѧ** συνέχεσθαι.

дръзати -заѭ -заѥши ipf. (zu **дръзнѫти** pf.) kühn sein, getrost sein.

дръзость f. Kühnheit, Frechheit.

дръзъкъ adj. kühn, zuversichtlich.

дрьколь m. § 37 Knittel, Stange, Spieß.

дрѣво n. § 46 Baum.

доунавъ m. Donau.

доунѫти -нѫ -нєши pf. (und ipf.?) blasen.

въдоунѫти pf. einblasen.

доухати доушѫ -шєши blasen, wehen.

доуховьнъ adj. πνευματικός geistig; geistlich.

доухъ m. Hauch, Geist.

доуша f. Seele.

доушевьнъ adj. seelisch, ἔμψυχος beseelt, lebendig.

доушьнъ adj. der Seele angehörig, auf die Seele bezüglich, seelisch ψυχικός.

дъва num. § 77 zwei; **дъва десѧти** 20, **дъва на десѧте** 12.

дъвои num. adj. § 78 zweierlei; vertritt bei plur. tant. die Kardinalzahl.

дъждь m. Regen.

дъно n. Grund, Boden.

дърати s. **дьрати**.

дъска f. Brett, Tisch.

дъхнѫти -нѫ -нєши pf. (nur mit Präp.) atmen.

въздъхнѫти pf. aufatmen, aufseufzen.

дъшти f. § 44 Tochter.

дымъ m. Rauch.

дыхати -хаѭ -хаѥши ipf. (zu **дъхнѫти**) atmen, hauchen.

въздыхати ipf. (zu **въздъхнѫти**) aufatmen, seufzen.

дьбрь f. Schlucht.

дьнь m. § 41 Tag; **дьнь-сь** (diesen Tag) heute, **до сего дьне** bis heute.

дьрати дєрѫ -рєши reißen (schinden).

раздьрати pf. zerreißen.

дѣва f. Jungfrau.

дѣвица f. Mädchen, Jungfrau.

дѣланиѥ n. ἐργασία das Arbeiten, Arbeit; **даждь дѣланиѥ** δὸς ἐργασίαν wende Fleiß an Zogr. Luk. 12. 58.

дѣлатєль m. Arbeiter, γεωργός.

дѣлати -лаѭ -лаѥши arbeiten.

въздѣлати pf., z. B. **землѭ**, bearbeiten.

дѣлитєль m. Teiler μεριστής.

дѣлити -лѭ -лиши teilen.

раздѣлити pf. zerteilen, verteilen.

дѣло n. (s. § 46) Werk.

дѣлъ m. Teil.

дѣльма präp. mit Gen., diesem nachgestellt, χάριν wegen.

дѣлꙗ präp. mit Gen., diesem nachgestellt, χάριν wegen.

дѣти f. plur. tant. Kinder (zu sg. **дѣтѧ** § 49).

дѣти дѣѭ дѣѥши und **дєждѫ дєждєши** § 122 legen.

въздѣти pf. aufheben, erheben.

одѣти pf. umlegen, bekleiden, anziehen (ein Kleid).

придѣти pf. daran legen, anhalten.

съдѣти pf. (zusammenlegen) herstellen, hervorbringen.

дѣтєль f. Tat, **благаꙗ д.** εὐαρέστησις Tugend.

дѣꙗниѥ n. das Tun.

дѣꙗти дѣѭ дѣѥши (vgl. **дѣти**) legen; verrichten operari, z. B. **жрътвѫ д.** Opfer verrichten.

надѣꙗти сѧ pf. sich verlassen, vertrauen, hoffen, Zuversicht fassen.
одѣꙗти pf. umlegen, bekleiden, anziehen (ein Kleid).
придѣꙗти pf. anlegen, daran halten.
съдѣꙗти pf. (zusammenlegen) herstellen, hervorbringen, schaffen.
дѫбъ m. Baum.

Ѥ.

Die so im Anlaut geschriebenen Worte s. unter ѥ.

Ж.

жалити -лѭ -лиши betrübt sein, sich beklagen, tristari.
пожалити си pf. (dat.) contristari.
жалость f. Betrübnis, ζῆλος Ass. Joh. 2. 17.
-жде Identitätspartikel, z. B. тъжде idem, тако-жде ebenso.
же conj. δέ aber, s. §§ 84, 85.
желати -лаѭ -лаѥши wünschen.
желѣзо n. Eisen.
желѣзьнъ adj. eisern.
женихъ m. Bräutigam.
жена f. Frau, Weib.
женьскъ f. weiblich.
жестоко-лѣганиѥ n. das sich hart Legen (Betten), жестоколѣганьникъ m. einer, der sich hart legt (bettet).
жестокъ adj. hart.
жешти жегѫ жежеши (жьгѫ § 104) brennen trans.
въжешти pf. anbrennen, anzünden.
пожешти pf. verbrennen.
раждешти pf. entfachen, entzünden.
съжешти pf. verbrennen, aufbrennen.
живити -влѭ -виши pf. lebendig machen.
оживити pf. wieder beleben.
животъ m. Leben.
животьнъ adj. auf das Leben bezüglich, Leben habend; животьно ζῷον animal; животьноѥ das Animalische (zum körperlichen Leben gehörende).
живъ adj. lebendig; живъ бꙑти leben.
живѣти, 3. aor. живѣ, part. präs. живѧ Supr. leben.
жидовинъ m. § 50 Jude.
жидовьскъ adj. jüdisch, der Juden.
жила f. Ader, Sehne.
жилиште n. domicilium, Wohnplatz, Wohnung.
житель m. Bewohner.
жити живѫ -веши leben.

иждити pf. verleben, ausgeben, aufwenden (Kosten).
прииждити pf. dazu aufwenden, mehr aufwenden.
оживити pf. ἀναζῆν wieder aufleben.
приживити pf. (erleben; Kinder) gebären, erzeugen.
житийскъ adj. auf das Leben bezüglich; **сласть житийская** ἡδονὴ τοῦ βίου.
житие n. Leben, Lebensbeschreibung.
жито n. Getreide, Frucht.
житомѣрение n. Getreidemessung σιτομέτριον.
житьница f. Scheuer.
жрътва f. Opfer, **жр. хвалѣ** (dat.) Dankopfer, **жр. славѣ** (dat.) Preisopfer.
жрѣти s. **жрѣти** u. § 111.
жрѣти жьрѫ жьреши opfern.
пожрѣти pf. Opfer darbringen.
жьгѫ s. **жешти**.
жьдати жидѫ (жьдѫ) -деши warten, erwarten.
жьзлие n. coll. Stäbe, Stöcke.
жьзлъ m. Stecken, Stab.
жьрьць m. Opferer, Priester.
жьрѣти s. **жрѣти** u. § 111.
жѧдание n. das Dürsten.
жѧдати -ждѫ -ждеши dürsten.
въжѧдати сѧ pf. Durst bekommen, durstig werden.
жѧжда f. Durst.
жѧло n. Stachel.
жѧтва f. Ernte.
жѧти жьнѭ -нюши schneiden, ernten.

З.

за präp. mit Akk. Instrum. Gen. hinter. Mit Akk. örtlich auf die Frage wohin?, dahin gehören die Wendungen **ити за** . . . Jem. folgen, **ѩти за рѫкѫ** bei der Hand fassen, **оударити за оухо** ans (hinters) Ohr schlagen. Zur Angabe des Grundes, Zweckes, Interesses: wegen, für (auch im Sinne von ἀντί), z. B. **за нѭже винѫ** wegen welcher Ursache, **за твоѭ бесѣдѫ** wegen deiner Rede, **за не** oder **за неже** weswegen, weil; **за нь молити** für ihn bitten; **ненависть за възлюблениие** μῖσος ἀντὶ ἀγαπήσεως. — Mit Instr. örtlich auf die Frage wo? — Mit Gen. zur Angabe des Grundes, z. B. **за страха июдейска** aus Furcht vor den Juden. — **за оутра** am nächsten Morgen.
заблѫдити s. **блѫдити**.
забѫдѣти s. **бѫдѣти**.
забыти s. **быти**.
завидѣти s. **видѣти**.
зависть f. Neid.
загладити s. **гладити**.

задн adv. hinten.

займодавьць m. eigentl. Darlehngeber, Gläubiger, Wucherer.

займъ m. Darlehn, **въ займъ дати** darleihen, leihen.

занти s. **нти**.

закалати -лаѭ -лаѥшн ipf. (zu **заклати -колѭ**) schlachten.

заклати s. **клатн**.

заклєнѫтн -нѫ -нєшн pf. (3. aor. **заклєпє**) verschließen.

заключнти s. **ключнтн**.

заколєниѥ n. Schlachtung.

законопрѣстѫпьникъ m. Gesetzesübertreter.

законооучитєль m. νομοδιδάσκαλος Gesetzeslehrer.

законъ m. (-**конъ** zu **чѧ-тн**) Gesetz; **вєтъхыи з.** das alte Testament, **новыи з.** das neue Testament.

законьникъ m. νομικός = Gesetzeslehrer.

законьнъ adj. gesetzlich, zum Gesetze gehörig.

западъ m. (eigentl. Hinterfall) Untergang (der Sonne u. a.), Westen.

западнти s. **паднтн**.

заповѣдь f. Gebot.

заповѣдѣтн s. **вѣдѣтн**.

запрѣтитн s. **прѣтнтн**.

запрѣштатн -штаѭ -штаѥшн ipf. (zu **запрѣтнтн**) mit Dat. der Pers. bedräuen, befehlen, verbieten.

запрѣштєниѥ n. Bedräuung ἐπιτίμησις.

за-поустѣти -стѣѭ -стѣѥшн pf. wüst werden.

запѧтн s. **пѧтн**.

застѫпнтн s. **стѫпнтн**.

застѫпьникъ m. Vertreter, Beschützer.

затворнтн s. **творнтн**.

заоушєниѥ n. (subst. verb. zu **заоушнтн**) Ohrfeige ῥάπισμα.

заоушнтн -шѫ -шишн pf. ans Ohr (**оухо**) schlagen ῥαπίζειν.

захарнинъ adj. des Zacharias.

захариꙗ m. Ζαχαρίας Zacharias.

зацѣдитн -ждѫ -днши s. **цѣдитн**.

заштититн -штѫ -штишн pf. beschützen.

заѩць m. Hase.

звонъ m. Ton.

звѣрь m. § 37 (wildes) Tier fera.

зєвєдєовъ adj. poss. des Zebedäus.

зєлєнъ adj. grün.

зєлиѥ n. Kraut.

зємлєлѣганиѥ n. das Liegen auf der Erde (dem Erdboden).

зємльскъ adj. irdisch.

зємлꙗ f. Erde, Land.

зємьнъ adj. irdisch.

зиждитєль m. Former, Schöpfer.

зиждѫ s. **зьдатн**.

зилотъ m. ζηλωτής Zelotes.

златица f. Goldstück.

злато n. Gold.

златооустъ adj. Chrysostomus.

злъчь f. Galle.
змий m. Drache δράκων, ὄφις.
змиинъ adj. poss. der Schlange.
змия f. Schlange.
знамение n. Zeichen.
знаменовати -ноуѭ -ноуѥши bezeichnen, bedeuten.
знати знаѭ знаѥши kennen.
  познати pf. erkennen, **познанъ** bekannt.
зобати -блѭ -блѥши fressen.
  позобати pf. auffressen, verzehren.
зовѫ s. **зъвати**.
зракъ m. Anblick, Aussehen.
зрьно n. Korn.
зъвати зовѫ -веши rufen.
  възъвати (= **въз-з.**) pf. ausrufen; aufrufen, einladen.
  призъвати pf. herrufen, herbeirufen, berufen.
  съзъвати pf. zusammenrufen.
зъдати s. **зьдати**.
зълоба f. Schlechtigkeit, Bosheit.
зълодѣй m. Übeltäter.
зълочьстьнъ adj. unfromm, δυσσεβής gottlos.
зълъ adj. schlecht, böse; **зълѣ** adv. in schlimmer Weise.
зьдати зиждѫ -ждеши formen, bauen.
  съзьдати pf. erbauen, aufbauen, errichten, bilden, erschaffen.
зьдъ m. Mauer, Wand.
зьрѣти -рѭ -риши schauen.
  възьрѣти pf. (= **въз-з.**) ἀναβλέπειν aufschauen, aufblicken.
  назьрѣти pf. anschauen.
  призьрѣти pf. hinschauen ἐπιβλέπειν, mit **на** und Akk. ansehen, anschauen.
  прозьрѣти pf. διαβλέπειν (durchschauen) klar erkennen; ἀναβλέπειν den Blick wieder öffnen, das Augenlicht wieder bekommen.
  оузьрѣти pf. erschauen, gewahr werden, bemerken.
зѣло adv. sehr, gewaltig.
зѧбнѫти -нѫ -неши keimen.
  прозѧбнѫти pf. aufkeimen, hervorkeimen; auch trans.
зѫбъ m. Zahn.

И.

и conj. und, auch; **и — и** et — et; **и съ** auch mit, zugleich mit; **ако и** gleichwie, wie auch.
*__и ѥго__ anaph. pron. § 78 er.
иаръ m. Ἰάειρος Jairus.
и-бо conj. denn.
игра f. Spiel.
играти -граѭ -граѥши spielen.
  възиграти pf. anheben zu spielen.
игоумениꙗ f. ἡγουμένη Äbtissin.
иде, иде-же conj. wo relat., zuweilen auch = ὅτι quia

gebraucht; до идеже, доньдеже bis wo, bis, wie lange.
идолъ m. εἴδωλον Götzenbild.
иерданъ m. Ἰορδάνης Jordan.
иждe = идe wo; ὅτι, ἐπειδή.
иждeнѫ s. гнати.
иждити s. жити.
и-же ѥго-же pron. rel. § 78 der, welcher; vertritt häufig in den Übersetzungen den griech. Artikel, z. B. ꙗже на врачьбѫ τὰ πρὸς θεραπείαν, ѥже отъ чьсти бꙑваѭштеѥ сѧ падениѥ ἡ ἐκ τῆς τιμῆς συμβαίνουσα πτῶσις, таинꙑ ѩже тоу τὰ ἐκεῖ μυστήρια.
избавити -влѭ -виши pf. (caus. zu избꙑти) befreien, erlösen.
избавлѥниѥ n. Befreiung, Erlösung.
избирати -раѭ -раѥши ipf. (zu избьрати) ἐκλέγειν auswählen.
избити s. бити.
избл҄ьвати s. бл҄ьвати.
избꙑвати s. бꙑвати.
избꙑти s. бꙑти.
избꙑтъкъ m. Überfluß περίσσευμα; Rest.
избѣгнѫти s. бѣгнѫти.
извести s. вести ведѫ.
извести s. вести везѫ.
изводити s. водити.
изволити s. волити.
извѣстити -штѫ -стиши pf. gewiß machen βεβαιοῦν confirmare.
извѣстъ adj. (s. § 99, 1) gewiß.
извѣштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu извѣстити) gewiß machen, bestätigen.
изгонити s. гонити.
изгорѣти s. горѣти.
изгънати s. гнати.
изгꙑбнѫти s. гꙑбнѫти.
издаꙗти s. даꙗти.
издраилитьскъ adj. zu Ἰσραηλίτης (Israelit), israelitisch.
издраил҄ь m. Ἰσραήλ Israel.
издрешти s. решти.
издрꙑти s. рꙑти.
издрѣшениѥ n. Auflösung.
издрѣшити s. рѣшити.
изискати s. искати.
изити s. ити.
излѣсти s. лѣсти.
измѣнити s. мѣнити.
изнемошти s. мошти.
изнести s. нести.
износити s. носити.
израилитѣнинъ m. § 50 Israelit.
израил҄ь m. Ἰσραήλ Israel.
израилѥвъ adj. poss. Israels.
изъ präp. mit Gen. aus; испръва von Anfang an.
изѣсти s. ꙗсти.
изѧти s. ѩти.
иђемонъ m. ἡγεμών Statthalter.
или s. ли.
илиꙗ m. Ἠλίας Elias.
имамь s. имѣти.
имати ѥмлѭ ѥмлѥши ipf. (zu ѩти, so auch die folgenden

Komp. zu den entsprechenden von ıѧти) nehmen.

възимати въземлѭ aufnehmen, aufheben.

вън-имати вънемлѭ (eigentl. annehmen, anhalten) προσέχειν merken auf, vernehmen, — себѣ προσέχειν ἑαυτῷ sich hüten.

обимати объѥмлѭ (eigentl. umfassen) pflücken, einernten τρυγᾶν.

отимати отъѥмлѭ wegnehmen.

подъимати подъѥмлѭ aufheben, in die Höhe halten.

приимати приѥмлѭ annehmen, empfangen, aufnehmen (z. B. Personen in Herberge).

въсприимати für etwas zurückerhalten ἀνταπολαμβάνειν.

съниматн (съньмати) сънемлѭ zusammennehmen, versammeln, — сѧ sich versammeln.

именовати -ноуѭ -ноуѥши nennen.

имьже (instr. sg. ntr. zu иже) weil, daß.

имѣниѥ n. (subst. verb. zu имѣти) das Haben, Habe, Besitzung.

имѣти -мѣѭ -мѣѥши, имамь имаши § 144 haben; zur Umschreibung des Futurums (s. § 149); не-имѣти ἀπορεῖν.

имѧ n. Name; именемь im Namen, mit Namen, namens; oft verbunden mit dem Dativ des Benamten, z. B. имѧ богоу вашемоу der Name eures Gottes.

имѫ s. ıѧти.

инакъ pron. (zu инъ) von anderer Beschaffenheit; инако adv. anders.

иногда, инъгда adv. zu einer Zeit, einst.

инодоушьнъ adj. einmütig.

иноплеменьникъ m. zu einem andern Stamme Gehöriger ἀλλόφυλος, Fremder.

иночѧдъ adj. μονογενής eingeboren.

инъ pron. § 75 unus, alter, alius; въ инѫ in einem fort, immer.

иоан'на f. Ἰωάννα Johanna.

иоан'нъ, иоанъ m. Ἰωάννης Johannes.

иоановъ adj. poss. des Johannes.

иона m. Ἰωνᾶς Jonas.

ионинъ adj. poss. des Jonas.

иосифовъ adj. poss. des Joseph.

иосифъ m. Ἰωσήφ Joseph.

иродиıада f. Ἡρωδιάς Herodias.

иродиıадинъ adj. poss. der Herodias.

иродовъ adj. poss. des Herodes.

иродъ m. Ἡρώδης Herodes.

исаиıа m. Ἠσαίας Esaias.

исакий m. Ἰσαάκιος Isaak.

искариотьскъ adj. Ἰσκαριώτης Ischariot.

искати искѫ иштеши oder иштѫ иштеши suchen, mit Gen. des Gegenst.
възискати pf. hervorsuchen, ἐκζητεῖν, fordern.
изискати pf. herausfordern von, verlangen von.

ис-кони adv. (s. конь) von Anfang an.

исконьчати s. коньчати.

исконьчавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu исконьчати) beenden, vollenden, — сѧ zu Ende gehen, zu Grunde gehen; übersetzt Zogr. Luc. 8. 23 συμπληροῦσθαι.

ископати s. копати.

ис-коренити -нѭ -ниши pf. entwurzeln.

искрь adv. nahe.

искрьнь adj. der nahe, nächste.

искоупити s. коупити.

искоусити s. коусити.

искоушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu искоусити) versuchen, prüfen δοκιμάζειν.

искоушениѥ n. Versuchung.

испити s. пити.

испльнити s. пльнити.

испльнь adj. indecl. (s. § 68) voll.

испльнꙗти -нꙗѭ -нꙗѥши ipf. (zu испльнити) erfüllen.

испльнениѥ n. Erfüllung πλήρωμα, Fülle.

испльти s. пльти.

исповѣданиѥ n. ἐξομολόγησις Bekenntnis.

исповѣдати s. повѣдати.

исповѣдьникъ m. Bekenner.

исповѣдѣти s. вѣдѣти.

исподьнь adj. unten befindlich, unterst.

исправити s. правити.

испровръшти s. връшти.

испросити s. просити.

испрь adv. oben, hoch, въ-испрь въıспрь in die Höhe.

испоустити s. поустити.

испоуштениѥ n. Herauslassung; — доуха Aufgebung des Geistes.

испꙑтати s. пꙑтати.

истешти s. тешти.

истина f. Wahrheit, въ истинѫ in Wahrheit, wahrlich, по истинѣ der Wahrheit gemäß, in Wahrheit.

истиньнъ adj. wahrhaft.

истирати -раѭ -раѥши ipf. (zu истрѣти) ausreiben, auswischen.

истовъ adj. wirklich, ὄντως ὤν, echt.

истонѫти s. тонѫти.

источити s. точити.

источьникъ m. Quelle.

истръганиѥ n. Ausreißung.

истръгати s. тръгати.

истръгнѫти s. тръгнѫти.

истрѣти s. трѣти.

ис-тѧгнѫти pf. herausziehen.

истѧзати s. тѧзати.

исоусовъ adj. poss. (zu **исоусъ**) Jesu.

исоусъ m. Ἰησοῦς Jesus.

исходатайникъ m. (vgl. in derselben Bedeutung **ходатай**, **исходатай**, zu **ходъ**, **ходити**) Vermittler, Fürsprecher.

исходити s. **ходити**.

исходъ m. Ausgang ἔξοδος, Ende.

исхождениѥ n. Ausgang, Auszug.

исцѣлити s. **цѣлити**.

исцѣлѥниѥ n. Heilung ἴαμα.

исъхати -шѫ -шеши ipf. (zu **исъхнѫти**) vertrocknen.

исъхнѫти s. **съхнѫти**.

исыпати s. **сыпати**.

исѧкнѫти s. **сѧкнѫти**.

ити идѫ идеши (**шьдъ шьлъ** s. § 109) gehen; **ити по**, mit Lok., folgen (nachgehen).

възити pf. hinaufgehen.

вън-ити pf. eingehen, hineingehen.

доити pf. mit Gen. des Zieles, bis hinkommen, erreichen.

заити pf. (eigentl. hinter gehen) untergehen (von der Sonne).

изити pf., part. prät. act. I **ишьдъ**, II **ишьлъ**, ausgehen, hinausgehen, ausrücken; **изиде** Psalt. Ps. 103. 23 = **изидетъ** ἐξελεύσεται.

наити pf. gegen Jem. gehen, heranrücken, — **на срьдьце** ans (ins) Herz kommen.

обити pf. umgehen, umgeben, umringen κυκλοῦν.

отити pf., part. prät. act. I **ошьдъ**, II **ошьлъ**, weggehen.

поити pf. hingehen.

прити pf. (= **при-ити**) hergehen, kommen; **въ себѣ пришьдъ** in sich gegangen, **прити въ сѧ** ἐλθεῖν εἰς ἑαυτόν.

проити pf. durchgehen.

прѣити pf. hinübergehen μεταβαίνειν, überweggehen, überschreiten, hinüberkommen; vorübergehen, vergehen.

разити сѧ pf. auseinandergehen, zergehen, sich trennen.

съниити сѧ pf. zusammenkommen, zusammentreffen (z. B. im Kampfe).

съниити pf. hinabkommen καταβαίνειν.

ицѣлити s. **цѣлити**.

ицѣлѣвати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **ицѣлѣти**) heil, gesund werden.

ицѣлѣти s. **цѣлѣти**.

ицѣлꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu **ицѣлити**) heilen.

ицѣлѥниѥ n. Heilung.

ищезнѫти s. **чезнѫти**.

иштезнѫти s. **чезнѫти**.

иштисти s. **чисти**.

иштьтенъ s. **чисти**.

ишьдъ, ишьлъ s. **ити**.

иѹда m. Ἰούδας Judas.

июдей, июдѣй m. Ἰουδαῖος Jude.

июдейскъ, июдѣйскъ adj. jüdisch, der Juden; **страхъ июдейскъ** φόβος τῶν Ἰουδαίων (als Gen. obj.).

июдѣꙗ, июдѣа Ἰουδαία Judäa.

иꙗковлѣ adj. poss. des Jakob.

иꙗковъ Ἰακώβ Jakob.

иѥрей, иѥрѣй m. ἱερεύς Priester.

иѥремиꙗ m. Ἰερεμίας Jeremias.

иѥроусалимъ Ἰερουσαλήμ Jerusalem.

иѥръданьскъ adj. (**иѥръданъ** Jordan) jordanisch, des Jordan.

Ꙉ.

ꙉенисаретьскъ adj., **-ско ѥзеро** See von Genezareth; Zogr. Luk. 8. 26 aus Versehen für gergesenisch (**ꙉерꙉесиньскъ**) oder gadarenisch (**гадариньскъ** Mar.).

ꙉеона f. γέεννα Hölle.

ꙉерꙉесиньскъ adj. gergesenisch τῶν Γεργεσηνῶν.

К.

казати -жѫ -жеши zeigen; mahnen.

наказати pf. hinweisen, anweisen, ermahnen.

показати pf. darzeigen ἐπιδεικνύνει.

съказати pf. aufzeigen, darlegen, erklären, auseinandersetzen, erzählen.

казнь f. Strafe.

каиꙗфа m. Καϊάφας Kaiphas.

како adv. wie?

каковъ adj. wie beschaffen qualis ποδαπός.

какъ adj. pron. § 77 wie beschaffen qualis.

калъ m. Kot.

калꙗти -лꙗѭ -лꙗеши сѧ sich im Kot wälzen.

камениѥ n. coll. Gestein, Steine.

камо adv. wohin?

камы, камень m. § 40 Stein.

камыкъ m. Stein, Fels.

камѣнъ adj. steinern, aus Stein.

кана галилеи Κανὰ τῆς Γαλιλαίας Kana in Galiläa.

каперънаоумъ m. Καπερναούμ Kapernaum.

касати -саѭ -саѥши ipf. (zu **коснѫти**) berühren.

прикасати сѧ ipf. (zu **прикоснѫти сѧ**), mit Lok. des Gegenst., anrühren.

каферънаоумъ m. Καπερναούμ Kapernaum.

каꙗти каѭ каѥши сѧ Reue fühlen, mit **о** und Lok. über etwas.

окаꙗти pf. ταλανίζειν bejammern (z. B. Supr. 377. 19); **окаꙗнъ** ἄθλιος elend.

покаꙗти сѧ pf. bereuen, Buße tun.

квасъ m. ζύμη Sauerteig.

кєдръ m. κέδρος Ceder.

кєсарь m. καῖσαρ (als römischer Kaiser, unterschieden von цѣсарь als βασιλεύς).

кифа m. Κηφᾶς Kephas.

кладѧзь m. Brunnen.

кланꙗниѥ n. das sich Neigen.

кланꙗти -нꙗѭ -нꙗѥши ipf. (vgl. клонити) neigen, beugen, — сѧ sich neigen, anbeten προσκυνεῖν.

покланꙗти сѧ ipf. (zu поклонити сѧ) mit Dativ sich verneigen vor Jem., verehren, anbeten.

прѣкланꙗти ipf. (zu прѣклонити; eigentl. überneigen), — сѧ sich neigen (vom Tage).

класти кладѫ -дєши laden, legen.

накласти pf. aufladen, auferlegen.

класъ m. Ähre.

клати (кълати)колѭ колѥши stechen, schlachten.

заклати pf. erstechen, abschlachten.

клєвєта f. Schmähung, Verleumdung.

клєофовъ, клєоповъ adj. poss. des Kleopas.

клєпати -плѭ -плѥши (eigentl. anstoßen) andeuten σημαίνειν.

клирось m. κλῆρος = Geistlichkeit.

клирошьникъ m. κληρικός Geistlicher.

клонити -нѭ -нишн ipf. neigen, beugen.

въсклонити сѧ pf. sich aufrichten.

поклонити сѧ pf. mit Dat. sich verneigen vor, προσκυνεῖν τινι anbeten.

подъклонити pf. neigen unter.

приклонити pf. hin-, herneigen.

прѣклонити pf. überbeugen, — главѫ das Haupt neigen, — колѣнѣ die Knie beugen; — сѧ sich überbeugen παρακύπτειν, wankend werden, sich beugen = nachgeben.

оуклонити pf. declinare ablenken, — сѧ weichen, sich neigen (vom Tage).

клѣть f. Gemach, Zelle.

клѣтька (клѣтъка) f. Zelle, kleines Gemach.

ключити -чѫ -чиши ipf. (und pf.?) schließen; ключити сѧ sich schließen, zusammenpassen, zutreffen.

заключити pf. verschließen, — сѧ sich einschließen.

приключити сѧ pf. passen, stimmen συμφωνεῖν; zufällig eintreffen, sich ereignen.

ключь m. Schlüssel.

клѧтва f. Schwur, Fluch.

клѧти кльнѫ -неши fluchen, ipf. (u. pf.?, vgl. **кльнеши сѧ** ἐπιορκήσεις Matth. 5. 33 Zogr. Mar.), — **сѧ** schwören.

проклѧти pf. verfluchen.

кн҃ига s. **кън҃ига**.

кнѧзь s. **кънѧзь**.

ковати ковѫ -веши schmieden.

оковати pf. (umschmieden) fesseln.

ковъ m. Anschlag, List, Nachstellung.

когда s. **къгда**.

кожа f. Fell.

кожьдо s. **къжьдо**.

козьлишть m. Böcklein, junger Bock.

козьлъ m. Bock.

козьл҄ь adj. des Bockes, der Böcke.

козьлѧ n. Böcklein.

коли adv. quantum, quando; **николи-же** niemals, **ꙗда коли** μή πως, μή ποτε; **иже колижьдо** quicunque ὅς ἄν, ὅς ἐάν.

кольми adv. um wie viel πόσῳ.

колѣ adv. quantum, quando, **до колѣ** wie lange, bis wann.

колѣно n. Knie.

команьскъ adj. zum Ortsnamen Komana, **к. градъ** die Stadt Komana.

конь § 37 Anfang (vgl. **на-чѧти**), nur in **ис-кони** von Anfang.

кон҄ь m. Pferd.

кон҄ьнъ adj. auf das Pferd bezüglich, zum Pferd gehörig.

коньчина f. Ende.

конъ(ь)статин҄ь adj. poss. Konstantins; — **градъ** Κωνσταντίνου πόλις Konstantinopel.

коньць m. Ende.

коньчати -чаѭ -чаѥши pf. (so auch die Komposita) endigen trans.

исконьчати сѧ ein Ende nehmen.

съконьчати beendigen, vollenden; **съконьча добро творѧ** διετέλεσεν εὐεργετῶν.

коньчьнъ adj. endlich; adv. comp. **коньчьнѣѥ** endlich, zuletzt.

копати -паѭ -паѥши graben.

ископати pf. ausgraben.

окопати pf. umgraben.

подъкопати pf. untergraben.

копиѥ n. Lanze.

корабиць m. Schifflein.

корабл҄ь m. Schiff.

корень m. § 40 Wurzel.

корити -рѭ -риши schelten, schmähen λοιδορεῖν.

покорити pf. unterwerfen; — **сѧ** sich unterwerfen, πείθεσθαι gehorchen.

оукорити pf. ausschelten.

користь f. Beute.

коснѫти -нѫ -неши pf., mit Akk. oder mit **въ** und Akk., anrühren; — mit Lok. dass.

прикоснѫти сѧ pf., mit Lok. oder mit **къ** und Dat., berühren.

костатинь adj. poss. Konstantins; — градъ Κωνσταντίνου πόλις Konstantinopel.
кость f. Knochen, plur. кости Gebein.
котор'ый pron. § 75, 2 wer.
кошь m. Korb.
кошьница f. Korb.
крада f. Scheiterhaufen, Holzstoß.
кранию̂во (n. adj.) мѣсто κρανίου τόπος Schädelstätte.
краса f. Schönheit.
краснти -шѫ -сниши schmücken.
оукраснти pf. ausschmücken.
красовати -соуѭ -соуѥши schmücken.
красота f. Schönheit.
красти крадѫ -деши stehlen.
оукрасти pf. wegstehlen.
кратъкъ adj. kurz.
крило n. Flügel.
кричати -чѫ -чиши schreien, rufen.
кровъ m. Dach.
кропити -плѭ -пиши sprengen, träufeln, besprengen, beträufeln.
кротолюбьць m. Sanftes (Sanftmut) Liebender, Sanftmütiger.
кротость f. Sanftmut.
кротъкъ adj. sanft, mild, comp. кротъчай; кротъко adv.
кръвоточица f. αἱμοῤῥοοῦσα (γυνή) die Blutflüssige.
кръвоꙗдению̂ das Blutessen, Blutgier.
кръвь f. § 54 Blut.
кръмити -млѭ -миши nähren.
кръмлꙗ Nahrung.
кръстъ s. крьстъ.
кръıти кръıѭ кр'ыѥши decken, hüllen.
отъкръıти pf. enthüllen ἀποκαλύπτειν.
покръıти pf. bedecken.
прикръıти pf. verdecken, verhüllen.
съкръıти pf. zudecken, bergen.
крьснѫти s. въскрьснѫти.
крьститель m. Täufer.
крьстити -штѫ -стиши pf. taufen; übersetzt Zogr. Luk. 11. 38 βαπτίζεσθαι = sich waschen.
прѣкрьстити pf. bekreuzigen.
крьстиꙗнъ m. χριστιανός Christ.
крьстиꙗньскъ adj. christlich, der Christen.
крьстъ m. Kreuz.
крьштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu крьстити) taufen.
крьштению̂ n. Taufe.
крѣпити -плѭ -пиши stärken.
оукрѣпити pf. verstärken, befestigen.
крѣпость f. Stärke, Kraft.
крѣпъкъ adj. comp. крѣплий § 69, 3, kräftig, stark.
коумиръ (коумиръ) m. Götze, Götzenbild.
коумирослоужению̂ n. Götzendienst.
коумирьскъ adj. auf Götzen bezüglich.
коупити -плѭ -пиши pf. kaufen.

искоупити pf. loskaufen.

коупл҄ьнъ adj. auf Kauf bezüglich, домъ коупл҄ьнъ οἶκος ἐμπορίου.

коупл҄ѩ f. Kauf, на коупл҄ѭ дати (даѩти) auf Kauf, zu Kauf geben.

коупъ m. Haufe, въ коупѣ zusammen, zugleich ὁμοῦ.

коупьнъ adj., коупьно adv. zusammen, zugleich ὁμοῦ.

коурити -рѭ -риши und к. сѧ rauchen.

въскоурити сѧ pf. anheben zu rauchen.

коусити -шѫ -сиши (nur mit Präp.) kosten, prüfen.

въкоусити pf. kosten, Imbiß nehmen.

искоусити pf. prüfen, versuchen.

окоусити pf. Versuch machen.

коустодиѩ f. κουστωδία Wache.

къ präp. mit Dativ zu; къ томоу noch dazu, ferner, къ томоу не nicht weiter, nicht mehr.

къгда, когда adv. wann?, conj. wenn (von der Zeit), als.

къде adv. wo?, ни-къде-же nirgend; auch zeitlich: als, quando.

къ-жьдо pron. § 77 jeder.

къзнь f. Anschlag μηχανή, List.

кълати s. клати.

кън҄ига f. Schrift, Buch.

кън҄ижьникъ m. γραμματεύς Schriftgelehrter.

кън҄ижьнъ adj. auf Schrift, Buch bezüglich.

кънѧзь m. Fürst.

къ-то pron. § 77 wer?, aliquis; ни-къто-же niemand.

кывати -ваѭ -ваѥши ipf. nicken, schütteln (den Kopf).

покывати ipf. (zu покыти, покынѫти); пок. главами die Köpfe schütteln.

кый pron. § 78 qui ποῖος; въскѫѭ warum?

кыселъ adj. sauer.

кыснѫти -нѫ -неши sauer werden.

въкыснѫти pf. sich einsäuern.

кѫдоу, кѫдѣ adv. woher? отъ к. woher?

кѫпина f. Distel, Dornbusch.

кѫпиниѥ n. coll. Dorngestrüpp, Dornen.

кѫпѣль f. Bad.

кѵпрьскъ adj. kyprisch, von Cypern.

Л.

лазар҄ь, лазаръ m. Λάζαρος Lazarus.

лакати -чѫ -чеши (vgl. алкати) hungern.

възлакати pf. Hunger bekommen, hungrig werden.

лакъть m. § 51 Ellenbogen, Elle.

ланита f. Wange.

ласкръдь f. Schwelgerei.

лаꙗниѥ n. (subst. verb. zu лаꙗти) Nachstellung.

лаꙗти лаѭ лаѥши bellen, mit Akk. schmähen; лаѭште ѥго Zogr. Luk. 11. 54 ἐνεδρεύοντες αὐτόν.

левꙉитъ m. λευίτης Levit.

лежати -жѫ -жиши ipf. liegen.

възлежати ipf. ἀνακεῖσθαι zu Tische liegen.

належати ipf. aufliegen, mit Lok. ἐπικεῖσθαι bedrängen.

прилежати ipf. anliegen, mit Lok. einer Sache anliegen, sie fleißig betreiben, sorgen für.

леꙉеонъ m. λεγεών Legion.

лешти лѧгѫ лѧжеши pf. § 105 sich legen.

възлешти pf. sich zu Tische legen.

оулешти pf. sich legen = aufhören.

леѵꙉии m. § 60, Akk. леѵꙉиѭ, Λευίς Levi.

леѵꙉитъ m. λευίτης Levit.

ли conj. oder, и-ли oder, ли — ли, или — или aut — aut; Fragepartikel in der Satzfrage = lat. ne; ли — или utrum — an.

ливаньскъ adj. libanisch, des Libanon.

ликъ m. Chor, Reigen.

листъ m. Blatt.

листвиѥ n. coll. Laub.

лисъ m. Fuchs.

лити лиѭ лиѥши gießen.

възлити pf aufgießen.

пролити pf. vergießen.

литостротъ m., Sav. Joh. 19. 13 лотостратѫ λιθόστρωτον.

лихоимниѥ das Zuvielnehmen, πλεονεξία Habsucht.

лихъ adj. comp. лишии § 69, 3, übermäßig, nimius, abundans περισσός, лише n. noch darüber περισσότερον.

лице n., vgl. § 48, Antlitz.

лицемѣрниѥ n. Heuchelei.

лицемѣръ m. Heuchler.

лишити -шѫ -шиши berauben pf. und ipf.; — сѧ beraubt werden, entbehren, Mangel leiden.

лиꙗти лѣѭ лѣѥши gießen.

полиꙗти pf. begießen.

лобъзаниѥ n. Kuß.

лобъзати -жѫ -жеши pf. Kuß geben, küssen.

ловитва f. Fang, Jagd.

ловити -влѭ -виши jagen (Jagd treiben), fangen.

оуловити pf. erjagen, erhaschen, παγιδεύειν.

ловъ m. Jagd, Fang.

ложе n. Lager.

ложити -жѫ -жиши legen; die Präp. steht dabei (wie bei ponere im Abl.) im Lok., resp. Instr.

въложити pf. einlegen.

възложити pf. hinauflegen, oben auflegen.

налоѫити pf. auflegen, aufhäufen.
отъложити pf. weglegen, abweisen recusare.
положити pf. hinlegen.
приложити pf. beilegen, zulegen, hinzufügen; прил. тѣлесе (Lok.) dem Körper hinzufügen.
прѣложити pf. (umlegen) verwandeln.
прѣдъложити pf. vorlegen.
съложити pf. componere zusammenlegen, zusammensetzen, — сѧ sich zusammentun, sich vereinigen.

лоза f. Rebe.

лозиѥ n. coll. Reben κλήματα.

ломити -млѭ -мишн brechen.
прѣломити pf. durchbrechen.
съломити pf. confringere zerbrechen.

лоно n. Schoß.

лоуна f. Mond.

лоучий adj. comp. § 69, 3 besser.

лъгати -жѫ -жеши lügen.

лъжеименьнъ adj. ψευδώνυμος, den Namen fälschlich führend.

лъжь adj. lügnerisch, lügenhaft ψευδής.

львъ m. Löwe.

львовъ adj. poss. des, der Löwen.

льстивъ adj. trugvoll dolosus.

льстити -штѫ -стиши täuschen, trügen.
прѣльстити pf. überlisten, betrügen, verführen.

льсть f. List, Trug.

лѣгати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu лешти) sich legen.

лѣпота f. Schönheit.

лѣпъ adj. schön.

лѣсти лѣзѫ лѣзеши schreiten, steigen.
възлѣсти pf. hinaufsteigen.
вълѣсти pf. eintreten.
излѣсти pf. heraussteigen.

лѣсъ m. Wald.

лѣто n. Jahr.

лѣчьба (vgl. лѣкъ Heilmittel, лѣчити heilen) Heilung ἴασις.

любити -блѭ -биши lieben.
възлюбити pf. lieb gewinnen, възлюблѥнъ lieb gewonnen, geliebt.

любъ adj. lieb; какъ любо quilibet; любо — любо sei es — sei es, ob — oder.

любодѣйца f. Buhlerin.

любы f. § 52 Liebe.

людиѥ m. plur. tant. § 37 Leute, Menschen.

лютъ adj. grausam, schrecklich; лютѣ adv. δεινῶς, gewaltig, heftig.

лѫгъ m. Hain, Wald.

лѫжьнъ adj. auf den Wald bezüglich, des Waldes.

лѫка f. (eig. Biegung, zu *lęką*, *lęšti* biegen) List, Bosheit, pl. Ränke.

лѫкавъ adj. ränkevoll, bösartig, böse; лѫкавый der Böse, Teufel.

лѫкавьнъ adj. bösartig, böse.
лѫкавьствиѥ n. Bosheit, Schlechtigkeit.
лѫкавьство n. Bosheit.
лѫкъ m. Bogen.
лѫчити -чѫ -чиши pf. trennen.
  отълѫчити pf. abtrennen.
  раздѫчити pf. zertrennen, ganz trennen.

М.

магдалꙑни f. § 60 Μαγδαληνή Magdalena.
магистриꙗнъ m. magistrianus.
мазати -жѫ -жеши schmieren, salben.
  помазати pf. bestreichen, salben.
маловрѣменьнъ adj. kurzzeitig, kurze Zeit dauernd, vergänglich.
маломоштъ m. § 37 Armer.
малъ adj. klein, paucus, **мали** pauci; **мало** wenig, ein wenig, **мало ѥстъ тѣхъ** = wenige sind; **въ малѣ** ein wenig, kurze Zeit.
малꙑ adv. wenig, ein wenig.
манастꙑрь = **монастꙑрь**.
марииинъ adj. poss. (zu **мариꙗ**) der Maria.
мариꙗ f. Μαρία Maria.
мар'та f. Μάρθα Martha.
мартъ m. März Martius.
масло m. Salbe, Öl.
масть f. Salbe, Fett.
мати f. § 44 Mutter.
мат'теи m. Ματθαῖος Matthäus.
междоу adv., präp. mit Instr. zwischen; **междоу симь** ἐν τῷ μεταξύ inzwischen.
месиꙗ m. μεσσίας Messias.
мести метѫ-**теши** fegen, kehren.
  помести pf. ausfegen.
мести метѫ -**теши** oder **метати** -**штѫ** -**штеши** werfen.
  въметати pf. einwerfen.
  отъметати pf. wegwerfen, — **сѧ** sich wegwenden von, verleugnen, abweisen.
метати s. **мести** 2.
мечь, мьчь m. Schwert.
миловати -**лоуѭ** -**лоуѥши** Mitleid fühlen; mit Akk. bemitleiden, Erbarmen haben mit.
  помиловати pf. sich erbarmen.
милосрьдовати -**доуѭ** -**доуѥши** Mitleid, Erbarmen fühlen; mit Akk. oder mit **о** und Lok. bemitleiden.
милосрьдъ adj. barmherzig.
милостивъ adj. mitleids-, erbarmensvoll.
милость f. Erbarmen.
милостꙑни f. § 60 Erbarmen ἔλεος, Almosen.
милъ adj. erbarmens-, mitleidenswert ἐλεεινός.
мимо adv. vorbei, vorüber.
минѫти -**нѫ** -**неши** pf. vorübergehen, (von der Zeit) vergehen, verfließen.

миротворьць m. Friedenstifter.

миръ m. Welt, вьсь миръ ὁ κόσμος.

миръ m. Friede, иди въ миръ = πορεύου εἰς εἰρήνην geh in Frieden.

мирьнъ adj. friedlich; мирьнѣ adv. in Frieden.

миса f. Schüssel.

младеньць m. Junger, Unmündiger νήπιος.

младъ adj. jung.

млъва f. Gemurr, Geräusch, Lärm ταραχή.

млъвити -влѭ -вишн murren.

млънии f. § 60 Blitz.

млъчаниѥ n. das Schweigen.

млъчати -чѫ -чиши ipf. (zu млъкнѫти pf. schweigend werden, verstummen) schweigen.

помлъчати pf. (und ipf.?) schweigen.

прѣмлъчати pf. verstummen, παρασιωπᾶν verschweigen.

оумлъчати pf. verstummen.

многъ s. мъногъ.

мокръ adj. feucht.

молитва f. Gebet, молитвѫ дѣꙗти Gebet halten.

молити -лѭ -лиши bitten, молити сѧ beten, mit Dativ der Person Jem. bitten, zu Jem. beten.

помолити сѧ pf. προσεύχεσθαι, mit Dativ der Pers. Gebet richten an, Bitte richten an.

молѥниѥ n. das Bitten, Beten δέησις.

монастꙑрь m. μοναστήριον Kloster.

морьскъ adj. meerisch, des Meeres.

морѥ n. Meer.

мосеи, мосѣи, моси m. Μωσῆς Moses.

мосеовъ adj. poss. des Moses.

мочити -чѫ -чиши feuchten, netzen.

омочити pf. befeuchten, benetzen.

мошти могѫ -жеши können, got. *magan*, δύνασθαι, ἰσχύειν.

възмошти pf. Kraft bekommen, vermögen, got. *gamagan*.

из-не-мошти pf. Kraft verlieren, schwach werden.

помошти pf., mit Dativ, helfen.

мошть f. Macht.

моштьнъ adj. mächtig potens.

мразъ m. Frost.

мракъ m. Dunkel, Finsternis.

мрачьнъ adj. dunkel.

мръзнѫти -нѫ -неши frieren.

мръзѣти -жѫ -зиши zuwider sein, verhaßt sein.

мръкнѫти -нѫ -неши pf. (und ipf.?) dunkel werden.

омръкнѫти pf. ins Dunkel geraten, vom Dunkel überfallen werden.

мрътвъ adj. tot.

мрътвьць m. Toter.

мрьцати -чѫ -чеши ipf. (zu **мрькнѫти**) dunkeln, sich verdunkeln.

мрѣжа f. Netz.

мрѣти (мьрѣти) мьрѫ -реши sterben.

оумрѣти pf. ἀποθνήσκειν (ersterben) sterben.

мъкнѫти -нѫ -неши pf. (nur mit Präp.) rücken, bewegen.

промъкнѫти сѧ pf. (eigentl. sich durchschieben) sich verbreiten, bekannt werden.

мъногъ adj. pron. § 77 viel multus, comp. **мъножай**; **на мънозѣ, по мъногоу** ἐπὶ πολύ viel, sehr.

мъножити -жѫ -жиши viel machen, mehren.

оумъножити pf. vermehren.

мъножьство n. Menge.

мы pron. § 83 wir.

мыслити -шлѭ -слиши denken.

домыслити сѧ pf. mit den Gedanken erreichen; **не д.** διαπορεῖν Zogr. Luk. 9. 7.

помыслити pf. bedenken, erwägen.

промыслити pf. προνοεῖσθαι providere vorsorgen.

размыслити pf. (hin und her denken) nachdenken.

съмыслити pf. διαλογίζεσθαι vernünftig denken, vernünftig sein.

мысль f. Gedanke.

мытарь m. Zöllner.

мыти мыѭ мыеши waschen.

измыти pf. auswaschen.

отъмыти pf. abwaschen.

оумыти pf. rein waschen, abwaschen, — **сѧ** sich baden.

мыто n. Lohn, Gabe.

мьзда f. Lohn.

мьздьница f. Zollstätte τελώνιον.

мьний adj. comp. § 69, 3 kleiner, geringer, n. **мьние** weniger.

мьньшьми adv. weniger.

мьнѣти -нѭ -ниши meinen, — **сѧ** und **си** δοκεῖν videri scheinen.

помьнѣти pf. sich erinnern, gedenken.

мьрѣти s. **мрѣти**.

мьстити -штѫ -стиши pf. rächen.

мьсть f. Rache, Strafe.

мьчьтъ m. φάντασμα Erscheinung, Gespenst.

мѣна f. Tausch.

мѣнити -нѭ -ниши tauschen, ändern.

измѣнити pf. austauschen, verändern.

мѣра f. Maß.

мѣрити -рѭ -риши messen.

въамѣрити pf. wieder messen, zurück messen.

съмѣрити pf. mäßigen, demütigen, **съмѣренъ** demütig ταπεινός.

мѣсити -шѫ -сиши mischen.

съмѣсити pf. zusammenmischen, vermischen.

мѣсто n. Ort; **въ — мѣсто** anstatt.

мѣсѧць m. Monat.

мѣтати -таѭ -таѥши ipf. (it. zu **мести, метати**) werfen.

въмѣтати ipf. (zu **въметати**) einwerfen.

отъмѣтати ipf. (zu **отъметати**) wegwerfen, — **сѧ** sich wegwenden, abfallen von, verschmähen, verleugnen, leugnen.

мѣхъ m. Schlauch.

мѧкъколѣганиѥ n. das sich weich Legen (Betten).

мѧкъкъ adj. weich.

мѧсо n. Fleisch.

мѧсти мѧтѫ -тешн umrühren (z. B. Flüssigkeit), verwirren, aufregen, — **сѧ** aufgeregt, erschüttert werden.

възмѧсти pf. in Aufregung versetzen, — **сѧ** in Aufregung geraten.

съмѧсти verwirren, — **сѧ** in Verwirrung geraten.

мѧта f. mentha Minze ἡδύοσμος.

мѫдити -ждѫ -диши zögern, zaudern.

мѫдрити -ждрѭ -дриши weise tun.

прѣмѫдрити сѧ ipf. (von **прѣмѫдръ**) klügeln, Sophisterei treiben (σοφίζεσθαι).

мѫдрость f. Weisheit.

мѫдръ adj. weise.

мѫжати -жаѭ -жаѥши сѧ Mann werden.

възмѫжати сѧ pf. sich ermannen.

мѫжь m. Mann.

мѫжьскъ adj. männlich, des Mannes.

мѫка f. Marter, Qual, Pein.

мѫка f. Mehl.

мѫченикъ m. Märtyrer.

мѫчениѥ n. Marter.

мѫчити -чѫ -чиши martern, quälen, peinigen.

мѵро n. μύρον Salbe.

Н.

на präp. mit Lok. (wo?) und Akk. (wohin?) an, auf; mit Akk. auch: gegen, z. B. **въста на нь** erhob sich gegen ihn; zur Angabe des Zweckes, z. B. **на се** dazu, zu diesem Zwecke; **на лѣта мънога** auf viele Jahre, viele Jahre lang; **оупъвати на** mit Akk. vertrauen auf. — **на толико** und **на толицѣ** ἐπὶ τοσοῦτον in solchem Grade.

на-вадити -ждѫ -диши pf. προσβιβάζειν anstiften.

наводниѥ n. Überschwemmung.

нагъ adj. nackt, bloß.

надежда f. Hoffnung.

надъ präp. mit Akk. (wohin?)

und Instrum. (wo?) über, ober, oberhalb.

надьневьнъ adj. was auf jeden Tag kommt, täglich.

надѣꙗти сѧ s. дѣꙗти.

назаретъ m. Ναζαρέθ Nazareth.

назарѣнинъ m. § 50 Ναζαραῖος Nazarener.

назирати -раѭ -раѥши ipf. (zu назьрѣти) ansehen, betrachten, beobachten, aufpassen παρατηρεῖν.

назьрѣти s. зьрѣти.

наи- vor dem Komp. zur Bezeichnung des Superlativs, z. B. наипаче am meisten potissimum.

наимьникъ m. Mietling, Tagelöhner.

наинъ m. Ναΐν Nain.

наити s. ити.

наказаниѥ n. Ermahnung, Belehrung.

наказати -заѭ -заѥши ipf. (zum folg.) hinweisen auf.

наказати -жѫ -жеши s. казати.

накладати -даѭ -даѥши ipf. (zu накласти) aufladen, auflegen, auferlegen.

накласти s. класти.

наковало n. Amboß.

належати s. лежати.

наложити s. ложити.

нанести s. нести.

нападати s. падати.

напасти s. пасти падѫ.

напасть f. Anfechtung, Gefahr, πειρασμός.

напаꙗти -паꙗѭ -паꙗѥши ipf. (zu напоити) tränken.

напльнити s. пльнити.

напоити s. поити.

напьсати s. пьсати.

наречениѥ n. das Benennen, Benennung.

нарешти s. решти.

нарицати -цаѭ -цаѥши und -чѫ -чеши ipf. (zu нарешти) nennen, — сѧ heißen.

народъ m. Geschlecht, Volk, pl. народи ὄχλοι Menge.

нарѫгати сѧ s. рѫгати сѧ.

насадити s. садити.

на-силити -лѭ -лиши pf. vergewaltigen, bezwingen.

на-сладити -ждѫ -диши pf. süß machen, versüßen, — сѧ ἡδύνεσθαι = angenehm werden.

наслаждати -ждаѭ -ждаѥши сѧ ipf. (zu насладити) mit Gen. genießen.

на-слѣдовати -доуѭ -доуѥши pf. durch Nachfolge erhalten, erben.

наслѣдьникъ m. Nachfolger, Erbe.

наставити s. ставити.

наставьникъ m. ἐπιστάτης Vorsteher.

настѫпати s. стѫпати.

насꙑтити s. сꙑтити.

насꙑштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu насꙑтити) sättigen.

на-троути -тровѫ -веши pf. nähren.

натъкати s. **тъкати**.

наоучити s. **оучити**.

начинати -наѭ -наѥши ipf. (zu **начѧти**) anfangen.

на-чѧти -чьнѫ -чьнеши pf. anfangen.

начѧтъкъ m. Anfang.

нашь pron. unser.

наѩти s. **ѩти**.

наѳанаилъ m. Ναθαναήλ Nathanael.

не adv. nicht; vor Nomina, zum Teil auch vor Verba, den Begriff verneinend, un-.

небесьнъ adj. himmlisch.

небесьскъ adj. himmlisch, des Himmels.

небо n. § 46 Himmel.

не-бытиѥ n. das Nichtsein.

не-видимъ part. präs. pass. (zu **видѣти**) ἀόρατος unsichtbar.

не-възблагодѣтьнъ adj. undankbar.

не-възможьнъ adj. unmöglich.

не-вънѧтъ (s. **ѩти**) unbegreiflich.

не-вѣдомъ adj. (part. präs. pass. zu **вѣдѣти** § 143) unbekannt.

невѣриѥ n. Unglauben.

не-вѣрьнъ adj. ungläubig, ungetreu.

невѣста f. Braut, junge Frau.

не-годовати -доуѭ -доуѥши ἀγανακτεῖν unwillig sein.

не-достати s. **стати**.

не-достоинъ adj. ungebührlich, unwürdig.

не-доумѣниѥ n. (subst. verb. zu **не-до-оумѣти** mit Sinnen nicht erreichen) Zweifel, Verlegenheit ἀμηχανία.

недѫгъ m. Krankheit.

недѫжьнъ adj. krank, **доухъ нед.** πνεῦμα ἀσθενείας.

не-же conj. als (beim Komp.).

не-зълоба f. ἀκακία.

не-имѣти s. **имѣти**.

не-исповѣданъ pt. unverkündbar, unaussprechlich.

не-истовъ adj. rasend, wahnsinnig.

неистовьство n. Wahnsinn.

не-моштьнъ adj. schwach, kraftlos.

не-мрьчѧи (part. präs. act. zu **мрьцати**) **свѣтъ** τὸ ἀνέσπερον φῶς das sich nicht verdunkelnde Licht.

ненавидѣньнъ adj. (von **ненавидѣниѥ** subst. verb. zu **ненавидѣти**) gehässig, des Hasses, **словеса ненавидѣньна** λόγοι μίσους.

не-навидѣти -ждѫ -диши ipf. (s. **видѣти**; eigentl. nicht ansehen) hassen.

възненавидѣти pf. Haß fassen, hassen.

не-осѫжденьно adv. ἀκατακρίτως, ohne gerichtet, verurteilt zu werden.

не-побѣдимъ part. präs. pass. (zu **побѣдити**) unüberwindlich, unbesiegbar.

не-повиньнъ adj. unschuldig.

не-покорьнъ adj. widerspenstig, ungehorsam.

не-поχвалѩ part. präs. act. (zu **поχвалѩти**) undankbar ἀχάριστος.

не-правьда f. Ungerechtigkeit.

неправьдосътворѥниѥ n. Unrechtbegehung ἀθεμιτουργία.

не-правьдьнъ adj. ungerecht.

неприѩзнинъ adj. poss. des Teufels.

не-приѩзнь f. Unhuld, Übel; Unhold, Teufel.

не-прѣклонѥнъ part. prät. pass. (zu **прѣклонити**) ungebeugt, ungeneigt.

не-пьштевати-штоуѭ-штоуѥши vermuten, meinen.

не-раздрѣшенъ part. prät. pass. (zu **раздрѣшити**) ἄλυτος unauflöslich.

неразоумиѥ n. Unverstand.

не-разоумѣти ἀγνοεῖν.

не-скѫдѣѥмъ part. präs. pass. (zu **скѫдѣти**) ἀνέκλειπτος nicht abnehmend.

нести несѫ -сеши tragen.

възнести pf. hinaufbringen, erheben, erhöhen exaltare.

вънести pf. hineintragen, hineinbringen.

донести pf. bringen bis, hinbringen.

изнести pf. heraustragen, -bringen.

нанести pf. auf etwas bringen, herbeiführen.

принести pf. hertragen, bringen.

пронести pf. vorbringen, schmähen ὀνειδίζειν.

прѣнести pf. hinübertragen, -bringen.

не-сътворѥнъ part. prät. pass. (zu **сътворити**) ἄκτιστος unerschaffen.

не-сътрьпимъ part. präs. pass. (zu **сътрьпѣти**) unerträglich.

не-оусыпаѩ part. präs. act. (zu **оусыпати**) ἀκοίμητος nicht einschlafend.

не-χоудъ adj. nicht gering, nicht schlecht.

не-чистъ adj. unrein.

не-чоувьствьнъ adj. ἀναίσθητος ohne Empfindung, ohne Sinne.

не-чьстивъ adj. ἀσεβής unfromm, gottlos.

нечьстиѥ n. Unehre, ἀσέβημα unfrommes Tun.

неѩсыть f. πελεκάν Pelikan.

ни adv. nein; οὐδέ ne — quidem; **ни** — **ни** neque — neque; **ни-коли-же** niemals, **ни-къто-же** niemand, **ни-къде-же** nirgendwo, **ни-чьто-же** nichts, **ни ѥдинъ же** ne unus quidem οὐδείς.

нива f. Acker.

низъ adv. nieder, hinab.

низъврѣшти s. **врѣшти**.

низъходити s. **ходити**.

никнѫти -нѫ -нєши ipf.? sich neigen.

приникнѫти pf. sich herneigen, sich hinneigen.

никодимъ m. Νικόδημος Nikodemus.

ниневьѣнитъ m. Νινευείτης Ninevit.

ниневьѣнитьскъ adj. ninevitisch.

ниць adv. vorn über, — **пасти** πίπτειν ἐπὶ πρόσωπον.

ништєлюбьць m. die Armen Liebender.

ништь adj. arm.

новъ adj. neu.

нога f. Fuß.

ножьнъ adj. auf den Fuß bezüglich, **болѣзнь ножьна** Fußkrankheit, Podagra.

носити -шѫ -сиши ipf. (iter. zu **нєсти**; die folgenden Komposita sind die Imperfektiva zu den entsprechenden von **нєсти**) tragen; **нє оудобь носимъ** δυσβάστακτος nicht leicht tragbar.

възносити erheben, erhöhen, — **сѧ** sich erhöhen, μετεωρίζεσθαι übermütig werden.

износити heraustragen.

поносити комоу Jemandem Vorwürfe machen, Jemanden schmähen.

приносити hintragen, darbringen, z. B. **хвалѫ** Dank.

ношть f. Nacht; **ноштиѭ** in der Nacht, bei Nacht.

ноштьнъ adj. nächtlich.

ноужда s. **нѫжда**, § 21, S. 39.

нъ conj. aber, sondern.

нынꙗ adv. jetzt.

нырищтє n. Höhle.

нѣ- part. vor pronominalen und adverbialen Worten zum Ausdruck des Indefiniten: **нѣ-какъ** irgend welcher, **нѣ-како** auf irgend eine Weise, **нѣ-коли** in einigem Grade, **нѣ-къто** irgend wer, **нѣ-кый** irgend welcher, **нѣ-чьто** etwas usw.

нѣмъ adj. stumm.

нѣсмь (s. **єсмь** § 140; § 23, 2) ich bin nicht; **нѣстъ** mit Gen. Zogr. Luk. 12. 24; **нѣстъ** mit Infin. οὐχ οἷόν τε.

нѣсъ § 107, s. **нєсти**.

нѫдити -ждѫ -диши nötigen, zwingen.

нѫжда f. Zwang, Gewalt, Notwendigkeit.

нѫждьнъ adj. in Zwang befindlich; vergewaltigt.

нѫждьникъ m. Vergewaltiger.

O.

о präp. um, an; mit Akk. örtlich: an, **о дєснѫѭ** zur Rechten; mit Lok. örtlich: um (an). — Mit Lok. gibt es im allgemeinen die Veranlassung und Beziehung der Handlung an: an, um, von, über,

z. B. о сєбѣ aus eigner Veranlassung, съблазнитъ сѧ о мьнѣ wird sich an mir ärgern, о имєни твоѥмь in deinem Namen, о мирѣ молити um Frieden bitten, чоудити сѧ о . . . sich über etwas wundern, прѣбѫдѣтє о вѣрѣ verbleibet im Glauben.

о part. des Ausrufes, mit Nom. oder Gen. verbunden.

оба pron. § 77 beide; оба на дєсѧтє 12.

обачє adv. doch.

обєтъшати s. вєтъшати.

обида f. Beleidigung, Kränkung.

обидьливъ adj. beleidigend, kränkend.

обидьливьство n. Beleidigung, beleidigendes Benehmen.

обидѣти -ждѫ -диши beleidigen, verletzen, kränken.
 прѣобидѣти pf. verachten.

обимати s. имати.

обити s. ити.

обладати -даѭ -даѥши ipf. (= *ob-vladati) mit Instr. herrschen über.

облакъ m. (= *ob-vlakъ, zu влѣшти) Wolke.

область f. (= *ob-vlastь) Gewalt ἐξουσία, Gebiet, Bezirk.

облачити s. влачити.

облашь adj. λαϊκός, zum Laienstande gehörig.

обличєниѥ n. Überführung (einer Schuld), Beschuldigung, Anklage.

обличити -чѫ -чиши pf. aufzeigen, kund machen, überführen (einer Schuld), beschuldigen, anklagen.

облобызати -заѭ -заѥши ipf. (zu облобъзати) καταφιλεῖν küssen.

облъıгати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu -лъгати; eigentl. umlügen) verleumden.

облиствьнѣти -нѣѭ -нѣѥши pf. (vgl. листвиѥ) sich belauben.

облѣшти s. влѣшти.

об-нажити -жѫ -жиши pf. entblößen.

об-новити -влѭ -виши pf. erneuern.

обой pron. § 78 beiderlei, обои bini (s. дъвой).

образити -жѫ -зиши bilden pf.
 въобразити pf. (eig. hineinbilden) bilden, formen.

образовати -зоуѭ -зоуѥши ipf. bilden, darstellen, ὑποτοποῦν versinnbildlichen.

образъ m. Bild, Gestalt τύπος.

обратити s. вратити.

об-рѣсти -рѧштѫ -штєши pf. § 127 finden.
 приобрѣсти pf. erwerben, gewinnen.

обрѣтати -таѭ -таѥши ipf. (zu обрѣсти) finden; -сѧ sich finden, sich erweisen.

о-боунити -боуѭ -боуниши pf. betören.

обоути -оуѭ -оуѥши pf. Schuh anziehen (vgl. изоути Schuh ausziehen).

о-боуꙗти -боуꙗѭ -боуꙗѥши pf. töricht werden μωραίνεσθαι.

объ präp. mit Akk. um; об онъ полъ an jener Seite, jenseits; об ношть δι᾽ ὅλης τῆς νυκτός.

объходити s. ходити.

объѩти s. ѩти.

обычай m. (zu вык-нѫти) Gewohnheit.

обьшть adj. gemeinsam κοινός.

обьштьникъ m. Teilhaber κοινωνός.

обьштьнъ adj. teilnehmend κοινωνικός.

обѣданиѥ n. das sich Überessen.

обѣдати -даѭ -даѥши сѧ ipf. (zu обѣсти сѧ) sich überessen.

обѣдовати -доуѭ -доуѥши Mahlzeit halten.

обѣдъ m. (zu ꙗсти) Mahlzeit.

обѣсти сѧ s. ꙗсти.

обѣтъ m. (= *ob-větъ*, vgl. отъвѣтъ) Versprechen, Gelübde.

обѣштавати -ваѩ -ваѥши iter. (zu обѣштати) geloben.

обѣштаниѥ n. das Versprechen, Versprechung.

обѣштати -штаѭ -штаѥши pf. versprechen, geloben.

обѧзати s. вѧзати.

обѧти s. ѩти.

овогда adv. (овъ) zu dieser Zeit, diesmal, овогда—дроугоици das eine — das andere Mal.

овъ pron. § 77 dieser; овъ — овъ alter — alter, alius — alius, ὁ μὲν — ὁ δέ.

овьца f. Schaf.

овьчѧ n. § 49 Schäflein.

овѫдоу adv. (овъ) von dieser Seite.

огласити s. гласити.

оглашати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu огласити) κατηχεῖν belehren.

огнь, огнь m. § 38 Feuer.

огньнъ, огньнъ adj. feurig, des Feuers.

оградити s. градити.

одежда f. Kleid.

одолѣти -лѣѭ -лѣѥши pf., mit Dat., siegen über, besiegen.

одръ m. Bahre, Bett.

одръжати s. дръжати.

одѣниѥ n. Bekleidung, Kleidung.

одѣти s. дѣти.

одѣꙗло n. Decke.

одѣꙗниѥ n. Bekleidung, Kleidung.

одѣꙗти s. дѣꙗти.

оживити s. живити.

окаꙗнъ s. каꙗти сѧ.

око n. §§ 38, 48 Auge.

оковати s. ковати.

окопати s. копати.

о-кратити -штѫ -тиши pf. verkürzen, — пѫть Jem. den Weg abschneiden.

окрииъ m. φιάλη Becken, Schüssel.

окрьсть, -стъ adv. ringsum.

окрьстьнь adj. umliegend, umgebend.

окоусити s. коусити.

окоушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu окоусити) versuchen.

окꙑ = акꙑ.

олътарь, ол'тарь m. Altar.

олѣй m. ἔλαιον Öl.

омочити s. мочити.

о-мрачити -чѫ -чиши pf. verdunkeln.

омрькнѫти s. мрькнѫти.

онагръ m. ὄναγρος wilder Esel.

онамо adv. (онъ) dorthin.

оноушта f. (zu -оути, s. § 15, 3 B a) Schuh.

онъ pron. § 77 jener, er.

онѫдоу adv. von jener Seite.

опакꙑ adv. (vgl. пакꙑ) rückwärts retrorsum.

оплотъ m. Zaun.

оплъчити s. плъчити.

опона f. Vorhang.

о-правьдити -ждѫ -диши pf. rechtfertigen δικαιοῦν.

о-пражнꙗти -жнꙗѭ -жнꙗѥши ipf. (= -праздьнꙗти ipf. zu -праздьнити leer machen, von праздьнъ) übersetzt Zogr. Luk. 13. 7 καταργεῖν = müssig liegen lassen.

опрѣсньнъкъ m. (zum adj. прѣсьнъ ungesäuert ἄζυμος) τὸ ἄζυμον das ungesäuerte Brot.

о-поустѣти -стѣѭ -стѣѥши pf. wüst werden.

орати -рѭ -рѥши pflügen.

орити -рѭ -риши trennen, stören.

разорити pf. (zertrennen) zerstören.

орѫжиѥ n. Waffe.

осквръннти s. скврънити.

осклабити сѧ s. склабити сѧ.

ослаба f. Erholung (von einer Krankheit.)

ослабити s. слабити.

ослоушаниѥ n. Ungehorsam.

ослоушати сѧ s. слоушати.

о-сльпнѫти -нѫ -нѥши pf. (vgl. слѣпъ) erblinden.

осмь f. num. 8, осмь на десѧте 18.

осмъ num. ord. achter, осмъ на десѧте achtzehnter.

основаниѥ n. Gründung, Grund, Fundament θεμέλιον.

о-сновати -сноуѭ -сноуѥши pf. gründen.

оснꙑвати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu основати) gründen.

особити -блѭ -биши сѧ sich vereinzeln, allein leben μονάζειν.

особь adj. vereinzelt, allein, für sich.

о-солити -лѭ -лиши pf. salzen.

оставити s. ставити.

оставлꙗти -вꙗѭ -вꙗѥши ipf. (zu оставити) erlassen, vergeben; unterlassen.

остати s. стати.

острогъ m. Pfahlzaun χάραξ.
остръ adj. scharf, spitz.
остѫпати s. стѫпати.
осьлъ m. Esel; -лѧ n. § 49 dass.
осыпати s. сыпати.
о-сѣнити -нѭ -нишн pf. umschatten, beschatten.
осѫдити s. сѫдити.
осѫждати -ждаѭ -ждаѥши ipf. (zu осѫдити) verurteilen.
осѫждениѥ n. Verurteilung.
отимати s. имати.
отирати -раѭ -раѥши ipf. (zu отрѣти) abreiben, abwischen, abtrocknen.
отити s. ити.
отроковица f. Mägdlein.
отрокъ m. Kind, παῖς = Sklave.
отрочиштѧ m. Kindlein παιδίον.
отрочѧ n. § 49 Kindlein.
отрѣбити s. трѣбити.
отрѣти s. трѣти.
отъ präp. mit Gen. von weg, ab, von aus; örtlich, z. B. отъ небесе vom Himmel her, отъ нѭдоуже von woher (rel.), отъ кѫдоу (кѫдѣ) von woher? отъ сѫдоу von hier; auch von der Person, von der etwas ausgeht, z. B. отъ бога посъланъ von Gott geschickt, und daher nicht selten den Urheber einer Handlung bezeichnend (beim Passivum); zeitlich: von an, z. B. отъ вѣка von Ewigkeit an, отъ нѥлиже seitdem (rel.), отъ селѣ (сели) von jetzt an, отъ толѣ von da an; partitiv, z. B. ѥдинъ отъ дьний einer von den Tagen; zur Angabe des Beweggrundes, z. B. отъ радости aus Freude, боıати сѧ отъ sich fürchten vor.
отъбѣжати s. бѣжати.
отъвалити s. валити.
отъвратити s. вратити.
отъвраштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu отъвратити) wegwenden, abwenden, — сѧ mit Gen. sich abwenden von.
отъвръзати -заѭ -заѥши ipf. (zu отъврѣсти) öffnen.
отъвръстъ adj. (§ 99, 1) geöffnet, offen.
отъврѣсти s. врѣсти.
отъврѣшти s. врѣшти.
отъ-вѣ 3. sg. aor. § 113 antwortete.
отъвѣтъ m. Antwort.
отъвѣштати -штаѭ -штаѥши pf. (u. ipf.) antworten.
отъгонити s. гонити.
отъгонѥниѥ n. Vertreibung, Abwehrung.
отъгънати s. гънати.
отъданиѥ n. Vergebung, Verzeihung συγγνώμη.
отъдати s. дати.
отъкрыти s. крыти.
отълагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu отъложити) weglegen, abweisen recusare.
отъложити s. ложити.

отълѫчити s. **лѫчити**.

отъметати s. **мести, метати**.

отъмн҄енъ s. **отьмьнити**.

отъмꙑти s. **мꙑти**.

отъмѣтати s. **мѣтати**.

отъньдь adv. ganz und gar, prorsus εἰς τὸ παντελές.

отъпасти s. **пасти падѫ**.

отъпоустити s. **поустити**.

отъпоуштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **отъпоустити**) loslassen, erlassen, vergeben.

отърадьнъ adj. erträglich, leicht; adv. comp. **отърадьнѣѥ** erträglicher ἀνεκτότερον.

отъреченииѥ n. ἀπόφασις = Bescheid, Urteil.

отърешти сѧ s. **решти**.

отърицати -цаѭ -цаѥши und **-чѫ -чеши сѧ** ipf. (zu **отърешти сѧ**) sich entschuldigen.

отърѣшати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **отърѣшити**) ablösen, losbinden.

отърѣшити s. **рѣшити**.

отъстѫпити s. **стѫпити**.

отъсълати s. **сълати**.

отъсꙑлати -лаѭ -лаѥши ipf. (zu **отъсълати**) wegschicken.

отътрьгнѫти s. **трьгнѫти**.

отътрѧсати -саѭ -саѥши ipf. (zu **отътрѧсти**) abschütteln.

отътрѧсти s. **трѧсти**.

отъходити s. **ходити**.

о-тъштетити -штѫ -тиши pf. beschädigen.

отъꙗти s. **ꙗти**.

о-тьмьнити -нѭ -ниши pf. verfinstern, **отьмьн҄енъ** ἐσκοτισμένος verfinstert.

отьць m. Vater.

отьчь adj. poss. des Vaters.

отъшьльць m. (von **отъшьлъ** zu **отити**) ἀναχωρητής Einsiedler.

о-тѧгъчити -чѫ -чиши pf. beschweren.

отѧти s. **ꙗти**.

оходити s. **ходити**.

оцьтъ m. acetum Essig.

оцѣстити s. **цѣстити**.

очесьнъ adj. die Augen betreffend.

очи dual., s. **око**.

очистити s. **чистити**.

очиштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **очистити**) reinigen.

очиштениѥ n. Reinigung.

о-штоутити -штѫ -тиши pf. empfinden, merken, begreifen.

ошьдъ, ошьлъ s. **ити**.

П.

пагоуба f. Verderben.

падати -даѭ -даѥши ipf. (zu **пасти падѫ**) fallen.

  нападати ipf. (zu **напасти**) mit Akk. anfallen, angreifen.

  распадати сѧ ipf. (zu **распасти сѧ**) zerfallen.

падениѥ n. das Fallen, der Fall.

пажить f. Futter, Weide.

пакꙑ adv. wiederum.

палити -лѭ -лиши flammare, brennen trans.

запалити pf. in Flammen setzen, entflammen, entzünden.

попалити pf. verbrennen.

памѧтиѥ n. Andenken.

памѧть f. Andenken, Gedächtnis.

параклитъ m. Paraklet παράκλητος.

пасти падѫ -деши pf. (wie auch die Komposita) fallen, die Präpositionen dabei mit dem Lok. verbunden, z. B. **на камене** auf den Stein fallen.

въпасти hineinfallen, hineingeraten, — **сѧ** dss.

напасти anfallen, — **на выѭ** um den Hals fallen.

отъпасти abfallen.

припасти an etwas fallen, auf etwas stürzen, mit Lok. des Zieles Zogr. Luk. 6. 48; — **къ колѣнома** vor die Knie fallen, zu Füßen fallen.

распасти сѧ zerfallen, sich spalten.

пасти пасѫ -сеши hüten, weiden.

съпасти pf. erretten, erlösen.

пастоухъ m. Hirt.

пастырь m. Hirt.

пасха f. πάσχα Pascha; das **х** in der Flexion wie **к** behandelt, daher Dual **пасцѣ**.

паче adv. mehr, vielmehr, μᾶλλον und πλεῖον.

петровъ adj. poss. (zu **петръ**) des Petrus.

петръ m. Πέτρος Petrus.

печаль f. Sorge, Betrübnis.

печальнъ adj. betrübt.

пештера f. Höhle.

пешти пекѫ -чеши backen; — **сѧ** sich sorgen (der Gegenstand der Sorge im Instr. oder mit **о** und Lok.).

попешти сѧ pf. sich Sorge machen.

пешть f. Ofen.

пиганъ m. πήγανον Raute.

пилатовъ adj. poss. des Pilatus.

пилатъ m. Πιλᾶτος Pilatus.

пира f. πήρα Tasche.

пиръ m. Gelage, Schmaus, Gastmahl.

писати s. **пьсати**.

питати -таѭ -таѥши (vgl. **питѣти**) nähren.

пити пиѭ пиѥши trinken.

испити pf. austrinken.

оупити сѧ pf. sich betrinken.

питиѥ n. Trank.

питомъ adj. (vgl. **пит-ѣти**, s. § 138) gemästet, fett.

питѣти -тѣѭ -тѣѥши nähren.

оупитѣти pf. mästen.

пишта f. Nahrung.

пиѩнъ adj. trunken.

пиѩньство n. Trunkenheit.

плавати -ваѭ -ваѥши ipf. (iter. zu **плоути пловѫ**) schwimmen, schiffen.

прѣплавати ipf. (zu **прѣплоути**) durchschiffen διαπορεύειν.

плавъ adj. weißlich.

пладьне adv. (= *пол-дьне, дьне gen. sg.) mittags, Euch. 50 b.

плакати -чѫ -чеши weinen, klagen, — сѧ dass., mit Gen. der Sache, weinen, klagen über.
    въсплакати сѧ pf. in Weinen, Klagen ausbrechen.

плакати -чѫ -чеши spülen.

плачь m. Weinen, Klagen.

плашть m. χλαμύς Mantel.

плем҄ѧ n. § 40 Stamm φυλή, γένος.

плесна f. Fußsohle.

плести плетѫ -теши flechten.
    съплести pf. zusammenflechten.

плеште n. Schulter, плешти (dual.) въдати terga vertere.

плиновение n. das Spucken, Speichel.

плинѫти -нѫ -неши spucken.

плишть m. Lärm, Tumult.

плодъ m. Frucht.

плоути плоѵѫ -веши schwimmen, schiffen.
    прѣплоути pf. (einen Fluß u. dgl.) überschreiten.

плъкъ m. Schar, Heerhaufen.

плънити -нѭ -ниши, mit Gen. des Gegenst., füllen.
    испльнити pf. ausfüllen, ganz füllen, erfüllen.
    напльнити pf. anfüllen, vollfüllen.

плънъ adj. voll, die Ergänzung im Gen.

плъть f. Fleisch.

плътьскъ adj. fleischlich, des Fleisches.

плъчити -чѫ -чиши scharen.
    оплъчити pf. in Schar aufstellen.

пл҄ьвание n. das Speien.

пл҄ьвати плюѭ плюеши speien.

плѣва f. Spreu, Stroh.

плѣвелъ m. Unkraut.

плѣвьница f. Strohscheuer.

плѣна f. Beute.

плѣнити -нѭ -ниши pf. beuten, plündern, gefangen nehmen.

плѣньникъ m. Gefangener.

плѣнение n. Gefangennahme.

плѣти плѣвѫ -веши gäten.
    исплѣти pf. ausgäten.

плѧсати -шѫ -шеши tanzen.

по präp. mit Dativ, Lok., Akkus. — Mit Dativ, örtlich: über hin, längs, z. B. по пѫти längs des Weges, по брѣгоу längs des Ufers, по прьсьмъ über die Brust hin, по морю auf dem Meere hin, по вьсеи земл҄и über die ganze Erde; nach, gemäß, z. B. по законоу dem Gesetze gemäß, по обычаю nach Gewohnheit, по приключаю zufällig, по вол҄и freiwillig, по вьсемоу allem gemäß, vollständig; mit dem Dativ von Zahlworten oder Bezeichnungen teilbarer Dinge drückt es Distribution aus, z. B. по дъвѣма je zwei, zu zweien. — Mit

Lok.: nach, z. B. по малѣ часѣ nach kurzer Zeit, по томь nachdem, darnach, nachher; — по сихъ κατὰ ταῦτα Luk. 6. 23. — Mit Akkus. по нѥже ἐφ' ὅσον in wiefern, insofern; по вьсѧ дьни καθ' ἡμέραν; по вьсѧ градꙑ über alle Städte hin, in allen Städten.

побивати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu побити) daraufschlagen, niederschlagen, — каменинѥмь steinigen.

побити s. бити.

побѣгнѫти s. бѣгнѫти.

побѣда f. Sieg.

побѣдити s. бѣдити.

повелѣнинѥ n. Befehl.

повелѣти s. велѣти.

повиновати -ноуѭ -ноуѥши ipf. unterwerfen, — сѧ sich unterwerfen.

повиньнъ adj. schuldig reus.

поврѣшти s. врѣшти.

по-вѣдати -даѭ -даѥши ipf. (zu повѣдѣти; so auch die Komp.) verkünden, erzählen.

заповѣдати gebieten.

исповѣдати bekennen, beichten ἐξομολογεῖν, — сѧ ἐξομολογεῖσθαι.

проповѣдати verkünden.

повѣдѣти s. вѣдѣти.

повѣсити s. вѣсити.

поганъ m. paganus Heide.

поганьскъ adj. heidnisch.

погребенинѥ n. Begräbnis.

погрети s. грети.

погънати s. гънати.

погꙑбнѫти s. гꙑбнѫти.

погрѫжати -жаѭ -жаѥши ipf. (zu погрѫзити) einsenken, eintauchen, — сѧ untersinken.

по-грѫзити -жѫ -зиши pf. einsenken, eintauchen, versinken lassen.

погоубити s. гоубити.

подавити s. давити.

подавлꙗти -влꙗѭ -влꙗѥши ipf. (zu подавити) ersticken trans.

подадителҍ m. Gewährer, Verleiher.

подати s. дати.

подаꙗти s. даꙗти.

подвигнѫти s. двигнѫти.

подвигъ m. Anstrengung, ἄγων.

подвизати s. двизати.

подоба f. (*doba* passende Zeit, Gelegenheit) das Passendsein, подоба ѥстъ es geziemt sich.

подобати -баѭ -баѥши ipf. geziemen.

подобити -блѭ -биши passend machen, gleich machen.

съподобити pf. mit Dat. des Gegenst. würdigen καταξιοῦν, — сѧ gewürdigt werden.

оуподобити pf. (anpassen, angleichen) vergleichen ὁμοιοῦν.

подобьнъ adj. ähnlich, gleich ὅμοιος.

подражати -жаѭ -жаѥши ipf. mit Akk. nachahmen, verspotten.

подроугъ m. Genosse, Nächster.

подъ präp. mit Instrum. (wo?) und Akk. (wohin?) unter, unterhalb.

подънимати s. имати.

подъклонити s. клонити.

подъкопати s. копати.

подъıѩти s. ѩти.

пожалити s. жалити.

пожешти s. жешти.

пожрѣти s. жрѣти.

поздѣ adv. spät; поздѣ бъıвъшоу als (da) es spät geworden war.

познати s. знати.

позобати s. зобати.

поити поѭ поиши tränken. напоити pf. satt tränken, Jem. zu trinken geben.

показати -заѭ -заѥши ipf. (zu показати -жѫ) aufweisen, darlegen ἐνδείκνυσθαι.

показати -жѫ -жеши s. казати.

покаıаниѥ n. Reue.

покаıаньнъ adj. zur Reue, Buße gehörig, п. постъ Bußfasten.

покаıати сѧ s. каıати сѧ.

покланıаниѥ n. Verehrung, Anbetung.

покланıати s. кланıати.

поклонити s. клонити.

поклонъ m. Verneigung, Anbetung.

поклоньникъ m. προσκυνητής Anbeter.

покои m. (zu почити) Ruhe.

покоити -коѭ -коиши ipf. (u. pf.?) beruhigen, zufriedenstellen.

покорѥниѥ n. Unterwürfigkeit.

покорити s. корити.

покорьнъ adj. unterwürfig, gehorsam.

покрывати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu покръıти) bedecken.

покръıти s. крывати.

покъıвати s. къıвати.

полагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu положити) hinlegen.

положити s. ложити.

полоудьньнъ adj. (von полоудьне mittags) mittägig.

полоу-ношти (eig. in der Hälfte der Nacht) adv. mitternachts.

по-лоучити -чѫ -чиши pf. erlangen, erhalten.

полъ m. § 57 Hälfte, Seite; на онъ полъ, на ономь полоу jenseits.

польза f., gen. -зѧ (§ 30 a) Nutzen.

пользьнъ adj. nützlich.

пол҄ьскъ adj. zum Felde gehörig, des Feldes.

полѥ n. Feld.

помазати s. мазати.

по-манѫти pf. mit Dat. zuwinken ἐννεύειν.

помести s. мести 1.

помиловати s. миловати.

поминати -наѭ -наѥши ipf. (zu помьнѣти) eingedenk sein (auch mit си).

помлъчати s. млъчати.

помолити сѧ s. молити.

поморию n. Land am Meere, Küste.

помошти s. мошти.

помошть f. Hilfe.

помоштьникъ m. Helfer.

по-мрачити -чѫ -чиши pf. verdunkeln.

помъıслити s. мъıслити.

помъıслъ m. Gedanke ἔννοια.

помъıшлıати -шлıаıѫ -шлıаıешп ipf. (zu помъıслити) bedenken διαλογίζεσθαι.

помышлıениıе n. Bedenken, Erwägung διαλογισμός, Sinnen, διάνοια, Gedanke διανόημα.

помьнѣти s. мьнѣти.

по-мѧнѫти -нѫ -неши pf. mit Akk. gedenken μιμνήσκεσθαι. въспомѧнѫти pf. ἀναμιμνήσκεσθαι.

поносити s. носити.

поношениıе n. Vorwurf, Schimpf ὄνειδος.

понѣ adv. wenigstens.

попалити s. палити.

попелъ m. Asche.

попечениıе n. das Sorgetragen, Fürsorge.

попешти сѧ s. пешти.

попирати -раıѫ -раıеши ipf. (zu попьрати) niedertreten.

поприште s. попьрище.

попоустити s. поустити.

попоуштениıе n. Zulassung, Gewährung.

попьрати s. пьрати.

попьрище n. στάδιον Stadium; Meile.

поработити s. работити.

порабоштати -штаıѫ -штаıеши ipf. (zu поработити) zum Sklaven machen.

по-разити pf. draufschlagen, treffen.

порода παράδεισος Paradies.

породити s. родити.

порьвьновати s. рьвьновати.

посадити s. садити.

пословжити s. слоужити.

послоухъ m. (von слоухъ; eigentlich Zuhörer, Ohrenzeuge) Zeuge.

послоушаниıе n. Gehorsam.

послоушати s. слоушати.

послоушьливъ adj. gehorsam.

послоушьство n. Zeugnis.

послоушьствовати -ствоуıѫ -ствоуıеши ipf. zeugen, bezeugen.

послѣдовати s. слѣдовати.

послѣдь adv. zuletzt.

послѣдьнь adj. zuletzt.

послѣжде adv. zuletzt.

поспѣшити s. спѣшити.

поставити s. ставити.

постигнѫти s. стигнѫти.

постити -штѫ -стиши сѧ fasten.

пострадати s. страдати.

постъ m. Fasten.

постъıдѣти сѧ s. стъıдѣти сѧ.

посълати s. сълати.

посълати -лаѭ -лаѥши ipf. (zu посълати) hinschicken.

посѣсти s. сѣсти.

по-сѣтити -штѫ -тиши pf. besuchen, heimsuchen.

посѣштение n. Heimsuchung visitatio ἐπίσκεψις.

посѣшти s. сѣшти.

потаплꙗти ipf. (zu потопити) versenken, ertränken, — сѧ ertrinken.

потопъ m. Flut, Sintflut; — доушьнꙑи die Seele überfallende Flut.

потрѣбити -блѭ -биши s. трѣбити.

потрѣба f. (vgl. трѣбѣ) χρεία Not, Notwendigkeit; на потрѣбѫ ѥстъ es tut not, ist notwendig.

потрѧсти s. трѧсти.

потрѧсьнъ adj. geschüttelt, gerüttelt, мѣра потрѧсьна μέτρον σεσαλευμένον Luk. 6. 38.

потъкнѫти s. тъкнѫти.

потъштати сѧ s. тъштати.

pooустити s. оустити.

pooучение n. Ermahnung, ἐπιβουλή.

pooучити s. оучити.

pooуштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu pooустити) ermahnen.

похвалити s. хвалити.

похвалꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu похвалити) danken.

похоть f. Begierde, Gelüst.

похотѣние n. das Gelüsten.

похотѣти s. хотѣти.

похоулити s. хоулити.

почивати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu почити) ruhen.

по-чити -чиѭ -чиѥши pf. ruhen.

почрьпальникъ m. (vgl. почрьпало gleicher Bedeut.) Schöpfgefäß.

почрьпати -паѭ -паѥши ipf. (zu почрѣти -чрьпѫ) schöpfen.

почрьпати -плѭ s. чрьпати.

почрѣти s. чрѣти.

почоути s. чоути.

поꙗсати -ꙗшѫ -шеши pf. gürten.

прѣпоꙗсати pf. περιζωννύναι umgürten.

поꙗсти s. ꙗсти.

поꙗсъ m. Gürtel.

поѩти s. ѩти.

поѭ поѥши s. пѣти.

правити -влѭ -виши recht, richtig machen, richten εὐθύνειν.

исправити pf. κατευθύνειν verbessern, — сѧ κατευθύνεσθαι, ἀνορθοῦσθαι sich aufrecht halten, bestehen.

оуправити pf. einrichten, verwalten, lenken, leiten administrare, оуправлѥнъ εὔθετος Zogr. Luk. 9. 62 = geschickt.

правовѣрьнъ adj. ὀρθόδοξος rechtgläubig.

правъ adj. εὐθύς recht, richtig;

правага вѣра der rechte Glaube; adv. правѣ recht, richtig.
правь adv. recht, richtig.
правьда f. Recht, Gerechtigkeit δικαιοσύνη.
правьдьникъ m. der Gerechte.
правьдьнъ adj. gerecht, auf die Gerechtigkeit bezüglich τῆς δικαιοσύνης.
праздьникъ m. Fest, Festtag.
праздьнъ adj. leer, müßig, festlich (von Zeiten).
праздьновати -ноуѭ -ноуѥши feiern.
праздьньство n. Festlichkeit, Feier.
праздьньствовати -ствоуѭ -ствоуѥши feiern.
прахъ m. (vgl. пръсть) Staub.
препоситъ m. Praepositus.
преторъ m. πραιτώριον Praetorium.
при präp. mit Lok. bei, an, neben.
приближати -жаѭ -жаѥши сѧ ipf. (zu приближити сѧ) sich nähern, herankommen.
при-близити -жѫ -жиши сѧ pf. (близъ) sich nähern.
прибывати s. бывати.
прибыти s. быти.
прибѣгати s. бѣгати.
прибѣгнѫти s. бѣгнѫти.
прибѣжиште n. καταφυγή Zufluchtsort.
привести s. вести ведѫ.
привитати s. витати.
привлѣшти s. влѣшти.
приводити s. водити.
приврѣшти s. врѣшти.
привѧзати s. вѧзати.
пригвожденниѥ n. Annagelung.
при-гвоздити -ждѫ -здиши pf. annageln.
пригласити s. гласити.
приглашати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu пригласити) anrufen.
приготовати s. готовати.
придѣти s. дѣти.
придѣꙗти s. дѣꙗти.
прижити s. жити.
прижитиѥ n. eigentl. das Erleben; — чѧдъ τεκνογονία.
призирати -раѭ -раѥши ipf. (zu призьрѣти) anblicken, hinschauen auf, ἐφορᾶν respicere.
призракъ m. (= *-*zorkъ* zu зьрѣти) Gespenst (Erscheinung).
призъванниѥ n. Berufung vocatio.
призъвати s. зъвати.
призывати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu призъвати) herbeirufen.
призьрѣти s. зьрѣти.
прииждити s. жити.
приимати s. имати.
прикасати сѧ s. касати сѧ.
приклонити s. клонити.
приключай m. Zufall, Ereignis.
приключити сѧ s. ключити.
прикоснѫти s. коснѫти.
прикрыти s. крыти.
прилежати s. лежати.
прилежьнъ adj. assiduus, прилежьно adv. ἐκτενῶς angelegentlich, sorgfältig, eifrig.

приложити s. ложити.

при-льпнѫти -нѫ -нєши pf. ankleben intr. (mit Lok. des Ortes ohne Präp.).

при-льпѣти -плѭ -пиши ipf. ankleben intr.

при-лѣпити -плѭ -пиши pf. ankleben trans., — сѧ sich anhängen.

принести s. нести.

приникнѫти s. никнѫти.

приносити s. носити.

приобрѣсти s. обрѣсти.

припасти s. пасти падѫ.

при-разити pf. anschlagen, — сѧ προσρηγνύναι anstoßen intr.

прискрьбьнъ adj. kummervoll, bekümmert, betrüblich.

присно s. присьнъ.

присно-дѣва f. ἀειπαρθενός ewig jungfräulich.

приставити s. ставити.

приставлꙗти -влꙗѭ -влꙗєши ipf. (zu приставити) hinzustellen, anfügen ἐπιβάλλειν.

приставлєниє n. ἐπίβλημα Flicken (Lappen).

приставьникъ m. Verwalter, Aufseher οἰκονόμος, Vorsteher.

пристѫпати s. стѫпати.

пристѫпити s. стѫпити.

присьнъ adj. γνήσιος echt, wahrhaft; dauernd, unvergänglich; присьно присно adv., присно сꙑ ἀΐδιος.

притєшти s. тєшти.

прити (= приити) s. ити.

притъкнѫти s. тъкнѫти.

притъча f. παραβολή Gleichnis.

притѣкати -каѭ -каєши ipf. (zu притєшти) προστρέχειν hinzulaufen.

приходити s. ходити.

причѧстьникъ m. Teilnehmer μέτοχος.

причѧстьнъ adj. teilhabend.

пришьствиє n. (zur W. шьд-, s. ити) Ankunft.

пришьстиє n. (subst. verb., wie von einem Part. pass. *šьstъ zu шьд-, s. ити) Ankunft.

приꙗзнь f. Huld, Beistand.

приꙗти приꙗѭ приꙗєши beistehen, hold sein.

приѩти s. ѩти.

про- untrennbare Präp., im allgemeinen »durch« bedeutend.

пробости s. бости.

проваждати -ждаѭ -ждаєши ipf. (iter., vgl. проводити) durchführen, durchbringen, hinbringen (Zeit), verbringen.

прѣпроваждати ipf. ganz hinbringen.

провєсти s. вєсти вєдѫ.

проводити s. водити.

проглаголати s. глаголати.

прогонꙗти -нꙗѭ -нꙗєши ipf. (it.; s. прогонити) vertreiben.

прогонити s. гонити.

прогънати s. гнати.

продати s. дати.

продаꙗти s. даꙗти.

про-дьлити -лѭ -лиши pf. verlängern.

прозирати -раѭ -раюши ipf. (zu **прозьрѣти**) ἀναβλέπειν, den Blick, das Augenlicht wieder bekommen.

прозьрѣниѥ n. ἀνάβλεψις, Gesicht.

прозьрѣти s. **зьрѣти.**

про-зѧбати -баѭ -баюши ipf. (zu **прозѧбнѫти**) hervorkeimen; keimen lassen.

прозѧбнѫти s. **зѧбнѫти.**

проити s. **ити.**

прокаженниѥ n. Aussatz λέπρα.

проказа f. (zu **чез-нѫти**; eigentl. Verderben) Aussatz; böser Anschlag machinatio.

проказити -жѫ -зиши pf. verderben; **прокаженъ** aussätzig.

проказьлѣти -лѣѭ -лѣюши ipf. Anschläge (böse) machen μηχανᾶσθαι.

проказьство n. Schlauheit.

проклѧти s. **клѧти.**

проливати -ваѭ -ваюши ipf. (zu **пролити**) vergießen.

пролити s. **лити.**

пролиꙗти s. **лиꙗти.**

промъкнѫти s. **мъкнѫти.**

промꙑслити s. **мꙑслити.**

промꙑслъ m. πρόνοια Vorsorge.

пропинати -наѭ -наюши ipf. (zu **пропѧти**) ausspannen, kreuzigen.

проповѣдати s. **повѣдати.**

проповѣдь f. κήρυγμα Predigt.

проповѣдѣти s. **вѣдѣти.**

пропѧти s. **пѧти.**

проречениѥ n. Prophezeiung.

прорешти s. **решти.**

пророкъ m. Prophet.

пророчьскъ adj. prophetisch, des Propheten; **по пророчьскоумоу** κατὰ τὸν προφήτην, eig. κατὰ τὸ τοῦ προφήτου.

просадити s. **садити.**

просвора f. προσφορά Hostienbrot.

просвѣтити s. **свѣтити.**

просвѣштати -штаѭ -штаюши ipf. (zu **просвѣтити**) erleuchten.

просвѣштениѥ n. Erleuchtung; Euch. 6 b τὰ θεοφάνεια, ἡ ἐπιφάνεια.

просити -шѫ -сиши fragen, bitten; — **оу** mit Gen. Jem. bitten.

въпросити pf. befragen.

въспросити pf. ἀπαιτεῖν, fordern (als Gegengabe); mit Akk. der Person und Gen. der Sache: etwas von Jem. erbitten, fordern.

испросити pf. ausbitten, erbitten.

прославити s. **славити.**

прославлꙗти -влꙗѭ -влꙗюши ipf. (zu **прославити**) verherrlichen, preisen.

простость f. Einfachheit, Einfalt.

пространъ adj. ausgedehnt, ausgebreitet, weit.

простр'кти s. стр'кти.

простъ adj. einfach, einfältig; gewöhnlich.

протесати s. тесати.

противити -влѭ -виши сѧ pf. und ipf. sich entgegenstellen, sich widersetzen.

противлꙗти -влꙗѭ -влꙗеши сѧ ipf. (zu противити сѧ) sich entgegenstellen, sich widersetzen.

противъ adv. entgegen, gegenüber; n. adv. противо mit dat. gemäß (противо дѣломъ).

противьнъ adj. entgegenstehend, feindlich.

противьство n. Gegnerschaft, Feindseligkeit.

противѫ adv. gegenüber, entgegen, gegen.

протръзати s. тръзати.

про-хладити -ждѫ -диши pf. erkühlen, kühlen.

проходити s. ходити.

процвисти s. цвисти.

процвитати -таѭ -таеши ipf. (zu процвисти) erblühen.

прочий adj. übrig reliquus; въ прочий дьнь, въ прочий ἐν τῇ ἑξῆς; прочии οἱ λοιποί.

пръвъ num. ord. erster; испръва von Anfang an, früher; пръвое zuerst, erstlich; adv. comp. пръвѣе eher, zuvor, zuerst, пръвѣе обѣда vor der Mahlzeit.

пръси f. plur. tant. Brust.

пръстень m. § 40 Ring.

пръстъ m. Finger.

пръсть f. (vgl. прахъ) Staub.

прътишть m. (von прътъ) Lappen, Stück Zeug.

прѣ- untrennb. Präp., vor Verben im allgemeinen: durch, über einen Raum hin; vor Adjektiven und Adverbien zur Verstärkung wie latein. per-.

прѣбити s. бити.

прѣбꙑвати s. бꙑвати.

прѣбꙑти s. бꙑти.

прѣ-великъ adj. sehr groß.

прѣ-вꙑспрьнь adj. sehr hoch, summus, прѣвꙑспрьнꙗ n. pl. ὑπερῷα.

прѣ-вꙑшьнь adj. ganz oben befindlich, höchst.

прѣдатель m. Verräter.

прѣдати s. дати.

прѣдъ präp. mit Akk. (wohin?) und Instr. (wo?) vor, örtlich und zeitlich.

прѣдъварити s. варити.

прѣдълагати -гаѭ -гаеши ipf. (zu прѣдъложити) vorlegen.

прѣдъложение n. Vorlegung; хлѣби прѣдъложениꙗ ἄρτοι τῆς προθέσεως »Schaubrote«.

прѣдъложити s. ложити.

прѣдъписание, прѣдъѱалние n. ὑπογραμμός Vorschrift, Vorbild.

прѣдъставити s. ставити.

прѣдъсѣданиѥ n. das sich Vorsetzen, πρωτοκαθεδρία Vorsitz.
прѣдьнь adj. vorderer.
прѣдѣлъ m. Grenze, Gebiet.
прѣжде adj. vorher, eher; mit Gen. vor.
прѣ-исподьнь adj. ganz unten befindlich, unterst.
прѣити s. **ити**.
прѣкланꙗти s. **кланꙗти**.
прѣклонити s. **клонити**.
прѣ-крьстити s. **крьстити**.
прѣкрьштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **прѣкрьстити**) bekreuzigen.
прѣлиꙗти -лиꙗѭ -лиꙗѥши ipf. (zu **-лити**) übergießen, — **сѧ** überfließen.
прѣложити s. **ложити**.
прѣльстити s. **льстити**.
прѣмлъчати s. **млъчати**.
прѣ-мрачьнъ adj. sehr finster, ganz dunkel.
прѣмѣна f. Wechsel.
прѣмѣньникъ m. Nachfolger.
прѣмѫдрити s. **мѫдрити**.
прѣмѫдрость f. Weisheit.
прѣ-мѫдръ adj. sehr weise, weise.
прѣмѫждрꙗти -ждрꙗѭ -ждрꙗѥши сѧ ipf. (s. **прѣмѫдрити**) klügeln, Sophistereien machen (σοφίζεσθαι).
прѣобидѣти s. **обидѣти**.
прѣпирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **прѣпьрѣти**) überreden; Zogr. Luk. 12. 1 für richtigeres **по-пирати**, s. d.
прѣплавати s. **плавати**.
прѣплоути s. **плоути**.
прѣ-подобьнъ adj. hochwürdig, ἁγιώτατος.
прѣ-половити -влѭ -виши pf. (vgl. **половина** Hälfte) halbieren; — **сѧ** sich halbieren, die Hälfte erreichen.
прѣполовлѥниѥ n. (eigentlich Halbierung) Hälfte.
прѣпоꙗсати -саѭ -саѥши ipf. (zu **прѣпоꙗсати** s. **поꙗсати**, **-шѫ**) umgürten.
прѣпроваждати s. **проваждати**.
прѣпроводити s. **водити**.
прѣ-прость, **прѣпростѣ** adv. ganz und gar, ἁπλῶς, schlechtweg.
прѣпрѫда f. Purpur.
прѣпрѫдьнъ adj. purpurn.
прѣпьрѣти s. **пьрѣти**.
прѣрѣкати -каѭ -каѥши ipf. (zu **прѣрешти**) ἀντιλέγειν widersprechen.
прѣ-селити -лѭ -лиши pf. übersiedeln trans., — **сѧ** auswandern.
прѣ-славьнъ adj. hochherrlich, wunderbar.
прѣставити s. **ставити**.
прѣстань ĭ-St. das Aufhören (vgl. **прѣстати**), **бес-прѣстани** unaufhörlich.
прѣстати s. **стати**.

прѣстаꙗти s. стаꙗти.
прѣстолъ m. Thron.
прѣстрадати s. страдати.
прѣстѫпити s. стѫпити.
прѣстѫпьникъ m. Übertreter.
прѣстѫпьнъ adj. übertreterisch, auf die Übertretung bezüglich.
прѣтити -штѫ -тиши drohen.
  запрѣтити pf. mit Dat. bedräuen, androhen, befehlen, verbieten.
прѣтрьпѣниѥ n. Erduldung.
прѣтрьпѣти s. трьпѣти.
прѣходити s. ходити.
прѣштениѥ n. Drohung.
прѣꙗти s. ꙗти.
прѣ-чистъ adj. sehr rein, ganz rein.
прѧсти прѧдѫ -деши spinnen.
прѫгъ m. Heuschrecke.
прѫжати -жаѭ -жаѥши zerren σπαράττειν.
прѫтиѥ n. coll. Ruten, Gerten.
прѫтъ m. Rute, Gerte.
псалмъ m. ψαλμός Psalm.
поустити -штѫ -стиши pf. (so auch die Komposita) lassen, gehen lassen, schicken.
  испоустити herauslassen.
  попоустити zulassen, erlauben.
  отъпоустити loslassen, freilassen, wegschicken, entlassen, erlassen, vergeben (Sünde).
поустота f. Leerheit.
поустъ adj. leer, wüst.
поустꙑни̑ f. § 60 Wüste.
поустꙑн̑ьнъ adj. auf die Wüste bezüglich, der Wüste.
пъвати -ваѭ -ваѥши trauen, hoffen.
  оупъвати pf. sich verlassen, vertrauen, hoffen auf.
пърати s. пьрати.
пъсалъмъ, пъсаломъ m. ψαλμός Psalm.
пътица f. Vogel.
пꙑтати -таѭ -таѥши forschen, fragen, ἐρευνᾶν.
  испꙑтати pf. ἐξερευνᾶν ausspüren.
пьрати перѫ -реши treten.
  попьрати pf. καταπατεῖν niedertreten.
пьрѣти -рѭ -риши streiten, disputieren, — сѧ dss.
  прѣпьрѣти pf. überreden.
  распьрѣти сѧ pf. ἀμφισβητεῖν disputieren über etwas, streiten.
пьсати (писати) пишѫ -шеши schreiben.
  въпьсати pf. einschreiben, anschreiben.
  напьсати pf. aufschreiben, niederschreiben.
пьсъ m Hund.
пьтица s. пътица.
пьшеница f. Weizen.
пѣна f. Schaum.
пѣниѥ n. Singen, Gesang.
пѣнѧжьникъ m. κερματιστής Geldwechsler.

пѣнѧзь m. (Pfenning) δηνάριον.
пѣснь f. Gesang, Lied.
пѣсъкъ m. Sand.
пѣти поѭ поѥши singen.
  въспѣти pf. anheben zu singen.
пѣтиѥ n. (subst. verb. zu пѣти) Singen, Gesang.
пѧти пьнѫ -нєши spannen, hängen.
  запѧти pf. Fallstrick legen, mit Dat. (durch einen Fallstr.) straucheln machen.
  пропѧти pf. ausspannen, aufhängen, kreuzigen.
  распѧти pf. ausspannen, kreuzigen.
пѧтъ num. ord. fünfter.
пѧтъкъ m. Freitag.
пѧть f. num. 5; **пѧть на десѧтє** 15.
пѫто n. Fessel.
пѫть m. § 37 Weg, Straße; **идє пѫтьмь своимь** ging seines Weges.
пѫчина f. Meer, Ozean.

Р.

рабий adj. Knechts-, Sklaven-, knechtisch.
работа f. Sklaverei δουλεία.
работати -таѭ -таѥши δουλεύειν Sklave, Knecht sein, Sklavenarbeit tun, dienen.
работити -штѫ -тиши versklaven, zum Sklaven machen.
  поработити dass. pf.
рабъ m. Sklave, Knecht.
рабъıни f. § 60 Sklavin, Magd.
равви, рав'ви ῥαββί Rabbi.
равьноѥстьствьнъ adj. ὁμοούσιος gleichnaturig, gleichen Wesens.
равьнъ adj. gleich, eben.
ради postpos. mit Gen. wegen χάριν.
радити -ждѫ -диши sorgen, Sorge tragen, wonach fragen, sich kehren an.
радовати -доуѭ -доуѥши сѧ sich freuen.
  възрадовати сѧ pf. frohlocken, in Freude ausbrechen.
радость f. Freude.
радостьнъ adj. zur Freude dienend, freudevoll.
радъ adj. froh.
раждєшти s. **жєшти**.
раждиѥ n. coll. zu **разга, розга** s. d.
раз- untrennb. Präp., im allgemeinen = zer-, dis-, δια-.
разбой m. Raub, Mord.
разбойникъ Räuber, Mörder.
разбѣгнѫти s. **бѣгнѫти**.
развратити s. **вратити**.
развѣ adv., mit Gen. außer.
разга s. **розга**.
разгнѣвати сѧ s. **гнѣвати сѧ**.
разгорѣти сѧ s. **горѣти**.
раздавьникъ m. Verteiler.

раздаꙗти s. даꙗти.
раздроушениѥ n. Auflösung, Zerstörung.
раздроушити s. роушити.
раздрѣшениѥ n. Lösung (Absolution).
раздрѣшити s. рѣшити.
раздьрати s. дьрати.
раздѣлити s. дѣлити.
раздѣлꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu раздѣлити) zerteilen.
раздѣлѥниѥ n. Zerteilung διαμερισμός, Trennung, Entzweiung.
разити сѧ s. ити.
различьнъ adj. verschieden; различьно adv. auf verschiedene Weise.
разлѫчати -чаѭ -чаѥши ipf. (zu разлѫчити) trennen.
разлѫчити s. лѫчити.
размꙑслити s. мꙑслити.
размꙑшлѥниѥ n. διάκρισις Nachdenken.
разорити s. орити.
разоумъ m. Verstand, Einsicht, Erkenntnis.
разоумьнъ adj. verständig.
разоумѣниѥ n. (subst. verb. zu разоумѣти) Verständnis, Einsicht.
разоумѣти -мѣѭ -мѣѥши ipf. u. pf. verstehen, einsehen, erkennen; не-разоумѣти ἀγνοεῖν.
рало n. (= *ordlo, zu орати) Pflug.
рамо n. Schulter.
рана f. Wunde.
раскврѣти (= *раз-скв.) раскврьѫ -рєши pf. zergehen lassen, schmelzen.
раслабити s. слабити.
раслабѣти s. слабѣти.
распадати сѧ s. падати.
распасти сѧ s. пасти падѫ.
распонъ m. Galgen, Kreuz.
распьрꙗ f. Disput, Streit, σχίσμα.
распьрѣти сѧ s. пьрѣти.
распѧти s. пѧти.
распѧтиѥ n. Kreuzigung.
распѫтиѥ n. bivium, Kreuzweg; übersetzt mehrmals auch πλατεῖα Gasse.
растачати -чаѭ -чаѥши ipf. (zu расточити) zerstören.
растварꙗти -рꙗѭ -рꙗѥши ipf. (zu растворити) mischen.
растворити s. творити.
расти растѫ -стєши wachsen. въздрасти pf. emporwachsen, aufwachsen.
расточити s. точити.
растрѣзати s. трѣзати.
расхꙑтити s. хꙑтити.
расмꙑматрꙗти -трꙗѭ -трꙗѥши (-маштрꙗти -штрꙗѭ) = *раз-сѣ-м. ipf. (zu расѣмотрити) betrachten, berücksichtigen, erwägen.
расѣмотрити s. сѣмотрити.
расꙑпати s. сꙑпати.
рать f. Krieg, Kriegsheer.
ратьникъ m. Feind πολέμιος.
ратьнъ adj. kriegerisch, feindlich πολέμιος.

ρачити -чѫ -чиши geruhen.
ραштисти s. чисти.
ραштьтѫ s. чисти.
ρєбρо n. Rippe.
ρємєнь m. § 40 Riemen.
ρєшти ρєкѫ ρєчєши pf. (so auch die Komposita) sagen.
издρєшти aussagen, Ausspruch tun.
нαρєшти ansagen, bestimmen (z. B. einen Tag); benennen.
отъρєшти absagen; versagen, verbieten ἀπαγορεύειν, — сѧ sich entschuldigen, sich weigern, отъρєчєнъ entschuldigt; — сѧ mit Gen. sich lossagen von.
пρоρєшти prophezeien.
ρивати -вαѭ -вαєши ipf. (zu ρинѫти) stoßen.
ρиза f. Kleid, Gewand.
ρикати s. ρъıкати.
ρинѫти -нѫ -нєши pf. stoßen.
съρинѫти pf. hinabstoßen.
ρобъ = ρабъ.
ρогъ m. Horn.
ρодитєл҄ь m. parens, ρодитєлѩ dual. die Eltern.
ρодити -ждѫ -диши pf. gebären.
поρодити pf. gebären, — сѧ geboren werden.
ρодити = ρадити s. d.
ρодъ m. Geburt; Geschlecht γένος.
ρождєниє n. Verwandtschaft συγγενεῖς.
ρождиє n. coll. zu ρозгα s. d.
ρождьство n. Geburt.
ρожьць m. κεράτιον Schote.
ρозгα und ρазгα f. Reis, Ranke κλῆμα.
ρозьство Mar. für ρождьство.
ρоумьскъ adj. römisch, lateinisch; ρоумьскъı adv.
ρоушити -шѫ -шиши pf. auflösen, zerstören.
ραздρоушити pf. dass.
ρъвати -вѫ -вєши reißen.
ρъвαтвα f. das Reißen (Krankheit), ρъв. ρѫчьнαѩ Reißen in den Händen.
ρъпътати -штѫ -штєши murren.
ρъпътъ m. Murren.
ρъıбα f. Fisch.
ρъıбαρ҄ь m. Fischer.
ρъıданиє n. heftiges Weinen.
ρъıдати -даѭ -даєши heftig weinen.
ρъıкати -ραѭ -каєши brüllen.
ρъıти ρъıѭ ρъıєши graben, wühlen.
издρъıти pf. ausgraben.
ρьвьниє n. Eifer, Eifersucht, Mißgunst βασκανία.
ρьвьновати -ноуѭ -ноуєши sich beeifern, mit Dativ nacheifern, nachahmen.
поρьвьновати pf. mit Dativ nacheifern, nachahmen.
ρьвьнъ adj. eifrig, eifersüchtig.
ρѣдъкъ adj. selten; въ ρѣдъкъıѩ часъı zu seltenen (einzelnen) Stunden.

рѣзати -жѫ -жеши schneiden.

рѣка f. Fluß.

рѣхъ aor. s. § 107 (zu решти).

рѣчь f. Rede, κατηγορία Anklage.

рѣчьнъ adj. zum Flusse gehörig.

рѣшити -шѫ -шиши lösen.

издрѣшити pf. herauslösen, erlösen.

отърѣшити pf. losbinden.

раздрѣшити pf. lösen, erlösen.

рѫгати -гаѭ -гаеши сѧ mit Dativ spotten.

нарѫгати сѧ pf. verspotten, spotten über.

рѫка f. Hand.

рѫкописаниѥ, -ѱаниѥ n. Handschrift, χειρόγραφον = Schuldverschreibung, Schuldschein.

рѫчьнъ adj. zur Hand gehörig.

С.

саваоѳъ m. Sabbaoth.

садити -ждѫ -диши (vgl. сѣсти) setzen, pflanzen.

въсадити pf. einsetzen, hineinsetzen, einpflanzen; aufsetzen.

насадити pf. anpflanzen καταφυτεύειν.

посадити pf. hinsetzen.

просадити pf. eig. durchsetzen, zerreißen.

самарейскъ adj. samaritisch.

самариꙗ f. Σαμάρεια Samaria.

самарꙗнинъ m. § 50 Samariter.

самарꙗнꙑни f. § 60 Samariterin.

самарꙗньскъ adj. samaritisch.

сампсонъ m. Σαμψών Sampson.

самъ pron. § 77 selbst.

сапогъ m. Schuh ὑπόδημα.

саторникъ m. Eigenname (Supr.).

сатъ m. σάτον Scheffel.

скарити -рѭ -риши schelten, schmähen.

скарьникъ m. Schmäher.

свекрꙑ f. § 52 Schwiegermutter.

свиниꙗ f. Schwein.

свирати -раѭ -раеши pfeifen, flöten.

свитати -таѭ -таеши ipf. (zu pf. свьнѫти = *svьt-n.) hell werden.

свобода f. Freiheit.

свободитель m. Befreier.

свободити -ждѫ -диши befreien.

свободь indecl. adj. frei.

свой pron. poss. § 78 sein suus; своꙗ τὰ ἴδια das Eigen, своꙗ си (Dat.) das Eigen, Heimat, свои ѥмоу οἱ ἴδιοι die Seinigen.

свѣтѣти -штѫ -тиши сѧ leuchten intr.

свѣтильникъ m. Leuchte.

свѣтити -штѫ -тиши leuchten trans.

просвѣтити pf. erleuchten.

свѣтъ m. Licht.

свѣтьлость f. λαμπρότης Helle, Glanz.

свѣтьлъ adj. hell, leuchtend, glänzend.

свѣтьльство n. Erleuchtetheit.

свѣшта f. Licht (als leuchtender Gegenstand).

свѣштьникъ m. Leuchter.

свѧтити -штѫ -тиши ipf. und pf. heiligen, weihen.

свѧтъ adj. heilig.

свѧштениѥ n. Heiligung.

се part. siehe ἰδού.

седмь f. num. 7, седмь десѧтъ 70.

сели, селѣ adv. eig. in dieser Beziehung, in diesem Grade; до селѣ bis jetzt, отъ сели, отъ селѣ von jetzt an (vgl. § 84 S. 105).

село n. Acker, Gehöft.

сельнъ adj. auf den Acker bezüglich, des Ackers, des Feldes.

селѣ s. сели.

серафимъ m. Seraphim.

сестра f. Schwester.

сидонъ m. Σιδών Sidon.

сидоньскъ adj. sidonisch.

сила f. Kraft, Stärke; силы аггельскы δυνάμεις ἀγγέλων.

силоуамль adj. τοῦ Σιλωάμ, zu Siloam gehörig.

силоуамьскъ adj. siloamisch, zu Siloam gehörig.

сильнъ adj. stark.

симоновъ adj. poss. des Simon.

симонъ m. Σίμων Simon.

сионъ m. Σίων Sion.

сирота f. Waise.

сиръ adj. verwaist orbus.

сиць adj. pron. § 78 so beschaffen, talis; сице n. adv. so οὕτως.

сиꙗти сиꙗѭ сиꙗѥши glänzen.

въсиꙗти (= *въз-с.) pf. erglänzen, aufleuchten; Ps. 103. 22 vom Aufgehen der Sonne.

сквозѣ präp. mit Akk. durch.

сквръна f. (vgl. раскврѣти) Schmutz.

скврънавъ adj. schmutzig, unrein.

скврънити -нѭ -ниши schmutzen.

осквръннити pf. beschmutzen, verunreinigen.

скврънолюбиѥ n. Liebe zum Schmutz, zur Unreinheit.

скврънънъ adj. schmutzig, unrein μιαρός.

скиниꙗ, скинии f. σκηνή Zelt.

склабити -блѭ -биши сѧ lächeln.

осклабити сѧ pf. ein wenig lächeln ὑπομειδιᾶν.

скоръ adj. schnell, скоро adv. schnell, bald, въ скорѣ bald.

скоръпий m. (auch скоръпиꙗ, -пии? f.) σκορπίος Skorpion.

скотъ m. Vieh, Haustier, Zugtier, скоти θρέμματα Haustiere, Herden.

скотьнъ adj. auf Vieh bezüglich, vom Vieh genommen, скотьнаꙗ жрътва κτηνόθυτος θυσία.

скочити -чѫ чиши pf. springen.

въскочити hineinspringen.

въскочити (= *въз-ск.) aufspringen.

скрьбь f. Kummer, Kümmernis, Sorge.

скрьбьнъ adj. kummervoll, bekümmert.

скрьжьтати -жьштѫ -жьштеши knirschen (mit den Zähnen).

скоуменъ m. σκύμνος junger Löwe.

скѫдоль Zogr. Luk. 5. 19, скѫдель Mar. ib. Ziegel.

скѫдъ adj. karg, dürftig, gering.

скѫдѣти -дѣѭ -дѣиеши gering werden, abnehmen; Zogr. Luk. 12. 33 part. präs. pass. скѫдѣиемо.

слабити -блѭ -биши schwach machen.

ослабити pf. schwächen, ослабленъ geschwächt, παραλελυμένος gichtbrüchig.

расслабити pf. dss., расслабленъ παραλυτικός.

слабъ adj. schwach.

слабѣти -бѣѭ -бѣиеши schwach werden.

расслабѣти pf. παραλύεσθαι gichtisch werden.

слава f. Ruhm, Herrlichkeit; жрътва славѣ (Dat.) Preisopfer.

славити -влѭ -виши rühmen, preisen.

прославити pf. verherrlichen.

славословие n. δοξολογία Lobpreisung.

славьнъ adj. ruhmvoll ἔνδοξος, herrlich, berühmt; vornehm.

сладость f. Süßigkeit.

сладъкъ adj. süß.

сласть f. Süßigkeit, ἡδονή Genuß, въ сласть ἡδέως.

словесьнъ adj. auf Wort, Rede bezüglich, словесьнаꙗ дръзость Kühnheit der Rede.

слово n. Wort, λόγος, Rede, Homilie.

слоуга m. Diener; auch mit Attributen in femininaler Form verbunden, z. B. воиеводиныи слоугы.

слоужение n. das Dienen, Dienst.

слоужити -жѫ -жиши dienen.

послоужити pf. mit Dat. bedienen.

слоужьба f. Dienst.

слоути словѫ -веши heißen.

слоухъ m. Gehör ἀκοή, Ohr; Gerücht.

слоушати -шаѭ -шаиеши hören.

ослоушати pf. (= отъсл.) сѧ ungehorsam sein.

послоушати pf. mit Gen. anhören, gehorchen.

слъза s. сльза.

слъньце n. Sonne.

слышати -шѫ -шиши hören, mit Gen. hören auf.

оуслышати vernehmen, erhören.

слъза f. Träne.

слѣдованиѥ n. Folge, Reihenfolge, **по слѣдованию** nach der Reihe.

слѣдовати -доуѭ -доуѥши folgen.

послѣдовати ipf. nachfolgen.

слѣдъ m. Spur, **въ слѣдъ ити** folgen, **въ слѣдъ гънати** nachjagen, verfolgen, **съ слѣда** von hinten ὄπισθεν.

слѣпъ adj. blind.

слѣпати -плѭ -плѥши sprudeln.

въслѣпати (= *въз-сл.) pf. aufsprudeln.

слѣпьць m. Blinder.

слѫкъ s. **сълѫкъ**.

смиꙗти смѣѭ смѣѥши сѧ lachen.

въсмиꙗти сѧ (= *въз-см.) pf. zu lachen anheben, ins Lachen geraten.

оусмиꙗти сѧ pf. mit Dat. Jem. verlachen, deridere.

смоковьница f. Feigenbaum.

смокꙑ f. § 52 Feige.

смрьдѣти -ждѫ -диши stinken.

смѣхъ m. Lachen, Gelächter.

снопъ m. Garbe.

снѣгъ m. Schnee.

сокота s. **сѫкота**.

содомлꙗнинъ m. § 50 Sodomiter.

соломоунъ m. Σολομών Salomo.

соломоунь adj. poss. Salomos.

соль f. Salz.

сотона m. σατανᾶς Satan.

сотонинъ adj. poss. des Satans.

спекоулаторъ m. speculator Henker.

сподъ m. übersetzt Zogr. Luk. 9. 14 κλισία Lager.

сполинъ m. § 50 Riese γίγας.

спꙑти adv. vergeblich, grundlos.

спѣти спѣѭ спѣѥши vorwärtskommen proficere, Gelingen haben.

спѣхъ m. Streben studium.

спѣшити -шѫ -шиши streben, eilen.

поспѣшити pf. προκόπτειν proficere Fortschritte machen.

спѫдъ m. σκεῦος Scheffel.

срамити -млѭ -миши beschämen.

оусрамити pf. dss.

срамъ m. Schande, Scham.

срачица f. χιτών Rock.

сръдоболꙗ f. Verwandtschaft, Verwandte.

сръдьце n. Herz.

сръдьчьнъ adj. das Herz betreffend καρδιακός, **сръдьчьнаꙗ болѣзнь** Herzkrankheit.

срѣда f. Mitte, **по срѣдѣ** inmitten.

ставити -влѭ -виши pf. (so auch die Komposita) stellen, zum Stehen bringen. — Präpositionen zur Ortsangabe werden bei **ст.** mit Lok. oder Instr. (nicht mit Akk.) verbunden.

въставити (= *въз-ст.) aufstellen, aufrichten, aufstehen machen, auferwecken (vom Tode).

оставити (= отъ-ст.) wegstellen, lassen, verlassen, ἀφιέναι.

наставити nach etwas hin stellen, richten, lenken.

поставити hinstellen.

приставити hinzustellen, hinzufügen u. ä.

прѣдъставити vor (Jem. hin-) stellen, vorstellen.

прѣставити anhalten, aufhalten.

оуставити zum Stehen bringen, aufhören machen.

стадо n. Herde.

старъ adj. alt; comp. старѣи, auch: hervorragender, vornehmer.

старьць m. der Alte, Greis; Ältester πρεσβύτερος.

старѣишина m. (vom comp. старѣи) Ältester = Vorsteher, prior, Befehlshaber u. ä.

стати станѫ -нешн pf. (so auch die Komposita) sich stellen; Präpositionen zur Ortsangabe verbunden mit Lok. oder Instr. (nicht mit Akk.).

въстати (= *въз-ст.) aufstehen, sich erheben.

достати (eigentl. sich bis hin stellen) hinreichen, zureichen, не-достати fehlen.

остати verbleiben.

прѣстати aufhören, mit Part. wie im Griech.

стаꙗти стаѭ стаѥши ipf. (zu стати) sich stellen.

въстаꙗти (= *въз-ст.) ipf. (zu въстати) aufstehen, sich erheben.

прѣстаꙗти ipf. (zu прѣстати) aufhören Zogr. Luk. 11. 53 прѣстаати и о мъножаишиихъ ἀποστοματίζειν αὐτὸν περὶ πλειόνων.

стенати -нѭ -нешн seufzen, klagen.

стигнѫти -нѫ -нешн pf. (nur mit Präp.) erreichen.

постигнѫти pf. erreichen. постиже на васъ hat euch erreicht, ist zu euch gelangt.

стлъпотворение n. Turmbau.

стлъпъ m. Säule, Turm.

столъ m. Sessel, Thron.

стоꙗти стоѭ стоиши stehen.

достоꙗти ipf. zustehen, gebühren, geziemen.

страдати -ждѫ -ждешн leiden.

пострадати pf. (auch -даѭ -даѥши) erleiden.

прѣстрадати (-даѭ -даѥши) pf. durchleiden ὑπομένειν.

стража f. Wache.

страна f. Gegend, fremde Gegend, fremdes Land.

страньнъ adj. fremd.

страньноприимьць m. einer der Fremde aufnimmt, hospitalis.

страсть f. Leiden.
страхъ m. Schrecken.
страшити -шѫ -шиши schrecken.
оустрашити pf. erschrecken, in Furcht setzen, — сѧ in Schrecken geraten.
страшьнъ adj. furchtbar, schrecklich.
стришти (стрѣшти) стригѫ -жеши scheeren.
строити -ѭ -иши bereiten, einrichten.
оустроити pf. zubereiten, in Ordnung bringen; оустроити ѫжикꙑ oder оустр. сѧ съ ѫжиками Supr. soviel wie: Abschied nehmen.
строупъ m. Wunde.
стрѣкати -чѫ -чеши stechen.
стрѣти стьрѫ -реши strecken.
простьрѣти pf. ausstrecken.
стрѣшти стрѣгѫ стрѣжеши wachen (hüten), wahren, bewachen, behüten.
стоуденъ adj. kalt.
стоуденьць m. Brunnen.
стоудъ m. Scham, Beschämung, Schande; бестоуда (= безъ ст.) ἀναιδῶς.
стоуждь (und тоуждь; § 75, 5) adj. fremd.
стъгна s. стьгна.
стъкλати s. стьклати.
стꙑдѣти -ждѫ -диши сѧ, mit Gen. der Sache, sich schämen.
постꙑдѣти сѧ pf. ἐπαισχύνεσθαι beschämt werden, sich schämen.
стьгна f. Gasse.
стькλѣница, стькльница Mar. f. (vgl. стькло Glas, стьклѣнъ gläsern) Becher.
стьлати стелѭ -лѥши breiten, ausbreiten.
стьрѣти s. стрѣти.
стѣна f. Wand.
стѫпати -паѭ -паѥши ipf. (zu стѫпити, so auch die Komp. zu den entsprechenden von стѫпити schreiten, treten.
настѫпати treten auf.
остѫпати (= отъст.) wegtreten, abtreten, weichen, entweichen ὑποχωρεῖν; abfallen.
пристѫпати heran-, hinzutreten.
стѫпити -плѭ -пиши pf. (so auch die Komp.) treten.
застѫпити (hintertreten) mit Akk. der Pers. vertreten, beschützen.
настѫпити treten auf.
отъстѫпити wegtreten, aus dem Wege gehen, weichen, mit Gen. wegtreten, sich entfernen von.
пристѫпити herantreten.
прѣстѫпити übertreten.
соугоубъ adj. doppelt.
соуи adj. nichtig, eitel μάταιος, вь соуѥ ματαίως ohne Grund.

соулѣй comp. adj. besser, **соулѣйши ѥсте** διαφέρετε.
соумьнѣти сѧ = **сѫмьнѣти сѧ** s. d.
соусана f. Σουσάννα Susanna.
соути сыпѫ -пеши schütten, streuen.
соухарь m. Συχάρ Sichar.
соухоꙗдьць m. Trockenesser ξηροφάγος (ein Brot-, Gemüse- usw. essender, frugal Lebender).
соухъ adj. trocken.
соушило n. φρύγιον dürres, trocknes Holz.
соушити -шѫ -шиши trocknen trans.
соуѥтьнъ adj. eitel, nichtig μάταιος.
съ präp., mit Instr.: mit (Begleitung); mit Gen.: von herab, von her (de).
събирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **събьрати**) zusammenlesen, versammeln, einsammeln, z. B. **плодꙑ**.
съблазнити s. **блазнити**.
съблазнъ m. Ärgernis, Anstoß σκάνδαλον.
съблюсти s. **блюсти**.
събꙑти сѧ s. **бꙑти**.
събьрати s. **бьрати**.
съвадьникъ m. Streit-, Anklagesüchtiger.
съвести s. **вести** **ведѫ**.
съвити s. **вити**.
съвлѣшти s. **влѣшти**.
съвратити s. **вратити**.
съврьшениѥ n. Vollendung.
съ-врьшити -шѫ -шиши pf. vollenden.
съвѣдѣниѥ n. Zeugnis.
съвѣдѣтель m. Zeuge.
съвѣдѣтельство n. Zeugnis.
съвѣдѣтельствовати -ствоуѭ -ствоуѥши zeugen, bezeugen.
съвѣдѣти s. **вѣдѣти**.
съвѣтовати -тоуѭ -тоуѥши Rat halten.
съвѣтъ m. Rat, Ratschlag.
съвѣтьникъ m. Ratgeber, βουλευτήριος.
съвѣштавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **съвѣштати**) ratschlagen.
съвѣштати -штаѭ -штаѥши pf. ratschlagen, — **сѧ** sich beraten.
съвѧзати -заѭ -заѥши ipf. (zu **съвѧзати -вѧжѫ**) fesseln.
съвѧзати -вѧжѫ s. **вѧзати**.
съгарати -раѭ -раѥши ipf. (zu **съгорѣти**).
съгладати s. **гладати**.
съгорѣти s. **горѣти**.
съгрѣшати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **съгрѣшити**).
съ-грѣшити -шѫ -шиши pf. sich versündigen.
съдравиѥ n. Gesundheit.
съдравъ adj. gesund.
съдѣтель m. Schöpfer.
съдѣти s. **дѣти**.
съдѣꙗти s. **дѣꙗти**.

съжешти s. жешти.

съзъвати s. зъвати.

съзывати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu съзъвати) zusammenrufen.

съзьдати s. зьдати.

съказати -заѭ -заѥши ipf. (zu съказати -кажѫ) aufzeigen ὑποδεικνύναι, erklären, deuten.

съказати -кажѫ s. казати.

съконьчавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu съконьчати) beendigen, vollenden.

съконьчати s. коньчати.

съкровиште n. Bergeort, Schatzkammer, Vorratskammer, θησαυρός, ταμιεῖον; Schatz.

съкроушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu съкроушити) zerschlagen.

съ-кроушити -шѫ -шиши pf. zerschlagen συντρίβειν.

съкрыти s. крыти.

сълати -лѭ -лѥши schicken. отъсълати pf. wegschicken. посълати pf. hinschicken, abschicken.

съложениѥ n. Zusammenlegung, compositio, καταβολή.

съложити s. ложити.

съломити s. ломити.

сълѫкъ adj. gekrümmt, verkrümmt, verkrüppelt.

съ-мотрити -штрѭ -триши pf. mit Gen. betrachten. расъмотрити pf. betrachten, berücksichtigen, erwägen.

съмотрьливьнъ adj. was dem Aufseher, Verwalter zukommt, съмотрьливьнаꙗ τὰ τῆς οἰκονομίας.

съмотрѥниѥ n. Beaufsichtigung, Verwaltung οἰκονομία.

съмрътоносьнъ adj. θανατηφόρος todbringend.

съмрьть f. Tod.

съмрътьнъ adj. tödlich, des Todes; sterblich.

съмыслити s. мыслити.

съмыслъ m. Einsicht, Vernunft.

съмысльнъ adj. vernünftig.

съмѣрити s. мѣрити.

съмѣрꙗти -рѩѭ -рѩѥши ipf. (zu съмѣрити) demütigen.

съмѣрьнъ adj. demütig, adv. съмѣрьно.

съмѣрѥниѥ n. συγκατάβασις demissio Herablassung.

съмѣсити s. мѣсити.

сънимати s. имати.

сънити, сънити сѧ s. ити.

сънитиѥ n. das Hinabgehen κατάβασις, сън. гробьноѥ ἡ ἐν τῷ ᾅδῃ κατάβασις.

сънъ m. Schlaf.

сънъмиште n. Versammlungsort, συναγωγή Synagoge.

сънъмъ m. Zusammenkunft, Versammlung.

сънѣдь f. Speise.

сънѣсти s. ꙗсти.

сънѧти s. ѩти.

съобразьнъ adj. σύμμορφος gleichgestaltig, gleichförmig.

съпасати -сањ -саѥши ipf. (zu съпасти -пасѫ) erretten, erlösen.

съпасениѥ n. Errettung, Erlösung.

съпасти s. пасти пасѫ.

съпасъ m. Retter σωτήρ, Erlöser, Heiland.

съпаськнъ adj. σωτήριος errettend, erlösend, erlöserisch, съп. дьнь Tag des Heilandes.

съпати -пљѭ -пиши § 138 schlafen.

съплести s. плести.

съподобити s. подобити.

съребро s. сьребро.

съринѫти s. ринѫти.

съ-рѣсти -рѧштѫ -штеши pf. § 127 (vgl. об-рѣсти) mit Akk. antreffen, begegnen.

съсати съсѫ -сеши saugen.

съсьць m. Brustwarze.

сътворити s. творити.

сътворѥниѥ n. ποίημα Werk.

сътешти сѧ s. тешти.

съто n. 100.

сътoрицеѭ adv. (instr. sg. zu сътoрица ἑκατοντάς) hundertfältig.

сътрьпѣти s. трьпѣти.

сътрѣти s. трѣти.

сътрѧсти s. трѧсти.

сътьникъ m. ἑκατοντάρχης Anführer über Hundert, centurio.

съ-тѧжати -жѫ -жиши pf. erarbeiten, erwerben; Ps. 25. 2 πειρᾶν versuchen.

сътѫжати -жањ -жаѥши ipf. (zu сътѫжити) mit Dat. bedrängen, belästigen, θλίβειν, ἐνοχλεῖν tribulare.

сътѫжити s. тѫжити.

съхнѫти -нѫ -неши trocknen intr.

 исъхнѫти pf. austrocknen.

 съсъхнѫти pf. vertrocknen.

 оусъхнѫти pf. vertrocknen.

съходити s. ходити.

съхранити s. хранити.

сынъ m. § 56 Sohn.

сыпати -пљѭ -пљѥши und -пањ -паѥши (zu соути съпѫ) schütten, streuen.

 исыпати ipf. (zu исоути) ausschütten.

 осыпати ipf. umschütten, beschütten.

 расыпати ipf. (zu расоути) verstreuen, zerstreuen.

сытити -штѫ -тиши sättigen.

 насытити pf. ganz satt machen, sättigen.

сытъ adj. satt.

сь pron. dieser § 79; миръ сь diese (die diesseitige) Welt.

сьде adv. hier.

сьребро n. Silber.

сѣдати -дањ -даѥши ipf. (zu сѣсти сѧдѫ) sich setzen.

сѣдѣти -ждѫ -диши sitzen.

сѣмо adv. hierher, сѣмо онамо hierhin dorthin.

сѣмѧ n. § 40 Samen, Saat.

сѣно n. Heu.

сѣнь f. Schatten.

сѣсти сѧдѫ сѧдеши pf. § 105 sich setzen; — на прѣстолѣ auf den Thron.

 посѣсти pf. sich hinsetzen, Platz nehmen.

сѣти сѣѭ сѣѥши säen.

сѣтовати -тоуѭ -тоуѥши trauern, betrübt sein.

сѣть f. Schlinge.

сѣшти сѣкѫ -чеши hauen.

 посѣшти pf. umhauen, abhauen, fällen.

сѣꙗниѥ n. (subst. verb. zu сѣꙗти) Säen, Saat.

сѣꙗти сѣѭ сѣѥши säen.

сѧкнѫти -нѫ -неши seicht werden.

 исѧкнѫти pf. versiegen, austrocknen intr.

сѫбота, собота Mar. f. σάββατον, сѫботы = τὰ σάββατα als plur. tant.

сѫботьнъ adj. sabbatlich, des Sabbats.

сѫдии m. § 60 Richter.

сѫдити -ждѫ -диши pf. und ipf. mit Dat. richten, urteilen.

 осѫдити pf. mit Akk. verurteilen.

сѫдиште n. Gerichtsstätte.

сѫдоу adv. hierher, отъ сѫдоу von hier, von dieser Seite.

сѫдъ m. Gericht, Urteil.

сѫкъ m. Ast, Zweig.

сѫ- s. § 21.

сѫмьнѣти (соумьнѣти) -нѭ -ниши сѧ zweifeln.

 оусѫмьнѣти сѧ pf. in Zweifel geraten.

сѫпостатъ m. Gegner, Widersacher, Feind.

сѫпрѫгъ m. Gespann.

сѫпьрь m. Streitgenoß, Widersacher, Gegner.

сѫсѣдъ m. Nachbar.

сѫсѣдыни f. § 60 Nachbarin.

сѫчьць m. κάρφος Splitter.

сѫштеѥ s. быти.

T.

таи adv. heimlich, verborgen.

таиниште n. eigentl. Bergeort; Kammer ταμιεῖον.

тайна f. Geheimnis.

тайнъ adj. geheim, verborgen.

таити таѭ таиши bergen.

 оутаити pf. verbergen, verheimlichen.

тако s. такъ.

таковъ adj. so beschaffen τοιοῦτος.

такъ adj. pron. § 77 so beschaffen talis; тако n. adv. so, такожде ebenso.

тать m. § 37 Dieb.

татьба f. Diebstahl.

тачай adj. comp. geringer, schlechter.

таче adv. und dann, darauf.

тварь f. Schöpfung, Geschöpf.

твой pron. poss. § 78 dein.

твоРити -рѭ -риши machen.
затворити pf. zumachen, verschließen, einschließen.
растворити pf. (zermachen) auflösen, mischen.
сътворити pf. fertig machen herstellen conficere; молитвѫ сътв. Gebet verrichten.
творьць m. Macher, Schöpfer.
тврьдити -ждѫ -диши fest machen, festigen.
оутврьдити pf. befestigen; оутврьди лице τὸ πρόσωπον ἐστήριξε Luk. 9. 51 = richtete sein Antlitz.
тврьдъ adj. fest; тврьдо adv.
тврьдь f. Festigkeit, Feste.
тельць m. (vgl. телѧ n. dss.) Kalb.
теплость f. Wärme.
теплъ adj. warm.
тесати -шѫ -шеши hauen (mit dem Beile u. a.).
протесати pf. zerhauen, διχοτομεῖν.
тетрархъ m. τετράρχης.
теченние n. das Laufen, Fließen ῥύσις.
тешти текѫ -чеши laufen, fließen.
истешти pf. herauslaufen, ausfließen.
притешти pf. herbeilaufen.
сътешти сѧ pf. zusammenlaufen.
тина f. Schlamm.
титлъ m. τίτλος Inschrift.
тихъ adj. ruhig, still.
тишина f. Stille.
тлькнѫти -нѫ -неши pf. klopfen.
тлѣшти тлькѫ -чеши klopfen.
то n. pron. das; im Nachsatze von Konditionalsätzen u. a. dem deutschen »so« entsprechend.
тогда s. тъгда.
токъ m. Lauf, Fluß, Strom.
толи s. толѣ.
толикъ adj. pron. § 77 so groß tantus; толико n. so viel, толикожде ebensoviel.
толѣ, толи in dem Grade, insofern; отъ толѣ von der Zeit an.
тома m. Θωμᾶς Thomas.
тонѫти -нѫ -неши sinken (im Wasser.
истонѫти pf. ganz untersinken, ertrinken.
оутонѫти pf. ertrinken.
топити -плѭ -пиши senken, tauchen (ins Wasser).
оутопити pf. versenken, ertränken.
точенние n. das Fließenlassen, Fluß.
точило n. Kelter.
точити -чѫ -чиши laufen machen, fließen machen, gießen.
източити pf. herausfließen lassen, ergießen, ausgießen.
расточити pf. (zerfließen lassen) zerstreuen, verschwenden.

трава f. Gras.

трапеза f. τράπεζα Tisch.

трепетати -штѫ -штеши zittern.

въстрепетати pf. in Zittern geraten, erzittern.

трепетъ m. Zittern.

третий num. ord. dritter.

трие num. (§ 71) 3, трие на десѧте 13, три десѧти 30.

трой num. (vgl. двой, обой), plur. трои trini.

троица f. τριάς Trinität Dreieinigkeit.

троудити -ждѫ -диши pf. bemühen, — сѧ sich bemühen.

троудъ m. Mühe, Anstrengung.

троуждати -ждаѭ -ждаеши ipf. (zu троудити) bemühen, — сѧ sich bemühen, sich anstrengen, arbeiten.

тръгати -гаѭ -гаеши ipf. (zu тръгнѫти) reißen.

истръгати ipf. (zu истръгнѫти) ausreißen, ausziehen.

тръгнѫти -нѫ -неши pf. (so auch die Komposita) reißen, ziehen.

въстръгнѫти aufreißen, aufziehen, herausreißen.

истръгнѫти herausreißen.

отътръгнѫти wegreißen.

тръгъ m. Markt ἀγορά.

тръжиште n. Marktplatz.

тръжьство n. πανήγυρις Feierlichkeit.

тръзати -заѭ -заеши ipf. (zu тръгнѫти; so auch die Komposita) reißen.

въстръзати hinaufreißen, abraufen τίλλειν.

протръзати zerreißen.

растръзати auseinander-, zerreißen.

тръние n. coll. (zu трънъ Dorn) Dornen.

трънѣнъ adj. dornen, aus Dornen.

тръпѣние n. Geduld.

тръпѣти -плѭ -пиши dulden, leiden.

прѣтръпѣти pf. durchleiden, erdulden.

сътръпѣти pf. erdulden, ertragen, aushalten ἀνέχεσθαι.

тръсть f. Rohr.

тръти s. трѣти.

тръхъть m. Bruchstück, Brocken, Kleinigkeit; übersetzt Zogr. Luk. 12. 59 λεπτόν (Münze).

трьние s. тръние.

трьсть s. тръсть.

трьхоть s. тръхъть.

трѣбити -блѭ -биши putzen, reinigen.

отрѣбити pf. ausputzen, beschneiden (Pflanzen).

потрѣбити pf. tilgen, vertilgen ἐξαλείφειν.

трѣбовати -боуѭ -боуеши mit Gen. bedürfen, mit Inf. nötig haben.

трѣбѣ (Dat. sg. zu трѣба) быти zum Nutzen sein, nütze sein.

трѣва s. трава.

трѣти (трѣти) тьрѫ -реши reiben.

истрѣти pf. ausreiben, auswischen.

отрѣти pf. abreiben, abtrocknen.

сътрѣти pf. conterere zerreiben.

трѧсавица f. (von einem Adj. *tręsavъ* zu трѧсти) Fieber.

трѧсти трѧсѫ -сеши schütteln.

отътрѧсти pf. abschütteln.

потрѧсти pf. erschüttern.

сътрѧсти pf. zusammenrütteln, erschüttern, schütteln.

трѫба f. σάλπιγξ Trompete.

трѫдъ m. Dysenterie, имꙑ водьнъ трѫдъ ὑδρωπικός.

трѫсъ m. σεισμός Erschütterung, Erdbeben.

трѫтъ m. Wache, Schar.

тоу adv. dort, dann τότε.

тоуждь (und стоуждь) adj. § 78 fremd.

тъ pron. § 77 jener, der; тъ-жде idem; тѣмь darum διό, deswegen.

тъгда adv. dann.

тъкати тъкѫ -чеши stoßen.

натъкати pf. darauf stoßen; мѣра натъкана μέτρον πεπιεσμένον eingedrücktes Maß.

тъкнѫти -нѫ -неши pf. stoßen.

потъкнѫти pf. anstoßen.

притъкнѫти pf. anstoßen προσκόπτειν, παραβάλλειν.

тъкъмо, тъкъма adv. nur.

тъчиѭ adv. nur.

тъштати -штѫ -штиши streben, eilen.

потъштати сѧ pf. sich bestreben.

тъштета f. Nichtigkeit, Schaden.

тъштетьнъ adj. nichtig, eitel.

тъшть adj. leer, nichtig.

тъштьнъ adj. eifrig, тъштьно adv.

тꙑсѧшта, тꙑсѫшта f. 1000.

тьлити -лѭ -лиши verderben trans.

тьлꙗ f. (Verderben) Motte.

тьма f. Finsternis, Dunkel; μυριάς (als große Zahl überhaupt).

тьмьница f. Gefängnis.

тьмьничьникъ m. Gefangener.

тьмьнъ adj. dunkel.

тьрѣти s. трѣти.

тѣлесьнъ adj. körperlich, leiblich.

тѣло n. § 46 Leib.

тѣмь s. тъ.

тѣснъ adj. (aus **tėsknъ*, vgl. тѣскъ Presse, тѣштити) enge.

тѣхъ 1. sg. aor. (§ 107), s. тешти.

тѣштити -штѫ -штиши pressen, drücken; пѣнꙑ — Schaum spritzen ἀφρίζειν.

оутѣштити pf. bedrücken.

тѧгнѫти pf. ziehen.

истѧгнѫти pf. herausziehen.

тѧжькъ adj. schwer; тѧжьцѣ adv.

тѧзати -заѭ -заѥши ipf. (zu тѧгнѫти) ziehen.

истѧзати ipf. (zu **истѧгнѫти**) herausziehen, wegziehen, abfordern ἀπαιτεῖν.

тѫга f. Beschwer, Betrübnis, Angst.

тѫдоу, тѫдѣ adv. dorther; **отъ т.** von dort.

тѫжити -жѫ -жиши Angst haben, sich ängstigen; auch trans. beängstigen, bedrängen. **сътѫжити си** pf. sich betrüben.

тѫча f. Regen.

тѵръ m. Τύρος Tyrus.

тѵрьскъ adj. tyrisch.

Оу.

оу präp. mit Gen. bei.

оу, оуже adv. schon.

оу Interjektion: o.

оуалъ m. Οὐάλης Valens.

оубивати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **оубити**) erschlagen, töten.

оубийство m. Mord, mörderische Art.

оубити s. **бити**.

оубиѥниѥ n. das Erschlagen, Töten.

оу-бо adv. οὖν, δέ, also, nun.

оубогъ adj. (vgl. **богатъ**) arm.

оубоꙗти сѧ s. **боꙗти сѧ**.

оубѣдити s. **бѣдити**.

оуврѣсти s. **врѣсти**.

оувѣдѣти s. **вѣдѣти**.

оувѣтъ m. Zuspruch, Trost.

оувѣштавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **оувѣштати**) zureden, überreden, überzeugen.

оувѣштати -штаѭ -штаѥши pf. zureden, überreden, überzeugen.

оу-гаснѫти -нѫ -неши pf. erlöschen.

оу-глѫбити -блѭ -биши pf. vertiefen.

оугнѣздити s. **гнѣздити**.

оугнѣтати -таѭ -таѥши ipf. (zu **оу-гнести-гнетѫ**) drängen.

оу-гобьзити -жѫ -зиши pf. reichlich, fruchtbar machen, — **сѧ** viel Ertrag bringen.

оу-годити -ждѫ -диши pf. Gefallen finden εὐαρεστεῖν; gefallen placere.

оугодьнъ adj. wohlgefällig.

оуготовати s. **готовати**.

оуготовити s. **готовити**.

оу-далити -лѭ -лиши pf. entfernen.

оударити -рѭ -риши pf. schlagen, — **за оухо** ῥαπίζειν.

оудобь adv. leicht; **оудобѣѥ** comp. adv. leichter.

оудрържати s. **дрържати**.

оудъ m. Glied.

оу-жаснѫти -нѫ -неши сѧ pf. erschrecken intrans.; mit Gen. des Gegenst. erschrecken vor.

оужасть f. Schrecken.

оужастьнъ adj. erschrocken.

оужасъ m. Schrecken.

оузда f. Zaum.

оузьрѣти s. зьрѣти.

оуклонити s. клонити.

оу-коренити -ниѭ -нишн pf. (vgl. искоренити) bewurzeln, Wurzel schlagen lassen ῥιζοῦν.

оукорити s. корити.

оукрасити s. красити.

оукрасти s. красти.

оукроухъ m. Brocken.

оукрѣпити s. крѣпити.

оукрѣплꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu оукрѣпити) stärken, befestigen.

оулешти s. лешти.

оуловити s. ловити.

оу-малити -лѭ -лиши pf. verkleinern, vermindern.

оумалѥниѥ n. Verkleinerung, Verminderung.

оу-мастити -штѫ -стиши pf. salben, fett machen; übersetzt Ps. 103. 15 ἱλαρύνειν.

оу-милосрьдити -ждѫ -диши сѧ pf. Erbarmen fassen, sich erbarmen.

оу-милити -лѭ -лиши pf. eigentl. erbarmenswert, bemitleidenswert machen; — сѧ κατανύττεσθαι = von Schmerz usw. ergriffen werden, оу-милѥнъ срьдьцемь Ps. 108. 16 κατανενυγμένος τῇ καρδίᾳ.

оумирати -раѭ -раѥши ipf. (zu оумрѣти) im Sterben liegen.

оумлъчати s. млъчати.

оу-морити -рѭ -риши pf. töten.

оу-мрътвити -штвѭ -твиши pf. töten νεκροῦν; part. prät. pass. оумрътвенъ Supr. von einem оумрътити.

оумрътвѥниѥ n. Tötung νέκρωσις.

оумрътвꙗти -вꙗѭ -вꙗѥши ipf. (zu оумрътвити) töten.

оумрѣти s. мрѣти.

оумъ m. Sinn (muot), νοῦς mens.

оумъножити s. мъножити.

оумꙑти s. мꙑти.

оумѣти -мѣѭ -мѣѥши (оумъ) νοεῖν erkennen, verstehen.

оуничьжениѥ Vernichtung ἐξουδένωσις.

оу-ничьжити -жѫ -жиши pf. von (ни-чь-же nichts) vernichten ἐξουδενοῦν.

оу-нꙑти -нꙑѭ -нꙑѥши pf. laß werden, verzagen ἀκηδιᾶν.

оупивати -ваѭ -ваѥши сѧ ipf. (zu оупити сѧ) sich betrinken.

оупити сѧ s. пити.

оупитѣти s. питѣти.

оуподобити s. подобити.

оуправити s. правити.

оупъваниѥ n. Vertrauen.

оупъвати s. пъвати.

оуслꙑшати s. слꙑшати.

оусмиꙗти сѧ s. смиꙗти сѧ.

оусрамити s. срамити.

оусрамлꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu оусрамити) beschämen,

— сѧ mit Gen. sich schämen vor.

оуста n. plur. tant. Mund.

оуставити s. ставити.

оустити -штѫ -стиши zureden.

поооустити pf. ermahnen.

оустрашити s. страшити.

оустроити s. строити.

оу-стръмити -мльѭ -миши сѧ pf. sich stürzen ὁρμᾶν.

оустъна f. Lippe.

оу-сьнѫти -нѫ -нєши pf. (vgl. съпати) einschlafen.

оусъхнѫти s. съхнѫти.

оусъıпати -паѭ -паѥши ipf. (zu оусьнѫти) einschlafen.

оу-сѣкнѫти -нѫ -нєши pf. enthaupten.

оутаити s. таити.

оутапати -паѭ -паѥши ipf. (zu оутонѫти) ertrinken.

оутврьдити s. тврьдити.

оу-толити -лѭ -лиши pf. besänftigen.

оутопити s. топити.

оутриѥ n. Morgen (nächster Morgen), на оутриꙗ am nächsten Morgen, morgenden Tages.

оутро n. Morgen, за оутра morgen, morgen früh; loc. оутрѣ morgen αὔριον.

оутрѣи adj. morgenlich, оутрѣи дьнь τῇ ἐπαύριον am nächsten Tage.

оутѣха f. Trost παράκλησις.

оутѣштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu оутѣштити) pressen, drängen.

оутѣштити s. тѣштити.

оу-тѧжити -жѫ -жиши pf. beschweren.

оу-тѧжьчити -чѫ -чиши pf. beschweren, bedrücken.

оухо n. § 38 u. 48 Ohr.

оу-цѣсарити -рѭ -риши сѧ pf. sich zum König machen, die Herrschaft ergreifen.

оученикъ m. μαθητής Schüler, Jünger.

оучинити s. чинити.

оучитєль m. Lehrer.

оучити -чѫ -чиши (vgl. вꙑкнѫти, § 18) mit Dativ des Gegenst. lehren.

наоучити pf. belehren, anweisen.

поооучити pf. belehren, — сѧ μελετᾶν sich befleißigen.

оуши dual. s. оухо.

оу-штєдрити pf. bemitleiden.

Ф.

фарисѣи m. φαρισαῖος Pharisäer.

фарисѣискъ adj. pharisäisch, des Pharisäers.

фарисѣовъ adj. poss. des Pharisäers.

филипъ m. Φίλιππος Philippus.

Х.

хлѫга f. Zaun φραγμός.

хвала f. Lob, Dank, жрътва хвалѣ (Dat.) Dankopfer.

хвалити -лѭ -лиши loben, danken.

въсхвалити pf. anheben zu loben, Lob anstimmen.

похвалити pf. Dank erstatten, sich bedanken.

хвалениѥ n. gloriatio das Rühmen.

херовимъ m. χερουβίμ Cherubim.

хладъ m. Kühle, Kälte.

хлѣбъ m. Brot.

хлѧпати -плѭ -плѥши betteln.

въсхлѧпати pf. dss.

ходити -жд҄ѫ -диши ipf. iter. (zu ити) gehen. — Die Komposition bildet die Imperfektiva zu den entsprechenden von ити.

въсходити ἀναβαίνειν hinaufgehen, hinaufziehen intr., aufsteigen.

въходити eingehen, hineingehen.

исходити ausgehen, ausrücken.

мимоходити mit Akk. vorübergehen παρέρχεσθαι.

низъходити καταβαίνειν herabkommen.

объходити umhergehen.

отъходити weggehen.

оходити (= отъ-х. vergl. ошьдъ, ошьлъ) weggehen.

приходити hergehen, herkommen, hinkommen.

проходити durchgehen διοδεύειν, διέρχεσθαι weiterdringen.

прѣходити durchgehen διέρχεσθαι, hinübergehen μεταβαίνειν.

съходити hinabgehen, herabkommen.

ходъ m. Gang.

хоразинъ m. Χοραζείν Chorazin.

хотѣти -шт҄ѫ -штеши § 138 wollen, oft = μέλλειν.

въсхотѣти pf. Willen fassen, Lust bekommen, wünschen, mit Dat. Wohlgefallen fassen an...

похотѣти pf. begehren, gelüsten.

храмина f. Haus.

храмъ m. Haus, Tempel.

хранилиште n. Aufbewahrungsort, ἀποθήκη.

хранити -н҄ѭ -ниши (vgl. храна Nahrung) wahren, schützen.

съхранити pf. bewahren.

христианъ m. χριστιανός Christ.

христоборьць m. χριστομάχος Christusbekämpfer.

христовъ adj. poss. Christi.

христовьнъ adj. Christi.

христолюбивъ adj. φιλόχριστος Christum liebend.

христосовъ adj. poss. Christi.

христосъ m. Χριστός Christus.

христоубийство n. χριστοκτονία die Tötung Christi.

χρηстъ m. Χριστός Christus.
χромъ adj. lahm.
χромьць m. der Lahme.
χрѫзанъ m. Geißel, Peitsche.
χръстъ s. **χрьстъ**.
χрьстовъ adj. poss. Christi.
χрьстъ m. Χριστός Christus.
χоудъ adj. dürftig, gering, schlecht.
χоузѣанина (adj. poss.) **жена** γυνή Χουζᾶ das Weib Chusas.
χоула f. Schmähung, Lästerung, βλασφημία.
χоулити -лѭ -лиши schmähen, lästern.
въсχоулити, възъχоулити pf. ἀντιλοιδορεῖν wieder schmähen.
поχоулити pf. zu Schanden machen.
χоульнъ adj. lästerlich, lästernd βλάσφημος.
χоумнинѣскъ adj. von einem Ortsnamen (s. Note 3 S. 233).
χѫтѣти s. **χотѣти**.
χꙑтити -штѫ -тиши pf. reißen, greifen, raffen.
въсχꙑтити pf. ἀναρπάζειν, entreißen, rauben.
расχꙑтити pf. diripere, auseinanderreißen.
χꙑштьникъ m. Räuberischer.

Ц.

цвисти цвьтѫ -теши blühen.
процвисти pf. aufblühen, erblühen.
цвѣтъ m. Blume.
цръкъвьнъ adj. kirchlich, der Kirche, des Tempels.
цръкꙑ f. § 52 Kirche ἐκκλησία (Ps. 25. 5 wird ἐκκλ.=Versammlung so übersetzt); Tempel ἱερόν.
цѣдити -ждѫ -диши seihen.
зацѣдити pf. tränken.
цѣлити -лѭ -лиши heil machen, heilen.
исцѣлити, ицѣлити pf. ausheilen, ganz heilen.
цѣлованиѥ n. ἀσπασμός das Grüßen.
цѣловати -лоуѭ -лоуѥши grüßen.
цѣломѫдрьствьнъ adj. σώφρων.
цѣлъ adj. heil, unversehrt.
цѣлꙑ f. § 52 Heilung.
цѣлѣти -лѣѭ -лѣѥши heil werden.
исцѣлѣти, ицѣлѣти pf. ausgeheilt werden.
цѣсарица f. Königin.
цѣсарь m. (= καῖσαρ) König βασιλεύς; Kaiser (s. **кесарь**).
цѣсарь adj. poss. des Königs, des Kaisers.
цѣсарьскъ adj. königlich, kaiserlich.
цѣсарьствиѥ n. Königreich, Reich.
цѣсарьство n. Königreich, Reich.

ц҃ѣсарьствовати -ствоуѭ -ствоуѥши βασιλεύειν König, Kaiser sein.

ц҃ѣстити -штѫ -стиши reinigen.

оц҃ѣстити pf. ἐξαλείφειν auslöschen, tilgen.

Ч.

часъ m. Zeit, Stunde.

чаꙗти чаѭ чаѥши harren, hoffen, mit Gen. auf etwas warten.

чезнѫти -нѫ -нєши schwinden.

ищезнѫти, иштезнѫти pf. verschwinden.

чесати -шѫ -шеши streifen, abstreifen (z. B. Beeren, Früchte), kämmen.

четврътовластьць m. τετράρχης Vierfürst.

четврътодьньнъ adj. den vierten Tag habend, τεταρταῖος viertägig.

четврътъ num. ord. vierter.

четꙑре num. § 71 vier, **четꙑре десѧти** 40.

чинити -нѭ -ниши ordnen, reihen, τάττειν.

оучинити pf. in Ordnung stellen, einreihen ὑποτάττειν.

чинъ m. Ordnung, Reihe, τάξις, Rang.

число n. Zahl.

чисти чьтѫ -теши zählen, rechnen, lesen (Schrift); ehren.

иштисти (= *из-ч.) pf. auszählen.

раштисти (= *раз-ч.) pf. ausrechnen, verrechnen.

чистити -штѫ -стиши reinigen.

очистити pf. bereinigen, ganz reinigen.

чистолюбьць m. Keuschheit Liebender.

чистота f. Reinheit.

чистъ adj. rein, keusch.

чловѣколюбьство n. φιλανθρωπία Menschenliebe.

чловѣколюбьствиѥ n. φιλανθρωπία Menschenliebe.

чловѣколюбьць m. φιλάνθρωπος menschenliebend.

чловѣкъ m. Mensch.

чловѣчьскъ adj. menschlich; **сꙑнъ чловѣчьскꙑи** ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

чръвь m. § 37 Wurm.

чръноризьць m. (**чрънъ, риза**, eigentl. Schwarzröckler) Mönch.

чръноризьчьскъ adj. mönchisch, des Mönches, der Mönche.

чрънъ adj. schwarz.

чръньць m. Mönch.

чръпати -паѭ -паѥши schöpfen.

почръпати ipf. (zu **почрѣти**) dass.

чръпѫ s. **чрѣти**.

чрѣво n. Bauch.

чрѣвьнъ adj. auf den Bauch bezüglich, чрѣвьнꙑꙗ похоти die Begierden des Bauches.

чрѣждениѥ n. (subst. verb. zu *črěditi* u. a. bewirten) Gastmahl δοχή.

чрѣсла n. plur. Lenden.

чрѣти чръпѫ чръпеши schöpfen.

почрѣти pf. dass.

чоувьство n. Empfindung, sensus, Sinn.

чоувьствьнъ adj. αἰσθητός sinnlich.

чоудити -ждѫ -диши сѧ sich wundern.

чоудо n. § 46 Wunder.

чоути чоуѭ чоуѥши fühlen, merken.

почоути pf. empfinden.

чьстивъ adj. ehrbar, fromm.

чьстити -штѫ -тиши verehren venerari.

чьсть f. Ehre, Verehrung veneratio.

чьстьнъ adj. ehrenhaft, ehrenvoll, geehrt ἔντιμος, ehrwürdig, vornehm.

чь-то pron. § 79 was? ни-чь-же, ни-чьто-же nichts; по чьто warum.

чюдо s. чоудо.

чѧдо n. Kind.

чѧстъ adj. dicht; чѧсто adv. oft.

чѧсть f. Teil.

Ш.

шестъ num. ord. sechster.

шесть f. num. § 72 sechs.

шибати -баѭ -баѥши geißeln.

штедръ adj. (mild) barmherzig.

шоуй adj. link laevus, шоуѥꙗ die Linke.

шьдъ, шьлъ s. ити.

шьствиѥ n. (zu шьд-) Reise πορεία.

шюй s. шоуй.

шѧтаниѥ n. (subst. verb. zu шѧтати schnauben) φρύαγμα (Schnauben) Übermut.

Ѣ.

Die so im Anlaut geschriebenen Worte s. unter ꙗ.

Ю.

ю, юже s. оу, оуже.

югъ m. Süden.

южьскъ adj. südlich, des Südens.

юница f. junge Kuh.

юноша m. § 58 Jüngling.

юнъ adj. jung.

юньць m. junger Stier.

юньчь adj. poss. des Stieres, der Stiere.

Ꙗ.

ꙗвити (авити) -влѭ -виши pf. offenbaren, kund machen, zeigen, — сѧ sich zeigen, φαίνεσθαι erscheinen.

ꙗвлꙗти -влꙗѭ -влꙗѥши ipf. (zu ꙗвити) zeigen usw.; — сѧ erscheinen.

ꙗвлѥниѥ n. Kundmachung.

ꙗворовъ adj. zu ꙗворъ, дѫбъ ꙗв. Platanenbaum.

ꙗворъ m. Platane.

ꙗвѣ adv. kund, offenbar.

ꙗдъ m. Gift.

ꙗдь f. Speise.

ꙗдьца m. § 58 Fresser.

ꙗдениѥ n. subst. verb. das Essen; mit Akk. добро брашьно ꙗдениѥ das Essen guter Speise (Euch.).

ꙗдѫ -деши § 109 ich fahre vehor.

прѣꙗдѫ pf. hinüberfahren.

ꙗзва f. Wunde.

ꙗзвина f. Höhle, Grube.

ꙗице n. (dem. von *jaje*) Ei.

ꙗко adv. (ntr. zu ꙗкъ qualis) wie, ὡς, ὅπως, ὅτι, verwendet im Sinn unsers: wie, denn, weil, daß (fin.), daß (consec.), daß (als Einführung des Objektssatzes); ꙗко und ꙗкоже mit Dativ oder Dativ und Infinitiv = ὥστε mit Infinitiv oder Akk. und Infin.; ꙗко да ὅπως; ꙗкоже καθώς wie; ꙗко bei Zahlangaben ὡς ὡσεί = ungefähr (vgl. auch лютѣ ꙗко Luk. 11. 53), gewissermaßen.

ꙗкъ adj. pron. § 77 wie beschaffen, qualis.

ꙗкы, ѣкы = акы s. d.

ꙗма f. Grube.

ꙗмо adv. wohin, ꙗможе relat.

ꙗрость f. (*jarъ* heftig, jach) Heftigkeit.

ꙗсли f. plur. Krippe.

ꙗсти ꙗмь ꙗси § 142 essen.

изѣсти pf. aufessen, auffressen, verzehren.

обѣсти сѧ pf. sich überessen.

поꙗсти pf. verzehren.

сънѣсти pf. verzehren.

ꙗхати s. ꙗдѫ u. § 109.

ꙗште, ѣште = аште s. d.

Ѥ (Є).

ѥврейскъ adj. hebräisch, jüdisch.

ѥврейскы adv. auf hebräisch.

ѥгда conj. (ѥ- zum pron. **jь*) als, wenn.

ѥда conj. μή ne daß nicht, damit nicht; als Fragepartikel μή num; ѥда како μή πως; nach Verben des Fürchtens wie gr. μή, lat. ne gebraucht.

ѥдва adv. kaum.

ѥдиночѧдъ adj. μονογενής eingeboren.

юдинъ num. pron. § 77 ein; **юдини** τινὲς einige, **юдини — ови** τινὲς — ἄλλοι, **юдиноѭ** einmal.

юдъва s. **юдва**.

юдьначе adv. (zu *jedъnakъ* von einerlei Beschaffenheit) ἔτι noch.

юдьнъ s. **юдинъ**.

юдьноюстьствьнъ adj. ὁμοούσιος gleichen Wesens.

юзеро n. See.

юи, еи ναί ja, wahrlich.

юѣгупьтъ m. Αἴγυπτος Ägypten.

юлень m. § 40 Hirsch.

юли, юлѣ adv. quantum ὅσον, in wie weit, in wie fern; **юлѣ живъ** Luk. 10. 30 kaum lebendig, halb tot; **до ніелиже** bis, **отъ ніелиже** seitdem.

юликъ adj. pron. § 77 quantus.

юлинꙑни f. Hellenin, Heidin.

юлисѣи m. Ἐλισαῖος Elisa.

юльма adv. ὅσον wie viel, in welchem Grade, inwiefern, wofern.

юпископъ m. ἐπίσκοπος Bischof.

юпископьство n. Episkopat; Ps. 108. 8 ἐπισκοπή = Amt.

юпифаний m. Ἐπιφάνιος Epiphanius.

юресь f. αἵρεσις Häresie, Ketzerei.

юрихѫ, въ ерихѫ εἰς Ἱεριχώ Luk. 10. 30.

юродовъ adj. poss. τοῦ ἐρωδιοῦ des Reihers.

юсмь ich bin s. **бꙑти**.

юстьство n. (zu **юс-мь**) οὐσία Wesen, Natur.

ютеръ pron. § 75, 3 irgend wer aliquis; **ютери** und **ютерии** τινὲς einige.

юште adv. noch, **юште не** nicht mehr, nicht länger.

еуга f. Εὕα Eva.

Ѫ.

ѫже n. Band, Fessel.

ѫжика m. § 58 Verwandter.

ѫза f. Band, Fessel.

ѫтроба f. intestina, Eingeweide; νεφροί Ps. 25, 2.

ѫтрь adv. innen.

ѫтрьнь adj. inner, im Innern befindlich.

ѫтрьѭдоу adv. von innen, **из ѫтрьѭдоу** aus dem Innern her.

Ѩ.

ѩдръ adj. rasch, schnell; **ѩдро** adv. eilig, schnell.

ѩза f. (з = ѕ § 31 a) Krankheit.

ѩзꙑкъ m. Zunge, Sprache, Volk ἔθνος; **ѩзꙑци** τὰ ἔθνη = Heiden.

ѩти имѫ имеши pf. (so auch die Komp.) nehmen.

възѩти възьмѫ aufnehmen, aufheben, wegnehmen.

вънѩти вънъмѫ erfassen, begreifen; **невънѩтъ** unbegreiflich.

залѧти заимѫ (eig. hinternehmen) u. a. leihen.
изѧти изьмѫ herausnehmen.
наѩти наимѫ (hinzunehmen) mieten.
обѧти обьмѫ umfangen, (im Fange) einschließen, fangen, ergreifen καταλαμβάνειν.
отъѩти, отѧти отьмѫ wegnehmen, entheben.
подъѩти подъимѫ übernehmen suscipere.
поѩти поимѫ hinnehmen, **женѫ поѩхъ** γυναῖκα ἔγημα, hernehmen παραλαμβάνειν.
приѩти приимѫ (zu sich) hinnehmen, hernehmen, in Empfang nehmen, empfangen, aufnehmen (einen Gast); **оужасъ приѩ вьсѧ** ἔκστασις ἔλαβεν ἅπαντας.
въсприѩти als Gegengabe erhalten, zurückerhalten; ἀπέχειν, ἀπολαμβάνειν.
прѣѩти прѣимѫ übernehmen, percipere, arripere.
сънѧти сънимѫ zusammen nehmen, — **сѧ** sich versammeln, zusammenkommen.
сънѧти сънимѫ wegnehmen von, abnehmen.

Ѭ.

ѭдоу adv. woher, **отъ нѭдоуже** von wo her (relat.).
ѭтрьнїь s. **ѫтрьнїь**.

Ѳ.

ѳракиꙗ f. Thracia.

Ѵ.

ѵпокритъ m. ὑποκριτής Heuchler.

Berichtigungen.

S. 55, Z. 4 ist nach *grebľъ* einzufügen: *bratrъ chrabrъ.*

S. 94, Z. 1 anstatt »Die zu erwartende Dativform чемоу fehlt ganz, es begegnet nur чьсомоу чесомоу« ist zu lesen: »Die Dativform чемоу findet sich Supr. 304. 20, sonst nur чьсомоу чесомоу.«

S. 112, Z. 2 nach вести везѫ fahren ist einzufügen: влѣкѫ (= **velkq*) влѣшти ziehen.

S. 128, Z. 13 von unten ist hinzuzufügen: In den Paradigmata sind alle an sich bildbaren Formen durchgeführt, die einfachen Aoriste несъ, текъ kommen aber nicht vor; die in den Quellen vorkommenden Beispiele des einfachen Aorists s. § 107, I.

S. 282a, Z. 1 l. ipf. u. pf.

S. 329 unter страдати sind пострадати und прѣстрадати -даѭ als ipf. zu -страдати -ждѫ aufzufassen.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.







